

Corr. a MDCCCLXIII

R. Schmidt et H. Eberhardt sc

C. IULII CAESARIS
COMMENTARII
DE BELLO GALLICO.

ERKLAERT

VON

FRIEDRICH KRANER.

MIT EINER KARTE VON GALLIEN VON H. KIEPERT.

VIERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1863.

SEINEN FREUNDEN

FRIEDRICH WILHELM HOFFMANN,

FRIEDRICH PALM

IN BAUTZEN

UND

GOTTHOLD MEUTZNER

IN PLAUEN.

VORWORT ZUR DRITTEN AUFLAGE.

Für die neue Auflage des Bellum Gallicum lagen wieder mehrere werthvolle Beiträge, die in den letzten Jahren erschienen sind, vor, und sie sind, soweit sie für den Zweck der Ausgabe brauchbar oder nach meiner Ueberzeugung annehmbar waren, sorgfältig benutzt worden.

Eine wiederholte Revision des Textes hat mich auf manche Aenderungen geführt, die in der beigegebenen Uebersicht der Abweichungen vom Nipperdey'schen Texte zusammengestellt sind. Der Jahresbericht über die neueste Litteratur der Commentarien Caesar's von Heller im Philologus Jahrg. XIII. Heft 2 und 3 hat vielfach zu neuer Erwägung und anderer Auffassung veranlasst, wiewohl ich nicht überall dem Verfasser beistimmen konnte. Ausserdem konnte die seit dem Erscheinen der zweiten Auflage zum Abschluss gebrachte Ausgabe Schneider's für das siebente Buch berücksichtigt werden. Von den in der neuen Textausgabe von Em. Hoffmann (Wien 1856 u. 1857) aufgenommenen Coniecturen waren im Ganzen nur wenige für mich überzeugend. Die Besprechung mehrerer Stellen von A. Eberz und B. Dinter (von welchem letzteren ich ausserdem dankenswerthe Bemerkungen und Berichtigungen erhalten habe) in den N. Jahrbüchern f. Phil. u. Paedag. 1857. S. 847—856 u. 1858. S. 820 — 827 hat zu wiederholter Prüfung aufgefordert und manche Aenderungen im Texte und in den Anmerkungen herbeigeführt. Die Berichtigung mehrerer Eigennamen verdanke ich der Schrift von Chr. W. Glück: Die bei C. Julius Caesar vor-

kommenden keltischen Namen in ihrer Echtheit festgestellt und erläutert (München 1857); manche waren schon in der zweiten Auflage verbessert. Für die sachliche Erklärung ist ausser dem obengenannten Jahresbericht von Heller die Einleitung zu Cäsar's Commentarien von Köchly und Rüstow (Gotha 1857), besonders aber die sorgfältige Arbeit von A. v. Göler: Cäsar's Gall. Krieg in den J. 58 bis 53 v. Chr. (Stuttgart 1858) benutzt worden. Dass auch sonst die Anmerkungen mehrfache Veränderungen und, wie ich glaube, Verbesserungen erfahren haben, wird eine Vergleichung mit der zweiten Auflage zeigen.

So hoffe ich denn, dass die Ausgabe der wohlwollenden Aufnahme, die sie bisher gefunden hat, in mancher Hinsicht würdiger geworden ist.

Zwickau, im Mai 1859.

F. K.

VORWORT ZUR VIERTEN AUFLAGE.

Der den Seinen, sowie der Schule und der Wissenschaft zu früh entrissene Director Professor Dr. Friedrich Kraner in Leipzig hatte bis zu seinem plötzlichen Ableben nur die ersten 18 Bogen der vorliegenden 4. Auflage einer durchgehenden Revision unterwerfen und deren Druckausführung beaufsichtigen können. Die Durchsicht der folgenden Bogen ist mit Benutzung seiner handschriftlichen Notizen von befreundeter Seite besorgt und uns hiedurch die Möglichkeit gegeben, diese neue Auflage in durchweg sorgfältig revidirter Fassung jetzt wieder erscheinen lassen zu können. Die von dem Verfasser beabsichtigte Umarbeitung des kritischen Anhangs haben die dafür vorgefundenen Aufzeichnungen nach seinem Plan auszuführen nicht verstattet; darum ist derselbe im Wesentlichen, wie er in den früheren Auflagen stand, nur mit den nothwendig gewordenen Aenderungen wiederholt worden. Trotz des, hauptsächlich durch die Einschaltung der „Uebersicht des Kriegswesens bei Cäsar", gegen die frühere Auflage noch mehr erhöhten Umfangs haben wir den bisherigen Preis beibehalten, um dadurch auch unsererseits die weiteste Verbreitung zu ermöglichen.

Möge daher die bewährte Ausgabe, welche stets ein Denkmal des Fleisses ihres Herausgebers bleiben wird, sich auch ferner derselben Gunst zu erfreuen haben, die ihr bisher in so hohem Grade zu Theil geworden ist.

Berlin, im März 1863.

Die Verlagshandlung.

EINLEITUNG.

1. Gallien und Rom bis zum Kriege Caesars.

Cicero bezeichnet in der Rede über die Consularprovinzen 13, 32 treffend die Verschiedenheit der Beziehungen, in denen wir Jahrhunderte lang Rom dem stets gefürchteten Gallien gegenüber sehen, indem er sagt: *Bellum Gallicum C. Caesare imperatore gestum est, antea tantummodo repulsum. Semper illas nationes nostri imperatores refutandas potius bello quam lacessendas putaverunt*; und ebendaselbst § 33: *Nemo sapienter de republica nostra cogitavit iam inde a principio huius imperii, quin Galliam maxime timendam huic imperio putaret; sed propter vim ac multitudinem gentium illarum numquam est antea cum omnibus dimicatum; restitimus semper lacessiti. Nunc denique est perfectum, ut imperii nostri terrarumque illarum idem esset extremum.* Vgl. Sall. Jug. 114, 2. Der Norden, gegen den Italien durch die mächtige Vormauer der Alpen für immer geschützt schien, kam mit den Römern in einer Zeit in Berührung, als sie noch damit beschäftigt waren, ihre Nachbarn ringsherum zu unterwerfen, und kaum eine Ahnung hatten, dass von jener Seite der werdenden Macht eine Gefahr drohen könne, von der später so oft noch Angriffe erfolgen und endlich das Verderben über das römische Reich hereinbrechen sollte. (*Quoties Romam Fortuna lacessit, Hac iter est bellis.* Lucan. Pharsal. 1. 256). Nachdem nach der Wandersage, die Livius 5. 34 erzählt, schon unter Tarquinius Priscus der Celtenkönig Ambiatus, gedrängt von der anwachsenden Menschenmenge, eine aus verschiedenen Stämmen gemischte Schaar unter seinem Neffen Bellovesus nach dem Süden gesendet hatte, welche die graischen Alpen (den kleinen St. Bernhard) überstieg und die erste celtische Ansiedlung in der

heutigen Lombardei, den Gau der Insubrer mit der Hauptstadt Mediolanum (Mailand) gründete (s. Mommsen Röm. Gesch. 1. S. 300 3. Aufl.), folgten, gelockt von dieser ersten Wanderung, bald andere Völker, die Cenomanen, Boier, Lingonen, und besetzten das ganze Land zwischen den Alpen und dem Po. Endlich stiegen die Senonen in die Ebene herab und führten, indem sie am weitesten vordrangen, den ersten Zusammenstoss Roms mit dem Norden herbei. Ihnen gelang, was während der Republik keinem andern Volke gelungen ist, sie legten Rom in Asche. Auch nachher kamen die Römer oft wieder mit den Galliern in Berührung (361—346 v. Chr.), als das unbändige Volk, dem der Raum in Oberitalien zu eng geworden war, seine Heerfahrten bald gegen Etrurien, bald gegen Latium, ja zuweilen selbst bis gegen Campanien und in das südliche Italien hinein ausdehnte und seinen Wandertrieb und die wilde Lust an Abenteuern in diesen Unternehmungen austobte. Aber die Römer stählten sich durch diese Kämpfe und die ritterlichen Thaten beider Völker sind in zahlreichen Sagen überliefert. Nach Verlauf von 30 Friedensjahren drangen neue transalpinische Völker über die Berge; die Gallier in der Ebene wagten keinen Kampf, sondern rückten mit ihnen nach Süden; doch kehrten sie mit reicher Beute zurück, ohne dass Rom in Gefahr gerieth. Im dritten samnitischen Kriege sehen wir Gallische Völker in Verbindung mit den Samniten, Etruskern und Umbrern in der Schlacht bei Sentinum (295 v. Chr.), die durch die Todesweihe des jüngern Decius Mus von den Römern gewonnen wurde. Die Gallier zogen wieder nordwärts. Zehn Jahre darauf lagerten sie wieder mit bedeutender Macht vor Arretium (Arrezzo); ein römisches Heer ward geschlagen und der Prätor getödtet. Doch wandte sich das Glück von den Feinden, als die römischen Gesandten getödtet wurden. Gerade die Senonen, die einst Rom zerstört hatten, mussten zuerst die Waffen strecken. Ihr Land ward von Curius Dentatus genommen (283 v. Chr.) und in ihre Stadt Sena Gallica (Sinigaglia) die erste römische Colonie auf gallischem Boden geführt, um das Land zu beherrschen. Sobald die Gallier diese Absicht erkannten, vereinigten sich die Boier und Senonen mit den Etruskern, und schlugen ein gegen sie gesendetes Heer; aber der römische Feldherr Dolabella besiegte sie, und mehrere nachfolgende Siege brachen den Muth der Boier. Nach Beendigung des ersten punischen Krieges, in welchem die Gallier mit den Carthagern besonders in Sicilien gegen Rom gekämpft und durch die Furcht vor dem im Rücken sitzenden Feinde ein entschiedenes Auftreten gegen die

in Spanien um sich greifenden Carthager verhindert hatten, schritten die Römer zur Unterjochung des gallischen Landes. Als nämlich die römischen Colonien immer weiter vorrückten, fürchteten die Gallier, besonders die Insubrer und Boier, dass es auf ihre gänzliche Austreibung abgesehen sei, und es begann ein Krieg, der durch die Massen der aus dem Lande zwischen den Alpen und der Rhone herbeigezogenen Völker gefährlicher zu werden schien, als die früheren, und in Etrurien und der lombardischen Ebene ausgefochten wurde. Nach einigen vorübergehenden Vortheilen erlitten die Gallier eine bedeutende Niederlage; die Boier, deren Kraft gebrochen war, unterwarfen sich. Zum ersten Male überschritten die Römer den Padus und schlugen auch die Insubrer unter ihrem Fürsten Virodomar, worauf die Hauptstädte des Landes, Mediolanum und Comum in ihre Gewalt fielen (222 v. Chr.). Die Eroberung des oberen Italiens war vollendet und die neuen Besitzungen durch die Militärcolonien Placentia und Cremona befestigt; nur wenige Ortschaften am Fusse der Alpen verblieben ihren alten Besitzern. Die Ueberzeugung, dass die rohe Gewalt und der ungestüme Muth der nordischen Fremdlinge gegen römische Kriegskunst nichts vermögen, war nicht die geringste Frucht dieser Kämpfe, die für die späteren Beziehungen zu Gallien nicht ohne Bedeutung war.

Hatten die Römer nämlich bisher nur gegen die in Italien eingedrungenen gallischen Völkerschaften gekämpft und sie unschädlich gemacht, so drangen sie später selbst erobernd über die Alpen. Die Erfahrung hatte gelehrt, welch' gefährliche Nachbarschaft die Völker jenseits der Alpen waren, gegen welche diese längst schon eine Schutzwehr zu sein aufgehört hatten; der Umstand, dass Gallien die Verbindung mit Spanien unterbrach, musste die Römer, die keine Schranke, die ihre Pläne hinderte, duldeten, noch mehr auffordern, jenseits der Alpen festen Fuss zu fassen. Doch griffen sie nicht sofort ein, sondern erwarteten, wie immer, ihre Zeit, liessen aber selbst während des zweiten punischen Krieges jene Länder nicht aus den Augen. Kurz vor dem Ausbruche des dritten punischen Krieges fand sich eine erwünschte Gelegenheit, weiter zu gehen. Das frühzeitig mit Rom verbündete Massilia hatte, als seine Colonien Nicäa (Nizza) und Antipolis (Antibes) von räuberischen Oxybiern und Deceaten bedrängt wurden, die Römer zu Hülfe gerufen und durch ihren Beistand unter dem Consul Quintus Opimius die Feinde besiegt (154), ohne dass diese auf einen Theil des besiegten Landes Anspruch machten. Als später (125) die Sallyer (Salluvier) diese

Angriffe erneuerten, bekämpfte sie der Consul Fulvius Flaccus (Liv. Epitom. 60. Flor. 3, 2), und im J. 123 schlug der Proconsul C. Sextius Calvinus die Allobrogen in der Gegend, wo nachher das erste römische Castell jenseits der Alpen, Aquae Sextiae (Aix), entstand. Im nächsten Jahre wurden die Allobrogen und Arverner, die die Hegemonie über den grössten Theil des südlichen Galliens hatten, von Calvinus Nachfolger Cn. Domitius Ahenobarbus bei Vindalium oberhalb Avignon (122) unter ihrem Anführer, dem Arvernerkönig Betuitus, der durch Verrätherei gefangen wurde, und im J. 121, als sie sich mit den Rutenern verbunden hatten, von Q. Fabius Maximus (Allobrogicus) am Zusammenflusse der Isara (Isère) und des Rhodanus geschlagen (Mommsen R. G. 2. S. 162 stellt die Schlacht an der Isara vor die bei Vindalium). Die Allobrogen mussten sich der römischen Herrschaft fügen, ohne jedoch zur römischen Provinz zu gehören, die Arverner und Rutener wurden mild behandelt und blieben frei. Das Land östlich vom Rhodanus bis an das südliche Ufer des Lemansee's wurde römische Provinz. Endlich machte im J. 118 der Consul Q. Marcius Rex, der noch weiter nach Westen vordrang, noch einige Eroberungen im heutigen Languedoc und gab dadurch der jenseitigen Provinz den Umfang, den sie bis auf Cäsar behielt. Zum Schutze der Küstenstrasse nach Spanien legte er die Colonie Narbo Marcius an, von der die Provinz später den Namen Gallia Narbonensis erhielt.

Kaum hatten die Römer sich in Gallien festgesetz, als der cimbrische Völkerschwarm sich plündernd und verheerend über Gallien ergoss und die Verhältnisse der Völker und Staaten vielfach zerrüttete und den Wohlstand des Landes auf lange Zeit zerstörte, aber eben dadurch den Siegen Caesars den Weg bereitete. Denn mit Ausnahme der Belgier, welche gegen die Cimbern glücklich Stand hielten, wurden beinahe alle Völker des übrigen Galliens besiegt und ihre Kraft gebrochen. Die Römer sahen sich genöthigt, auf dieser Seite dem Vordringen der Barbaren Einhalt zu thun; aber vergebens. Sie fanden in Gallien selbst Verstärkung an den Tigurinern, die im J. 107 das Heer des Consul Lucius Cassius Longinus aufrieben und ihn selbst mit seinem Legaten L. Piso tödteten (Caes. 1. 7, 4. 12, 5). Die Kämpfe wurden zum Theil in der Provinz ausgekämpft, bis auf den raudischen Feldern bei Vercellä Marius den Sturm beschwor. Das römische Gallien hatte diesen Sturm überdauert: es blieb im Besitze der Römer und genoss, wenn auch die Völker geheimen Groll bewahrten, längere Zeit der Ruhe. Die Gallier benutzten ihre Zeit

nicht und dachten bei der Zerrissenheit, die den Römern auch später so sehr zu Statten kam, nicht daran, ihre unterjochten Stammesgenossen zu befreien, obgleich die Römer damals durch andere Kriege vielfach beschäftigt waren und die bedeutendsten Feldherren den gefahrvollen Kampf in Gallien mieden. Zur Zeit der catilinarischen Verschwörung (63) erschienen zu Rom Gesandte der Allobrogen, um Abhilfe gegen den Druck der Beamten und die Habsucht der Wucherer zu erhalten. Sall. Cat. 40. 44. Die catilinarische Partei suchte die Unzufriedenen in ihre Verschwörung hineinzuziehen; sie widerstanden der Lockung. Dennoch regte es sich jenseits der Alpen, und Catilina selbst suchte sich mit seinem Heere dorthin zu ziehen. Als man aber in Rom trotz dieser bewährten Treue den Beschwerden nicht abhalf, brach der unter sie geworfene Funke in Flammen aus (61 v. Chr.); sie bemächtigten sich der Stadt Vienna, drangen mit ihrem Führer Catugnat bis über die Isara und konnten nur mit grosser Mühe durch den Prätor Pomptinus zur Ruhe gebracht werden. (Caes. 1. 6, 2. Cic. de prov. consul. c. 13. Liv. Epit. 103.) Schon im J. 60 hatte man in Rom Furcht vor einem neuen gallischen Kriege. Es waren Nachrichten von unruhigen Bewegungen unter den gallischen Völkerschaften, und insbesondere von den Rüstungen der Helvetier eingetroffen, die, jedenfalls nicht blos aus abenteuerlicher Wanderlust, dies zeigt ihr ganzes Verfahren (1. 3), sondern weil sie sich durch zu enge Grenzen beschränkt sahen und besonders, weil sie durch die beständigen Angriffe der auf sie drängenden Germanen ermüdet waren, sich im südlichen Gallien neue Wohnsitze suchen wollten. Die Erinnerung an frühere Einfälle der Gallier war noch zu lebendig und die Gefahr, besonders für die Provinz, zu naheliegend, als dass man in Rom diese Nachricht hätte gleichgültig aufnehmen können. Die Consuln waren schon beauftragt Truppen auszuheben, als beruhigendere Nachrichten eintrafen, die für den Augenblick wenigstens nichts befürchten liessen; der Ruhm, die Gefahr von Rom abgewendet zu haben, sollte Caesar vorbehalten bleiben. Aber auch andere Umstände hatten die Lage Galliens verwickelt und schwierig gemacht. Während nach alten Sagen früher der Stamm der Celten bis in das Innere von Germanien hinein herrschend war, hatten sie unbekannte Ereignisse aus ihren früheren Sitzen verdrängt und germanische Schaaren waren bis zu den Ufern des Rheins und der Donau vorgedrungen, und schon damals begann der weltgechichtliche Kampf um den Besitz des ersteren Flusses. Die edleren Stämme der Germanen, besonders die mächtige Genossenschaft

der suebischen Völker, hatten sich zu gemeinsamen Heerfahrten verbunden und drangen bis zu den rheinischen Gegenden vor, und besonders hatten die tapferen Helvetier, zwischen den Alpen und dem Jura, heftige Kämpfe zu bestehen. Die Uneinigkeit und Eifersucht, mit der die Arverner uud Sequaner den durch Roms Freundschaft starken Häduern entgegenstanden, bot germanischen Völkern eine willkommene Gelegenheit, über den Rhein zu setzen. Von jenen beiden Völkern gegen die Häduer zu Hülfe gerufen, war, wie man annimmt, im J. 72 Ariovist, ein suebischer Heerfürst (1. 31, 10), mit bedeutender Streitmacht, die durch immer nachrückende, von dem gallischen Boden angelockte Schaaren verstärkt wurde, über den Rhein gegangen. Eine gewonnene Schlacht im J. 61 (1. 31, 12) sicherte ihm die Uebermacht, und bald wurden die, welche die Fremden gegen ihre eigenen Stammesgenossen herbeigerufen hatten, belehrt, dass sie verrathene Verräther waren. Sie mussten begreifen, dass der Besitz ihres eigenen Landes in Frage gestellt sei und dass nach und nach die über den Rhein kommenden Germanen das ganze Land in Besitz nehmen würden (1. 31, 11). Dies wusste man in Rom bestimmt genug: die Häduer hatten dringend um Hilfe gebeten; doch hielt man es nicht für gelegen, sofort einzugreifen; im Gegentheil wurde der Sieger und der Unterdrücker der Verbündeten nach einem wohlberechneten Plane und auf Caesars Veranstaltung (so sagt er selbst 1. 35, 2) mit dem Titel eines Königs und Freundes des römischen Volkes beehrt. Man wollte Zeit gewinnen und ihn durch diese Auszeichnung bei dem ersten Auftreten in Gallien, das in Aussicht stand, besonders bei dem Auftreten gegen die Helvetier durch das Vorgeben freundlicher Gesinnung fern und neutral erhalten, bis sich eine günstige Gelegenheit zeigen würde, auch ihn zu beseitigen. Mommsen R. G. 3. S. 232 Anm. legt diesem Hergang keine tieferen Motive unter, sondern betrachtet ihn nur als eine Folge 'staatsmännischer Unwissenheit und Faulheit,' weil der Senat die wichtige transalpinische Angelegenheit nicht gehörig zu würdigen verstanden habe.

Dies war die Lage Galliens und in diese Verhältnisse griff Caesar entscheidend ein, als er nach seinem Consulate die Provinz Gallien im J. 58 übernahm. Er fand gleich bei seinem Eintreten den Krieg, den er wünschte, vorbereitet, und wusste, als die erste Veranlassung schnell beseitigt war, die Gelegenheit zu ausgedehnteren Kämpfen herbeizurufen: 'ein grosser Feldherr führt keinen kleinen Krieg.' Er war sich darüber klar, dass sein Beruf über die nächste Aufgabe, die Provinz vor den Helvetiern

zu schützen, und die Verbündeten von der Last der Fremdherrschaft zu befreien, hinausgehe: *Non sibi solum cum iis, quos iam armatos contra populum Romanum videbat, bellandum esse duxit, sed totam Galliam in nostram ditionem esse redigendam* Cic. de prov. consul. c. 13. Vor seinen Augen stand als lockende Aussicht die Eroberung Galliens, und er eroberte es, um die Herrschaft Roms zu erlangen; und wie über die Alpen die erste Gefahr für Rom gekommen war, so kehrte auch er von dort zurück, um über sein eigenes Vaterland zu triumphiren.

Es kann hier nicht der Ort sein, das inhaltsschwere Leben eines Mannes, der so nachhaltig in die Geschicke des Römerreichs eingriff, in allen seinen einzelnen Beziehungen zu verfolgen. Nur die wichtigsten Momente seines Lebens sollen, soweit sie zu einer richtigen Würdigung desselben und zur Auffassung und Beurtheilung der vorliegenden Schrift dienen können, zusammengestellt werden bis zum Beginn des gallischen Kriegs. Seine Stellung zu Rom im Bürgerkriege und die Verwickelungen, die denselben herbeiführten, sind in der Einleitung zum Bellum Civile geschildert.

2. Caesar bis zum Gallischen Kriege.

Caesar ist nach der gewöhnlichen Annahme*) geboren im J. 100 v. Chr. im Monat Quinctilis, der eben deshalb später Julius genannt wurde. Die nahe Verwandtschaft mit Marius, der die Schwester seines Vaters zur Frau hatte, ist in seinem Leben nicht ohne Bedeutung. Seine ersten Erinnerungen führten ihn auf den ruhmgekrönten Sieger der nordischen Schaaren und gaben ihm frühzeitig ein Vorbild, dem er nachstreben konnte. Im J. 87 liess ihn Marius zum Jupiterpriester (flamen dialis) wählen und führte ihn so früh in das öffentliche Leben ein. Schon im nächsten Jahre starb Marius und dem gefürchteten Dictator Sulla schien der Jüngling bedeutend genug, um ihn zum Gegenstande seiner Verfolgung zu machen. Die im J. 83 mit Cornelia, der Tochter des Cinna, geschlossene Ehe schien eine Herausforderung und ein deutlicher Beweis von Selbstständigkeit zu sein, die Caesar auch dem Machthaber entgegensetzte, als er die Auf-

---

*) Mommsen Röm. Gesch. III. p. 15 (3. Ausg.) hat es wahrscheinlich gemacht, dass sein Geburtsjahr um zwei Jahre zurückzudatiren ist. Das Nähere s. in meiner Ausg. des Caesar (bei B. Tauchnitz 1859) p. XLIII Anm.

lösung der Ehe mit der Tochter seines Feindes befahl. Während sich Pompeius einer ähnlichen Forderung fügte, widerstand Caesar entschieden und liess sich lieber ächten, des Priesteramts, der Aussteuer seiner Frau und seines eigenen Vermögens berauben. Krank irrte er in dem Sabinergebirge umher und musste sein Leben von einem Häscher erkaufen. Nur ungern begnadigte ihn Sulla, und der bekannte Ausspruch, den er seinen Fürsprechern, die sich auf die Unbedeutendheit des jungen Proscribirten, die sich schon in seinem Aeussern zeige, beriefen, entgegenhielt, dass in Caesar mehr als Ein Marius lebe (Plut. Caes. c. 1), und dass sich die Optimaten vor dem schlecht gegürteten Knaben hüten sollten (Suet. Caes. c. 45), beweist, was er in der Seele des Jünglings schon zu der Zeit gelesen hatte, wo er noch nicht durch öffentliches Auftreten Proben seines Geistes gegeben hatte. Da für Caesar unter den bestehenden Verhältnissen nichts zu hoffen war, ging er nach Asien und that unter dem Proprätor M. Minucius Thermus seine ersten Kriegsdienste. Er focht im J. 80 mit Auszeichnung vor Mitylene und erwarb sich durch Rettung eines römischen Bürgers eine Bürgerkrone. Nach kurzem Dienste auf der Flotte des Proconsul P. Servilius Isauricus, der die cilicischen Seeräuber bekämpfte, kehrte er auf die Nachricht von Sullas Tode (78) nach Rom zurück. Er hoffte in dem Parteikampfe, der zu erwarten war, eine Stellung zu finden; doch schien der Consul Lepidus nicht geeignet, die Bewegung zu leiten, weswegen er sich an dem aussichtslosen Unternehmen nicht betheiligte (Suet. c. 3). Er suchte vielmehr auf anderem Wege, den junge Römer oft betraten, um sich auf eine dem Volke angenehme Weise hervorzuthun, seine politische Laufbahn zu beginnen. Er klagte den Cn. Dolabella, der im J. 80 die Provinz Macedonien als Proconsul verwaltet hatte, wegen Erpressungen *(repetundarum)* an. Die Rede des dreiundzwanzigjährigen Anklägers erregte hohe Bewunderung; doch verhinderten die Optimaten die Verurtheilung. Die Missgunst, die ihn wegen dieser Anklage bei jener Partei traf, wie Sueton c. 4 meint, hauptsächlich aber wohl der Wunsch, die bei dem ersten öffentlichen Auftreten so glänzend erschienene Rednergabe weiter auszubilden, veranlasste ihn im Winter 76 nach Rhodus zu gehen, um den berühmten Rhetor Molo, der auch Ciceros Lehrer war, zu hören. Auf der Reise bestand er in der Nähe von Milet das bekannte Abenteuer mit den Seeräubern, in deren Hände er fiel, das, wenn es auch Plutarch Caes. c. 2 wohl sehr ausgeschmückt haben mag, doch selbst auf einfachere Vorgänge zurückgeführt die frische

Genialität und die Ueberlegenheit seines Geistes zeigt. Sein Aufenthalt in Rhodus dauerte nicht lange Zeit. Da Mithradates wieder bedenklich in Kleinasien um sich griff, zog er als Privatmann Truppen zusammen, und hielt mit diesen die kleinasiatischen Städte in Gehorsam. Nach Rom zurückgekehrt wurde er Militärtribun, nachdem er abwesend an der Stelle seines Oheims C. Aurelius Cotta zum Pontifex ernannt worden war. In den nächsten Jahren durchlief er in der gewöhnlichen Ordnung die Stufenleiter der römischen Magistrate: im J. 68 war er Quästor, 65 Aedil, 62 Prätor. Im Jahre vorher war er durch Volkswahl Pontifex maximus geworden, obgleich die Optimaten Alles gethan hatten, um die Wahl ihrer Candidaten, des Catulus und Servilius Isauricus, durchzusetzen.

Wenn man vielleicht mit Unrecht in jedem seiner Schritte von der frühesten Jugend an einen bestimmt vorgezeichneten und wohlberechneten Plan, mit dem er einem klar erkannten Ziele entgegenging, hat finden wollen, so dass schon vor der Seele des Jünglings deutlich das Bild der Stellung gestanden hätte, die er einst einnehmen sollte, und jede einzelne Handlung ein Zug zu seiner Ausführung und Vervollständigung gewesen wäre, wenn man vielmehr anzunehmen hat, dass sein ganzes Wesen nur eben unbestimmt und allgemein auf Ruhm, Auszeichnung und Macht, zu der er sich berufen fühlte, gerichtet war, so tritt doch unverkennbar, als der Jüngling zum Manne herangereift war, eine bestimmte Richtung hervor, die er mit unverrückter Consequenz verfolgte.*) Er ergriff mit klarer Bestimmtheit

---

*) Gleichsam als ein Wendepunkt in seinem Leben wird von Sueton c. 7. ein Vorfall berichtet, der wohl billig ins Reich der Anecdoten verwiesen wird. Als er als Quästor mit dem Prätor Antistius Vetus in Spanien war, soll er nach der Betrachtung einer Statue des Alexander im Tempel des Hercules zu Gades, beschämt über sein bisher geführtes ruhmloses Leben, '*quod nihildum a se memorabile actum esset in aetate, qua iam Alexander orbem terrarum subegisset*', und nach einem Traum, den die Ausleger in seinem Sinne erklärten, keine Ruhe mehr gefunden haben, sondern sofort nach Rom geeilt sein. Schwerlich bedurfte es für den klaren Sinn des Caesar, der wohl wusste, was er wollte und wann er es konnte, eines solchen Impulses. Auch war zunächst in Rom nichts zu erwarten, wozu ihn Alexanders Lorbeeren hätten antreiben, am allerwenigsten ein Krieg, in dem er hätte glänzen können; vielmehr waren es die politischen Verhältnisse Roms, die ihn vor der Zeit zurückführten. (Anders und von anderer Zeit erzählt Plut. c. 11. u. 32 die Sache). Auf der Rückreise soll er die Städte des transpadanischen Galliens, die das römische Bürgerrecht verlangten, in ihrem Verlangen bestärkt haben, um sich eine ihm ergebene Partei zu verschaffen und Unzufriedenheit zu erregen, und

die Volkspartei, ohne, wie Marius, in sie zu versinken, sondern mit der bewussten Absicht, sie zu den Zwecken seines Ehrgeizes zu benutzen, weil er nur durch sie zu seinem Ziele gelangen konnte. Seinem Scharfblicke war es nicht entgangen, dass die Republik sich überlebt hatte; er beschloss, eine Partei durch die andere zu stürzen, um über beide herrschen zu können, immer mit der seltenen Kunst, die Zukunft langsam vorzubereiten und an sich zu halten, bis der passende Augenblick gekommen war. An jeder Bewegung und allen Umtrieben gegen die Optimaten betheiligte er sich, und liess keine Gelegenheit vorübergehen, durch die er denen, welche im Kampfe gegen die Marianer zu Reichthum und Ansehen gekommen waren, schaden konnte. Der Eifer, mit dem er für Zurückberufung der verbannten Marianer thätig war, die feierliche Bestattung der Wittwe des Marius, der Schwester seines Vaters, bei welcher er es wagte, die seit Marius Herrschaft nicht gesehenen Bilder desselben zur Schau zu stellen (Plut. 5. Suet. 6), die im J. 65 während seiner Aedilität ausgeführte Wiederherstellung der von Sulla 17 Jahre vorher weggenommenen Bilder und Tropäen des Marius vom numidischen und cimbrischen Kriege sollte nur dazu dienen, die das Volk begeisternde Erinnerung wieder heraufzubeschwören und die Optimaten zu schrecken, und offen sprach es Lutatius Catulus im Senate aus, dass Caesar nicht mehr mit Minen, sondern mit offenen Belagerungswerken den Staat erobere (Plut. 6. Suet. 11). Durch Getreidespenden suchte er sich in der Gunst der Masse festzusetzen, und die Hoffnung seiner Gegner, dass mit seinem Vermögen, das bei seiner königlichen Freigebigkeit nicht lange nachhalten konnte, auch sein Einfluss schwinden werde (Plut. Caes. c. 4), musste sich bald als falsch erweisen, da er frei über fremde Cassen gebieten konnte, weil seine Zukunft genügende Gewähr für Wiedererstattung leistete. Plutarch berichtet (c. 5), dass seine Schulden, noch ehe er ein öffentliches Amt übernahm, sich auf 1300 Talente beliefen. Er nahm es mit dem Gelderwerbe nicht genau, war aber so sehr von Geiz und Habsucht entfernt, dass ihn die Rücksicht auf Geld und Besitz am allerwenigsten in seinen Plänen aufhalten konnte; er wusste, dass er das Höchste, was er wünschte, damit erkaufte (*ὠνούμενος τὰ μέγιστα μικρῶν* Plut. c. 5). Am meisten gab ihm seine Aedilität Gelegenheit, das an sich schon ver-

---

Suet. c. 8. berichtet: *ad audendum aliquid concitasset* (colonias Latinas), *nisi consules conscriptas in Ciliciam legiones paulisper ob id ipsum retinuissent.*

wöhnte Volk noch mehr für sich einzunehmen. Er unternahm prächtige Bauten, gab glänzende Spiele, und die Zahl der Gladiatoren, die er zu diesem Zwecke hielt, war so gross, dass der Senat, aus Furcht vor so gewaltigen Massen, ein Gesetz erliess, nach dem nur eine bestimmte Zahl solcher Sklaven zu halten verstattet war. Dennoch hatte er noch 320 Paare und die Fechter liess er in silberner Rüstung auftreten. Kein Wunder, dass bei so grossartigem Aufwande der wohl auch nicht unbegründete Vorwurf Glauben fand, dass er, wie 65 bei dem ersten Versuch, so auch 63 an der Verschwörung des Catilina Theil genommen habe, und es würde seinen Gegnern gelungen sein, diesen Verdacht, der unter solchen Umständen nahe genug lag, zu erregen, auch wenn er nicht für eine mildere Behandlung der Verschworenen gesprochen hätte (S. Mommsen 3. 180). Als Pompeius, von seiner eigenen Partei gefürchtet, sich dem Volke näherte, fand er bei Caesar eifrige Unterstützung in Allem, was ihn auf falsche Bahnen leiten und ihn zu Massregeln treiben konnte, die ihm selbst einst zu Gute kommen sollten, wie z. B. zur Wiederherstellung der von Sulla beschränkten tribunicischen Gewalt. So unterstützte er als Praetor im J. 62 die Umtriebe des Tribuns Metellus, der darauf antrug, den Pompeius zur Constituirung des Staates nach Rom zurückzurufen; sie wurden beide ihres Amtes für verlustig erklärt; doch wusste Caesar es bald wiederzuerlangen. Die Verbindung zwischen beiden wurde auch durch Verschwägerung befestigt; schon im J. 67 hatte sich Caesar mit Pompeia, einer Enkelin des Sulla vermählt und war dadurch dem Hause des Pompeius näher gekommen, so wie er selbst später seine Tochter Julia dem Pompeius zur Frau gab — Ehen, die, wie ein späterer Schriftsteller sagt, Bellona stiftete.

Nach seiner Prätur erhielt er Hispania ulterior als Provinz, wo er schon als Quästor gewesen war, und unterwarf die Anwohner des atlantischen Oceans, die Lusitaner und Galläker; er begann gewissermassen mit diesem Feldzuge die auf die Eroberung des Westens gerichteten Unternehmungen. Bei seiner Rückkehr bewarb er sich zugleich um einen Triumph und um das Consulat. Da es dem Feldherrn nicht gestattet war, vor dem Triumphe die Stadt zu betreten, die Bewerbung um das Consulat aber persönliche Anwesenheit erforderte, so bat er, ihn von der gesetzlichen Bestimmung zu entbinden. Die Gegner im Senate, besonders Cato, der einen Beschluss, der von Vielen lebhaft unterstüzt wurde, zu hintertreiben wusste, verweigerten dies in der falschen Hoffnung, dass er um des Triumphs willen, zu dem

schon kostspielige Vorbereitungen getroffen waren, das Consulat aufgeben würde. Doch Caesar war nicht der Mann, der das Unwesentliche dem Wesentlichen vorzog; er gab den Triumph auf und bewarb sich um das Consulat, das ihm wichtiger war, als das Schaugepränge eines Triumphs. Er wurde, unterstützt von Pompeius und Crassus, Consul, und nur mit Mühe und grossen Opfern, die die Senatspartei, selbst den strengen Cato nicht ausgenommen (Plut. Cat. 31. Suet. Caes. 19), brachte, um die zur Bestechung nöthige Summe aufzubringen, gelang es den Gegnern, die Wahl ihres Candidaten Bibulus durchzusetzen, ohne Vortheil für die Partei, da Caesar seinen Einfluss gänzlich zu nichte zu machen wusste, indem er ihn sogar mit Gewalt bedrohte und zuletzt in seinem eigenen Hause festhielt, ein Verhältniss, das man witzig damit bezeichnete, dass man die Consuln jenes Jahres 'Julius und Caesar' nannte. Nach der Wahl rächte sich der Senat auf kleinliche Weise dadurch, dass er den im Amte befindlichen Consuln des Jahres 60, Afranius und Metellus Celer, die beiden Gallien, wo man einem bedeutenden Krieg entgegensah, übertrug, den künftigen Consuln aber das untergeordnete Amt der Aufsicht über die Waldungen und Triften anwies, eine Massregel, die natürlich nur gegen Caesar gerichtet war und nur dazu führte, ihn zu noch entschiednerem Verfahren hinzudrängen. Die nächste, wenn auch wohl schon vorher vorbereitete Folge war, dass der Macht des Senats der noch mächtigere Geheimbund zwischen Caesar, Pompeius und Crassus entgegengesetzt wurde, dessen Zweck war '*ne quid ageretur in republica, quod displicuisset ulli e tribus*' Suet. c. 19. *Sic igitur Caesare dignitatem comparare, Crasso augere, Pompeio retinere cupientibus omnibusque pariter potentiae cupidis de invadenda republica facile convenit* Flor. 4. 2. Es war ein diplomatisches Meisterstück des Caesar, das der Anstifter, wie er die grösste Thätigkeit entwickelte, so auch am meisten für seine Interessen auszubeuten wusste. Enger wurde der Bund geknüpft durch die Vermählung des Pompeius mit Caesars Tochter Julia, so wie auch der Tod derselben im J. 54 wesentlich dazu beitrug, das Verhältniss zu Pompeius anders zu gestalten. Die Folgen der Verbindung, die längere Zeit geheim blieb, zeigten sich nach dem Antritt des Consulats. Dem Pompeius verschaffte er die vom Senate verweigerte Bestätigung der von ihm getroffenen Einrichtungen (*acta*) in Asien nach dem mithradatischen Kriege; durch die lex Iulia agraria wies er 20,000 Veteranen und armen Bürgern das campanische Staatsland an; die Ritter gewann er durch Erlassung eines Drittheils ihrer Pacht-

gelder, wozu noch andere den Einfluss des Senats beschränkende Gesetzvorschläge kamen. Endlich brachte der ergebene Tribun Vatinius den Vorschlag ein, dem scheinbar nichts für sich begehrenden Caesar die Statthalterschaft über das diesseitige Gallien nebst Illyricum mit 3 Legionen auf fünf Jahre gegen Gesetz und Herkommen zu übertragen. Das längst gewonnene Volk genehmigte mit lautem Beifall den Vorschlag, und der ohnmächtige Senat, der keine Einrede wagte, fügte aus freien Stücken noch das jenseitige Gallien und noch eine Legion hinzu, *ne si ipsi negassent, populus ei hanc daret* (Suet. c. 22). Vielleicht war dabei auch der natürliche Gedanke nicht ohne Einfluss, dass ein Statthalter des cisalpinischen Galliens der Theilnahme an einem bevorstehenden transalpinischen Kriege sich kaum entziehen konnte. Denn schon im März des vorigen Jahres waren drohende Nachrichten von Gallien, insbesondere von dem Auszuge der Helvetier in Rom eingegangen (Cic. ad Att. 1, 19, 2), der auch auf die diesseitige Provinz voraussichtlich nicht ohne Einfluss bleiben konnte. So war denn auf eine Reihe von Jahren, wie es noch nie geschehen war, die Verwaltung eines Landes von ungeheurer Ausdehnung in seinen Händen, das alle Länder nördlich von den Alpen, das cisalpinische Gallien, bis an die Romagna und den Fuss der Apenninen (das Land der Ligurier gehörte nicht zu seiner Provinz) und Illyrien bis an die Grenzen von Macedonien umfasste — ein Reich, das dem grössten im heutigen Europa nicht nachstand. Caesar hatte erreicht, was er kaum zu verlangen schien. Die andern Triumvirn, die ihn in seinen Plänen eifrig unterstützt hatten, ahneten nicht, welch' mächtige Waffe sie in die kräftige Hand des Nebenbuhlers gelegt hatten, und wenn sie auch in seiner Abwesenheit, während sie selbst in Rom blieben, alle Gefahren von Caesar hülfreich abwendeten und in seinem Interesse wirkten, so beweist dies ebenso ihre Verblendung, wie Caesars Klugheit, der sie in dem Wahne erhielt, dass sie allein die Leiter der Verhältnisse seien, während er selbst die Fäden der Ereignisse nie aus seiner Hand liess, was durch die Nähe der diesseitigen Provinz, durch die er Italien beherrschte, um so leichter möglich war, so dass Pompeius umsonst gehofft hatte, ihn durch die längere Entfernung von Rom unschädlich zu machen. Umsonst warnte der stets Schlimmes ahnende Cato (*προλέγοντος Κάτωνος, ὡς εἰς ἀκρόπολιν τὸν τύραννον αὐτὸν ταῖς ἑαυτῶν ψήφοις ἱδρύουσι* Plut. Cat. c. 33. Crass. 14). Auch die designirten Consuln Gabinius und Calpurnius Piso, mit dessen Tochter Calpurnia nach Trennung der Ehe mit Pompeia sich überdies

Caesar vermählt hatte, sicherten ihm die Aufrechthaltung und den Bestand seiner Einrichtungen. ‘Auch die Alten, welche das Ende über den Anfang belehren konnte, sahen in Caesars Leben selten die Bedeutung des Einzelnen; sie lassen ihn im Geist gewöhnlicher Optimaten handeln; er zog Gallien vor, sagt Sueton (c. 22), weil es Beute und Triumphe verhiess; diese waren aber für ihn nur Mittel. Ein blutiger und langwieriger Krieg sollte ihm ein Heer verschaffen, welches sich vom Staate ablöste und nur ihm gehorchte; er sollte die nächsten Interessen des Volkes berühren, nur ein siegreicher gallischer war dazu geeignet, denn ein cimbrischer Schrecken hatte sich der Gemüther von neuem bemächtigt; er sollte auch nicht fern von Italien geführt werden, damit Rom den Feldherrn und er Rom nicht aus den Augen verlor, wie es Pompeius in Asien begegnet war. Deshalb galten ihm beide Gallien als unzertrennlich; das eine hatte ohne das andere nicht den halben Werth für ihn, sondern gar keinen. Jenseits der Alpen war sein Schlachtfeld, seine Goldquelle und sein Uebungsplatz für den Bürgerkrieg; diesseits sein Winterlager, wo er die Berichte seiner Freunde in Rom und seine Aufträge für sie durch mündliche Mittheilungen ergänzte, seine immer glänzenden Lorbeeren mit einem immer kräftigeren Druck auf die Gegner in der Nähe zeigte und endlich sich zum Angriff aufstellte, ohne die gesetzmässigen Schranken zu durchbrechen. Solche Zeiten hatte man nicht vorgesehen, als man einen Theil der Halbinsel zur Provinz machte, und Pompeius vergass, als er Proconsul von Spanien wurde, und vor Rom blieb, dass der Nebenbuhler nun zwischen ihm und dem Kern seiner Truppen stand.’ Drumann Gesch. Roms 3. p. 217. Ueber die höhere geschichtliche Bedeutung des Eroberungszuges und den höchsten und letzten Zweck, dessen Erreichung Caesar als seine Aufgabe betrachtete, s. Mommsen 3. p. 208.

Gleich hier mag die später erfolgte Verlängerung seiner Statthalterschaft auf weitere fünf Jahre erwähnt werden. In dem Winter des zweiten Jahres des Kriegs, 57—56, hielten die Triumvirn auf Caesars Veranstaltung eine Zusammenkunft in Luca, in der sie sich noch einmal eng verbanden. Hier wurde verabredet, dass Pompeius und Crassus das Consulat und die fünfjährige Verwaltung der Provinzen, die sie wünschten, erhalten, dem Caesar aber die Statthalterschaft auf fernere fünf Jahre verlängert werden sollte. Der heftigste Widerstand, der diesem längere Zeit geheim gehaltenen Plane entgegengesetzt wurde, war vergeblich: Pompeius und Crassus wurden Consuln, und der Vorschlag

des Volkstribun Trebonius, nach welchem diesen die Provinzen Spanien und Syrien auf fünf Jahre mit freier Verfügung über das Heer überlassen, und der Antrag der Consuln Pompeius und Crassus (nicht des Trebonius, s. Hofmann de origine belli civ. Caes. pag. 10, Mommsen: die Rechtsfrage zwischen Caesar und dem Senat p. 40), nach welchem dem Caesar Gallien auf neue fünf Jahre übertragen werden sollte, ging durch (im Jahre 55), und es war für Cicero eine traurige Nothwendigkeit, um Frieden zu erhalten, für diese Anordnung sprechen zu müssen. (Rede de provinciis consularibus.) Mit der Verlängerung der Verwaltung der Provinz wurde auch die Absendung von zehn Legaten von prätorischem Rang beschlossen, was nicht nur in Bezug auf die noch nie dagewesene Zahl eine Auszeichnung, sondern auch insofern für Caesar von Bedeutung war, als dadurch die Anerkennung der von ihm gemachten Eroberungen ausgesprochen war. Cic. de prov. cons. 11, 28: *actum est de decem legatis, quos alii omnino non dabant, alii exempla quaerebant, alii tempus differebant, alii sine ullis verborum ornamentis dabant: in ea quoque re sic sum locutus, ut omnes intellegerent, me id, quod reipublicae causa sentirem, facere uberius propter ipsius Caesaris dignitatem.* Zugleich wurde eine grosse Summe zum Sold für die Truppen aus der Staatskasse verwilligt. Cic. a. a. O. So war also dem Caesar nach dem Vorschlag des Vatinius die Provinz von 58 bis 54, und durch den der Consuln von 53 bis 49 übertragen; er verwaltete sie aber nur 9 J., da im 10. der Bürgerkrieg begann. S. Einl. z. Bell. Civ.

Caesar war, um noch ein Wort über seine charakteristischen Eigenthümlichkeiten im Allgemeinen zu sagen, eine in jeder Hinsicht reich begabte Natur, und mit allen Vorzügen des Körpers und Geistes auf das Vollkommenste ausgestattet. Ueber sein Aeusseres sagt Sueton c. 45: *Fuisse traditur excelsa statura, colore candido, teretibus membris, ore paulo pleniore, nigris vegetisque oculis, valetudine prospera, nisi quod tempore extremo animo linqui atque etiam per somnum excitari solebat. — Circa corporis curam morosior, ut non solum tonderetur diligenter et raderetur, sed velleretur etiam, ut quidam exprobraverunt, calvitii vero deformitatem iniquissime ferret, saepe obtrectatorum iocis obnoxiam expertus. Ideoque et deficientem capillum revocare a vertice assuerat, et ex omnibus decretis sibi a senatu populoque honoribus non aliud aut recepit aut usurpavit libentius, quam ius laureae coronae perpetuo gestandae.* Dabei war er von ungemeiner Spannkraft und unermüdlicher Ausdauer in Ertra-

gung von Beschwerden. Suet. c. 57: *Armorum et equitandi peritissimus, laboris ultra fidem patiens erat: in agmine nonnumquam equo, saepius pedibus anteibat, capite detecto, seu sol, seu imber esset. Longissimas vias incredibili celeritate confecit expeditus, meritoria rheda, centena passuum milia in singulos dies: si flumina morarentur, nando traiiciens, vel innixus inflatis utribus, ut persaepe nuntios de se praevenerit. In obeundis expeditionibus dubium, cautior an audentior.* Kurz er war zum grossen Feldherrn auch körperlich organisirt, wie irgend Einer. Er lebte enthaltsam und mässig in Beziehung auf Speise und Trank. *Verbum M. Catonis est: unum ex omnibus Caesarem ad evertendam rempublicam sobrium accessisse* Suet. c. 53. Vellei. 2. 41: *Magno illi Alexandro, sed sobrio neque iracundo simillimus.* Die Anstösse, die sein Privatleben gab, hat Sueton 49—53 in ihren Einzelnheiten zu verzeichnen nicht versäumt. Wie sehr auch politische Feindschaft und Parteihass seinen Charakter verdächtigt hat, der parteilose Beurtheiler wird sich der Pflicht nicht entziehen, wie er die Fehler offen darlegt, so auch das Edle anzuerkennen, das in seinem Wesen unverkennbar hervortritt, und nicht gehässig das Bild einer Menschennatur, die so viel Grösse in sich schloss, durch kleinliche Verdächtigungen zu trüben. Von Natur war er hochherzig und edel, offen, human und mild, und das Urtheil Ciceros: *in Caesare haec sunt, mitis clemensque natura,* ist nicht durch Situationen bedingt, wie andere z. B. in der Rede pro Ligario, sondern der zwanglose Ausdruck seiner Ansicht in einem Briefe (ad Fam. 6. 6). Seine Milde gegen seine politischen Gegner im Bürgerkriege, die ihm die Herzen Aller gewann, war nicht blos berechnende Klugheit, sondern lag in seinem Wesen begründet. Consequent auf sein Ziel gerichtet, war er doch nicht kleinlicher Intriguenmacher, wie Pompeius, noch phrasenreicher Tugendheld, wie Augustus. Er war kein herzloser Menschenverächter, wie ihm oft Schuld gegeben worden ist, so nahe für solche Naturen, die darauf angelegt sind, zu gebieten, die Gefahr liegt, die Menschen entweder als Nieten zu verachten oder als Mittel zu berechnen. (Ueber seinen Charakter als Feldherr wird unten gesprochen werden.) Wer die Verhältnisse betrachtet, in denen er lebte und handelte, wird auch bei Betrachtung seiner Fehler nicht übersehen, wie viel der unvermeidliche Gang der Ereignisse, die damalige Lage des römischen Staates, wie viel überhaupt die nationale Eigenthümlichkeit — er war Römer im vollen Sinne des Wortes — dazu beitrug, sein Wesen gerade so zu gestalten, wie wir es kennen. Wenn

es nicht zu leugnen ist, dass der Ehrgeiz jede sittliche Richtung in ihm überwog, so darf doch auch nicht verschwiegen werden, dass er zur Befriedigung dieses Ehrgeizes so wenig als möglich unerlaubte Mittel anwandte; er beging keine unnützen Grausamkeiten. Die Worte, die er als Prätor beim Uebergang über die Alpen auf der Reise in die Provinz Spanien ausgesprochen haben soll: ich will lieber in einem Alpendorfe der Erste, als in Rom der Zweite sein, sind, wenn er sie nicht wirklich gesprochen, wenigstens gut erfunden, um sein Wesen zu charakterisiren. Er war frei von dem kleinlichen Neide des Pompeius, aber er konnte Anmassung, die sich nicht auf wahres Verdienst gründete, nicht ertragen.*) Die Kraft seines Geistes war eminent und unerschöpflich; seine Talente vielseitig und von der mannigfaltigsten Art. Unübertroffen als Staatsmann und Feldherr besass er die vielseitigste wissenschaftliche Bildung. Die Harmonie zwischen politischer und wissenschaftlicher Thätigkeit findet sich in jener Zeit in gleichem Masse nur noch bei Cicero.**) Er besass eine unvergleichliche Leichtigkeit in der Anwendung seiner Fähigkeiten, sowie ungewöhnlichen Scharfsinn, der immer das Rechte traf; daher trägt Alles, was er thut, den Charakter jener Leichtigkeit und Frische, nicht den Stempel der Arbeit und mühsamen Studiums an sich. Er gehört zu den glücklichen Menschen, die alle Erscheinungen des äusseren und geistigen Lebens immer klar und bestimmt auffassen und der Standpunkt, den er einnimmt, erleichtert den Ueberblick: er steht immer über den Ereignissen, nicht unter ihnen, und dies giebt ihm die Ruhe der Betrachtung und Behandlung, die einen so ausgeprägten Zug in seinem Wesen ausmacht. Bewusst und sicher in Allem, was er will, weiss er stets die Umstände und Ereignisse zu benutzen und sich dienstbar zu machen. Wie alle grosse Geister, die die

*) Treffend bezeichnet Lucan. Pharsal. 1. 120 das gegenseitige Verhältniss: — — — *stimulos dedit aemula virtus,*
Tu, nova ne veteres obscurent acta triumphos,
Et victis cedat piratica laurea Gallis,
Magne, times: te iam series ususque laborum
Erigit impatiensque loci fortuna secundi.
Nec quemquam iam ferre potest Caesarve priorem,
Pompeiusve parem.

**) Plin. 7. 25: *Animi vigore praestantissimum genitum C. Caesarem dictatorem. Nec virtutem constantiamque nunc commemoro, nec sublimitatem omnium capacem, quae coelo continentur; sed proprium vigorem, celeritatemque quodam igne volucrem. Scribere aut legere, simul dictare et audire solitum accepimus, epistolas vero tantarum rerum quaternas librariis dictare aut, si nihil aliud ageret, septenas.*

Verhältnisse zu überschauen und über den gegenwärtigen Augenblick, der den beschränkten Sinn befangen macht, hinaus, die kommende Entwickelung der Dinge zu berechnen verstehen, weiss er immer seine Zeit zu erwarten und sich vor aller Hast und Ueberstürzung zu hüten: er bemisst die Mittel genau nach dem Zwecke, und die Fülle derselben, die ihm bei der Genialität seines Geistes und der Höhe seiner Stellung zu Gebote steht, verleitet ihn nicht zu Verschwendung seiner Kräfte. Gehoben durch das beispiellose Glück, das alle seine Unternehmungen begünstigt, schrickt er vor keiner Gefahr zurück. Keine kleinliche Leidenschaft stört ihn in seinen Bestrebungen; er ist nichts halb, sondern überall, im Gröfsten wie im Kleinsten, tritt uns der ganze Mensch, der vollständig ausgeprägte Charakter entgegen.

Seine literarische Thätigkeit war sehr vielseitig und alle Gebiete der Literatur zog er in seinen Kreis; für alle Formen der Kunst hatte er feinen Sinn. Schon frühzeitig verfasste er kleinere poetische Arbeiten (Sueton c. 56) und ein grösseres Gedicht, Iter, schrieb er auf einer eiligen Reise nach Spanien (Suet. a. a. O.). Die trockenen Fragen der Grammatik und Astronomie behandelte er mit demselben Interesse, wie die praktischen Angelegenheiten des Tages. Als er zu seinen Legionen aus Oberitalien nach Gallien zurückkehrte, verfasste er bei dem Uebergang über die Alpen eine grammatische Schrift *de analogia ad M. Tullium Ciceronem* (Suet. c. 56), nach Nipperdey p. 752 im J. 55*). Ein Resultat seiner Bestrebungen für Calenderverbesserung war die Schrift *de astris* (vielleicht im J. 46). Seine Reden müssen nach dem Zeugniss der Alten von höchster Vollkommenheit gewesen sein; die oratorische Gewalt, die Feinheit und Schärfe der Behandlung, das Glänzende seiner Diction wird von Allen gleichmässig hervorgehoben.**). Die Thätigkeit als Redner war vom J. 77 (s. oben p. 8) bis 58, also bis zu seinem Abgange nach Gallien, der bedeutendste Theil seines öffentlichen Wirkens.

Es ist kein Wunder, dass ein Mann von solchen Geistesgaben

---

*) Köchly: Einleitung zu Caesar's Commentarien über den gallischen Krieg S. 91 Anm. 59 setzt die Vollendung der Schrift in den Winter 53 bis 52. S. meine Einl. zu der Tauchnitz. Ausg. des Caesar p. X.

**) Vergl. Cic. Brut. 72, 252. 74, 258. 75, 261. Sueton. c. 55. Quinctil. 1. 7, 34. 10. 1, 114. 2, 25. 12. 10, 11. Tac. Annal. 13, 3 nennt ihn *summis oratoribus aemulus*. S. Tauchn. Ausg. p. VIIIfgg. Zu den Reden können die beiden Anticatones (Suet. Caes. 56) gerechnet werden, die gegen die Vergötterung des Cato durch Cicero gerichtet waren, und wahrscheinlich im J. 45 geschrieben sind. S. Tauchn. Ausg. p. XIIfgg.

die Gemüther der Menschen an sich riss und eine Stellung im Staate erlangte, vor der jeder Nebenbuhler zurückweichen musste. Seine Talente und sein Unternehmungsgeist wirkten besonders auf eine Menge kecker und feuriger Männer, und vorzüglich auf die für solche Tugenden empfängliche Jugend; die grosse Masse des Volkes war ohnehin für ihn gewonnen. Die Vornehmen, die seine Pläne und das Ziel seiner Handlungen durchschauten, schlossen sich an Pompeius an, nicht aus Zuneigung für dessen Person, sondern weil sie ihn für ein nothwendiges Gegengewicht hielten und weil sie ihm wenigstens edlere Absichten zutrauten. Doch konnte selbst die höhere sittliche Bildung und Richtung wenigstens eines Theils dieser Partei, die für die bessere Sache zu kämpfen glaubte, die Vortheile nicht aufwiegen, die Caesar durch seinen blendenden Geist, mit dem er siegesgewiss seinen Nebenbuhlern entgegentrat, vor allen Anderen voraus hatte. 'Wäre Caesar auf dem Throne geboren gewesen, oder hätte er in einer Zeit gelebt, wo sich die Republik noch nicht in einem solchen Zustande gänzlicher Auflösung befand und hätte beherrscht werden können — zum Beispiel in der Zeit der Scipionen —, er würde den Zweck seines Lebens mit dem grössten Glanze erreicht haben; hätte er in einem republikanischen Zeitalter gelebt, er würde nie daran gedacht haben, sich über das Gesetz zu stellen; er gehörte aber einer Periode an, wo er keine Wahl mehr hatte, entweder der Amboss oder der Hammer zu sein. Es war nicht Caesars Natur, wie es die Ciceros war, sich nach dem Winde zu richten; er fühlte, dass er die Ereignisse ergreifen müsse, und er konnte nicht umhin, sich dahin zu stellen, wo er stand; der Strom der Begebenheiten führte ihn unwiderstehlich dahin. Cato konnte noch von der Möglichkeit, die Republik zu beleben, träumen; aber die Zeit war vorüber.' Niebuhr Vorträge über röm. Gesch. von Schmitz und Zeiss 2. p. 46. 'So hatte er sich als den vom Schicksal begünstigten, zur Herrschaft über die der Freiheit unwürdige Welt Berufenen angesehen, und seine Schriften bestätigen, was seine Thaten und Reden bezeugen: er war ein geborner König und wusste, dass er es war.' Schneider in Wachlers Philomathie 1. p. 200.

3. Caesar in Gallien.

Im Anfang des J. 58 blieb Caesar noch drei Monate vor Rom; es waren noch manche Schwierigkeiten zu beseitigen, die

die erbitterte Gegenpartei ihm entgegenstellte, wie z. B. die Prätoren C. Domitius Ahenobarbus und C. Memmius den Antrag im Senate stellten, ihn wegen seiner Verwaltung des Consulats in Anklagestand zu versetzen (Suet. c. 23); man liess jedoch *triduo per irritas altercationes absumto* die Sache fallen. Er erwartete noch vor der Stadt die Verbannung Ciceros (Cic. p. Sest. c. 18. p. redit. in sen. c. 13. Cassius Dio 38. 17) und die Entfernung Catos nach Cypern und ging dann auf die Nachricht, dass die Helvetier am 28. März sich an der Rhone versammeln würden, um ihren Zug durch die römische Provinz anzutreten (1. 6. u. 7), im Anfange des April in seine Provinzen; nach 8 Tagen war er bereits bei Genf angelangt.

In welche Verhältnisse Caesar bei seiner Ankunft in Gallien eingriff, ist oben erwähnt. Das Land bestand aus einer grossen Zahl vereinzelter Völker und war in sich anfgelöst und ohne Einheit. Der Kern des Volkes, die Celten, Gallier im engeren Sinne, war vom Liger bis zur Sequana und Matrona zwischen dem Atlantischen Ocean und den Alpen zusammengedrängt. Südlich vom Liger wohnten in Aquitanien bis zum Rhodanus und den Alpen iberische und ligurische Stämme. Das Land nördlich von der Sequana und Matrona war Hauptsitz der Belgier, die grösstentheils aus Germanien eingedrungen waren (Caes. 2. 4. 6. 32), und mit Stolz ihres Ursprungs gedachten (Tac. Germ. 28).*) Die Völker erinnerten sich eher an ihre verschiedene Abstammung, als an das gleiche Interesse, das sie hätte zusammenhalten sollen. Die Celten theilten ungern das Land mit den beiden andern Völkern, und dieses gegenseitige Verhältniss verhinderte eine Vereinigung, durch die sie unwiderstehlich gewesen wären. Aber auch die Völker desselben Stammes bildeten kein Ganzes. Die Staaten des celtischen Galliens waren durch kein gesetzliches

*) S. das geographische Register unter Gallia. Die Frage über den germanischen Ursprung der Belg. ist vielfach besprochen worden. Nach den Einen waren die Bewohner Galliens lauter Germanen und selbst ihre Sprache die germanische, welcher Annahme theils die Völkernamen (wie Treveri, Eburones, Ceutrones), theils Einzelnamen (wie Ambiorix, Indutiomarus), welche offenbar celtisch sind, widersprechen. Caesar und Tacitus zählen die von ihnen als ursprünglich germanisch bezeichneten Völker zu den Galliern und sezten sie den Germanen gegenüber. Darum haben Andere den germanischen Ursprung ganz geleugnet. Roulez (*mélanges de philologie, d'histoire et d'antiquités*, Bruxell. 1850. fasc. VI) sucht dagegen, indem er die germ. Abstammung festhält, wahrscheinlich zu machen, dass die eingewanderten Germanen die Sprache, Sitten und Institutionen der von ihnen besiegten Gallier angenommen haben.

Band zusammengehalten, sondern standen sich vielmehr feindlich gegenüber; das ganze staatliche Leben befand sich in fortwährender Gährung und Zerrüttung. Die Versuche einzelner Völker, sich an die Spitze zu stellen, und so durch überwiegende Macht ein Ganzes herzustellen und eine politische Einheit zu schaffen, wie z. B. der Arverner auf der einen, der Häduer auf der andern Seite (1. 31. 6. 12), führten meistens zum Gegentheil und machten den Riss noch grösser.*) Die Spaltung zeigte sich in ihrer vollen Grösse durch die Herbeirufung der Germanen (s. oben p. 6), um die Häduer zu unterdrücken, die durch ihre Freundschaft mit den Römern auch ihrerseits ein fremdes Element in Gallien heimisch gemacht und eine Spaltung herbeigeführt hatten. Aus Hass gegen sie schlossen sich später mehrere Völker lieber an die Remer an (6. 12. a. E.), die auch, um die Herrschaft ihrer Stammesgenossen, der Bellovaken, zu brechen, zu Caesar sich hinneigten (2. 3. 4. 14. 5. 54. 6. 12. 7. 63). Das Verhältniss der Clientel, in dem kleinere Staaten zu grössern standen (s. zu 1. 31), war, wenn auch weiter greifende Verbindungen daraus nicht hervorgingen, wenigstens eine Vereinigung bei der allgemeinen Zerrissenheit. In den Staaten selbst herrschten die ritterlichen Geschlechter mit ihrem Gefolge, hier in republikanischer Verfassung, dort mit Hinneigung zur Alleinherrschaft. Das Volk bestand aus Hörigen, die sich an die Mächtigen anschlossen, ohne Theilnahme an öffentlicher Berathung (s. zu 1. 4. 6. 15); einen ausgebildeten Bürgerstand gab es nirgends. Den Rittern und dem Adel gegenüber und über ihm stand die Hierarchie der Druiden mit ihrem mächtigen Einfluss in den Staaten, der, zumal da sie dem republikanischen Grundsatze freier Wahl huldigten, Kämpfe mit dem weltlichen Stande der Ritter herbeiführte und auch für Caesar gefährlich wurde. Das religiös-nationale Band, welches ganz Gallien und die brittischen Inseln umfasste, war das Einzige, was bei der grossen politischen Zersplitterung die Nation zusammenhielt. Um die Macht der Priesterschaft zu zerstören, suchte daher

*) 'Der Wettstreit der mächtigeren Gaue entzweite nicht bloss diese, sondern in jedem abhängigen Clan, in jedem Dorfe, ja oft in jedem Hause setzte er sich fort, indem jeder Einzelne nach seinen persönlichen Verhältnissen Partei ergriff. Wie Hellas sich zerrieb nicht so sehr in dem Kampfe Athens gegen Sparta als in dem inneren Zwist athenischer und lakedämonischer Factionen in jeder abhängigen Gemeinde, ja in Athen selbst: so hat auch die Rivalität der Arverner und Häduer mit ihren Wiederholungen in kleinem und immer kleinerem Massstab das Keltenvolk zernichtet.' Mommsen 3. p. 224.

Caesar wiederholt die militärische Herrschaft von Häuptlingen zu begründen, wie durch Einsetzung des Commius bei den Atrebaten (4. 21), des Cavarinus bei den Senonen (5. 54), des Tasgetius bei den Carnuten (5. 25).

Diese inneren Verhältnisse Galliens waren es besonders, was dem röm. Feldherrn die Unterjochung erleichterte. Ein Feldherr, der, um ein Volk, die Eburonen, zu unterjochen, mit Erfolg zu dem raffinirten Mittel greifen kann, die verwandten Nachbarvölker zur Plünderung des Landes aufzufordern, *ut potius in silvis Gallorum vita quam legionarius miles periclitetur, simul ut magna multitudine circumfusa stirps et nomen civitatis tollatur* (6. 34, 8), hat leichtes Spiel. Wie sie in den früheren Jahrhunderten dadurch, dass sie die cisalpinischen Gallier ohne Unterstützung liessen, bewirkt hatten, dass die für sie so wichtige Vormauer gegen die Römer fiel, so liessen sie auch später ein Volk nach dem andern unterwerfen, ohne an ihre eigene Gefahr zu denken. War es beim Anfange des Krieges nicht zu erwarten, dass die gallischen Völker sogleich zu dem Gedanken einer allgemeinen Verbindung sich erheben würden, die bei den Heeresmassen, über die sie gebieten konnten, von vornherein das Umsichgreifen der Römer hätte unmöglich machen müssen, so kam es doch auch in den folgenden Jahren, in denen die Absichten des römischen Eroberers Allen klar sein mussten, zu keiner gemeinsamen Massregel, und es geschah, was Tacit. Agric. c. 12 von den Britannen sagt: *rarus duabus tribusque civitatibus ad propulsandum commune periculum conventus: ita singuli pugnant, universi vincuntur.* Nur die Belgier standen gleich im zweiten Jahre, als die römischen Winterlager im freien Gallien Verdacht erregten, in Masse auf — doch wusste Caes. ‘die gegen das röm. Volk Verschworenen’ (2. 1, 1) geschickt zu trennen — und erst im 7. Jahre des Krieges fasste Vercingetorix, überhaupt der gallische Anführer, der dem Caesar am meisten ebenbürtig gegenüberstand, den Plan einer allgemeinen Verbindung der Gallier, und er würde vielleicht die Frucht der vorhergehenden Kriegsjahre zu nichte gemacht haben, wenn er durch den kleinen Krieg, den er Anfangs geschickt eingeleitet hatte, den Caesar bis zum Ablauf seiner Verwaltung hingezogen*) oder wenigstens nicht den grossen

---

*) Plut. Caes. 26: *Οὗτος εἰς πολλὰ διελὼν τὴν δύναμιν μέρη καὶ πολλοὺς ἐπιστήσας ἡγεμόνας ᾠκειοῦτο τὴν πέριξ ἅπασαν ἄχρι τῶν πρὸς Ἄραρα κεκλιμένων διανοούμενος, ἤδη τῶν ἐν Ῥώμῃ συνισταμένων ἐπὶ Καίσαρα, σύμπασαν ἐγείρειν τῷ πολέμῳ Γαλατίαν. Ὅπερ εἰ μικρὸν ὕστερον ἔπραξε, Καίσαρος εἰς τὸν ἐμφύλιον ἐμπεσόντος πόλε-*

Fehler begangen hätte, eine grosse Heeresmasse in einen befestigten Ort, Alesia, zu werfen, in dem er sich nicht halten konnte. Ausserdem waren die Gallier, wenn auch tapfer, für ihre Freiheit begeistert und an Stärke weit überlegen, doch dem Angriff eines kriegsgeübten, regulären Heeres unter der Anführung eines solchen Feldherrn nicht gewachsen. Sie hatten zwar befestigte Plätze; aber die Kunst, ihr Lager zu befestigen (sie bedienten sich dazu nur der Wagenburg), Verschanzungen, wie sie Caesar ihnen entgegensetzte, anzugreifen, lernten sie erst im Kriege selbst, zum Theil durch Gefangene. Waren sie auch durch immerwährende Kämpfe unter einander und gegen Nachbarstaaten geübt, so hatten sie es doch immer mit gleichartigen Gegnern zu thun; sie machten Streifzüge zum Angriff und zur Abwehr gewöhnlich ohne Dauer über die blutige Entscheidung einer Schlacht hinaus. Daher sorgten sie gewöhnlich nicht für Vorräthe, die ein längeres Aushalten im Kampfe möglich gemacht hätten, weswegen sie oft glücklich begonnene Unternehmungen aufgeben mussten, weil sie sich in den verwüsteten Gegenden nicht halten konnten. Bei aller feurigen Tapferkeit, die besonders ihren ersten Angriff furchtbar machte, fehlte es ihnen doch an Ausdauer und besonders an einem klugen Sparen der Kräfte, weswegen gewöhnlich die einzelnen Unternehmungen mit einer blutigen Niederlage endigten; ein wohlgeordneter Rückzug, der die Verluste wieder ersetzen konnte, war nicht ihre Kunst. Erst Vercingetorix sah, dass der Krieg anders, als bisher, geführt werden müsse; er unternahm es, den Feind auf verschiedenen Seiten zugleich anzugreifen, und ihm die Zufuhr abzuschneiden (7. 14 u. 64), und wusste sogar die Bituriger so für seinen Feldzugsplan zu begeistern, dass sie ihre Städte niederbrannten, um dem Feinde alle Hülfsquellen zu nehmen (7. 15). Bei dieser Art der Kriegsführung kam ihnen die Ueberlegenheit an Reiterei zu Statten, während die Römer in dieser Hinsicht stets schwach waren.

Trotz jener Verhältnisse war die Eroberung Galliens dennoch eine schwere Aufgabe. Eben jene im Uebrigen so nachtheilige Vereinzelung zog den Krieg in die Länge und liess die Römer nie zur Ruhe kommen, da nach einem Siege auf der einen Seite immer von einer andern der Aufstand sich erneuerte. Die Völker, die fast in jedem Jahre 'pacati' schienen, mussten jährlich von neuem unterworfen werden. Es war nicht mit einem oder eini-

---

μον, οὐκ ἂν ἐλαφρότεροι τῶν Κιμβρικῶν ἐκείνων φόβοι τὴν Ἰταλίαν κατέσχον.

gen entscheidenden Schlägen abgethan; nach der Niederlage oder gänzlichen Aufreibung des einen Volkes stand immer ein anderes gerüstet wieder auf, so dass am Ende selbst die befreundeten Häduer verdächtig wurden und dem offenen Aufstande sich anschlossen. Wer erwägt, wie grosse Heeresmassen Gallien aufzubringen im Stande war, wie sich aus der militärischen Statistik 2. 4 u. 7. 75 ergiebt, wird erkennen, dass es keine leichte Aufgabe war, ein solches Volk zu unterjochen. Auch zeigten ausser dem Vercingetorix noch einige andere Anführer grosse Energie, wie Indutiomarus 5. 55, und der Eburone Ambiorix 5. 26, der durch die Vernichtung der 15 Cohorten des Titurius und Cotta den Römern die empfindlichste Niederlage beibrachte und sich den fortgesetzten Nachstellungen Caesars immer schlau zu entziehen wusste: 5. 26. 8. 24.

Caesar ging nach Gallien mit der bestimmten Absicht, über den nächsten Beruf, den Einfall der Helvetier abzuwehren, hinauszugehen und einen Eroberungskrieg zu beginnen, für den er mehr als bei irgend einem, den eine andere Provinz dargeboten hätte, in Rom ein nationales Interesse voraussetzen konnte; er war gerichtet gegen den uralten nordischen Feind, der einst Rom zerstört und Jahrhunderte lang Italien beunruhigt hatte, und dessen Unterwerfung schon durch die unvergängliche Erinnerung an die cimbrischen Schrecken dem siegreichen Feldherrn grösseren Ruhm bringen musste, als auf irgend einem Schlachtfelde zu erwerben war. Die Prophezeiung des Sulla (p. 8) sollte in einer Weise zur Wahrheit werden, die jener nicht geahnet hatte.*)

---

*) Die Expeditionen über den Rhein, und noch mehr die über den Ocean nach dem damals den Römern noch völlig unbekannten Britannien, von dem man nicht einmal gewiss wusste, dass es eine Insel sei, mussten seinen Unternehmungen noch höheren Glanz verleihen. Will man nun auch auf die Motive, die er selbst angiebt (4. 16, 1. 20, 1), nicht viel Werth legen, so würde man doch Unrecht thun, wenn man sie blos als ein Werk abenteuerlicher Prunksucht betrachten wollte. Die häufigen Züge der Germanen nach Gallien, von denen erst im Winter 56—55 die Usipeten und Tencterer den Rhein überschritten hatten, konnten für Caesar allerdings Grund genug sein, ihnen durch Ueberschreiten ihrer eigenen Grenzen zu imponiren und sie zu nöthigen, den Rhein als Grenze zu betrachten (*suis quoque rebus eos timere voluit* 4. 16, 1). Der Grund für die britannische Expedition, wie er 4. 20, 1 ausgesprochen wird, ist allerdings gewiss nichtssagend. Indess standen doch die Celten der Insel und des Festlandes, zumal da Britannien der eigentliche Sitz des Druidenthums war, in solcher Verbindung, dass Caes. sich aufgefordert fühlen konnte, bei dem immer wiederkehrenden Widerstande der Celten den verwandten Insulanern zu zeigen, dass sie vor Rom in ihrem eigenen Lande nicht sicher

Die Antwort auf die Frage nach der Berechtigung zu dem vernichtenden Angriff auf das Leben und die Freiheit eines Volkes, das in seiner Gesammtheit zu jener Zeit aufgehört hatte, den Römern gefährlich zu sein, kann nicht zweifelhaft sein. Wenn man die Abwehr des Einfalls der Helvetier als durch die Rücksicht auf die Provinz geboten betrachten kann, so lässt sich schon bezweifeln, ob Caesar den Beruf hatte, den Krieg gegen Ariovist zu unternehmen, wenn er ihn auch 1. 35, 4 geschickt zu motiviren weiss. Jedenfalls ging er ohne Auftrag des Senats über seine Provinz hinaus, und wenn sein Heer Bedenken trug, gegen die Germanen zu ziehen, so war es vielleicht nicht blos die Furcht vor den Schrecken erregenden Barbaren, wie er es darstellt (1. 39), sondern auch, wenn man Cassius Dio 38. 35 glauben darf, das Bedenken, zu einem solchen Kriege (*οὔτε προσήκοντα οὔτε ἐψηφισμένον*) die Hand zu bieten. Die gesunde und praktische Antwort, die Ariovist den Forderungen des Caesar entgegenstellt (1. 44), zeigt, auf wessen Seite die grössere Berechtigung war.

Das Winterlager, das er im zweiten Jahre im Lande der Sequaner, also ausserhalb seiner Provinz im freien Gallien aufschlug, zeigte den Galliern, wie thöricht es gewesen war, um sich von der einen Fremdherrschaft zu befreien, die andere herbeizurufen und einen Fehler mit einem anderen gut zu machen. Die Belgier, aufgefordert *ab nonnullis Gallis, qui ut Germanos diutius in Gallia versari noluerant, ita populi Romani exercitum hiemare atque inveterascere in Gallia moleste ferebant* (2. 1, 2), erhoben sich, und es begann ein Krieg, den Caesar wünschte und der mit Unterwerfung Galliens enden sollte. Dass alle diese Aufstände zum Schutze der eigenen Freiheit von Caesar 'Empörungen und Verschwörungen gegen das römische Volk' genannt werden, liegt in der Auffassungsweise der Römer, die die Weltherrschaft als ihr gutes Recht betrachteten, und darf dem Caesar nicht speciell zur Last gelegt werden — es ist eine Auffassung, die alle Eroberer theilen und die sich zu allen Zeiten wiederholt hat.

Die Art der Kriegsführung galt zu allen Zeiten, besonders bei gleichgesinnten Feldherrn, als ein Muster eines Offensivkrieges, und Napoleon, der unter den Neueren am meisten mit Caesar

---

seien. Die niedrigsten Gründe legten ihm seine Gegner unter: Sueton Caes. c. 47: *Britanniam petisse spe margaritarum.* Die ausdrückliche Versicherung Cicero's ad Att. 4. 16: *etiam illud iam cognitum est, neque argenti scripulum esse ullum in illa insula, neque ullam spem praedae, nisi ex mancipiis,* zeigt, dass man es anders erwartet hatte. Plut. Caes. c. 23.

verglichen wird, stellt ihn in dieser Hinsicht in eine Reihe mit den grössten Anführern aller Zeiten.*) Mit wenigen Worten schildert er treffend die Kunst, mit der er siegte: 'Die Grundsätze Caesars waren dieselben, wie die von Alexander und Hannibal: seine Kraft beisammen halten, sich keine Blösse geben, sich mit Schnelligkeit nach den wichtigsten Punkten bewegen, sich der moralischen Hebel bedienen, des Rufes seiner Waffen, der Furcht die er einflösste, und der politischen Hülfsmittel, um seine Verbündeten in der Treue und die unterworfenen Völker im Gehorsam zu erhalten.'**) Sein Grundsatz, der ihn im gallischen wie im Bürgerkriege so sicher zum Ziele führte, war: nie den Feind abzuwarten, sondern stets zuerst anzugreifen, ihn nicht zur Ruhe und Besinnung kommen zu lassen. Dazu half seine unermüdliche Thätigkeit, seine feste Körperkraft, die keiner Ruhe zu bedürfen schien, sein stets schaffender und vorwärts strebender Geist. In unmittelbarer Folge sehen wir ein glücklich berechnetes Unternehmen auf das andere folgen; mit Geistesgegenwart und Scharfblick übersieht er die jedesmalige Lage der Dinge, so dass ihm kein Fehler der Gegner entgeht und keine günstige Gelegenheit unbenutzt bleibt. Das Alles gab ihm eine Ueberlegenheit, eine nie schwankende Sicherheit, die auch seinen Legionen ein unbegrenztes Vertrauen einflösste. Das sprichwörtlich gewordene Glück des Caesar war, wenn er auch von ihm begünstigt war, wie wenige, doch in den meisten Fällen eben nur ein Ergebniss jener geistigen Vorzüge und der unbedingten Hingebung seiner Soldaten, die unbesiegbar waren, weil sie sich unter der Führung eines solchen Feldherrn dafür hielten. Kam ihm schon der Vortheil zu Statten, dass er bei seiner mehrjährigen Verwaltung von Gallien immer dieselben Legionen bei sich hatte, die in jahrelanger Ab-

*) *Mémoires, notes et mélanges de Napoléon*, T. II. p. 155. S. von Lossau Ideale der Kriegführung, 1. Band, 2. Abth., Einleitung p. 1.

**) S. J. v. H. Vorlesungen über Kriegsgeschichte. Stuttg. 1852. 1. Thl. 2. Lieferung, p. 128. Das Interesse, das Napoleon an Caes. nahm, zeigen seine *Précis des guerres de César* u. s. w. Stuttg. 1836. (Deutsch ebendas.) Von Wellington wird erzählt, dass er bei dem Feldzuge in Indien stets Caesars Commentare bei sich gehabt habe. 'Die Kunst, den Krieg zu führen, ist in allen Jahrhunderten und Jahrtausenden dieselbe gewesen und wird es bleiben. Die Maschinerie, die Werkzeuge, die Armeen und Waffen können sich ändern, allein die Conceptionen, welche darauf abzwecken, den Feind zu schlagen, werden unaufhörlich denselben Ursprung haben und aus der Geistesüberlegenheit der Feldherren, unterstützt durch ihre Willenskräfte, abgeleitet werden müssen.' v. Lossau a. a. O. p. XVI.

gezogenheit von den heimischen Verhältnissen mit dem siegreichen Feldherrn völlig verwachsen und mit ihm als ein Ganzes sich fühlen mussten, so wusste er auch durch richtigen Takt in der Behandlung seiner Truppen sie an sich zu fesseln und sich ihre unbedingte Hingebung zu sichern, so dass sie die Sache ihres Feldherrn als mit ihrem eigenen Interesse und ihrer Ehre verknüpft betrachteten. Nur einmal gleich am Anfange des Krieges hatte er mit seinen Truppen einen Kampf wegen Mangels an Disciplin zu bestehen (1. 39); nachdem dieser aber durch die Gewandtheit des Feldherrn schnell beseitigt war, waren ihm seine Legionen das willigste und thätigste Werkzeug, das je einem Feldherrn zur Verfügung stand. Deswegen konnte er ihnen auch die grössten Anstrengungen zumuthen, und die Eile, mit der er oft den entfernten Feind, der vor ihm sicher zu sein meinte, überraschte, die Schnelligkeit und Energie, mit der er die umfassendsten Belagerungswerke in der kürzesten Zeit vollendete, durch welche die Angriffe meist sehr schnell zum Ziele führten, war nur bei so hingebendem Eifer seiner Leute möglich, mit dem sie Jahre lang ohne Widerstreben die grössten Entbehrungen und Strapazen ertrugen. Man denke an die immerwährenden Märsche von einem Ende Galliens bis zum andern, die schwierigen Belagerungen mit Dämmen, Thürmen und anderen umfassenden Werken, wie vor Alesia, die Brücken über den Rhein, die Schiffsbauten im 3. und 5. Jahre des Krieges, dabei die immerwährende Gefahr in dem nie zur Ruhe kommenden Lande, und man wird staunen über das, was Caesar von seinen Truppen fordern konnte und was er mit ihnen vermochte. Er selbst war überall gegenwärtig und leitete alle militärischen Geschäfte in eigener Person; seine Gegenwart in Gefechten, bei denen er selbst auch, wenn die Gefahr grösser wurde, thätig eingriff, wirkte mächtig auf die Kämpfenden; die Legaten, die getrennt von ihm ein selbstständiges Commando führten, versäumen nie, die Soldaten zu ermahnen, so zu kämpfen als wenn Cäsar sie sähe (6. 8, 1. 7. 62, 2). Ein Feldherr, dessen Untergebene einer Aufopferung fähig sind, wie der Centurio Petronius vor Gergovia (7. 50), oder dessen Soldaten ein Ehrgeiz beseelt, wie den Pulio und Vorenus (5. 44), kann immer des Sieges gewiss sein. Die beruhigenden Worte, mit denen er sich bei vorgekommenen Unglücksfällen (5. 52. 7. 52. 53) ausspricht, der schonende Tadel bei begangenen Fehlern (6. 42), die Art, wie er den Eifer der Soldaten zügelt, wenn er sie nicht unnütz opfern will (7. 19, 4—6), Alles zeigt auch in der Kürze, mit der es referirt wird, das Treffende seiner Behand-

lungsweise. Er legte daher viel Gewicht auf Anreden an die Truppen, weil er wusste, wie viel er damit wirkte. Die Kunst, mit der er das Heer, das angeblich aus Furcht nicht gegen Ariovist ziehen wollte, umstimmte, und besonders die Wendung, durch die er die 10. Legion, die gewiss ebenfalls die allgemeine Meinung getheilt hatte, für sich gewann, so dass die übrigen beschämt zu gleicher Tapferkeit angetrieben wurden, ist meisterhaft, und die bei dieser Gelegenheit gehaltene Rede — die einzige längere, die er ausführlich referirt — zeigt uns, was er als Redner vermochte (1. 40). Sueton c. 67 erzählt, dass er seine Soldaten in solchen Anreden nicht *milites,* sondern *blandiore nomine commilitones* genannt habe.*) Diese Truppen, die er sich geschaffen und herangebildet hatte, und so an sich zu fesseln wusste, waren ihm für den Bürgerkrieg ergebene Werkzeuge geworden, die ihre ganze Zukunft an Caesar und sein Glück geknüpft hatten und in diesem Sinne kämpften und siegten. Zum glücklichen Gelingen seiner Unternehmungen trug ohne Zweifel sehr viel die unumschränkte Gewalt bei, die sich Caesar nicht blos im Laufe der langjährigen Verwaltung aneignete, sondern gleich am Anfang derselben in einer Weise ausübte, wie es nicht leicht ein Proconsul vor ihm gethan hatte. Denn wenn auch die Römer ihren Feldherrn in der Kriegsführung selbst stets freie Hand liessen, so blieb doch dem Senate und Volke immer die Bestimmung vorbehalten, mit wem Krieg geführt, wie viel Truppen ausgehoben, unter welchen Bedingungen Friede geschlossen werden sollte. Dagegen beruhte die Ausdehnung, die Caesar dem Kriege in Gallien gab, auf keinem Volks- oder Senatsbeschluss. Mit Ausnahme des Kriegs gegen die Helvetier lag für seine Bekämpfung der übrigen gallischen Völker, so wie für seinen Uebergang über den Rhein und nach Britannien kein specieller Auftrag vor. Er selbst sagt nur: *multis de causis Caesar statuit, sibi Rhenum esse transeundum* 4. 16, 1. vgl. 4. 20, 1. Eben so selbstständig verfährt er in Vermehrung

*) Wie er mit einem einzigen Worte dieselbe 10. Legion bei einer andern Gelegenheit, vor dem afrikanischen Kriege 47 v. Chr., umstimmte, berichtet Sueton c. 70: *Decumanos* (decimae legionis milites) *Romae, cum ingentibus minis summoque etiam urbis periculo, missionem et praemia flagitantes, ardente tunc in Africa bello, neque adire cunctatus est, quamquam deterrentibus amicis, neque dimittere: sed una voce, qua Quirites eos pro militibus appellarat, tam facile circumegit et flexit, ut ei, milites esse, confestim responderint, et quamvis recusantem ultro in Africam sint secuti.*

seiner Legionen, die er ohne besondere Autorisation von 4, die ihm vom Senat gegeben waren, bis auf 11 brachte.

Als er nach Gallien ging, stand in der jenseitigen Provinz eine Legion (1. 7, 2). Da sofort grössere Streitkräfte nöthig wurden, ging er nach der diesseitigen Provinz zurück und holte 3 Legionen, die bei Aquileia im Winterquartier lagen (1. 10, 3). Dies sind die ihm vom Volke und Senate gegebenen 4 Legionen. Er ging aber noch in diesem Jahre über diese Bewilligung hinaus und hob noch 2 Legionen aus, so dass er im ersten Jahre 6 Legionen hatte (1. 24, 2), nämlich die 7. 8. 9. (wahrscheinlich die in Aquileia stehenden), die 10. (die, welche er in der jenseitigen Provinz vorfand), die 11. und 12. (die neu ausgehobenen). Im zweiten Jahre hob er wieder 2 Legionen im cisalpinischen Gallien aus (2. 2, 1), die 13. u. 14., und hatte demnach in diesem Jahre 8 Legionen (2. 8, 5). Dieser Bestand blieb in den nächsten Jahren. In der Aufzählung 5. 24, 1—5 werden 8 Legionen und 5 Cohorten genannt. Dies unterliegt verschiedener Auffassung: entweder waren noch immer 8 Legionen mit 5 Cohorten über die Zahl, oder 9 Legionen, nur dass die eine nicht mehr vollständig war, je nach dem man annimmt, dass die Legion, *quam proxime trans Padum conscripserat*, eine neue war, oder, wie Nipperdey p. 119 meint, die 14., die er im zweiten Jahre ausgehoben hatte. Durch den Verlust unter Titurius und Cotta (5. 26—38) wurden die Legionen auf 7 reducirt. Er hob daher im Anfang des 6. Jahres 2 Legionen aus und eine erhielt er von Pompeius, wodurch die verlorenen 15 Cohorten doppelt ersetzt wurden und er nun 10 Legionen hatte (6. 1, 4. 32, 5). Von diesen zwei ausgehobenen trat die eine an die Stelle der vernichteten vierzehnten mit demselben Namen (6. 32, 5. Nipperd. p. 119), die andere hiess die funfzehnte; die vom Pomp. erhaltene behielt den von diesem gegebenen Namen und hiess die erste (8. 54, 2). Im Anfang des 7. Jahres stellte er eine Aushebung im cisalpinischen Gallien an (7. 1, 1), die jedoch zunächst nur den Abgang ersetzte (7. 7, 5); denn auch nachher finden wir noch 10 Legionen (7. 23, 2). Doch muss im Sommer dieses Jahres noch eine neue hinzugekommen sein, die sechste (s. Kriegsw. § 9), die 8. 4, 3 als unter Cicero mit der vierzehnten am Arar stehend erwähnt wird (Nipperd. p. 120). Demnach hatte er im 8. Jahre 11 Legionen. Eine von diesen, die funfzehnte (nach Nipperdey z. d. St.), schickte er nach 8. 24, 3 *in togatam Galliam ad colonias civium Romanorum tuendas*, und in Gallien blieben 10 (8. 46, 3). Im 9. Jahre gab er diese nebst der von Pompeius gelie-

henen ersten angeblich zum Parthischen Kriege ab, und schickte statt jener die dreizehnte nach Italien (8. 54, 3), so dass im transalpinischen Gallien 8 Legionen blieben (8. 54, 4). Für die Legionen, die er, ohne den Senat befragt zu haben, ausgehoben hatte, wurde erst später, im Jahre 56, nach heftigem Widerspruch Sold gegeben (p. 15). Von allen Legionen stand dem Caesar nach dem 1. 39 erzählten Vorfalle die zehnte am nächsten; sie zeichnete sich durch Ergebenheit und Muth vorzüglich aus und trat oft in bedenklichen Augenblicken entscheidend ein. 2. 21. 23. 26. 4. 25. 7. 47. 51. (Plut. Caes. c. 19. Frontin. 1. 11. 3. Cassius Dio 38. 47). Ausser den genannten Legionen hatte C. noch gallische Hülfstruppen (*auxilia*) aus den verbündeten oder neu eroberten Ländern, die den Legionen nicht einverleibt wurden, sondern abgesonderte Cohorten bildeten und meist auch nicht römische Waffen, sondern ihre eigene volksthümliche Rüstung trugen. Solche *cohortes auxiliares* sind auch die 22 Cohorten, die L. Caesar 7. 65, 1 aus der Provinz bringt. Illyrische Truppen, in ihrer Provinz selbst verwendet, werden 5. 1 erwähnt. Ausserdem hatte er noch germanische leichte Truppen, 2. 7. 10. 24. 8. 13. 36, sowie Numidier, cretensische Bogenschützen und balearische Schleuderer, 2. 7. 10. 24. Römische Reiterei hatte Caes. nicht (s. Kriegsw. § 10 mit der Anm.); seine Equites sind Auxiliartruppen, und zwar in der Hauptsache Gallier (1. 15. 4. 6. 6. 4); sie leisteten nicht viel und waren wenig zuverlässig (1. 24. 2. 19. 24. 27. 7. 13). Mehr leisteten die hispanischen (5. 26) und besonders die germanischen Reiter (7. 13. 70. 80; vgl. 1. 48).

Die Anführung der einzelnen Legionen übergab er den Legaten, deren ihm nach p. 15 zehn gegeben waren (wir finden, da die Persönlichkeiten wechseln, gegen 20 Namen von Legaten in Gallien); denn die Tribunen, die eigentlich den Legionen vorstanden, waren ohne Bedeutung, da sie meist aus vornehmen, dem Feldherrn befreundeten jungen Leuten gewählt wurden (1. 39). Doch begnügte er sich nicht mit dieser grossen Zahl von Legaten, sondern er übertrug auch noch Anderen, die er selbst wählte, die Anführung einzelner Heeresabtheilungen, wie dem jungen Crassus, 1. 52. 2. 34. 3. 7, der allein fast ganz Aquitanien, wohin C. erst im 8. Jahre kam, unterwarf, dem C. Volcatius Tullus, 6. 29, L. Minucius Basilus (ebend.), D. Brutus, Anführer der Flotte, 3. 11. u. öfter, Sempronius Rutilus, 7. 90. Der tüchtigste unter seinen Legaten war T. Labienus, der im Bürgerkriege zur pompeianischen Partei überging; s. zu 8. 52, 3; nächst diesem

zeichnete sich Q. Cicero, der Bruder des Redners, aus, der bis Ende 52 bei C. war. — Ganz selbstständig verhandelt C. auch mit den bekriegten und besiegten Völkern; er allein schliesst mit ihnen Frieden und legt ihnen Strafen auf, ohne dass irgend einmal Gesandte nach Rom geschickt werden oder von einem Beschluss des Senats in dieser Hinsicht die Rede ist.

Dass bei einem Kriege gegen ein Volk, das nur seine Freiheit und sein gutes Recht gegen die Angriffe eines Eroberers vertheidigte, unsere Theilnahme mehr den Unterdrückten als dem Unterdrücker folgt, wenn er auch mit noch so grosser Gewandtheit sein Verfahren zu rechtfertigen weiss, ist natürlich. Eben so offenbar ist, dass ein Krieg, der acht blutige Jahre auf einem Lande lastete, manche ungerechte Handlung und Grausamkeit in seinem Gefolge hatte. Dennoch dürfte es ebenso ungerecht sein, Alles, was der Krieg mit sich brachte, dem Caesar persönlich aufzubürden und ihn an und für sich grausam und gefühllos zu nennen, als auf der andern Seite das Bestreben, Alles zu beschönigen und dem Kriege irgend welche humane Tendenzen unterzulegen, verfehlt erscheinen muss. Es ist wahr, dass er den Völkern, mit denen er kämpft, nicht immer Gerechtigkeit widerfahren lässt, dass er die edelsten Kämpfer für die Unabhängigkeit ihres Vaterlandes und ihre Nationalität als ehrgeizige Aufwiegler darstellt und kalt bei dem Unglück des Einzelnen wie der Gesammtheit bleibt. Es lag dies aber in der ganzen Richtung der Zeit und der römischen Denkweise überhaupt. Die Jahrhunderte lang fortgesetzte Arbeit der Eroberung und Begründung der Weltherrschaft und die Ueberzeugung von der Alleinberechtigung ihrer Bildung und Civilisation gegenüber der Barbarei anderer Völker und von dem Beruf, der Welt ‘den Frieden’ zu geben, hatte ja überhaupt die Römer längst dahin gebracht, keine natürliche Grenze und keine Anhänglichkeit an vaterländischer Sitte und Verfassung zu achten; kein Wunder, wenn auch der Einzelne so dachte, zumal wenn sein eigenstes Interesse mit jener allgemeinen Ansicht zusammentraf. Man thut Unrecht, wenn man die wiederholt vorkommende Anerkennung der natürlichen Gründe, die die Gallier zur Behauptung ihrer Freiheit auffordern mussten, ohne dass sie auf sein Verfahren irgend einen Einfluss hat (3. 2, 5. 10, 3. 5. 7, 8. 54, 5. 7. 77, 15), für Hohn und Ironie hält (Schneider in Wachlers Philomathie 1 p. 188fgg.). Auch dies ist nur der Ausdruck durchaus römischer Gesinnung, die die Ausdehnung ihrer Macht wie eine Naturnothwendigkeit betrachtet, der auch die entschiedenste persönliche

Berechtigung sich fügen muss. Zu dem humanen Ausspruche eines modernen Feldherrn, ‘dass nichts, ausser einer verlorenen Schlacht, so traurig sei, wie eine gewonnene’, können sich nur wenige Eroberer, am wenigsten ein römischer, erheben. Der Schmerz, den Scipio vor dem brennenden Karthago zeigte, galt nicht der unglücklichen Stadt, sondern dem künftigen Schicksale des eigenen Vaterlandes. Diese politische Denkweise der Römer überhaupt ist der Schlüssel zur Erklärung dieses Krieges und der einzelnen Erscheinungen in demselben. Es ist möglich, dass Caesar nicht alle Massregeln berichtet, die er in Gallien ergriffen hat; er erwähnt aber auch viele ohne Scheu, als bedingt durch die Sache selbst, und nicht immer hält er eine Motivirung oder Beschönigung seines Verfahrens für nöthig. Im Anfange tritt er mild auf; die Helvetier entlässt er nach ihrer Niederlage wieder in ihr Land und befiehlt den Allobrogen, sie mit Lebensmitteln zu versehen, freilich besonders deswegen, damit ihr Land nicht verwüstet liegen bliebe und den vordrängenden Germanen zur Beute würde, deren Nachbarschaft er nicht wünschen konnte. Ebenso begnadigt er die Nervier, *ut in miseros ac supplices usus misericordia videretur* 2. 28, 3. Doch bestraft er den Abfall im Verlaufe des Krieges immer härter. So liess er 53,000 Aduatuken verkaufen (2. 33); ebenso die Veneter, die angeblich das Gesandtenrecht verletzt hatten: *in quos eo gravius vindicandum statuit, quo diligentius in reliquum tempus a barbaris ius legatorum conservaretur. Itaque omni senatu necato reliquos sub corona vendidit* 3. 16, 4. Den Dumnorix, der sich als ‘freier Bürger eines freien Staates’ seinen Befehlen nicht fügen wollte, liess er niederhauen, 5. 8, 8.*) Von 40,000 Bewohnern von Avaricum entkamen kaum 800, da die Soldaten, *Cenabi caede et labore operis incitati non aetate confectis, non mulieribus, non infantibus pepercerunt* (7. 28). In Uxellodunum befahl er Allen,

---

*) Bemerkungen wie die Lipperts zu den Worten: *liberum se liberaeque civitatis esse:* ‘Dumn. redet so, als ob er als Häduer auch Ungehöriges und Unerlaubtes thun könne, sagt aber, was sicher die meisten gallischen nobiles dachten, die nur besonnener und klüger, denn Dumnorix waren’, können den Standpunkt nur verwirren. Dumnorix war wohl berechtigt, sich auf seine Unabhängigkeit zu berufen und sich dagegen zu sträuben, dass er mit den übrigen Vornehmen mit nach Britannien geschleppt wurde. Verlangte es Caesars Politik, sich desselben zu versichern, *quod eum cupidum rerum novarum, cupidum imperii, magni animi, magnae inter Gallos auctoritatis cognoverat* (5. 6, 1), so scheint es wenigstens nicht in dem Berufe des Erklärers zu liegen, dergleichen Handlungen in den Schein des Rechts zu hüllen.

die Waffen getragen hatten, die Hände abzuhauen, '*vitamque concessit, quo testatior esset poena improborum*' 8. 14, 1, und Hirtius weiss ganz in Caesars Sinne die That als nur durch die Nothwendigkeit geboten darzustellen, *cum suam lenitatem cognitam omnibus sciret neque vereretur, ne quid crudelitate naturae videretur asperius fecisse.**) Mit besonderem Hasse verfolgte er die Eburonen wegen der durch Ambiorix dem Titurius zugefügten Niederlage (6. 34, 5), und als er ihn selbst nicht in seine Gewalt bekommen konnte, *proximum suae dignitatis esse ducebat,* ihr Land zu verwüsten, 8. 24, 4. Am meisten ist von jeher sein Verfahren gegen die Usipeten und Tencterer 4. 11—15 angegriffen worden. Nach Plut. Caes. c. 22. Cat. c. 51. Suet. c. 24 trug Cato, als der Senat ein zwanzigtägiges Dankfest anstellen wollte, darauf an, den Caesar wegen seines Frevels am Völkerrecht den Germanen auszuliefern. Es ist schwer, die Wahrheit zu ermitteln. Welche Nachrichten Cato hatte und inwieweit die Parteiansicht ihn leitete, wissen wir ebensowenig, als ob Caesar, dessen ausführliche Erzählung und Motivirung seines Verfahrens offenbar auf einen möglichen Angriff seiner Gegner berechnet ist, da er wohl wusste, welchen Eindruck sein Verfahren in Rom gemacht hatte, und den Zweck hat, den Vorfall in einem möglichst günstigen Lichte darzustellen, die Wahrheit berichtet hat. Wäre sein Bericht von dem unerwarteten Angriff der Germanen — 800 gegen 5000 Reiter Caesars! — und ihrer ganzen listigen Machination, die freilich zum Theil nur auf seiner Annahme beruht (c. 11, 4: *haec omnia eodem illo pertinere arbitrabatur* etc.), wahr, so müsste wohl die Anwendung des Kriegsrechts gegen Abgesandte, die unmittelbar nach jenem Treubruche, wie es wenigstens C. darstellt, ohne freies Geleite und ohne dass die Urheber des Gefechtes ermittelt waren, zu ihm kamen (wiewohl es sehr unwahrscheinlich ist, dass sie, wenn sie wirklich Schuld hatten, dies gewagt haben würden), sowie der plötzliche, die Germanen vernichtende Ueberfall in einem anderen Lichte erscheinen, während, wenn jener Zwischenfall, was das wahrscheinlichste ist, nur auf der wohlberechneten Darstellung des Caesar beruht, das ganze Verfahren für eine entschiedene Treulosigkeit gehalten werden muss, selbst wenn man die Handlungen eines Krieg führenden Feldherrn nicht mit dem Massstabe der stren-

*) Dasselbe that Scipio, der Eroberer Carthagos, nach Einnahme von Numantia an 400 Männern aus Lucia, die der belagerten Stadt zu Hülfe gekommen waren.

gen Tugend eines Cato messen und zugeben will, dass bei jenem Zusammenstoss mit den Germanen allerdings viel auf dem Spiele stand. Je strenger er selbst Vergehen gegen die völkerrechtliche Unverletzlichkeit der Gesandten (*quod nomen ad omnes nationes sanctum inviolatumque semper fuisset* 3. 9) bestraft (3. 16), um so mehr muss bei ihm das Verfahren gegen die Abgesandten auffallen. Jedenfalls ist dieser Sieg der am wenigsten rühmliche im ganzen Kriege.

Nach der Besiegung des Vercingetorix erhob sich Gallien nicht wieder zu einem allgemeinen Unternehmen; nur einzelne Völkerschaften suchten noch ihre Freiheit zu erkämpfen, aber ohne Erfolg. Mit der Eroberung von Uxellodunum schloss die Reihe der Kriegsthaten in dem verheerten Lande. Der Wunsch, bei dem Ende seiner Verwaltung nicht den Keim zu neuen Kriegen zurückzulassen, bewog ihn, das eroberte Land durch Milde im Gehorsam zu erhalten: *Itaque honorifice civitates appellando, principes maximis praemiis afficiendo, nulla onera iniungendo defessam tot adversis proeliis Galliam condicione parendi meliore facile in pace continuit* 8. 49, 3. Die vollständige Organisation der Provinz vollendete erst Augustus im Jahre 27. Von da an hiess die südliche Provinz Gallia Narbonensis, das celtische Gallien nach der Hauptstadt Lugdunum Lugdunensis, das Land der Sequaner, Helvetier und nördlich von der Seine Belgica, das Land zwischen der Loire und den Pyrenäen Aquitania, das von eingewanderten germanischen Stämmen bewohnte linke Rheinufer Germania superior und inferior. Zum Schluss mag hier noch auf die vortreffliche Darlegung der welthistorischen Bedeutung der Eroberung Galliens von Mommsen R. G. 3. S. 282f. aufmerksam gemacht werden.

4. Die Commentare Caesars.

Die Frage nach der Art und Zeit der Abfassung und Herausgabe der Commentarii (Denkschriften, Memoiren) ist in sehr verschiedenem Sinne beantwortet worden. Es kann hier nicht der Ort sein, in die Einzelnheiten der Discussion einzugehen; durch Nipperdey's gründliche Untersuchung haben viele Zweifel ihre Erledigung gefunden. Wir geben daher im Folgenden die hauptsächlichsten Resultate derselben, soweit sie hierher gehören. In Beziehung auf die Abfassung der Memoiren hat man an-

genommen*), dass bei derselben 'Tagebücher' Caesars zu Grunde gelegen haben, d. i. die von einigen Schriftstellern**) erwähnten ἐφημερίδες, von denen man in den Commentaren einzelne Spuren in Widersprüchen in der Darstellung historischer Thatsachen mit dem wirklichen Thatbestande zu finden meinte. Vor Allem schien es unmöglich, dass Caesar ohne augenblickliche Aufzeichnung so vieler Einzelnheiten im Stande gewesen sei, später die Commentare abzufassen. Nipperdey hat jedoch überzeugend nachgewiesen, dass jene Widersprüche nur scheinbar (p. 8) und dass die genannten ἐφημερίδες eben nur die uns vorliegenden Commentarii sind, die man später mit diesem auch ins Lateinische übergegangenen Worte bezeichnete, das sich selbst auch in den besten Handschriften des Caesar findet (p. 6. 34. 35). Wenn allerdings der Gedanke nahe liegt, dass sich Caesar zum Zwecke späterer Ausführung Notizen machte, so nöthigt dies doch nicht, an 'Tagebücher' in jenem Sinne zu denken. Dass diese Privatnotizen nicht bedeutend gewesen sein können, zeigt Sueton Caes. c. 56: *Pollio Asinius parum diligenter parumque integra veritate compositos* [commentarios] *putat, quum Caesar pleraque et quae per alios erant gesta, temere crediderit, et quae per se, vel consulto vel etiam memoria lapsus, perperam ediderit, existimatque rescripturum et correcturum fuisse.* Inwieweit dieses Urtheil, das sich überhaupt mehr auf die Commentare vom Bürgerkriege zu beziehen scheint — Asinius Pollio hatte selbst eine Geschichte des Bürgerkrieges begonnen — wahr ist, ist schwer zu bestimmen, da die späteren Schriftsteller, die denselben Gegenstand behandeln, ihrer Natur nach wenig dazu geeignet sind, über Irrthümer oder absichtliche Verfälschungen von Thatsachen bei Caesar ein Urtheil festzustellen. Im Ganzen ist anzunehmen, dass Caesar in den amtlichen Papieren der Quästoren und Präfecten, in den Rapporten der Unterfeldherren an ihn, sowie in seinen Berichten an den Senat und seinen Briefen an seine Freunde so viel Stoff für die Abfassung der Commentare hatte, dass es der Annahme ausgeführter Tagebücher nicht bedarf. Sicherlich lagen dergleichen Aufzeichnungen dem Fortsetzer der Commentarien nicht vor, der in der Vorrede zum 8. Buche § 8 nur von mündlichen Mittheilungen Caesars spricht.

Nipperdey nimmt an, dass die Commentare vom gall. Kriege

---

*) Schneider in der Vorrede zu seiner Ausgabe.

**) Plut. Caes. 22. Appian. 1. 90. ed. Schweigh. Symmachus Epist. 4. 18.

nicht vor 50 geschrieben seien, da im J. 52 und 51 der allgemeine Aufstand ihm nicht Zeit gelassen habe, während die Musse des letzten Jahres, das er in Gallien zubrachte, wohl dazu geeignet gewesen sei. Dagegen behaupten wohl mit Recht Schneider in Wachlers Philomathie 1. S. 180 ff. und in der Vorrede zu seiner Ausgabe des B. Gall. S. 31, Mommsen 3 S. 594, Köchly Einleitung S. 51, dass die Schrift im Winter 52—51 verfasst und im Frühjahr 51 vor dem Bruche mit Pompeius publicirt worden sei, was besonders aus Caesars Aeusserung über die Ausnahmegesetze des Pompeius 7. 6, 1 hervorgehe, über welche er sich nach Ausbruch der Feindseligkeiten nicht in so anerkennender Weise habe aussprechen können. (Das Weitre über diese Frage s. in meiner Einl. zur Tauchn. Ausg. p. XVII fg.). Die Annahme, dass Caesar die Commentare schnell und in einem Zuge hintereinander geschrieben hat, ist ebenso in der Gewohnheit des Alterthums, wie in dem ganzen Wesen des Caesar begründet, und Hirtius bezeugt dies ausdrücklich Praef. § 6: *ceteri enim, quam bene atque emendate, nos etiam, quam facile et celeriter eos confecerit, scimus.* Dass die Commentare als ein Ganzes, nicht nach einzelnen Jahren einzelne Bücher verfasst und herausgegeben worden sind, ist aus mehreren Gründen gewiss (s. zu 1. 28, 5. 4. 21, 7). Die Stimmung in Rom und die sich häufenden Angriffe auf seine Verwaltung veranlassten ihn, noch vor Ablauf seines Imperium, nach Besiegung des allgemeinen Aufstands unter Vercingetorix, die Geschichte der 7 ersten Jahre — jedes Buch umfasst ein Jahr: 8. 48, 10 — herauszugeben. Die Geschichte der beiden letzten ohnehin minder bedeutungsvollen Jahre hinzuzufügen, fand er unter den politischen Verhältnissen, die immer mehr zum Bürgerkriege hindrängten, weder Veranlassung noch Zeit, und nach dem Bürgerkriege war die Abfassung der Commentare über diesen für ihn wichtiger, weswegen jene von ihm selbst nicht zu Ende geführt wurden. Die 3 Bücher über den Bürgerkrieg scheinen nicht vor 46 geschrieben und erst nach seinem Tode herausgegeben zu sein (Nipperd. p. 5, Einl. zur Tauchn. Ausg. p. XVIIII).

Die Zeitgenossen Caesars haben die Meinung ausgesprochen, dass er durch seine Commentare nur Stoff für eine Geschichte, nicht Geschichte selbst geben wollte. Cic. Brut. 75, 262: *Atque etiam commentarios quosdam scripsit rerum suarum. Valde quidem inquam probandos. Nudi enim sunt, recti et venusti, omni ornatu orationis tamquam veste detracta. Sed dum voluit, alios habere parata, unde sumerent, qui vellent scribere historiam, ineptis gratiam fortasse fecit, qui volent illa*

calamistris inurere; sanos quidem homines a scribendo deterruit: nihil enim est in historia pura et illustri brevitate dulcius. In ähnlicher Weise sagt Hirtius Praef. § 5: *qui sunt editi, ne scientia tantarum rerum scriptoribus deesset, adeoque probantur omnium iudicio, ut praerepta, non praebita facultas scriptoribus videatur.* Will man nach diesen Zeugnissen auch annehmen, dass Caesar zunächst nur von diesem harmlosen Standpunkte aus an die Bearbeitung seiner Kriegsgeschichte ging, so liegt doch bei der Stellung, die er zu seinem Gegenstande einnahm, gewiss auch der Gedanke nicht fern, dass er nicht blos das Material zu einer künftigen Geschichte geben, sondern auch einer Auffassung vorarbeiten wollte, wie er sie selbst wünschen musste, ohne dass man so weit zu gehen braucht, dass man die Absicht, Schutzschriften zu schreiben, in den Vordergrund stellt. Wenn dieser Gedanke bei den Commentaren über den Bürgerkrieg sich von selbst aufdrängt, bei welchen die klaffende Parteistellung eine unbefangene Auffassung kaum denken lässt, so lässt sich doch auch bei der Darstellung des gallischen Kriegs annehmen, dass die Rücksicht auf die öffentliche Meinung nicht das Letzte und Geringste war, was ihn zur Bearbeitung antrieb. Dass es ihm am Ende seiner Verwaltung, die von der Gegenpartei stets mit missgünstigen Augen angesehen wurde, in einer Zeit, wo er sich wieder um das Consulat bewerben und in Rom selbst eine neue Thätigkeit beginnen wollte, wo Alles aufgeboten wurde, um ihm entgegenzuarbeiten und selbst Anklagen in Aussicht standen, nicht gleichgültig sein konnte, wie man seine Thaten auffasste, ist begreiflich.*) Er hätte nicht Caesar sein müssen, wenn er bei

---

*) Die Stimmung, die zu Rom in gewissen Kreisen herrschte, verdient bei der Beurtheilung der Commentare gewiss Berücksichtigung. Dass sehr verschiedenartige Berichte aus Gallien nach Rom kamen und dass selbst Caesars Berichte an den Senat, die wohl auf jene Verhältnisse berechnet und darauf eingerichtet waren, Entstellungen vorzubeugen, verschiedene Auffassung und nicht immer Glauben fanden, ist gewiss. Cicero schreibt an Trebatius (Fam. 7. 18): *Tu me velim de ratione Gallici belli certiorem facias; ego enim ignavissimo cuique maximam fidem tribuo.* Die Gegenpartei war über Siegesnachrichten eben so wenig erfreut, als sie Unfälle auszubeuten wusste und falsche Nachrichten zu verbreiten suchte. Ein schlagender Beweis liegt in einem Briefe des Coelius an Cicero vor ad Fam. 8. 1: *Quod ad Caesarem: crebri et non belli de eo rumores: sed susurratores duntaxat veniunt: alius equitem perdidisse, quod opinor certe factum est, alius septimam legionem vapulasse; ipsum apud Bellovacos circumsederi, interclusum ab exercitu* (geht auf 8. 6 — 23), *neque adhuc certi quidquam est, neque haec incerta tamen vulgo iactantur, sed inter paucos, quos tu nosti, palam secreto narrantur.*

Abfassung der Geschichte seiner Kriege nicht den Gedanken gehabt hätte, durch eine zusammenhängende Darstellung in der Weise, wie er sie geben konnte, mit der verführerischen Leichtigkeit und Einfachheit, der nackten und unbefangenen Darlegung der Thatsachen ohne hervortretende Absichtlichkeit und Berechnung, auf die Menge zu wirken und allen Angriffen entgegenzuarbeiten. Niemand konnte besser, als er, die Wahrheit sagen, und dass er den Willen hatte, sie zu sagen, können wir nicht zweifeln, ohne dass wir deswegen anzunehmen brauchen, dass er ehrlich genug war, sie auch dann, wenn sein Interesse ins Spiel kam, zu sagen, und seine eigenen Fehler und Schwächen bloszulegen. (In den Anmerkungen sind an geeignet scheinenden Stellen immer Andeutungen gegeben worden). Dass er in der Auseinandersetzung seiner Pläne und Erfolge, in der Schilderung dessen, was eine andere Auffassung weder vertrug noch forderte, vollen Glauben verdient, ist gewiss; ob er aber in der Darstellung der Gerechtigkeit und Nothwendigkeit aller seiner Unternehmungen, die mit sichtbarem Streben immer als unumgänglich dargestellt werden, in den Berichten über sein Verfahren gegen die Besiegten u. dergl. immer die reine Wahrheit sagte, muss dahin gestellt bleiben. Jedenfalls war die Kunst, zu verschweigen, nicht die letzte, die er verstand.*) Ausserdem ist zu bedenken, dass Caesar bei dem so ausgedehnten Schauplatze seiner Kriege sich auf Berichte Anderer verlassen musste, sowie, dass er seine Commentare schnell schrieb und wohl nicht Alles genau prüfen konnte, wie er denn überhaupt keine pragmatische Geschichte seiner Kriege, sondern nur Memoiren der Schicksale der von ihm geleiteten Heere und Partei schreiben wollte, so dass auch der anspruchslose Name seiner Schriften bei der Beurtheilung ihm zu Gute kommen muss. Jedenfalls darf man aus einzelnen Fällen nicht den Schluss auf ein allgemeines Streben, die Wahrheit zu entstellen, machen und seine Geschichtsbücher zu blossen Parteischriften herabziehen, vielmehr muss man annehmen, dass ein solches Verfahren seinem Charakter widersprach und dass ihn sein Selbstbewusstsein über das kleinliche Bestreben, Alles zu bemänteln, hinwegheben musste. Ein Streben, sich und seine

---

Wenn es wahrscheinlich ist, dass Ariovists Drohung 1. 44, 12 nicht leere Prahlerei ist, so erkennt man leicht, welcher Auffassung bei so feindseliger Gesinnnng seine Unternehmungen unterlegen haben mögen.

*) Von seiner Habsucht weiss Sueton viel zu erzählen: *In Gallia fana templaque deum donis referta expilavit, urbes diruit, saepius ob praedam, quam ob delictum; unde factum, ut auro abundaret* u. s. w. c. 54.

Sache auf Unkosten der Gegner zu erheben, zeigt sich nirgends, sowie überhaupt seine Person hinter seiner Stellung zurücktritt. Seine Schriften sind der entschiedene Ausdruck durchaus römischen Wesens in der guten und schlimmen Bedeutung des Wortes, und in diesem Sinne hat man seine Commentare von jeher als ein Denkmal römischer Grösse betrachtet.*).

So sehr das Urtheil über das Materielle der Commentare immer geschwankt hat, so wenig sind die Meinungen über die stilistische Vortrefflichkeit derselben getheilt.**) Das Urtheil Ciceros ist oben p. 36 angeführt. War es gewiss nicht seine Absicht, ein historisches Kunstwerk zu liefern, und ist es unverkennbar, dass er Alles leicht und schnell hingeworfen hat, so haben doch seine Schriften als das unmittelbare Ergebniss seiner geistigen Eigenthümlichkeit und seiner Stellung Vorzüge, wie sie kein anderer römischer Historiker erreicht hat. Sein geistiges Ueber-

---

*) Mehrere Schriften über die Glaubwürdigkeit des Caesar hat Bähr, Gesch. der Röm. Literatur § 180. Anm. 10 aufgeführt. Vergl. Dähne in seiner Ausg. p. 345. Das oben p. 35 angeführte Urtheil des Asinius Pollio ist das Thema, das vielfach besprochen worden ist. Am allerwenigsten können hierher die Nachweisungen gehören, dass einzelne Nachrichten Caesars über die Germanen und Gallier, sowie manche geographische Bemerkungen nicht streng richtig sind. Es war sicher nicht seine Schuld, wenn er nicht bessere Nachrichten erhalten hat und wenn seine Kenntniss z. B. von den Germanen oder von Britannien bei dem nur sehr flüchtigen Aufenthalte in den betreffenden Ländern nur sehr unsicher war. Dass er keinen Grund hatte, gerade hier seine Erkundigungen zu verfälschen, ist ohnehin klar. Dennoch ist man noch weiter gegangen, und hat bis auf die neueste Zeit herab auf Grund solcher Ausstellungen und vom militärischen Standpunkte aus an der Aechtheit der Commentare überhaupt gezweifelt. (Eine neuere Schrift eines Engländers führt Wex zu Tac. Agric. c. 10 an.) Wie viel Verfehltes, besonders in der letzteren Hinsicht, Unkenntniss, falsche Auffassung und ungeschickte Vergleichung des modernen Kriegswesens hervorrufen musste, liegt auf der Hand, und es zeigen dies unter andern die Ausführungen von Rösch: Commentar über die Commentarien des Caesar u. s. w. Halle 1783. Es gehören diese sich wiederholenden Zweifel an der Aechtheit zu den eigenthümlichen Schicksalen der Schriften Caesars, die früher selbst eine Umtaufe sich gefallen lassen mussten, indem sie erst dem Suetonius und im Mittelalter einem unbekannten Julius Celsus zugeschrieben wurden, über welches Missverständniss Nipperdey p. 36. u. fgg. zu vergleichen ist.

**) Zu den Ausnahmen und Seltenheiten gehören capriciöse Urtheile, wie das von Lipsius Epistol. quaest. II. ep. 2, Elect. II. 7, Poliorcet. I. dial. 9. p. 53: *multa in Caesare isto legi, Caesare veteri parum digna. Pluscula notavi: sed universe, quam frigida aut hians et supina saepe tota scriptio est? quam conatur potius aliquid dicere, quam dicit? Itaque obscuritas et intricatio: denique nomen Caesaris nisi esset, in tanto pretio fortasse liber non esset.*

gewicht, mit dem er immer über den Ereignissen stand, der Scharfblick und die Klarheit, mit der er alle Verhältnisse durchdrang und übersah, die Ruhe der Betrachtung, die ihn immer das Rechte finden liess und nichts übereilte, die feine wissenschaftliche Bildung und elegante Gelehrsamkeit, die er durch seine vielseitigen Studien sich erworben hatte, kurz sein eigenstes Wesen spricht sich in seinen Schriften aus. Sein Stil zeichnet sich aus durch Schärfe und Klarheit der Gedanken, natürliche Einfachheit und Leichtigkeit der Darstellung, die allen rhetorischen Schmuck verschmäht, ohne deswegen mager zu werden und in leblose Nüchternheit zu verfallen, durch Gedrungenheit, Frische, Lebendigkeit, die durch keine anderen Mittel, als durch geschickte Zusammenstellung der wesentlichen Momente wirksam wird, durch Fülle, Kraft und Unmittelbarkeit des Ausdrucks, der immer den Gedanken erschöpft, weil er mit ihm zugleich entsteht, durch festen und gleichmässigen Gang und natürlichen Fluss der Rede. Seine Sprache hatte nichts Künstliches, Ueberladenes, Gesuchtes und Gemachtes (Cicero: *nudi enim sunt, recti et venusti*), sie ist rein*) und gewählt ohne pedantische Aengstlichkeit, vor Allem auf Deutlichkeit und Verständlichkeit gerichtet, der oft selbst die Rücksicht auf Eleganz zum Opfer gebracht wird; daher die so oft vorkommende Wiederholung derselben Worte und Ausdrücke in unmittelbarer Nähe (die indess wohl auch in der Eile der Abfassung ihren Grund hat), sowie zuweilen besonders in Beschreibungen eine gewisse Ausführlichkeit, die mit seiner sonstigen Kürze eigenthümlich contrastirt. Nur ein gänzliches Verkennen der wahren Kunst des historischen Vortrags und eine Verwöhnung durch die Manier anderer Historiker konnte jene nüchterne und anspruchslose Redeweise Caesars auffallend und in derselben selbst einen Grund zu Zweifeln an der Aechtheit finden lassen. Es ist, als hätte man nicht begreifen können, wie ein Mann von Caesars Stellung und Bedeutung so einfach und natürlich habe schreiben können. Die Kälte, die man so oft in seiner Darstellung gefunden und als einen Charakterfehler getadelt hat, liegt zumeist in jener knappen Form des Stils, in der rein objectiven Behandlung des Gegenstandes, bei der eben nur Thatsachen sprechen, ohne Raisonnements, ohne Verbrämung *(pura et il-*

---

*) Es ist dies von einem Schriftsteller zu erwarten, dessen Grundsatz Gellius N. A. 1. 10 wiedergiebt: *atque id, quod a C. Caesare in primo de Analogia libro scriptum est, habe semper in memoria atque in pectore, ut tamquam scopulum sic fugias inauditum et insolens verbum.*

lustris brevitas bei Cic.) und Ausführung dessen, was der Leser selbst zwischen den Zeilen lesen kann. Bei einem Schriftsteller, der bei dem Berichte von dem Tode des Pompeius kein Wort weiter hat, als: *ibi ab Achilla et Septimio interficitur* (B. Civ. 3. 104, 3) kann man sich wenigstens nicht wundern, wenn er bei den Katastrophen im Gallischen Kriege nicht über die Schilderung des Thatbestandes hinausgeht; auch seine eigenen Erfolge werden meist ohne subjective Bemerkungen oder Hervorhebung ihrer Bedeutung berichtet. Es ist der Stil eines Militärs (*στρατιωτικοῦ λόγος ἀνδρός*, Plut. Caes. c. 3, wie er selbst seine Sprache im Anticato bezeichnete) und eines Staatsmannes, der die bedeutendsten Ereignisse mit derselben geistigen Ruhe beschreibt, mit der er sie zu betrachten gewohnt ist. Das Urtheil, das Quinctilian zunächst über seine Beredtsamkeit fällt, 10. 1, 114: *ut illum eodem animo dixisse, quo bellavit, appareat,* lässt sich in mehrfacher Beziehung auch auf seine Commentare anwenden.

Die Vollendung des Bellum Gallicum verdanken wir nach der jetzt allgemein angenommenen Ansicht dem Aulus Hirtius, den auch Suet. c. 56 als Verfasser nennt.*) Er war ein persönlicher Freund des Caesar, und begleitete ihn auf seinen Feldzügen in Gallien (Cic. ad Attic. 7. 4). Im Bürgerkriege machte er wahrscheinlich den Krieg in Griechenland mit; nach der Schlacht bei Pharsalus war er in Achaia; auch an dem Kriege gegen Pharnaces scheint er Theil genommen zu haben. Im J. 46 war er Prätor, weswegen er den africanischen Krieg nicht mitmachte (Praef. § 8). Im J. 45 verwaltete er die Provinz Gallien. Als Caesar ermordet wurde (44), war er Consul designatus. Er ordnete seine Ansichten der Rücksicht auf das allgemeine Wohl unter, und wohl vorzüglich, weil Antonius, dessen Pläne er durchschaute, nicht der Mann war, dem er folgen wollte, schloss er sich den Resten der pompeianischen Partei an, fiel aber im Kampfe gegen Antonius im April 43 bei Mutina. Nach seiner Vorrede zum 8. Buche § 2 könnte es scheinen, dass er die ganze Geschichte des Bürgerkriegs bis zu Caesars Tod fortgesetzt habe. Doch hat Nipperdey (p. 32) wahrscheinlich gemacht, dass der Brief an Balbus,

---

*) In neuerer Zeit hat Forchhammer (Quaestiones criticae de vera commentarios de bello civili — emendandi ratione p. 54fg.) die Autorschaft des Hirt. in Zweifel gezogen, weil er in der kurzen Zeit von Caesars Ermordung bis zu seinem Tode theils durch Krankheit, theils durch das Consulat nicht Musse gehabt habe, solche Werke zu schreiben. S. Einl. zur Tauchn. Ausg. p. XXXIIIfg.

der die Beschreibung des ganzen Bürgerkriegs erwarten lässt, gleich zu Anfang geschrieben, dass er aber durch den Tod an der Vollendung des beabsichtigten Werkes gehindert worden sei. Daher wird angenommen, dass nur das 8. Buch des Bellum Gallicum und das Bellum Alexandrinum von ihm verfasst, das Bellum Africae aber und das Bellum Hispaniense vielleicht auf Antrieb des Hirtius von untergeordneten Militärs niedergeschrieben sei, deren Arbeiten er als Quellen benutzen wollte. Jene beiden Bücher des Hirtius sind im Stil ziemlich übereinstimmend, nur dass das letztere lebendiger, leichter und mit grösserer Abwechselung geschrieben ist, da die fortgesetzte Uebung und die wachsende Theilnahme an der Sache nicht ohne Einfluss auf den Stil des vorher weniger geübten Schriftstellers bleiben konnte. Die Eigenthümlichkeiten seines Stils hat Nipperdey p. 13 fg. gründlich charakterisirt. Entbehrt derselbe auch mancher Vorzüge der Caesarianischen Schreibart und zeigt sich auch fast durchgängig eine gewisse Monotonie in der Satzbildung und Wortstellung, so hat doch die Sprache im Allgemeinen nichts Abweichendes von der gebildeten Redeweise der damaligen Zeit und des Caesar insbesondere (*res et commodo ordine habent dispositas et sermone narratas urbano et polito, qui praestantissimorum optimae aetatis scriptorum proprius est* Nipperd. p. 12), wenn man nur nicht geflissentlich in Allem, selbst dem Richtigsten und Untadelhaftesten Mängel und Ungeschicktheiten finden will, wie dies besonders Herzog thut. Man sieht daher auch keinen Grund, warum mehrere neuere Herausgeber dem 8. Buche entweder gar keine oder nur geringe Berücksichtigung geschenkt haben. Wir wollen vielmehr den Versuch eines so anspruchslosen Schriftstellers, wie er sich in der Vorrede zeigt, dankbar hinnehmen, ohne ihn durch unnöthige Kleinmeisterei herabzuziehen. Es ist nicht zu befürchten, dass unsere Schüler am Hirtius sich ihr Latein verderben werden. Die Vergleichung mit der Roheit der Darstellung, wie sie sich besonders im Bellum Hispaniense findet, macht es uns um so erfreulicher, dass die Fortsetzung der Schriften Caesars gerade in solche Hand gefallen ist,

UEBERSICHT DES KRIEGSWESENS BEI CAESAR.*)

Von den drei Perioden**), die zuerst Lange in der unten angeführten Schrift in der Geschichte des römischen Kriegswesens angenommen hat, nämlich 1. der Zeit des Bürgerheeres, und zwar a) bis zu Servius Tullius, b) von Serv. Tull. bis Camillus, c) von Camillus bis Marius, 2. der Zeit des Söldnerheeres, von Marius bis Augustus (Verfall der Republik), 3. der Zeit des stehenden Heeres, Monarchie, kann selbstverständlich hier nur die zweite und insbesondere nur das in Betracht kommen, was zur Erklärung des Caesar dienen kann. Indess schien es zum richtigen Verständniss der Veränderungen, die das Kriegswesen in dieser Zeit erfahren hat, unerlässlich, einen kurzen Ueberblick der Einrichtungen der früheren Zeit vorauszuschicken und auch sonst geeigneten Orts auf dieselben Rücksicht zu nehmen.

---

*) Benutzt worden sind vorzugsweise Lange: *Historia mutationum rei militaris Romanorum inde ab interitu reipublicae usque ad Constantinum magnum.* Göttingen 1846. Marquardt, Handbuch der Römischen Alterthümer 3. 2. Müller: *De re militari Romanorum quaedam e Caesaris commentariis excerpta.* Kiel 1844. Rüstow: Heerwesen und Kriegführung C. Julius Caesar's. Gotha 1855. v. Göler: die Kämpfe bei Dyrrhachium und Pharsalus. Karlsruhe 1854 und: Caesar's gallischer Krieg, Stuttgart 1858.

**) Köchly und Rüstow: Griechische Kriegsschriftsteller II. 1. p. 36 bezeichnen die Hauptentwickelungsphasen, welche die römische Legion von Romulus bis auf Marius und Caesar durchlaufen hat, in folgender Weise: 1. die ritterliche Geschlechtslegion des Romulus; 2. die phalangitische Classenlegion des Servius; 3. die phalangitische Milizlegion des Camillus; 4. die erste Manipularlegion — von Livius beschrieben —; 5. die zweite Manipularlegion — von Polybius beschrieben —; 6. die vollendete Cohortenlegion des Marius.

§ 1. Das Heer des Romulus soll aus 300 *celeres,* Rittern — unter Anführung des *tribunus celerum* — und 3000 M. Fussvolk bestanden haben, so dass eine jede der 3 Tribus (Ramnes, Titienses, Luceres) eine gleiche Anzahl stellte, unter 3 aus den 3 Stämmen genommenen *tribuni militum.* Den Kern des ältesten Heeres bildete die patricische Reiterei, von Tullus Hostilius und Tarquinius Priscus zugleich mit dem Fussvolk vermehrt. Unter Servius Tullius wurde das Fussvolk Kern der Streitmacht.

Zum Kriegsdienst berechtigt und verpflichtet waren die Bürger der 5 Censusclassen *(assidui, locupletes),* die auf eigene Kosten dienten. (Die *proletarii* d. h. die unter 11000 As Censirten, waren frei und erhielten, wenn sie zugezogen wurden, die Rüstung vom Staate). Sie zerfielen in *iuniores*, vom 17. — 45. Jahre, und *seniores,* vom 46.—60. J., zur Besatzung der Stadt verwendet. Die Schlachtordnung ist die Phalanx, eine einzige ununterbrochene Reihe. Das 1. und 2. Glied bildete die 1. Vermögensclasse — Rüstung: Helm, Panzer, runder eherner Schild (*clipeus*), Beinschienen, *ocreae* —; das 3. und 4. Glied die 2. Classe, ohne Panzer und mit *scutum,* langem viereckigen Schild; das 5. und 6. Gl. bildete die 3. Cl., ohne *ocreae*, sonst gleich bewaffnet; das 7. und 8. Gl. die 4. Cl., nur das *scutum* als Defensivwaffe führend. Alle 4 Classen waren mit dem Spiess, *hasta* und Schwert bewaffnet. Die 5. Classe bildete das Corps der *rorarii*, leichte Truppen, nur mit dem Wurfspiess bewaffnet. Beigeordnet waren ihnen die *accensi velati* mit Schleudern. Marquardt a. a. O. p. 238—242.

§ 2. Die roem. Legion waehrend der Republik.

1. Eine wichtige, dem Camillus zugeschriebene Aenderung war die Aufhebung der Phalanx und Einführung der Manipularstellung, die bis zu Marius Zeit blieb. Normalzahl der Legion 4200 M. Fussvolk und 300 Reiter, doch finden sich auch nach Bedürfniss höhere Zahlen, bis über 6000 M.

2. An die Stelle der Classenunterschiede trat die Eintheilung in 4 Waffengattungen nach dem Dienstalter und der Kriegsübung der Soldaten. Während der punischen Kriege bilden die Legion:

1200 *hastati: flos iuvenum pubescentium*
1200 *principes: robustior aetas* } Liv. 8. 8.
600 *triarii: veteranus miles spectatae virtutis*
1200 *velites:* Leichtbewaffnete aus den untersten Censusclassen
4200 (νεώτατοι καὶ πενιχρότατοι Polyb. 6. 21).

3. Die *manipuli* (über den Namen s. § 27) wurden, nachdem sie ursprünglich aus 100 M. bestanden hatten, der leichteren Bewegung wegen in 2 Züge, *centuriae*, getheilt und standen unter 2 Centurionen, von denen der des rechten Flügels (*centurio prior*) den ganzen Manipulus commandirte, und dem der des linken Flügels (*centurio posterior*) untergeben war. Das schwere Fussvolk der Legionen, d. h. die 3 ersten Waffengattungen, zerfiel in 30 Manipuli zu 120 M. und 60 Centurien zu 60 M., wobei zu bemerken, dass die Manipel der Triarier, da nur 600 in der Legion waren, nur 60 M., die Centurie also 30 M. enthielt.

Die Velites waren als leichte Truppen den Manipeln zugetheilt, 20 zu jeder Centurie. Wir erhalten daher folgende Eintheilung der Legion:

hastati	10 Manipuli	zu 120 M.	=20 Centurien	zu 60 M.	=1200
principes	10 -	- 120 -	=20 -	- 60 -	=1200
triarii	10 -	- 60 -	=20 -	- 30 -	= 600
	30		60		3000
Zu jeder Centurie 20 Velites					1200
					4200

§ 3. Die Legion stand in dieser Zeit in der Schlacht gewöhnlich in 3 Treffen, in Quincuncialstellung (schachförmig).

hastati — — — — — — — — — —
principes — — — — — — — — — —
triaria — — — — — — — — — —

Die Velites bildeten die letzten Glieder der einzelnen Manipeln. Die Intervalle waren der Fronte der Manipeln gleich. Das erste Treffen zog sich nämlich, wenn es weichen musste, durch die Intervalle der *principes* zurück, während die *principes* durch die Intervalle der *hastati* vorrückten; wenn auch diese sich zurückziehen mussten, rückten die *triarii*, (*res ad triarios redit*), die vorher knieend sich mit ihren Schilden deckten, mit den in ihre Intervalle aufgenommenen *hastati* und *principes* in geschlossenen Gliedern auf den Feind los, der es also, nachdem er schon gesiegt zu haben glaubte, mit einer plötzlich sich erhebenden zahlreicheren Schlachtreihe zu thun hatte.

§ 4. Bewaffnung *).

a. Schutzwaffen. Alle 3 Truppengattungen hatten die vollständige Rüstung (πανοπλία) d. h. einen ehernen Helm

*) Diese wird gleich hier mitgenommen, da es sich um die Eintheilung nach den Waffengattungen handelt. Die Beschreibung der Waffen selbst gilt zugleich für Caesars Zeit.

cassis (*galea* ist ein Helm von Leder) mit hohem Federbusch von rothen oder schwarzen Federn, *crista,* ein *scutum,* 2½ F. breit, 4 F. und darüber lang, aus Brettern mit Rindshaut überzogen, oben und unten mit einem Metallrande eingefasst, in der Mitte mit einer gewölbten Erhöhung von Eisenblech mit einem Buckel (*umbo*), um die Geschosse abprallen zu lassen; ferner Beinschienen, *ocreae*, bis zum Knie, später nur am rechten Fusse, der beim Kampfe vorgesetzt wurde; endlich den Panzer, *lorica,* so genannt von den ledernen, über einander befestigten Riemen, aus denen der gewöhnliche röm. Panzer bestand. Unter diesem war eine ¾ F. hohe und breite Platte von Eisen zum Schutz der Brust. Die Vornehmen aus der ersten Classe (hier zeigte sich noch eine Spur der alten Classenunterschiede) trugen einen aus Ringen zusammengesetzten Kettenpanzer, *lorica serta, hamata,* oder einen Schuppenpanzer, *squamata*, wenn die Ringe noch mit Schuppen bedeckt waren.

b. Angriffswaffen. 1. Das kurze, etwa 2 F. lange, gerade und zweischneidige spanische Schwert, *gladius hispanus*, *μάχαιρα*, mehr zum Stoss, als Hieb verwendet. Es hing an einem ledernen Bandelier, *balteus,* über der Schulter oder an einem Gürtel *cingulum,* an der rechten Seite, damit der Schild, der am linken Arm getragen wurde, nicht hinderlich beim Herausziehen war. Feldherrn und Offiziere, die keine Schilde führten, trugen es auf der linken Seite.

2. Das *pilum,* Wurfspiess, Waffe der *hastati* und *principes,* während die *triarii* den Speer, *hasta,* hatten (früher umgekehrt, wie schon der alte Name der Triarier: *pilani* — die *hastati* und *principes*=*antepilani* — und der Name *hastati* zeigt). Das *pilum* hatte nach sicheren Zeugnissen (Polyb. 6. 23, 9—11 u. a.) einen runden oder viereckigen, etwa 4 Finger (3 Zoll) dicken und 4 Fuss langen Schaft und ein eben so langes, an der Spitze gestähltes, aber sonst weiches Eisen, von dem aber die Hälfte über den Schaft gezogen und an demselben mit Nägeln befestigt war. 'Die ganze Länge der Waffe beträgt 6¾ Fuss und ihre ungefähre Schwere kann man nicht füglich auf weniger als 11 Pfund annehmen' Rüstow a. a. O. p. 13. Es wurde zum Kampf in der Nähe (als Stosswaffe) und zum Wurfe gebraucht (B. G. 1. 25. 2. 3. 5. 44. 6. 8). Das Eisen bog sich leicht, wenn es in den Schild oder Panzer eingedrungen war, und hinderte so, da es nicht leicht herausgezogen werden konnte, die Bewegung und konnte nicht zum Wiederwurf gebraucht werden. B. G. 1. 25.

Eine besondere, wohl vorzugsweise schwere Gattung zur Verthei-

digung des Lagerwalls sind die *pila muralia*. B. G. 5. 40. 7. 82. Curt. 8. 38.

Von Marius an waren alle Legionarii gleichmässig mit dem *pilum* bewaffnet. Polybius sagt, dass ausserdem jeder noch einen leichteren Wurfspiess hatte.

Die Velites trugen einen kleinen runden Schild, ein Schwert und mehrere leichte Wurfspiesse, *hastae velitares, missilia,* als Kopfbedeckung Kappen von Fellen oder Leder.

§ 5. Die 300 *equites* der Legion zerfielen in 10 *turmae* zu 30 M., jede unter 3 Decurionen und 3 ihnen als *administri* beigegebenen *optiones*. Bewaffnung: eherner Panzer, lederne Beinschienen, Helm, *scutum*, die Lanze oben und unten mit spitzem Eisen versehen, langes Schwert.

Ueber die *equites* bei Caesar § 10.

§ 6. Die Bundesgenossen, *socii*, d. h. die förderirten italischen Städte und die latinischen Colonien, stellten Truppen, die im Ganzen an Stärke den Bürgerheeren entsprachen und nur um ein Fünftel, das Elitencorps, *extraordinarii*, stärker waren; an Reiterei stellten sie das Dreifache. In der Schlacht nehmen sie die Stellung auf den Flügeln der combinirten 2 consularischen Legionen ein, *ala dextra* und *sinistra*, *cohortes alares, alarii,* die *ala* zu 4200 M. Jede *ala* hatte 6 wechselnde Anführer (*praefecti socium*), die von den Consuln gewöhnlich aus Römern gewählt wurden, im Range den Tribunen gleich. Die 10080 M. Fusstruppen, die zu 2 Legionen gehörten, zerfielen in 20 *cohortes alares* zu 420 M. und 4 *cohortes extraordinariae* zu 420 M. die Reiterei der *socii* zerfiel in 4 Schwadronen (*alae* in engerem Sinne) *equites alares* und 2 *alae extraordinariae.*

§ 7. *Auxilia.* Als die Kriege ausserhalb Italien geführt wurden, kam zu den beiden genannten Hauptbestandtheilen (Legionen und *socii*) noch ein dritter, die *auxilia,* d. i. nicht-römische in den Provinzen und den Ländern, in denen der Krieg geführt wurde, ausgehobene oder von verbündeten Königen und Völkern als Bundesgenossen gestellte Truppentheile.

§ 8. Ausser den regelmässigen Bestandtheilen der Legion gab es noch ein *delecta manus imperatoris*, seit dem jüngeren Scipio *cohors praetoria* genannt, Leib- und Gardetruppen des Feldherrn; zunächst gehörten dazu eine grosse Zahl junger Leute aus vornehmen Familien, die sich dem Feldherrn freiwillig anschlossen (*contubernales, comites praetorii*), um in seiner Umgebung ihre Waffenschule zu machen (B. G. 1. 40. 42); ferner aber bestanden diese Leibtruppen aus Legionaren,

bes. Veteranen, die dem Feldherrn zu Liebe freiwillig dienten (*evocati* § 21), und aus Abtheilungen der *socii*; vergl. B. C. 1. 75, wo Petreius eine *praetoria cohors cetratorum* (aus Spanien) hat.

§ 9. Veraenderungen seit Marius, die Heereseinrichtung bei Caesar. Unter Marius verschwand der Einfluss des Census auf die Aushebung vollends gänzlich, da sich die besitzenden Stände dem gemeinen Kriegsdienste entzogen, die Legionen also, wenn auch aus Bürgern, doch grösstentheils nur aus den *capite censi* ausgehoben wurden, die den Kriegsdienst als Erwerbsquelle betrachteten, was für die Bürgerkriege von grosser Bedeutung ist: die Bürgerheere wurden zu Söldnerheeren. Am Ende der Republik bildeten auch die *libertini*, die früher nur auf der Flotte dienten, eigene Cohorten des Landheeres. So kam es, dass in den Bürgerkriegen selbst aus Sklaven Corps gebildet wurden; so unter Marius (Plut. Mar. 44), Pompeius (B. C. 1. 24. 3. 4). Gladiatoren, von deren Aufnahme Lentulus durch seine Freunde gewarnt absteht, *quod ea res omnium iudicio reprehendebatur* (B. C. 1. 14), hatte D. Brutus bei Mutina im Heere.

Auch aus Provincialen wurden in den Bürgerkriegen Legionen, die sonst nur römische Bürger bilden konnten, formirt. So von Pompeius (B. C. 3. 4) und von Caesar, die *legio quinta Alauda*, also mitzählend unter den Legionen, nachdem sie das Bürgerrecht erhalten hatten. [Nach Nipperdey p. 120 ist die B. G. S. 4, 3 erwähnte 6. Legion identisch mit der von Suet. c. 24 genannten *leg. Alauda, ex transalpinis conscripta* und *leg. quinta Alauda* eine von Q. Cassius Longinus im jenseitigen Spanien ausgehobene, B. Alex. 50. 53]. Sie heissen *legiones vernaculae* B. C. 2. 20. Alex. 53. 54. 57.

§ 10. Die Reiterei. Die Reiterei wurde längst nicht mehr aus römischen Rittern gebildet, die nur noch in der Cohors praetoria (§ 8) des Feldherrn oder als Tribunen und Präfecten dienten oder mit besonderen Commando's beauftragt wurden, wie B. G. 6. 40. 7. 60. Zunächst wurden zum Cavalleriedienst die italischen Bundesgenossen verwendet, was wohl auch noch fortdauerte, als sie das römische Bürgerrecht erlangt hatten; auch in den Bürgerkriegen finden sich Italiker unter der Reiterei (App. 2. 70). In Caesars Heer jedoch besteht die Hauptmasse der Reiterei aus Auxiliartruppen*) und zwar theils aus den gallischen

*) E. v. Wietersheim, welcher in dem an gründlichen Forschungen reichen Werke: Geschichte der Völkerwanderung I. p. 98 das gänzliche Aufgeben der bisherigen Verwendung der vormaligen italischen Bundesgenossen

Aufgeboten (B. G. 1. 15. 42. 5. 5. u. ö.), theils aus geworbenen Spaniern 5. 26. B. C. 1. 38, und Germanen 7. 13. 65. 8. 13, entweder in heimischer Weise bewaffnet, oder, weil von Römern conscribirt, in römischer Weise disciplinirt. Tac. Ann. 3. 42: *alam equitum, quae conscripta e Treviris militia disciplinaque nostra utebatur.* Diese wurden wohl auch nach der älteren Weise den Legionen zugetheilt (daher B. Afr. 51 *legionarii equites,* Tac. Ann. 4. 73 *turmae sociales equitesque legionum,* Hist. 1. 57 *equites legionum auxiliorumque*), während die Uebrigen einen besonderen, von den Legionen getrennten Theil des Heeres ausmachten. Cäs. hatte zuweilen 4000 — 5000, Pomp. (B. C. 3. 84) 7000 R. Der Reiterei stand ein römischer Anführer vor, B. G. 1. 52. 8. 48. B. C. 3. 60. Sie zerfiel in *alae* (B. Afr. 39. 78), die von *praefectis equitum* (*alarum* Cic. Off. 2. 13) commandirt wurden, gewöhnlich Römern, doch auch von Männern des Volks, aus dem sie waren, B. G. 8. 12. B. C. 3. 59. Die *alae* zerfielen in *turmae*, über deren Grösse nirgends etwas gesagt ist, und *decuriae* unter Anführung von *decuriones*, B. G. 1. 23. 6. 8. 7. 42. 8. 18.

Den Gebrauch der Germanen (B. G. 1. 48), Fussvolk unter die Reiterei zu mischen, nahm auch C. an, B. G. 7. 65. 8. 13; ein ähnliches Manöver s. B. C. 3. 75. 84. Schon früher hatte man, um die unzureichenden Reiter zu verstärken, *velites* in den Rotten der Triarier aufgestellt. Liv. 26. 4.

§ 11. Die italischen Socii treten, nachdem durch die lex Iulia und Plautia 89 v. Chr. allen Italikern das Bürgerrecht verliehen war, in die Legionen ein, und bilden nicht mehr eigene Bestandtheile des Heeres. Daher besteht nun das ganze Heer nur a. aus römischen Bürgern in den Legionen, b. aus Auxiliartruppen, § 7.

Die Fusstruppen der Auxilia behielten ihre nationale Kriegführung und Bewaffnung, oder wurden römisch disciplinirt. Nach

---

zum Reiterdienste nicht für wahrscheinlich hält, bemerkt, dass der Mangel an römischer Bürgercavallerie in Caesar's gallischem Heere sich aus dessen politischer Stellung erklärt, nach welcher er römische Bürger ausserhalb seiner Provinz nicht auszuheben berechtigt war, also für sein fast durchaus erst selbstgeschaffenes Heer keine zum Cavalleriedienst geeigneten Recruten aus Süd- und Mittelitalien beziehen konnte. 'Nicht zu bezweifeln indess ist, dass der schon seit Caesar vorwiegende Gebrauch der Auxiliarcavallerie allmälig ein, zwar nicht unbedingt, doch immer mehr ausschliessender geworden ist, was sich durch die grössere Volkszahl und gewiss auch Tüchtigkeit der westlichen und nördlichen Provinzialen zum Reiterdienst hinlänglich erklärt'.

Abschaffung der *velites* (§ 12) waren keine Leichtbewaffneten im römischen Heere: alle *milites levis armaturae* im Heere Cäsar's sind Auxiliartruppen. Von besonderer Wichtigkeit sind die *funditores*, die Steine, *lapides missiles*, oder Bleikugeln mit einer Spitze, *glandes*, warfen, und die *sagittarii* (B. G. 2. 10. 19. 8. 19. 40. B. C. 1. 83. 3. 45. 93), grösstentheils Balearen und Cretenser (B. G. 2. 7.). Pomp. hatte *sagittarii* aus Creta, Lacedämon, Pontus und Syrien 3000 M. und 2 Cohorten *funditores* zu 600 M. B. C. 3. 4.

Der röm. Disciplin näher standen die in den Provinzen ausgehobenen Hülfstruppen, wie denn auch diese in Cohorten eingetheilt werden, nicht aber die übrigen *auxilia*. So die *cohortes cetratae* u. *scutatae* B. C. 1. 39; die *cohortes alariae* B. C. 1. 73. 83; 22 Cohorten *ex ipsa provincia* B. G. 7. 65; die *cohors Illurgavonensis* B. C. 1. 60. Von den *funditorum cohortes sexcenariae II* B. C. 3. 4 meint Lange p. 25, dass sie ihrer Wichtigkeit wegen in Cohorten eingetheilt worden seien.

Zu erwähnen sind noch die aus den Colonien conscribirten *cohortes colonicae* B. C. 2. 19.

Anm. Stehen auch die Hülfstruppen nicht mehr mit den Legionen verbunden auf den Flügeln derselben, wie die Socii (§ 6), sondern bilden getrennte Truppentheile, so heissen doch auch bei C. die Auxiliartruppen noch *alares*, *alarii*, im Gegensatze zu den *legionariis*. B. G. 1. 51. B. C. 1. 73.

Weitere Veränderungen der Eintheilung, Bewaffnung und Aufstellung der Legion seit Marius.

§ 12. 1. Die Velites werden abgeschafft; zuletzt erwähnt Sall. Iug. 46. Die für den Angriff nothwendigen leichten Truppen (Tirailleure) werden durch Auxiliartruppen ersetzt. Alle Legionssoldaten sind *milites gravis armaturae*.

2. Die Unterschiede der Truppengattungen *hastati, principes, triarii* hören auf und bestehen nur noch dem Namen nach fort als Eintheilung der Cohorten. Die Cäsarianischen Legionen bilden immer dieselbe Altersclasse: entweder *veteranae* (B. G. 1. 24. B. C. 1. 25) oder *legiones tironum, leg. proxime conscriptae* (B. G. 1. 24. B. C. 3. 28. 29. 34).

3. Das *pilum* ist die gemeinsame Waffe aller Legionssoldaten. S. § 4. 2.

§ 13. Die Cohortenstellung. Statt der Manipularstellung (§ 3), die wegen der häufigen Intervallen weniger geeignet schien, führt Marius die Cohortenstellung ein, die von nun an dauernd im Heere blieb.

Der Durchschnittsbestand der Cäsarischen Legion ist zu

3000 bis höchstens 3600 Mann anzunehmen, wiewohl Caes. selbst nichts Genaueres angiebt und die grössere oder geringere Vollständigkeit durch besondere Verhältnisse bedingt war. Vgl. B. G. 5. 49. B. C. 3. 2. 89. 106. Die Legion hatte 10 Cohorten zu 300—360 M., jede Cohorte 3 Manipeln (Compagnieen) von 100—120 M., jeder Manipel 2 Centurien (Züge) von 50—60 M. Die Soldaten standen 10 M. tief. [Göler: Die Kämpfe bei Dyrrhachium und Pharsalus p. 102 nimmt nur 6 M. Tiefe an].

Die Centurie, welcher Name bei Caes. übrigens nur B. C. 1. 64 u. 3. 91 vorkommt, heisst gewöhnlich *ordo*. B. C. 1. 13: *ex primo ordine pauci milites*. 1. 74. B. G. 1. 41. 5. 28. 37: *primorum ordinum centuriones*; daher *ordinem ducere* = Centurio sein, B. C. 1. 13. 3. 104. Cic. Phil. I. § 20: neben den *manipulis* genannt B. C. 2. 28. Ueber eine andere Bedeutung von *ordo* s. § 20 Anm. 2.

Die gewöhnliche Cohortenstellung in der Schlachtordnung war die dreifache, so dass von den 10 Cohorten vier das erste, drei das zweite, drei das dritte Treffen bildeten. Sie standen in frontgleichen Intervallen, d. h. die Intervallen der Cohorten waren der Länge der Fronten einer Cohorte gleich, und so wohl auch die Abstände der 3 Linien, die in der Form des Quincunx hinter einander stehen. Also in folgender Weise:



Dies ist die bei Caesar so häufig vorkommende *triplex acies*, B. G. 1. 24. 49. 51. 4. 14. B. C. 1. 41. 3. 89. Hauptstelle B. C. 1. 83, wo die *triplex acies* von 5 combinirten Legionen beschrieben wird (Vergl. Rüstow p. 115 fgg.).

Anm. 1. Ausser der *tripl. acies* gab es unter besonderen Umständen auch andere Stellungen: eine *ac. simplex* B. Afr. 13, *duplex* B. C. 3. 67. B. G. 3. 24. B. C. 1. 83 formirt Afranius eine *duplex acies legionum* V, das dritte Treffen aber bilden *cohortes alariae*. Eine vierfache bildete Caes. B. C. 3. 89. 93. B. Afr. 81.

Anm. 2. Abweichend von der gewöhnlichen Ansicht erklärt Göler a. a. O. p. 123fg. *acies triplex* als Aufstellung des Heeres in drei Haupttheilen, nämlich in drei nebeneinander aufgestellten Corps oder Divisionen, die ihre besonderen Commandirenden hatten, so dass sie ein Corps des rechten Flügels (*cornu dextrum*), ein Corps des Centrums (*media acies*) und ein Corps des linken Flügels (*cornu sinistrum*) bildeten; *acies duplex*, wenn die Schlachtordnung nur aus zwei Haupttheilen, Corps des rechten und linken Flügels bestand, *acies simplex*, wenn nur ein Corps formirt wurde.

Anm. 3. Die erste Cohorte enthielt den Kern der Legion. B. G. 5. 15: *duabusque missis subsidio cohortibus atque his primis legionum*

duarum. Wahrscheinlich war sie auch stärker als die übrigen (sowie in der Kaiserzeit die 1. Coh. 1000 M. enthielt). Vergl. B. C. 3. 91, wo dem Crastinus, *qui superiore anno primum pilum in legione X duxerat* (also Centurio der 1. Centurie der 1. Coh. gewesen war) auf seine Aufforderung an seine früheren manipulares, 120 M. derselben Centurie folgen, also mehr, als sonst in den Centurien enthalten waren. Anders fassen die Stelle Rüstow p. 30 u. Göler a. a. O. p. 96. [Gewiss falsch lässt Held z. B. C. 1. 13 die erste Centurie der Triarier in der ersten Cohorte nur aus 30 M. bestehen, weil er die Zeiten verwechselt und an die Triariercenturien zur Zeit der Manipularstellung denkt, s. § 3.]

§ 14. Die Marschordnung war natürlich nach den Umständen verschieden, gewöhnlich 1. so, dass das Heer in einer Colonne zog und die einzelnen Legionen ihr Gepäck unmittelbar hinter sich hatten (B. G. 2. 17: *inter singulas legiones impedimentorum magnum numerum intercedere*); die Reiterei entweder zur Seite oder hinten nach, wenn man einen Angriff im Rücken fürchten konnte. Caes. tadelt 5. 31, 6 den Titurius und Cotta, dass sie diese Marschordnung im Angesicht des Feindes gewählt hatten, *cum propter l o n g i t u d i n e m a g m i n i s minus facile per se omnia obire possent* 33, 3.

Eine 2. Art des Marsches war folgende. Man liess das Heer in der *acies triplex* so aufmarschiren, dass die ersten 4 Cohorten die erste Colonne, die 5. 6. 7. Cohorte die 2. Colonne, die 8. 9. 10. Coh. die 3. Colonne formirten, so dass jede Cohorte ihren Train vor sich hatte, auf welche Weise sich das Heer in 3 parallelen Colonnen fortbewegte und immer in Schlachtordnung blieb. Denn wenn sich der Feind zeigte, traten die Coh. rechts und links aus dem Gepäck heraus und formirten, die gewöhnliche Schlachtordnung. B. G. 1. 49. 4. 14. B. G. 1. 41. 64.

3. War man in der Nähe des Feindes, so marschirte auch wohl das Hauptcorps kampffertig (*legiones expeditae*) voran, hinter ihm folgte die gesammte Bagage, den Schluss bildete der Rest der Truppen, wie es C. macht B. G. 2. 19, wodurch er die Nervier überraschte, die die oben unter 1 angef. Marschordnung erwartet hatten. Vergl. B. G. 7. 67.

Anm. Aehnlich B. G. 8. 8: 3 Legionen vor dem Gepäck, den Schluss macht eine vierte, so dass das ganze Heer in gerader Front gerichtet die Form eines Rechtecks hatte (*quadrare* = 'richten', so *saxum quadratum* — B. Al. 2 — ein rechtwinklig bearbeiteter Stein). Daher a. a. O. § 4: *Hac ratione p a e n e quadrato agmine instructo.*

§ 4. Das eigentliche *agmen quadratum* ist ein wirkliches hohles Viereck, ein Quarré mit 4 Fronten, zum Zweck der Vertheidigung während des Zuges, besonders wenn Reiterei oder leichte Truppen den Zug angreifen. S. die Beschreibung bei Sall. Iug.

46, 7. (wie daraus die *acies* formirt wird, s. Jacobs zu Sall. ebend. 49, 6) Vergl. c. 100, 1 und 2.

Anm. *Agmen* ist das Heer in Marschordnung, Marschcolonne, *acies* das in Schlachtordnung gestellte schlagfertige Heer (*exercitus instructus*).

§ 15. Die Schlachtordnung. Von der *triplex acies*, der gewöhnlichen Aufstellung beim Kampfe, ist bereits gesprochen. Besondere Formen der Schlachtordnung sind 1. die Aufstellung in gerader Linie, *fronte longa, quadro exercitu.* 2. Die schiefe Schlachtordnung, *obliqua*, wenn das Heer in einen Offensiv- und Defensivflügel getheilt ist: a. die rechte schiefe Schlachtordnung, wenn der rechte der Offensivflügel ist (S. zu B. C. 3. 91), b. die linke schiefe Schlachtordnung, wenn es der linke ist. 3. *Sinuata acies*, wenn beide Flügel den Angriff zugleich machen, das Centrum erst vorrückt, wenn die Flügel des Feindes geworfen sind. 4. *Cuneus*, die keilförmige Stellung /\, um die feindliche Linie zu durchbrechen, B. G. 6. 40. — 5. *Testudo*, wenn einzelne Abtheilungen die Schilde über den Köpfen an einander legen, und so von oben gedeckt zum Sturme gegen Wälle und Mauern anrücken, während das dichtgeschlossene erste Glied sich vorn mit den Schilden deckt. B. G. 2. 6. 5. 9. — 6. *orbis*, Die Vertheidigungsmasse, d. i. ein volles Viereck, oder, bei kleineren Abtheilungen, voller runder Klumpen, in den man sich in freiem Felde vor der Uebermacht des Feindes zurückzieht, um von allen Seiten gedeckt zu sein und um nicht umzingelt zu werden, B. G. 4. 37. 5. 33. Sall. Iug. 97, 5: *Romani — orbis facere atque ita ab omnibus partibus simul tecti et instructi hostium vim sustentabant.*

Die Befehlshaber der Legion.

§ 16. Der Feldherr. In der ältesten Zeit stand der König selbst dem Heere vor, in der Republik die Consuln oder Prätoren, bei besonderer Veranlassung Dictatoren. Der ins Feld rückende Consul oder Proconsul u. s. w. erhielt durch eine *lex curiata* die Bestätigung des *imperium militare* und verliess, nachdem er auf dem Capitol Gelübde gethan hatte (*votis nuncupatis*), mit dem *paludamentum* (dem Feldherrnmantel von scharlachrother Wolle mit Gold gestickt) bekleidet (*paludatus*) unter Vortritt von 12 Lictoren die Stadt (B. C. 1. 6, 6), in der er *cum imperio* nicht bleiben durfte, so wie dasselbe auch erlosch, sobald er zurückkehrend das *pomoerium* überschritt, oder, wenn er triumphirte, sofort mit dem Ende des Triumphs (B. C. 1. 2, 1).

Aeussere Zeichen seiner Würde (*insignia imperatoria* B. C. 3. 96) waren ausser dem Feldherrnmantel die mit langen, breiten Purpurstreifen versehene Tunica und eine mit Purpur verbrämte Toga, ein elfenbeinener Scepter mit einem Adler auf der Spitze und die *sella curulis.* Er war *dux belli,* erhielt aber nach einem Siege von den Soldaten den Titel *imperator* (B. C. 2. 26. 3. 31. 71. Tac. Ann. 3. 74: *prisco erga duces honore, qui bene gesta re publica gaudio et impetu victoris exercitus conclamabantur*). Die Bestimmung über Aushebung und Zahl der Legionen, über die Ausdehnung des Kriegs und über Friedensschluss hing natürlich vom Volk und Senat ab. Ganz selbstständig aber sehen wir Caesar in Gallien verfahren; s. oben Einl. p. 28. Vom Bürgerkriege versteht sich dies ohnehin von selbst.

§ 17. Legati, Gehülfen des Feldherrn, Generaladjutanten, *quos comites et adiutores negotiorum dedit ipsa respublica,* Cic. ad Quint. fr. 1. 1, 3. Die Ernennung und Bestimmung der Zahl gehörte dem Senate, doch galt dabei der Wunsch des Feldherrn. Die gewöhnlichste Zahl war 3, Caesar hatte 10 in Gallien. S. Einl. p. 15 und p. 30. Sie waren senatorischen Ranges. Sie waren an die Befehle des Feldherrn gebunden und ihm verantwortlich, B. G. 3. 17, 7, enthalten sich daher in der Regel auch selbstständiger Unternehmungen, s. B. C. 2. 17, 2. 3. 51, 4. Daher werden auch ihre Erfolge immer dem Oberfeldherrn zugeschrieben (nur am Ende der Republik erlangten Legaten einigemal die Ehre des Triumphs), so wie er auch für die Fehler seiner Legaten verantwortlich war. Sie commandirten Abtheilungen des Heeres in der Schlacht, und hatten auf kürzere oder längere Zeit selbstständige Commandos, B. C. 2. 17. B. G. 1. 10. 21. 54. 2. 5. 3. 17. 5. 1. 7. 90, überhaupt die Stellvertretung des Feldherrn, in welchem Falle sie *legati pro praetore* heissen, wie Caesars gewöhnlicher Stellvertreter Labienus (B. G. 1. 10. 54. 5. 8. 7. 34. 8. 52) auch bei dessen Anwesenheit heisst B. G. 1. 21. Vergl. Sall. Iug. 36, 4. 103, 4. (B. Alex. 42 findet sich ein *quaestor pro praetore*). Als solcher hatte er, da er *cum imperio* war, Lictoren mit den *fasces.*

§ 18. Der Quaestor, Generalintendant, der den Proconsul in die Provinz begleitete, hatte zwar vorzugsweise nur die finanziellen Geschäfte zu besorgen, im Kriege also die Führung der Casse, die Verpflegung, Soldzahlung, die Verwerthung und Berechnung der Beute (z. B. den Verkauf der Gefangenen, die an Sklavenhändler — *mangones* —, die dem Heere folgten, verkauft wurden); er wurde aber auch auf Anordnung des Feldherrn mit

einem Commando betraut und als Legat verwendet. B. G. 1. 52. 5. 24. 25.

Anm. Die Annahme Schneiders zu B. G. 1. 52, dass C. zu einer Zeit mehrere Quästoren in Gallien gehabt habe, ist entschieden falsch, und beruht auf einer falschen Lesart 5. 25, die von Nipperd. verbessert ist. Denn hätte er auch in seinen drei Provinzen 3 Quästoren gehabt, so mussten diese doch selbstverständlich während der Abwesenheit des Proconsul in ihren Provinzen bleiben und nur einer konnte ihm nach Gallien folgen. In verschiedenen Jahren werden allerdings aus begreiflichen Gründen verschiedene Namen genannt: 5. 24 M. Crassus, 8. 2 M. Antonius.

§ 19. Tribuni militum, tr. militares. Die Legion hatte 6 Tribunen, von denen jeder 2 Monate fungirte. Die Ernennung geschah Anfangs durch die Consuln, dann durch das Volk in den Tribus und durch beide gemeinsam. Die vom Volke gewählten heissen *tribuni comitiati*, die von den Consuln, *tr. rufuli*. Am Ende der Republik sind alle Tribunen ritterlichen Ranges, *angusticlavii* (s. zu B. G. 3. 10. 7. 65. B. C. 1. 77) oder senatorischen, *laticlavii*, und tragen (schon in dem 3. pun. Kriege) den *annulus aureus*. Obgleich in dieser Zeit Tribunen noch vom Volke gewählt wurden (wie Caes. selbst *tribunus comitiatus* gewesen war, Suet. Caes. 5. Plut. Caes. 5), so geschah es doch öfter von den Imperatoren und bes. von denen, die mehrere Jahre das Imperium hatten. Caesars Tribunen sind von ihm selbst gewählt. Es galt dabei mehr Familieneinfluss und persönliche Freundschaft, als militärische Befähigung (s. die significante Stelle B. G. 1. 39); es waren meist junge Leute aus dem Ritterstande, die schon nach 1 oder 2 Dienstjahren (nicht als Gemeine, sondern in der *cohors praetoria* — § 8 — als *comites imperatoris*) gewählt wurden. Daher sind auch die Leistungen der Tribunen im Heere Caesars unbedeutend, mit Ausnahme des einzigen C. Volusenus Quadratus B. G. 3. 5. 4. 21. 6. 41, und sie werden im Ganzen nur selten erwähnt. Die wichtigeren Geschäfte, wie die Anführung der Legionen, die früher die Tribunen hatten, werden den Legaten anvertraut, nur kleinere Detachements commandiren sie (B. G. 6. 39. B. C. 2. 20. 21), wie auf der andern Seite auch die Centurionen an Bedeutung gewinnen. Sie werden zu administrativen Geschäften verwendet: Führung der Listen, Aufsicht über Disciplin im Lager, Revision der Wachen, Austheilung der Parole, Sorge für Zufuhr (B. G. 3. 7. 6. 36. 39).

Anm. Zu der Annahme der *tribuni cohortium* bei C., wie sie in der Kaiserzeit gewöhnlich waren, hat die falsche Erklärung von B. C. 2. 20 verführt. S. die Anm. z. d. St.

Die Praefecti waren, wie die Tribunen, römische Ritter

und, wie diese, junge Leute (B. G. 1. 39); Praefecten waren Anführer von Abtheilungen der Auxiliartruppen und der Reiterei (*praefecti equitum*). Auch die *evocati* standen unter einem Praefectus (Cic. Fam. 3. 6, 5). Ausserdem gab es noch eine Menge *praefecti* zur Leitung kleinerer Geschäfte. Ueber den Praefectus fabrum s. § 22.

§ 20. Centuriones. Die 60 Centurionen der Legion (§ 13) wurden vom Feldherrn ernannt und befördert. Sie haben verschiedenen Rang, je nachdem sie den Hastaten, Principes oder Triariern angehören und die erste oder zweite Centurie im Manipulus führen, *centurio prior* und *posterior*, der jenem untergeordnet ist. Die Titel blieben auch in der Zeit der Cohortenstellung, wo es factisch keine Triarier, Principes und Hastati mehr gab, sondern die Namen nur zur Eintheilung der Cohorten dienen.

Anm. Zum richtigen Verständniss des Modus der Avancements ist es nöthig, den Gebrauch zur Zeit der Manipularstellung vorauszuschicken, weil die Namen blieben, aber andere Bedeutung erhielten.

a. Avancement zur Zeit der Manipularstellung.

Jede der 3 Truppengattungen der Legion hatte nach § 13 10 Manipeln und 20 Centurien, also 20 Centurionen, d. h. 10 *priores*, 10 *posteriores*. Es musste also jeder erst in der 3. Gattung, den *hastatis*, die Reihe der *posteriores* durchlaufen und ging dann zu den *priores* über; dann kam er zu den *principes* und endlich zu den *triarii* in derselben Stufenfolge. Die ganze Reihe von der untersten Stufe ist also folgende:

Der letzte (60) Centurio ist der *decimus hastatus posterior.*

Der	. . 59. 58—51	der	. . . . . *non., octav. - prim. hastat. poster.*
-	50. 49. 48—41	-	*decim., non., octav. - prim, hastat. prior.*
-	40. 39. 38—31	-	*decim., non., octav. - prim. princ. poster.*
-	30. 29. 28—21	-	*decim., non., octav. - prim. princ. prior.*
-	20. 19. 18—11	-	*decim., non., octav. - prim. pilus post.**)
-	10. 9. 8— 2	-	*decim., non., octav. - secundus pil. prior.*

*) Anm. 1. Man sagte nie *decimus, nonus triarius*, sondern *pilus*. Die Triarier hiessen *pilani*, jeder *ordo* derselben *pilus*, daher z. B. *primum pilum ducere* B. G. 5. 35.

Anm. 2. *Ordo* = *centuria* s. §. 13. Mit einer eigenthümlichen Kürze wird der Centurio, der *ductor ordinis*, selbst häufig *ordo* genannt. B. G. 5. 30: *cum a Cotta primisque ordinibus resisteretur.* 6. 7: *tribunis militum primisque ordinibus coactis* = *primorum ordinum centurionibus* (wie es heisst B. G. 1. 41. 5. 28. 37. B. C. 1. 74). Daher *ordo hastatus* oder blos *hastatus* = *centurio ordinis hastatorum* (eigentl. *manipulus* oder *centuria hastatorum*, wie *primus pilus* eigentlich der erste Manipel der Cohorte ist). S. zu B. C. 1. 46.

Der erste Centurio des 1. Manipels, oder was dasselbe sagt: der Centurio der ersten Centurie der Triarier ist *primus pilus* (wo *prior* nicht erst hinzugefügt wird), *primipilus, primi pili centurio.*

b. Das Avancement seit Einführung der Cohortenstellung.

Mit dieser musste natürlich, wenn auch die Namen blieben, eine Veränderung der Beförderung eintreten; es geschah dieselbe innerhalb der Cohorten, die 3 Manipeln, 6 Centurien, also 6 Centurionen hatten. Die 6 Centurionen der 10. Cohorte hatten den niedrigsten Rang (*infimorum ordinum centuriones, infimi ordines*, B. C. 2. 35, *inferiores ordines* 1. 46), die 6 Cent. der 1. Coh. den höchsten (*primorum ordinum cent.* B. G. 1. 41. 5. 28. 37. B. C. 1. 74. *primi ordines* B. G. 5. 30. 6. 7). So wird der Rang immer nach den Cohorten, durch die sie der Reihe nach avanciren, bestimmt. S. z. B. B. C. 3. 53: *quem Caes. ab octavis ordinibus* (d. h. cum centurio octavae cohortis fuisset) *ad primum pilum se transducere pronuntiavit.* Demnach scheint, denn die Ansichten sind verschieden*), das Avancement von dem letzten Centurio der 10. Coh. aus in folgender Weise vor sich gegangen zu sein.

	Centurie				Rangnummer des Centurio
Coh. 10.	6.	*decimus*	*hastatus*	*posterior*	= 60
	5.	-	*princeps*	-	= 59
	4.	-	*pilus*	-	= 58
	3.	-	*hastatus*	*prior*	= 57
	2.	-	*princeps*	-	= 56
	1.	-	*pilus*	-	= 55
Coh. 9.	6.	*nonus*	*hastatus*	*posterior*	= 54
	5.	-	*princeps*	-	= 53
	4.	-	*pilus*	-	= 52
	3.	-	*hastatus*	*prior*	= 51
	2.	-	*princeps*	-	= 50
	1.	-	*pilus*	-	= 49

u. s. w.

*) Nach der gegebenen Tabelle avancirte der Centurio innerhalb seiner Cohorte so, dass er erst die 3 Chargen der *posteriores* (6, 5, 4) durchmachte, und dann zu den *priores* überging, und also nicht vom *decimus hastatus posterior* zum *decimus hastatus prior* aufstieg, worauf er wieder die untergeordnete Stellung eines *posterior* als *decimus princeps posterior* hätte einnehmen müssen, was nicht wahrscheinlich ist. Dagegen kann es nicht auffallen, wenn er beim Aufrücken in eine höhere Cohorte wieder mit den *posteriores* begann, also der *decimus pilus prior*

	Centurie		Rangnummer des Centurio
Coh. 2.	6.	*secundus hastatus posterior*	= 12
	5.	- *princeps* -	= 11
	4.	- *pilus* -	= 10
	3.	- *hastatus prior*	= 9
	2.	- *princeps* -	= 8
	1.	- *pilus* -	= 7
Coh. 1.	6.	*primus hastatus posterior*	= 6
	5.	- *princeps* -	= 5
	4.	- *pilus* -	= 4
	3.	- *hastatus prior*	= 3
	2.	- *princeps* -	= 2
	1.	- *pilus, primipilus*	= 1

Demnach wurde der 1. Centurio der 2. Cohorte der 6. der 1. Cohorte, trat also dann in die *primi ordines* ein. So kamen die tüchtigsten und geübtesten Leute in die *primi ordines*, und dies gab ihnen die Stellung, die sie im Heere einnahmen.

Anm. 1. Aus der Vergleichung der beiden Tabellen ergiebt sich, dass die Namen und Titel, die bei der Cohortenstellung blieben, doch einen ganz andern Rang bezeichnen, als bei der Manipularstellung. So würde z. B. der B. C. 1. 46 erwähnte *centurio ex primo hastato* (s. die Anm.) nach der alten Ordnung der 41. Centurio sein, während er hier der dritte in der Legion ist. Ausserdem nennt Caesar ausser dem *primus pilus* den *princeps prior primae cohortis*, B. C. 3. 64, also den 2. Centurio der ganzen Legion (nach der alten Ordnung würde *primus princeps prior* der 21. Centurio sein).

Wenn nach B. C. 3. 53 der Cent. Scaeva *ab octavis ordinibus*, also aus den Centurien der 8. Cohorte *primipilus* wird, so ist dies eine besondere Auszeichnung vorzüglicher Tapferkeit, wie man denn überhaupt anzunehmen hat, dass besondere Verdienste schneller durch die lange Reihe führten. Ausserdem kam es auch vor, dass Centurionen der unteren Stellen der einen Legion in eine höhere einer andern, einer neuen, versetzt wurden. B. G. 6. 40, 7. — Wie viel Gewicht auf das Avancement, und bes. auf den Eintritt in die *primi ordines* gelegt wurde, sieht man aus dem Wetteifer des Pulio und Vorenus B. G. 5. 44.

— *nonus hastatus* *posterior* u. s. w. wurde, da die Auszeichnung hier in der höheren Cohorte lag (dies scheint auch die Ansicht Marquardts p. 284 u. 345 zu sein, ob er sich gleich über das Avancement der *posteriores* zu den *priores* nicht genauer ausspricht). Dadurch erledigt sich vielleicht das Bedenken Lange's (a. a. O. p. 22. not. 1), der meint, dass für die 9 ersten Cohorten die alte Art der Promotion fortbestanden habe. Eine ganz andere Tabelle entwirft v. Göler a. a. O. p. 119, nach der z. B. der *secundus pilus prior* dem Range nach der 2. Centurio würde, wodurch die *primorum ordinum centuriones* ganz andere würden, als sonst nachweislich ist.

Anm. 2. Die *primorum ordinum centuriones*, also alle 6 Centurionen der 1. Cohorte (nach anderen nur die *priores*) wurden mit den Tribunen zum Kriegsrath (*consilium*) gezogen, B. G. 1. 41. 5. 28 (früher nur der *primipilus*). Wenn B. G. 1. 40 *omnium ordinum cent. ad consilium adhibentur*, so geschah dies weniger zum Zweck einer Berathung, als um sie nach dem dort erzählten Vorfall zu ermahnen und ihren Muth zu heben.

Anm. 3. Die Centurionen hatten als *insigne* einen Rebstock, *vitis*, daher *vite donari*, und ein Unterscheidungszeichen am Helm (Veget. 2. 13).

Anm. 4. Caesars Centurionen waren tüchtige Leute und ihre Tapferkeit wird oft gerühmt. B. G. 2. 25. 7. 47. B. C. 3. 91. Bei Gergovia fielen 46 Cent. (B. G. 7. 51), bei Pharsalus 30 (B. C. 3. 99).

§ 21. Evocati. Ausgediente Leute, die als solche *aetatis excusationem* (B. C. 1. 85) hatten, wurden von den Feldherrn namentlich aufgefordert *(nominatim evocati)*, da sie nicht mehr genöthigt werden konnten, gegen Belohnungen und Bevorzugung im Dienste (Befreiung von den gewöhnlichen Diensten ausser dem Kampfe, wie z. B. Schanzarbeit, Wachdienst — auf dem Marsche waren ihnen Pferde gestattet B. G. 7. 65 —), Erhöhung des Solds und Aussicht auf Avancement (B. C. 1. 3, 2) wieder in Dienst zu treten, ein Gebrauch, der besonders in den Bürgerkriegen die weiteste Ausdehnung erhielt. B. G. 3. 20. 5. 4. 7. 39. B. C. 1. 39. 2. 5. Sie standen im Range, jedenfalls auch im Solde den Centurionen gleich, werden daher oft mit diesen verbunden genannt. B. C. 1. 3. 17. 3. 53. Sie fechten entweder in der Legion zerstreut, wie in Pompeius' Heer in der Schlacht von Pharsalus, oder treten als eine geschlossene Truppe auf, B. C. 3. 88. Ihre Bedeutung Veg. 2. 7: *eorum opera atque virtute excercitui vigens vis crescit.*

Anm. 1. Grössere Truppentheile, die nach Ablauf der Dienstzeit im Heere blieben, hiessen nicht *evocati*, sondern *veterani*. Im uneigentlichen Sinne hiessen ganze Legionen von ihrer längeren Dienstzeit und ihrer Kriegserfahrung *leg. veteranae*, im Gegensatz zu den *tirones*. S. § 12, 2.

Anm. 2. Beneficiarii sind diejenigen Soldaten, die auf Veranlassung eines höheren Officiers vom gemeinen Dienst der Soldaten befreit und jenem zu besonderer Dienstleistung zugeordnet sind. Sie werden nach dem Officier, dem sie die Auszeichnung verdanken, genannt: *benef. consulis, tribuni* u. a. B. C. 1. 75 von Petreius: *beneficiariis suis, quos suae custodiae causa habere consuerat.* Bei ihrer Entlassung erhalten sie Belohnungen (Veget. 2. 7) und folgen bei neuen Kriegen dem Feldherrn wieder als *evocati*, B. C. 3. 88.

§ 22. Die Fabri, Arbeitstruppen, das Corps der dem Heere beigegebenen Werkleute (*fabri ferrarii, lignarii*), Ingenieure, Pionniere (B. G. 5. 11) waren nicht in die Legion eingetheilt, und standen unter dem praefectus fabrum, Chef des Geniewesens, der die Besorgung der Belagerungsmaschinen

und Geschütze hatte, die Belagerungsarbeiten leitete und die polizeiliche Aufsicht über den Tross hatte. Es gab keinen *praefectus fabrum legionis*, eben weil nicht jede einzelne Legion ihre Fabri hatte, sondern das ganze vereinigte Heer, was indess nicht hindert, dass einzelnen Legionen Abtheilungen von Arbeitstruppen beigegeben werden.

Anm. Speculatores sind nicht besondere Abtheilungen der Legionen, Recognoscirungstruppen, sondern Kundschafter, einzelne Leute, die ausgeschickt werden, um 'auszusehen' (nach dem Wortlaute von einem hohen Punkte, *specula*, aus), was vorgeht, B. G. 5. 29. a. E. Exploratores sind nicht einzelne ausgesandte Leute, sondern Truppentheile, Detachements, welche um zu recognosciren die Gegend durchstreifen, meist wohl Reiter. B. G. 1. 17. 6. 10. 7. 16 u. a. [Müller: Bemerkungen zu Caesar's Gall. Krieg. Kiel 1854. p. 8.]

§ 23. Das Heer begleiteten noch *calones*, Trossknechte, Trainsoldaten, zur Besorgung der Bagage (*impedimenta*), wozu auch das schwere Geschütz gehörte (über *sarcinae* s. § 26); *Lixae*, Marketender, die auf eigene Hand das Heer begleiteten, und den Soldaten Lebensmittel verkauften.

§ 24. Die Feldmusik. a. *Tubicines*, die die Tuba bliesen, ein Instrument in gerader Form (Ov. Metam. 1. 98), unten in eine weite Oeffnung auslaufend, bestimmt zu Signalen zum Sammeln und Sichfertighalten, Angriff und Rückzug, B. G. 2. 20. B. C. 3. 46 (B. G. 7. 81. 8. 20 wird sie bei den Galliern erwähnt). b. *Bucinatores*; ihr Instrument, die *bucina*, Kuhhorn (*bos* und *canere*), eine stark gekrümmte Trompete von Metall oder Horn, zu Signalen der Vigiliae. c. *Cornicines*, die mit dem *cornu*, einem Horn, weniger gekrümmt, als die *bucina*, das Zeichen zum Aufbruch geben. d. die *Liticines* geben mit dem *lituus*, einem nach Art des Augurstabes (*lituus*) am Ende gekrümmten Instrumente (*aes aduncum*) mit schrillendem Ton die Signale für die Reiterei.

Anm. Das Zeichen zum Angriff, *classicum*, *classicum canere* (*signa canere* Sall. Iug. 99, 1), geht nur von dem Imperator aus und wird nur in seiner Gegenwart von dem Feldherrnzelte aus gegeben, B. C. 3. 82, wo Pompeius diese Ehre mit seinem Schwiegervater Scipio theilt. In der Schlacht gaben die *tubicines* und *cornicines* zusammen die Signale (Tac. Ann. 1. 68: *cornua ac tubae concinuere*). Zum Schrecken der Feinde und zur Anfeuerung der Truppen ertönen alle Instrumente B. G. 3. 92 a. E.

Abbildungen der Instrumente bei Marquardt Taf. II. 15, 16, 17.

§ 25. Kleidung der Soldaten. An die Stelle der Toga, die ursprünglich auch der Soldat trug, trat bald der bequemere, bis an das Knie reichende Kriegsmantel, *sagum*, (B. C. 1. 75), oder *sagulum* (5. 41), der vorn offen war und mit einer Schnalle auf

der Schulter befestigt wurde. Unter diesem trug er die *tunica,* und über dieser den Gürtel (*cingulum*), an dem das Schwert hing. Fussbekleidung die *caligae,* bis an die Hälfte des Schienbeins reichende Halbstiefel.

§ 26. Gepaeck der Soldaten, *sarcinae.* Der röm. Soldat hatte auf dem Marsche viel zu tragen, da er Alles, was er brauchte, selbst fortschaffen musste, so dass das Gewicht seines Gepäcks sich auf 60 röm. Pfund belief. Er war daher recht eigentlich *impeditus* (B. G. 3. 19. 4. 26 u. ö.), und der Marsch gehörte zu seinen grössten Beschwerden, Cic. Tusc. 2. 16, 37. Ausser seiner schweren Rüstung hatte er einen Vorrath von Getreide, gewöhnlich auf einen halben Monat (*plus dimidiati mensis cibaria* Cic. a. a. O.; bei Cäs. B. C. 1. 78 einmal auf 22 Tage), mehrere Schanzpfähle (*valli*), ausserdem Sägen, Körbe, Spaten, Beile, Kochgeschirr. B. C. 1. 78 sind Hülfstruppen zum Tragen solcher Lasten unfähig. Erleichtert wurde die Last durch die seit Marius gewöhnliche Sitte, die *vasa* und *cibaria* an einer Stange oder einem der Schanzpfähle zu befestigen, und so auf der rechten Schulter zu tragen (S. die Abbildung bei Marquardt Taf. 2. Fig. 6), während er in der linken Hand die Wurfwaffen hielt, am linken Arm den Schild und auf der Brust oder dem Rücken den Helm hängen hatte, B. G. 2. 21.

Anm. 1. Wenn ein Kampf bevorsteht, wird das Gepäck ab- und zusammengelegt, *sarcinas conferre,* B. G. 1. 24. 7. 18, zu dessen Schutz eine besondere Bedeckung, *praesidium,* commandirt wird. Wenn die Truppen zur Schlacht aus dem Lager rückten, liessen sie das Gepäck in demselben zurück. Daher waren die röm. Heere von ihrem Lager so sehr abhängig und mussten es durch Befestigung sichern. Der von Allem, was in der Bewegung u. im Kampfe hinderlich ist, befreite Soldat ist *expeditus,* schlagfertig, gefechtsbereit. (Göler a. a. O. p. 131.)

Anm. 2. Die schwere Bagage des Heeres, *impedimenta,* Zelte, Handmühlen, Kriegsmaschinen u. dergl., wird durch Lastthiere und Wagen transportirt. Wenn sich das Heer auf den Marsch begab, wurden auf das erste Zeichen die Zelte abgebrochen und das Gepäck zurecht gelegt, *vasa conclamare, colligere* B. G. 1. 66. 3. 37, beim zweiten wurde es auf die Lastthiere gelegt und beim dritten setzte sich das Heer in Bewegung.

§ 27. Die Feldzeichen, *signa.*

1. Zur Zeit der Manipularstellung hatte jeder Manipulus sein *signum,* und der Name *manipulus* selbst soll von dem Heubündel als ältestem Feldzeichen herkommen (Ovid. Fast. 3. 115). Die zu einem Manipel gehörigen Soldaten heissen *unius signi milites* (Liv. 25. 23). Die alten Signa waren Stangen mit einem festen *insigne,* Thierbilder: Adler (bei dem 1. Manipulus; seit Marius Legionszeichen), Wolf, Minotaurus, Pferd, Eber. Später kamen

statt der Thierbilder Spiesse auf, an der Spitze eine Hand (*manus* als Andeutung des Manipulus) mit Schildern von Metall darunter. (Abbildung bei Marquardt Taf. 2. Fig. 9. 10. 11). Als die Cohortenstellung eingeführt wurde, blieben gleichwohl die *signa manipulorum* fortbestehen, signa der Centurien giebt es nicht: '*manipulos exercitus minimas manus, quae unum sequuntur signum*' Varro lingu. Lat. 5. 88. Es hatte also jede Cohorte 3 *signa*. Daher *manipuli* und *signa* oft als zusammengehörig genannt. B. G. 6. 34: *si continere ad signa manipulos vellet.* 6. 40: *se in signa manipulosque coniciunt.* Der Träger *signifer*.

2. Die Cohorten hatten zu Caesar's Zeit keine *signa*, wie man aus B. G. 2. 25, 1 (Liv. 27, 13) schliessen wollte. Vielleicht wurde das *signum* des 1. Manipulus durch besondere Abzeichen zum *signum* der Cohorten. Erst seit Hadrian finden sich besondere Zeichen der Cohorten, ein Drache.

3. Das *signum legionis*, von Marius in seinem zweiten Consulate eingeführt, war der Adler auf einem hölzernen Spiess mit ausgebreiteten Flügeln, in den Klauen zuweilen Blitze haltend, von Silber, später auch von Gold. Der Träger *aquilifer*. Diese wurden von den Centurionen aus den kräftigsten und muthigsten Soldaten ausgewählt. Sie pflegten über Helm und Harnisch ein Bärenfell zu tragen. (Marqu. Taf. 2. Fig. 14).

4. *Vexillum*. Die Vexilla waren Fähnchen von viereckigen Stücken Zeug (nach der Heeresabtheilung verschieden, weiss, roth, purpurn), die an einem Querholz einer Stange befestigt waren. Der Träger *vexillarius*.

In weiterem Sinne ist *vexillum* = *signum* (daher *vexillarius* = *signifer*), so wie *signum* in weiterem Sinne auch die *vexilla* umfasst, welche Verwechselung um so leichter möglich war, da man beide Formen verband und das *signum* auch ein Fähnchen erhielt, wie sich auch später am Legionsadler noch ein *vexillum* befindet.

Das *vexillum* in engerem Sinne ist die Standarte der *equites*, von denen jede turma ein *vex.* hatte, und vielleicht der *auxilia*. So wird *vexillum* von den *signa* ausdrücklich unterschieden Tac. Hist. 2. 18. 43.

5. Ein rothes *vexillum* wurde als Signal zum Ausrücken in die Schlacht auf dem Feldherrnzelte aufgesteckt. B. G. 2. 20. B. C. 3. 89. Alex. 44.

6. Wenn Abtheilungen der Legion (Detachements, *electi*) zu besonderen Expeditionen ausgeschickt wurden, so erhielten sie besondere *vexilla*, da die *signa* bei den Legionen zurückblie-

ben, B. G. 6. 36. 40. Die Detachements selbst hiessen *vexilla, vexillarii* (Nipp. Tac. Ann. 1. 17), *vexillationes*.

7. Stand der Feldzeichen. Vor dem Beginn der Schlacht standen die signa der Manipeln vor den Manipeln und Cohorten. Beim Kampfe rückten die Soldaten der 1. Schlachtreihe, also die 4 ersten Cohorten, vor die signa, so dass diese in die Mitte kamen.

Der Legionsadler, der früher in der 3. *acies*, d. h. bei den Triariern stand, wurde von Marius in die prima acies versetzt, und stand, vom *aquilifer* getragen, unter dem Schutze des *primipilus*, also in der 1. Cohorte der Legion.

Im Lager standen die Aquilae bei dem Feldherrnzelt (*praetorium*) in die Erde gesteckt unter einer kleinen Kapelle (Cic. Cat. 1. 9. 24). Der Platz galt für heilig und war Asyl. In Friedenszeiten wurden sie im Aerarium unter dem Schutze der Quästoren aufbewahrt.

8. Die Signa galten für heilig und ihr Verlust war schimpflich für das Heer, besonders für den Signifer (B. G. 4. 25), und mit Enthauptung wurde er, wenn er sie im Stiche gelassen oder durch seine Schuld verloren hatte, bestraft. Um die Truppen anzufeuern, wurden zuweilen die Signa in die Reihen der Feinde getragen oder geworfen. B. G. a. a. O. Liv. 3. 70. 25. 14.

9. Die Bedeutung der Signa geht aus den häufigen Redensarten hervor, in denen die Bewegungen u. dgl. der Legion bezeichnet werden: *signa convellere, efferre, tollere* = aufbrechen (B. G. 1. 39. 40); *s. proferre*, *promovere* vom Avanciren der ganzen Linie (Liv. 8. 23); *s. inferre* = angreifen (B. G. 2. 25); *s. statuere* = Halt machen; *s. convertere* = sich schwenken (B. G. 1. 25. 2. 26); *a signis discedere*, *s. deserere* = davon laufen (B. G. 5. 33. B. C. 1. 44); *s. referre* = sich zurückziehen (B. C. 3. 99); *s. conferre* = fechten, handgemein werden oder auch: sich sammeln; *legionem sub signis ducere* in Reih und Glied, in Schlachtordnung führen; *manipulos ad signa continere* beisammen halten (B. G. 6. 34).

§ 28. Antesignani. Mit diesem Namen mag in der Zeit der Manipularstellung wohl die erste *acies* bezeichnet worden sein, eben weil beim Angriff die Soldaten vor ihre *signa* traten, also die Soldaten der 1. *acies* vor allen *signis* kämpften. War diese geworfen, so rückten die *principes* vór, die nun *antesignani* wurden.

Bei Caesar jedoch bezeichnet dieses Wort ein in jeder Legion befindliches Elitencorps (nach Lange p. 20, 300 M. nach B. Afr. 75. 78), die indess nicht eine besondere Waffengattung bil-

deten, am allerwenigsten Leichtbewaffnete (etwa den *velites* vergleichbar) waren; s. B. C. 1. 57: *electos ex omnibus legionibus fortissimos viros, antesignanos,* wohl aber *expediti.* Sie treten aus der Reihe hervor, um die Reiter zu unterstützen, allerdings nach Art der Leichtbewaffneten (§ 10. Anm.) B. C. 3. 75. 84. Denn C. gewöhnte in Griechenland die Legionarii an diese Kampfart, zu der sonst nur die *levis armaturae milites* verwandt wurden. B. C. 1. 43 werden sie gebraucht, um wichtige Punkte zu besetzen. Nach Ausführung ihrer Manöver ziehen sie sich *ad sua signa* zurück. B. C. ebend.

§ 29. Das Lager. Die Einrichtung des röm. Lagers war zu verschiedenen Zeiten, und nach dem Bedürfniss, das die Zahl der combinirten Legionen und Hülfstruppen mit sich brachte, verschieden. Wir haben zwei ausführliche Darstellungen aus dem Alterthum, von Polybius (6. 27—32) aus der Zeit der punischen Kriege und von Hyginus (*liber de munitionibus castrorum*) aus der Zeit des Trajan. Für die dazwischenliegende Zeit fehlen genauere Nachweisungen und können nur durch einzelne Andeutungen der Historiker ergänzt werden. Indess kann man annehmen, dass in der Hauptsache die Grundverhältnisse dieselben blieben. Für den nächsten Zweck der vorliegenden Skizze bedarf es einer genaueren Beschreibung um so weniger, da die Stellen bei C., zu deren Verständniss dieselbe gefordert würde, im Ganzen nicht häufig sind. Wir begnügen uns daher mit einer Uebersicht der Hauptbestandtheile.

1. Das röm. Lager bildete zu Polybius Zeit ein Quadrat, *castra quadrata*, später ein Rechteck, um ein Drittel länger als breit, *castra tertiata.* (Doch gab es auch andere Formen, wie C. selbst B. Afr. 80 ein halbmondförmiges Lager, *castra lunata*, hat.)

2. Die Auswahl des Platzes (als das passendste Terrain erschien ein Abhang eines sanft abfallenden Hügels — das entgegengesetzte Verfahren wird B. G. 8. 36, 3 als barbarisches bezeichnet: *castra eorum, ut barbarorum fere consuetudo est, relictis locis superioribus ad ripas fluminis esse demissa* —, wobei zugleich auf die Möglichkeit, Holz, Wasser und Futter zu erlangen, besonders gesehen wurde) und das Abstecken des Lagers (*castra metari*) geschah durch ein vorausgeschicktes Detachement unter Anführung von Tribunen und Centurionen, B. G. 2. 17: *exploratores* (§ 22. Anm.) *centurionesque praemittit, qui locum idoneum castris deligant*; später hatte man eigene technische Vermesser, *metatores.*

3. Der Abmessende bezeichnete zunächst nach der vom

Feinde abgewendeten Seite sehend eine das Lager der Länge nach durchschneidende Linie, *decumanus maximus,* und eine das Lager in der Breite theilende, *cardo maximus.* Auf dem *decumanus* wurde eine Strasse von 50 F. Breite angelegt, welche an der dem Feinde zugekehrten Seite in die *porta praetoria* (auch *extraordinaria*), an der entgegengesetzten, dem Feinde abgewendeten, in die *porta decumana* auslief. Auf dem *cardo* wurde die 100 F. breite *via principalis* abgesteckt, die in die 2 Thore, *porta principalis dextra* und *sinistra* auslief.

Ein anderer, das Lager in der Breite durchschneidender Weg zwischen der *via principalis* und *porta decumana* hiess *via quintana.*

Anm. Da der mensor mit dem Gesichte nach der *porta decumana* zu, und mit dem Rücken dem Feinde zugekehrt war, so nennt Polybius, für uns auffallend, den dem Feinde abgewendeten den vorderen Theil, *πρόσωπον, pars antica,* den dem Feinde zugewendeten *τὴν ὄπισθεν πλευράν, pars postica.* Nach dieser Stellung bestimmt sich auch die *porta principalis dextra* und *sinistra.*

4. Zuerst wurde der Platz für das Feldherrnzelt bestimmt, *praetorium,* d. i. ein Quadrat von 200 F. Seitenlänge, von dem das Feldherrnzelt (*tabernaculum*) einen Theil einnahm. B. C. 1. 76: *fit celeriter concursus in praetorium.* Dieses lag Anfangs in der *pars postica* (nach röm. Auffassung), später wurde der zur *porta decumana* führende Mittelweg um 200 Fuss erweitert und der zwischen der *via principalis* und *via quintana* liegende Raum grösstentheils für das *praetorium* verwendet, die Fronte nach der *via principalis* zu.

5. Vor dem *praetorium* lag ein freier Raum, *principium, principia,* Versammlungsort der Truppen. Liv. 28. 25: *circumeuntes tentoria, deinde in principiis praetorioque, ubi sermones inter se serentium circulos vidissent, alloquebantur.* Hier lag zugleich die *ara,* das *augurale, auguratorium,* und das aus Erde aufgeworfene, mit Rasen bedeckte *tribunal* (B. G. 6. 3 *suggestus*) mit der *sella castrensis* des Feldherrn. Hinter dem *praetorium* nach der *porta decumana* zu lag das *forum quaestorium,* der Marktplatz des Lagers, und hinter diesem am nächsten der *porta decum.* das Quästorium, Zelt des Quästors.

Anm. Die Vertheilung der Truppen im Lager, die Anordnung der Zeltreihen, *strigae* u. dgl., worüber bei Caesar jede Angabe fehlt, wird hier, als zu unserem Zwecke nicht nöthig, übergangen. S. die Pläne bei Marqu. Taf. I, Lange p. 72 u. anderwärts.

6. Der ganze innere Raum des Lagers war von dem umgebenden Walle durch einen freien Raum von 200 F. Breite getrennt, um das Lager bei einem Angriff vor Geschossen und dem

Feuer der Feinde sicher zu stellen; zugleich diente der Raum zum Aufmarsche der Truppen, zur Aufstellung der Gepäckwagen und Unterbringung des erbeuteten Viehes. Die Marketender, *lixae*, standen ausserhalb der *porta decumana* dem Wall entlang.

7. Das röm. Heer blieb keine Nacht ohne Lager und Wall, und das selbst nach einem ermüdenden Marsch anlangende Heer hat sofort die Befestigung des Lagers zu beginnen unter Leitung der Centurionen und Oberaufsicht der beiden fungirenden Tribunen. Jede Verschanzung besteht aus einem Damme, Walle, *agger, vallum**), und einem davor liegenden Graben, *fossa*, der den grössten Theil des Materials zu dem Walle giebt. (Ueber Höhe und Breite des Walls s. Anm. zu B. C. 3. 63, 1). Die äussere Böschung wird mit Rasen, *cespites*, und Strauchwerk bekleidet. Oft wurde auch eine Brustwehr, *lorica, loricula*, von Pallisaden, *valli*, unter einander verbundenen Baumästen, über welche der Soldat das pilum schleudern konnte, aufgesetzt. Ausserdem erhielt der Wall oft noch hölzerne Thürme. Die *fossae* hatten nach der Grösse der Werke verschiedene Dimensionen. Nach Veg. 1. 24 war das Normalmass 12 F. Breite und 9 F. Höhe, bei gewöhnlichen, vorübergehenden Lagerbefestigungen wohl noch geringer. Gewöhnlich wird nur die (obere) Breite angegeben, weil diese die wichtigere ist (B. G. 2. 12: *id* (oppidum) *propter latitudinem fossae — expugnari non potuit*), weswegen bei C. bei Angabe des Masses eines Grabens ohne bestimmte Bezeichnung der Dimension (ob Breite oder Tiefe) allemal an die Breite zu denken ist (B. G. 2. 5. 5. 42. 7. 36. 72. 8. 9. B. C. 1. 42. 3. 63.); ausserdem lässt sich annehmen, dass die Tiefe zur Breite in einem bestimmten, als bekannt vorausgesetzten Verhältnisse stand. Als von der Regel abweichend wird die Tiefe von 15 F. ausdrücklich erwähnt B. G. 7. 72, 3. Nach Beendigung des Walls werden die gewöhnlich aus Leder gemachten Zelte (*tentoria, pelles, sub pellibus esse, habere milites*) aufgespannt. Gewöhnlich lagen 10 M. in einem Zelte zusammen und bildeten eine Zeltgenossenschaft, *contubernium, contubernales*, unter einem *decanus*. Die Standlager (*castra stativa*, entweder *aestiva* oder *hiberna*) wurden nach aussen hin stark befestigt, namentlich durch festgebaute

---

*) *Agger* bedeutet auch das Material zu einem Damm, Dammerde. *Vallus* ist Pallisade, *vallum* die Pallisadenwand, Brustwehr (in welchem Sinne auch *vallus* collective gebraucht wird, B. C. 3. 63, 2. B. Alex. c. 2); dann aber die Brustwehr mit dem Damm, auf dem sie steht, d. i. der mit Pallisaden versehene Wall.

Dämme mit Pallisaden und Redouten, *castella**), d. h. aus der Linie der Lagerbefestigung oder (bei Belagerungen) aus der Contravallationslinie in möglichst gleichen Zwischenräumen hervorspringende, wohl gewöhnlich viereckige 'geschlossene Schanzen', die den Vertheidigern zu festen, die Linie zu beiden Seiten beherrschenden Stützpunkten dienten. S. B. C. 1. 18. 3. 44. B. G. 1. 8. 2. 8. 7. 69.

In Winterlagern (*castra hiberna*) wurden zu grösserer Bequemlichkeit und zum Schutz gegen die Witterung förmliche Hütten gebaut, Liv. 5. 2: *hibernacula aedificari*, und mit Fellen und Stroh bedeckt, *casae stramenticiae* B. Hisp. 16. G. 5. 43. 8. 5. Sie wurden in der Regel nicht in Städten, um die Berührung der Soldaten mit den Einwohnern zu vermeiden, sondern als eigene befestigte Plätze angelegt. B. G. 3. 1 lässt Galba, indem er in einem Flecken das Winterlager aufschlägt, die Einwohner denselben räumen.

8. Die Bewachung des Walls lag in früherer Zeit den *velites* ob, die, wenn der Feind nahe war, als Vorposten vor dem Lager bivouakirten (*procubitores*) und zugleich die Aussenwachen vor den Thoren versahen. Als man keine *velites* mehr hatte, wurden grössere Truppentheile zu den Aussenwachen beordert, B. C. 3. 50. Vor Avaricum *semper duae legiones pro castris excubabant* B. G. 7. 24. Gewöhnlich stand eine oder zwei Cohorten als Vorposten gegen den Feind vor den Thoren des Lagers, *in statione* (B. G. 6. 37. 4. 32), und eine *turma equitum*, die ursprünglich von Morgen bis Abend auf dem Posten stand, später aber um Mittag abgelöst wurde (Liv. 44. 33).

Excubiae (excubitores, excubare) werden gewöhnlich durch 'Tagwachen' erklärt, richtiger durch 'Wachposten' im Allgemeinen (Pikets), wenigstens liegt jener Begriff nicht in dem Worte *excubare*, das wiederholt von Posten während der Nacht gebraucht wird. S. B. G. 7. 11, 6: *veritus, ne noctu ex oppido profugerent, duas legiones in armis excubare iubet*; vgl. 7. 24, 2. 69, 7. Von Wachposten ausserhalb des Lagers B. C. 3. 50. 63.

Vigiliae sind Nachtwachen. Der Wachposten bestand in der Nacht jedesmal aus 4 Mann. Denn die Nachtwachen zerfallen in 4 Abtheilungen von Abends 6 Uhr bis früh 6 Uhr, also zu je

*) *Castellum* bedeutet ausserdem noch eine kleinere geschlossene Befestigung, eine verschanzte Stellung, wie B. C. 3. 36: *Favonium ad flumen Aliacmonem — praesidio impedimentis reliquit castellumque ibi muniri iussit.* B. G. 3. 1, 5.

3 Stunden, die man nach der Wasseruhr, *clepsydra*, bestimmte. Daher wird *vigilia* als Zeitbestimmung gebraucht, *secunda, tertia vigilia*, B. G. 1. 12. 40. 2. 11. 33. B. C. 2. 3. Das Zeichen zur Ablösung wurde durch den *bucinator* gegeben.

Anm. *Vigiliae* sind immer kleinere Posten, *stationes* ganze Abtheilungen. *Custodiae, custodes* sind Wachen, denen ein einzelner bestimmter Gegenstand zur Bewachung übergeben ist, wie *custodiae portarum* u. dergl., Schildwachen, Vedetten. *Praesidium* ist ein Detachement zum Besetzen einer Oertlichkeit, z. B. die Besatzung einer Stadt, einer Schanze (B. G. 6. 33. 7. 36. B. C. 1. 15 u. a.); ferner der besetzte Ort selbst (B. G. 6. 34. 7. 34. B. C. 3. 36, 6. 45, 2); endlich eine Bedeckung, Escorte, z. B. des Gepäcks (B. G. 2. 19. B. C. 1. 80. 3. 36); *pabulatoribus praesidio esse* B. C. 1. 40 u. a.

Für die Nacht wurde die Parole, *tessera*, von dem Feldherrn an die Tribunen, Präfecten und Reiteranführer ausgetheilt und von diesen durch einen in jedem Corps dazu bestimmten *tesserarius* zur Kenntniss der Truppen gebracht.

§ 30. Belagerung und Belagerungswerke.

Ein fester Platz wird entweder durch sofortigen gewaltsamen Angriff genommen (*oppugnatio repentina* B. C. 3. 80), d. h. durch Ausfüllen der Gräben mit Erde und Faschinen (*crates*), *fossas aggere complere*, Erbrechen der Thore, Niederreissen der Mauer, indem die Angreifenden unter Schutzdächern (s. § 31) sich nähern und arbeiten, oder Ersteigung derselben; oder, wenn diese Erstürmung nicht möglich ist oder nicht gelingt, durch Einschliessung, Blokade (*obsidere, obsessio, obsidio, obsidione* oder *corona cingere, circumvallare urbem*), die in vielen Fällen hinreicht, die Uebergabe nach Abschneiden aller Zufuhr zu erzwingen, besonders bei stark besetzten und mangelhaft verproviantirten Plätzen, wie bei Alesia B. G. 7. 69fgg. (*erat oppidum in colle summo admodum edito loco, ut nisi obsidione expugnari non posse videretur*; vgl. 7. 36, 1.) In freiem Felde wird sie angewandt gegen Afranius B. C. 1. 72fg., gegen Pompeius bei Dyrrhachium 3. 41fg. Sie wird bewerkstelligt durch *circumvallatio*, Umwallung, Verschanzungslinien, (*munitiones, brachia*), welche die Redouten (*castella*) unter einander verbinden. Hinter diesen Feldwärts befindet sich das Lager der Belagerungstruppen, die oft in mehrere Lager vertheilt werden, um Ausfälle gegen einzelne Theile der Linie abzuwehren. Ausser dieser Linie gegen die belagerte Stadt (Contravallationslinie) wird gegen ein zu erwartendes Entsatzheer eine nach aussen Front machende Linie (Circumvallationslinie; Caes. bezeichnet diesen Unterschied nicht) errichtet (B. G. 7. 74).

Die dritte Art ist der förmliche Angriff durch Belagerungswerke, *oppugnatio*, gegen stark befestigte und verproviantirte Plätze, die weder durch Blokade noch durch *oppugnatio repentina* bezwungen werden können. Das Hauptwerk ist der Belagerungs- oder Annäherungsdamm, *agger*, der in grösserer Entfernung von dem belagerten Platze begonnen allmählig bis an die Mauer herangeführt wird. Er wird aus Erde, Flechtwerk und Baumstämmen in der Weise aufgeführt, dass man die Seiten durch Holzgerüste zusammenhält, die zuweilen durch Querbalken, die den Damm durchschneiden, verbunden sind. So bei Massilia B. C. 2. 15. Er kann daher in Brand gesteckt werden, B. C. 2. 2. 14. B. G. 7. 22. 14. Daher wird er vor Massilia mit einer Steinmauer versehen. Er war gewöhnlich von der Höhe der Mauer des belagerten Platzes, um die Belagerer zu gleicher Kampfhöhe mit der Mauerbesatzung zu erheben. Vor Massilia erreichte er die Höhe von 80 Fuss (B. C. 2. 1), ebenso bei Avaricum, B. G. 7. 24. Ueber die daselbst angegebene, aussergewöhnliche Breite von 330 F. s. die Anm. zu der Stelle. Ferner baute man Thürme, *turres ambulatoriae*, *mobiles*, Wandelthürme, auf (B. G. 2. 30. 31. 7. 22 — von Rüstow p. 146 anders erklärt — 8. 4) oder neben dem *agger* (B. G. 7. 17; s. Rüstow p. 145) von 3, 4—10 Stockwerken, *tabulata*; sie wurden durch Rollen oder Walzen bis an die Mauer gebracht, B. G. 2. 12. 30 und 31. Gewöhnlich dienten sie als Batterien, indem die oberen Stockwerke mit Geschützen besetzt waren, von denen auch Fallbrücken, *sambucae*, auf die Mauern herabgelassen wurden; in dem untersten Stockwerke war der Mauerbrecher, *aries*, angebracht, von dessen Anwendung sich indess bei C. kein Beispiel findet; doch wird er erwähnt B. G. 2. 32. 7. 23. Die Belagerten suchten diese Thürme durch Brandpfeile, grosse Steinmassen und Balken (*sudes*, *asseres*), die mit Wurfmaschinen geschleudert wurden (B. C. 2. 2), und durch bei einem Ausfall angelegtes Feuer zu zerstören. B. C. 2. 14. Daher schützte man die Thürme mit nassen Fellen und Decken.

§ 31. Frontschirme und Schutzdächer.

Sowohl bei Errichtung des Dammes, als bei den übrigen Belagerungsarbeiten, so wie beim Angriff selbst schützte man sich durch Blendungen und Schutzdächer.

I. *plutei*, Frontschirme, einfache Schutzwände aus Weidengeflecht, mit Häuten bedeckt, die man auf 3 Rollen vorschob. Abbildung bei Marqu. p. 476. — *plutei* dienten auch zum Schutz

von Wällen und Mauern (B. G. 7. 41), Thürmen (7. 25) und Schiffen (B. C. 3. 24).

II. Schutzdächer. Der allgemeine Name für Zimmerwerke oder bewegliche Hütten, unter denen die Soldaten gedeckt sich der Mauer näherten und sie einrissen oder einstiessen, war nach dem Beispiel der Griechen, die überhaupt in den Belagerungsarbeiten Lehrer der Römer waren, Schildkröten, *χελῶναι, testudines* *).

Darunter gehören 1. *vineae* (Weinlauben), Laufganghütten (*γεῤῥοχελώνη*), leichtgebaute Holzgerüste, 8 F. hoch, 7 F. breit und 16 F. lang, aus mindestens 4 Pfählen mit flachem Dach aus Brettern oder Weidengeflecht (B. C. 2. 2: *contextae viminibus vineae*), auch an den Seiten damit gedeckt, gegen Feuer durch Felle und nasse Säcke oder Matratzen (*centones*) geschützt. *Vineas agere,* sie vorrücken B. G. 2. 12. 30. 7. 17. B. C. 2. 1. *proferre* B. G. 8. 41.

2. *musculus,* a. als Schüttschildkröte, *χελώνη χωστρίς, testudo, quae ad congestionem fossarum paratur* (Vitruv. 10. 14), stärker als die *vineae.* Beim Beginn der Belagerung werden sie gegen die Stadt vorgeschoben, um den Soldaten Schutz bei Ebenung des Terrains und Ausschütten der Gräben zu gewähren. Von vorn schützte ein Dach, das bis auf den Boden reichte. Nach Vitruv. 25 F. lang und breit. Ungewöhnlich gross und stark gebaut von Trebonius vor Massilia B. C. 2. 2. (Abbildung bei Marqu. p. 477).

b. Der *musculus* als Minirhütte, deren man sich beim Untergraben der Mauer und Anlegung von Minen, *cuniculi,* um unterhalb der Mauer in die Stadt zu gelangen, bediente, wohl dem vorhergehenden gleich, nur dass das Dach an der Vorderseite nicht nöthig scheint, da er bis dicht an die Mauer geschoben werden musste. Er musste sehr stark sein, um den Steinblöcken Widerstand zu leisten, die die Belagerten auf ihn schleuderten. Beschreibung des Musculus vor Massilia B. C. 2. 10; 60 Fuss Länge, wie im Texte steht, ist wohl zu viel. Nipperd. nimmt 40, Göler p. 134 20 Fuss, Lipsius nur 9 Fuss an.

Die an der Mauer Arbeitenden wurden auch durch die Breschschildkröte, *χελώνη διορυκτίς*, in der Form eines Pultdaches auf Rädern, mit nassen Fellen belegt, geschützt. (Abbildung bei Marqu. p. 474).

*) Überhaupt werden Belagerungsmaschinen gewöhnlich mit Thiernamen bezeichnet. Vergl. *aries, cuniculus, musculus, onager, scorpio, corvus,* eine Art Mauerbrecher.

3. *Testudo arietaria*, *χελώνη κριοφόρος*, Widderschildkröte.. Der *aries*, Widder, Mauerbrecher, ein starker, 60—180 F. langer Balken mit eisenbeschlagenem Kopfe, der an einem horizontalen Balken unter einem Dache, Schuppen (bei Vitruv. 10. 19 30 Ellen breit und bis an das Dach 16 Ellen hoch) an mehreren Punkten aufgehängt und am hinteren Ende gegen die Mauer in Bewegung gesetzt wird.

Andere Instrumente zum Einreissen der Mauern sind die Mauersicheln, *falces murales*, *asseres falcati* B. G. 3. 14. 5. 42: *falcibus vallum rescindere*, 7. 84. 86. Es waren sichelförmige Haken, ebenfalls an Balken befestigt. Sie wurden von den Belagerten mit Schlingen oder eisernen Widerhaken, *ancorae ferreae*, und vermittelst eines Krans, *tolleno*, und Winden, *tormenta*, hinaufgezogen. B. G. 7. 22. Ferner der Mauerbohrer, *terebra*, der Widder mit scharfer Spitze, um einzelne Löcher einzuschlagen.

§ 32. Das schwere Geschütz, *tormenta*. Im Allgemeinen sind alle Geschütze Armbrüste in grossem Massstabe und diesen nachgebildet, mit starken elastischen Strängen aus Sehnen oder Haaren von Thieren (von Frauen B. C. 3. 9). Nach den Geschossen, die sie vorzugsweise schleudern, zerfallen sie a. in Pfeilgeschütz, *catapultae*, *καταπέλται*, auch *scorpiones* (B. G. 7. 25), die in horizontaler Richtung oder mit nur geringer Elevation ihre Geschosse schleudern. Wie jedoch im Griechischen das schwere Geschütz überhaupt *καταπέλται* heisst, so ist auch im Lateinischen *catapultae* allgemein für Wurfgeschoss gebraucht worden, wie B. C. 2. 9 *saxa ex catapultis* geworfen werden.

b. *ballistae* *λιθοβόλοι*, schleuderten gewöhnlich Steine, doch auch Balken als Pfeile vom grössten Massstab in einem Bogen von 45°. Abbildungen bei Marq. p. 466.

Die Wurfmaschinen wendete man sowohl beim Angriff als bei der Vertheidigung fester Plätze an; im Felde wurden sie nur gebraucht, wenn man einen festen Platz inne hatte, von dem der Feind abgehalten werden sollte. B. G. 2. 8. 8. 14. In der späteren Kaiserzeit wurden sie auch in der Feldschlacht angewendet.

Uebersicht:

Das römische Heer unter den Königen; die zum Kriegsdienst verpflichteten Bürgerclassen. Phalanx, Bewaffnung. § 1. — Die Legion während der Republik. Die Manipularstellung. § 2. — Die drei Treffen der Hastati, Principes, Triarii, die Velites. § 3 — Die Bewaffnung. a. Schutzwaffen. b. Angriffswaffen. § 4. — Die Equites. § 5. — Die Socii. § 6. — Auxilia. § 7. — *Delecta manus imperatoris*, *cohors praetoria*. § 8. —

Veränderung seit Marius. Heereseinrichtung bei Caesar. § 9. — die Reiterei. § 10. — Die Socii in den Legionen. Die Fusstruppen der Auxilia. § 11. — Weitere Veränderung seit Marius. Alle Legionssoldaten *milites gravis armaturae*. Die drei Truppengattungen hören auf. Das Pilum die Waffe aller Legionssoldaten. § 12. — Die Cohortenstellung. Die erste Cohorte der Legion. Die Manipeln und Centurien. *Ordo*. Kampfart der Glieder. § 13. — Die Marschordnung. § 14. — Die Schlachtordnung. § 15. — Die Befehlshaber der Legion. Der Feldherr. § 16. — Die Legaten. § 17. — Der Quästor. § 18. — Die Tribunen und die Praefecti. § 19. — Die Centurionen. a. Avancement zur Zeit der Manipularstellung. b. zur Zeit der Cohortenstellung. § 20. — *Evocati*, *veterani*, *beneficiarii*. § 21. — *Fabri*, *praefectus fabrum*. *Speculatores*, *exploratores*. § 22. — *Calones*, *lixae*. § 23. — Die Feldmusik. § 24. — Kleidung der Soldaten. § 25. — Gepäck der Soldaten; *milites expediti*; *impedimenta*. § 26. — Die Feldzeichen, *signa*. § 27. — Die *antesignani*. § 28. — Das Lager; Befestigung des Lagers, *agger*, *fossa*, *castellum*. § 29. — Belagerung und Belagerungswerke. § 30. — Frontschirme und Schutzdächer. § 31. — Das schwere Geschütz. § 32.

INHALTSANGABE DER EINZELNEN BÜCHER.

I.

Ethnographische und geographische Beschreibung Galliens, c. 1. Helvetischer Krieg, 2—29. Krieg mit Ariovist. Gesandtschaft der Gallier an Caesar und Klagen über das Umsichgreifen der von den Arvernern und Sequanern herbeigerufenen Germanen; Gesandtschaft des Caesar an Ariovist und vergebliche Verhandlung mit ihm, 30—36. Völlige Besiegung der Germanen, deren Ueberreste über den Rhein zurückgehen, 37—54. Ueber die Legionen, mit denen Caesar in jedem Jahre kämpfte, s. die Einleitung p. 29.

II.

Zweites Jahr des Kriegs, 57 v. Chr. Verschwörungsplan der belgischen Völker mit Ausnahme der Remer, deren Stadt Bibrax von jenen belagert und von Caesar entsetzt wird, c. 1—10. Die Suessionen, Bellovaken, Ambianer unterwerfen sich, 11—15. Nervischer Krieg, 16—28. Unterwerfung der Aduatuker, 29—33. Zug des P. Crassus gegen die aremorischen Staaten, 34. Gesandtschaft der Germanen an Caesar. Reise Caesars nach Italien. Winterlager. Dankfest zu Rom, 35.

III.

Drittes Jahr, 56 v. Chr. Vor Beginn des Jahres ein Kampf mit sich regenden Alpenvölkern; Sieg des Legaten Servius Galba. Rückkehr desselben in die Provinz, c. 1—6. Glücklicher Seekrieg Caesars gegen die Aremoriker, namentlich die Veneter, 7—16. Gleichzeitiger Kampf und Sieg des Legaten Titurius Sabinus über die Veneller und des P. Crassus über die Aquitanier, 17—27. Caesars Zug gegen die Moriner und Menapier 28.

IV.

Ereignisse des 4. Jahres, 55 v. Chr. Uebergang der von den Sueben (deren Sitten c. 1—3 beschrieben werden) verdrängten Usipeter und Tencterer über den Rhein. Ihre Niederlage durch Caesar, Flucht über den Rhein zu den Sugambrern, c. 1—15. Caesars Uebergang über den Rhein, 16—19. Expedition nach Britannien, 20—36. Unterwerfung der Moriner und Verheerung des Landes der Menapier. Dankfest zu Rom, 37.

V.

Das 5. Jahr, 54 v. Chr. Züchtigung der Illyricum beunruhigenden Pirusten, c. 1. Massregeln zur Beruhigung der Treverer; Verfahren gegen den Häduer Dumnorix, 2—7. Zweite Expedition nach Britannien, die Flotte durch Sturm beschädigt und wiederhergestellt. Beschreibung Britanniens und seiner Bewohner. Cassivellaunus nach verschiedenen Unfällen unterworfen. Ergebung der Trinobanten und einiger anderen Völker, 8—23. Abfall der Eburonen unter Ambiorix und Catuvolcus. Vernichtung der 15 Cohorten der Legaten Qu. Titurius Sabinus und L. Aurunculeius Cotta, 23—37. Bestürmung des Lagers des Qu. Cicero durch die Eburonen, Nervier und Aduatuker, Vertreibung der Feinde durch den herbeieilenden Caesar, 38—51. Unruhige Bewegungen der Senonen und Treverer, niedergehalten durch den Legaten Labienus. Wiederherstellung der Ruhe in Gallien nach dem Tode des unruhigen Indutiomarus, 52—58.

VI.

Das J. 53 v. Chr. Unterwerfung der Nervier, Senonen, Carnuten und Menapier durch Caesar, der Treverer durch Labienus, c. 1—8. Zweiter Uebergang über den Rhein gegen die Sueben, ohne Resultate; Schilderung und Vergleichung der Gallier und Germanen, 9—29. Verheerungskrieg gegen die Eburonen. Die zur Plünderung der Eburonen herbeigekommenen Sugambrer überfallen das Lager des Cicero, ziehen sich aber bei Caesars Ankunft wieder zurück; vollständige Verwüstung des Landes der Eburonen, 30—43. Untersuchung in dem von Caesar angesagten Landtage der Gallier zu Durocortorum über die Verschwörung der Senonen und Carnuten; Hinrichtung des Acco. Caesar geht nach Italien, 44.

VII.

Das Jahr 52 v. Chr. Neue Kriegspläne der Gallier; die Carnuten greifen zuerst zu den Waffen und tödten die römischen Negotiatoren in Cenabum; der Arverner Vercingetorix tritt an die Spitze des Unternehmens und bringt ein grosses Heer zusammen; Lucterius bedroht die Provinz, 1—7. Caesar eilt aus Italien herbei und trifft die nöthigen Massregeln zum Schutze der Provinz; erobert Städte der Senonen, Carnuten, und die feste Stadt der Bituriger, Avaricum, und legt Verfassungsstreitigkeiten der Häduer bei, 7—32. Labienus geht mit 4 Legionen in das Gebiet der Senonen und Parisier, Caesar setzt mit 6 Legionen über den Elaver und lagert bei Gergovia; neue Unruhen der durch Litavicus zum Abfall gereizten Häduer, während Caesar die Belagerung von Gergovia aufzuheben gezwungen wird; er setzt über den Liger und vereinigt sich mit Labienus, nachdem dieser bei Parisii glücklich gefochten hat, 33—62. Der Krieg gewinnt durch den allgemeinen Abfall der gallischen Völker an Ausdehnung; nur die Remer, Lingonen und Treverer nehmen nicht Theil. Auf dem Wege in das Gebiet der Sequaner wird Caesar von Vercingetorix angegriffen, siegt aber, besonders durch die Tapferkeit der Germanen, 63—67. Vercingetorix zieht sich nach Alesia zurück, das eingeschlossen wird; die Gallier müssen sich trotz des zu Hülfe gekommenen starken Entsatzheeres ergeben und den Vercingetorix ausliefern, 67—90.

VIII.

Die Ereignisse des Jahres 51 u. 50 v. Chr. Vorrede des Hirtius. Neue Befreiungsversuche gallischer Völker. Die Bituriger unterwerfen sich, die Carnuten und Bellovaken werden besiegt, die übrigen Staaten stellen Geiseln (nachträgliche Erzählung eines meuchelmörderischen Angriffs auf Commius im vorigen Jahre), 1—23. Caesar vertheilt seine Armee und verwüstet wiederum das Gebiet der Eburonen. Labienus zieht gegen die Treverer. Die Legaten Caninius und Fabius besiegen den Dumnacus, Anführer der Ander, 24—29. Der Legat Fabius verfolgt den Senonen Drappes und den Cadurcer Lucterius, die in die Provinz einfallen wollen; diese bemächtigen sich der Stadt Uxellodunum; sie wird von dem Legaten Caninius belagert. Die feindlichen Anführer werden zweimal geschlagen, Drappes wird gefangen. Ankunft Caes. vor Uxellodunum, Eroberung der Stadt, 30—44. Labienus besiegt die Treverer; Caesar geht nach Aquitanien, das sich ihm unterwirft, hält sich kurze Zeit in der Provinz auf und überwintert in Belgien. Endlich unterwirft sich auch der Atrebate Commius, 45—48. Das J. 50. Vorrede. Mildere Massregeln gegen die besiegten Völker. Caesar in Italien, Rückkehr nach Gallien, Vereinigung des ganzen Heeres. Die Vorgänge zu Rom und das Verfahren der pompeianischen Partei gegen Caesar. Er muss, angeblich zum parthischen Kriege, 2 Legionen abgeben; die Anfänge des Bürgerkriegs, 49—58.

C. IULII CAESARIS

DE

BELLO GALLICO

COMMENTARIUS PRIMUS.

Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam in- 1
colunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam qui ipsorum lingua Cel-
tae, nostra Galli appellantur. Hi omnes lingua, institutis, legibus 2
inter se differunt. Gallos ab Aquitanis Garumna flumen, a Belgis
Matrona et Sequana dividit. Horum omnium fortissimi sunt Bel- 3
gae, propterea quod a cultu atque humanitate provinciae longis-
sime absunt, minimeque ad eos mercatores saepe commeant at-

1. 1. *Gallia omnis.* Caesar versteht unter *G. omnis*, d. i. Gallien in seiner Gesammtheit, alles Land, das man mit dem Gesammtnamen *Gallia* umfasst, das noch uneroberte, freie Land zwischen den Pyrenäen, Alpen und dem Rhein, also den eigentlichen Schauplatz seiner Kriege, G. Transalpina mit Ausnahme der bereits im J. 121 unterworfenen Gallia provincia und der zu derselben Zeit besiegten Allobroger. S. Einleitung p. 4. — Zur Hervorhebung des Begriffs der Gesammtheit, die C. deswegen für nöthig hält, weil gleich darauf ein besonderer, auch *Gallia* genannter Theil folgt, dient auch die Stellung von *omnis*, wörtlich: Gallien ist, wenn man alles so genannte Land nimmt, getheilt (zerfällt) in drei Theile. Vgl. 6. 16, 1: *natio est omnis Gallorum — dedita religionibus.* S. dagegen unten c. 12, 4: *omnis civitas Helvetia divisa est.*

unam — aliam: einen Theil — einen anderen, *tertiam*: den nach Nennung der beiden ersten bestimmten dritten: keine Rangordnung durch Zahlbegriffe, primam, secundam oder alteram, sondern blose Aufzählung der unter sich verschiedenen Theile. B. C. 3. 21, 1: *duas leges — unam — aliam.* Cic. Brut. c. 95: *genera Asiaticae dictionis duo sunt: unum — aliud.*

nostra Galli appellantur: also, da er das ganze Land *Gallia* nennt, *Galli* in engerem Sinne, wie auch § 6. 30, 1. 31, 3. 2. 1, 2. 3, 1. u. ö. das keltische Gallien blos *Gallia* genannt wird, worauf bei der Lectüre des C. immer zu achten ist.

3. *longissime absunt* in eigent-

4 que ea, quae ad effeminandos animos pertinent, important, proximique sunt Germanis, qui trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt. Qua de causa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere cotidianis proeliis cum Germanis contendunt, cum aut suis finibus eos prohibent, aut
5 ipsi in eorum finibus bellum gerunt. Eorum una pars, quam Gallos obtinere dictum est, initium capit a flumine Rhodano; continetur Garumna flumine, Oceano, finibus Belgarum; attingit etiam ab Sequanis et Helvetiis flumen Rhenum; vergit ad septen-
6 triones. Belgae ab extremis Galliae finibus oriuntur: pertinent ad inferiorem partem fluminis Rheni: spectant in septentrionem et orientem solem. Aquitania a Garumna flumine ad Pyrenaeos
7 montes et eam partem Oceani, quae est ad Hispaniam, pertinet; spectat inter occasum solis et septentriones.

lichem, nicht bildlichem Sinne, wie es wegen '*a cultu atque humanitate*' scheinen könnte: sie wohnen am weitesten entfernt von der äusserlich verfeinerten (*cultus*) und geistig gebildeten (*humanitas*) Provinz. Diese Eigenschaften werden, wie dies häufig geschieht, durch die Abstracta bezeichnet. Jene Bildung verdankt die Provinz besonders der griech. Pflanzstadt Massilia, wie auch wohl unter *mercatores* (39, 1. 2. 15, 4. 4. 2, 1) hauptsächlich massilische Kaufleute, die die ausgebreitetsten Handelsgeschäfte in Gallien und bis zu den Germanen und Britannen trieben, zu verstehen sind. — *ad effeminandos animos pertinent*: eig. sich dahin erstrecken, dazu führen, dienen, B. C. 1. 9, 1: *ad levandas iniurias pertinere videbantur*.

4. *incolunt* intransitiv = wohnen, wie c. 5, 4. 54, 1 u. sonst oft. — *qui* — *quibuscum*. Der erste Relativsatz ist Erklärung zu *Germanis* = Germanis trans Rh. incolentibus, der zweite gehört zu *Germanis* mit dem Erklärungssatz, daher natürlich ohne Verbindungspartikel.

cotidianis proeliis cum. G. cont. Schon das *cotidianis* zeigt die Art der immer nur von Wenigen unternommenen Befehdungen und Streifzüge. Vgl. 6. 23, 6—8. Daher c. 2, 4: *his rebus fiebat, ut* — *minus facile finitimis bellum inferre possent* kein Widerspruch. — *cum prohibent* = dann nämlich, wenn. —

5. *Eorum*: der gesammten Bewohner Galliens, auf die nach Aufzählung der einzelnen Völker und der gelegentlichen, wegen des sogleich zu beschreibenden Kriegs gemachten Bemerkung über die Helvetier, das Pronom. zurückführt. — *eorum una pars* kurz = ein Theil des von den genannten Völkern bewohnten Landes. — *quam* — *dictum est*. S. zu c. 16, 2. — *continetur*: 'wird begrenzt'. *ab Sequanis*: von der Seite aus, nach unserer Auffassung: auf der Seite, wo die Sequ. wohnen. c. 23, 3: *a novissimo agmine insequi coeperunt*. So *a tergo, a fronte, ab latere, a parte, a dextro, sinistro cornu* u. ähnl.

6. *oriri* in dieser Bedeutung des Anfangens einer Ausdehnung im Raume selten: s. 6. 25, 2. Sall. Iug. c. 48, 3: *collis oriebatur*.

7. *spectat inter occasum sol. et sept.*, ist gerichtet nach der Seite, Himmelsgegend, welche ist zwischen — d. h. hat eine nordwestliche Lage.

Apud Helvetios longe nobilissimus et ditissimus fuit Orgeto- 2
rix. Is M. Messala et M. Pisone consulibus regni cupiditate in-
ductus coniurationem nobilitatis fecit et civitati persuasit, ut de
finibus suis cum omnibus copiis exirent: perfacile esse, cum vir- 2
tute omnibus praestarent, totius Galliae imperio potiri. Id hoc fa- 3
cilius eis persuasit, quod undique loci natura Helvetii continentur:
una ex parte flumine Rheno latissimo atque altissimo, qui agrum
Helvetium a Germanis dividit; altera ex parte monte Iura altissi-
mo, qui est inter Sequanos et Helvetios; tertia lacu Lemanno et
flumine Rhodano, qui provinciam nostram ab Helvetiis dividit. His 4
rebus fiebat, ut et minus late vagarentur et minus facile finiti-
mis bellum inferre possent; qua ex parte homines bellandi cupidi
magno dolore afficiebantur. Pro multitudine autem hominum et 5
pro gloria belli atque fortitudinis angustos se finis habere arbitra-
bantur, qui in longitudinem milia passuum CCXL, in latitudinem
CLXXX patebant. His rebus adducti et auctoritate Orgetorigis per- 3
moti constituerunt ea, quae ad proficiscendum pertinerent, compa-
rare, iumentorum et carrorum quam maximum numerum coëmere,

Alle diese Lagebestimmungen giebt Caesar vom Standpunkte der Provinz aus.

In der kurzen Schilderung des Landes zur Aufklärung der damals noch ziemlich dunkeln Begriffe von demselben ist die Hervorhebung der Tapferkeit der einzelnen Völker und die Erwähnung der gefährlichen Nachbarschaft der Germanen ganz geeignet, von vornherein Aussicht auf bedeutende Kämpfe zu erregen.

2. 1. *M. Messala et M. Pis. cons.*, d. i. 693 d. St., 61 v. Chr. — Sonst wird in dieser Verbindung *et* gewöhnlich weggelassen, wie c. 6, 4. 35, 4. 4. 1, 1. 5. 1, 1. — *inductus* = verleitet; c. 27, 4. — *de finibus exirent* 'eos in perpetuum relicturi. Nam ex finibus exeunt etiam redituri' Schneider. — *civitati* — *exirent.* 15, 1: *equitatum praemittit, qui videant.* 17, 2: *multitudinem* — *ne conferant.* — *cum omnibus copiis* von einer allgemeinen Auswanderung, mit der ganzen Mannschaft, Weib und Kind, *πανδημεί*.

3. *contineri* nicht wie c. 1, 5, sondern = eingeengt, beschränkt werden. B. C. 1. 51, 3: *hos omnes flumina continebant.*

4. *qua ex parte* = von welcher Seite her, in welcher Beziehung; so *ex omni parte*: in jeder Hinsicht. Die mit der natürlichen Beschränktheit zusammenhängenden Nachtheile sind ein Theil, eine Seite ihrer gesammten Verhältnisse, die von verschiedenen Gesichtspunkten aus betrachtet werden konnten, von diesem aus aber nur Schmerz erregten.

5. *pro multitudine.* Die Bevölkerungszahl s. c. 29, 2. — *angustos* nach *pro* (im Verhältniss zu, Zumpt §. 312 u. 745) *multitudine* = zu enge Grenzen, wie der Positiv öfter gebraucht wird, um zu bezeichnen, dass eine Eigenschaft für ein besonderes Verhältniss oder eine bestimmte Handlung unangemessen sei (so auch im Griech. Thucyd. 1. 50: *μὴ αἱ δέκα νῆες ὀλίγαι ἀμύνειν ὦσιν*). Vgl. *longum est*: 6. 8, 1. — *milia pass. CCXL*, ohngefähr 48 geogr. Meilen in die Länge, 36 in die Breite; denn die römische Meile, *milia passuum*

sementes quam maximas facere, ut in itinere copia frumenti suppeteret, cum proximis civitatibus pacem et amicitiam confirmare.
2 Ad eas res conficiendas biennium sibi satis esse duxerunt: in
3 tertium annum profectionem lege confirmant. Ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur. Is sibi legationem ad civitates sus-
4 cepit. In eo itinere persuadet Castico, Catamantaloedis filio, Sequano, cuius pater regnum in Sequanis multos annos obtinuerat et a senatu populi Romani amicus appellatus erat, ut regnum in
5 civitate sua occuparet, quod pater ante habuerat; itemque Dumnorigi Haeduo, fratri Divitiaci, qui eo tempore principatum in civitate obtinebat ac maxime plebi acceptus erat, ut idem cona-
6 retur, persuadet eique filiam suam in matrimonium dat. Perfacile factu esse illis probat conata perficere, propterea quod ipse
7 suae civitatis imperium obtenturus esset: non esse dubium, quin totius Galliae plurimum Helvetii possent; se suis copiis suoque

oder blos *milia*, wie c. 15, 5. 21, 1 (das Wort *miliarium* ist erst spät entstanden), ist = $\frac{1}{5}$ geograph. Meile.

3. 2. *lege* = durch einen förmlichen Volksbeschluss. Die ganze Veranstaltung zeigt eine bei Barbaren seltene Besonnenheit. — *ad eas res conficiendas*. Ein eigenthümliches Beispiel von Wiederholung derselben Worte, die bei der einfachen und schmucklosen Redeweise Cäsars nicht befremden darf.

3. *sibi suscepit*, weil er mit der Leitung des Ganzen beauftragt, für sich zunächst die Gesandtschaft, wo er durch seinen persönlichen Einfluss am meisten wirken konnte, übernahm, und das Uebrige Anderen überliess. Cic. Fam. 5. 8, 1: *suscepique mihi perpetuam propugnationem*.

4. *regnum*. In Gallien gab es kein erbliches Königthum, sondern mächtige Häuptlinge massten sich oft unumschränkte Gewalt an. 2. 1, 4. 7. 4, 1. *Principatus, princeps civitatis* (c. 16, 5. 19, 3. 30, 1. 5. 6, 4. 7. 32, 2) bedeutet nicht eine vom Volke übertragene amtliche Stellung, wie etwa die des c. 16,5 erwähnten Vergobretus, sondern das durch Geburt, Reichthum und persönliche Tüchtigkeit bewirkte Uebergewicht im Staate, von *regnum* unterschieden 7. 4, 1, und den *magistratus* entgegengesetzt 1. 17, 1: *esse nonnullos, quorum auctoritas apud plebem plurimum valeat, qui privatim plus possint, quam ipsi magistratus*, womit auf Dumnorix hingedeutet wird, dessen Beispiel c. 18, 3—6 die Bedeutung und Macht solcher Häuptlinge zeigt. — *amicus* ein Titel, der nebst dem Königstitel (s. die unten angeführten Stellen) zur Zeit der Macht Roms von fremden Fürsten als Ehre eifrig erstrebt und theils als Belohnung für besondere Verdienste, theils, wenn sie zu fürchten waren, um sie zu gewinnen (vgl. über die Verleihung des Titels an Ariovist Einl. p. 6) vom Senat und nur von diesem ertheilt wurde; daher *a senatu populi R.*, nicht *a senatu populoque R.* S. c. 35, 2. 43, 4. 4. 12, 4. 7. 31, 5.

6. *perfacile factu esse — perficere. factu* nach *facile*, da ein Infin. folgt, für unsere Denkweise überflüssig. 7. 64, 2. Cic. de Nat. Deor. 3. 1, 1: *difficile factu est, me id sentire.* Zumpt § 742 u. 743. — — *totius Galliae plurimum* = to-

exercitu illis regna conciliaturum confirmat. Hac oratione adducti 8
inter se fidem et iusiurandum dant et regno occupato per tres
potentissimos ac firmissimos populos totius Galliae sese potiri
posse sperant. Ea res est Helvetiis per indicium enuntiata. Mo- 4
ribus suis Orgetorigem ex vinculis causam dicere coëgerunt;
damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. Die con- 2
stituta causae dictionis Orgetorix ad iudicium omnem suam fa-
miliam, ad hominum milia decem, undique coëgit et omnes clien-
tes obaeratosque suos, quorum magnum numerum habebat, eodem
conduxit: per eos, ne causam diceret, se eripuit. Cum civitas 3
ob eam rem incitata armis ius suum exsequi conaretur, multitu-

tius G. populorum plurimum. — *copiis* = durch seine Mittel und Macht. 6. 15, 2: *eorum ut quisque est genere copiisque amplissimus.*

8. *adducti — dant.* Eine etwas nachlässige Verbindung, da *adducti* nur auf *Casticus* u. *Dumnorix* gehen kann, bei *inter se fidem dant* aber auch *Orgetorix* mitgedacht werden muss. — *firmus* von persönlichen Begriffen = stark, kräftig. 5. 24, 2: *civitas f.* Cic. Fam. 15. 4, 2: *evocatorum firma manus.* — *potiri* wie in der Formel *rerum potiri*, die bei C. nicht vorkommt, und in demselben Sinne nur hier von C. mit dem Gen. gebraucht. — *sese posse sperant.* Wie überhaupt der Inf. Praes. nicht selten für den Inf. Fut. oder *fore ut* bei *sperare* und ähnl. vorkommt, (s. zu 4. 21, 5), so ist über *posse* zu merken, dass es, weil es gewissermassen schon eine Hinweisung auf die Zukunft in sich schliesst, immer im Inf. Praes. (nicht *fore ut possit*) steht. S. 5. 26, 4. 36, 2. B. C. 1. 72, 1. u. ö.

4. 1. *ex vinculis*: gefesselt, also aus den Fesseln heraus seine Sache führen, sich verantworten (*causam dicere*). So c. 43, 3: *ex equo colloqui.* — *coëgerunt — oportebat* s. zu § 2. — *ut igni cremaretur.* Beispiele der Strafe des Feuertodes bei den Galliern s. c. 53, 7. 6. 16, 4. 7. 4, 10.

2. *familiam* = famulos, servos, Leibeigene. — *ad*: Annäherung an eine bestimmte Summe = gegen, ungefähr, gr. εἰς δισχιλίους Xen. Anab. 1. 1, 10. — *clientes*: die Hörigen (*cluere*), die Gemeinfreien, die durch die Steuerlast gedrückt dem Adel als Schuldner verfallen und als Hörige sich ihrer Freiheit begeben. S. 6. 13, 2: *plerique cum aut aere alieno aut magnitudine tributorum aut iniuria potentium premuntur, sese in servitutem dicant nobilibus*; 6. 19, 4. 7. 40, 7. Ueber das ähnliche Verhältniss der *soldurii* s. 3. 22, 1. — *die constituta* nicht Ablat. absol.

ne causam diceret, se eripuit: durch die Furcht, die er durch diese Massen einflösste, entzog er sich und verhinderte, dass die Sache zur Verhandlung kam, weil man es an diesem Tage nicht wagte; es ist daher klar, wie oben *causam dicere coëgerunt* zu verstehen und *damnatum* aufzulösen ist. [Sicherlich heisst es nicht: er machte sich davon, und verhinderte dadurch, dass u. s. w. Er starb jedenfalls im Gefängniss, als man eben im Begriff war, ernstere Massregeln zu ergreifen, um die Abhaltung des Gerichts durchzusetzen.] Der ganze Vorgang zeigt, wie der Adel, gestützt auf sein massenhaftes Gefolge, gesetzlichen Behörden Trotz bieten und sich thatsächlich unabhängig machen konnte.

3. *incitata*: aufgereizt, erbittert.

dinemque hominum ex agris magistratus cogerent, Orgetorix mor-
4 tuus est; neque abest suspicio, ut Helvetii arbitrantur, quin ipse
sibi mortem consciverit.

5 Post eius mortem nihilo minus Helvetii id, quod constitu-
2 erant, facere conantur, ut e finibus suis exeant. Ubi iam se ad
eam rem paratos esse arbitrati sunt, oppida sua omnia, numero
ad duodecim, vicos ad quadringentos, reliqua privata aedificia in-
3 cendunt, frumentum omne, praeterquam quod secum portaturi
erant, comburunt, ut domum reditionis spe sublata paratiores ad
omnia pericula subeunda essent, trium mensum molita cibaria
4 sibi quemque domo efferre iubent. Persuadent Rauricis et Tu-
lingis et Latovicis finitimis, uti eodem usi consilio oppidis suis
vicisque exustis una cum iis proficiscantur, Boiosque, qui trans
Rhenum incoluerant et in agrum Noricum transierant Noreiam-

4, 14, 3. 7. 28, 4. — *exsequi*: verfolgen, geltend machen.

4. *neque abest susp. quin.* So steht *quin*, wie nach *non dubitare*, auch nach anderen negativen, dem Sinne nach ähnlichen Ausdrücken. 7. 44, 4: *nec aliter sentire, quin.* Cic. p. Flacco 27: *quis ignorat, quin tria genera sint.*

5. 1. *nihilo minus conantur*, ein Beweis, dass es allgemein gefühltes Bedürfniss war, ein anderes Land zu suchen, mochte auch Ortegorix, nach Caes. aus egoistischen Gründen, den ersten Anstoss gegeben haben. Jedenfalls war das Andringen der Germanen der wichtigste Grund. S. Einl. p. 5. — *ut exeant*, eine bei Caes. sehr häufige epexegetische Ausführung des im Vorherg. hinlänglich Bezeichneten. c. 7, 1: *cum id nuntiatum esset, eos conari.* 13, 2. 5. 4, 4. 6. 14, 4. 15, 1.

2. *oppida*, befestigte Plätze (6. 21, 2), entgegengesetzt den offenen Sitzen der Gemeinden, *vici*, d. i. eine grössere Anzahl beisammen liegenger Wohnungen, aus mehreren Höfen bestehende Ortschaften (denn *vicus* bedeutet nie das Dorf als Gemeinde u. Einwohnerschaft, sondern nur als Wohnort und Verbindung von Häusern), denen dann die einzelnen, allein stehenden Häuser, *reliqua privata aedificia* (= omnia reliqua aedificia, quae privata erant), gegenüber gestellt werden. Es sollten also nicht blos Gemeinden, sondern alle Einwohner ohne Ausnahme auswandern.

3. *praeterquam* 'ausgenommen'. Bei C. nur noch 7. 77, 6. — *domum reditionis*: das Verbalsubstantiv wie das Verbum construirt, wie Cic. de divin. 1. 32, 68: *reditum ac domum itionem*, de legg. 1. 15, 42: *obtemperatio legibus.*

mensum ältere Form für *mensium.* Liv. 8. 2; 10, 5. Ovid. Metam. 8. 500. Fast. 5. 187. 424. — *trium mensum cibaria.* So oft bei C. die Zeit, für deren Dauer etwas berechnet ist, im Genit. 7. 71, 4. B. C. 1. 78, 1: *dierum XXII frumentum.* Bei *trium* ist zu beachten, dass, wenn die Vertheilung schon durch ein besonderes Wort bezeichnet ist, die Distributivzahl nicht zu stehen braucht. S. zu B. Civ. 1. 52, 2.

4. *cum iis*, nicht *secum*, wie es heissen könnte — und heissen würde, wenn *suadent*, nicht *persuadent* stände — hat C. gesetzt, weil der Sinn ist: sie überreden die Raur., dass (so dass) sie zugleich

que oppugnarant, receptos ad se socios sibi adsciscunt. Erant 6
omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent: unum
per Sequanos, angustum et difficile, inter montem Iuram et flu-
men Rhodanum, vix qua singuli carri ducerentur; mons autem
altissimus impendebat, ut facile perpauci prohibere possent: alte- 2
rum per provinciam nostram, multo facilius atque expeditius,
propterea quod inter fines Helvetiorum et Allobrogum, qui nuper
pacati erant, Rhodanus fluit, isque nonnullis locis vado transitur.
Extremum oppidum Allobrogum est proximumque Helvetiorum 3
finibus Genava. Ex eo oppido pons ad Helvetios pertinet. Allo-
brogibus sese vel persuasuros, quod nondum bono animo in po-
pulum Romanum viderentur, existimabant, vel vi coacturos, ut
per suos fines eos ire paterentur. Omnibus rebus ad profectionem 4
comparatis diem dicunt, qua die ad ripam Rhodani omnes con-

mit ihnen fortziehen, die Worte also ganz vom Standpunkte des Schriftstellers aus gesagt sind, nicht den Gedanken des Subiects enthalten.

Boios. Ein Theil der Boier war eben auch auf der Wanderung nach vergeblicher Belagerung von Noreia begriffen und wurde von den Helv. aufgenommen (*recepti*) und als Theilnehmer am Zuge angenommen, *socios adsciscunt.*

6. 1. *itinera duo, quibus itineribus*, wie unten § 4 *diem, qua die*, eine bes. bei Caes. (aber auch Cicero, zumal in den Reden) häufige und der Genauigkeit seiner Darstellungsweise entsprechende Wiederholung des Substant. zum Relat., am gewöhnlichsten bei *dies*, mit Anklang an die genaue Gründlichkeit in Staatsschriften u. Gesetzen. — *quibus possent*, nicht *poterant*: der Art, dass —, wie nachher *ducerentur.* — *vix qua*, hervorhebende Stellung wie 3. 4, 1: *vix ut iis rebus — tempus daretur*; 1. 25, 4: *multi ut praeoptarent.*

2. *qui nuper pacati erant*, zwei Jahre vorher durch den Praetor C. Pomptinus; s. Einleitung p. 5. — *pacati*, ein bei den römischen Historikern sehr beliebter Ausdruck, in Wahrheit = unterjocht, wie Cic. de Prov. Cons. 13, 32 von derselben Sache sagt: *C. Pomptinus — proeliis fregit eosque domuit.* Florus 4. 2: *Caes. in Gallia pacem fecit.* Caes. B. C. 1. 7, 6.

vado transitur, 'kann durchschritten werden', wie das einfache Verb., bes. das Passiv., zuweilen übersetzt werden kann, (es geschieht, weil es geschehen kann) insbes. nach Negationen. 3. 23, 7. Cic. Fam. 9. 16: *non facile diiudicatur amor verus et fictus. vado tr.* instrumentaler Abl., der mit dem Verb. wie eine adverbiale Bestimmung zu dem Begriff 'durchschreiten, durchwaten' sich verbindet.

3. *coacturos* ohne *eos* wie 7. 81, 3: *dat tuba signum suis atque ex oppido educit.* 5. 17, 3: *nostri in eos impetu facto repulerunt.* — *eos.* Die Rücksicht auf die Deutlichkeit nach dem vorangegangenen *suos* veranlasste hier, von der Regel abzuweichen und die Worte *ut — eos ire pat.* wie einen selbstständigen Zusatz des Schriftstellers zu fassen. Mit gleicher Deutlichkeit konnte es heissen: *ut se per ipsorum fines ire paterentur.*

4. *qua die — is dies*, zuerst der festgesetzte Tag, Termin, dann der natürliche Tag: jener Termin fiel

veniant. Is dies erat a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone, A. Gabinio consulibus.

7 Caesari cum id nuntiatum esset, eos per provinciam nostram iter facere conari, maturat ab urbe proficisci et quam maximis potest itineribus in Galliam ulteriorem contendit et ad Ge-
2 navam pervenit. Provinciae toti quam maximum potest militum numerum imperat (erat omnino in Gallia ulteriore legio una), pon-
3 tem, qui erat ad Genavam, iubet rescindi. Ubi de eius adventu Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt nobilissimos civitatis, cuius legationis Nammeius et Verucloetius principem locum obtinebant, qui dicerent, sibi esse in animo sine ullo maleficio iter per provinciam facere, propterea quod aliud iter habe-
4 rent nullum: rogare, ut eius voluntate id sibi facere liceat. Caesar, quod memoria tenebat, L. Cassium consulem occisum exercitumque eius ab Helvetiis pulsum et sub iugum missum, concedendum
5 non putabat; neque homines inimico animo data facultate per

auf diesen Tag. — *V. Kal. Apr.* der 28. März nach dem unberichtigten Kalender, der 16. April nach dem julianischen. *L. Pis., A. Gab. cons.* 58 v. Chr. Nur selten und nur bei besonders wichtigen Ereignissen giebt C. die Zeit so bestimmt an. B. C. 1. 5, 4. 3. 6, 2.

7. 1. *Caesari cum id nuntiatum esset*, als er nach Niederlegung seines Consulats im Anfange des Jahres noch vor Rom stand. S. Einl. p. 20. — *id nuntiatum esset eos — conari*: c. 5, 1. — *Gallia ulterior* = transalpina. — *ad Genavam perv.* = er kommt nach Genf hin, bei G. an. 7. 41, 1. 79, 1 u. a. m. — Nach Plut. Caes. c. 17 gelangte er in 8 Tagen an die Rhone.

2. *Provinciae toti*: nur der *Gallia ulterior*, von der hier die Rede ist. — *quam maximum potest mil. num.*: so viel er nach den Verhältnissen und der Leistungsfähigkeit der Provinz auferlegen kann. (*potest* also nicht wegzulassen; dass dieselbe Formel vorhergeht, ist bei C. nicht anstössig.) — *legio una*, die zehnte Legion, s. Einl. p. 29. — *imperat, pontem iubet resc.*, ohne Copula, Asyndeton, zur Bezeichnung der Eile, des Zusammenrückens und der Gleichzeitigkeit verschiedener Handlungen, wie z. B. c. 20, 6. 22, 3. 5. 40, 3.

3. *legatos mittunt*, bevor sie sich an der Rhone concentrirt hatten. — *aliud iter hab. nullum.* Stellung von *nullum*, wie c. 18, 3: *audeat nemo*, zu welchem Zwecke? — *mittunt, qui dicerent.* Der Conj. Imperf. nach dem histor. Präs. sehr häufig und leicht erklärlich. Tritt ein anderes regierendes Verbum oder ein neuer Satz ein (*rogare*), so findet sich oft Wechsel des Tempus (*liceat*); s. zu 6. 9, 7. 7. 20, 7. — *rogare*: se. Über die Auslassung des Subiectsaccus. der Pron. *me, te, se* (selten *nos, vos*) *eum, eos* s. Zumpt § 605. Madv. § 401.

4. *L. Cassius Longinus* wurde von den Tigurinern (s. c. 12) und Ambronen in der Nähe des Genfersee's im J. 107 v. Chr. gänzlich geschlagen und getödtet; der Legat C. Popillius führte nach Stellung von Geiseln die Ueberreste des Heeres zurück. S. Einl. p. 4. — *iugum* Liv. 3. 28: *tribus hastis iugum fit, humi fixis duabus, superque eas transversa una deligata.*

provinciam itineris faciundi temperaturos ab iniuria et maleficio existimabat. Tamen, ut spatium intercedere posset, dum mili- 6
tes, quos imperaverat, convenirent, legatis respondit, diem se ad deliberandum sumpturum: si quid vellent, ad Id. April. reverterentur. Interea ea legione, quam secum habebat, militibusque, 8
qui ex provincia convenerant, a lacu Lemanno, qui in flumen Rhodanum influit, ad montem Iuram, qui fines Sequanorum ab Helvetiis dividit, milia passuum decem novem murum in altitudinem pedum sedecim fossamque perducit. Eo opere perfecto 2
praesidia disponit, castella communit, quo facilius, si se invito transire conarentur, prohibere possit. Ubi ea dies, quam consti- 3
tuerat cum legatis, venit, et legati ad eum reverterunt, negat se more et exemplo populi Romani posse iter ulli per provinciam dare et, si vim facere conarentur, prohibiturum ostendit. Helvetii 4
ea spe deiecti navibus iunctis ratibusque compluribus factis, alii vadis Rhodani, qua minima altitudo fluminis erat, nonnumquam interdiu, saepius noctu, si perrumpere possent, conati operis munitione et militum concursu et telis repulsi hoc conatu destite-

5. *temperaturos*: das rechte Mass beobachtend, sich mässigend einer Sache sich enthalten, *abstinere*. Virg. Aen. 2. 8: *a lacrimis*. Liv. 7. 20, 9: *ab oppugnatione urbium*. Unten c. 33, 7: *neque sibi homines feros — temperaturos, quin —*.

6. *diem* = eine bestimmte Frist. 40, 14: *in longiorem diem collaturus fuisset*. — *ad Idus*. 6. 33, 5: *ad eundem diem revertantur*. B. C. 2. 19, 1: *ad quam diem magistratus sibi esse praesto vellet*.

8. 1. *ea legione militibusque*. Der Ablativ, wie im Griechischen der Dativ, von Truppen, Soldaten u. dergl., die dann nur als Kriegsmittel und Werkzeuge aufgefasst werden. — *a lacu Lemanno — murum perducit*. Der Erdwall (denn an eine Mauer ist nicht zu denken) ging auf dem linken allobrogischen Ufer vom südlichen Ende des See's längs der Rhone bis dahin, wo beim Fort de l'Ecluse der Jura das rechte Ufer berührt. — *qui in flumen Rh. influit*. Die Rhone fliesst durch den Genfersee hindurch; wenn daher C. nach der Lesart der Handschriften vom Ausfluss des Flusses aus dem See sagt, dass dieser in den Fluss fliesst, so beruht dies allerdings auf eigenthümlicher Auffassung oder nachlässiger Ausdrucksweise, wie wir sie in geographischen Angaben auch sonst bei Cäs. finden. S. den critischen Anhang. — *decem novem* der gewöhnlichen Regel widersprechende Stellung der Zahlbegriffe; ebenso Liv. 10. 21. 34. 10: *decem octo*. Vgl. unten 7. 9, 3: *fossam pedum denum quinum*.

2. *castella* sind aus der Verschanzungslinie hervorspringende Bastionen, Redouten. S. Kriegsw. § 29. 7. — *si conarentur — possit*. Ueber den Coni. Imperf. für den Ind. Fut. der directen Rede s. zu 3. 11, 5.

3. *ulli* selten substantivisch, häufiger *ullius* und *ullo*.

4. *Helvetii — alii*. Der Hauptmasse, die auf Schiffbrücken und Flössen übersetzte (*Helvetii*), werden noch andere, wenigere entgegengesetzt, die durchzuwaten versuch-

9 runt. Relinquebatur una per Sequanos via, qua Sequanis in-
2 vitis propter angustias ire non poterant. His cum sua sponte
persuadere non possent, legatos ad Dumnorigem Haeduum mit-
3 tunt, ut eo deprecatore a Sequanis impetrarent. Dumnorix gratia
et largitione apud Sequanos plurimum poterat et Helvetiis erat
amicus, quod ex ea civitate Orgetorigis filiam in matrimonium
duxerat, et cupiditate regni adductus novis rebus studebat et quam
4 plurimas civitates suo beneficio habere obstrictas volebat. Itaque
rem suscipit et a Sequanis impetrat, ut per fines suos Helvetios
ire patiantur, obsidesque uti inter sese dent, perficit: Sequani,
ne itinere Helvetios prohibeant, Helvetii, ut sine maleficio et in-
10 iuria transeant. Caesari renuntiatur, Helvetiis esse in animo, per
agrum Sequanorum et Haeduorum iter in Santonum fines facere,
qui non longe a Tolosatium finibus absunt, quae civitas est in
2 provincia. Id si fieret, intellegebat magno cum periculo provin-
ciae futurum, ut homines bellicosos, populi Romani inimicos, lo-
3 cis patentibus maximeque frumentariis finitimos haberet. Ob eas
causas ei munitioni, quam fecerat, T. Labienum legatum praefe-
cit; ipse in Italiam magnis itineribus contendit duasque ibi legio-
nes conscribit et tres, quae circum Aquileiam hiemabant, ex hi-

ten. Daher nicht *Helvetiorum alii — alii*. — *Si* (= ob) *possent, conati*. 2. 9, 1: *si nostri transirent, exspectabant.*

9. 1. *Relinquebatur — poterant.* Denn sie mussten durch die Engpässe zwischen dem rechten Rhoneufer und dem bis an dasselbe heranlaufenden Gebirge, wo die Sequaner leicht den Durchzug hindern konnten. — *una*: nur der eine Weg. S. zu 3. 17, 5.

2. *sua sponte* hier = auf eigene Hand, *per se*: 5. 28, 1. B. C. 3. 11, 4. — *eo deprecatore.* Durch seine Fürsprache wollten sie die Zurückweisung abwenden. Das Obiect zu *impetrare* ergiebt sich aus dem Zusammenhange.

5. *gratia* = Beliebtheit, Gunst, in der er stand.

10. 1. *renuntiatur*: ausgesendete Kundschafter meldeten es zurück; *renunt.* überhaupt = in Folge eines Auftrags melden, oder etwas Gehörtes (Gesehenes c. 22, 4. 4. 21, 9) wiedersagen, so dass *re* seine Bedeutung behält. (Vergl. *resciscere* = etwas, besonders heimlich und unerwartet Geschehenes wiedererfahren c. 28, 1).

non longe a Tolosatium finibus absunt. Caesar hatte keinen Rechtsgrund, den Helv. den Zug durch die Iurapässe und das Land der Sequaner zu verbieten; er sucht daher seinen Entschluss, die Grenzen seiner Provinz und somit seine Vollmacht zu überschreiten, als nothwendig zum Schutz der Provinz darzustellen; übertreibt er nun auch deswegen die Gefahr absichtlich etwas, indem er die Grenzen der Santones an der Westküste von Aquitanien (Saintonge) der Provinz etwas näher rückt, so war doch immerhin die Einwanderung für dieselbe bedenklich, zumal bei der Unsicherheit der Grenzen: *locis patentibus*: weder durch Berge noch durch Befestigungen geschützt.

3. *in Italiam*: das diesseitige

bernis educit et, qua proximum iter in ulteriorem Galliam per Alpes erat, cum his quinque legionibus ire contendit. Ibi Cen- 4
trones et Graioceli et Caturiges locis superioribus occupatis itinere exercitum prohibere conantur. Compluribus his proeliis 5
pulsis ab Ocelo, quod est citerioris provinciae extremum, in fines Vocontiorum ulterioris provinciae die septimo pervenit; inde in Allobrogum fines, ab Allobrogibus in Segusiavos exercitum ducit. Hi sunt extra provinciam trans Rhodanum primi. Helvetii iam **11**
per angustias et fines Sequanorum suas copias traduxerant et in Haeduorum fines pervenerant eorumque agros populabantur. Haedui, cum se suaque ab iis defendere non possent, legatos ad 2
Caesarem mittunt rogatum auxilium: Ita se omni tempore de po- 3
pulo Romano meritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri agri vastari, liberi eorum in servitutem abduci, oppida expugnari non debuerint. Eodem tempore Haedui Ambarri, necessa- 4
rii et consanguinei Haeduorum, Caesarem certiorem faciunt, sese

Gallien, Oberitalien, *citerior provincia* § 5. Aequileia war stark befestigt gegen die Gallier und Illyrier, weswegen auch einige Legionen dort standen. Die Winterquartiere waren gewöhnlich nicht in den Städten, daher *circum Aqu.* — *duasque legiones conscr. et tres* — *educit.* Vier Legionen waren ihm vom Senate übergeben, die c. 7, 2 erwähnte und die 3 in Aequileia stehenden, zwei hebt er aus eigener Machtvollkommenheit aus, so dass er gleich im Anfang des Kriegs 6 Legionen hat. S. Einl. p. 28 u. 29.

proximum iter: über die Graiischen Alpen und den kleinen St. Bernhard und dann von Ocĕlum über die Alpis Cottia (*Mont Genèvre*) in das südöstliche Gallien, die *fines Vocontiorum ulterioris provinciae* = qui sunt oder quae est civitas ult. prov. Von Aquileia bis zu den Segusiaven hatte C. 80 geogr. Meilen zurückzulegen.

5. *compluribus his proeliis pulsis.* Dergleichen Zusammenstellungen gleicher Casus von verschiedener Beziehung sind häufig bei C. S. zu 3. 6, 3: *copiis fusis armisque exutis.* 7. 73, 2: *truncis arborum admodum firmis ramis abscissis.* — *extra provinciam.* Wie er oben Legionen selbstständig aushebt, so geht er auch jetzt ohne Auftrag des Senats über seine Provinz hinaus. Die Klagen und Bitten der Haeduer und Allobroger sind ihm ein zweiter willkommener Grund, sich nicht auf die Bewachung seiner Grenzen zu beschränken.

11. 1. *per angustias* c. 6, 1. 9, 1.

3. *ita se — meritos esse.* Strabo 4. p. 192: *συγγενεῖς Ῥωμαίων ὠνομάζοντο καὶ πρῶτοι τῶν ταύτῃ προσῆλθον πρὸς τὴν φιλίαν καὶ συμμαχίαν.* Schon im J. 121 v. Chr. heissen sie *amici populi Romani* Liv. Epit. 61. S. unten c. 31, 7. 33, 2: *fratres et consanguinei* (vielleicht von einer fingirten Abstammung von den Troern, deren auch die Arverner sich rühmten). Tac. Ann. 11, 25: *soli Gallorum fraternitatis nomen cum populo R. usurpant.* Cic. Fam. 7. 10: *fratres nostri Haedui.* — *liberi eorum.* Auch hier, wie c. 6, 3, verlässt C. den Standpunkt des Subiects (*liberos suos*) und spricht von seinem eigenen aus.

4. *Haedui Ambarri.* Hat C. so

depopulatis agris non facile ab oppidis vim hostium prohibere.
5 Item Allobroges, qui trans Rhodanum vicos possessionesque habebant, fuga se ad Caesarem recipiunt et demonstrant, sibi prae-
6 ter agri solum nihil esse reliqui. Quibus rebus adductus Caesar non exspectandum sibi statuit, dum omnibus fortunis sociorum consumptis in Santonos Helvetii pervenirent.

12 Flumen est Arar, quod per fines Haeduorum et Sequanorum in Rhodanum influit incredibili lenitate, ita ut oculis, in utram partem fluat, iudicari non possit. Id Helvetii ratibus ac
2 lintribus iunctis transibant. Ubi per exploratores Caesar certior factus est, tres iam copiarum partes Helvetios id flumen traduxisse, quartam fere partem citra flumen Ararim reliquam esse, de tertia vigilia cum legionibus tribus e castris profectus ad eam
3 partem pervenit, quae nondum flumen transierat. Eos impeditos et inopinantes aggressus magnam partem eorum concidit: reliqui

geschrieben (man wollte *eodem temp.*, *quo Haedui*, *Amb.* lesen, oder *Haedui* streichen), so müssen die Ambarri, die nicht zu den Häduern gehörten (s. c. 14, 3), wegen der freundschaftlichen und verwandtschaftlichen Verbindung so genannt worden sein, eine Bezeichnung, für die sich sonst keine Beispiele finden. — *depopulatis* passivisch, wie in klassischer Prosa (die *depopulo* nicht hat) nur das Part. Perf. mehrerer Deponentia oft gebraucht wird; s. 7. 77, 14.

6. *Santonos*, so 3. 11, 5. 7. 75, 3. Dagegen oben c. 10, 1: *Santonum* von *Santones*. Aehnlich *Teutoni* 1. 33, 4 und *Teutones* 7, 77, 12 u. a.

12. 1. *Flumen est Arar*, eine bei C. sehr beliebte Einfachheit der Verbindung und des Übergangs; c. 43, 1. 2. 9, 1. 7. 19, 1. B. C. 3. 112, 1. — *quod*. Das Relat. wird von Caes. in solchen Verbindungen meist auf das Appellativum bezogen. 2. 5, 4. 2. 9, 3. Anders oben c. 2, 3. — Den Übergang über die Saone nehmen die meisten bei Macon, Napoleon bei Chalons sur Saone, Göler (Cäsars Gall. Krieg p. 15) oberhalb Lyon zwischen Trevoux u. Villefranche an.

2. *per exploratores*. S. Kriegsw. § 22 Anm. — *de tertia vigilia*. *De* von der Zeit, um anzugeben, dass von einem Zeitraume erst ein Theil verflossen ist, die Handlung also noch in diese Zeit fällt = noch während der 3. Nachtwache, d. h. zwischen 12 u. 3 Uhr Morgens; so *de media nocte* (7. 45, 1), *multa de nocte*: mitten in der Nacht, noch geraume Zeit vor Tagesanbruch, *de die*: schon am Tage. Die Nacht vom Sonnenuntergang bis zum Aufgange war in vier gleiche Theile getheilt, 2 vor und 2 nach Mitternacht. — *e castris*: im Gebiete der Segusiavi, c. 10, 5, nicht weit von Lyon.

3. *eos aggressus magnam partem eorum conc.*, in minder concinner Satzform das Obiect des Participiums wegen des Hinzutretens eines neuen Obiects des Hauptverb. durch ein Pronomen wiederholt. S. c. 54, 1. 2. 10, 2. 11, 4. 23, 1. 3. 19, 4. B. C. 2. 38, 5: *hos adorti, magnum eorum numerum interficiunt*. Vergl. dagegen B. C. 3. 67, 4: *celeriter aggressus Pompeianos ex vallo deturbavit*.—*impeditos*: durch ihr Gepäck beschwert und mit dem Uebergange beschäftigt.

sese fugae mandarunt atque in proximas silvas abdiderunt. Is 4
pagus appellabatur Tigurinus: nam omnis civitas Helvetia in quat-
tuor pagos divisa est. Hic pagus unus, cum domo exisset patrum 5
nostrorum memoria, L. Cassium consulem interfecerat et eius
exercitum sub iugum miserat. Ita sive casu sive consilio deorum 6
immortalium, quae pars civitatis Helvetiae insignem calamitatem
populo Romano intulerat, ea princeps poenas persolvit. Qua in 7
re Caesar non solum publicas, sed etiam privatas iniurias ultus
est, quod eius soceri L. Pisonis avum, L. Pisonem legatum, Tigu-
rini eodem proelio, quo Cassium, interfecerant.

Hoc proelio facto reliquas copias Helvetiorum ut conse- **13**
qui posset, pontem in Arare faciendum curat atque ita exercitum
traducit. Helvetii repentino eius adventu commoti, cum id, quod 2
ipsi diebus xx aegerrime confecerant, ut flumen transirent, illum
uno die fecisse intellegerent, legatos ad eum mittunt; cuius lega-
tionis Divico princeps fuit, qui bello Cassiano dux Helvetiorum
fuerat. Is ita cum Caesare egit: Si pacem populus Romanus cum 3
Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios,
ubi eos Caesar constituisset atque esse voluisset; sin bello perse- 4
qui perseveraret, reminisceretur et veteris incommodi populi Ro-
mani et pristinae virtutis Helvetiorum. Quod improviso unum 5
pagum adortus esset, cum ii, qui flumen transissent, suis auxi-

4. *is pagus* = ea pars Helvetiorum; denn mit dem Nebenbegriff der Bewohner wird *pagus*, Gau, Canton, öfter von C. gebraucht. c. 13, 5. 37, 3.

5. *L. Cassium*, c. 7, 4; von ihm *bellum Cassianum* c. 13, 2. — *sub iugum*: c. 7, 4.

7. *eius* (Caesaris) *soceri L. Pisonis*, des c. 6, 4 erwähnten Consuls von 58, dessen Tochter Calpurnia er ein Jahr vorher geheirathet hatte. — Plut. Caes. 18 und App. Celt. 1. 3 berichten, dass nicht Caesar, sondern Labienus die Tiguriner besiegt habe. Es ist ebenso unwahrscheinlich, dass Caes. bei dem ersten Zusammentreffen mit dem Feinde, dem er noch dazu eine so grosse persönliche Bedeutung beilegt, den Legaten (der nach c. 10 bei Genf zurückgelassen worden war) habe eintreten lassen, als dass er in so auffälliger Weise eine Thatsache, die hinlänglich bekannt sein musste, zu verfälschen wagen konnte. Es ist daher kein Zweifel, dass jene abweichende Nachricht falsch ist.

13. 2. *ut flumen tr.*: c. 5, 1.

4. *sin perseveraret* näml. Caesar, mit Wechsel des Subiects, der an sich bes. in lebhafter Rede nicht selten, hier, wo C. eben vorhergegangen ist und überhaupt eine Rede an ihn referirt wird, um so weniger auffallend ist. — *incommodi* = cladis Cassianae, der mildere Ausdruck im Gegensatz zu der unten gedrohten *calamitas* und *internicio*.

5. *quod adortus esset. Quod* steht häufig in Beziehung auf einen folgenden Satz in der Bedeutung: was das betrifft, dass — oder kürzer: 'dass aber' oder 'wenn aber.' S. c. 36, 6. 44, 6 u. 9. Zumpt. § 627.

lium ferre non possent, ne ob eam rem aut suae magnopere vir-
6 tuti tribueret aut ipsos despiceret. Se ita a patribus maioribus-
que suis didicisse, ut magis virtute quam dolo contenderent, aut
7 insidiis niterentur. Quare ne committeret, ut is locus, ubi con-
stitissent, ex calamitate populi Romani et internicione exercitus
14 nomen caperet aut memoriam proderet. His Caesar ita respon-
dit: Eo sibi minus dubitationis dari, quod eas res, quas legati
Helvetii commemorassent, memoria teneret, atque eo gravius
2 ferre, quo minus merito populi Romani accidissent: qui si ali-
cuius iniuriae sibi conscius fuisset, non fuisse difficile cavere; sed
eo deceptum, quod neque commissum a se intellegeret, quare
3 timeret, neque sine causa timendum putaret. Quod si veteris
contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium iniuriarum,
quod eo invito iter per provinciam per vim temptassent, quod
Haeduos, quod Ambarros, quod Allobrogas vexassent, memoriam
4 deponere posse? Quod sua victoria tam insolenter gloriarentur,

Dass hier die Verbindung *ob eam rem, quod* = er solle nicht darauf so stolz sein, dass er —, nicht anwendbar ist, zeigt die Stellung von *ob eam rem.* — *ne magnopere virtuti tribueret. Tribuere* absolut gebraucht, daher nicht mit einem Acc. wie *multum, aliquid* (7. 23, 1), sondern mit einem Adverb. verbunden = auf etwas Werth legen, pochen. Schneid. vergl. Cic. Fam. 13. 9: *cum ordini publicanorum semper liberalissime tribuerim* = honorem habuerim. Tac. Ann. 1. 7: *dabat famae*: er gab auf den Ruf. Aehnlich das folgende *ita didicisse* = ita institutos esse, wie c. 14, 7. — Ueber *ut magis — niterentur* s. den Anhang.

7. *ubi constitissent*: Helvetii. Drohung, dass sie ohne Kampf nicht weichen würden. — *committere ut*: verschulden, Veranlassung geben, dass —; vergl. c. 46, 3. — *memoriam proderet* = memoriam calamitatis ad posteros propagaret. Mit dieser prahlenden Antwort, die eine Verständigung unmöglich machte, vergleiche die des Ariovist c. 36, 6. (Aehnlich die nach Italien kommenden Gallier Liv. 5. 36).

14. 1. *His* sc. legatis (wie c. 34, 2: *ei legationi respondit*) nicht Neutrum, in welchem Falle C. *ad haec* gesagt haben würde, wie c. 36, 1. 2. 32, 1. u. ö. — *Eo — dari*: er könne um so weniger sich bedenken, wie er sich zu entscheiden habe. — *legati Helvetii.* Die Manchen auffällige Hinzufügung des Subiects ist durch die Form der indirecten Rede, in der C. am meisten nach Deutlichkeit strebt, veranlasst. Gerade die Erinnerung der helvetischen Gesandten an die Niederlage durch die Helvetier hatte bei ihm die entgegengesetzte Wirkung. — *eo gravius ferre* ohne Subiectsaccus. s. zu c. 7, 3. — *merito* = Verschulden. Liv. 40. 15: *nullo meo in se merito*: ohne dass ich etwas verschuldet habe.

2. *si alicuius* 'wenn auch nur irgend eines Unrechts.' (Zumpt § 708. Madv. 493. Anm. 1). — *commissum, quare* = propter quod, woraus sich zugleich das Subiect zu *commissum* ergiebt. Über *quare* s. c. 33, 2.

3. *eo invito* c. 6, 3. 11, 3. — *num — posse.* In der oratio obliqua werden Fragen durch den Accus. cum

quodque tam diu se impune tulisse iniurias admirarentur, eodem
pertinere. Consuesse enim deos immortales, quo gravius homines 5
ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci
velint, his secundiores interdum res et diuturniorem impunitatem
concedere. Cum ea ita sint, tamen, si obsides ab iis sibi dentur, 6
uti ea, quae polliceantur, facturos intellegat, et si Haeduis de in-
iuriis, quas ipsis sociisque eorum intulerint, item si Allobrogibus
satisfaciant, sese cum iis pacem esse facturum. Divico respon-
dit: Ita Helvetios a maioribus suis institutos esse, uti obsides 7
accipere, non dare consuerint: eius rei populum Romanum esse
testem. Hoc responso dato discessit. Postero die castra ex eo **15**
loco movent. Idem facit Caesar equitatumque omnem ad nume-
rum quattuor milium, quem ex omni provincia et Haeduis atque
eorum sociis coactum habebat, praemittit, qui videant, quas in

Inf. ausgedrückt, wenn in der directen Rede die e r s t e oder d r i t t e Person stehen würde = *si volo, num possum?* 5. 28, 6: *quid esse levius?* = *quid est levius?* Dagegen durch den Coniunctiv, wenn in der directen Rede die z w e i t e Person steht: c. 40, 4: *quid tandem vererentur?* direct: *quid veremini?* Das bei der ersten Person den Redenden bezeichnende *se* wird oft, wie hier, weggelassen. Madvig § 405. — Über *Allobrogas* s. c. 26, 6.

4. *quodque tam diu se* (Helvetios) *imp. tul. iniur. adm.* Wenn dies auch Divico oben nicht ausgesprochen hat, so findet es doch C. durch eine rhetorische Wendung eben in jener stolzen Ueberhebung, die darin, dass sie so lange, seit jener Niederlage der Römer, ungestraft geblieben (*impune tulisse iniurias*), ihren Grund hat.

eodem pertinere, 'gehöre eben dahin,' näml. zu dem, was ihn auffordern müsse, gegen sie zu verfahren; zwei Gründe sind schon genannt. Der Zusammenhang ist: Da die Götter, um die Menschen durch den Wechsel des Glücks empfindlicher zu strafen, denen, die sie strafen wollen, zuweilen dauerndes Glück gewähren, so scheine, je sicherer sie sich fühlten, und je länger sie ungestraft geblieben, die Strafe um so näher: ein Grund mehr, nicht zu zögern. Dennoch wolle er u. s. w. Der Gedanke findet sich oft bei den Alten. Vergl. unter andern *πολλοῖς ὁ δαίμων οὐ κατ' εὔνοιαν φέρων Μεγάλα δίδωσιν εὐτυχήματ', ἀλλ' ἵνα Τὰς συμφορὰς λάβωσιν ἐπιφανεστέρας* (Aristot. Rhet. 2, 23). Ähnlich Hirtius B. Alex. 25, 4: *fortuna, quae plerumque eos, quos beneficiis ornavit, ad duriorem casum reservat.*

6. *quae polliceantur*, c. 13, 3.

7. *eius rei pop. Rom. esse testem*, s. zu c. 7, 4.

Man beachte in diesem Cap. den bei C. häufigen Wechsel der Tempora in fortlaufender Orat. obl. In dem allgemeinen Gedanken § 5 findet der Uebergang zum Praes. *doleant, velint* leicht Erklärung.

15. 1. Es darf nicht auffallen, dass die Helvetier nach jenen Drohungen (c. 13, 7) fortziehen. Darin liegt eben der Trotz, dass sie, ohne auf Caesars Erklärung zu achten, sofort weiterziehen. — *equitatum omnem — coactum habebat.* Caesar hatte keine römische Reiterei in Gallien. S. Kriegsw. § 10. — *ad num.* s. zu c. 4, 2.

2 partes hostes iter faciant. Qui cupidius novissimum agmen inse-
cuti alieno loco cum equitatu Helvetiorum proelium committunt;
3 et pauci de nostris cadunt. Quo proelio sublati Helvetii, quod
quingentis equitibus tantam multitudinem equitum propulerant,
audacius subsistere nonnumquam et novissimo agmine proelio
4 nostros lacessere coeperunt. Caesar suos a proelio continebat ac
satis habebat in praesentia hostem rapinis, pabulationibus po-
5 pulationibusque prohibere. Ita dies circiter quindecim iter fece-
runt, uti inter novissimum hostium agmen et nostrum primum
16 non amplius quinis aut senis milibus interesset. Interim cotidie
Caesar Haeduos frumentum, quod essent publice polliciti, flagi-
2 tare. Nam propter frigora, quod Gallia sub septentrionibus, ut
ante dictum est, posita est, non modo frumenta in agris matura
non erant, sed ne pabuli quidem satis magna copia suppetebat:
3 eo autem frumento, quod flumine Arare navibus subvexerat,
4 propterea minus uti poterat, quod iter ab Arare Helvetii averte-

2. *alieno loco* = iniquo: es war gebirgiges Terrain. Sall. Iug. c. 54, 8: *qui sua loca defendere nequiverant, in alienis bellum gerere.* — *et pauci cadunt* = und da. B. C. 3. 9, 8: *iamque hiems appropinquabat, et — Octavius se recepit.* — *pauci* = einige wenige; die übrigen waren entflohen: c. 18, 10.

3. *nonnumquam*, von einigen Erklärern nur zum Folgenden gezogen, wodurch *et* = etiam wäre, wie es C. nicht braucht, gehört auch zu *subsistere.* — *novissimo agmine*, wie vorher *quingentis equitibus*, s. zu c. 8, 1. — *in praesentia* = für jetzt.

5. *non amplius quinis — milibus interesset.* Man sagt *amplius* (*plus, minus*) *quinque milia intersunt*, ohne Einfluss des *amplius* auf den Casus (8. 10, 4: *non amplius erant quingenti*), oder *interest amplius qu. milibus*, indem, wenn die Zahlengrösse Nominativ oder Accus. ist, *amplius* als Nomin. oder Accus. stehen und, wie andere Comparative, die Grösse im Ablat. zu sich nehmen kann; vergl. unten c. 23, 1. 2. 7, 4. — Warum steht die Distributivzahl?

16. 1. *quod essent publice poll.* was sie von Staatswegen, im Namen des Staats (nicht *singuli privatim*) versprochen hätten.' — *Flagitare.* Ueber den Inf. histor. s. Zumpt § 599. Anm. Madv. 392.

2. *frigora*: anhaltende Kälte oder kaltes Klima, bei welchem in jener Jahreszeit das Getreide in Gallien noch nicht reif sein konnte. Ueber den Plural s. zu 5. 12, 6. Ueber das Klima Galliens s. den geograph. Index unter Gallia. — *ut ante dictum est*: c. 1, 5. Bei Verweisungen auf Vorhergehendes braucht C. entweder diesen (oder einen ähnlichen) unpersönlichen Ausdruck oder den den Begriff der Persönlichkeit abschwächenden Plural: *ut supra diximus* u. ähnl., nicht *ut — dixi*, weil im historischen Stil die Person des Erzählers nicht in den Vordergrund zu treten hat. Doch findet sich 2. 24, 1 *quod — dixeram*, 4. 27, 2 *quem demonstraveram.* — *frumenta.* So immer im Plural von dem Getreide auf dem Felde; s. c. 40, 11. B. C. 1. 49, 1. 3. 81, 3.

3. *iter averterant*: sie hatten sich nordwestlich in das Loire-Thal gewendet.

rant, a quibus discedere nolebat. Diem ex die ducere Haedui:
conferri, comportari, adesse dicere. Ubi se diutius duci intellexit
et diem instare, quo die frumentum militibus metiri oporteret,
convocatis eorum principibus, quorum magnam copiam in castris
habebat, in his Divitiaco et Lisco, qui summo magistratui prae-
erat, quem vergobretum appellant Haedui, qui creatur annuus et
vitae necisque in suos habet potestatem, graviter eos accusat, 6
quod, cum neque emi neque ex agris sumi posset, tam necessario
tempore, tam propinquis hostibus ab iis non sublevetur; prae-
sertim cum magna ex parte eorum precibus adductus bellum
susceperit, multo etiam gravius, quod sit destitutus, queritur.
Tum demum Liscus oratione Caesaris adductus, quod antea ta- 17
cuerat, proponit: Esse nonnullos, quorum auctoritas apud ple-
bem plurimum valeat, qui privatim plus possint quam ipsi ma-

4. *diem ex die ducere.* Das Obiect zu *ducere* kann allerdings *diem* sein, wie *diem ex die proferre, differre, extrahere, prolatare,* aber sicherlich auch entweder *Caesarem,* wie nachher *se duci,* oder die Sache selbst, die Getreidelieferung (7. 11, 4: *longius eam rem ductum iri*), zumal wenn man die Worte mit dem Anfang des Cap., von dem sie durch eine Abschweifung getrennt sind, in Zusammenhang setzt = sie zogen es einen Tag nach dem andern hin. Der Accus. *diem* ist dann unabhängiger Casus der Zeitbestimmung, wie Liv. 5. 48, 6 *diem de die prospectans* = Tag für Tag in die Ferne blickend, erklärt werden muss. (Die Kürze passt ganz zu der gewählten Form der Rede, wie auch nachher *conferri* ohne Subiectsaccusativ). — Ueber die Saumseligkeit der Häduer klagt C. auch 7. 17, 2. Es hatte sich die nationale, Rom feindliche Partei geregt.

conferrri, comportari. Gewöhnlich unterschieden durch 'Lieferung von Einzelnen' und 'Ablieferung der gesammelten Masse an Caes.' Jedenfalls soll durch die Häufung der Worte der angebliche Eifer bezeichnet werden.

5. *metiri* vom Zumessen der monatlichen Ration (*menstruum,* Liv. 44. 2), 4 röm. Scheffel Waizen für den Fusssoldaten, 12 Scheffel Waizen und 42 Scheffel Gerste für den Reiter. — Es ist nicht nöthig, *metiri* als Passiv. zu fassen, da C., wenn er auch sonst immer den Acc. c. Inf. bei *oportet* braucht, hier (wie c. 23, 1), wo die ausdrückliche Angabe des Subiects nicht nöthig ist, den blossen Infinitiv setzen konnte. — *vergobretus* aus dem celtischen *guerg* = efficax u. *breth* (*breath*) = iudicium, also = iudicium exsequens [Zeuss Gramm. celt. p. 825] 'der Rechtwirker' Mommsen Röm. Gesch. 3. 221.

6. *cum posset.* Wenn dem von einem histor. Präs. abhängigen Satze ein anderer Nebensatz untergeordnet ist, so steht in diesem häufig der Coniunct. Impf. — *tam necessario tempore:* bei solchem Drange der Zeit, wie *necessarius* mehrmals bei C. = drängend, nöthigend, Noth herbei führend. 7. 32, 3. 40, 4; s. zu c. 17, 6. — Ueber die Worte *praesertim cum — queritur* s. den Anhang.

17. 1. *proponit:* bringt vor. — *privatim:* in dem Verhältnisse als Privatleute, dem Sinne nach = privati. S. zu 3. 2, 3. Liv. 6. 41: *et*

2 gistratus. Hos seditiosa atque improba oratione multitudinem
3 deterrere, ne frumentum conferant, quod praestare debeant: si
iam principatum Galliae obtinere non possint, Gallorum quam
4 Romanorum imperia praeferre, neque dubitare [debeant], quin,
si Helvetios superaverint Romani, una cum reliqua Gallia Hae-
5 duis libertatem sint erepturi. Ab eisdem nostra consilia quaeque
in castris gerantur hostibus enuntiari: hos a se coërceri non
6 posse. Quin etiam, quod necessariam rem coactus Caesari enun-
tiarit, intellegere sese, quanto id cum periculo fecerit, et ob eam
18 causam, quam diu potuerit, tacuisse. Caesar hac oratione Lisci
Dumnorigem, Divitiaci fratrem, designari sentiebat, sed, quod
pluribus praesentibus eas res iactari nolebat, celeriter concilium
2 dimittit, Liscum retinet. Quaerit ex solo ea, quae in conventu
3 dixerat. Dicit liberius atque audacius. Eadem secreto ab aliis
quaerit; repperit esse vera: Ipsum esse Dumnorigem, summa
audacia, magna apud plebem propter liberalitatem gratia, cupidum
rerum novarum. Compluris annos portoria reliquaque omnia
Haeduorum vectigalia parvo pretio redempta habere, propterea
4 quod illo licente contra liceri audeat nemo. His rebus et suam
rem familiarem auxisse et facultates ad largiendum magnas com-

privatim auspicia habeamus, quae ne in magistratibus quidem habent. Zur Sache s. zu c. 3, 4.

3. *praeferre, neque dubitare,* als Meinung der *nonnulli* (*se praeferre*), die zugleich massgebend für die Häduer sein und ihr Verfahren bestimmen soll. (Dies hat man durch *debeant* bezeichnen wollen). Vergl. 7. 14, 10. S. den Anhang.

4. *superaverint* für den Coniunct. Fut. exact. (Zumpt § 496. 5). — *una cum reliqua Gallia* = *et* und dem Dativ, während sonst *una cum* gewöhnlich nur für *et* mit dem Nomin. od. Accus. steht.

6. *necessariam rem* (gewöhnliche Lesart: *necessario rem coactus*), 'dass er eine dringende Sache, die er dem C. sagen musste, gezwungen verrathen habe', so c. 39, 3: *causa ad proficiscendum necessaria.* B. C. 1, 40, 5: *necessaria re coactus* (wie man auch hier hat schreiben wollen). Der Ausdruck entspricht ganz der Gesinnung, die Liscus zeigt.

18. 1. *iactare*: hin und her, ausführlich besprechen. — *conc. dimittit, Lisc. retinet.* Das zwischen beiden Sätzen obwaltende Gedankenverhältniss (Gegensatz) durch blose Gegenüberstellung, nicht durch eine Partikel (aber) ausgedrückt: adversatives Asyndeton. — *dicit*: Liscus.

3. *ipsum esse Dumnorigem.* Bestätigung der Vermuthung des C. = eben jener *Dumn., quem designari sentiebat.* — *summa audacia* Apposition zu *Dumnorigem*; doch ist der Ablat. ohne einen vorausgehenden allgemeinen Gattungsnamen (*vir, homo*) angefügt. S. 2. 6, 4. Ebenso beim Genit. Qualit. 5. 35, 7. Liv. 22. 60, 5: *Manlius Torquatus, priscae virtutis.* — *redempta habere,* nach Art der röm. Staatspächter, *publicani,* die die Einkünfte der Provinzen in Pacht nahmen, *conducere, redimere publica.* — *audeat nemo*: c. 7, 3.

parasse; magnum numerum equitatus suo sumptu semper alere 5
et circum se habere, neque solum domi, sed etiam apud finitimas 6
civitates largiter posse, atque huius potentiae causa matrem in
Biturigibus homini illic nobilissimo ac potentissimo collocasse,
ipsum ex Helvetiis uxorem habere, sororem ex matre et propin- 7
quas suas nuptum in alias civitates collocasse. Favere et cupere 8
Helvetiis propter eam affinitatem, odisse etiam suo nomine Cae-
sarem et Romanos, quod eorum adventu potentia eius deminuta
et Divitiacus frater in antiquum locum gratiae atque honoris sit
restitutus. Si quid accidat Romanis, summam in spem per Hel- 9
vetios regni obtinendi venire; imperio populi Romani non modo
de regno, sed etiam de ea, quam habeat, gratia desperare. Repe- 10
riebat etiam in quaerendo Caesar, quod proelium equestre adver-
sum paucis ante diebus esset factum, initium eius fugae factum
a Dumnorige atque eius equitibus (nam equitatui, quem auxilio
Caesari Haedui miserant, Dumnorix praeerat): eorum fuga reli-
quum esse equitatum perterritum. Quibus rebus cognitis, cum **19**
ad has suspiciones certissimae res accederent, quod per fines
Sequanorum Helvetios traduxisset, quod obsides inter eos dandos
curasset, quod ea omnia non modo iniussu suo et civitatis, sed
etiam inscientibus ipsis fecisset, quod a magistratu Haeduorum
accusaretur, satis esse causae arbitrabatur, quare in eum aut ipse

6. *posse*, absolut (*potentem esse*); daher mit einem Adverb. *largiter* = in reichem Masse, selten in classischer Prosa; Bell. Afr. c. 72, 6: *quibus ex rebus largiter erat consecutus*. S. zu 4. 21, 6: *liberaliter pollicitus*.

7. *ex Helv. uxorem habere*: c. 3, 5. — *ex matre* = von mütterlicher Seite. — *nuptum in alias civitat. coll.*, wie *nuptum dare in* — mit dem Begriff der Ortsveränderung, wie auch wir sagen. Cic. p. Coel. 14: *cum — in familiam clarissimam nupsisset*.

8. *suo nomine* 'für seine Person, aus Privatrücksichten, nicht blos des Staats und der Helv. wegen.'

9. *imperio pop. Romani*. Durch einen Bedingungssatz aufzulösen und dem *si quid accidat* (Euphemismus für —?) entgegengesetzt. 2. 1, 4.

10. *initium eius fugae*. Da das Reitertreffen durch die Flucht *adversum* geworden war (c. 15), lässt er dem *proelium adversum* als bestimmter bezeichnende Wiederholung *eius fugae* entsprechen: was das anlange, dass das Reitertreffen unglücklich abgelaufen sei, so habe den Anfang der (bei demselben vorgekommenen) Flucht Dumnorix gemacht. Die Satzform wie c. 13, 5: *quod adortus esset, ne — ob eam rem magnop. tribueret*. — *equestre proelium adversum*. Das erste Adiect. verbindet sich mit dem Subst. zu einem Begriff = Reitertreffen.

19. 1. *quod traduxisset*: c. 9, 4. Die Wiederholung des *quod* (Anaphora) zur Hervorhebung der einzelnen Strafgründe — in der Seele des Caesar; daher der Coniunctiv. — *inscientibus ipsis*: Caesare et civibus. — *a magistratu Haed.*, dem Vergobreten Liscus, c. 16, 5. u. 17.

2 animadverteret aut civitatem animadvertere iuberet. His omnibus
rebus unum repugnabat, quod Divitiaci fratris summum in po-
pulum Romanum studium, summam in se voluntatem, egregiam
fidem, iustitiam, temperantiam cognoverat: nam, ne eius supplicio
3 Divitiaci animum offenderet, verebatur. Itaque prius, quam quic-
quam conaretur, Divitiacum ad se vocari iubet et cotidianis in-
terpretibus remotis per C. Valerium Procillum, principem Galliae
provinciae, familiarem suum, cui summam omnium rerum fidem
4 habebat, cum eo colloquitur: simul commonefacit, quae ipso
praesente in concilio Gallorum de Dumnorige sint dicta, et osten-
5 dit, quae separatim quisque de eo apud se dixerit. Petit atque
hortatur, ut sine eius offensione animi vel ipse de eo causa co-
20 gnita statuat, vel civitatem statuere iubeat. Divitiacus multis cum
lacrimis Caesarem complexus obsecrare coepit, ne quid gravius
2 in fratrem statueret: Scire se illa esse vera, nec quemquam ex eo
plus quam se doloris capere, propterea quod, cum ipse gratia
plurimum domi atque in reliqua Gallia, ille minimum propter
3 adolescentiam posset, per se crevisset; quibus opibus ac nervis
non solum ad minuendam gratiam, sed paene ad perniciem suam
uteretur. Sese tamen et amore fraterno et existimatione vulgi
4 commoveri. Quod si quid ei a Caesare gravius accidisset, cum
ipse eum locum amicitiae apud eum teneret, neminem existima-
turum non sua voluntate factum; qua ex re futurum, uti totius
5 Galliae animi a se averterentur. Haec cum pluribus verbis flens
a Caesare peteret, Caesar eius dextram prendit; consolatus ro-
gat, finem orandi faciat; tanti eius apud se gratiam esse ostendit,

3. *C. Valerium Procillum:* c. 47 u. 53. — *princeps.* S. zu c. 3, 4; unten c. 53, 6: *homo honestissimus Galliae provinciae.* — *cui omnium rerum fidem habebat* = cuius fidei omnes res credebat.

4. *simul* nicht an das vorhergehende *colloquitur* anzuschliessen (in dem Sinne: er spricht mit ihm, und zugleich, ausser dem, was er sonst noch mit ihm sprach, erinnert er), sondern mit dem folgenden *et ostendit* zu verbinden: Beides zusammen ist Zweck und alleiniger Gegenstand des Gesprächs.

5. *petit, ut — statuat — iubeat* (Caesar). Eigenthümliche Kürze, indem man bittet, dass man etwas thue, oder dass etwas geschehe, was nur durch Zugeständniss des Gebetenen möglich wird, also = dass er selbst gegen ihn erkennen dürfe. B. C. 1. 26, 3: *ut ipse* (Caesar) *cum Pompeio colloqueretur, postulat.* Cic. p. Sest. 32, 69, *ut dicerent, flagitabant* (= dicere liceret). Nipperdey zu Nep. Epam. 4, 4: *cum rogaret ut exiret* = per eum exire liceret. Ein wesentlicher Theil der Bitte liegt übrigens in *sine eius offensione animi* = ohne ihn in seinem Herzen zu kränken, s. § 2; *offensione animi* als ein Begriff zu denken, von dem dann *eius* (Divitiaci) abhängt.

20. 3. *nervi* = vires, potentia. Cic. Phil. 15. 12: *experietur senatus nervos atque vires.*

uti et rei publicae iniuriam et suum dolorem eius voluntati ac
precibus condonet. Dumnorigem ad se vocat, fratrem adhibet; 6
quae in eo reprehendat, ostendit; quae ipse intellegat, quae civi-
tas queratur, proponit; monet, ut in reliquum tempus omnes
suspiciones vitet; praeterita se Divitiaco fratri condonare dicit.
Dumnorigi custodes ponit, ut, quae agat, quibuscum loquatur,
scire possit.

Eodem die ab exploratoribus certior factus hostes sub monte 21
consedisse milia passuum ab ipsius castris octo, qualis esset na-
tura montis et qualis in circuitu ascensus, qui cognoscerent, mi-
sit. Renuntiatum est facilem esse. De tertia vigilia Titum Labie- 2
num, legatum pro praetore, cum duabus legionibus et iis ducibus,
qui iter cognoverant, summum iugum montis ascendere iubet;
quid sui consilii sit, ostendit. Ipse de quarta vigilia eodem itinere, 3
quo hostes ierant, ad eos contendit equitatumque omnem ante
se mittit. P. Considius, qui rei militaris peritissimus habebatur 4
et in exercitu L. Sullae et postea in M. Crassi fuerat, cum ex-
ploratoribus praemittitur. Prima luce, cum summus mons a 22
Labieno teneretur, ipse ab hostium castris non longius mille et

5. *iniuriam — eius voluntati condonet* = dass er die Unbill des Dumn. gegen den Staat dem Wunsche und der Fürbitte des Div. gleichsam schenke, also nicht räche, ungestraft lasse, wie nachher *praeterita Divitiaco condonare.*

6. *adhibere*, zur Unterredung ziehen. — *intellegat* = sciat. — *custodes* = heimliche Beobachter.

Dass Caes. den Dumnor. so mild behandelt, hat wohl neben der Rücksicht auf den Divitiacus besonders darin seinen Grund, dass er sah, seine Bestrafung würde die Häduer und alle Gallier erbittern. Später verfuhr er anders: 5. 7, 7.

21. 1. *ab exploratoribus.* S. Kriegsw. § 22 Anm.

2. *legatum pro praetore*: Titel der Legaten als Stellvertreter des Feldherrn, den hier Labienus, der mehrmals ein selbstständiges Commando hatte (c. 10. 54. 5. 8. 7. 34), auch in Anwesenheit des Feldherrn führt. S. Kriegsw. § 17. — *cognoscere* = auskundschaften.

quid consilii sui sit = *quid decreverit.* Die Vergleichung der Redensarten: *id consilii mihi est* und *id consilii mei est*, mag zeigen, wie hier der Genit. zu fassen und wovon er abhängig zu denken sei. Ebenso 6. 7, 8. 7. 77, 12. B. C. 3. 109, 3: *quid esset suae voluntatis.* Cäsars Plan war, dass Labienus den Berg, vor dem die Helv. standen, umgehen, den Gipfel desselben besetzen und so den Feind im Rücken nehmen sollte, während er ihn von vorn angreifen wollte.

4. *qui rei milit. perit. habebatur.* Diese günstige Meinung dem Missgriff im folgenden Cap. gegenüber in der unverkennbaren Absicht hinzugefügt, um zu zeigen, dass ein Mann, auf den er sich verlassen zu können glaubte (Erklärung der Wahl desselben), den wohl angelegten Plan zu nichte machte.

22. 1. *longius mille et quingentis passibus*, s. zu c. 15, 5; 5. 53, 7: *non longius milia passuum octo aberant.* 7. 19, 1: *palus non latior*

quingentis passibus abesset, neque, ut postea ex captivis compe-
2 rit, aut ipsius adventus aut Labieni cognitus esset, Considius
equo admisso ad eum accurrit, dicit montem, quem a Labieno
occupari voluerit, ab hostibus teneri: id se a Gallicis armis atque
3 insignibus cognovisse. Caesar suas copias in proximum collem
subducit, aciem instruit. Labienus, ut erat ei praeceptum a Cae-
sare, ne proelium committeret, nisi ipsius copiae prope hostium
castra visae essent, ut undique uno tempore in hostes impetus
fieret, monte occupato nostros exspectabat proelioque abstinebat.
4 Multo denique die per exploratores Caesar cognovit et montem a
suis teneri et Helvetios castra movisse et Considium timore per-
5 territum, quod non vidisset, pro viso sibi renuntiasse. Eo die
quo consuerat intervallo hostes sequitur et milia passuum tria
ab eorum castris castra ponit.

23 Postridie eius diei, quod omnino biduum supererat, cum ex-
ercitui frumentum metiri oporteret, et quod a Bibracte, oppido
Haeduorum longe maximo et copiosissimo, non amplius milibus
passuum XVIII aberat, rei frumentariae prospiciendum existima-
2 vit: iter ab Helvetiis avertit ac Bibracte ire contendit. Ea res per

pedibus quinquaginta.

2. *equum admittere*: mit verhängtem Zügel dem Pferde freien Lauf lassen. — *a Gall. armis cognovit.* Das Erkennen kommt von den Waffen her, *ab*, *ἀπό*, sonst nicht in classischer Prosa, gewöhnlich *ex* (4. 30, 1. B. C. 2. 6, 4) oder der blose Ablat. — *insignia*, nicht Fahnen (*signa*), sondern Abzeichen und Zierrathen der Rüstung und bes. der Helme, wie sie die Gallier liebten. Uebrigens zeigt die bestimmte Angabe eines Grundes und Beweises für seine Meinung (*id se — cognovisse*) noch deutlicher die wunderliche Bestürzung des Considius; daher unten § 4: *cognovit — Considium quod non vidisset, pro viso renuntiasse.* — Was drückt das Asyndeton *subducit, aciem instruit* aus?

4. *multo denique die*: endlich (in der Reihe der Vorfälle) oder erst (*demum*) am hohen Tage. Wenn der grössere Theil des Tages schon zurückgelegt ist, ist er *multus*; so *multa nocte, ad multam noctem.*

5. *quo consuerat intervallo*, c. 15, 5. — *milia — tria.* S. zu c. 43, 2.

23. 1. *Postridie eius diei*: eine mit dem zu c. 6, 1 besprochenen Sprachgebrauche zu vergleichende Genauigkeit, durch welche bestimmt der Tag angegeben werden soll, von dem an gerechnet wird. S. c. 48, 2. — *biduum supererat*, bis zu dem Tage, wo — *cum*, bei dem hier der Coniunct. steht, nach Analogie der Wendungen *fuit tempus, erit dies*, in welchen nach *cum* fast immer der Coniunctiv folgt. (Madvig § 358. Anm. 4.) Der Gedanke wird von einer berechnenden Vorstellung abhängig gemacht; vgl. 6. 24, 1. — *metiri oporteret.* S. zu c. 16, 5. — *avertit ac — contendit* gehören zusammen, so dass *existimavit, avertit ac contendit* nur 2, nicht 3 selbstständige Glieder bilden (weil dann das letzte nach der Regel nicht mit *ac* verbunden sein könnte). Das 2. Glied *iter avertit ac conten-*

fugitivos L. Aemilii, decurionis equitum Gallorum, hostibus nun-
tiatur. Helvetii, seu quod timore perterritos Romanos discedere 3
a se existimarent, eo magis, quod pridie superioribus locis occu-
patis proelium non commisissent, sive eo, quod re frumentaria
intercludi posse confiderent, commutato consilio atque itinere
converso nostros a novissimo agmine insequi ac lacessere coepe-
runt. Postquam id animum advertit, copias suas Caesar in pro- **24**
ximum collem subducit equitatumque, qui sustineret hostium
impetum, misit. Ipse interim in colle medio triplicem aciem in- 2
struxit legionum quattuor veteranarum, atque supra se in summo
iugo duas legiones, quas in Gallia citeriore proxime conscripse-
rat, et omnia auxilia collocavit ac totum montem hominibus com- 3
plevit; interea sarcinas in unum locum conferri et eum ab his,
qui in superiore acie constiterant, muniri iussit. Helvetii cum 4
omnibus suis carris secuti impedimenta in unum locum contule-

dit (das, was er that) folgt asyndetisch der Meinung, *existimavit*, als Resultat derselben, so dass ein 'also' hinzugedacht werden kann. S. 5. 49, 6. Vgl. 1. 31, 12. 46, 1. 50, 1. 7. 40, 6.

2. *per fugitivos*, flüchtige Sclaven, also in der eigentlichen Bedeutung des Wortes, nicht = *transfugae*: 27, 3 verlangt C. *servos, qui ad eos profugissent.* — *decurio*, der Anführer einer Reiterdecurie, der Unterabtheilung einer Turma. S. Kriegsw. § 10.

3. *quod perterritos Rom. discedere existimarent*, eigentlich *quod existimabant*, da nicht das Meinen, sondern der Inhalt der Meinung als fremde Ansicht bezeichnet werden soll. Doch steht häufig so *quod* mit dem Coniunct. der Verba sagen, meinen; wir sagen: weil, wie sie meinten, die Römer fortzögen. Vergl. c. 27, 4. 5. 6, 3: *quod religionibus impediri sese diceret.*

eo quod = propterea quod. 3. 13, 6. — *intercludi posse* sc. Romanos. — *a novissimo agmine* (nostrorum), s. c. 1, 5.

24. 1. *animum advertere aliquid* braucht Caesar (auch Cicero) einige Male, häufig die Komiker und Sallust. Die Construction wird durch den Sinn (etwas durch — Hinwenden des Geistes — wahrnehmen), nicht durch die grammatische Fassung bestimmt, wie dies auch sonst noch geschieht, z. B. *venit mihi in mentem alicuius rei* = *memini.* (So steht es noch handschriftlich sicher 5. 18, 2. S. 14, 4. B. C. 1. 69, 3. 80, 3 u. 4: *qua re animum adversa*). — Mit der Stellung des dem Haupt- und Nebensatze gemeinsamen Subiects *Caesar* vergl. die regelrechte: c. 11, 2: *Haedui cum — non possent, legatos mittunt.* In anderer Weise abweichend c. 50, 4: *cum quaereret Caesar, — reperiebat.*

2. *triplicem aciem.* S. Kriegsw. § 13. — *supra se*, also über dieser *triplex acies*, bei der er sich selbst befand. — *auxilia* sind alle nichtrömischen, theils in den Provinzen und den Ländern, in denen der Krieg geführt wurde, ausgehobenen, theils von Verbündeten gestellten Truppentheile. S. Kriegsw. § 7. u. 11.

3. *ac — complevit*: 'und auf diese Weise füllte er an', als eine natürliche Folge seiner Aufstellung. *totum montem*: von der Mitte an bis zum Gipfel. — *his*: den eben genannten zwei neuen Legionen; daher *his*, nicht *iis*.

5 runt; ipsi confertissima acie reiecto nostro equitatu phalange
25 facta sub primam nostram aciem successerunt. Caesar primum
suo, deinde omnium ex conspectu remotis equis, ut aequato
omnium periculo spem fugae tolleret, cohortatus suos proelium
2 commisit. Milites e loco superiore pilis missis facile hostium
phalangem perfregerunt. Ea disiecta gladiis destrictis in eos
3 impetum fecerunt. Gallis magno ad pugnam erat impedimento,
quod pluribus eorum scutis uno ictu pilorum transfixis et colli-
gatis, cum ferrum se inflexisset, neque evellere neque sinistra
4 impedita satis commode pugnare poterant, multi ut diu iactato
brachio praeoptarent scutum manu emittere et nudo corpore pu-
5 gnare. Tandem vulneribus defessi et pedem referre et, quod mons
6 suberat circiter mille passuum, eo se recipere coeperunt. Capto
monte et succedentibus nostris Boii et Tulingi, qui hominum mi-
libus circiter xv agmen hostium claudebant et novissimis praesi-
dio erant, ex itinere nostros latere aperto aggressi circumvenire,

5. Die *phalanx* ist eine auch den Germanen (c. 52) eigenthümliche Schlachtordnung, bei welcher die Schilde dicht an einander geschlossen wurden, wie in der *testudo* (s. 2. 6, 2). Plut. Mar. c. 20 nennt sie *συνασπισμός*=Verschildung. Liv. 10. 29, 6: *cum Galli structis ante se scutis conferti starent.* S. unten c. 52, 4. — *reiecto equitatu phalange facta.* Ueber die Verbindung zweier Abl. abs. s. zu 2. 11, 5.

25. 1. *Caesar primum suo* (equo) etc. Plut. Caes. c. 18: *ὡς ἵππος αὐτῷ προσήχθη, τούτῳ μὲν, ἔφη, νικήσας χρήσομαι πρὸς τὴν δίωξιν, νῦν δ' ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, καὶ πεζὸς ὁρμήσας ἐνέβαλε.* Aehnlich Catilina Sall. Cat. c. 59, 1: *quo militibus exaequato periculo animus amplior esset.* — *omnium equi*, nicht der Reiterei, sondern der berittenen Offiziere und seiner nächsten Umgebung; 7. 65, 5: *a tribunis militum reliquisque equitibus atque evocatis equos sumit et Germanis distribuit.*

3. *ad pugnam impedimento.* S. zu 2. 25, 1. — *pluribus scutis — transfixis*, eben weil die Schilde in der Phalanx theilweise übereinander lagen. — *cum — se inflexisset.* Hier, wie 3. 12, 1. 7. 16, 3. B. C. 2. 41, 6. 3. 47, 7. 100, 4, der Coniunct. zum Ausdruck der Wiederholung bei Zeitpartikeln gegen die vorherrschende Gewohnheit Cäsars. S. zu 3. 4, 2. — Die *pila* waren besonders darauf eingerichtet, dass die in den Schilden steckenbleibenden Spitzen sich leicht umbogen und so dem Feinde beschwerlich wurden. S. Kriegsw. § 4. 2. — *multi ut*, c. 6, 1. — *nudus, γυμνός*, ohne Schild.

5. *circiter mille passuum. Mille* ist substantivisch zu nehmen (1000 Schritt weit, s. c. 22, 5) und *mille passuum* nicht durch eine Ellipse von *spatio, intervallo* zu erklären; B. C. 3. 84, 4: *equitum mille.* Liv. 21. 61, 1: *mille equitum.* Nep. Milt. 5, 1: *mille misit militum.* Unmöglich kann *mons mille passuum*, d. i. ein Berg 1000 Schritt entfernt, als Genit. qualitatis gefasst werden.

6. *ex itinere*, unmittelbar vom Marsche aus, indem sie gleich in den Angriff übergingen. — *latere aperto aggressi*: 'an offener Flanke', 'durch einen Flankenangriff'; *latus apertum* ist nicht die 'vom Schilde nicht gedeckte rechte Seite' (s. 2.

et id conspicati Helvetii, qui in montem sese receperant, rursus
instare et proelium redintegrare coeperunt. Romani conversa 7
signa bipartito intulerunt: prima ac secunda acies, ut victis ac
submotis resisteret, tertia, ut venientes sustineret. Ita ancipiti 26
proelio diu atque acriter pugnatum est. Diutius cum sustinere
nostrorum impetus non possent, alteri se, ut coeperant, in mon-
tem receperunt, alteri ad impedimenta et carros suos se contule-
runt. Nam hoc toto proelio, cum ab hora septima ad vesperum 2
pugnatum sit, aversum hostem videre nemo potuit. Ad multam 3
noctem etiam ad impedimenta pugnatum est, propterea quod pro
vallo carros obiecerant et e loco superiore in nostros venientes
tela coniciebant, et nonnulli inter carros rotasque mataras ac tra-
gulas subiciebant nostrosque vulnerabant. Diu cum esset pugna- 4
tum, impedimentis castrisque nostri potiti sunt. Ibi Orgetorigis
filia atque unus e filiis captus est. Ex eo proelio circiter milia 5

35, 5, wo es von der linken zu verstehen ist), sondern jede nicht durch Truppentheile (2. 23, 5) oder das Terrain gedeckte Seite. Da ihnen das Umgehen nicht gelang, ist *circumvenire* (*coeperunt*) passender als *circumvenere*, zumal da C. diese Form in *re* sehr selten braucht.

7. *signa inferre* = angreifen; *conversa s. int.* = sie griffen durch eine Schwenkung an, genauer durch *bipartito* bezeichnet: nach zwei Seiten hin (sie machten durch eine Schwenkung Front nach beiden Seiten), indem die *tertia acies* sich wendete. Hatte nun auch nur diese die Wendung zu machen, so kann doch vom ganzen Heere gesagt werden, dass es durch eine Schwenkung (die ein Theil machte, d. i. in veränderter Stellung, Winkelstellung) in 2 Schlachtreihen angriff. So ist *conversa* nicht anstössig. — *victis et submotis* sc. Helvetiis.

26. 1. *ancipiti proelio* in eigentlichem Sinne (7. 26, 6), da nach 2 Seiten hin gekämpft wurde.

2. *Nam — nemo potuit.* Erklärung des *se receperunt, contulerunt* (nicht *fugerunt*): es war ein geordneter Rückzug; *aversum* = fugientem. — *hora septima.* Der Tag war vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne in 12 gleiche Stunden getheilt.

3. *ad multam noctem*: s. c. 22, 4. — *pro vallo carros obiec.* Die Gallier, wie die Germanen (4. 14, 4), brauchten eine Wagenburg als Verschanzung (*pro vallo*). Dort waren während des Kampfes die Weiber und Kinder, die nach Plut. Caes. c. 18 niedergemacht wurden, was C. aus begreiflichen Gründen nicht erwähnt. Die Grösse des Blutbads ergiebt sich aus Caesars eigenen Angaben. Nach c. 29 waren im Ganzen 368,000, darunter 92,000 waffenfähige, ausgezogen und nach § 5 130,000 nach dem Treffen noch übrig, von denen 110,000 nach Hause zurückkehrten. — *subiciebant* im Gegensatz zu *conicere e loco superiore.* Ein für allemal mag hier bemerkt werden, dass wohl *conjicere* u. s. w. auszusprechen ist, die Alten aber nicht *ji*, sondern nur *i* schrieben.

matăra (*mataris*, *materis*) eine den Galliern eigenthümliche Wurfwaffe, die mit den Händen geschleudert wurde; *tragula* auch den Hispaniern eigenthümlich; 5. 48, 5 mit einem Riemen, *amentum.*

hominum cxxx superfuerunt eaque tota nocte continenter ierunt:
nullam partem noctis itinere intermisso in fines Lingonum [die
quarto] pervenerunt, cum et propter vulnera militum et propter
sepulturam occisorum nostri [triduum morati] eos sequi non
6 potuissent. Caesar ad Lingonas litteras nuntiosque misit, ne eos
frumento neve alia re iuvarent: qui si iuvissent, se eodem loco,
quo Helvetios, habiturum. Ipse triduo intermisso cum omnibus
27 copiis eos sequi coepit. Helvetii omnium rerum inopia adducti
2 legatos de deditione ad eum miserunt. Qui cum eum in itinere
convenissent seque ad pedes proiecissent suppliciterque locuti
flentes pacem petissent, atque eos in eo loco, quo tum essent,
3 suum adventum exspectare iussisset, paruerunt. Eo postquam
Caesar pervenit, obsides, arma, servos, qui ad eos profugissent,
4 poposcit. Dum ea conquiruntur et conferuntur nocte intermissa,

5. *nullam partem noctis itin. intermisso.* Unter *noctis* können nach dem vorhergehenden *eaque tota nocte* unmöglich die nächstfolgenden Nächte (oder die Nachtzeit überhaupt), sondern eben nur die Nacht nach der Schlacht verstanden werden. Unmöglich aber kann C. sagen: da sie diese (erste) Nacht ununterbrochen marschirten, kamen sie am vierten Tage in das Gebiet der Lingonen, sondern nur 'am folgenden Tage'. Ferner können die Helvetier bei so anhaltender Flucht vom Schlachtfelde, nicht weit von Bibracte (Autun), der Hauptstadt der Häduer, bis zu den Lingonen, den Nachbarn derselben, nicht 4 Tage (und Nächte) gebraucht haben. Es ist daher *die quarto* verdächtig. [Hug vermuthet *die orto*. *Triduum morati* scheint aus dem folg. *triduo intermisso* hier eingeschoben]. Nach den neuesten Untersuchungen ist die Helvetier-Schlacht in der Ebene von Cussy-la-Colonne, namentlich auf den Chaumes-d'Auvenay (Côte d'Or) geschlagen worden.

6. *Lingonas.* Die griechische Endung in gallischen Völkernamen noch in Allobrogas 1. 14, 3. 7. 64, 7. B. C. 3. 63, 5. Atrebatas 8. 7, 4. Curiosolitas 2. 34, 1. 3. 7, 4. Sallyas B. C. 1. 35, 4. — *nuntios misit, ne iuvarent.* 4. 19, 2. B. C. 1. 9, 3: *litteras miserit, ut — discederent.* 3. 102, 6. Die aus Substant. und Verb. gebildeten Redensarten erhalten die Rectionskraft eines einfachen Verbums. — *qui si iuvissent, se — habiturum*, das Relat. zum Nebensatz gezogen, statt sich dem Verbum des Hauptsatzes (*habiturum*) als Obiect anzuschliessen, das daher demselben fehlt. Gesetzt ist es c. 44, 11: *qui nisi decedat — sese illum — pro hoste habiturum.* (Zumpt § 812). — *eodem loco*; bei *locus* in uneigentlichem Sinne wird *in* gewöhnlich weggelassen, bes. wenn ein Genit. dazutritt; z. B. 6. 13, 1: *plebes servorum habetur loco*; doch von C. auch gesetzt: c. 42, 6. B. C. 2. 25, 6. Ebenso *numero* und *in numero, honore* und *in honore habere.* c. 28, 1. 6. 6, 3. 5. 54, 4. B. C. 1. 77, 2.

27. 2. *iussisset.* Schneller Wechsel des Subiects ohne besondere Bezeichnung desselben; c. 18, 1. B. C. 3. 21, 1: *cum resisteret Servilius — et minus efficeret* (Coelius). — *eos*: die von den Abgesandten vertretenen Helvetier.

4. *dum ea conqu. et conf.* = dies Alles, die *obsides* und *servi* mit

circiter hominum milia VI eius pagi, qui Verbigenus appellatur,
sive timore perterriti, ne armis traditis supplicio afficerentur, sive
spe salutis inducti, quod in tanta multitudine dediticiorum suam
fugam aut occultari aut omnino ignorari posse existimarent, prima
nocte e castris Helvetiorum egressi ad Rhenum finesque Germa-
norum contenderunt. Quod ubi Caesar resciit, quorum per fines 28
ierant, his, uti conquirerent et reducerent, si sibi purgati esse
vellent, imperavit: reductos in hostium numero habuit; reliquos 2
omnes obsidibus, armis, perfugis traditis in deditionem accepit.
Helvetios, Tulingos, Latovicos in fines suos, unde erant profecti, 3
reverti iussit et, quod omnibus fructibus amissis domi nihil erat,
quo famem tolerarent, Allobrogibus imperavit, ut iis frumenti
copiam facerent; ipsos oppida vicosque, quos incenderant, resti-
tuere iussit. Id ea maxime ratione fecit, quod noluit eum locum, 4
unde Helvetii discesserant, vacare, ne propter bonitatem agrorum
Germani, qui trans Rhenum incolunt, e suis finibus in Helve-
tiorum fines transirent et finitimi Galliae provinciae Allobrogibus-
que essent. Boios petentibus Haeduis, quod egregia virtute erant 5
cogniti, ut in finibus suis collocarent, concessit; quibus illi agros

inbegriffen (s. zu c. 29, 2), daher auch zwei entsprechende Verba. — *nocte intermissa*: da inzwischen, *dum ea conferuntur*, die Nacht eingetreten war; unten die specielle Zeitangabe: *prima nocte egressi*.

in tanta multitudine = cum tanta multitudo esset. Dieses *in* mit dem Ablat. (= bei) vertritt einen, die Lage der Dinge bezeichnenden Nebensatz. — *occultari*, so lange, bis sie einen hinlänglichen Vorsprung hätten; *ignorari*: ganz unbemerkt bleiben. — *quod existimarent*: c. 23, 3.

ad Rhenum finesque Germanorum. Eben deswegen war es für C. wichtig, sie aufzugreifen, damit sie nicht dort Zuflucht fänden und der Krieg eine neue Wendung nähme. Die Besorgniss vor den Germanen zeigt das nächste Capitel.

28. 1. *resciit*, s. zu c. 10, 1. *sibi purgati* 'bei ihm, in seinen Augen gerechtfertigt.' 4. 13, 5. B. C. 1. 8, 3. Cic. Fam. 12, 15: *quod te mihi purgas — accipio excusationem*.

3. *Helvetios — reverti iussit*. Die Raurici, die c. 5, 4 mit ausgezogen waren, werden hier nicht unter den Heimgekehrten erwähnt. Da sie 7. 75, 3 in Verbindung mit den Boiern genannt werden, ist es nicht unmöglich, dass die Ueberreste derselben sich gleich den Boiern irgendwo in Gallien ansiedelten. — *fructus*, gewöhnlich von Baumfrüchten, hier von Feldfrüchten, *fruges*. Cic. de nat. deor. 2. 62: *neque serendi neque demetendi fructus — scientia est*.

5. *quod egregia virtute erant cogniti*. Die Bedeutung des Ablat. zeigt der ähnlich gebrauchte Genit. 5. 6, 1: *quod eum magni animi, magnae auctoritatis cognoverant* = als einen Mann von —. Aehnlich 7. 77, 3. Vergl. übrigens zu c. 18, 3. — Warum steht *Boios*, von *collocarent* abhängig, an der Spitze des Satzes? — *agros dederunt*. Die Häduer wollten sich durch diesen kriegerischen Stamm verstär-

dederunt, quosque postea in parem iuris libertatisque condicio-
29 nem, atque ipsi erant, receperunt. In castris Helvetiorum tabulae repertae sunt litteris Graecis confectae et ad Caesarem relatae, quibus in tabulis nominatim ratio confecta erat, qui numerus domo exisset eorum, qui arma ferre possent, et item separatim
2 pueri, senes mulieresque. Quarum omnium rerum summa erat capitum Helvetiorum milia CCLXIII, Tulingorum milia XXXVI, Latovicorum XIIII, Rauracorum XXIII, Boiorum XXXII; ex his, qui
3 arma ferre possent, ad milia nonaginta duo. Summa omnium fuerunt ad milia CCCLXVIII. Eorum, qui domum redierunt, censu habito, ut Caesar imperaverat, repertus est numerus milium C et X.

30 Bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati, prin-
2 cipes civitatum, ad Caesarem gratulatum convenerunt: Intellegere sese, tametsi pro veteribus Helvetiorum iniuriis populi Ro-

ken und nahmen sie als freie Ansiedler auf, *in parem iuris libertatisque condicionem* = in ein gleiches Verhältniss des bürgerlichen Rechts, was sonst bei solchen Uebersiedelungen nicht geschah. Indess heissen sie noch 7. 10, 1 *stipendiarii Haeduorum.* Ebendas. 9, 6: *quos ibi Caesar collocaverat Haeduisque attribuerat.* Jedenfalls erhielten sie gleiches Recht mit ihren bisherigen Herren in Folge ihres Verhaltens im Kriege mit Vercingetorix. (Dass C. dieses hier schon erwähnen konnte, beweist, dass er die Commentare nicht einzeln, sondern auf einmal publicirt hat. Mommsen Röm. G. 3. 594 Anm. S. Einl. p. 36.

29. 1. *tabulae litteris Graecis confectae.* Die Gallier bedienten sich des jedenfalls von der griechischen Colonie Massilia überkommenen griechischen Alphabets; eine Kenntniss der griech. Sprache darf man daraus nicht folgern, zumal da hier nur von einem blosen Namenverzeichniss die Rede ist. Vergl. 5. 48, 4. 6. 14, 3. — *pueri, senes mulieresque.* Dem Schriftsteller schwebte der Begriff 'es waren verzeichnet, *perscripti erant*' vor, daher die sich locker anschliessenden Nominative. — *mulieresque.* Bei Aufzählung von 3 oder mehreren selbstständigen Begriffen von gleicher Geltung steht entweder bei allen oder bei keinem *et, ac* (s. zu c. 23, 1), wohl aber wird *que* gebraucht, um die beiden letzten Glieder zu verbinden. S. 2. 35, 3. 4. 4, 2. B. C. 2. 1, 1: *aggerem vineas turresque.*

2. *quarum omnium rerum.* Da C. die Umschreibung durch *res* für das einfache Pronom. sehr liebt, so hat er es hier auch von Personen gebraucht, da bei Aufzählung von Massen der Begriff des Persönlichen leicht verschwindet; s. c. 27, 4 *ea.*

3. *summa fuerunt ad milia.* — Der Numerus des Verb. durch das Praedicat bestimmt; anders § 2: *summa erat.* S. zu 4. 12, 1. — *fuerunt* hier als Resultat der Zählung, *summa erat* von der während der Durchsicht der Listen sich ergebenden Summe. — *ad milia*: c. 4, 2.

30. 1. *totius fere Galliae,* des Celtischen, zu dem die Helv. gehören, wie auch § 3 u. 4. c. 31, 3.

2. *tametsi* bei Caesar gewöhnlich mit folgendem *tamen.* — *Helvetiorum iniuriis populi Romani*; zwei Genitive, ein subiectiver und obiectiver, jeder für sich vom Nomen abhängig — eine etwas härtere

mani ab his poenas bello repetisset, tamen eam rem non minus
ex usu terrae Galliae quam populi Romani accidisse, propterea 3
quod eo consilio florentissimis rebus domos suas Helvetii reliquissent, uti toti Galliae bellum inferrent imperioque potirentur locumque domicilio ex magna copia deligerent, quem ex omni Gallia opportunissimum ac fructuosissimum iudicassent, reliquasque civitates stipendiarias haberent. Petierunt, ut sibi concilium 4
totius Galliae in diem certam indicere idque Caesaris voluntate facere liceret: sese habere quasdam res, quas ex communi consensu ab eo petere vellent. Ea re permissa diem concilio consti- 5
tuerunt .... et iureiurando, ne quis enuntiaret, nisi quibus communi consilio mandatum esset, inter se sanxerunt. Eo concilio **31**
dimisso idem principes civitatum, qui ante fuerant, ad Caesarem reverterunt petieruntque, uti sibi secreto in occulto de sua omniumque salute cum eo agere liceret. Ea re impetrata sese omnes 2
flentes Caesari ad pedes proiecerunt: Non minus se id contendere et laborare, ne ea, quae dixissent, enuntiarentur, quam uti ea, quae vellent, impetrarent, propterea quod, si enuntiatum esset, summum in cruciatum se venturos viderent. Locutus est pro his Divitiacus Haeduus: Galliae totius factiones esse duas: harum 3

durch das Streben nach Kürze (für welche Umschreibung?) veranlasste Redeweise. Ebenso 7. 26, 2: *universae Galliae consensio libertatis vindicandae.* Andere Beispiele von Häufung der Genit. s. 2. 17, 2. — *terra Gallia* 'das Land Gallien', *terra Africa* B. Afr. c. 3, *mare Oceanus* B. G. 3. 7, 2. Tac. Annal. 1. 9. Liv. 25. 7: *terra Italia.* Entsprechende Form des Gegensatzes zu *populi Romani.*

3. *florentissimis rebus*, so dass also nach dieser Auffassung keine Nothwendigkeit auszuwandern vorgelegen habe; vergl. dagegen c. 2. — *ex magna copia* sc. locorum per totam Galliam.

4. *concilium totius Galliae.* Solche allgemeine Versammlungen, Landtage des freien Gallien werden häufig erwähnt. Einer eigentlichen Genehmigung Caesars bedurfte es wohl nicht; sie wollten es aber in ihrer gegenwärtigen Lage nicht ohne sein Vorwissen thun, um keinen Verdacht zu erregen.

5. *diem conc. constituerunt .... et — sanxerunt.* Das folgende *Eo concilio d i m i s s o* lässt vermuthen, dass die Erwähnung der wirklichen Abhaltung der Versammlung ausgefallen sei, in welchem Falle *et iureiurando, ne quis enuntiaret — sanxerunt* sich nicht, wie sonst erklärt wurde, auf die Geheimhaltung des Plans, eine Versammlung zu halten, sondern der in derselben gefassten Beschlüsse beziehen würde. S. den Anhang.

31. 1. *idem* = iidem. — *secreto* 'ohne Zeugen' (c. 18, 2), *in occulto* 'im Geheimen', so dass es Niemand merkt; 3. 18, 3. Keine Tautologie, da eins ohne das andere geschehen kann. Sall. Cat. c. 20: *Cat. in abditam aedium partem secessit* (occulto) *atque ibi arbitris remotis* (secreto) *orationem habuit.* Die Vollständigkeit passt ganz zu der ängstlichen Vorsicht der Gallier.

3. *factiones duas*, beide mit dem

4 alterius principatum tenere Haeduos, alterius Arvernos. Hi cum
tantopere de potentatu inter se multos annos contenderent, factum
esse uti ab Arvernis Sequanisque Germani mercede arcesserentur.
5 Horum primo circiter milia xv Rhenum transisse: posteaquam
agros et cultum et copias Gallorum homines feri ac barbari ad-
amassent, traductos plures: nunc esse in Gallia ad centum et xx
6 milium numerum. Cum his Haeduos eorumque clientes semel
atque iterum armis contendisse; magnam calamitatem pulsos
accepisse, omnem nobilitatem, omnem senatum, omnem equita-
7 tum amisisse. Quibus proeliis calamitatibusque fractos, qui et
sua virtute et populi Romani hospitio atque amicitia plurimum
ante in Gallia potuissent, coactos esse Sequanis obsides dare no-
bilissimos civitatis et iureiurando civitatem obstringere, sese ne-
que obsides repetituros neque auxilium a populo Romano im-
ploraturos neque recusaturos, quo minus perpetuo sub illorum
8 dicione atque imperio essent. Unum se esse ex omni civitate
Haeduorum, qui adduci non potuerit, ut iuraret aut liberos suos
9 obsides daret. Ob eam rem se ex civitate profugisse et Romam
ad senatum venisse auxilium postulatum, quod solus neque
10 iureiurando neque obsidibus teneretur. Sed peius victoribus Se-
quanis quam Haeduis victis accidisse, propterea quod Ariovistus,

Streben, ganz Gallien in ihr Gebiet zu verwandeln und eine politische Einheit zu schaffen, was nie gelang und nur grössere Zerrissenheit herbeiführte. In der ersten Hälfte des zweiten Jahrh. v. Chr. waren die Arverner, die sich Nachkommen der Troer nannten, am mächtigsten, dann die Häduer. Vergl. 6. 12, 1. S. Einl. p. 21. — *potentatus* = principatus totius Galliae, nur hier von Caesar gebraucht, wie überhaupt dies Wort nur selten vorkommt.

6. *clientes.* Die kleineren Staaten hatten Schutzverbindungen, *clientelas*, mit den mächtigeren, unter deren Oberhoheit sie sich stellten, so dass sie von diesen nach aussen hin mit vertreten wurden, während sie sich dagegen zur Heeresfolge, auch wohl zur Erlegung eines Tributs verpflichteten. Die Menge derselben bedingt mit die Macht der Staaten: 6. 12, 2: *summa auctoritas erat in Haeduis magnaeque eorum erant clientelae.* Durch diese Clientelen wurde bei der allgemeinen Zerrissenheit wenigstens einige Verbindung herbeigeführt. — *senatum.* S. 2. 5, 1.

7. *hospitio. Hospitium publicum* gehört zu den rechtlichen Verhältnissen, in denen unabhängige Staaten in Folge eines Vertrags zu einander stehen können (ausserdem das Freundschaftsverhältniss, *amicitia*, *amici p. R.*, und das wirkliche Bündniss); durch das Hosp. erhielten die Mitglieder einer Gemeinde ehrenvolle Aufnahme in der Stadt, Wohnung und Verpflegung auf öffentliche Kosten (*lautia*) und Gastgeschenke.

9. *Romam ad senatum venisse:* s. 6. 12, 5.

10. *Ariovistus*, gewöhnlich für einen König der Sueben gehalten, die auch den Kern seines Heeres bilden (neue Suebenschaaren rücken nach c. 37, 4). Er scheint vor

rex Germanorum, in eorum finibus consedisset tertiamque par-
tem agri Sequani, qui esset optimus totius Galliae, occupavisset
et nunc de altera parte tertia Sequanos decedere iuberet, propterea
quod paucis mensibus ante Harudum milia hominum XXIV ad eum
venissent, quibus locus ac sedes pararentur. Futurum esse pau- 11
cis annis, uti omnes ex Galliae finibus pellerentur atque omnes
Germani Rhenum transirent: neque enim conferendum esse Gal-
licum cum Germanorum agro, neque hanc consuetudinem victus
cum illa comparandam. Ariovistum autem, ut semel Gallorum 12
copias proelio vicerit, quod proelium factum sit Admagetobrigae,
superbe et crudeliter imperare, obsides nobilissimi cuiusque libe-
ros poscere et in eos omnia exempla cruciatusque edere, si qua
res non ad nutum aut ad voluntatem eius facta sit. Hominem 13
esse barbarum, iracundum, temerarium; non posse eius imperia
diutius sustinere. Nisi si quid in Caesare populoque Romano sit 14
auxilii, omnibus Gallis idem esse faciendum, quod Helvetii fece-

dem Einfall seinen Sitz am Oberrhein (Baden) gehabt zu haben. — *Harudum* = ex Harudibus, von dem zusammengehörigen *mil. hom. XXIV* abhängig.

11. *omnes* i. e. *Galli*, nicht blos *Sequani*. Dasselbe fürchtet C. c. 33, 3. — *neque enim* zusammengehörig und mit dem Vorhergehenden verbindend. Denn *neque* — *neque* entsprechen sich nicht, wie schon die Wortstellung zeigt. — *conferendum esse Gallicum agrum cum German.* Da das germanische Land das geringere, mit jenem nicht zu vergleichende ist, würde es natürlicher heissen — ? — *hanc consuet.* i. e. *Gallorum.*

12. *Admagetobrigae.* S. Einl. p. 6. Ueber die Schreibart des Namens s. das geogr. Register. — *imperare* — *poscere et edere.* Auch hier, wie c. 23, 1, nicht 3, sondern 2 Glieder: dem allgemeinen *crudeliter imperare* folgen asyndetisch die speciellen Angaben, die erklären, worin das *crudele imperium* besteht. — *exempla*: Strafbeispiele, Strafen, die andern zur Warnung dienen sollen, näher erklärt, wie das C. sehr häufig thut, durch *cruciatusque.* Gewiss kein ἓν διὰ δυοῖν. Vergl. 5. 27, 2: *in servitute et catenis*; s. zu 3. 3, 1: *opus hibernorum munitionesque* u. zu 5. 11, 8. — *edere exempla*, wie *caedem*, *stragem*, *facinus edere* = hervorbringen, verursachen, und so gegen einen, *in aliquem*, ausüben.

13. *non posse sustinere*, wie nachher *non dubitare*, s. c. 7, 3.

14. *idem esse f.* — *ut*: c. 5, 1. — *nisi si*: Sie müssten bestimmt auswandern, ausgenommen wenn C. ihnen hälfe; ohne *si* = wenn C. ihnen nicht hälfe, müssten sie auswandern. Die Lage der Gallier und ihre einzige Rettung auf jene Weise nachdrücklicher bezeichnet. — 'Der Zustand der Sequaner warnte ihre Stammgenossen nicht; durch einen Fremden hatte man sich der Herrschaft bemächtigt, und durch einen Fremden wollte man sich befreien.' Drumann, Gesch. Roms III. p. 248.

Man beachte, dass von § 12 an, wie schon vorher § 8 einmal (*potuerit*) statt des Imperf. und Plusqu. bis zum Schluss Praes. u. Perf. eintreten, um, nach Held's Bemerkung, die Schilderung von Ariov. Herrschaft und der Lage der Gallier an-

rint, ut domo emigrent, aliud domicilium, alias sedes, remotas a
Germanis, petant fortunamque, quaecumque accidat, experiantur.
15 Haec si enuntiata Ariovisto sint, non dubitare, quin de omnibus
obsidibus, qui apud eum sint, gravissimum supplicium sumat.
16 Caesarem vel auctoritate sua atque exercitus vel recenti victoria
vel nomine populi Romani deterrere posse, ne maior multitudo
Germanorum Rhenum traducatur, Galliamque omnem ab Ario-
32 visti iniuria posse defendere. Hac oratione ab Divitiaco habita
omnes, qui aderant, magno fletu auxilium a Caesare petere coe-
2 perunt. Animadvertit Caesar unos ex omnibus Sequanos nihil
earum rerum facere, quas ceteri facerent, sed tristes capite de-
misso terram intueri. Eius rei quae causa esset, miratus ex ipsis
3 quaesiit. Nihil Sequani respondere, sed in eadem tristitia taciti
permanere. Cum ab his saepius quaereret neque ullam omnino
vocem exprimere posset, idem Divitiacus Haeduus respondit:
4 Hoc esse miseriorem et graviorem fortunam Sequanorum quam
reliquorum, quod soli ne in occulto quidem queri nec auxilium
implorare auderent absentisque Ariovisti crudelitatem, velut si
coram adesset, horrerent, propterea, quod reliquis tamen fugae
5 facultas daretur, Sequanis vero, qui intra fines suos Ariovistum
recepissent, quorum oppida omnia in potestate eius essent, omnes cruciatus essent perferendi.

33 His rebus cognitis Caesar Gallorum animos verbis confirmavit pollicitusque est sibi eam rem curae futuram: magnam
se habere spem, et beneficio suo et auctoritate adductum Ario-
2 vistum finem iniuriis facturum. Hac oratione habita concilium
dimisit. Et secundum ea multae res eum hortabantur, quare sibi eam rem cogitandam et suscipiendam putaret, imprimis quod

schaulich als das zu bezeichnen, was der Redner als gegenwärtige Dinge und wichtige Momente dem C. nahe legt.

32. 4. *horrere* mit dem Accus. 'vor etwas schaudern, sich fürchten', der eigentlich klassische Gebrauch des Wortes in Prosa; bei C. nur hier. — *coram adesse* = persönlich gegenwärtig sein. — *tamen*: 'wenn auch nichts anderes, doch wenigstens'.

33. 1. *beneficio suo*: c. 35. 40. 42. 44. Ueber die Verleihung des Königstitels an Ariovist im J. 59 s. Einl. p. 6. Der Königstitel bezog sich nur auf die Germanen, und räumte ihm in Gallien selbst nichts ein.

2. *secundum*, von dem in der Reihe folgenden (von *sequor*) = nächst dem, was er von Div. gehört hatte. Cic. de orat. 3. 52: *in actione secundum vocem vultus valet.* — *multae res*, *quare*, ohne Beachtung der Zusammensetzung als bloses Adverb. (weswegen), nach einem Plural im Ganzen selten; (s. zu c. 14, 2); 5. 31, 5: *omnia* — *quare.* Cic. pro Rosc. Am. 33, 9: *permulta* — *quare.* An der Wiederholung *res* — *quare* — *eam rem* nimmt Caesar keinen Anstoss. — *cogitare*

Haeduos fratres consanguineosque saepenumero a senatu appel-
latos in servitute atque in dicione videbat Germanorum teneri
eorumque obsides esse apud Ariovistum ac Sequanos intellege-
bat; quod in tanto imperio populi Romani turpissimum sibi et
rei publicae esse arbitrabatur. Paulatim autem Germanos con- 3
suescere Rhenum transire et in Galliam magnam eorum multitu-
dinem venire populo Romano periculosum videbat; neque sibi 4
homines feros ac barbaros temperaturos existimabat, quin, cum
omnem Galliam occupavissent, ut ante Cimbri Teutonique fecis-
sent, in provinciam exirent atque inde in Italiam contenderent,
praesertim cum Sequanos a provincia nostra Rhodanus divideret;
quibus rebus quam maturrime occurrendum putabat. Ipse autem
Ariovistus tantos sibi spiritus, tantam arrogantiam sumpserat, ut 5
ferendus non videretur. Quamobrem placuit ei, ut ad Ariovi- **34**
stum legatos mitteret, qui ab eo postularent, uti aliquem locum
medium utriusque colloquio deligeret: velle sese de re publica et
summis utriusque rebus cum eo agere. Ei legationi Ariovistus
respondit: Si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum ventu- 2
rum fuisse; si quid ille se velit, illum ad se venire oportere. Prae- 3

= in Erwägung ziehen. — *fratres consanguineosque*, c. 11, 3.

4. *sibi temperaturos — quin* s. c. 7, 5. — *Cimbri Teutonique*, vom J. 113 bis 101 v. Chr. S. Einl. p. 4. C. braucht vorherrschend die Form *Teutoni*; nur 7. 77, 12 *Teutones*. S. übrigens zu 2. 4, 2. — *praes. cum Rhod. divideret*, d. i. nur die Rhone. Bei der Natur des Stroms (c. 6, 3) war die Gefahr um so grösser.

5. *tantos spiritus.* Der aufgeblasene (vergl. *inflatus*) stolze Sinn, Hochmuth, hohe Ton; bes. häufig im Plural wie *animi*; 2. 4, 3. Cic. de imp. Pomp. c. 22: *tribuni animos ac spiritus*; B. C. 3. 72, 1: *tantum ferociae ac spiritus* hat der Singular seinen guten Grund.

Die ausführliche Darlegung aller Momente soll die Nothwendigkeit des Kriegs beweisen. 'Die Römer mussten begreifen, wenn es zu einem Kriege kam, um den Senat und Volk nicht befragt wurden, dass man nur zwischen ihm und einem cimbrischen in der Provinz und in Italien zu wählen hatte.' Drumann a. a. O. p. 349.

34. 1. *placuit ei, ut mitteret.* Bei gleichem Subiect sonst gewöhnlich der Infinit. Cic. ad Att. 8. 12, 4: *placitum est mihi, ut — mitterem.* Es ist = *statuo, censeo ut,* wie c. 35, 4. 6. 40, 2. — *locum medium utriusque* 'in der Mitte zwischen beiden gelegen' also ein Punkt, der eines jeden von beiden (durch seine Stellung bedingte) Mitte der ganzen Entfernung ist, demnach gewissermassen beiden gehört. Daher der Genitiv.

2. *si quid se velit.* Ter. Phorm. 1. 2, 101: *numquid aliud me vis?* Neben dem persönlichen Obiect das der Sache, aber nur ein Neutrum eines Pronom. oder Adiectivs (vergl. χρῆσθαί τινί τι). 'Wenn er ihn zu etwas', oder 'wenn er etwas von ihm wollte'. — Uebrigens steht wiederum abweichend das Praes. *velit*, weil der Gedanke, dass C. wirklich etwas will (da er ja zu ihm schickt), durch *vellet* — nach *si quid opus esset venturum fuisse* — verwischt werden könnte.

terea se neque sine exercitu in eas partes Galliae venire audere, quas Caesar possideret, neque exercitum sine magno commeatu
4 atque molimento in unum locum contrahere posse. Sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia, quam bello vicisset, aut Caesari
35 aut omnino populo Romano negotii esset. His responsis ad Caesarem relatis iterum ad eum Caesar legatos cum his man-
2 datis mittit: Quoniam tanto suo populique Romani beneficio affectus, cum in consulatu suo rex atque amicus a senatu appellatus esset, hanc sibi populoque Romano gratiam referret, ut in colloquium venire invitatus gravaretur neque de communi re dicendum sibi et cognoscendum putaret, haec esse, quae ab eo postu-
3 laret: primum ne quam hominum multitudinem amplius trans Rhenum in Galliam traduceret; deinde obsides, quas haberet ab Haeduis, redderet Sequanisque permitteret, ut, quos illi haberent, voluntate eius reddere illis liceret; neve Haeduos iniuria lacesseret,
4 neve his sociisque eorum bellum inferret. Si id ita fecisset, sibi populoque Romano perpetuam gratiam atque amicitiam cum eo futuram: si non impetraret, sese, quoniam M. Messala, M. Pisone consulibus senatus censuisset, uti, quicumque Galliam provinciam obtineret, quod commodo rei publicae facere posset, Haeduos ceterosque amicos populi Romani defenderet, se Haeduo-
36 rum iniurias non neglecturum. Ad haec Ariovistus respondit: Ius

3. *molimentum* = Anstrengung (*moliri* = sich anstrengen), Umständlichkeit. Liv. 37. 14: *eo minoris molimenti ea claustra esse.* Ebenso *moles.*

35. 2. *beneficio affectus*: c. 33, 1. — *cognoscere de*: Erkundigung einziehen, sich in Kenntniss setzen von dem, was C. wollte.

3. *multitudinem trans Rhenum in G. traduceret.* Sonst, wie z. B. c. 12, 2 steht der blose Accus. bei *traducere* u. ähnl., hier *trans*, weil die Lat., wenn noch dabei steht, wohin etwas übergesetzt wird, nicht den doppelten Accusativ, sondern entweder den Ablativ setzen oder die Präpos. wiederholen. — *permitteret, ut — liceret*, nicht selten vorkommender Pleonasmus. Cic. de Offic. 3. 4 sagt selbst *licentiam dat, ut — liceat.*

4. *Si ita fecisset* und gleich darauf *si non impetraret* s. zu c. 44, 13. B. C. 1. 17, 2. — Bei *impetraret* Wechsel des Subiects. — *M. Messala, M. Pisone cons.* im J. 61 v. Chr. — *censuisset, uti.* S. zu 6. 40, 2. B. C. 1. 2, 3. — *quod commodo reipubl. facere posset* = so viel (*quantum*) oder in wie weit er es mit dem Vortheile des Staats thun könnte, soweit es sich mit dem Staatswohl vertrüge, häufige Formel bei Aufträgen an Beamte, 5. 46, 4. 6. 33, 5. Cic. Fam. 1. 1, 3: *ut regem reducas, quod commodo reipublicae facere possis.* Ebenso *per commodum*; *commodo* ist Ablativ, nicht Dativ, wie manche fälschlich glauben; so auch *damno* 6. 44, 1. — *se* wiederholt das *sese* wegen des längeren Zwischensatzes. — Mit diesen Worten lässt er sein Verfahren recht absichtlich als vom Willen des Senats bedingt erscheinen.

esse belli, ut, qui vicissent, iis, quos vicissent, quemadmodum
vellent, imperarent: item populum Romanum victis non ad al-
terius praescriptum, sed ad suum arbitrium imperare consuesse. 2
Si ipse populo Romano non praescriberet, quemadmodum suo
iure uteretur, non oportere sese a populo Romano in suo iure
impediri. Haeduos sibi, quoniam belli fortunam temptassent et 3
armis congressi ac superati essent, stipendiarios esse factos.
Magnam Caesarem iniuriam facere, qui suo adventu vectigalia 4
sibi deteriora faceret. Haeduis se obsides redditurum non esse, 5
neque iis neque eorum sociis iniuria bellum illaturum, si in eo
manerent, quod convenisset, stipendiumque quotannis penderent;
si id non fecissent, longe iis fraternum nomen populi Romani afu-
turum. Quod sibi Caesar denuntiaret, se Haeduorum iniurias non 6
neglecturum, neminem secum sine sua pernicie contendisse. Cum 7
vellet, congrederetur: intellecturum, quid invicti Germani, exer-
citatissimi in armis, qui inter annos XIV tectum non subissent,
virtute possent.

37. Haec eodem tempore Caesari mandata referebantur, et 37

36. 1. *qui vicissent, iis, quos vicissent.* Vergl. 4. 44, 2: *iure belli, quod victores victis imponere consuerint.*

5. *neque iis, neque eorum sociis. Neque* zugleich anknüpfend an das Vorhergehende und correlativ: und oder aber weder — noch. S. 3. 3, 2. 7. 52, 1. B. C. 1. 13, 1. — *quod convenisset* = worüber man sich geeinigt hätte. 2. 19, 6: *quod tempus inter eos convenerat.* — *fraternum nomen p. R.* = nomen fratrum p. R. S. Zumpt § 684 u. § 425. Zur Sache c. 11, 3. 33, 2. — *longe iis afuturum*: für sie weit entfernt sein, daher = ihnen nichts helfen, sie nicht schützen. Vergl. Virg. Aen. 12, 52: *longe illi dea mater erit.*

6. *quod — denuntiaret,* s. c. 13, 5. *denuntiare* = erklären, ankündigen, von amtlicher Anzeige und Willenserklärung. Zum Verständniss des Nachsatzes supplire man einen einleitenden Gedanken.

7. *invicti Germani*: c. 4, 7. — *qui — tecta non subissent.* Der Schluss aus dieser Stelle, dass der Uebergang der Germanen nach Gallien in das J. 72 zu setzen sei, ist mindestens unsicher, da sie schon vorher auf der Wanderung begriffen gewesen sein können. Jedenfalls ist der Ausdruck *tectum non subissent* etwas hyperbolisch von dem unstäten Umherschweifen ohne feste Sitze und den immerwährenden Kriegen zu verstehen. *inter* = während der ganzen Zeit von 14 Jahren = *per.* Cic. de Imp. Pomp. 23, 68: *qui inter tot annos unus inventus sit. intra* = innerhalb einer gewissen Zeit, und mit dieser abschliessend: *intra annum vicesimum* 6. 21, 5: vor Ablauf von 20 Jahren.

37. 1. *Haec eodem tempore referebantur, et veniebant*: zu derselben Zeit wurde dies gemeldet und (zu derselben Zeit) kamen d. G. Passender würde *eodem temp.* voranstehen. B. C. 1. 62, 3: *eodem tempore pons effectus nuntiabatur, et vadum reperiebatur.* Am einfachsten, wenn nur ein Verbum im Satze ist. Nep. Milt. 3, 5: *non*

2 legati ab Haeduis et a Treveris veniebant: Haedui questum, quod
Harudes, qui nuper in Galliam transportati essent, fines eorum
popularentur: sese ne obsidibus quidem datis pacem Ariovisti
3 redimere potuisse; Treveri autem, pagos centum Sueborum ad
ripas Rheni consedisse, qui Rhenum transire conarentur; his
4 praeesse Nasuam et Cimberium fratres. Quibus rebus Caesar
vehementer commotus maturandum sibi existimavit, ne, si nova
manus Sueborum cum veteribus copiis Ariovisti sese coniun-
5 xisset, minus facile resisti posset. Itaque re frumentaria quam
celerrime potuit comparata magnis itineribus ad Ariovistum con-
38 tendit. Cum tridui viam processisset, nuntiatum est ei, Ario-
vistum cum suis omnibus copiis ad occupandum Vesontionem,
quod est oppidum maximum Sequanorum, contendere, triduique
2 viam a suis finibus profecisse. Id ne accideret, magnopere sibi
3 praecavendum Caesar existimabat. Namque omnium rerum, quae
4 ad bellum usui erant, summa erat in eo oppido facultas, idque
natura loci sic muniebatur, ut magnam ad ducendum bellum

idem ipsis expedire et multitudini. — *a Treveris.* Durch die Wiederholung der Praeposition werden die Gesandtschaften als verschieden aus einander gehalten.

2. *fines eorum*, c. 6, 3. 11, 3. — *pacem Ariovisti.* Da bei der Uebermacht des Ariovistus die Dauer des Friedens nur von diesem abhing, recht eigentlich *pax Ariovisti*, den sie erkaufen mussten: *redimere*; so auch c. 44, 12, b. civ. 1. 39, 4: *largitione militum voluntates redemit.*

3. *pagos centum Sueborum.* Vergleicht man 4. 1, 3 und Tacit. Germ. c. 39: *vetustissimos se nobilissimosque Sueborum Semnones memorant — centum pagis habitant*, so lässt sich vermuthen, dass unter diesen neuen suebischen Schaaren der Heerbann der Sueben-Semnonen gemeint sei, da jährlich je 1000 Bewaffnete von den 100 Gauen auszogen, während die Uebrigen das Feld bestellten. Indessen ist der Ausdruck *centum pagi* so kahl, dass Caesar es wohl kaum so gefasst, sondern wörtlich von einer Auswanderung genommen hat. — *ad ripas.* Die Sueben setzten nicht über den Rhein, daher nur das rechte Ufer. Der Plural, den C. mit Vorliebe braucht, bezeichnet das Ufer in seiner Ausdehnung und an verschiedenen Orten, die Ufergegend. c. 54, 1. 2. 5, 5. 7. 58, 6.

38. 1. *Vesontio* wie Sulmo, Narbo, Hippo Masculin.; andere Städtenamen auf o wie Tarraco, Barcino, sind Femin. — *quod est oppidum.* Ueber die Beziehung des Relativum auf das Prädicatssubst. s. Zumpt. § 372. Vergl. 2. 1, 1. 7. 68, 1 u. ö. S. dagegen 5. 11, 8: *flumen, quod appellatur Tamesis.* — *a suis finibus.* S. c. 31, 10. — *proficere* = vor sich bringen, vorwärts kommen.

3. *facultas* eigentlich Gelegenheit, Möglichkeit zu erhalten = Vorrath, *copia.* 3. 9, 6: *facultas navium.* B. C. 1. 49, 2: *harum rerum facultates praebebat.* Cic. de Offic. 1. 3: *facultates rerum et copiae.*

4. *muniebatur* anders gedacht, als *munitum erat:* wurde geschützt, da die natürliche Beschaffenheit im-

daret facultatem, propterea quod flumen Dubis ut circino cir-
cumductum paene totum oppidum cingit; reliquum spatium, quod 5
est non amplius pedum sexcentorum, qua flumen intermittit,
mons continet magna altitudine, ita, ut radices montis ex utraque
parte ripae fluminis contingant. Hunc murus circumdatus arcem 6
efficit et cum oppido coniungit. Huc Caesar magnis nocturnis 7
diurnisque itineribus contendit occupatoque oppido ibi praesi-
dium collocat. Dum paucos dies ad Vesontionem rei frumentariae **39**
commeatusque causa moratur, ex percontatione nostrorum voci-
busque Gallorum ac mercatorum, qui ingenti magnitudine cor-
porum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis
esse praedicabant (saepenumero sese cum his congressos ne vul-
tum quidem atque aciem oculorum dicebant ferre potuisse), tantus
subito timor omnem exercitum occupavit, ut non mediocriter om-
nium mentes animosque perturbaret. Hic primum ortus est a tri- 2

mer diese Thätigkeit äusserte und dauernden Schutz gewährte (ebenso *locus munitur*). 2. 5, 5. 8. 14, 4. B. C. 3. 26, 4: *ab Africo tegebatur*. Aehnlich Cic. in Verr. 4. 55: *his tabulis parietes vestiebantur*: wurden (und waren) bekleidet. — *ad ducendum bellum*. Caes. fürchtete, dass, wenn die Stadt von Ariov. besetzt würde, diese bei ihrer Lage und ihren Vorräthen es ihm möglich machen würde, den Krieg hinzuziehen (*ducere bellum*), bis neue Schaaren (c. 37) zu Hülfe kämen.

5. *qua flumen intermittit* ‘wo der Fluss aussetzt, nicht fliesst’, welchen Raum dann ein Berg einnimmt (an beiden Enden zusammenfasst), noch näher bezeichnet durch *ita, ut radices* (Accusativ) *m. ex utraque parte ripae* (Nominativ) *contingant*. — *non amplius pedum sexc.*: s. c. 15, 5.

7. *nocturnis diurnisque*. Dass er auch Nachtmärsche machte, wird durch die seltenere Stellung (gewöhnlich *dies noctesque*) hervorgehoben. 5. 38, 1: *neque noctem neque diem*. B. C. 3. 11, 1: *continuato nocte ac die itinere*. Das Verhältniss von *magnis* zu den beiden anderen Adiectiven wird klar, wenn man *nocturnis* und *diurnis* mit *itineribus* zu einem Begriff verbindet (Nachtmärsche) wie c. 18, 10: *proelium equestre adversum* (Reitertreffen).

39. 1. *rei frumentariae commeatusque*, ebenso 48, 2. 3. 23, 7. B. C. 3. 42, 2. 78, 3: *frumento ac commeatu*. Zur Erklärung s. unten 3. 3, 1: *cum neque de frumento reliquoque commeatu satis esset provisum* = der übrige Kriegsproviant. — *ex* (in Folge) *percontatione* sehr bezeichnend für die ängstliche Sorge, die gerade durch Fragen nach dem gefürchteten Gegenstande die Furcht vermehrt. — *vocibus* = Gerede. So Cic. Fam. 2. 16, 2 *voculae*. — *congressos* kann nur vom feindlichen Zusammentreffen verstanden werden und nur auf *Galli*, nicht auf *mercatores* gehen, da das folgende *ne vultum quidem ferre potuisse* (man denke den Gegensatz: geschweige denn —), vom Geschäftsverkehr verstanden, wunderlich wäre. — *mentes*: das Denkvermögen, Verstand (indem sie sich falsche Vorstellungen machten); *animos*: Gefühls-, Willensvermögen (indem sie gemüthlich ergriffen und zum Handeln unfähig wurden). 3. 19, 6. 6. 5, 1.

2. *a tribunis militum*. Dies stimmt zu der Stellung, die diese zu

bunis militum, praefectis reliquisque, qui ex urbe amicitiae causa
3 Caesarem secuti non magnum in re militari usum habebant: quo-
rum alius alia causa illata, quam sibi ad proficiscendum neces-
sariam esse diceret, petebat, ut eius voluntate discedere liceret;
nonnulli pudore adducti, ut timoris suspicionem vitarent, remane-
4 bant. Hi neque vultum fingere neque interdum lacrimas tenere
poterant: abditi in tabernaculis aut suum fatum querebantur, aut
5 cum familiaribus suis commune periculum miserabantur. Volgo
totis castris testamenta obsignabantur. Horum vocibus ac timore
paulatim etiam ii, qui magnum in castris usum habebant, milites
6 centurionesque quique equitatui praeerant, perturbabantur. Qui
se ex his minus timidos existimari volebant, non se hostem vereri,
sed angustias itineris et magnitudinem silvarum, quae interce-
derent inter ipsos atque Ariovistum, aut rem frumentariam, ut
7 satis commode supportari posset, timere dicebant. Nonnulli etiam
Caesari renuntiabant, cum castra moveri ac signa ferri iussisset,
non fore dicto audientes milites neque propter timorem signa

Caesars Zeit im Heere einnahmen, wo meist vornehme, dem Feldherrn befreundete junge Leute nach kurzem Dienste in der *cohors praetoria* zu diesen Stellen befördert wurden. Sie wurden weniger zur Truppenführung, als zu administrativen Geschäften verwendet. S. Kriegsw. § 19. — *praefectis.* Ueber die Praefecten (hier nicht die Anführer der Reiterei, die § 5 besonders genannt werden) s. ebend. § 19 (3. 7, 3. 4. 22, 3). — Die *reliqui, qui — secuti* sind ebenfalls junge Leute aus vornehmen Familien, die in der nächsten Umgebung des Feldherrn (*contubernales, comites imperatoris*) in der *cohors praetoria* (s. Kriegsw. § 8) sich für den Kriegsdienst ausbildeten.

3. *causa illata*: gleichsam 'eingebracht', *in medium prolata*, vorgegeben. Phaedr. 1. 1, 4: *iurgii causam intulit.* — *necessariam*: c. 16, 6. Ueber den Coniunct. *diceret* c. 23, 3. — *vultum fingere*: eine die Furcht verbergende Miene annehmen.

5. *volgo* 'allenthalben, allgemein'. 5. 33, 6: *accidit, ut volgo milites a signis discederent.*

6. *rem frumentariam, ut — supportari posset, timere dicebant.* Die vorhergehenden Accusative haben hier veranlasst, auch *rem frumentariam* zu setzen, das eigentliche Subiect des Nebensatzes: *ut res frumentaria supportari posset*, welcher griechische Sprachgebrauch im Lateinischen mehr der Umgangssprache angehört. Terent. Eun. 5. 9, 5: *scin' me, in quibus sim gaudiis.* Cic. Fam. 8. 10, 3: *nosti Marcellum quam tardus sit.* Dagegen ebendas. 4. 1, 2: *res vides quomodo se habeat.*

7. *cum iussisset.* Das folgende *fore* zeigt, wie der Coniunct. Plusqu. zu übersetzen ist, und welches Tempus er vertritt.

Die ganze Schilderung dieses Vorgangs im Heere selbst, dergleichen wir überhaupt bei C. nur wenige finden (man vergleiche dagegen Xenophons Anabasis), ist in ihrer ganzen Fassung und der bis ins Einzelne gehenden Ausführlichkeit mit unverkennbarer Ironie ausgemalt, wobei zugleich die Ruhe und Ueberlegenheit des Feldherrn der allge-

laturos. Haec cum animadvertisset, convocato consilio omnium- 40
que ordinum ad id consilium adhibitis centurionibus vehementer eos incusavit: primum quod aut quam in partem aut quo consilio ducerentur, sibi quaerendum aut cogitandum putarent.
Ariovistum se consule cupidissime populi Romani amicitiam 2
appetisse: cur hunc tam temere quisquam ab officio discessurum
iudicaret? Sibi quidem persuaderi, cognitis suis postulatis atque 3
aequitate condicionum perspecta eum neque suam neque populi
Romani gratiam repudiaturum. Quod si furore atque amentia 4
impulsus bellum intulisset, quid tandem vererentur? aut cur de
sua virtute aut de ipsius diligentia desperarent? Factum eius 5
hostis periculum patrum nostrorum memoria, cum Cimbris et Teutonis a Gaio Mario pulsis non minorem laudem exercitus quam ipse imperator meritus videbatur; factum etiam nuper in Italia servili tumultu, quos tamen aliquid usus ac disciplina, quae

meinen Furcht gegenüber in helles Licht tritt. Bei Cassius Dio 38. 35 ist es nicht blos die Furcht vor den Germanen, was die Gemüther erregte, sondern es erhoben sich auch die Stimmen derjenigen, welche den von Senat und Volk nicht beschlossenen Krieg nicht wollten, und Caesar zu verlassen drohten. Ob dies wahr ist, und C. diese ernstere Wendung durch seine ganze Darstellung zu verhüllen sucht, steht dahin.

40. 1. *omnium ordinum centur.* Caesar lässt an der Versammlung (nicht Kriegsrath), die nicht eine Berathung, sondern nur Ermahnung und Ermuthigung bei der allgemeinen Furcht und Verwirrung zum Zweck hat, alle Centurionen (60 in jeder Legion) Theil nehmen, während zum eigentlichen K r i e g s r a t h nur die *primorum ordinum centuriones* ausser den Legaten und Tribunen gezogen wurden. Kriegsw. § 20 b. Anm. 2. — *convocato consilio — ad id consilium*, die schon öfter erwähnte Ausführlichkeit. 7. 72, 1: *fossam — ut eius fossae —* u. öfter. — *incusare*: Vorwürfe machen, verschieden von *accusare*. C. hat es noch 2. 15, 5: *increpitare atque incusare*, Cicero nie.

2. *ab officio*, der Dankbarkeit gegen das römische Volk. — *sibi persuaderi* = ihm werde, bei Erwägung der Sache, die Ueberzeugung.

4. *diligentia* oft von der sorgfältigen, umsichtigen und pünktlichen Erfüllung der Feldherrnpflicht, der *temeritas* entgegengesetzt. B. C. 2. 32, 11: *diligentiam nostram aut fortunam*. — *quid vererentur*, s. zu c. 14, 3.

5. *cum videbatur*, ein auffallender Uebergang in die directe Rede. Statt die Sache als ein Argument indirect anzuführen, giebt er den wirklichen Thatbestand mit dem temporellen *cum* = quo tempore. — Plut. Caes. 19 benutzt diese Erwähnung des Marius so, dass er ihn geradezu sagen lässt, er sei kein geringerer Feldherr als Marius.

servili tumultu. Der Sklavenkrieg (Spartacus) wurde besonders von den von Marius gefangenen germanischen Sklaven geführt von 73 bis 71 v. Chr. *Tumultus* ist ein in der Nähe Roms (in Italien oder der benachbarten Gallia cisalpina) ausgebrochener Krieg. Der blose Ablativ wie unten § 13; *bello Cassiano* c. 13, 2. und dergl. als Zeitbestimmung.

6 a nobis accepissent, sublevarent. Ex quo iudicari posse, quan-
tum haberet in se boni constantia, propterea quod, quos aliquam-
diu inermos sine causa timuissent, hos postea armatos ac victo-
7 res superassent. Denique hos esse eosdem, quibuscum saepe-
numero Helvetii congressi non solum in suis, sed etiam in illo-
rum finibus plerumque superarint, qui tamen pares esse nostro
8 exercitui non potuerint. Si quos adversum proelium et fuga
Gallorum commoveret, hos, si quaererent, reperire posse diutur-
nitate belli defatigatis Gallis Ariovistum, cum multos menses ca-
stris se ac paludibus tenuisset neque sui potestatem fecisset, de-
sperantes iam de pugna et dispersos subito adortum magis ra-
9 tione et consilio quam virtute vicisse. Cui rationi contra homines
barbaros atque imperitos locus fuisset, hac ne ipsum quidem
10 sperare nostros exercitus capi posse. Qui suum timorem in rei
frumentariae simulationem angustiasque itineris conferrent, fa-
cere arroganter, cum aut de officio imperatoris desperare aut
11 praescribere viderentur. Haec sibi esse curae: frumentum Se-

— *quos* auf was zu beziehen? Liv. 42. 47: *calliditatis g r a e c a e, apud q u o s fallere hostem gloriosius fuit.* — *usus ac disciplina, quae.* Das Neutrum auf z w e i Substantive verschiedenen Geschlechts bezogen, was bei C. sonst nicht vorkommt. — *usus* (Kriegsübung) und *disciplina* (Kriegszucht) sind als verschiedene, getrennte Begriffe (nicht = *usus disciplinae*) zu nehmen, wie schon der Plural *sublevarent* zeigt. [Madvig § 213]. — *sublevarent* (nicht *sublevassent*), während der Dauer des Kriegs; denn direct würde es heissen müssen —? S. zu 5. 10, 2. B. C. 3. 96, 1.

6. *Ex quo iudicari posse,* selbstständige Fortführung und Anknüpfung der Rede durch das Relat., nicht *posset.* 2. 4, 3: *qua ex re fieri.* — *inermos* von der schlechten, unzureichenden Bewaffnung der ungeordneten Massen. Flor. 3. 29, 6: *e viminibus pecudumque tegumentis inconditos sibi clipeos, e ferro ergastulorum recocto gladios ac tela fecerant.* Die Form *inermus* (B. C. 1. 68, 2) findet sich auch bei Cicero.

7. *quibuscum congressi — superarint* = *quos, cum iis congr., superarint.* Das Relativum von dem zunächst stehenden *congressi* angezogen, so dass bei dem Hauptverbum das Obiect fehlt. S. zu c. 26, 6. Zur Sache s. c. 1, 4. — *tamen* durch einen zu ergänzenden Satz zu erklären. Ueber den Wechsel der Tempora s. c. 31 a. E., vgl. auch § 12 u. 15.

8. *sui potestatem facere* = Gelegenheit geben, ihn anzugreifen, sich in einen Kampf einlassen. — *ratio* = kluge Berechnung; *consilium* = wohlangelegter Plan, List. Daher *capi* = in fraudem induci. — *ipsum*, d. i. Ariovistum.

10. *qui suum timorem — conferrent*: die ihre Furcht nicht auf den wahren Grund (die Germanen), sondern auf die vorgeschützte Verpflegung und die Wege schöben, die ihre Feigheit hinter jenen Vorwänden versteckten, und sich eben dadurch auf andere Weise am Feldherrn vergingen.

quanos, Leucos, Lingones subministrare, iamque esse in agris
frumenta matura; de itinere ipsos brevi tempore iudicaturos.
Quod non fore dicto audientes neque signa laturi dicantur, nihil 12
se ea re commoveri: scire enim, quibuscumque exercitus dicto
audiens non fuerit, aut male re gesta fortunam defuisse aut ali-
quo facinore comperto avaritiam esse convictam: suam innocen- 13
tiam perpetua vita, felicitatem Helvetiorum bello esse perspectam.
Itaque se, quod in longiorem diem collaturus fuisset, repraesen- 14
taturum et proxima nocte de quarta vigilia castra moturum, ut
quam primum intellegere posset, utrum apud eos pudor atque 15
officium, an timor valeret. Quod si praeterea nemo sequatur,
tamen se cum sola decima legione iturum, de qua non dubita-
ret, sibique eam praetoriam cohortem futuram. Huic legioni
Caesar et indulserat praecipue et propter virtutem confidebat
maxime. Hac oratione habita mirum in modum conversae sunt **41**
omnium mentes, summaque alacritas et cupiditas belli gerendi
innata est, princepsque decima legio per tribunos militum ei gra-
tias egit, quod de se optimum iudicium fecisset, seque esse ad 2
bellum gerendum paratissimam confirmavit. Deinde reliquae le- 3
giones cum tribunis militum et primorum ordinum centurionibus
egerunt, uti Caesari satisfacerent: se neque umquam dubitasse
neque timuisse neque de summa belli suum iudicium, sed impe-

12. *avaritiam esse convictam* = manifesto cognitam et deprehensam. Der Anschluss an das Vorhergehende und der Gegensatz zum Folgenden führt die Abweichung von der gewöhnlichen Construction von *convincere* (aliquem alicuius rei) herbei. — Der Sinn von *innocentia* wird klar durch *avaritia.*

14. *in longiorem diem:* längere Frist, spätere Zeit. — *repraesentare* eigentlich = vergegenwärtigen, daher etwas, was erst später geschehen sollte, gegenwärtig machen, beschleunigen. Cic. Fam. 5. 16: *neque exspectare temporis medicinam, sed repraesentare ratione possimus.* Phil. 2. § 118: *si repraesentari morte mea libertas civitatis potest.* — *de quarta vig.* S. zu c. 12, 2.

15. *decima legione,* s. die Einleitung p. 29. — *praetoria cohors* war das Elitencorps als Leibwache des Feldherrn. S. Kriegsw. § 8. Diese Hinweisung auf den Schutz seiner Person musste vor allem wirksam sein, so wie überhaupt durch die geschickte Wendung nicht nur die 10. Leg. dauernd gewonnen, sondern auch die übrigen beschämt wurden. S. Einl. p. 27. Seine Truppen waren ihm nach diesem ersten und einzigen Zwischenfall immer treu ergeben. — *confidere* steht bei C. mit dem Dativ nur bei Personen, denen man Vertrauen schenkt und bei persönlichen Begriffen, bei sachlichen Begriffen (wodurch man mit Vertrauen erfüllt wird) vorherrschend mit dem Ablativ.

41. 3. *cum tribunis — egerunt:* sie verhandelten, besprachen sich mit ihnen. — *primorum ord. centuriones* sind die 6 Centurionen der ersten Cohorte der Legion. S. Kriegsw. § 20 b. p. 57. — *satisfacere* = *se excusare alicui.* — *summa belli:*

4 ratoris esse existimavisse. Eorum satisfactione accepta et itinere exquisito per Divitiacum, quod ex aliis ei maximam fidem habebat, ut milium amplius quinquaginta circuitu locis apertis exer-
5 citum duceret, de quarta vigilia, ut dixerat, profectus est. Septimo die, cum iter non intermitteret, ab exploratoribus certior factus est, Ariovisti copias a nostris milibus passuum quattuor et xx abesse.

42 Cognito Caesaris adventu Ariovistus legatos ad eum mittit: quod antea de colloquio postulasset, id per se fieri licere, quoniam propius accessisset, seque id sine periculo facere posse
2 existimare. Non respuit condicionem Caesar iamque eum ad sanitatem reverti arbitrabatur, cum id, quod antea petenti dene-
3 gasset, ultro polliceretur, magnamque in spem veniebat, pro suis tantis populique Romani in eum beneficiis cognitis suis postulatis fore, uti pertinacia desisteret. Dies colloquio dictus est ex eo
4 die quintus. Interim saepe ultro citroque cum legati inter eos mitterentur, Ariovistus postulavit, ne quem peditem ad colloquium Caesar adduceret: vereri se, ne per insidias ab eo cir-

die oberste Leitung des Kriegs. B. C. 1. 36, 1: *summa belli administrandi*. *Summa* ist der Inbegriff des Wesentlichsten und Höchsten in einer Sache.

4. *ut duceret* von *itinere exquisito* abhängig: als der Weg durch den der Gegend kundigen Divitiacus ausgesucht und angegeben war, in der Weise, dass er (Caesar) das Heer in offener Ebene (mit Umgehung der zwischen ihm und Ariovist liegenden Wälder) allerdings in einem grossen Umweg (*circuitus*) führen konnte. C. wollte das Heer, welches *itinerum angustias* gefürchtet hatte, wie er versprochen (c. 40, 11), bessere Wege führen, und traute wohl auch dem neu erwachten Muthe noch nicht recht, weswegen er den Umweg vorzog. Caes. vermied das enge Thal des Doubs (Dubis), den nächsten Weg in die Ebenen des Elsass, und zog auf dem angegebenen Umwege über Vesoul und Belfort (Befort) in das Rheinthal [Göler p. 44].

5. *milibus*. Bei Angabe des Abstandes, bei *abesse*, *distare* ist der Ablativ seltener, Cicero hat nur den Accusativ; öfter braucht Caes. den Ablativ von *spatium* und *intervallum*. S. c. 43, 1. B. C. 1. 18, 1: *a Corfinio septem milium intervallo abest.* Doch 2. 17, 2: *magnum spatium abessent.* S. zu B. C. 2. 38, 3.

42. 1. *de colloquio postulasset.* Sehr häufig ist bei C. der Gebrauch transitiver Verba mit *de* (in Betreff, rücksichtlich), was sich im Deutschen durch verschiedene, der absoluten Fassung des Verb. entsprechende Wendungen wiedergeben lässt: *post. de* = Forderungen stellen in Betreff —; *cognoscere de* Kunde erhalten, 7. 1, 1. B. C. 3. 101, 1; *recusare de stipendio* c. 44, 4: Weigerungen machen, sich weigern; *impetrare de*: das Gewünschte erhalten rücksichtlich — 4. 13, 5; *excusare de consilio* 4. 22, 1; *significare de fuga* u. ähnl. — *quoniam propius accessisset*, i. e. Caesar. Ariovist, durch die plötzliche Ankunft überrascht, sucht durch diesen Grund den Schein erzwungener Nachgiebigkeit zu vermeiden.

2. *pro suis beneficiis*: c. 33, 1.

cumveniretur: uterque cum equitatu veniret; alia ratione sese
non esse venturum. Caesar, quod neque colloquium interpo- 5
sita causa tolli volebat neque salutem suam Gallorum equitatui
committere audebat, commodissimum esse statuit omnibus
equis Gallis equitibus detractis eo legionarios milites legionis
decimae, cui quam maxime confidebat, imponere, ut praesidium
quam amicissimum, si quid opus facto esset, haberet. Quod cum 6
fieret, non irridicule quidam ex militibus decimae legionis dixit:
plus quam pollicitus esset, Caesarem facere: pollicitum se in co-
hortis praetoriae loco decimam legionem habiturum, ad equum
rescribere. Planicies erat magna et in ea tumulus terrenus satis **43**
grandis. Hic locus aequo fere spatio ab castris Ariovisti et Cae-
saris aberat. Eo, ut erat dictum, ad colloquium venerunt. Legio- 2
nem Caesar, quam equis vexerat, passibus ducentis ab eo tumulo
constituit. Item equites Ariovisti pari intervallo constiterunt.
Ariovistus, ex equis ut colloquerentur et praeter se denos ut ad 3
colloquium adducerent, postulavit. Ubi eo ventum est, Caesar 4
initio orationis sua senatusque in eum beneficia commemoravit,
quod rex appellatus esset a senatu, quod amicus, quod munera

5. *Gallorum equitatui.* Die Forderung des Ariovist konnte selbst ein Einverständniss mit den ohnehin unzuverlässigen gallischen Reitern befürchten lassen. — *omnibus equis Gallis equitibus detractis.* Er nahm den gallischen Reitern (*Gallis equitibus* ist Dativ) alle Pferde; denn nach c. 15, 1 hatte er gegen 4000 gall. Reiter, deren Pferde daher alle nöthig waren, und nicht einmal hinreichten, um eine ganze Legion beritten zu machen. — *eo imponere*: das Adverbium auf ein Substantivum bezogen, = *in eos*; eben so wir: darauf; c. 51, 3. 5. 14, 5. — *si quid opus facto esset*: wenn etwas nöthig wäre zu thun. Der Ablat. Part. Perf. Pass. steht bei *opus est* wie ein Verbalsubstantiv od. der Infinitiv.

6. *non irridicule*: ʻnicht unwitzigʼ (Litotes), nur hier vorkommend und eben nur für den Zweck jener Figur gebildet, wie dies bei manchen ähnlichen Compositis der Fall ist. So *incallidus* (nur bei Tac. Ann. 3. 8 ohne Litotes), *incelebcr* und meistentheils wenigstens *improbabilis.* So steht auch *absimilis* (3. 14, 5) nur nach Negationen. — *pollicitum — rescribere.* Der Scherz liegt in dem Doppelsinn der W. *ad equum rescribere*, die sowohl ʻunter die Reiter versetzen,ʼ als ʻin den Ritterstand erhebenʼ heissen können, was in der früheren Zeit, wo die *equites Romani* die Reiterei bildeten, allerdings dasselbe war, während es in Cäsars Heer keine römische Reiterei gab.

43. 1. *tumulus terrenus.* Das Gegentheil Sall. Iug. c. 92, 5: *mons saxeus.* — *ut erat dictum* = constitutum. — *aequo spatio aberat*; s. c. 41, 5.

2. *passibus ducentis.* Der Ablativus und Accusativus steht nicht blos bei den Verbis der Entfernung (c. 41, 5), sondern auch, wenn angegeben wird, in welcher Entfernung etwas geschieht; s. c. 48, 1. Der Accusat. oben c. 22, 5.

4. *munera.* Nach Liv. 30. 15 er-

amplissime missa; quam rem et paucis contigisse et pro magnis
5 hominum officiis consuesse tribui docebat; illum, cum neque
aditum neque causam postulandi iustam haberet, beneficio ac li-
6 beralitate sua ac senatus ea praemia consecutum. Docebat etiam,
quam veteres quamque iustae causae necessitudinis ipsis cum
7 Haeduis intercederent, quae senatusconsulta quotiens quamque
honorifica in eos facta essent, ut omni tempore totius Galliae
principatum Haedui tenuissent, prius etiam, quam nostram ami-
8 citiam appetissent. Populi Romani hanc esse consuetudinem, ut
socios atque amicos non modo sui nihil deperdere, sed gratia,
dignitate, honore auctiores velit esse: quod vero ad amicitiam
9 populi Romani attulissent, id iis eripi quis pati posset? Postula-
vit deinde eadem, quae legatis in mandatis dederat, ne aut Hae-
duis aut eorum sociis bellum inferret; obsides redderet; si nul-
lam partem Germanorum domum remittere posset, at ne quos
44 amplius Rhenum transire pateretur. Ariovistus ad postulata
2 Caesaris pauca respondit, de suis virtutibus multa praedicavit:
Transisse Rhenum sese non sua sponte, sed rogatum et arcessi-
tum a Gallis; non sine magna spe magnisque praemiis domum
propinquosque reliquisse: sedes habere in Gallia ab ipsis con-
cessas, obsides ipsorum voluntate datos; stipendium capere iure
3 belli, quod victores victis imponere consuerint. Non sese Gallis,
sed Gallos sibi bellum intulisse: omnes Galliae civitates ad se

hielt Masinissa mit dem Königstitel eine *aurea corona*, *aurea patera*, *sella curulis*, *scipio eburneus*, *toga picta et palmata tunica*. — *amplissime missa* = in reichstem Masse geschickt. Cic. Phil. 5. § 53: *ut quibus militibus amplissime dati essent.*

5. *aditus*: Zugang, Veranlassung, Berechtigung. 5. 41, 1. Cic. Fam. 6. 10: *si quis mihi erit aditus de tuis fortunis agendi.*

6. *quam veteres — appetissent.* S. c. 11, 3. 31, 7.

8. *consuetudinem*, *ut — velit esse.* Liv. 37. 35: *praeter consuetudinem perpetuam populi Romani, augendi omni honore regum sociorum maiestatem.* — *quod attulissent* als etwas, was sie schon besessen hätten, nämlich die Unabhängigkeit und den Principat. — *quis pati posset.* Fragen, in denen in directer Rede der Coniunctiv steht (*quis pati possit*), behalten den Coniunctiv in indirecter Rede mit Veränderung des Tempus. 5. 29, 5: *quis hoc sibi persuaderet?* direct: *quis hoc sibi persuadeat?* Ueber den Inf. in Fragen c. 14, 3.

9. *in mandatis dederat* = ut pro mandatis, mandatorum loco haberent. Nicht 'unter den Aufträgen'; denn mehr hatte er auch vorher (c. 35, 3) nicht aufgetragen. — *at* = doch wenigstens.

44. 2. *non sine magna spe magnisque praemiis*, eben so verschiedene und getrennt zu fassende Begriffe, nicht Hendiadys, wie 3. 18, 2 u. B. C. 1. 56, 2: *praemiis pollicitationibusque.* — *ipsorum voluntate.* Anders freilich die Gallier c. 31, 10—13.

3. *ac contra*, *ac* vor c noch B. C.

oppugnandum venisse ac contra se castra habuisse; eas omnes
copias a se uno proelio pulsas ac superatas esse. Si iterum ex- 4
periri velint, se iterum paratum esse decertare; si pace uti velint,
iniquum esse de stipendio recusare, quod sua voluntate ad id
tempus pependerint. Amicitiam populi Romani sibi ornamento 5
et praesidio, non detrimento esse oportere, idque se ea spe pe-
tisse. Si per populum Romanum stipendium remittatur et dedi-
ticii subtrahantur, non minus libenter sese recusaturum populi
Romani amicitiam, quam appetierit. Quod multitudinem Ger- 6
manorum in Galliam traducat, id se sui muniendi, non Galliae
impugnandae causa facere: eius rei testimonium esse, quod nisi
rogatus non venerit, et quod bellum non intulerit, sed defenderit.
Se prius in Galliam venisse quam populum Romanum. Num- 7
quam ante hoc tempus exercitum populi Romani Galliae provin-
ciae fines egressum. Quid sibi vellet? cur in suas possessiones 8
veniret? Provinciam suam hanc esse Galliam, sicut illam nostram.
Ut ipsi concedi non oporteret, si in nostros fines impetum fa-
ceret, sic item nos esse iniquos, quod in suo iure se interpella-
remus. Quod fratres a senatu Haeduos appellatos diceret, non 9
se tam barbarum neque tam imperitum esse rerum, ut non sci-
ret, neque bello Allobrogum proximo Haeduos Romanis auxilium
tulisse neque ipsos in his contentionibus, quas Haedui secum
et cum Sequanis habuissent, auxilio populi Romani usos esse.
Debere se suspicari simulata Caesarem amicitia, quod exercitum 10
in Gallia habeat, sui opprimendi causa habere. Qui nisi decedat 11
atque exercitum deducat ex his regionibus, sese illum non pro

1. 48, 5. 4. 78, 2. — *uno proelio*: s. c. 31, 12.

4. *paratum esse decertare.* Der Infinitiv bei *paratus* = bereit, auf etwas gefasst, oft bei C. z. B. 2. 3, 3. B. C. 1. 7, 7. 20, 5. 3. 9, 5. Sonst *ad* (1. 5, 3. 41, 2. u. ö.) und in der Bedeutung gerüstet immer. — *de stip. recusare*, s. zu c. 42, 1.

5. *idque*, nicht *eamque*, weil es nicht auf das Wort, sondern den ganzen Umfang des Begriffs (*ut amicus p. R. esset*) geht. — *stipendium remittatur*, 'erlassen', die Nothwendigkeit, Tribut zu zahlen, aufgehoben würde, was durch die Forderung Caesars, die Geiseln, welche jene Nöthigung bedingten, herauszugeben (c. 35, 3), bewirkt worden wäre.

6. *defendere* eigentlich: wegstossen, abwehren. 2. 29, 5. 6. 23, 4. B. C. 2. 2, 4: *ignem defendere.*

8. *Quid sibi vellet — veniret?* S. zu c. 14, 3.

9. *bello Allobrogum*: c. 6, 2. *Haedui* nach *ipsos* unnöthig, aber Caesars Streben nach Deutlichkeit ganz entsprechend.

11. *illum*, wie unten § 13 *se illum — remuneraturum.* Das *tu*, *vos* der directen Rede (*te pro hoste habebo*) wird bei dem Uebergang in die indirecte meistentheils durch *ille*, aber auch durch *is* bezeichnet, wie c. 14, 6: *si obsides ab iis sibi dentur.* — *non pro amico, sed hoste.* Durch die Auslassung der Präpos.

12 amico, sed hoste habiturum. Quodsi eum interfecerit, multis sese nobilibus principibusque populi Romani gratum esse facturum: id se ab ipsis per eorum nuntios compertum habere, quorum omnium gratiam atque amicitiam eius morte redimere posset.
13 Quodsi discessisset et liberam possessionem Galliae sibi tradidisset, magno se illum praemio remuneraturum et quaecumque bella geri vellet, sine ullo eius labore et periculo confecturum.
45 Multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare negotio desistere non posset, et neque suam neque populi Romani consuetudinem pati, uti optime merentes socios desereret, neque se
2 iudicare, Galliam potius esse Ariovisti quam populi Romani. Bello superatos esse Arvernos et Rutenos ab Q. Fabio Maximo, quibus populus Romanus ignovisset neque in provinciam redegisset

im zweiten Gliede nach *non*, *non solum — sed etiam* (auch nach *quam*) wird, da die Begriffe näher an einander rücken, der Gegensatz also sich unmittelbar anschliesst, dieser selbst schärfer und nachdrücklicher. Liv. 10. 26: *similius vero, a Gallo hoste, quam Umbro cladem acceptam.* Anders unten 6. 11, 2: *non solum in omnibus civitatibus, sed paene etiam in singulis domibus.*

12. *quodsi eum interfecerit.* Diese Drohung, die C. seinen Feinden anzuhören giebt, war wohl nicht leere Prahlerei des Ariovistus. S. Einl. S. 37. Anm. ʻWeder die Patricier noch die Nobilität haben je eine Verbindung mit den Feinden des Vaterlandes gescheut, wenn sie sich dadurch von einem gefährlichen Gegner befreien konnten. Dass Sendlinge in Gallien waren, die nicht erst Weisungen von Rom bedurften, versteht sich von selbstʼ. Drumann a. a. O. p. 250. — *redimere*: c. 37, 2.

13. *discessisset*, vorher *decedat* = sich entfernend den Besitz aufgeben, *disced.* der blose Begriff des Weggehens, daher näher bestimmt durch *liberamque* etc. — Man beachte auch in dieser längeren Orat. obl. den Wechsel der Tempora und insbesondere die Verschiedenheit der formell gleichen Sätze: *nisi decedat — quodsi interfecerit — quodsi discessisset. Decedat* als einfache Angabe der Bedingung ohne genauere Berücksichtigung des Zeitverhältnisses (welches?), wie c. 14, 6: *si — sibi dentur, sese pacem facturum. Interfecerit* u. *discessisset* beide = Coni. Fut. exact., nur dass *discess.* in schnellem Wechsel ein historisches Tempus als regierend voraussetzt. S. 5. 40, 1.

45. 1. *in eam sententiam*, wie B. C. 1. 1, 4: *in eandem sententiam loquitur Scipio*: ʻnach dem Sinne hinʼ, ʻin dem Sinneʼ. Der Zweck der Rede war, zu beweisen, *quare — non posset* und d a s s (mit Wechsel der Construction) es die Gewohnheit nicht zugebe. — *optime merentes*, nicht *meritos*, da sie sich auch jetzt noch durch freundliche Gesinnung und Treue verdient machten.

2. *bello superatos esse Arvernos et Rutenos.* S. Einl. p. 4. — *neque in provinciam redegisset.* Der zum Verbum nöthige Casus muss aus dem vorhergehenden *quibus* gedacht werden. Eine solche Auslassung erschien dem Lateiner oft weniger hart, als eine Wiederholung des Relativs in verschiedenem Casus (*et quos non*). Sall. Iug. 105, 5: *cum peditibus, quos Volux adduxerat neque — affuerant = et qui non*

neque stipendium imposuisset. Quodsi antiquissimum quodque 3
tempus spectari oporteret, populi Romani iustissimum esse in
Gallia imperium; si iudicium senatus observari oporteret, liberam
debere esse Galliam, quam bello victam suis legibus uti voluisset.
Dum haec in colloquio geruntur, Caesari nuntiatum est, equites 46
Ariovisti propius tumulum accedere et ad nostros adequitare, la-
pides telaque in nostros conicere. Caesar loquendi finem facit 2
seque ad suos recepit suisque imperavit, ne quod omnino telum
in hostes reicerent. Nam etsi sine ullo periculo legionis delectae 3
cum equitatu proelium fore videbat, tamen committendum non
putabat, ut pulsis hostibus dici posset eos ab se per fidem in col-
loquio circumventos. Posteaquam in volgus militum elatum est, 4
qua arrogantia in colloquio Ariovistus usus omni Gallia Romanis
interdixisset, impetumque in nostros eius equites fecissent, eaque
res colloquium ut diremisset, multo maior alacritas studiumque
pugnandi maius exercitui iniectum est.

aff. Oft steht dann, wie im Griechischen, das Demonstrativum. Cic. Brut. 74: *omnes qui extra urbem vixerunt, neque eos barbaries infuscaverat.* Wiederholung des Relativs (*quibus — quosque*) s. c. 28, 5. 4. 21, 7. Hier ist übrigens zu beachten, dass wiederum ein Verbum mit Dativ folgt.

3. *Quodsi — imperium*, Ausführung der Schlussfolgerung aus dem Sieg über die Rutener (im J. 121 v. Chr.): wenn also bei der Frage über die Rechtmässigkeit des Besitzes, da Ariov. erklärt hatte, *se prius in G. venisse quam p. R.* (c. 44, 7), die Länge der Zeit, in der jeder in dem Lande aufgetreten sei, in Betracht komme (*si singula tempora secundum antiquitatem aestimarentur*), so hätten die Römer durch ihren Sieg vor 63 Jahren das Recht der Priorität. — *quam — victam — uti voluisset*, denn die Römer hatten nach jenem Siege den Arvernern und Rutenern die Freiheit gelassen. S. Einl. a. a. O.

46. 1. *accedere et adequitare, lapides conicere*, eben so zwei Glieder, wie c. 23, 1. 31, 12, nur dass hier die beiden ersten Verba aus leicht begreiflichem Grunde verbunden sind und das dritte ohne Copula hinzutritt. Vgl. c. 50, 1.

2. *facit.* Das Praes. zur Bezeichnung des plötzlichen Abbrechens; für die nachher folgenden Handlungen tritt das Perf. ein. — *ad suos — suisque*, wie vorher *ad nostros adequitare telaque in nostros conicere.*

3. *per fidem* = *fide data adductos*, indem sie dem gegebenen Worte geglaubt hätten; so häufig bei 'täuschen' *per*, indem das, was sicher macht, Mittel der Täuschung wird. S. 8. 48, 3. B. C. 1. 85, 3: *per colloquium*, 3. 82, 5: *per eius auctoritatem deceptus.* Wie viel dem Caesar daran lag, den Verdacht, dass er den Krieg angefangen habe, fern zu halten, zeigt die ganze Darstellung.

4. *impetumque — fecissent* von *qua arrogantia* (sc. *usi*), nicht von einem zu supplirenden allgemeinen Relativum (*ut*) abhängig, da Caes., wenn *ut* hier nöthig wäre, es nicht erst bei dem dritten Gliede gesetzt haben, bei dem zweiten aber zu suppliren nöthigen würde.

47 Biduo post Ariovistus ad Caesarem legatos mittit: Velle
se de his rebus, quae inter eos agi coeptae neque perfectae
essent, agere cum eo: uti aut iterum colloquio diem constitueret
aut, si id minus vellet, e suis [legatis] aliquem ad se mitteret.
2 Colloquendi Caesari causa visa non est, et eo magis, quod pridie
eius diei Germani retineri non poterant, quin in nostros tela con-
3 icerent. Legatum e suis sese magno cum periculo ad eum mis-
4 surum et hominibus feris obiecturum existimabat. Commodissi-
mum visum est Gaium Valerium Procillum, C. Valeri Caburi
filium, summa virtute et humanitate adulescentem, cuius pater a
Gaio Valerio Flacco civitate donatus erat, et propter fidem et
propter linguae Gallicae scientiam, qua multa iam Ariovistus lon-
ginqua consuetudine utebatur, et quod in eo peccandi Germanis
causa non esset, ad eum mittere, et M. Metium, qui hospitio Ario-
5 visti utebatur. His mandavit, ut, quae diceret Ariovistus, cogno-
6 scerent et ad se referrent. Quos cum apud se in castris Ariovi-
stus conspexisset, exercitu suo praesente conclamavit: quid ad se
venirent? an speculandi causa? Conantis dicere prohibuit et in
48 catenas coniecit. Eodem die castra promovit et milibus passuum

47. 1. *quae coeptae neque perfectae essent.* Man beachte die scheinbare Unbefangenheit des Ariovistus, als ob er bei jenem gleichsam zufälligen Vorgange gar nicht betheiligt sei. *neque perfectae.* Wir erwarten eine Adversativpartikel: *neque tamen.* Vgl. 4. 26, 5. 7. 45, 4. 62, 8. — *inter eos*: c. 6, 3. 11, 3.

3. *legatum e suis* kann sprachlich nur heissen: einen Abgesandten aus seinen Leuten, nicht 'einen von seinen Legaten', wie denn auch Ariov. gewiss nur verlangt hatte, dass er, wenn er nicht selbst kommen wollte, *e suis aliquem mitteret,* so dass nicht in unmittelbarer Folge das Wort erst Legat und dann Gesandter heisst. [Zwei andere Verbesserungsvorschläge s. im Anhang].

4. *Gaium Valerium Procillum,* den c. 19, 3 erwähnten *princeps Galliae provinciae.* Caesar spricht indess von ihm, als wenn er zum ersten Male erwähnt würde. — *humanitas* = feine Bildung, Gewandtheit. — *a Gaio Valerio Flacco,* der im Jahre 83 die Provinz Gallien verwaltete. — *qua multa utebatur,* nämlich *lingua,* die eben dadurch, dass er sich häufig derselben bedient, bei ihm *multa* ist. Wohl konnte auch *multum* stehen; aber nicht selten wird der Begriff 'viel, häufig' statt durch ein Adverbium mit dem Verbum durch ein Adiectivum mit dem Nomen verbunden. Sall. Iug. 96, 3. *in agmine — multus adesse.* — *longinquus* von der Zeitdauer wie B. C. 3. 80, 3 *longinqua oppugnatio.*

6. *conclamare,* laut ausrufen, (das Heer sollte es hören); häufiger bei Dichtern. Ovid. Metam. 4. 691. 6. 327. 10. 385. vergl. *contendere, collacrimare* = heftig weinen. — *conantis dicere prohibuit.* Da sie als Gesandte durch das Völkerrecht geschützt gewesen wären, liess er sie gar nicht zu Worte kommen, um sie Angesichts des Heeres nicht als Gesandte, sondern als Spione behandeln zu können.

sex a Caesaris castris sub monte consedit. Postridie eius diei 2
praeter castra Caesaris suas copias traduxit et milibus passuum
duobus ultra eum castra fecit eo consilio, uti frumento commea-
tuque, qui ex Sequanis et Haeduis supportaretur, Caesarem in-
tercluderet. Ex eo die dies continuos quinque Caesar pro castris 3
suas copias produxit et aciem instructam habuit, ut, si vellet Ario-
vistus proelio contendere, ei potestas non deesset. Ariovistus his 4
omnibus diebus exercitum castris continuit, equestri proelio coti-
die contendit. Genus hoc erat pugnae, quo se Germani exercue-
rant. Equitum milia erant sex, totidem numero pedites velocissi- 5
mi ac fortissimi, quos ex omni copia singuli singulos suae salutis
causa delegerant: cum his in proeliis versabantur. Ad eos se equi- 6
tes recipiebant: hi, si quid erat durius, concurrebant, si qui gra-
viore vulnere accepto equo deciderat, circumsistebant; si quo erat 7
longius prodeundum aut celerius recipiendum, tanta erat horum
exercitatione celeritas, ut iubis equorum sublevati cursum ad-
aequarent. Ubi eum castris se tenere Caesar intellexit, ne diutius **49**

48. 3. *ut — non deesset.* Diese Stelle wird mit angeführt als Beispiel des seltenen Gebrauchs von *ut non* für *ne* oder *ut ne*. Liesse sich nun auch *ut non* damit entschuldigen, das *non deesset* als ein Begriff (*ut ei esset*) gefasst würde, so ist es doch nicht einmal nöthig, die W. als Absichtssatz zu fassen, da sie ganz gut als Folgesatz genommen werden können = so dass es dem Ariovist nicht an Gelegenheit, eine Schlacht zu liefern, fehlte — die er aber nicht benutzte.

4. *exercitum — equestri proelio. Exercitus*, die Fusstruppen, wie sehr häufig, der Reiterei entgegengesetzt: 2. 11, 2. 7. 61, 2. B. C. 1. 54, 1. 3. 38, 1. 47, 2: *militum equitumque.* (Liv. 21. 27: *equites virique*).

5. Die hier anschaulich geschilderte Kampfart — vergl. 7. 65, 4. 8. 13, 2 — wird fast bei allen Schilderungen deutscher Kriege und von Tacitus (Germ. c. 6) als eine Eigenthümlichkeit der Germanen erwähnt. Aehnlich die Gallier vor Alesia 7. 80, 3. S. Kriegswesen § 10. Anm. — *ex omni copia* im Singular = *multitudine*, Truppenmasse, also nicht = *copiae.* B. C. 1. 45, 7: *augebatur illis copia.* Cic. p. Mur. 37, 78: *ex copia, quam secum duxit.* Cic. in Verr. 4. 46: *navalis copia.*

6. *si quid erat durius. Durum* bezeichnet das Missliche, Gefahrvolle der Lage und Zustände; ganz so B. C. 3. 94, 6: *si quid durius acciderit*: wenn grössere Gefahr war, wenn es härter (als gewöhnlich) herging. — *si qui. Qui* wird nur nach den Coniunct. *si, nisi, ne, num*, sowohl substantivisch, als adiectivisch, doch meistens adiectivisch gebraucht; 6. 13, 6 u. 9.

7. *si quo erat — recipiendum*, obgleich man nur *se recipere* sagt, also = seinen Rückzug nehmen. 7. 52, 1: *signo recipiendi dato.* B. C. 3. 46, 5: *quibus ad recipiendum crates impedimento fuerunt.* (Ennius bei Cic. Tusc. 1. 44: *sepulcrum, quo recipiat*). Anders schon wegen des Gegensatzes 3. 4, 4: *loci relinquendi ac sui recipiendi facultas dabatur.* — *iubis equorum — cursum*, der beiden Substant. gemeinsame Genit. nur einmal gesetzt.

commeatu prohiberetur, ultra eum locum, quo in loco Germani consederant, circiter passus sexcentos ab iis, castris idoneum
2 locum delegit, acieque triplici instructa ad eum locum venit. Primam et secundam aciem in armis esse, tertiam castra munire
3 iussit. Hic locus ab hoste circiter passus sexcentos, uti dictum est, aberat. Eo circiter hominum numero sedecim milia expedita cum omni equitatu Ariovistus misit, quae copiae nostros perter-
4 rerent et munitione prohiberent. Nihilo secius Caesar, ut ante constituerat, duas acies hostem propulsare, tertiam opus perfi-
5 cere iussit. Munitis castris duas ibi legiones reliquit et partem
50 auxiliorum, quattuor reliquas in castra maiora reduxit. Proximo die instituto suo Caesar e castris utrisque copias suas eduxit paulumque a maioribus castris progressus aciem instruxit, hostibus
2 pugnandi potestatem fecit. Ubi ne tum quidem eos prodire intellexit, circiter meridiem exercitum in castra reduxit. Tum demum Ariovistus partem suarum copiarum, quae castra minora oppugna-
3 ret, misit. Acriter utrimque usque ad vesperum pugnatum est.
4 Solis occasu suas copias Ariovistus multis et illatis et acceptis vulneribus in castra reduxit. Cum ex captivis quaereret Caesar, quam ob rem Ariovistus proelio non decertaret, hanc reperiebat causam, quod apud Germanos ea consuetudo esset, ut matresfamiliae eorum sortibus et vaticinationibus declararent, utrum

49. 1. *ultra eum locum, quo in loco.* c. 6, 1. Das in unmittelbarer Nähe fünfmal wiederholte *locus* zeigt, wie C. dem Streben nach Deutlichkeit die Rücksicht auf Eleganz opfert. So c. 48, 1 viermal *castra.* — *triplici acie* s. Kriegsw. § 14. 2.

3. *sedecim milia expedita,* wie 2. 4, 5: *armata milia centum*; vergl. ebend. § 7. 5. 49, 1; also der zu *milia* gehörige Begriff in gleichem Casus, nicht *expeditorum,* wörtlich: 16 schlagfertige Tausende. Nur einmal der Genitiv 4. 1, 4: *quotannis singula milia armatorum educunt.* — *expedita*: ohne Gepäck, also schlagfertig. 2. 19, 2. S. Kriegswesen § 26. Anm. 1.

50. 1. *instituto suo*: nach der bisherigen Gewohnheit: *ut facere instituerat*: c. 48, 3. Der blose Ablativ ebenso 7. 24, 5. 2. 19, 2: *consuetudine sua.* 6. 36, 1: *praeceptis Caesaris.* — *eduxit paulumque — instruxit, potestatem fecit.* S. zu c. 46, 1.

2. *acriter — pugnatum est.* Dennoch und obgleich Ariovistus nach Cassius Dio 38. 48 beinahe das Lager eingenommen hätte, konnte Caesar, da kein entscheidender Angriff mit der ganzen Heeresmacht gemacht wurde, fragen: *quam ob rem proelio non decertaret*: warum er keine entscheidende Schlacht liefere; denn das bedeutet *decertare,* wenn es auch die besten Schriftsteller mit *certare,* das Caesar nicht hat, hin und wieder gleichbedeutend brauchen.

3. *solis occasu.* So werden häufig Verbalsubstantiva, die an sich keine Zeit bezeichnen, als Zeitangaben im blosen Ablativ gebraucht, gewöhnlich = nach. So *adventu, discessu.* 5. 54, 2. 7. 65, 5. S. zu B. C. 1. 18, 5.

4. *sortibus* = durch Loose. Tacit. Germ. c. 10. *Virgam frugife-*

proelium committi ex usu esset necne; eas ita dicere: non esse 5
fas Germanos superare, si ante novam lunam proelio contendissent. Postridie eius diei Caesar praesidium utrisque castris, 51
quod satis esse visum est, reliquit, omnis alarios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit, quod minus multitudine militum legionariorum pro hostium numero valebat, ut ad speciem alariis uteretur; ipse triplici instructa acie usque ad castra hostium accessit. Tum demum necessario Germani suas 2
copias castris eduxerunt generatimque constituerunt paribusque intervallis, Harudes, Marcomanos, Triboces, Vangiones, Nemetes, Sedusios, Suebos, omnemque aciem suam redis et carris circumdederunt, ne qua spes in fuga relinqueretur. Eo mulieres 3
imposuerunt, quae in proelium proficiscentes passis manibus flentes implorabant, ne se in servitutem Romanis traderent. Cae- 52

rae arbori decisam in surculos amputant, eosque notis (Runen?) *quibusdam discretos super candidam vestem temere et fortuito spargunt. Mox, si publice consultetur, sacerdos civitatis, sin privatim, ipse pater familiae precatus deos coelumque suspiciens, ter singulos tollit sublatosque secundum impressam ante notam interpretatur.* Auch das deutsche 'Loos' (althochd. hliozan, leuzzan, liuzan) bedeutet ursprünglich ein abgebrochenes, abgeschnittenes Holz, sowie *κλῆρος* von *κλᾶν* abgeleitet wird. Was bei Tac. Amt der Priester ist, lässt Caesar, der überhaupt keinen Priesterstand bei den Germanen erwähnt, die Frauen thun, *vetere apud Germanos more, quo plerasque feminarum fatidicas arbitrantur.* Tac. Hist. 4. 61.

5. *ante novam lunam.* Warum konnte es nach dem Vorhergehenden nicht Sitte und Gesetz — ähnlich dem bekannten spartanischen, Herod. 6. 106 — gewesen sein, vor dem Neumond keine Schlacht zu liefern?

51. 1. *omnis alarios*: die Hülfstruppen, *auxilia*, stellte er in *conspectu hostium* so auf, dass sie ihm zur Erregung eines Scheines, als Maske dienten: *ut ad speciem alar. ut.*, weil sie Ariovist für Legionssoldaten halten, also glauben musste, dass Caes. stärker sei, als er wirklich war. Ueber *alarii* s. Kriegsw. § 11 Anm. p. 50.

2. *necessario.* Plut. Caes. c. 19. *προσβολὰς ποιούμενος ἐρύμασι — ἐξηγρίαινε καὶ παρώξυνε καταβάντας πρὸς ὀργὴν διαγωνίσασθαι.* Nach Cass. Dio 38. 48 liess er sich durch das Glück des vorigen Tages verleiten, sich um die Weissagungen nicht mehr zu kümmern. — *Germani suas copias — eduxerunt.* Häufig vorkommende, auch bei uns gewöhnliche Ausdrucksweise. Die *copiae*, das Obiect, sind keine anderen, als die *Germani* selbst, welche in ihrer Gesammtheit als handelnd gedacht werden, so dass also das Subiect im Ganzen oder einem Theile nach auch als Obiect erscheint. 5. 22, 2: *nostri suos — reduxerunt.* 5. 26, 3 u. a. m. Vergl. auch zu 2. 7, 3. — *generatim* = nach Stämmen, Völkerschaften.

3. *eo*, s. z. c. 42, 5. — *passis manibus*: mit ausgebreiteten Armen, Geberde der Flehenden. 2. 13, 3. 7. 47, 5. B. C. 3. 98, 2, nicht *passis crinibus* (7. 48, 3), was Ausdruck der Trauer und Verzweiflung nach

sar singulis legionibus singulos legatos et quaestorem praefe-
2 cit, uti eos testes suae quisque virtutis haberet; ipse a dextro
cornu, quod eam partem minime firmam hostium esse animad-
3 verterat, proelium commisit. Ita nostri acriter in hostes signo
dato impetum fecerunt, itaque hostes repente celeriterque pro-
currerunt, ut spatium pila in hostes coniciendi non daretur.
4 Reiectis pilis comminus gladiis pugnatum est. At Germani cele-
riter ex consuetudine sua phalange facta impetus gladiorum ex-
5 ceperunt. Reperti sunt complures nostri milites, qui in phalangas
insilirent et scuta manibus revellerent [et desuper vulnerarent].
6 Cum hostium acies a sinistro cornu pulsa atque in fugam con-
versa esset, a dextro cornu vehementer multitudine suorum no-
7 stram aciem premebant. Id cum animadvertisset Publius Crassus
adulescens, qui equitatui praeerat, quod expeditior erat quam ii,

geschehenem Unglück wäre.

52. 1. *singulis legionibus* etc. Von seinen 6 Legionen stellte er 5 unter das Commando je eines Legaten, die sechste, die er sonst wohl selbst unmittelbar befehligte, unter das des Quaestor, indem er das Ganze leitete. Der Quaestor war eigentlich nur Civil- und Finanzbeamter der Provinz, wurde aber zuweilen auch zu solchen Functionen verwendet. Vergl. bes. 5. 25, 5: *ab omnibus legatis quaestoreque, quibus legiones tradiderat, certior factus est*, und ebendas. c. 24, 3: *his* (*legionibus*) *M. Crassum quaestorem et — legatos praefecit.* S. Kriegsw. § 18.

2. *a dextro cornu*, näml. seines Heeres; über *a* s. c. 1, 5. — *eam partem* = den dem *dextrum cornu* der Römer gegenüber stehenden linken Flügel der Feinde. — *itaque* = et ita.

4. *phalange facta*, c. 24, 5. Da Caesar hier nur die Art der Aufstellung, die Phalanxform, bezeichnen will, setzt er den Singular, während unten § 5, wo er die einzelnen *phalanges* der *generatim* aufgestellten Germanen meint, der Plural nöthig ist.

5. *complures nostri milites* = *complures milites, qui nostri erant*, nicht = *complures nostrorum militum.* Denn im Lat. steht bei Zahlwörtern und partitiven Adiectiven (viele, wenige, keine), wenn keine Theilung, sondern die Anzahl des Ganzen bezeichnet werden soll, das Pron. possess. in gleichem Casus. 7. 47, 7: *tres suos nactus manipulares.* 4. 12, 2. B. C. 1. 46, 4. 3. 28, 1: *nostrae naves duae* = *duae naves, quae nostrae erant.* — *in phalangas insilirent.* Da die Germ. in den geschlossenen Phalangen mit den Schilden gegen den Schwertangriff geschützt waren, so sprangen mehrere auf dieselben los und rissen die Schilde mit den Händen herunter. Ueber die eingeschlossenen Worte s. den Anhang.

6. *a sinistro cornu — a dextro*, nämlich der Germanen.

7. P. Crassus, Sohn des Triumvir (nicht zu verwechseln mit seinem Bruder Marcus Crassus, der Quaestor war 5. 24, 3). Er ist einer von denen, die C. ausser den Legaten mit verschiedenen Commandos beauftragt (s. 3. 7, 2. 3. 27). S. Einl. p. 30. Er fiel mit seinem Vater im Partherkriege. Durch *adulescens* wird, wie häufig, der Sohn vom Vater unterschieden.

qui inter aciem versabantur, tertiam aciem laborantibus nostris
subsidio misit. Ita proelium restitutum est, atque omnes hostes **53**
terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen
Rhenum milia passuum ex eo loco circiter quinquaginta perve-
nerunt. Ibi perpauci aut viribus confisi tranare contenderunt aut 2
lintribus inventis sibi salutem reppererunt; in his fuit Ariovistus, 3
qui naviculam deligatam ad ripam nactus ea profugit; reliquos
omnes equitatu consecuti nostri interfecerunt. Duae fuerunt 4
Ariovisti uxores, una Sueba natione, quam domo secum duxerat,
altera Norica, regis Voccionis soror, quam in Gallia duxerat, a
fratre missam: utraque in ea fuga periit. Fuerunt duae filiae:
harum altera occisa, altera capta est. Gaius Valerius Procillus, 5
cum a custodibus in fuga trinis catenis vinctus traheretur, in
ipsum Caesarem hostis equitatu persequentem incidit. Quae qui- 6
dem res Caesari non minorem quam ipsa victoria voluptatem
attulit, quod hominem honestissimum provinciae Galliae, suum
familiarem et hospitem, ereptum e manibus hostium sibi restitu-

53. 1. *omnes hostes terga verterunt.* 'Nach ihrer Sitte hatten die Barbaren Alles auf einen Wurf gesetzt; sie kannten kein Sparen der Kräfte, keine Eintheilung, als nach Völkern; zum Rückhalte dienen, während die Brüder bluteten, würde sie mit unauslöschlicher Schmach bedeckt haben.' Drumann III. p. 252. — *milia passuum — quinquaginta.* Die einzige Andeutung, um ungefähr die Gegend des Schlachtfelds zu bestimmen. Die Handschr. haben aber sämmtlich *quinque*, was Göler p. 54 für richtig hält. Derselbe versetzt das Schlachtfeld in die Nähe von C e r n a y, im oberen Elsass, und nimmt an, dass die Germanen nach der *Ill*, damals einem Arm des Rheins, dem gallischen Rhein, geflohen und bei Mühlhausen übergegangen seien. Napoleon verlegt das Schlachtfeld in die Gegend von B e l f o r t (Befort) am östlichen Abhange der Vogesen.

2. *lintribus inventis sibi salutem reppererunt.* In *inventis reppererunt* ist keine der Einfachheit Caesars unangemessene Absichtlichkeit zu suchen: durch die zufällig angetroffenen Kähne fanden sie für sich Rettung, während die Anderen umkamen. Liv. 25. 7, 11: *aditum sibi ad obsides Tarentinos invenit.*

3. *profugit.* Er scheint bald darauf gestorben zu sein: 5. 29, 3. — *equitatu consecuti nostri*: s. zu c. 51, 2. *consequi* = einholen. B. C. 1, 15, 3.

4. *duae — uxores.* Tacit. Germ. c. 18: *prope soli barbarorum singulis uxoribus contenti sunt, exceptis admodum paucis, qui — ob n o b i l i t a t e m plurimis nuptiis a m b i u n t u r* (zur Ehe begehrt werden); so war ihm die zweite Frau von ihrem Bruder z u g e s c h i c k t. — *utraque — periit* cett. Ueber die aufgenommene Lesart für die Vulg. *utraeque — perierunt. Duae filiae harum, altera* cett. s. den Anhang.

5. *Procillus* u. § 8 *Metius* s. 47, 4. — *t r i n i s c a t e n i s*, weil *catena* meist im Plural gebraucht wird. Auch sonst wird *trini* = dreifach gebraucht: *trina subsidia* B. Alex. 37, 4. *nomina* Ovid. Fast. 6. 216. Konnte auch *ternis* stehen?

tum videbat, neque eius calamitate de tanta voluptate et gratula-
7 tione quicquam fortuna deminuerat. Is se praesente de se ter sortibus consultum dicebat, utrum igni statim necaretur, an in
8 aliud tempus reservaretur: sortium beneficio se esse incolumem.
54 Item M. Metius repertus et ad eum reductus est. Hoc proelio trans Rhenum nuntiato Suebi, qui ad ripas Rheni venerant, domum reverti coeperunt; quos Ubii, qui proximi Rhenum incolunt, perterritos insecuti magnum ex iis numerum occiderunt.
2 Caesar una aestate duobus maximis bellis confectis maturius paulo, quam tempus anni postulabat, in hiberna in Sequanos
3 exercitum deduxit; hibernis Labienum praeposuit; ipse in citeriorem Galliam ad conventus agendos profectus est.

6. *calamitate*: der Tod, der, wenn er eingetreten wäre, einen Theil der Freude am Sieg hinweggenommen hätte. — *gratulatio*: Beglückwünschung, Freude über eigenes Glück, wie *sibi gratulari* (oder auch *gratulari* allein) 'sich freuen' heisst. Cic. p. Mur. 40, 86: *ne — Murenae recentem gratulationem nova lamentatione obruatis.*

7. *ter*: heilige Zahl. S. die zu c. 50, 4 angeführte Stelle Tac. German. 10. — *sortibus*: c. 50, 4.

54. 1. *quos — ex iis*: s. zu c. 12, 3.

3. *ad conventus agendos* 'um Gerichtstag zu halten', Geschäft der Proconsuln, die namentlich im Winter (Cic. ad Att. 5. 14. Liv. 34. 48) an bestimmten Orten diese Tage ausschrieben (indicere conv.). Uebrigens war wohl für Caesar der wichtigere Grund, Rom und den dortigen Vorgängen näher zu sein.

'Die Frage, ob Gallien eine deutsche oder römische Provinz werden sollte, war auf Jahrhunderte entschieden; erst nach der Zerstörung des weströmischen Reichs konnten die Germanier sich seiner bemächtigen. In ihrer äusseren Geschichte reihte sich Caesars Name an den Namen des Marius; bis dahin als Feldherr kaum erwähnt, hatte er in wenigen Monaten zwei Völkerkriege geendigt, die Provinz, Italien, vielleicht Rom selbst gerettet und die Schranken des freien Galliens durchbrochen, auf dessen Gebiete seine Truppen, ehe noch die Jahreszeit es erforderte, im Lande der Sequaner die Winterquartiere bezogen.' Drumann III. p. 252. S. Mommsen R. G. 3. 242.

C. IULII CAESARIS
DE
BELLO GALLICO
COMMENTARIUS SECUNDUS.

Cum esset Caesar in citeriore Gallia, ita uti supra demonstravimus, crebri ad eum rumores afferebantur, litterisque item Labieni certior fiebat omnes Belgas, quam tertiam esse Galliae partem dixeramus, contra populum Romanum coniurare obsidesque inter se dare. Coniurandi has esse causas: primum quod 2
vererentur, ne omni pacata Gallia ad eos exercitus noster adduceretur; deinde, quod ab nonnullis Gallis sollicitarentur, partim 3
qui, ut Germanos diutius in Gallia versari noluerant, ita populi

Zweites Jahr des Kriegs, 57 v. Chr. Feldzug gegen die Belgier: *longe longeque cruentior pugna Belgarum, quippe pro libertate pugnantium* Flor. 3. 10, 4. Caes. hatte durch die beiden Kriege des ersten Jahres sich bereits eine einflussreiche Stellung in Gallien begründet, und den bedeutendsten Völkern des keltischen Gallien stand die römische Herrschaft drohend nahe. Dies erregte, zumal nach Errichtung der Winterquartiere im freien Gallien, Besorgniss und Verdacht besonders bei den durch ihre Tapferkeit ausgezeichneten Belgiern.

1. 1. *quam — dixeramus*: 1. 1. *quam*, nicht *quos*, mit Beziehung des Relat. auf das folgende Prädicatssubstant. s. zu 1. 38, 1. — *dixeramus.* Eigenthümlicher Gebrauch des Plusquamperf., durch welches der erklärende Zwischensatz mit der ganzen Erzählung wie ein vorausgegangenes historisches Factum in Verbindung gebracht wird. Deutlicher 4. 27, 2: *Commius venit, quem supra demonstraveram a Caesare praemissum*, ganz wie: *quem Caesar praemiserat*; vergl. 2. 24, 1. 28, 1. — *contra p. R coniurare.* In ächt römischer Weise heisst eine Verbindung zur Wahrung der Selbstständigkeit (wie er selbst angiebt: *quod vererentur, ne — adduceretur*) eine Verschwörung gegen das röm. Volk. Einl. p. 22.

2. *ad eos*, s. zu 1. 6, 3. 11, 3. — *pacata*, 1. 6, 2.

3. *partim qui — studebant* —

Romani exercitum hiemare atque inveterascere in Gallia moleste
ferebant, partim qui mobilitate et levitate animi novis imperiis
4 studebant, ab nonnullis etiam, quod in Gallia a potentioribus
atque iis, qui ad conducendos homines facultates habebant, vol-
go regna occupabantur, qui minus facile eam rem imperio no-
2 stro consequi poterant. His nuntiis litterisque commotus Cae-
sar duas legiones in citeriore Gallia novas conscripsit et inita
2 aestate, in interiorem Galliam qui deduceret, Quintum Pedium
legatum misit. Ipse, cum primum pabuli copia esse inciperet,
3 ad exercitum venit. Dat negotium Senonibus reliquisque Gallis,
qui finitimi Belgis erant, uti ea, quae apud eos gerantur, cognos-
4 cant seque de his rebus certiorem faciant. Hi constanter omnes
nuntiaverunt manus cogi, exercitum in unum locum conduci.
Tum vero dubitandum non existimavit, quin ad eos proficisce-
5 retur. Re frumentaria comparata castra movet diebusque circi-
3 ter quindecim ad fines Belgarum pervenit. Eo cum de improviso

poterant: Aufzählung der verschiedenen Beweggründe des Aufwiegelns (*sollicitare*), die Caesar nicht mehr als Inhalt der Gerüchte, sondern als thatsächlich Bekanntes hinzufügt. *partim — partim qui* (= theils solchen, welche) Eintheilung der *nonnulli*: mit *ab nonnullis etiam* (scil. *sollicitarentur*, oder, da die indirecte Rede einmal verlassen ist, *sollicitabantur*) wird eine neue Classe angeführt, daher nicht mit *partim qui* fortgefahren werden konnte. — *novis imperiis studebant.* Sie strebten also nicht nach Freiheit, sondern wollten, um nur die Fremdherrschaft los zu werden, lieber Galliern unterworfen sein, wie die Häduer 1. 17, 3: *Gallorum quam Romanorum imperia praeferre.*

4. *conducere* = in Sold nehmen, nicht = cogere, wie sonst bei Caes. — *imperio nostro* 1. 18, 9.

2. 1. *duas legiones conscripsit* die 13. u. 14. Leg.; er hatte nun 8 Legionen. — *inita aestate.* So C. öfter (also *aestas initur*, nicht *init*), nirgends das gewöhnliche *ineunte aestate.* Caes. schickt den Legaten mit den Legionen mit Beginn der milderen Jahreszeit voraus; er selbst folgt später nach, da er die Expedition nicht eher unternehmen konnte, als bis die Legionen vereinigt waren und Vorrath von Futter vorhanden zu sein anfing: *cum primum pab. cop. esse inciperet*, allerdings Zeitbestimmung, die aber zugleich einen Grund in sich schliesst, daher der Coniunct. Cic. Phil. 3. 2: *Caes. tum, cum maxime furor arderet Antonii, exercitum comparavit.* — *in interiorem Galliam*: in das Innere Galliens, wo sich die Heere versammeln sollten, nicht = *in ulteriorem Galliam*, worunter C. die Provinz versteht (1. 7, 1. 10, 3), in die er, wenn auch der Weg durch sie führte, die Legionen gewiss nicht *deducere* sollte.

4. *quin*, obgleich *dubitare* hier 'anstehen, Bedenken tragen' heisst. B. C. 3. 37, 2. Cic. pro Sull. c. 2: *non dubitasse, quin defenderet.* Vgl. B. G. 3. 23, 7: *non cunctandum existimavit, quin.* — Caesar befolgt auch hier seinen Grundsatz, der ihm so oft die grössten Erfolge sicherte, seinen Feinden immer zuvorzukommen.

celeriusque omni opinione venisset, Remi, qui proximi Galliae
ex Belgis sunt, ad eum legatos Iccium et Andecumborium, pri- 2
mos civitatis, miserunt, qui dicerent se suaque omnia in fidem
atque in potestatem populi Romani permittere, neque se cum
Belgis reliquis consensisse neque contra populum Romanum
coniurasse, paratosque esse et obsides dare et imperata facere 3
et oppidis recipere et frumento ceterisque rebus iuvare; reliquos 4
omnes Belgas in armis esse, Germanosque, qui cis Rhenum in-
colant, sese cum his coniunxisse, tantumque esse eorum omnium
furorem, ut ne Suessiones quidem, fratres consanguineosque 5
suos, qui eodem iure et isdem legibus utantur, unum imperium
unumque magistratum cum ipsis habeant, deterrere potuerint,
quin cum his consentirent.

Cum ab his quaereret, quae civitates quantaeque in armis 4
essent et quid in bello possent, sic reperiebat: plerosque Bel-
gas esse ortos ab Germanis Rhenumque antiquitus traductos
propter loci fertilitatem ibi consedisse Gallosque, qui ea loca in-
colerent, expulisse solosque esse, qui patrum nostrorum memo- 2
ria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos in-
gredi prohibuerint; qua ex re fieri, uti earum rerum memoria 3

3. 1. *celeriusque omni opinione* wie wir: über alle Erwartung schnell. Doch ist dies die einzige Stelle, in welcher *omnis* auf das Substantivum bezogen wird, während es sonst immer heisst: *praeter, contra omnium opinionem* (6. 30, 1) *omnium spe citius* u. ähnl.; jedenfalls ist auch hier *omnium* zu schreiben, wie auch einige Hdschr. haben; andere haben nur *cel. opinione*. — *proximi Galliae* von der Seite nämlich, von welcher Caesar kam. *ex Belgis* = inter Belgas.

2. *se suaque omnia permittere* mit Auslassung des Subietsaccus. *se* aus naheliegendem Grunde. c. 31, 3. 5. 20, 2. 7. 89, 1: *demonstrat se illis offerre*; vergl. zu 6. 40, 6.

3. *paratos esse dare*: s. zu 1. 44, 4. — *imperata facere*, häufig vorkommende Formel = sese dedere und mit diesem verbunden 5. 20, 2. B. C. 1. 60, 1: *mittunt legatos seseque imperata facturos pollicentur*. Das Obiect zu *recipere* und *iuvare* versteht sich von selbst, da die Worte an C. gerichtet sind.

4. *Germanos*. S. c. 4, 10.

5. *furor* 'blinde, wahnsinnige Leidenschaft', wofür die Remer die Freiheitsliebe der Belgier halten. — *isdem* = *iisdem* wie 1. 31, 1. — *utantur* — *habeant*. Das Asyndeton hat in der rhetorischen Hervorhebung des engen Verhältnisses, das ihnen dennoch keinen Einfluss gestattet, seinen Grund.

4. 1. *sic reperiebat*, nicht *haec*, also absolut gebraucht (= sic respondebatur, näml. so oft er fragte), wie 1. 13, 6: *ita didicisse*. — *ortos ab Germanis*. S. Einl. p. 20.

2. *omni Gallia*: das ganze übrige Gallien, dem sie sich gegenüber stellen, nicht blos das celtische; denn bekanntlich wurde auch die Provinz und (nach Liv. Epit. 67) Aquitanien verwüstet. — Ueber *Teutoni* s. 1. 33, 4. — *ingredi prohibuerint*. Caes. verbindet *prohibere* nie mit *quominus*, sondern

magnam sibi auctoritatem magnosque spiritus in re militari su-
4 merent. De numero eorum omnia se habere explorata Remi
dicebant, propterea quod propinquitatibus affinitatibusque con-
iuncti, quantam quisque multitudinem in communi Belgarum
5 concilio ad id bellum pollicitus sit, cognoverint. Plurimum inter
eos Bellovacos et virtute et auctoritate et hominum numero va-
lere: hos posse conficere armata milia centum; pollicitos ex eo
numero electa sexaginta, totius belli imperium sibi postulare.
6 Suessiones suos esse finitimos; latissimos feracissimosque agros
7 possidere. Apud eos fuisse regem nostra etiam memoria Divitia-
cum, totius Galliae potentissimum, qui cum magnae partis harum
regionum, tum etiam Britanniae imperium obtinuerit: nunc esse
regem Galbam: ad hunc propter iustitiam prudentiamque sum-
mam totius belli omnium voluntate deferri; oppida habere nu-
8 mero XII, polliceri milia armata quinquaginta; totidem Nervios,
qui maxime feri inter ipsos habeantur longissimeque absint;
9 quindecim milia Atrebates, Ambianos decem milia, Morinos XXV
milia, Menapios VII milia, Caletos X milia, Veliocasses et Viro-
10 manduos totidem, Aduatucos decem et novem milia; Condrusos,
Eburones, Caeroesos, Paemanos, qui uno nomine Germani ap-
pellantur, arbitrari ad XL milia.

5 Caesar Remos cohortatus liberaliterque oratione prosecu-

immer mit dem einfachen Infinit. oder dem Accus. c. Inf. Ebenso mit wenigen Ausnahmen Cicero und Livius.

3. *magnos spiritus*: 1. 33, 5.

4. *quisque* entweder jeder Abgesandte der einzelnen Völker oder = quaeque pars Belgarum, wie c. 10, 4: *domum suam quemque reverti* von den vereinigten Völkern. — *dicebant* — *cognoverint*, der schon öfter erwähnte Wechsel der Tempora.

5. *armata milia*. S. 1. 49, 3. — *conficere*: zusammenbringen. — *pollicitos* — *postulare*. Da sie die grösste Kriegsmacht zu stellen versprachen, wollten sie auch den Oberbefehl. Das Versprechen ist also der Grund ihrer Forderung. Daher ist *pollicitos* nicht als Apposition zum Vorhergehenden zu ziehen (*posse conficere, pollicitos*), noch zu schreiben *pollicitos* (sc. *esse*) *totiusque* — *postulare*.

8. *longissimeque absint*. Wenigstens die an den äussersten nördlichen Grenzen wohnenden, da das Gebiet der Nerv. sehr ausgedehnt war und sich bis an den Ocean erstreckte. Diese Entlegenheit ist auch der Grund ihrer Wildheit (1. 1, 3); vgl. 2. 15.

10. *Germani*: s. c. 3, 4. 6. 32, 1. — *appellantur* als erklärender Zusatz des Schriftstellers, also nicht als zu dem Gedankenkreise der Sprechenden gehörig gefasst. Anders war das Verhältniss c. 3, 4: *Germanosque, qui cis Rhenum incolerent*; s. 3. 2, 1: *quam* — *concesserat*. — *arbitrari* näml. *se*, die Remer.

5. 1. *liberaliter oratione prosequi*: freundlich, gütig (4. 18, 3) zureden, wie *verbis, laudibus, misericordia, beneficiis prosequi*, eigent-

tus omnem senatum ad se convenire principumque liberos ob-
sides ad se adduci iussit. Quae omnia ab his diligenter ad diem
facta sunt. Ipse Divitiacum Haeduum magnopere cohortatus 2
docet. quanto opere rei publicae communisque salutis intersit
manus hostium distineri. ne cum tanta multitudine uno tem-
pore confligendum sit. Id fieri posse. si suas copias Haedui in 3
fines Bellovacorum introduxerint et eorum agros populari coe-
perint. His mandatis eum ab se dimittit. Postquam omnes Bel- 4
garum copias in unum locum coactas ad se venire vidit neque
iam longe abesse ab iis. quos miserat. exploratoribus et ab Re-
mis cognovit. flumen Axonam. quod est in extremis Remorum
finibus. exercitum traducere maturavit. atque ibi castra posuit.
Quae res et latus unum castrorum ripis fluminis muniebat et 5
post eum quae essent. tuta ab hostibus reddebat et. commeatus
ab Remis reliquisque civitatibus ut sine periculo ad eum portari
possent. efficiebat. In eo flumine pons erat. Ibi praesidium ponit 6
et in altera parte fluminis Q. Titurium Sabinum legatum cum
sex cohortibus relinquit: castra in altitudinem pedum XII vallo
fossaque duodeviginti pedum munire iubet.

lich = begleiten. — *senatum*. mit Uebertragung eines römischen Namens auf ein fremdes Verhältniss; c. 28, 1: *senatores* der Nervier. 1. 31. 6. — *ad diem* 'auf den bestimmten Tag.' 5. 1. 5: *ad certam diem*.

2. *communisque salutis* nämlich der Römer und Häduer. eine wohl berechnete Wendung. als ob das Interesse der Römer und Häduer ein und dasselbe wäre. Da *communis salus* das ist. wozu an der Trennung der Feinde gelegen ist. könnte man *ad c. salutem* erwarten (z. B. *magni ad honorem meum interest*). doch steht auch so der Genit. = es ist von Wichtigkeit für —. Cic. Fam. 4. 10: *multum interest rei familiaris tuae. te venire.*

4. *ad se.* Der Begriff der Annäherung herrscht vor. auch wo *ad* = *adversus* zu stehen scheint. — *vidit* = intellexit. eben auch durch die exploratores. — *castra ponit*. auf dem nördlichen Ufer der Axona (Aisne) bei dem heutigen Dorf Berry au Bac an der Strasse, welche von Rheims nach Laon führt' Göler S. 59.

5. *quae res*: die Aufstellung des Lagers auf jenem Punkte = diese Stellung. Geläufiger wäre *qua re muniebatur*. — *muniebat* 1. 38. 3. Auch die übrigen Imperf. stehen in Beziehung auf die Dauer des Lagers. — *post eum quae essent. tut. redd.* = sicherte ihm den Rücken. Dergleichen Umschreibungen eines Begriffs nehmen. da ihnen eine Vorstellung zum Grunde liegt, sehr häufig den Conjunctiv an.

6. *in altera parte fl.* d. i. auf dem linken Ufer. — *fossaque duodeviginti pedum* näml. breit, woran, als das Wesentliche bei Befestigungsgräben. immer zu denken ist, wenn C., wie meistentheils geschieht, die Dimension nicht angiebt. S. Kriegswesen § 30. — *munire iubet*, der einfache Inf. öfter bei C. 5. 33, 3. 34. 1. B. C. 1. 61. 4. 2. 25. 6. 3. 65. 4. Der Subiectsaccus. fehlt, wenn das Subiect. das handeln soll, sich aus der Sache selbst ergiebt

6 Ab his castris oppidum Remorum nomine Bibrax aberat milia passuum octo. Id ex itinere magno impetu Belgae oppu-
2 gnare coeperunt. Aegre eo die sustentatum est. Gallorum eadem atque Belgarum oppugnatio est haec. Ubi circumiecta multitudine hominum totis moenibus undique in murum lapides iaci coepti sunt murusque defensoribus nudatus est, testudine facta [portas]
3 succedunt murumque subruunt. Quod tum facile fiebat. Nam cum tanta multitudo lapides ac tela conicerent, in muro consistendi
4 potestas erat nulli. Cum finem oppugnandi nox fecisset, Iccius Remus, summa nobilitate et gratia inter suos, qui tum oppido praefuerat, unus ex iis, qui legati de pace ad Caesarem venerant, nuntium ad eum mittit: nisi subsidium sibi submittatur, sese
7 diutius sustinere non posse. Eo de media nocte Caesar isdem ducibus usus, qui nuntii ab Iccio venerant, Numidas et Cretas

(*milites*), oder eine bestimmte Person überhaupt nicht bezeichnet werden soll = man. Steht ein Obiectsacc. dabei, so ist allerdings der Accus. c. Inf. (also *castra muniri*) gewöhnlicher. Zumpt. § 617. Madvig § 390 Anm. 3.

6. 1. *ex itinere*: 1. 25, 6. Bei der unten beschriebenen 'Belagerungsweise', *oppugnatio*, war ein sofortiger Angriff ohne die gewöhnlichen Belagerungswerke möglich. — *sustentatum est*: eigentlich 'es wurde ausgehalten, widerstanden', d. i. man hielt sich. *sustent.* absolut, wie unten § 4 *sustinere*. Anders 5. 39, 4: *aegre is dies sustentatur*.

2. *totis moenibus* Ablat.: im ganzen Umkreis der Mauern. 7. 72, 4: *turres toto opere circumdedit*. — *testudine facta succedunt*. Nach Vertreibung der Besatzung der Mauern durch Steinwürfe rücken sie vor an die Mauern und untergraben sie. Dem Kampf aus der Ferne wird also das *succedere*, das Anrücken an die Mauer selbst, entgegengesetzt, wie Tac. Hist. 3. 27: *primo sagittis saxisque eminus certabant — tum elatis supra capita scutis, densa testudine succedunt*. Sall. Iug. 57, 4: *pars eminus lapidibus pugnare, alii succedere ac murum suffodere*. [Andere ziehen die handschriftl. Lesart *portas succendunt* vor]. — *testudo* ist ein durch die über den Kopf zusammengehaltenen Schilde (s. die Stelle des Tacit.) gebildetes Schilddach, wie bei der Phalanx c. 52, 4.

4. *summa nobilitate*: 1. 18, 3. — *praefuerat*, wo man *praeerat* erwartet, = qui praepositus fuerat et tum praeerat. Andere Beispiele des Plusquamp. für das Imperf. in Relativsätzen s. zu 8. 2, 1. *sustinere* wie oben *sustentare*, ὑποστῆναι. 7. 86, 2: *si sustinere non posset, eruptione pugnaret*.

7. 1. *eo* = *in eum locum, in urbem*, nicht = *ideo*; das folgende *oppidanis* kann diese Erklärung nicht hindern. — *usus*. Das Partic. Perf. der Deponentia u. Semidep. wird oft von einer mit der Haupthandlung gleichzeitigen Handlung anstatt des Part. Praes. gebraucht. S. 5. 7, 3. B. C. 1. 56, 1 *usi Domitii consilio — expediunt* u. ö. — *Numidas*. Die Num. braucht C. im gallischen Krieg nur als Leichtbewaffnete zu Fuss, nicht Reiter. Diese, so wie die Cretensischen Bogenschützen und die Schleuderer aus den Balearischen Inseln bildeten einen Theil der leichten Truppen, die besonders gebraucht wurden, um den Feind in zerstreu-

sagittarios et funditores Baleares subsidio oppidanis mittit; quo- 2
rum adventu et Remis cum spe defensionis studium propugnandi
accessit, et hostibus eadem de causa spes potiundi oppidi discessit.
Itaque paulisper apud oppidum morati agrosque Remorum depo- 3
pulati omnibus vicis aedificiisque, quos adire potuerant, incensis
ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt et ab milibus
passuum minus duobus castra posuerunt; quae castra, ut fumo 4
atque ignibus significabatur, amplius milibus passuum octo in la-
titudinem patebant. Caesar primo et propter multitudinem ho- 8
stium et propter eximiam opinionem virtutis praelio supersedere
statuit; cotidie tamen equestribus proeliis, quid hostis virtute 2
posset et quid nostri auderent, periclitabatur. Ubi nostros non 3
esse inferiores intellexit, loco pro castris ad aciem instruendam
natura opportuno atque idoneo, quod is collis, ubi castra posita
erant, paululum ex planicie editus tantum adversus in latitudinem
patebat, quantum loci acies instructa occupare poterat, atque ex
utraque parte lateris deiectus habeat et in frontem leniter fasti-
gatus paulatim ad planiciem redibat, ab utroque latere eius collis 4
transversam fossam obduxit circiter passuum CD et ad extremas

ten Haufen zu beunruhigen. S. Einl. p. 30.

2. *potiundi oppidi.* 3. 6, 2: *potiundorum castrorum.* Welche Construction von *potiri* setzt diese Wendung voraus? (Zumpt. 466. 657.)

3. *vicis aedificiisque*, s. 1. 5, 2. *quos* auf *vici* als das Wichtigere bezogen. — *omnibus copiis.* Der blose Ablativ von begleitender Kriegsmacht, häufiger noch bei C. mit *cum.* S. zu B. C. 1. 41, 2. Uebrigens ist der Ausdruck *hostes omnibus copiis contenderunt* zu vergl. mit 1. 51, 2: *nostri suas copias eduxerunt.* Ebenso c. 19, 6. 4. 1, 1: *Usipetes magna cum multitudine Rhenum transierunt.* — *ab milibus passuum.* Wenn der Ort, von welchem die Entfernung gerechnet wird, nicht angegeben wird, steht blos die Präp. *ab* vor dem Masse = in einer Entfernung von —. Vgl. c. 30, 3. 4. 22, 4. 5. 32, 1. 6. 7, 3. *ab* steht aber, weil die Entfernung von dort aus berechnet wird. — *amplius milibus.* 1. 15, 5.

8. 1. *eximiam opinionem virtutis* ‘wegen der ganz besonderen Meinung von ihrer Tapferkeit’ (nicht = *op. eximiae virtutis*) s. c. 24, 4. 35, 1. 6. 24, 3. — *proelium* ‘ein entscheidendes Treffen’. 1. 50, 4.

3. *loco opportuno* = cum locus opportunus esset. — *adversus* = den Feinden zugekehrt, auf der vorderen Seite. — *lateris deiectus*, Senkung, Abschüssigkeit der Seiten = latera praerupta habebat. Der Hügel hatte an beiden Seiten einen abschüssigen Rand, während er von hinten nach vorn (*in frontem*) sanft ansteigend (*leniter fastigatus*) vom Gipfel allmählig sich wieder zur Ebene hinabsenkte. — *fossam transversam.* Caes. liess von den beiden Seiten des Hügels aus Gräben ziehen, welche in schräger Richtung (*transversus*) gegen die Position der Feinde hinliefen, um sie abzuhalten, den Römern in die

fossas castella constituit ibique tormenta collocavit, ne, cum aciem
instruxisset, hostes, quod tantum multitudine poterant, ab lateri-
5 bus pugnantes suos circumvenire possent. Hoc facto duabus le-
gionibus, quas proxime conscripserat, in castris relictis, ut, si
quo opus esset, subsidio duci possent, reliquas sex legiones pro
castris in acie constituit. Hostes item suas copias ex castris
9 eductas instruxerant. Palus erat non magna inter nostrum atque
hostium exercitum. Hanc si nostri transirent, hostes exspecta-
bant; nostri autem, si ab illis initium transeundi fieret, ut impe-
2 ditos aggrederentur, parati in armis erant. Interim proelio eque-
stri inter duas acies contendebatur. Ubi neutri transeundi initium
faciunt, secundiore equitum proelio nostris Caesar suos in castra
3 reduxit. Hostes protinus ex eo loco ad flumen Axonam conten-
4 derunt, quod esse post nostra castra demonstratum est. Ibi va-
dis repertis partem suarum copiarum traducere conati sunt eo
consilio, ut, si possent, castellum, cui praeerat Quintus Titurius
5 legatus, expugnarent pontemque interscinderent; si minus potu-
issent, agros Remorum popularentur, qui magno nobis usui ad
bellum gerendum erant, commeatuque nostros prohiberent.
10 Caesar certior factus ab Titurio omnem equitatum et levis ar-
maturae Numidas, funditores sagittariosque pontem traducit at-
2 que ad eos contendit. Acriter in eo loco pugnatum est. Hostes
impeditos nostri in flumine aggressi magnum eorum numerum

Flanke zu fallen. — *obducere*: 'vorziehen', um abzuhalten. B. C. 3. 46, 1.

4. *tormenta collocavit*, er wendete also das schwere Geschütz im Felde, was selten geschah, aber in einer festen Position an. S. Kriegsw. § 32.

5. *duabus legionibus*, *quas* etc. So werden überall die neugeworbenen Legionen, die nicht, wie ehemals, aus verschiedenen Altersklassen, sondern alle aus *tirones* bestanden, geschont und zu leichtem Dienste verwendet, und die Veteranenlegionen in den Kampf geführt. S. 1. 24, 2. 2. 19, 3. S. Kriegsw. § 12, 2.

9. 1. *si* = ob, s. 1. 8, 4. — *ut aggrederentur* nicht von *parati* abhängig (= parati aggredi) sondern = sie standen kampfbereit (*parati* also absolut) unter Waffen, um sie anzugreifen. Sall. Iug. 91, 2: *milites cibum capere atque, uti simul cum occasu solis egrederentur, paratos esse iubet.*

2. *neutri transeundi init. faciunt.* Der Uebergang hätte die Reihen auflösen und sie zerstreut auf den Kampfplatz bringen müssen. — *secundiore proelio.* Ablat. absol. wie *loco opportuno* c. 8, 3.

3. *demonstratum est*: c. 5, 4.

4. *castellum, cui praeerat* — den Brückenkopf auf dem linken Ufer, c. 5, 6. — Man beachte die genaue Unterscheidung der Tempora in *si possent* u. *si minus potuissent.*

10. 2. *in eo loco*: wo er mit den Feinden zusammentraf. — *hostes — eorum,* 1. 12, 3.

occiderunt: per eorum corpora reliquos audacissime transire 3
conantes multitudine telorum reppulerunt; primos, qui transierant, equitatu circumventos interfecerunt. Hostes ubi et de ex- 4
pugnando oppido et de flumine transeundo spem se fefellisse intellexerunt neque nostros in locum iniquiorem progredi pugnandi causa viderunt, atque ipsos res frumentaria deficere coepit, concilio convocato constituerunt optimum esse, domum suam quemque reverti et, quorum in fines primum Romani exercitum introduxissent, ad eos defendendos undique convenirent, ut potius in suis quam in alienis finibus decertarent et domesticis copiis rei frumentariae uterentur. Ad eam sententiam cum 5
reliquis causis haec quoque ratio eos deduxit, quod Divitiacum atque Haeduos finibus Bellovacorum appropinquare cognoverant. His persuaderi, ut diutius morarentur neque suis auxilium ferrent, non poterat. Ea re constituta secunda vigilia magno cum strepitu 11
ac tumultu castris egressi nullo certo ordine neque imperio, cum sibi quisque primum itineris locum peteret et domum pervenire properaret, fecerunt, ut consimilis fugae profectio videretur. Hac 2

3. *per corpora*: über die Leichname hinweg. Diess übertreibt Appian Celt. 4. 4: *τοσούτους ἀπέκτεινεν, ὡς τὸν ποταμὸν γεφυρωθέντα τοῖς σώμασι περᾶσαι*, und noch mehr Plutarch Caes. 20: *πλείστους διέφθειρεν, ὥστε καὶ λίμνας καὶ ποταμοὺς βαθεῖς τοῖς Ῥωμαίοις νεκρῶν πλήθει περατοὺς γενέσθαι.*

4. *res frument. deficere coepit.* Die Gallier, meistens nur an Streifzüge gewöhnt, sorgten nicht für Vorräthe, weswegen sie oft Unternehmungen aufgeben mussten. — *constituerunt optimum esse.* Bei ihrer Berathung stellte sich die Ansicht fest, dass es besser sei, nach Hause zu gehen, und sie b e s c h l o s s e n (*ut*) *undique convenirent*, so dass *constituerunt* in verschiedenem Sinne genommen, auch verschiedenen Einfluss auf die abhängigen Satztheile äussert. B. C. 3. 83, 3: *Domitius dixit, placere sibi, ternas tabulas dari — sententiasque ferrent.* — *quemque* s. zu 2. 4, 4. — *copiae rei frumentariae.* S. zu B. C. 3. 59, 2: *praemia rei pecuniariae.*

5. *Divitiacum — appropinquare* nach der Aufforderung des C. c. 5, 3. — *neque suis auxilium ferrent*: sie liessen sich nicht bewegen, länger zu bleiben und (als natürliche Folge davon) den Ihrigen nicht zu helfen; also nicht zwei verschiedene Handlungen, zu denen man sie bewegen wollte, sondern *neque aux. ferrent* ist Erklärung und Vervollständigung des *morari*; daher *neque* nicht für *neve.*

11. 1. *vigilia*: 1. 12, 2, — *primum itineris locum*, da jeder für sich den ersten Platz auf dem Wege haben, der erste auf dem Wege sein wollte. (Beim Weggange aus dem Lager hatten sie Alle zunächst e i n e n Weg.) — *consimilis* = in allen Stücken, völlig ähnlich —; *fugae* ist Dat., wenigstens steht, wo *consim.* sonst bei C. vorkommt (5. 12, 3 u. 6. 27, 1) nur der Dat.

2. *hac re Caesar cognita.* Beliebte Stellung des Subiects zwischen den absoluten Ablativen, um

re statim Caesar per speculatores cognita insidias veritus, quod, qua de causa discederent, nondum perspexerat, exercitum equi-
3 tatumque castris continuit. Prima luce confirmata re ab exploratoribus omnem equitatum, qui novissimum agmen moraretur, praemisit. His Quintum Pedium et Lucium Aurunculeium Cottam legatos praefecit. Titum Labienum legatum cum legionibus tribus
4 subsequi iussit. Hi novissimos adorti et multa milia passuum prosecuti magnam multitudinem eorum fugientium conciderunt, cum ab extremo agmine, ad quos ventum erat, consisterent fortiterque
5 impetum nostrorum militum sustinerent, priores, quod abesse a periculo viderentur neque ulla necessitate neque imperio continerentur, exaudito clamore perturbatis ordinibus omnes in fuga
6 sibi praesidium ponerent. Ita sine ullo periculo tantam eorum multitudinem nostri interfecerunt, quantum fuit diei spatium, sub occasumque solis destiterunt seque in castra, ut erat imperatum, receperunt.

12 Postridie eius diei Caesar, priusquam se hostes ex terrore ac fuga reciperent, in fines Suessionum, qui proximi Remis

durch die enge Verbindung zugleich zu zeigen, wem die im Part. enthaltene Handlung zugehört. B. C. 3. 12, 1. *recepto Caesar Orico proficiscitur*, u. ö. — *speculatores* u. § 2 *exploratores*, s. Kriegsw. § 22 Anm. — *exercitum equitatumque*: 1. 48, 1.

4. *novissimos adorti* — *multit. eorum*: 1. 12, 3. — *cum ab extremo agmine, ad quos ventum erat, consisterent*: da die im Nachtrab, welche man einholte (die *novissimi*), Halt machten, während die *priores*, die weiter vorn im Zuge waren, flohen — *ab extremo agmine* nach dem 1. 1, 5 bemerkten Sprachgebrauch. — *ad quos* auf *agmen* bezogen, wie § 3 *His* auf *equitatum* und § 4 *Hi* auf *equitatus* und *legionibus tribus* zusammen.

5. *exaudito clamore perturbatis ordinibus*. Die Auflösung: *cum exaudito clamore perturbati ordines essent* zeigt den Sinn der bei C. sehr häufigen Verbindung zweier Abl. abs., von denen der erstere die näheren Umstände, die Zeitbestimmung oder den Grund des zweiten enthält. S. 1. 24, 5. 2. 26, 3. 3. 3, 3. B. C. 1. 46, 1: *consumptis omnibus telis gladiis destrictis*. — *sibi ponerent*: für sich, immer mit einem Gegensatze, d. h. während jene tapfer kämpften (1. 53, 2), welcher Gegensatz durch die Wendung *praesidia in fuga ponerent* noch mehr markirt wird. Dazu dient auch das Asyndeton *consisterent fortiterque sustinerent, priores* — *ponerent*.

6. *tantam multitudinem* — *quantum* — *spatium*: Gleichsetzung ungleichartiger Begriffe, während nur das Verhältniss bezeichnet werden sollte, in dem sie zu einander stehen: die Menge der Getödteten stand im Verhältniss zu der Länge des Tags = soviel, als die Länge des Tags möglich machte; s. zu 4. 35, 3.

12. 1. *ex fuga se recipere*: von der Flucht, d. i. der Anstrengung und der dabei erlittenen Niederlage sich erholen. — *priusquam se reciperent* = ne se prius reciperent. —

erant, exercitum duxit et magno itinere [confecto] ad oppidum
Noviodunum contendit. Id ex itinere oppugnare conatus, quod 2
vacuum ab defensoribus esse audiebat, propter latitudinem fossae
murique altitudinem paucis defendentibus expugnare non potuit.
Castris munitis vineas agere quaeque ad oppugnandum usui erant 3
comparare coepit. Interim omnis ex fuga Suessionum multitudo 4
in oppidum proxima nocte convenit. Celeriter vineis ad oppidum 5
actis, aggere iacto turribusque constitutis magnitudine operum,
quae neque viderant ante Galli neque audierant, et celeritate Romanorum
permoti legatos ad Caesarem de deditione mittunt et,
petentibus Remis, ut conservarentur, impetrant. Caesar obsidi- **13**
bus acceptis primis civitatis atque ipsius Galbae regis duobus
filiis armisque omnibus ex oppido traditis in deditionem Suessiones
accepit exercitumque in Bellovacos ducit. Qui cum se 2
suaque omnia in oppidum Bratuspantium contulissent, atque ab
eo oppido Caesar cum exercitu circiter milia passuum quinque
abesset, omnes maiores natu ex oppido egressi manus ad Caesarem
tendere et voce significare coeperunt, sese in eius fidem
ac postestatem venire neque contra populum Romanum armis con-

magno itinere. Es war ein Marsch von 10 Stunden Weglänge.

Der Wunsch, die Völker zu trennen, war erreicht, und es sollte nun ein Volk nach dem andern unterjocht werden.

2. *ex itinere*: 1. 25, 6. 2. 6, 1. — *expugnare non potuit,* durch Sturmlaufen, ohne Belagerungswerke, wie sie nachher genannt werden. — *propter latitudinem* (s. zu c. 5, 6) *fossae,* der erst angefüllt und überdeckt werden musste, um mit Leitern die Mauer ersteigen zu können; denn darin besteht die *repentina oppugnatio.* Da dies nicht möglich war, musste er zur Blokade, *obsessio,* schreiten. S. Kriegsw. § 30. — *paucis defendentibus* in concessivem Sinne.

3. *vineae,* Lauben, Laufgangbütten mit festem Dach aus Brettern und Weidengeflechten an den Seiten, die vorgeschoben wurden (*agere*), um die Soldaten bei der Belagerungsarbeit zu schützen. S. Kriegsw. § 31.

4. *omnis ex fuga multitudo,* eigentl. = *omnis, quae in fuga erat, multitudo, ex fuga in oppidum convenit,* eine bes. den Griechen geläufige Attraction. Vergl. Xen. Anab. 4. 6, 25: *οἱ ἐκ τοῦ πεδίου δρόμῳ ἔθεον.* (S. Krüger Gramm. § 50, 8, Anm. 14 u. folg.). Ueber 7. 24, 5: *omnis ex castris multitudo concurreret* s. die Anm.

5. *agger,* der Damm von Erde, Steinen, Holz, mit Pallisaden befestigt und zu einer der belagerten Mauer entsprechenden Höhe erhoben. Auf ihm standen die Belagerungsthürme (s. zu c. 30, 3). S. Kriegswesen § 30. — *quae neque viderant — audierant.* Tac. Ann. 12. 45: *nihil tam ignarum barbaris, quam machinamenta et astus oppugnationum* — *conservare*: Leben und Freiheit schenken, begnadigen; s. c. 15, 1: *in fidem recepturum et conservaturum.* — *ut conserv.* von *petentibus* abhängig.

13. 2. *venire*: sich begeben. 6. 3, 3: *in deditionem venire coëgit.*

3 tendere. Item, cum ad oppidum accessisset castraque ibi poneret,
pueri mulieresque ex muro passis manibus suo more pacem ab
14 Romanis petierunt. Pro his Divitiacus (nam post discessum Bel-
garum dimissis Haeduorum copiis ad eum reverterat) facit verba:
2 Bellovacos omni tempore in fide atque amicitia civitatis Haeduae
3 fuisse: impulsos a suis principibus, qui dicerent Haeduos ab Cae-
sare in servitutem redactos omnes indignitates contumeliasque
perferre, et ab Haeduis defecisse et populo Romano bellum in-
4 tulisse. Qui eius consilii principes fuissent, quod intellegerent,
quantam calamitatem civitati intulissent, in Britanniam profu-
5 gisse. Petere non solum Bellovacos, sed etiam pro his Haeduos,
ut sua clementia ac mansuetudine in eos utatur. Quod si fe-
6 cerit, Haeduorum auctoritatem apud omnes Belgas amplificatu-
rum; quorum auxiliis atque opibus, si qua bella inciderint, sus-
15 tentare consuerint. Caesar honoris Divitiaci atque Haeduorum
causa sese eos in fidem recepturum et conservaturum dixit; quod
erat civitas magna inter Belgas auctoritate atque hominum mul-
2 titudine praestabat, sexcentos obsides poposcit. His traditis om-
nibusque armis ex oppido collatis ab eo loco in fines Ambiano-
3 rum pervenit, qui se suaque omnia sine mora dediderunt. Eorum
fines Nervii attingebant; quorum de natura moribusque Caesar
4 cum quaereret, sic reperiebat: Nullum aditum esse ad eos mer-

3. *passis manibus*: 1. 51, 3.

14. 3. *omnes indignitates*: jede Art unwürdiger Behandlung. Zumpt § 92.

4. *consilii principes* = auctores. 5. 54, 4: *esse aliquos repertos principes belli inferendi*; 6. 4, 1. 7. 37, 6.

5. *sua clementia*. Der passende Gedanke, den *sua* hier giebt (= seine ihm eigenthümliche Milde) bestimmt ihm auch seinen Platz: c. 31, 4. *clementia* ist Milde des Machthabers (Gegensatz: *severitas*, *crudelitas*), *mansuetudo*: Sanftmuth des Menschen (Gegensatz: *feritas*).

6. *consuerint* (= soleant) sc. *Haedui*; in directer Rede: *si qua bella inciderunt, sustentare consuerunt* = *solent*. 6. 13, 6: *si qui decreto non stetit, sacrificiis interdicunt*. S. zu 4. 1, 5. — *sustentare* absolut wie c. 6, 1, oder mit dem Obiect *bella* = aushalten, wie *inopiam*, *famem sust.*

15. 1. *in fidem recipere*: in seinen Schutz nehmen, zu Gnaden annehmen, nach freiwilliger Ergebung. — *quod erat — poposcit*. Der Milde, die er dem Divit. zu Ehren (*honoris Div. causa*) gezeigt hatte, stellt er die durch die Verhältnisse bedingte Forderung einer ungewöhnlich grossen Zahl von Geiseln gegenüber ohne Adversativpartikel, durch Asyndeton.

3. *attingebant*: zunächst in Beziehung auf die Zeit, von der er spricht, wie häufig, auch bei uns, das Imperf. bei geographischen Angaben für das Praes. steht; ebenso im Griech.: *ποταμὸς, ὅς ὥριζε τὴν τῶν Μακρώνων* Xen. Anab. 4. 8, 1. — *sic reperiebat*: c. 4, 2.

catoribus; nihil pati vini reliquarumque rerum ad luxuriam pertinentium inferri, quod iis rebus relanguescere animos [eorum]
et remitti virtutem existimarent: esse homines feros magnaeque 5
virtutis, increpitare atque incusare reliquos Belgas, qui se populo
Romano dedidissent patriamque virtutem proiecissent: confir- 6
mare sese neque legatos missuros neque ullam condicionem pacis accepturos. Cum per eorum fines triduum iter fecisset, in- **16**
veniebat ex captivis Sabim flumen ab castris suis non amplius
milia passuum x abesse: trans id flumen omnes Nervios conse- 2
disse adventumque ibi Romanorum exspectare una cum Atrebatis
et Viromanduis, finitimis suis (nam his utrisque persuaserant, uti
eandem belli fortunam experirentur); exspectari etiam ab his 3
Aduatucorum copias atque esse in itinere: mulieres quique per 4
aetatem ad pugnam inutiles viderentur in eum locum coniecisse,
quo propter paludes exercitui aditus non esset. His rebus cogni- **17**
tis exploratores centurionesque praemittit, qui locum idoneum
castris deligant. Cum ex dediticiis Belgis reliquisque Gallis com- 2
plures Caesarem secuti una iter facerent, quidam ex his, ut postea ex captivis cognitum est, eorum dierum consuetudine itineris nostri exercitus perspecta nocte ad Nervios pervenerunt at-

4. *nihil pati vini* = non pati quidquam vini, da die Neg. eigentlich zum Verbum gehört. — *relanguescere animos*: nicht blos der Nervier, sondern überhaupt der Menschen, weswegen *eorum* (wofür es übrigens auch *suos* heissen müsste) hier ganz unpassend sein würde; vergl. 4. 2, 6: *vinum ad se importari non sinunt, quod ea re remollescere homines — arbitrantur.* [Eberz will *virorum* lesen]. Die deutsche Abkunft der Nervier zeigte sich in ihrer Lebensweise mehr als bei den Anderen: *Treveri et Nervii citra affectationem Germanicae originis ultro ambitiosi sunt tamquam per gloriam sanguinis a similitudine et inertia Gallorum separentur* Tac. German. c. 28.

5. *homines feros magnaeque virtutis.* Der Genit. Qualit. mit einem Adiectiv verbunden wie 5. 35, 6: *Balventio, viro forti et magnae auctoritatis.* 5. 54, 2. B. C. 2. 15, 1.

16. 1. *inveniebat ex captivis* = quaerendo cognoscebat.

2. *cum Atrebatis.* Sonst *Atrebates* bei Caes.

4. *exercitui*: für ein Heer, allgemein, nicht blos des Caes.

17. 1. *exploratores — deligant.* Ueber die Wahl des Platzes für das Lager s. Kriegsw. § 29, 2.

2. *eorum dierum — exercitus.* Die durch den freieren Gebrauch der Genitive im Lat. veranlasste Häufung der Genitive, die uns unbequem erscheint, vereinfachen wir durch die Verbindung mehrerer Begriffe zu einem (s. 1. 19, 5), durch Bildung von Compositis, wie sie der Lat. nicht hat, oder durch Adiective oder Umschreibungen; hier = die Heeresmarschordnung dieser Tage. Cic. Tusc. 2. 15: *functio animi et corporis gravioris negotii*: die körperliche und geistige Betreibung eines Geschäfts. Unten 7. 76, 2: *universae Galliae consensio libertatis vindicandae et pristinae belli laudis recuperandae.* — *in*

que his demonstrarunt inter singulas legiones impedimentorum
magnum numerum intercedere, neque esse quicquam negotii,
cum prima legio in castra venisset reliquaeque legiones magnum
3 spatium abessent, hanc sub sarcinis adoriri; qua pulsa impedi-
4 mentisque direptis futurum, ut reliquae contra consistere non
auderent. Adiuvabat etiam eorum consilium, qui rem deferebant,
quod Nervii antiquitus, cum equitatu nihil possent (neque enim
ad hoc tempus ei rei student, sed, quicquid possunt, pedestribus
valent copiis), quo facilius finitimorum equitatum, si praedandi
causa ad eos venissent, impedirent, teneris arboribus incisis at-
que inflexis, crebris in latitudinem ramis enatis et rubis senti-
busque interiectis effecerant, ut instar muri hae sepes muni-
menta praeberent, quo non modo non intrari, sed ne perspici
5 quidem posset. His rebus cum iter agminis nostri impediretur,
18 non omittendum consilium Nervii existimaverunt. Loci natura
erat haec, quem locum nostri castris delegerant. Collis ab sum-
mo aequaliter declivis ad flumen Sabim, quod supra nominavi-
2 mus, vergebat. Ab eo flumine pari acclivitate collis nascebatur
adversus huic et contrarius, passus circiter ducentos infimus

castra: in die für das Lager bestimmte Stelle. — *sarcinae* sind das, was der Soldat trug, bosonders Mundvorrath, Schanzpfähle (Cic. Tusc. 2. 16); *impedimenta* die Bagage des Heeres, die durch Lastthiere fortgeschafft wurde. Siehe Kriegsw. §. 26. — Ueber die hier beschriebene Marschordnung siehe ebendas. § 14, 1.

4. *teneris arboribus* — *interiectis*. Dadurch dass sie die Bäume, so lange sie noch zart waren, verschnitten und umbogen, wuchsen die Aeste zahlreich in die Breite hinaus, und hierdurch, sowie durch das Dazwischenpflanzen von Dornensträuchern wurde eine für die Reiterei undurchdringliche Wand (Verhau) gebildet. — *incidere* = verschneiden, wie Cic. ad Att. 4. 2, 5: *qui mihi pinnas inciderant, nolunt easdem renasci.* — *quo* = in quae munimenta: 1. 42, 5. Uebrigens ist es sicherlich ein Irrthum, wenn diese Hecken für eine Grenzbefestigung gehalten werden, nach welcher Ansicht der Plural *sepes* das Fortlaufende des Verhaues ausdrücken soll. Caesar marschirt bereits drei Tage im Lande der Nervier (s. c. 16, 1), so dass also jene Verhaue an den Grenzen ihm nicht mehr hinderlich sein konnten. Sie waren überall im Lande zum Schutze der Ortschaften gegen die Reiterei der Nachbarn angelegt; so konnte Caes. auf dem Marsche und auch unten c. 22, 1. in der Schlacht durch sie behindert werden.

18. 2. *ab eo flumine*: nämlich auf dem anderen Ufer. — *pari acclivitate*: von gleicher Abdachung, vom Standpunkte des Flusses aus; daher nicht *declivitate*, wie vorher *declivis*. — *nasci*: sich erheben, selten so gebraucht, wie 1. 1, 6: *oriri.* — *adversus*: geradeüber so gelegen und gestaltet, dass er seine abgedachte Seite dem diesseitigen Hügel gerade entgegenkehrte. — *contrarius*: entgegengesetzt, auf der anderen Seite, parallel mit ihm laufend. — *passus c. ducentos infimus*

apertus, ab superiore parte silvestris, ut non facile introrsus per-
spici posset. Intra eas silvas hostes in occulto sese continebant; 3
in aperto loco secundum flumen paucae stationes equitum vide-
bantur. Fluminis erat altitudo circiter pedum trium. Caesar 19
equitatu praemisso subsequebatur omnibus copiis; sed ratio or-
doque agminis aliter se habebat, ac Belgae ad Nervios detulerant.
Nam quod ad hostis appropinquabat, consuetudine sua Caesar 2
sex legiones expeditas ducebat; post eas totius exercitus impedi- 3
menta collocarat; inde duae legiones, quae proxume conscriptae
erant, totum agmen claudebant praesidioque impedimentis erant.
Equites nostri cum funditoribus sagittariisque flumen transgressi 4
cum hostium equitatu proelium commiserunt. Cum se illi iden- 5
tidem in silvas ad suos reciperent ac rursus ex silva in nostros
impetum facerent, neque nostri longius, quam quem ad finem
porrecta loca aperta pertinebant, cedentes insequi auderent,
interim legiones sex, quae primae venerant, opere dimenso
castra munire coeperunt. Ubi prima impedimenta nostri ex- 6
ercitus ab iis, qui in silvis abditi latebant, visa sunt, quod tem-
pus inter eos committendi proelii convenerat, ut intra silvas
aciem ordinesque constituerant atque ipsi sese confirmaverant,
subito omnibus copiis provolaverunt impetumque in nostros
equites fecerunt. His facile pulsis ac proturbatis incredibili cele- 7
ritate ad flumen decucurrerunt, ut paene uno tempore et ad sil-

apertus: zweihundert Schritte am Fusse frei (oben waldig); denn *pass. duc.* bezeichnet nicht den Raum zwischen dem Fluss und dem Hügel, da dieser offenbar bis an den Fluss selbst sich erstreckte (*ab eo flumine nascebatur*).

19. 2. *consuetudine sua*: so oft er sich nämlich dem Feinde näherte, in welchem Falle der Haupttheil des Heeres verbunden schlagfertig (*expedita*) marschirte, also nicht *sub sarcinis* angegriffen werden konnte, wie der Feind erwartet hatte. Die *consuetudo itineris* der vorhergehenden Tage war anders: c. 17, 2. S. Kriegsw. § 14, 3.

5. *silvae*: die einzelnen Theile des Waldes in seiner Ausdehnung, in die sich die Einzelnen nach verschiedenen Punkten zurückzogen; nachher *silva*: der Wald als Ganzes, dem *locus apertus* entgegengesetzt. — *porrecta loca aperta pertinebant. Porrecta* mit *pertinebant* zu verbinden: bis wie weit das offene Terrain ausgestreckt, sich erstreckend reichte. Der im Verb. liegende Begriff wird dadurch noch mehr veranschaulicht. — *opus dimetiri*: die Verschanzung, Wall und Graben, mit dem das Lager umgeben wurde, nach Umfang und Richtung abstecken, *metari castra.*

6. *quod tempus — convenerat*: 1. 36, 5. — *ut — constituerant:* in der Art, Ordnung, wie sie sich im Walde gestellt und wie sie Muth gefasst hatten, nämlich *subito omnibus copiis provolare.* Vergl. 6. 38, 5: *reliqui sese confirmant tantum, ut — audeant.* 7. 77, 11: *si illorum nuntiis confirmari non potestis.* — *omnibus copiis provolaverunt*, s. zu c. 7, 3.

vas et in flumine et iam in manibus nostris hostes viderentur.
8 Eadem autem celeritate adverso colle ad nostra castra atque eos,
20 qui in opere occupati erant, contenderunt. Caesari omnia uno
tempore erant agenda: vexillum proponendum, quod erat insigne,
cum ad arma concurri oporteret, signum tuba dandum, ab opere
revocandi milites, qui paulo longius aggeris petendi causa pro-
cesserant, arcessendi, acies instruenda, milites cohortandi, signum
2 dandum. Quarum rerum magnam partem temporis brevitas et
3 successus hostium impediebat. His difficultatibus duae res erant
subsidio, scientia atque usus militum, quod superioribus proeliis
exercitati, quid fieri oporteret, non minus commode ipsi sibi
praescribere, quam ab aliis doceri poterant, et quod ab opere
singulisque legionibus singulos legatos Caesar discedere nisi mu-
4 nitis castris vetuerat. Hi propter propinquitatem et celeritatem
hostium nihil iam Caesaris imperium exspectabant, sed per se
21 quae videbantur administrabant. Caesar necessariis rebus im-
peratis ad cohortandos milites, quam partem fors obtulit,
2 decucurrit et ad legionem decimam devenit. Milites non longiore

7. *in manibus nostris*: in unserer unmittelbaren Nähe, *iuxta nos.*

8. *adverso colle*: den Hügel, auf dem die Römer waren, hinauf, wie *adverso flumine*: stromaufwärts. Sall. Iug. 52, 3: *advorso colle evadunt.* Liv. 2. 31, 2: *profectus adversa ripa.*

20. 1. *erant agenda.* Das § 2 folgende: *quarum rerum magnam partem — impediebat* zeigt den Sinn der W. = C. hätte Alles auf einmal thun müssen, was eben nicht möglich war. — *vexillum*: eine Purpurfahne, die als Zeichen, dass man sich schlagfertig halten solle, auf dem Feldherrnzelte aufgesteckt wurde. S. Kriegswesen § 27. Die Worte *quod — oporteret* sind, obgleich den Römern der Zweck bekannt war, hinzugefügt, weil er hervorheben will, dass er alle Geschäfte des Feldherrn, vom Aufstecken der Fahne, das die Leute zu den Waffen rief, also dem ersten, bis zum letzten, *signum dare*, zwischen denen sonst längere Zeit verlief, auf einmal verrichten musste. — *signum tuba dandum*: um die Soldaten, nachdem sie sich fertig gemacht, in ihre Reihen zu versammeln. — *agger*: das zum Aufbau des Dammes nöthige Material. — *signum dandum*: hier nicht Parole, sondern Zeichen zum Angriff, als das letzte in der Reihe der Geschäfte des Feldherrn vor der Schlacht. Daher c. 21, 2 *milites cohortatus — proelii committendi signum dedit.*

2. *et successus.* Das Heranfrücken der Feinde als das die Kürze der Zeit bedingende speciell hinzugefügt.

3. *his difficultatibus*: eine Hülfe für die missliche Lage = zur Abwendung (so wir: ein Mittel für eine Krankheit = gegen). B. C. 3. 70, 1: *his tantis malis haec subsidia succurrebant.* Cic. p. Sull. 16, 45: *quae subsidio oblivioni esse possent.* — *scientia atque usus.* S. zu 4. 1, 6.

21. 1. *necessariis rebus*: nur das Nothwendigste, da er eben im Drange der Zeit nicht Alles thun konnte. — *quam partem fors obtulit*: welchen Theil ihm der Zufall gerade entgegenbrachte, auf wel-

oratione cohortatus, quam uti suae pristinae virtutis memoriam retinerent neu perturbarentur animo hostiumque impetum fortiter sustinerent, quod non longius hostes aberant, quam quo 3
telum adici posset, proelii committendi signum dedit. Atque in 4
alteram partem item cohortandi causa profectus pugnantibus occurrit. Temporis tanta fuit exiguitas hostiumque tam paratus 5
ad dimicandum animus, ut non modo ad insignia accommodanda, sed etiam ad galeas induendas scutisque tegimenta detrudenda tempus defuerit. Quam quisque ab opere in partem casu deve- 6
nit quaeque prima signa conspexit, ad haec constitit, ne in quaerendis suis pugnandi tempus dimitteret. Instructo exercitu, ma- **22**
gis ut loci natura deiectusque collis et necessitas temporis, quam ut rei militaris ratio atque ordo postulabat, cum diversis legionibus aliae alia in parte hostibus resisterent, sepibusque densissimis, ut ante demonstravimus, interiectis prospectus impediretur, neque certa subsidia collocari neque, quid in quaque parte opus

chen er zufällig stiess. Nep. Pelop. 2: *ut quem locum fors obtulisset, eo patriam recuperare niterentur.* — *ad legionem decimam*: auf dem linken Flügel.

2. *uti — sustinerent. neu perturbarentur* ist eng zu verbinden mit *uti retinerent*, als Gegensatz zu demselben, und *hostiumque — sustinerent* hängt als zweites Glied von demselben *uti* ab. Es gehört also die Stelle nicht zu denen, wo aus einem vorhergehenden *ne* ein *ut* zu denken ist (wie B. C. 1. 19, 1: *ne animo deficiant quaeque usui sint parent*). Ebenso 5. 34, 3. B. C. 3. 92, 1: *praedixerat, ut impetum exciperent neve se loco moverent, aciemque eius distrahi paterentur.*

3. *adici*: so dass es bis zu dem bestimmten Punkte gelangt, also mehr als *iaci*. 3. 13, 8: *neque propter altitudinem facile telum adiciebatur.*

4. *in alteram partem*: auf den rechten Flügel. — *pugnantibus occurrit*: er fand sie schon im Kampfe begriffen.

5. *insignia*: die verschiedenartigen bunten Zierrathen bes. der Helme (1. 22, 2). Sie wurden auf dem Marsche abgenommen und vor der Schlacht aufgesetzt. — Die *galeae* trugen die Soldaten beim Marsche auf der Brust oder auf dem Rücken hinabhängend. Die bei der Schanzarbeit Beschäftigten hatten sie wohl abgelegt. — *tegimenta*: lederne Ueberzüge der vielfach verzierten Schilde. Sehr bezeichnend für die Eile *detrudere*: sie konnten sie nicht einmal, um sie nur zu entfernen, hinwegstossen ('maiore cum vi et contentius deiicere' Schneider).

22. 1. *deiectus*: c. 8, 3. Das allgemeine *natura* näher bezeichnet durch *deiectusque*; s. 1. 31, 12. 3. 17, 4: *perditorum hominum latronumque — necessitas temporis* wie oben 1. 16, 6: *necessarium tempus.* — *diversis legionibus*: 'da die Legionen getrennt, nicht in zusammenhängender Schlachtordnung aufgestellt waren'; nachdrücklichere Bezeichnung des Grundes, dass sie an verschiedenen Punkten kämpften, durch den absoluten Ablativ, als wenn die nach den folgenden Worten *aliae alia in parte* erwartete Satzverbindung (welche?) gebraucht wäre. — *certa subsidia collocari*:

esset, provideri neque ab uno omnia imperia administrari pote-
2 rant. Itaque in tanta rerum iniquitate fortunae quoque eventus
23 varii sequebantur. Legionis nonae et decimae milites, ut in sini-
stra parte acie constiterant, pilis emissis cursu ac lassitudine
exanimatos vulneribusque confectos Atrebates (nam his ea pars
obvenerat) celeriter ex loco superiore in flumen compulerunt et
transire conantes insecuti gladiis magnam partem eorum impe-
2 ditam interfecerunt. Ipsi transire flumen non dubitaverunt et in
locum iniquum progressi rursus resistentes hostes redintegrato
3 proelio in fugam coniecerunt. Item alia in parte diversae duae
legiones, undecima et octava, profligatis Viromanduis, quibus-
cum erant congressi, ex loco superiore in ipsis fluminis ripis
4 proeliabantur. At totis fere a fronte et ab sinistra parte nudatis
castris, cum in dextro cornu legio duodecima et non magno ab
ea intervallo septima constitisset, omnes Nervii confertissimo
agmine duce Boduognato, qui summam imperii tenebat, ad eum
5 locum contenderunt; quorum pars aperto latere legiones circum-
24 venire, pars summum castrorum locum petere coepit. Eodem

man konnte keine Reserven an bestimmten Orten und mit bestimmten Anweisungen aufstellen, weil man die Bewegungen des Feindes wegen der dichten Gehege nicht bemerken und darnach die Disposition treffen konnte. — *ut ante demonstravimus*: c. 17, 4.

2. *in tanta rerum iniquitate*: 1. 27, 4.

23. 1. *leg. nonae et decimae milites*: wie man aus c. 26 sieht, führte diese beiden Legionen (nicht etwa = die neunzehnte) Labienus an. — *ut — constiterant*: demgemäss, dass sie diese Stellung einnahmen, hatten sie es mit den Atrebaten zu thun, *nam his ea pars* (der linken röm. Schlachtreihe gegenüber) *obvenerat*. — *acie* ältere, nach Gellius 9. 14 von C. vorgezogene Genitivform. — *ac lassitudine* tritt erklärend zu *cursu*: durch den Lauf und die durch denselben bewirkte Erschöpfung. — *conantes — eorum* 1. 12, 3. — *impeditam*: fluminis transitu.

3. *diversae duae legiones*, wie c. 22, 1. — *congressi* nach dem vorausgegangenen *legionis*, wie c. 26, 4: *decimam legionem — Qui cum cognovissent*. — *ex loco superiore* ist mit *profligatis* zu verbinden. — *in ripis*: 1. 37, 3.

4. *summam imperii*. S. 1. 41, 3.

5. *nudatis castris*. Die Legionen, je 2 zusammen, standen nicht in fortdauernder Linie, sondern in grösseren Intervallen. Die 7. und 12. Leg. bildeten den rechten Flügel, die 8. und 11. die Mitte, die 9. und 10. den linken Flügel. Durch das Vorrüken des Centrums war eine grössere Lücke entstanden, hinter der das röm. Lager stand, das daher in seiner Front und linken Seite blosgestellt war, während die rechte Seite von dem rechten Flügel gedeckt war. Gegen diesen Punkt rückten die Nervier in 2 Colonnen, von denen die eine die Legionen auf der rechten Seite umging, die andere durch die Lücke zwischen dem rechten Flügel und dem Centrum nach dem Lager vordrang. — *summum castr. locum*, nicht den höchsten Punkt des Lagers, sondern die Höhe, auf der das Lager stand.

tempore equites nostri levisque armaturae pedites, qui cum iis 2
una fuerant, quos primo hostium impetu pulsos dixeram, cum
se in castra reciperent, adversis hostibus occurrebant ac rursus
aliam in partem fugam petebant, et calones, qui ab decumana
porta ac summo iugo collis nostros victores flumen transisse
conspexerant, praedandi causa egressi, cum respexissent et ho-
stes in nostris castris versari vidissent, praecipites fugae sese
mandabant. Simul eorum, qui cum impedimentis veniebant, 3
clamor fremitusque oriebatur, aliique aliam in partem perterriti
ferebantur. Quibus omnibus rebus permoti equites Treveri, 4
quorum inter Gallos virtutis opinio est singularis, qui auxilii
causa ab civitate ad Caesarem missi venerant, cum multitudine ho-
stium castra compleri nostra, legiones premi et paene circumven-
tas teneri, calones, equites, funditores, Numidas diversos dissipa-
tosque in omnes partes fugere vidissent, desperatis nostris re-
bus domum contenderunt; Romanos pulsos superatosque, 5
castris impedimentisque eorum hostes potitos civitati renuntia-
verunt. Caesar ab decimae legionis cohortatione ad dextrum cor- 25
nu profectus, ubi suos urgeri signisque in unum locum colla-
tis duodecimae legionis confertos milites sibi ipsos ad pugnam

24. 1. *fuerant*: vor der Flucht, nach der sie sich zerstreuten und auf verschiedenen Wegen ins Lager zurückkamen. — *dixeram*: c. 19, 7. Ueber das Plusquampf. s. c. 1, 1. — *adversis hostibus occurrebant*. Da sie von einer andern Seite ins Lager zurückkehrten, kamen sie den bereits ins Lager eingedrungenen Feinden gerade entgegen.

2. *decumana porta*: das hinterste Thor im Lager, der den Feinden zugekehrten *porta praetoria* gegenüber (s. Kriegsw. § 29), hier also dem Gipfel des Hügels zugekehrt, daher erklärend: *ac summo iugo collis* (nicht ein von jenem verschiedener Ort), um zu zeigen, wie von jenem Punkte des Lagers aus dies gesehen werden konnte.

3. *ferebantur* 'stürzten sich, enteilten.' Die Imperfecta dieses Cap. schildern gleichzeitige Nebenumstände während der Hauptereignisse der Schlacht. Im Folgenden kehrt C. zu diesen zurück; daher Perfecta. — *qui cum impedimentis veniebant*: s. c. 19, 3.

4. *virtutis opinio*. S. c. 8, 1. Die Bemerkung über ihre Tapferkeit zeigt die Grösse der Gefahr. — *quorum* — *qui*: 1. 1, 4.

25. 1. *ab cohortatione* = gleich nach, s. c. 21, 1. C. kehrt hier nach der Schilderung des Kampfes, wie er sich ohne seine Anordnung gestaltet hatte, zu der Erzählung dessen zurück, was er that. — *duodecimae legionis*. S. c. 23, 4. — *signis* — *collatis*. Die Feldzeichen waren zusammengetragen worden, da sich die Cohorten dicht zusammengedrängt hatten, wie es bei der Uebermacht des andringenden Feindes zu geschehen pflegte (B. C. 1. 71, 3: *quod collatis in unum locum signis neque ordines neque signa servarent*), wie bei dem Orbis 4. 37, 2. 5. 33, 3. (Kriegsw. § 15).

ad pugnam impedimento. *Ad* bezeichnet die Beziehung des Ver-

esse impedimento vidit, quartae cohortis omnibus centurionibus occisis signiferoque interfecto, signo amisso, reliquarum cohortium omnibus fere centurionibus aut vulneratis aut occisis, in his primipilo P. Sextio Baculo, fortissimo viro, multis gravibusque vulneribus confecto, ut iam se sustinere non posset, reliquos esse tardiores et nonnullos ab novissimis deserto proelio excedere ac tela vitare, hostis neque a fronte ex inferiore loco subeuntes intermittere et ab utroque latere instare et rem esse in angusto vidit neque ullum esse subsidium, quod submitti posset,
2 scuto ab novissimis [uni] militi detracto, quod ipse eo sine scuto venerat, in primam aciem processit centurionibusque nominatim appellatis reliquos cohortatus milites signa inferre et manipulos
3 laxare iussit, quo facilius gladiis uti possent. Cuius adventu spe illata militibus ac redintegrato animo, cum pro se quisque in conspectu imperatoris etiam in extremis suis rebus operam na-

hinderns (Aufhaltens, Verzögerns) auf die Sache, 'die gethan werden soll. So 1. 25, 3. B. C. 1. 62, 2: *ad transeundum imp.* 7. 26, 2: *ad insequendum tardabat.* 7. 10, 1: *difficultatem ad consilium capiendum afferebat.* B. C. 2. 39, 6: *ad spem morabantur.* — *signiferoque interfecto.* Die nothwendige Verbindung mit *quartae cohortis* könnte an einen *signifer* der Cohorte denken lassen; doch hatten die Cohorten damals keine besonderen Zeichen. Es scheint daher, wenn man nicht übersetzen will: ein Fahnenträger der 4. Coh. (die Coh. hatte 3 Manipelzeichen), der *signifer* des 1. Manipels der Coh. gemeint zu sein, dessen Signum wohl zugleich als Insigne der ganzen Cohorte galt. Kriegsw. § 27. 2. — *signo amisso*, ein empfindlicher Verlust bei dem hohen Werthe, den man auf die Erhaltung der Signa legte. S. ebendaselbst § 27. 8. — *occisis* — *interfecto.* Da Nomina von verschiedenem Numerus neben einander gestellt sind, ist jedem sein Prädicat gegeben. — *primipilus*: s. Kriegsw. § 20. — *nonnullos ab noviss.*, wie gleich nachher *ab novissimis.* *Ab* kann nicht partitiv = *ex* oder *de* gebraucht sein, wie es nie vorkommt; es heisst 'von Seiten'. Vergl. Liv. 42. 60: *cecidere ab Romanis ducenti equites.* — *neque* — *instare.* Zu verbinden: *neque a fronte intermittere* (nachlassen, aussetzen, 1. 38, 5) *et ab utroque latere instare*, wie sich *neque* — *et* sehr häufig entsprechen (s. zu 7. 20, 4). Das folgende *neque ullum e. subs.* entspricht nur dem *rem esse in angusto.*

2 u. 3. *manipulos laxare*: er liess die *confertos milites* (§ 1) sich weiter auseinander stellen. — *laxare iussit*, wie c. 5, 6; doch liegt hier das zu denkende Subiect nahe. — *signa inferre* = angreifen. — Man beachte übrigens die durch das Streben, die sich schnell folgenden Ereignisse zusammenzudrängen, veranlasste Länge der Periode, wie sie sich bei C. selten finden. Die Rücksicht auf Deutlichkeit gebot die Wiederholung des regierenden *vidit* am Ende des § 1. Passend tritt es bei den Worten *rem esse in angusto* ein, welche die ganze vorher im Einzelnen geschilderte Lage zusammenfassen. — *in extremis suis rebus*: in der äussersten, höchsten Gefahr. c. 27, 3: *etiam in extrema spe salutis.*

vare cuperet, paulum hostium impetus tardatus est. Caesar cum 26
septimam legionem, quae iuxta constiterat, item urgeri ab hoste
vidisset, tribunos militum monuit, ut paulatim sese legiones con-
iungerent et conversa signa in hostes inferrent. Quo facto cum 2
alius alii subsidium ferret, neque timerent, ne aversi ab hoste
circumvenirentur, audacius resistere ac fortius pugnare coe-
perunt. Interim milites legionum duarum, quae in novissimo 3
agmine praesidio impedimentis fuerant, proelio nuntiato cur-
su incitato in summo colle ab hostibus conspiciebantur, et T.
Labienus castris hostium potitus et ex loco superiore, quae res 4
in nostris castris gererentur, conspicatus decimam legionem sub-
sidio nostris misit. Qui cum ex equitum et calonum fuga, quo 5
in loco res esset, quantoque in periculo et castra et legiones et
imperator versaretur, cognovissent, nihil ad celeritatem sibi reli-
qui fecerunt. Horum adventu tanta rerum commutatio est facta, 27
ut nostri etiam qui vulneribus confecti procubuissent, scutis in-
nixi proelium redintegrarent, tum calones perterritos hostes con-
spicati etiam inermes armatis occurrerent, equites vero, ut tur- 2
pitudinem fugae virtute delerent, omnibus in locis pugnarent,

26. 1. *iuxta*, neben der zwölften Legion, c. 23, 4. — *conversa signa inferrent.* C. lässt die beiden Legionen, die vorher nach verschiedenen Seiten hin kämpften, eine Schwenkung (*signa convertere*) und vereinigt nach einer und derselben Seite Front machen. Durch die Vereinigung deckte die eine Leg. die Flanke der anderen (*cum alius alii subsid. ferret*), und sie hatten, wenn sie verbunden und mit verdoppelter Front vordrangen, das Umgangenwerden nicht zu befürchten: *neque timerent — circumvenirentur.* (Nach Müllers richtiger Bemerkung kann in dem blosen *signa convertere* nicht der Begriff einer Schwenkung nach entgegengesetzten Seiten hin liegen, was, wie 1. 25, 7 durch *bipartito* oder ähnl. bezeichnet werden müsste).

2. *neque timerent*: und sie, d. i. alle vereinigten Soldaten nicht fürchteten. Konnte es also auch hier *timeret* heissen und steht der Plural, wie sonst wohl nach Collectiven, *alius alium, uterque, quisque*? s. zu 7. 71, 2.

3. *milites leg. duarum*: c. 19, 3. — *proelio nuntiato cursu incitato* c. 11, 5.

5. *versaretur.* Nach mehreren Subst. von verschiedenem Numerus steht das dem Nomen im Singul. zunächst stehende Verb., wenn jenes als besonders bedeutungsvoll hervorgehoben werden soll, im Singular. S. zu B. C. 3. 61, 3. — *nihil sibi reliqui fec.* Wörtlich: sie liessen sich in Hinsicht auf Schnelligkeit nichts übrig, d. h. sie unterliessen nichts, thaten ihr Möglichstes. *ad celeritatem* eigentl. zu der (von ihnen erstrebten) Schnelligkeit d. i. in Hinsicht auf Schn.

27. 1. *nostri etiam qui* eigentl. = auch diejenigen Unsrigen, welche (1. 52, 5), mit dem in solchen Relativsätzen zur Vorstellung einer gewissen Beschaffenheit gebräuchlichen Coniunctiv. Liv. 25. 14: *multi vulnerati, etiam quos vires desererent, nitebantur.*

2. *omnibus in locis pugnarent*,

3 quo se legionariis militibus praeferrent. At hostes etiam in extrema spe salutis tantam virtutem praestiterunt, ut, cum primi
eorum cecidissent, proximi iacentibus insisterent, atque ex eorum
4 corporibus pugnarent; his deiectis et coacervatis cadaveribus,
qui superessent, ut ex tumulo tela in nostros conicerent et pila
5 intercepta remitterent: ut non nequiquam tantae virtutis homines iudicari deberet ausos esse transire latissimum flumen, ascendere altissimas ripas, subire iniquissimum locum; quae fa-
28 cilia ex difficillimis animi magnitudo redegerat. Hoc proelio facto et prope ad internecionem gente ac nomine Nerviorum redacto maiores natu, quos una cum pueris mulieribusque in aestuaria ac paludes coniectos dixeramus, hac pugna nuntiata, cum victoribus nihil impeditum, victis nihil tutum arbitrarentur,
2 omnium, qui supererant, consensu legatos ad Caesarem mise-

quo se — praef. Die Reiter kämpften, um sich hervorzuthun, nicht blos tapfer, denn dies thaten auch die Anderen, sondern griffen an allen Punkten den Feind an, um es den (vereinigt — c. 26, 1 — kämpfenden) Legionen zuvorzuthun (sich hervorzudrängen), damit sie eben dadurch die Schmach der Flucht verwischten; ein besonderer Nachdruck liegt daher auf *omnibus in locis pugnarent* und die Worte *quo se — praeferrent* sind auf diese Weise keine Wiederholung von *ut — delerent*, die allerdings unpassend wäre. S. den Anhang.

3. *in extrema spe salutis*, wie c. 25, 3: *in extremis suis rebus.*

5. *ut — deberet.* Aus dem ganzen Vorhergehenden sich ergebende Folgerung. — *non nequiquam ausos esse*: dass sie nicht umsonst d. i. nicht ohne Grund und mit Aussicht auf Erfolg (bei ihrer so grossen Tapferkeit) gewagt hätten. — *transire — locum.* Ueber den anaphorischen Bau dieses Satzes s. Nägelsbach Lat. Stil. p. 468. Uebrigens beachte man, wie offen hier C. der Tapferkeit seiner Gegner Gerechtigkeit wiederfahren lässt. Freilich werden dadurch seine eigenen Thaten um so mehr hervorgehoben. — *redegerat.* Seltener Gebrauch = *reddiderat*, mit der Nebenbedeutung des Herabsetzens in einen niedrigeren Zustand (die grossen Schwierigkeiten werden klein); deutlicher 4. 3, 4: *multo humiliores infirmioresque redegerunt.* Sonst wird es mit der Praep. *ad* (ad internecionem, ad irritum; vgl. c. 28, 2) oder *in* (in servitutem) verbunden.

Als Terrain der Nervierschlacht (nach der gewöhnlichen Annahme Berlaimont, 2 franz. Meilen von Charleroi oder die Gegend von Maubeuge) hat Göler p. 69—82 die auf beiden Seiten der Sambre (Sabis) einander gegenüberliegenden Hügel zwischen Boussières les Haumont und Louvroil nachgewiesen. Das röm. Lager stand auf dem linken (nördlichen), das der Nervier auf dem rechten (südlichen) Sambreufer.

28. 1. *quos dixeramus*: c. 16, 4. Ueber das Plusquampf.: c. 1, 1. — *aestuaria*, die oben nicht erwähnt werden, sind landeinwärts gelegene, mit dem Meere zusammenhängende Gegenden, die bei der Fluth mit Wasser angefüllt werden (Seelachen, nicht Lachen, die der Sabis bildet).

runt seque ei dediderunt et in commemoranda civitatis calamitate ex sexcentis ad tres senatores, ex hominum milibus LX vix ad quingentos, qui arma ferre possent, sese redactos esse dixerunt. Quos Caesar, ut in miseros ac supplices usus misericor- 3
dia videretur, diligentissime conservavit suisque finibus atque oppidis uti iussit et finitimis imperavit, ut ab iniuria et maleficio se suosque prohiberent.

Aduatuci, de quibus supra scripsimus, cum omnibus copiis 29
auxilio Nerviis venirent, hac pugna nuntiata ex itinere domum reverterunt; cunctis oppidis castellisque desertis sua omnia in 2
unum oppidum egregie natura munitum contulerunt. Quod 3
cum ex omnibus in circuitu partibus altissimas rupes despectusque haberet, una ex parte leniter acclivis aditus in latitudinem non amplius ducentorum pedum relinquebatur; quem locum duplici altissimo muro munierant: tum magni ponderis saxa et praeacutas trabes in muro collocabant. Ipsi erant ex Cimbris 4
Teutonisque prognati, qui, cum iter in provinciam nostram atque Italiam facerent, iis impedimentis, quae secum agere ac portare

2. *senatores*: c. 5, 1. — *ad quingentos redactos esse.* Die Schilderung der fast völligen Vernichtung des Stammes ist wohl nicht ohne absichtliche Uebertreibung, um Mitleid zu erregen. Nach wenigen Jahren rüsten sie wieder ein bedeutendes Heer 5. 38 u. 39. — *vix ad quing.*: auf kaum fünfhundert; *vix* ist nicht des Nachdrucks wegen vorangesetzt (wie 1. 6, 1), sondern weil in der Regel nur Genitive oder Adverbien, die sich an ein folgendes Particip. oder Gerund. anschliessen (z. B. *ad bene vivendum*), zwischen die Präpos. und den abhängigen Casus treten.

3. *ut misericordia usus videretur. Videri* hier natürlich nicht 'scheinen', sondern als Passivum und wie *φαίνεσθαι* mit dem Particip. zu fassen = dass es offenbar würde, dass —. *se — prohiberent* (sich fernhalten) würde C., wenn nicht *suosque* folgte, nicht gesagt haben.

29. 1. *supra*: c. 16, 4.

2. *oppidum* 1. 5, 2. Ueber das *oppidum Aduatucorum* s. das geograph. Register.

3. *despectus.* Weil der Ort auf Felsen lag (*rupes — haberet*) und diese schroff abfielen, hatte er ungehinderte Aussicht, war von allen Seiten frei. 7. 36, 2: *collibus, qua despici poterat.* Der Plural steht, weil der *despectus* von allen Seiten Statt hatte. [Vielleicht hat aber C., wie vermuthet worden ist, *deiectusque* geschrieben, wie c. 8, 3. 22, 1]. — *duplici altissimo m.* Die beiden Adiect. bedürfen eben so wenig der Copula *et*, wie *duobus altissimis muris*; denn Zahlwörter, Pronomina, Adiectiva des Orts und der Zeit treten zu einem bereits mit einem Adiectiv verbundenen Subst. (1. 38, 7) als nähere Bestimmung ohne Copula hinzu.

4. *ex Cimbris Teutonisque.* Die Erwähnung der Abstammung von den Cimb. und Teut. zeigt zugleich, mit welchem Volke er es zu thun hatte, da der Cimbernname zu Rom einen unvergänglichen Klang hatte. — *prognati* braucht C. noch 6. 18, 1. Das Wort ist dichterisch, in der älteren Prosa nur in einem Briefe des Cölius bei Cic. Fam. 8. 15, 2.

non poterant, citra flumen Rhenum depositis custodiam ex suis
5 ac praesidium sex milia hominum una reliquerunt. Ii post eorum
obitum multos annos a finitimis exagitati, cum alias bellum inferrent, alias illatum defenderent, consensu eorum omnium pace
30 facta hunc sibi domicilio locum delegerunt. Ac primo adventu exercitus nostri crebras ex oppido excursiones faciebant parvu-
2 lisque proeliis cum nostris contendebant; postea vallo pedum
3 XII, in circuitu XV milium crebrisque castellis circummuniti oppido sese continebant. Ubi vineis actis aggere exstructo turrim procul constitui viderunt, primum irridere ex muro atque increpitare vocibus, quod tanta machinatio ab tanto spatio instruere-
4 tur: quibusnam manibus aut quibus viribus praesertim homines tantulae staturae (nam plerumque hominibus Gallis prae magnitudine corporum suorum brevitas nostra contemptui est) tanti
31 oneris turrim moturos sese confiderent? Ubi vero moveri et

— *custodiam ac praesidium* — *una rel.* *Custodia* ist die unmittelbare Wache bei dem Gepäck (warum nicht *custodias*, wie es sonst gewöhnlich heisst = Wachposten?), das *praesidium* war zum Schutze des Ortes beigegeben, daher *una*, das man streichen wollte.

5. *obitus* hier vom Untergange eines Volkes, sonst nur vom Tode Einzelner. Von Städten Plin. 5. 31, 39: *Agamede obiit et Hiera.* — *exagitati* eigentl.: aufgescheucht, aufgeschreckt, beunruhigt. — *alias* — *alias* = bald — bald; *alias* wird in der guten Prosa nur von der Zeit gebraucht. — *hunc locum*: jene ganze Gegend zwischen Maas und Schelde, nicht blos den genannten festen Platz.

30. 1. *primo adventu*: Zeitbestimmung, s. 1. 50, 3 = primo post adventum tempore, cum primum advenissent.

2. *vallo pedum XII.* Wie bei dem Graben (2. 5, 6) an die Breite, so ist bei dem Walle (Mauer, Thurm) selbstverständlich an die Höhe zu denken, wenn die Dimension nicht angegeben ist; oben c. 5, 6 ist *in altitudinem* hinzugefügt.

3. *vineis actis*: c. 12, 3. *castella*: 1. 8, 2. — *tanta machinatio.* Die Belagerungsthürme waren sehr hoch und bestanden aus mehreren Stockwerken, *tabulata*. Das Nähere s. Kriegsw. § 30. — *ab tanto spatio* nach c. 7, 3. zu erklären. — *instrueretur*: vorgerichtet würde. 8. 41, 2.

4. *moturos sese confiderent.* Bei der Unkenntniss des röm. Belagerungswesens erschien den Aduat. der grosse Thurm deswegen lächerlich, weil er in so grosser Entfernung (*ab tanto spatio*) erbaut wurde, da sie nicht begriffen, wie so schwache Leute ihn von der Stelle bringen und so weit heranrücken könnten, dass er zur Belagerung, zu der er, wie sie wohl einsahen, dienen sollte, brauchbar würde. Passend schliesst sich das Folgende an: *Ubi vero moveri viderunt* d. i. als sie aber wirklich ihn fortbewegen sahen, was sie nicht für möglich gehalten hatten, gaben sie allen Widerstand auf. [Die gewöhnliche Lesart *in muro* (*in muros*) *sese collocare conf.* legt ihnen den bei aller Unkenntniss unmöglichen Gedanken unter, als ob die Römer den Thurm auf die hohe Mauer zu setzen beabsichtigten. 'An die Mauer schieben' kann *in muro col-*

appropinquare moenibus viderunt, nova atque inusitata specie
commoti legatos ad Caesarem de pace miserunt, qui ad hunc
modum locuti: non existimare Romanos sine ope divina bellum 2
gerere, qui tantae altitudinis machinationes tanta celeritate pro-
movere possent, se suaque omnia eorum potestati permittere 3
dixerunt. Unum petere ac deprecari: si forte pro sua clementia 4
ac mansuetudine, quam ipsi ab aliis audirent, statuisset Adua-
tucos esse conservandos, ne se armis despoliaret. Sibi omnes 5
fere finitimos esse inimicos ac suae virtuti invidere; a quibus se
defendere traditis armis non possent. Sibi praestare, si in eum 6
casum deducerentur, quamvis fortunam a populo Romano pati,
quam ab his per cruciatum interfici, inter quos dominari con-
suessent. Ad haec Caesar respondit: Se magis consuetudine sua **32**
quam merito eorum civitatem conservaturum, si prius, quam
murum aries attigisset, se dedidissent: sed deditionis nullam esse 2
condicionem nisi armis traditis. Se id, quod in Nerviis fecisset,
facturum finitimisque imperaturum, ne quam dediticiis populi
Romani iniuriam inferrent. Re nuntiata ad suos, quae imperaren- 3
tur, facere dixerunt. Armorum magna multitudine de muro in 4

locare nicht heissen. Vielhaber vermuthet: *sub muros esse conlaturos*.]

31. 1. *specie*: 'Erscheinung'. — *locuti — dixerunt*. Die Worte *existimare — possent*, von *locuti* abhängig, bilden die Einleitung, *se — permittere*, von *dixerunt* abh., den Hauptpunkt der Rede. — *existimare* ohne *se* 1. 7, 3, wie auch nachher *se suaque permitt.* ohne Subiectsaccus. nach 2. 3, 2.

4. *petere ac deprecari*. Das allgemeine *petere* durch *deprecari* (durch Bitten abzuwenden suchen) näher bestimmt, da sie bitten, ihnen etwas nicht anzuthun. — *clementia ac mansuetudo*: c. 14, 5. — *audirent*: die sie immer (rühmen) hörten, als eine allgemein verbreitete und bestehende Meinung von seiner Milde (direct *audimus*), also bezeichnender für jene Eigenschaften, als *audissent* sein würde.

6. *si in eum casum deducerentur*: wenn es mit ihnen dahin käme, dass sie nämlich nur zu wählen hätten zwischen dem, was sie von den Römern und was sie von den Galliern zu erwarten hätten. — *per cruciatum*: 'auf eine martervolle Weise', so *per vim, per contumeliam*.

32. 1. *prius, quam mur. ar. attigisset*, also die eigentliche Bestürmung begonnen hätte, in welchem Falle die freiwillige Ergebung nicht mehr angenommen werden sollte. Mildere Form dieses Kriegsrechts bei Cic. Off. 1. 11, 7: *tum ii, qui armis positis ad imperatorum fidem confugient, quamvis murum aries percusserit, recipiendi.* Das in beiden Stellen wiederkehrende *aries attig.* od. *perc.* führt auf eine stehende Formel.

2. *in Nerviis*: 'an den Nerviern'. 1. 47, 4: *in eo peccandi causa non esset.* Sall. Cat. 11, 4: *foeda in civibus facinora facere.*

3. *facere* bestimmterer Ausdruck (als sicher geschehend und bereits eintretend) als *facturos esse*; *dixerunt*: die von den Ihrigen zurückkehrenden Gesandten; der Subiects-

fossam, quae erat ante oppidum, iacta, sic ut prope summam
muri aggerisque altitudinem acervi armorum adaequarent, et ta-
men circiter parte tertia, ut postea perspectum est, celata atque
33 in oppido retenta portis patefactis eo die pace sunt usi. Sub ve-
sperum Caesar portas claudi militesque ex oppido exire iussit,
2 ne quam noctu oppidani ab militibus iniuriam acciperent. Illi
ante inito, ut intellectum est, consilio, quod deditione facta no-
stros praesidia deducturos aut denique indiligentius servaturos
crediderant, partim sumptis, quae retinuerant et celaverant, armis,
partim scutis ex cortice factis aut viminibus intextis, quae subito,
ut temporis exiguitas postulabat, pellibus induxerant, tertia vigi-
lia, qua minime arduus ad nostras munitiones ascensus videba-
tur, omnibus copiis repentino ex oppido eruptionem fecerunt.
3 Celeriter, ut ante Caesar imperarat, ignibus significatione facta
ex proximis castellis eo concursum est, pugnatumque ab hosti-
4 bus ita acriter est, ut a viris fortibus in extrema spe salutis ini-
quo loco contra eos, qui ex vallo turribusque tela iacerent, pu-
gnari debuit, cum in una virtute omnis spes salutis consisteret.
5 Occisis ad hominum milibus quattuor reliqui in oppidum reiecti
6 sunt. Postridie eius diei refractis portis, cum iam defenderet

accus. zu *facere* kann daher *eos* (*suos*) oder *se* sein, da sie als Gesandte im Namen des Volks sprechen.

4. *muri*: c. 29, 3. *agger* der Damm, den C. bis an den Graben vor der Mauer geleitet hatte.

33. 1. *milites — ab militibus.* Die öfter dagewesene Ausführlichkeit durch Wiederholung des Nomen statt eines Pronom. 1. 49, 1.

2. *praesidia deducturos*: die Posten aus den Castellen (c. 30, 2) zurückziehen. — *aut denique*: oder (wenn dies nicht) doch am Ende, als das Letzte, was sie als wahrscheinlich voraussetzten, also = wenigstens. — *indil. servare* näml. *praesidia*: die Posten mit weniger Sorgfalt besetzt halten; so Liv. 34, 9: *vigilias*, 33, 4: *custodias servare.* — *aut viminibus intextis.* Entweder ist *intextis* auf *scutis* zu beziehen (*scuta viminibus intexta*), so dass *scuta viminibus intexere* prägnant steht für: Schilde aus ineinander geflochtenen Ruthen machen — allerdings ohne Beispiel in Prosa; man erwartet *contexta* — oder, was annehmbarer ist, *viminibus intextis* sind Ablat. absol. = indem Ruthen in einander geflochten wurden. Diese Schilde (*viminum textus* bei Tacit. Annal. 2. 14) bestanden eben nur aus dichtem Ruthengeflechte, das durch die Felle noch fester zusammengehalten wurde, nicht aus Rahmen, in die Ruthen eingeflochten wurden. — *repentino* nur hier bei C. und auch sonst sehr selten (einmal bei Cic. pro Quinct. 4, 14) vorkommendes Adverb.

4. *qui iacerent*, allgemein zu fassen: gegen solche, so gestellte Feinde, dass sie —; daher der Coniunct.

5. *ad* = circiter, bei Zahlangaben adverbial. B. C. 3. 53, 1: *ad duorum milium numero ex Pompeianis cecidisse reperiebamus.*

nemo, atque intromissis militibus nostris sectionem eius oppidi
universam Caesar vendidit. Ab his, qui emerant, capitum nume- 7
rus ad eum relatus est milium quinquaginta trium.

Eodem tempore a P. Crasso, quem cum legione una mi- **34**
serat ad Venetos, Venellos, Osismos, Curiosolitas, Esubios, Auler-
cos, Redones, quae sunt maritumae civitates Oceanumque attin-
gunt, certior factus est omnes eas civitates in dicionem potesta-
temque populi Romàni esse redactas.

His rebus gestis omni Gallia pacata tanta huius belli ad **35**
barbaros opinio perlata est, uti ab iis nationibus, quae trans
Rhenum incolerent, mitterentur legati ad Caesarem, qui se obsi-
des daturas, imperata facturas pollicerentur. Quas legationes 2
Caesar, quod in Italiam Illyricumque properabat, inita proxima
aestate ad se reverti iussit. Ipse in Carnutes, Andes Turonesque, 3
quae civitates propinquae his locis erant, ubi bellum gesserat, le-
gionibus in hibernacula deductis in Italiam profectus est. Ob

6. *sectio* ist die ganze Beute (so auch das als Staatsgut verkaufte Vermögen eines Proscribirten), die *sub hasta* im Ganzen verkauft wurde. Die Ersteher hiessen *sectores*, wie man gewöhnlich annimmt, deswegen, weil sie in der Regel die Masse durch Wiederverkauf im Einzelnen *secabant*, zerstückelten. — (Nach Mommsen bei Halm Cic. pro Rosc. Am. Einl. p. 6. Anm. 26 bezieht sich der Ausdruck auf die Procente, die in Abstrich kommen sollten). — *ad eum relatos*: ihm in der Berechnung angegeben. — Schwerlich waren hier alle Aduatuker vereinigt, wie C. c. 29, 1 zu glauben scheint; 5. 38 u. 39 sehen wir sie mit den Nerviern verbunden wieder auftreten.

34. 1. *una cum legione*: der siebenten 3. 7, 2. — *quae sunt civitates*, wie sehr häufig bei C. dem persönlichen Substantiv, dem Völkernamen, mit dem Relativum ein sächliches, der Name der Stadt oder des Staates, den jene bilden, sich anschliesst. S. c. 35, 3. 5. 54, 2. 7. 59, 5. B. C. 1. 18, 1: *Sulmonenses, quod est oppidum*. 2. 19, 5 u. ö. — Es sind dies die Küstenvölker, die er später 5. 53, 6 und 7. 75, 4 unter dem Namen *Aremoricae civitates* zusammenfasst. S. den geogr. Index unter diesem Artikel. — *in dicionem potestatemque esse red.* So sehr er den Begriff der Unterwürfigkeit hervorhebt (1. 31, 7 *dicione atque imperio*), so hatten sie doch nur Geiseln gestellt, die sie bald wieder zurückfordern: 3. 8, 5. Aehnlich verhält es sich mit dem folgenden Ausdruck *omni Gallia pacata*.

35. 1. *his rebus gestis pacata*: c. 11, 5. — *quae incolerent*: c. 27, 1 = selbst solche, die über dem Rhein wohnten, von denen man dies nicht erwarten konnte. — *huius belli opinio* s. c. 8, 1. — *qui se daturas*, nicht *daturos*: sie sollten als Vertreter ihrer Nationen die Erklärung derselben abgeben. — *imperata facturas* s. zu c. 3, 3.

2. *Illyricumque*, das mit zu seiner Provinz gehörte. — *inita aestate*: c. 2, 1.

3. *Turonesque*: 1. 29, 1. — *in hibernacula.* So Caes. nur hier. Sall. Iug. 103, 1: *exercitu in hibernaculis composito*. Nep. Ages. 3. Eum. 8. Eigentlich die Winterzelte (Liv. 5. 2, 1. *hibernacula aedificari*

easque res ex litteris Caesaris dies quindecim supplicatio decreta est, quod ante id tempus accidit nulli.

coepta), das Winterlager; *hiberna*: die Winterquartiere überhaupt, der Ort, wo die Truppen überwintern.

4. *supplicatio*: das allgemeine, vom Senat angeordnete öffentliche Gebet zur Abwendung unglücklicher und zum Danke für glückliche Ereignisse, Gebetfest, Dankfest. Es war dasselbe eine Auszeichnung für den siegreichen Feldherrn, daher die ungewöhnlich lange Dauer der *supplicatio* eine ihm erwiesene Ehre ist: *quod — accidit nulli*. Cic. de Prov. Cons. 10: *Caesari supplicationes decrevistis, numero ut nemini uno ex bello, honore, ut omnino nemini.* — Die längste Dauer war bisher (bei dem Siege des Pompeius über Mithridates) 12 Tage gewesen. 4. 38, 5. 7. 90, 8 dauert sie 20 Tage. Allerdings war der Erfolg des Feldzugs sehr bedeutend. Mit 8 Legionen hatte er gegen fast 300000 Feinde (c. 4) siegreich gekämpft, und dem C. schien *omnis Gallia pacata*. Plut. Caes. 21. *ταῦτα ἡ σύγκλητος πυθομένη πεντεκαίδεκα ἡμέρας ἐψηφίσατο θύειν τοῖς θεοῖς καὶ σχολάζειν ἑορτάζοντας, ὅσας ἐπ' οὐδεμιᾷ νίκῃ πρότερον. Καὶ γὰρ ὁ κίνδυνος ἐφάνη μέγας, ἐθνῶν ἅμα τοσούτων ἀναῤῥαγέντων, καὶ τὸ νίκημα λαμπρότερον, ὅτι Καῖσαρ ἦν ὁ νικῶν, ἡ πρὸς ἐκεῖνον εὔνοια τῶν πολλῶν ἐποίει.* — Bei dem Subst. ist derselbe Accus. der Zeitdauer beibehalten, der bei dem Verb. stehen würde: ein 15 Tage dauerndes Dankfest; anders 4. 38, 5.

C. IULII CAESARIS

DE

BELLO GALLICO

COMMENTARIUS TERTIUS.

Cum in Italiam proficisceretur Caesar, Servium Galbam
cum legione XII et parte equitatus in Nantuatis, Veragros Sedu-
nosque misit, qui ab finibus Allobrogum et lacu Lemanno et flu-
mine Rhodano ad summas Alpes pertinent. Causa mittendi fuit, 2
quod iter per Alpes, quo magno cum periculo magnisque cum
portoriis mercatores ire consuerant, patefieri volebat. Huic per- 3
misit, si opus esse arbitraretur, uti in his locis legionem hie-
mandi causa collocaret. Galba secundis aliquot proeliis factis 4
castellisque compluribus eorum expugnatis missis ad eum undi-
que legatis obsidibusque datis et pace facta constituit cohortes
duas in Nantuatibus collocare et ipse cum reliquis eius legionis
cohortibus in vico Veragrorum, qui appellatur Octodurus, hiemare;
qui vicus positus in valle non magna adiecta planicie altissimis 5

Drittes Jahr des Krieges, 56 v. Chr. Vorher noch (c. 1—6) ein Kampf mit den sich regenden Alpenvölkern, der noch in das Jahr 57 fällt. — *in Italiam prof.* Während dieses Aufenthalts in Oberitalien, wohin ihn im Winter vor Allem die Angelegenheiten Roms, die er nie aus den Augen liess, führten (*ἐν τοῖς περὶ Πάδον χωρίοις διεχείμαζε συσκευαζόμενος τὴν πόλιν* Plut. Caes. 21), wurde die Besprechung der Triumvirn in Luca gehalten. S. Einl. p. 14.

2. *iter per Alpes*: über den grossen Bernhard in das Wallis und an den Genfersee.

4. *proeliis factis — pace facta.* 'Es finden sich bisweilen Ablat. Consequ. mehrere Male hinter einander von Umständen, die sich der Reihe nach folgen. Dies beruht auf des Schriftstellers grösserer oder geringerer Sorge für Abwechselung und Bestimmtheit des Ausdrucks.' Madvig § 340.

5. *in vico — qui vicus — eius*

6 montibus undique continetur. Cum hic in duas partes flumine divideretur, alteram partem eius vici Gallis [ad hiemandum] concessit, alteram vacuam ab his relictam cohortibus attribuit. Eum
2 locum vallo fossaque munivit. Cum dies hibernorum complures transissent, frumentumque eo comportari iussisset, subito per exploratores certior factus est ex ea parte vici, quam Gallis concesserat, omnes noctu discessisse montesque, qui impenderent,
2 a maxima multitudine Sedunorum et Veragrorum teneri. Id aliquot de causis acciderat, ut subito Galli belli renovandi legionis-
3 que opprimendae consilium caperent: primum, quod legionem neque eam plenissimam detractis cohortibus duabus et compluribus singillatim, qui commeatus petendi causa missi erant,
4 propter paucitatem despiciebant; tum etiam, quod propter iniquitatem loci, cum ipsi ex montibus in vallem decurrerent et tela conicerent, ne primum quidem posse impetum suum sustineri
5 existimabant. Accedebat, quod suos ab se liberos abstractos obsidum nomine dolebant, et Romanos non solum itinerum causa, sed etiam perpetuae possessionis culmina Alpium occupare conari et ea loca finitimae provinciae adiungere sibi persuasum
3 habebant. His nuntiis acceptis Galba, cum neque opus hiberno-

vici: 1. 49, 1. — *continetur*: 'wird eingeschlossen'.

6. *Gallis concessit.* Da die Gallier dort wohnten und nur einen Theil des Ortes räumen mussten, kann der Aufenthalt der Bewohner (nicht eines Heeres) unmöglich mit *hiemare* (*ad hiemandum*) bezeichnet werden, das von C. nur vom Ueberwintern der Truppen gebraucht wird; c. 2, 1: *quam Gallis concesserat.* (Vielleicht ist *ad hiemandum* nur an die falsche Stelle gekommen, und *cohortibus ad hiemandum attribuit* zu schreiben).

2. 1. *eo* geht auf den eben erwähnten *vicus.* — *quam* — *concesserat*, der Indicat. wie 2. 4, 10. Zumpt § 516.

2. *ut* — *caperent* bestimmtere Ausführung von *id* 1. 5, 1.

3. *neque eam*, wie *et is*, *atque is*, *et is quidem* zu näherer ausdrucksvoller Bestimmung eines Begriffs: 'die nicht einmal ganz vollständig war'. — *compluribus singillatim* (detractis; mehrere Handschr. fügen *absentibus* hinzu) 'mehrere einzeln' d. i. nicht in ganzen Heeresabtheilungen. Das Adverb., wo auch das Adiect. stehen könnte, wie 1. 17, 1: *qui privatim plus possint, quam ipsi magistratus.*

5. *accedebat, quod* — *persuas. habebant.* Offenes Eingeständniss des gerechten Grundes des Widerstandes, wie wir dies öfter bei C. finden. Vergl. 5. 54, 5. 7. 77, 15. Einl. p. 31. — *sibi persuasum habebant.* Die einzige Stelle eines mustergültigen Schriftstellers, in der diese Wendung vorkommt; nur muss man *sibi* nicht mit *habere*, sondern mit *persuasum* verbinden. Nipperd. vergleicht B. Hisp. 22, 8: *neque sibi ullam spem victoriae propositam habere.*

3. 1. *opus hib. munitionesque* weder tautologisch, noch als ἓν διὰ δυοῖν zu fassen, da dem allgemeinen *opus hib.*, Anlage des Winterlagers, wohl das Besondere, die Er-

rum munitionesque plene essent perfectae, neque de frumento
reliquoque commeatu satis esset provisum, quod deditione facta
obsidibusque acceptis nihil de bello timendum existimaverat, con-
silio celeriter convocato sententias exquirere coepit. Quo in con- 2
silio, cum tantum repentini periculi praeter opinionem accidisset,
ac iam omnia fere superiora loca multitudine armatorum com-
pleta conspicerentur, neque subsidio veniri neque commeatus sup-
portari interclusis itineribus possent, prope iam desperata salute 3
nonnullae huiusmodi sententiae dicebantur, ut impedimentis re-
lictis eruptione facta isdem itineribus, quibus eo pervenissent,
ad salutem contenderent. Maiori tamen parti placuit hoc reser- 4
vato ad extremum consilio interim rei eventum experiri et castra
defendere. Brevi spatio interiecto, vix ut iis rebus, quas constitu- 4
issent, collocandis atque administrandis tempus daretur, hostes
ex omnibus partibus signo dato decurrere, lapides gaesaque in
vallum conicere. Nostri primo integris viribus fortiter repugnare 2
neque ullum frustra telum ex loco superiore mittere, ut quaeque
pars castrorum nudata defensoribus premi videbatur, eo occur- 3
rere et auxilium ferre, sed hoc superari, quod diuturnitate pugnae
hostes defessi proelio excedebant, alii integris viribus succedebant,
quarum rerum a nostris propter paucitatem fieri nihil poterat,

richtung der Verschanzungen, beigegeben werden konnte. c. 6, 3: *castra munitionesque*. (1. 31, 12). *de* = in Hinsicht auf, wie nachher *de bello*; s. zu 1. 42, 1. — *frumento reliquoque comm.* S. zu 1. 39, 1. — *consilium*: Kriegsrath.

2. *repentini* — *praeter opinionem*. Nichts Ueberflüssiges, sondern ganz passende Hervorhebung der plötzlichen und unerwarteten Gefahr. — *neque* s. 1. 36, 5.

3. *desperata salute*. C. hat die Verbindung *desp. rem* nur in der Construction des Abl. abs. angewendet, sonst sagt er immer *desperare de re*.

4. *rei eventum experiri* = abwartend versuchen, sehen, was die Sache für einen Ausgang nehmen wird, also anders gedacht, als c. 5, 2 *extremum auxilium experiri*.

4. 1. *vix ut*: 1. 6, 1. — *collocare* eigentlich: an seinen Platz stellen, anstellen, anordnen. B. Alex. 33, 6: *rebus omnibus confectis et collocatis*. Cic. ep. ad Brut. 1. 15, 12: *ad collocandum civitatis statum*. *administrare*: besorgen, ausführen. — *ex loco superiore*: von dem Walle (c. 1, 6); denn die Feinde hatten sich in die Ebene (c. 1, 5) herabgezogen.

2. *ut quaeque pars* — *videbatur*: 'je nachdem jeder, so oft einer', bei welchem Ausdruck der Wiederholung der Handlung bei Caesar, wie bei Cicero und Sallust, der Indicat. des Imperf. oder Plusquamperf. (s. z. B. c. 14, 6. 4. 26, 1) vorherrschend ist, während andere Schriftsteller den Coniunctiv vorziehen. (Madv. § 359 und Bemerk. p. 61 Anm.). Beispiele des Coniunctivs bei Caesar s. zu 1. 25, 3. — *superari* = inferiores esse.

3. *quarum rerum nihil*. 5. 1, 7: *nihil earum rerum* = nichts dergleichen, eine Verbindung, die durch die den Lateinern so geläufige Umschreibung eines Pronom. im Neu-

4 ac non modo defesso ex pugna excedendi, sed ne saucio quidem eius loci, ubi constiterat, relinquendi ac sui recipiendi facultas
5 dabatur. Cum iam amplius horis sex continenter pugnaretur ac non solum vires, sed etiam tela nostros deficerent, atque hostes acrius instarent languidioribusque nostris vallum scindere et fossas complere coepissent, resque esset iam ad extremum perducta
2 casum, Publius Sextius Baculus, primi pili centurio, quem Nervico proelio compluribus confectum vulneribus diximus, et item Gaius Volusenus, tribunus militum, vir et consilii magni et virtutis, ad Galbam accurrunt atque unam esse spem salutis docent, si eru-
3 ptione facta extremum auxilium experirentur. Itaque convocatis centurionibus celeriter milites certiores facit, paulisper intermitterent proelium ac tantummodo tela missa exciperent seque ex labore reficerent, post dato signo ex castris erumperent atque
6 omnem spem salutis in virtute ponerent. Quod iussi sunt, faciunt ac subito omnibus portis eruptione facta neque cognoscendi, quid fieret, neque sui colligendi hostibus facultatem relin-
2 quunt. Ita commutata fortuna eos, qui in spem potiundorum castrorum venerant, undique circumventos interficiunt et ex ho-

trum durch *res* erklärlich wird. Vergl. B. C. 1. 7, 5. 2. 43, 2; unten 6. 42, 3.

4. *non modo — sed ne quidem.* Die in *ne — quidem* liegende Negation wird auf das Ganze bezogen, so dass im ersten Gliede nicht *non modo non* gesetzt wird, wenn das Verb. beiden Gliedern gemeinschaftlich ist und beim letzten steht. — *recipere* wie 2. 12, 1.

5. 1. *vallum scindere*: den Wall durch Ausreissen der Pallisaden (*valli*) aufreissen und dadurch den Zugang öffnen. 5. 51, 4. 7. 86, 5: *falcibus vallum ac loricam rescindunt.* — *ad extremum casum*: bis zum äussersten Fall, dem Aeussersten, was den Belagerten geschehen kann, so dass die Eroberung folgen muss.

2. *diximus*: 2. 25, 1.

3. *certiores facit — intermitterent*: wie wir: es wurde ihnen bekannt gemacht, sie sollten —; er lässt ihnen die Nachricht von dem Beschluss und somit den Befehl zukommen, darnach zu handeln; daher construirt wie *mandare*, *hortari*. 5. 36, 3: *cum Cotta communicat, ut excedant.* B. C. 1. 64, 3: *ut certior fieret*, *ne labori suo parceret.* Ebenso *legatos mittere*, *ut* u. dergl.

6. 1. *sui colligendi.* Bei *sui* steht, auch wenn es Plural ist, das Gerundium im Singul. Es scheint, dass die Genitivform des Pron. die Unregelmässigkeit herbeigeführt hat (*sui colligendorum* sagt man nicht). Indess ist nach einer anderen Erklärung *colligendi* Gerundium, so dass *colligendi facultas* einen Begriff bildet, von dem dann *sui* abhängt, nach Analogie ähnlicher Ausdrucksweisen, wie *exemplorum eligendi potestas* Cic. de Inv. 2. 2, 5. S. Zumpt § 660. [Andere halten *mei*, *tui*, *sui* für den Genit. neutr. pron. possess. Madvig 297 b. u. 417].

2. *potiundorum castrorum*: 2. 7, 2.

minum milibus amplius xxx, quem numerum barbarorum ad castra venisse constabat, plus tertia parte interfecta reliquos perterritos in fugam coniciunt ac ne in locis quidem superioribus consistere patiuntur. Sic omnibus hostium copiis fusis ar- 3
misque exutis se in castra munitionesque suas recipiunt. Quo 4
proelio facto, quod saepius fortunam temptare Galba nolebat atque alio se in hiberna consilio venisse meminerat, aliis occurrisse rebus viderat, maxime frumenti commeatusque inopia permotus postero die omnibus eius vici aedificiis incensis in provinciam reverti contendit ac nullo hoste prohibente aut iter demorante 5
incolumem legionem in Nantuatis, inde in Allobroges perduxit ibique hiemavit.

His rebus gestis cum omnibus de causis Caesar pacatam 7
Galliam existimaret, superatis Belgis, expulsis Germanis, victis in Alpibus Sedunis, atque ita inita hieme in Illyricum profectus esset, quod eas quoque nationes adire et regiones cognoscere volebat, subitum bellum in Gallia coortum est. Eius belli haec fuit causa. 2
P. Crassus adulescens cum legione septima proximus mare Oceanum in Andibus hiemarat. Is, quod in his locis inopia frumenti 3

3. *armisque exutis* nicht zusammengehörende gleichartige Ablativi (*arma exuere*), sondern zu verbinden: *copiis exutis armis* (*copiae armis exutae*, wie 7. 14, 8: *ipsos impedimentis exuant*). S. zu 1. 10, 5. *Hostem armis exuere* ist ein häufig vorkommender Ausdruck für 'den Feind zwingen, die Waffen wegzuwerfen und das Heil in der Flucht zu suchen'. 5. 51, 5. 4. 37, 3: *hostes abiectis armis terga verterunt.*

4. *alio consilio — aliis rebus.* Ebenso wir: anderes habe er beabsichtigt, anderes gefunden. Cic. de amicit. 14, 89: *aliter cum tyranno, aliter cum amico vivitur.* Der Zweck seiner Sendung c. 1. 2 u. 3. Hätte er Aufstände der Alpenvölker dämpfen wollen, so hätte er mit mehr Truppen kommen müssen. — *occurrere rebus* = begegnen, finden; s. 4. 6, 1.

7. 1. *omnibus de causis* mit *existimaret* zu verbinden. — *pacatam*: 1. 6, 2. Wie es die Gallier auffassten, sieht man aus c. 8, 4. — *expulsis Germanis.* Die Stellung zwischen *Belgis* und *Sedunis* verbietet, an die Schaaren des Ariovist zu denken, die überhaupt hier, wo offenbar nur von den Ereignissen des eben abgelaufenen Jahres die Rede ist, kaum erwähnt werden konnten. Jedenfalls sind die von den Cimbern und Teutonen (2. 29, 4) abstammenden Aduatuker gemeint, die er hier Germanen nennt, ob er sie gleich 2. 4, 10 getrennt von den germanisch-belgischen Völkerschaften anführt. *Expulsi* nennt er sie vielleicht nach der zu 2. 33, 6 angedeuteten Ansicht, dass in dem eroberten festen Platze sämmtliche Aduatuker vereinigt waren. — Von den Alpenvölkern nennt er nur die *Seduni* wohl als die bedeutendsten.

2. *P. Crassus adulescens* s. 1. 52, 7. — *mare Oceanum* s. 1. 30, 2. — *hiemarat.* Das Plusquamperf. setzt das *hiemare* als etwas Vergangenes in Betracht der Zeit, wo

erat, praefectos tribunosque militum complures in finitimas ci-
4 vitates frumenti causa dimisit; quo in numero erat T. Terrasidius missus in Esubios, M. Trebius Gallus in Curiosolitas, Q.
8 Velanius cum T. Silio in Venetos. Huius est civitatis longe amplissima auctoritas omnis orae maritimae regionum earum, quod et naves habent Veneti plurimas, quibus in Britanniam navigare consuerunt, et scientia atque usu nauticarum rerum reliquos antecedunt et in magno impetu maris atque aperto paucis portibus interiectis, quos tenent ipsi, omnes fere, qui eo mari uti con-
2 suerunt, habent vectigales. Ab his fit initium retinendi Silii atque Velanii, quod per eos suos se obsides, quos Crasso dedissent,
3 reciperaturos existimabant. Horum auctoritate finitimi adducti (ut sunt Gallorum subita et repentina consilia), eadem de causa Trebium Terrasidiumque retinent, et celeriter missis legatis per suos principes inter se coniurant, nihil nisi communi consilio acturos eundemque omnis fortunae exitum esse laturos, reliquas-
4 que civitates sollicitant, ut in ea libertate, quam a maioribus acceperant, permanere quam Romanorum servitutem perferre mal-
5 lent. Omni ora maritima celeriter ad suam sententiam perducta communem legationem ad P. Crassum mittunt, si velit suos re-
9 cipere, obsides sibi remittat. Quibus de rebus Caesar ab Crasso

Caes. selbst nach Gallien kam und den Krieg begann.

8. 1. *omnis orae maritimae* = omnis orae maritimae civitatum, wie 1. 3, 7: *totius Galliae plurimum.* Der Genit. *regionum earum* tritt zu *omnis or. mar.* beschränkend hinzu, indem sich das ausgesprochene Urtheil nur auf die Staaten der Meeresküste jener Gegenden, 'der dortigen Küstenländer' bezieht. — *in magno impetu m. atque aperto*, bei (1.27,4) dem grossen und zwar (*atque*), bei der Beschaffenheit der Küste, die nur wenig Buchten hat, offenen, ungehemmten Andrang des Meeres, wodurch die *pauci portus interiecti* (= zwischen den einzelnen Uferstrecken liegend) um so wichtiger für die Veneter wurden, indem bei der Seltenheit der Häfen an jener ganzen Küste und der Natur des Meeres die Seefahrenden genöthigt werden, in ihre Häfen einzulaufen und so ihnen Zölle zu bezahlen. Zu *aperto* vergl. c. 9, 7.

2. *ab his fit initium retinendi S. atque V.*, natürlich nicht: sie fangen an, den S. und V. zurückzuhalten, sondern kurz = sie machen den Anfang mit der Zurückhaltung der Abgesandten, und zwar des S. und V., und geben dadurch das Zeichen zur allgemeinen Zurückhaltung.

3. *subita*: plötzlich, schnell gefasst, ohne Vorbereitung, *repentina*: unvermuthet. Cic. de Rep. 2, 3: *non modo exspectatos, sed etiam repentinos adventus.*

4. *quam — acceperant.* Nähere Bestimmung der *libertas* durch Angabe eines factischen Verhältnisses vom Standpunkte des Schriftstellers, obgleich hier, zumal bei dem Gedanken, der im Relativsatze liegt (welcher?), der Coniunctiv erwartet werden musste. In Stellen wie c. 2, 1 *quam concesserat* ist das Verhältniss etwas anders. — *mittunt — remittat* s. c. 5, 3.

certior factus, quod ipse aberat longius, naves interim longas aedificari in flumine Ligere, quod influit in Oceanum, remiges ex provincia institui, nautas gubernatoresque comparari iubet. His 2
rebus celeriter administratis ipse, cum primum per anni tempus potuit, ad exercitum contendit. Veneti reliquaeque item civitates 3
cognito Caesaris adventu, simul quod, quantum in se facinus admisissent, intellegebant, legatos, quod nomen ad omnes nationes sanctum inviolatumque semper fuisset, retentos ab se et in vincula coniectos, pro magnitudine periculi bellum parare et maxime ea, quae ad usum navium pertinent, providere instituunt, hoc maiore spe, quod multum natura loci confidebant. Pedestria 4
esse itinera concisa aestuariis, navigationem impeditam propter inscientiam locorum paucitatemque portuum sciebant, neque no- 5
stros exercitus propter frumenti inopiam diutius apud se morari posse confidebant: ac iam ut omnia contra opinionem acciderent, 6
tamen se plurimum navibus posse, Romanos neque ullam facultatem habere navium neque eorum locorum, ubi bellum gesturi

9. 1. *naves longae*: Kriegsschiffe, weil sie, um eine längere Reihe von Soldaten auf dem Verdeck aufstellen zu können, länger waren, als die Lastschiffe, *n. onerariae*, die, um grössere Ladung aufnehmen zu können, breiter waren. — *instituere*: anstellen (nicht = einüben), *comparare*: sich verschaffen, herbeischaffen, aufbringen; er braucht für dieselbe Sache zwei verschiedene Verba, da zum Ruderdienst jeder Beliebige genommen, für den Matrosen- (*nautas*) und Steuerdienst (*gubernatores*) die Geeigneten besonders geworben werden mussten.

3. *legatos — retentos — coniectos*, Epexegese zu *quantum fac. in se admisissent* (= begangen hätten). — *ad omnes nationes*: 4. 16, 7. B. C. 3. 60, 2: *magnam contemtionem ad omnes*. — Uebrigens heissen militärische Beamte, die in den unterworfenen Gegenden Getreidelieferungen fordern, nur uneigentlich *legati*, um ihre Verhaftung als ein noch grösseres, den Feldzug rechtfertigendes Verbrechen gegen das Völkerrecht darzustellen. — *quae ad usum navium pert.*: zum Schiffsbedarf (subiectiver Genit.), wie 5. 1, 4: *ea, quae sunt usui ad armandas naves*. Vgl. Liv. 26. 43, 7: *portu egregio, unde terra marique, quae belli usus poscunt, suppeditentur*. Anders c. 14, 7: *ut omnis usus navium eriperetur* (Obiectsgenitiv): Gebrauch, Anwendung der Schiffe. — *multum — confidebant* = *valde*, seltenerer Gebrauch, da *multum*, *tantum* gewöhnlicher bei solchen Verb. steht, wo es das Mass bestimmt, wie *multum abesse, proficere*, als wo es adverbial den Grad angiebt. Doch braucht es C. so noch c. 25, 1. 7. 55, 10. B. C. 1. 44, 3: *ut multum earum regionum consuetudine moveatur*. 2. 38, 2: *multum adiuvat adulescentia*. Nicht zu vergl. sind Stellen, wo es = *saepe* steht, wie 4. 3, 3: *multum ventitant*.

4. *aestuariis*. S. 2. 28, 1.

6. *ac iam ut* = und gesetzt, dass nun wirklich. Liv. 34. 32: *at enim, ut iam ita sint haec, quid ad vos Romani?* — *facultatem navium*. 1. 38, 3.

7 essent, vada, portus, insulas novisse; ac longe aliam esse navigationem in concluso mari atque in vastissimo atque apertissi-
8 mo Oceano perspiciebant. His initis consiliis oppida muniunt,
9 frumenta ex agris in oppida comportant, naves in Venetiam, ubi Caesarem primum esse bellum gesturum constabat, quam plu-
10 rimas possunt, cogunt. Socios sibi ad id bellum Osismos, Lexovios, Namnetes, Ambiliatos, Morinos, Diablintres, Menapios adsciscunt; auxilia ex Britannia, quae contra eas regiones posita est,
10 arcessunt. Erant hae difficultates belli gerendi, quas supra osten-
2 dimus, sed multa Caesarem tamen ad id bellum incitabant: iniuriae retentorum equitum Romanorum, rebellio facta post deditionem, defectio datis obsidibus, tot civitatum coniuratio, imprimis, ne hac parte neglecta reliquae nationes sibi idem licere
3 arbitrarentur. Itaque cum intellegeret omnes fere Gallos novis rebus studere et ad bellum mobiliter celeriterque excitari, omnes autem homines natura libertati studere et condicionem servitutis odisse, priusquam plures civitates conspirarent, partiendum sibi
11 ac latius distribuendum exercitum putavit. Itaque T. Labienum legatum in Treveros, qui proximi flumini Rheno sunt, cum equi-
2 tatu mittit. Huic mandat, Remos reliquosque Belgas adeat atque in officio contineat Germanosque, qui auxilio a Belgis arcessiti dicebantur, si per vim navibus flumen transire conentur, pro-

7. *conclusum mare*: Binnenmeer, wie das Mittelmeer, das hier gemeint ist. — *atque* unmittelbar nach *aliam atque*, wie 7. 12, 5: *simul atque conspexerunt atque venerunt*.

8. *his initis consiliis* geht auf § 3 zurück; das zunächst Vorhergehende enthält die Gründe für die Ausführbarkeit der Pläne. — *constabat*: es stand fest, war allgemeine Meinung. 4. 29, 4: *quod omnibus constabat, hiemari in Gallia oportere*.

10. 1. *tamen* nachdrucksvoll nachgesetzt = nihilominus.

2. *iniuriae retentorum equ. R.*, nicht das den zurückgehaltenen R. widerfahrene, sondern das in der Zurückhaltung derselben bestehende Unrecht; das Partic. Perf. also als Substantivirung der am Subiect vollbrachten Handlung (*interfectus rex* = der Mord des Königs u. ähnl. s. Zumpt § 637. Madv. § 426), der Genit. aber als Bestimmung dessen, worin die *iniuriae* bestehen, Genitivus definitivus, Madv. § 282. Anm. 2. Liv. 4. 32: *scelus legatorum contra ius gentium interfectorum* = das Verbrechen der Ermordung. S. zu B. C. 1. 42, 3: *munitio fossae*, 3. 72, 4: *parvulae causae falsae suspicionis*. Der Plural *iniuriae*, wegen der Wiederholung derselben Handlung bei den verschiedenen Völkern, c. 8, 2 u. 3. — Man beachte übrigens, dass die Tribunen, die er oben *legati* nannte, hier mit *equites* bezeichnet werden — eine neue Seite des Vergehens, die ihm als röm. Feldherrn wichtig ist, während er oben die Veneter die Verletzung des Völkerrechts in Betracht ziehen lässt. Die Tribunen wurden aus dem Ritterstande gewählt oder ihr Amt gab ihnen Ritterrang. S. 7. 65, 5. Kriegsw. § 19.

hibeat. P. Crassum cum cohortibus legionariis XII et magno 3
numero equitatus in Aquitaniam proficisci iubet, ne ex his na-
tionibus auxilia in Galliam mittantur ac tantae nationes con-
iungantur. Q. Titurium Sabinum legatum cum legionibus tribus 4
in Venellos, Curiosolites Lexoviosque mittit, qui eam manum
distinendam curet. Decimum Brutum adulescentem classi Gal- 5
licisque navibus, quas ex Pictonibus et Santonis reliquisque pa-
catis regionibus convenire iusserat, praeficit et, cum primum
posset, in Venetos proficisci iubet. Ipse eo pedestribus copiis
contendit. Erant eiusmodi fere situs oppidorum, ut posita in 12
extremis lingulis promunturiisque neque pedibus aditum habe-
rent, cum ex alto se aestus incitavisset, quod bis accidit semper
horarum XXIIII spatio, neque navibus, quod rursus minuente aestu
naves in vadis afflictarentur. Ita utraque re oppidorum op- 2
pugnatio impediebatur; ac si quando magnitudine operis forte
superati, extruso mari aggere ac molibus atque his oppidi moe- 3

11. 3. *ne — coniungantur*, unter allen Versuchen, die Nothwendigkeit seiner Massregeln zu begründen, wohl eine der ungenügendsten.

4. *eam manum*: welche jene Völker bilden würden.

5. *D. Brutum*. S. Einl. p. 30. — *posset* für den Indicativ. Fut. der directen Rede, wie der Coniunct. Plusquampf. für den Indic. des Fut. exact. 1. 8, 2: *quo facilius, si transire conarentur, prohibere possit*. 5. 11, 4. 46, 4. Doch steht bei ganz gleichem Gedanken oben § 2: *si conentur, prohibeant*.

12. 1. *lingulae* sind 'Landzungen', näher bestimmt (1. 31, 12. 3. 3, 1) durch *promunturiisque*; die Schilderung der Lage jener Städte zeigt nämlich, dass *promunturium* nicht ein Vorgebirge, nach der gewöhnlichen Ableitung des W. *promontorium* von *mons*, sondern nur ein 'Vorsprung' des Landes ins Meer sein könne, von *prominere*, *litus prominens*. (Die Form *promunturium* und *promuntorium* — B. C. 2. 23, 2 — steht bei Caes., wie auch anderwärts, handschriftlich sicher.) — *aestus ex alto se incitat*: die Fluth (*accessus maris*) drängt sich vom hohen Meere heran, steigt, *intumescit*; *aestus minuit*, intransitiv: nimmt ab, fällt, vom Eintreten der Ebbe, *decessus aestus* c. 13, 1. Ueber den Coniunct. *cum — incitavisset* s. zu 1. 25, 3. — *quod bis accidit — spatio*: Vergl. Plin. H. N. 2. 97, 99: *bis adfluunt* (*aestus maris*) *bisque remeant vicenis quaternisque semper horis*. Ueber die Lesart und Erklärung der Stelle s. den Anhang. — *quod afflictarentur*. Der Coniunctiv ist durch einen zu ergänzenden hypothetischen Satz zu erklären. *afflictari* häufig von Schiffen gebraucht, die durch Stürme oder andere Umstände in Noth gerathen, wie 4. 29, 2. Die Art der Gefahr c. 13, 9.

3. *operis* = munitionum, die durch das Folgende näher bezeichnet werden. — *extruso mari*: wenn das Meer durch massenhaften Grundbau, Stein- und Holzmassen (*moles*) und durch den darauf gebauten Wall hinausgedrängt, abgehalten ist, dass es zur Zeit der Fluth nicht hereindringen kann. B. C. 1. 25, 3: *moles*

nibus adaequatis, suis fortunis desperare coeperant, magno
numero navium appulso, cuius rei summam facultatem habe-
bant, sua deportabant omnia seque in proxima oppida recipie-
4 bant: ibi se rursus isdem opportunitatibus loci defendebant.
5 Haec eo facilius magnam partem aestatis faciebant, quod no-
strae naves tempestatibus detinebantur, summaque erat vasto
atque aperto mari, magnis aestibus, raris ac prope nullis por-
13 tibus, difficultas navigandi. Namque ipsorum naves ad hunc mo-
dum factae armataeque erant: carinae aliquanto planiores quam
nostrarum navium, quo facilius vada ac decessum aestus excipere
2 possent; prorae admodum erectae atque item puppes ad magni-
3 tudinem fluctuum tempestatumque accommodatae; naves totae
4 factae ex robore ad quamvis vim et contumeliam perferendam;
transtra pedalibus in altitudinem trabibus confixa clavis ferreis
5 digiti pollicis crassitudine; ancorae pro funibus ferreis catenis
6 revinctae: pelles pro velis alutaeque tenuiter confectae, hae sive
propter lini inopiam atque eius usus inscientiam, sive eo, quod
est magis verisimile, quod tantas tempestates Oceani tantosque

atque aggerem iaciebant. — *moenibus* ist Dativ. — *suis fortunis desp.*, S. zu 7. 50, 4. — *cuius rei*: die schon öfter dagewesene Umschreibung durch *res*, wo das blose Pronomen ausreichte. Ueber *facultas* s. 1. 38, 3.

5. *vasto* — *portibus* sind Ablat. absol.

13. 1. *Namque* — *erant*: Grund, warum die Gallier, während die römischen Schiffe gefährdet waren, ihre Schiffe an jener Küste leicht brauchen konnten. — *armatae*: ausgerüstet. S. c. 14, 2. — *aliquanto*: um ein Bedeutendes. — *excipere*: etwas Kommendes aufnehmen, aushalten, wie 4. 17, 9. *vim fluminis*. Das Wort gehört mehr zu *decessus aestus*, als zu *vada*, zu dem ein anderer entsprechender Begriff zu denken ist. S. zu 8. 16, 2. Ueber die Sache vergl. Tac. Annal. 2. 6: *quaedam* (naves) *planae carinis, ut sine noxa siderent.* — *contumelia* von leblosen Gegenständen: Unbill, Ungemach, widrige Umstände (nicht = Beschädigung, eben weil sie *totae ex robore factae sunt*); eben so wird *iniuria* gebraucht.

4. *transtra* hier die fussbohen (d. h. starken, *altitudo* = *crassitudo*) Querbalken, die das Verdeck tragen, nicht wie sonst = Ruderbänke, da sie, wie man aus c. 15, 3 sieht, keine Ruder hatten.

6. *alutae tenuiter confectae*: dünn gearbeitete, zum Gebrauch zurechtgemachte d. i. gegerbte (*subactae*) Häute, Leder; *pelles*: rohe Felle. — *hae* zur Einführung der näheren Erklärung dieses eigenthümlichen Gebrauches = diese nämlich, *et hae quidem.* — *pro funibus* = statt mit Tauen. — *eius usus.* Man kann zu *eius* suppliren *lini*, so dass ein Genit. vom andern abhängt; doch lässt sich auch *eius usus* (*is usus*) verbinden = *eius rei usus* (= aus Unkenntniss dieses Gebrauches, näml. der Anwendung leinener Segel), wie *is numerus* = eorum numerus, c. 27, 1. *is metus* = eius rei metus, s. zu 5. 19, 2. Nicht unähnlich ist oben c. 11, 4 *eam manum* = eorum manum.

impetus ventorum sustineri ac tanta onera navium regi velis
non satis commode posse arbitrabantur. Cum his navibus no- 7
strae classi eiusmodi congressus erat, ut una celeritate et pulsu
remorum praestaret, reliqua pro loci natura, pro vi tempesta-
tum illis essent aptiora et accommodatiora. Neque enim his 8
nostrae rostro nocere poterant (tanta in iis erat firmitudo), ne-
que propter altitudinem facile telum adiciebatur, et eadem de cau-
sa minus commode copulis continebantur. Accedebat, ut, cum 9
saevire ventus coepisset et se vento dedissent, et tempesta-
tem ferrent facilius et in vadis consisterent tutius et ab aestu
relictae nihil saxa et cautes timerent; quarum rerum omnium
nostris navibus casus erat extimescendus. Compluribus ex- **14**
pugnatis oppidis Caesar, ubi intellexit frustra tantum laborem
sumi, neque hostium fugam captis oppidis reprimi neque iis
noceri posse, statuit exspectandam classem. Quae ubi con- 2
venit ac primum ab hostibus visa est, circiter ccxx naves eorum
paratissimae atque omni genere armorum ornatissimae pro-
fectae ex portu nostris adversae constiterunt; neque satis Bru- 3
to, qui classi praeerat, vel tribunis militum centurionibusque,
quibus singulae naves erant attributae, constabat, quid agerent
aut quam rationem pugnae insisterent. Rostro enim noceri 4
non posse cognoverant: turribus autem excitatis tamen has
altitudo puppium ex barbaris navibus superabat, ut neque ex

8. *copulae* allgemeiner Ausdruck (Bindemittel) für die besonderen Werkzeuge zum Entern der Schiffe, *harpagones*, *manus ferreae*. B. C. 1. 57, 2. S. den Anhang.

9. *tempestatem ferrent facilius* aus den oben § 2 u. 3 angegebenen Gründen. — *consisterent tutius* wegen des flachen Bodens § 1. — *nihil timerent* wegen der Festigkeit des Holzes. — *casus erat extimescendus*. Der Singul. bezeichnet (in mehr abstracter Weise) das Eintreten aller jener Umstände (8. 34, 1: *similem casum obsessionis vererentur*); der Plural würde die einzelnen eintretenden Fälle als zu befürchten bezeichnen.

14. 1. *neque* verbindend und correlativ: und weder — noch. S. 1. 36, 5.

2. *omni genere armorum*: vollständige Ausrüstung der Schiffe an Schiffsgeräthschaften, *armamenta* § 7.

4. *cognoverant*. Sie hatten also schon vorher den Versuch gemacht; daher c. 13, 8 *neque his — poterant*. — *turribus excitatis*: waren auch Thürme auf den Schiffen errichtet (*excitare* wie 5. 40, 2. 8. 9, 3), um die feindlichen Schiffe zu beschiessen, so war doch bei der Höhe derselben auch diese Massregel vergeblich. Zu *turribus excitatis* — *has* (nicht *turres excitatas superabat*) s. zu 4. 21, 6. — *ex barbaris navibus*, wofür man den Genitiv erwartet, konnte Caes. nur wegen *altitudo — superabat* sagen: von Seiten der feindlichen Schiffe kämpften gleichsam die hohen *puppes* mit den von Seiten der röm. Schiffe entgegengesetzten Thürmen, und jene

inferiore loco satis commode tela adici possent et missa ab Gal-
5 lis gravius acciderent. Una erat magno usui res praeparata a
nostris, falces praeacutae insertae affixaeque longuriis, non ab-
6 simili forma muralium falcium. His cum funes, qui antemnas
ad malos destinabant, comprehensi adductique erant, navigio
7 remis incitato praerumpebantur. Quibus abscisis antemnae
necessario concidebant, ut, cum omnis Gallicis navibus spes in
velis armamentisque consisteret, his ereptis omnis usus navium
8 uno tempore eriperetur. Reliquum erat certamen positum in
virtute, qua nostri milites facile superabant, atque eo magis,
quod in conspectu Caesaris atque omnis exercitus res gerebatur,
9 ut nullum paulo fortius factum latere posset; omnes enim colles
ac loca superiora, unde erat propinquus despectus in mare, ab
15 exercitu tenebantur. Disiectis, ut diximus, antemnis, cum singu-
las binae ac ternae naves circumsteterant, milites summa vi
2 transcendere in hostium naves contendebant. Quod postquam
barbari fieri animadverterunt, expugnatis compluribus navibus,
cum ei rei nullum reperiretur auxilium, fuga salutem petere con-
3 tenderunt. Ac iam conversis in eam partem navibus, quo ven-
tus ferebat, tanta subito malacia ac tranquillitas exstitit, ut se ex

überragten diese. Diese Ausdrucksweise schien wegen des Gegensatzes anschaulicher als der auch wegen *puppium* unbequeme Genitiv. Die Annahme einer nicht durch ein Participium (*prominentium*) vermittelten Verbindung von *puppium ex navibus* (s. zu 4. 33, 1) ist hier unstatthaft.

5. *insertae affixaeque*: eingelassen und befestigt. — *non absimili forma mur. falcium*, d. i. forma non absimili formae mur. f. Diese sind sichelförmige Haken an langen Stangen, mit denen Steine aus den Mauern gerissen wurden. — *absimilis* bei C. nur hier und auch sonst mehr den Späteren eigen; gewöhnlich nur in Verbindung mit einer Negation. S. zu 1. 42, 6.

6. *cum comprehensi erant*, das folg. Imperf. *praerumpebantur* zeigt, dass auch die vorausgehende Handlung als wiederholt gedacht werden muss: wenn, so oft man — gepackt hatte, durchschnitt man. So c. 15, 1: *cum circumsteterant — contendebant*. 4. 17, 4: *cum defixerat*. 5. 35, 1: *cum excesserat — refugiebant* u. ö. Ueber den Indicat. s. zu c. 4, 2. — *velis armamentisque*, wie 1. 39, 1: *rei frumentariae commeatusque* und 4. 14, 4: *inter carros impedimentaque*; denn auch die Segel gehören zu den *armam.*, welche die Segel, Segelstangen, Anker, Taue umfassen. 4. 29, 3: *funibus, ancoris reliquisque armamentis amissis*.

7. *usus navium*. S. zu c. 9, 3.

15. 2. *ei rei*: 2. 20, 3.

3. *ac* fortschreitend zu etwas Neuem und Wichtigerem; vgl. c. 17, 3. 6. 41, 2. — *in eam partem, quo* nach dem schon öfter vorgekommenen Gebrauche der Ortsadverbia, s. zu 1. 42, 5. — *quo ventus ferebat*, nicht *naves*, sondern absolut: wohin der Wind trieb (mit dem natürlichen Gedanken, dass der nach einer Richtung hin wehende Wind auch Alles dahin treibt), oder, wie

loco commovere non possent. Quae quidem res ad negotium 4
conficiendum maxime fuit opportuna: nam singulas nostri con- 5
sectati expugnaverunt, ut perpaucae ex omni numero noctis in-
terventu ad terram pervenirent, cum ab hora fere quarta usque
ad solis occasum pugnaretur. Quo proelio bellum Venetorum **16**
totiusque orae maritimae confectum est. Nam cum omnis 2
iuventus, omnes etiam gravioris aetatis, in quibus aliquid con-
silii aut dignitatis fuit, eo convenerant, tum navium quod ubi-
que fuerat in unum locum coëgerant; quibus amissis reliqui ne- 3
que quo se reciperent, neque quemadmodum oppida defende-
rent, habebant. Itaque se suaque omnia Caesari dediderunt. 4
In quos eo gravius Caesar vindicandum statuit, quo diligentius
in reliquum tempus a barbaris ius legatorum conservaretur.
Itaque omni senatu necato reliquos sub corona vendidit.

Dum haec in Venetis geruntur, Q. Titurius Sabinus cum **17**
iis copiis, quas a Caesare acceperat, in fines Venellorum pervenit.
His praeerat Viridovix ac summam imperii tenebat earum om- 2
nium civitatum, quae defecerant, ex quibus exercitum magnasque
copias coëgerat; atque his paucis diebus Aulerci Eburovices Lexo- 3

wir sagen, wohin der Wind stand. — *malacia ac tranquillitas.* Der seltenere und speciellere Ausdruck (Windstille) durch den geläufigeren und allgemeineren (die durch die Windstille entstehende Ruhe) ergänzt. S. zu 1. 31, 12. *Malacia* ist aus dem Griechischen aufgenommen (wie man auch *malacus* hat), obgleich die Griechen *μαλακία* in dieser Bedeutung nicht brauchen. Die zu Grunde liegende Anschauung zeigen Wendungen wie *tranquillitas mare mollit, ventos mollire* u. ähnl. — *ut se commovere non possent.* Beweis, dass die Schiffe nur Segelschiffe waren und keine Ruder hatten.

6. *ab hora quarta*: ungefähr 10 Uhr Morgens. 1. 26, 2.

16. 2. *navium quod fuerat.* 5. 2, 3: *quod satis esse visum est militum reliquit.* 7. 55, 8. B. C. 1. 36, 3. 2. 20, 8: *quod penes eum est pecuniae tradit et quid ubique habeat frumenti et navium ostendit.*

4. *quo conservarentur.* Der Coniunctiv zeigt den Sinn von *eo, quo.* — *senatu.* 2. 5, 1. — *sub corona vendere*: Kriegsgefangene als Sklaven verkaufen, von dem Kranze, der ihnen bei dem Verkaufe aufgesetzt wurde. Das harte Verfahren sucht er durch die angebliche Verletzung des Gesandtenrechts (c. 9, 3) zu rechtfertigen. Der dauernde Widerstand und häufige Abfall reizte ihn zu grösserer Härte, als er im Anfange des Krieges gezeigt hatte.

17. 1. *Titur. Sabinus*: c. 11, 4.

2. *exercitum magnasque copias*: ein reguläres, eingeübtes Heer und (andere) grosse Streitkräfte, d. h. Mannschaften, die er, wenn der *exercitus* nicht ausreichen würde, zu verwenden gedachte (Landsturm). 'Vorräthe' können hier *copiae* nicht heissen, theils wegen c. 18, 6, theils weil *cogere copias* C. nur von Menschen braucht.

3. *atque his paucis diebus*: nach der eben erst erwähnten Ankunft des Sabinus. — *atque* c. 15, 3. —

viique senatu suo interfecto, quod auctores belli esse nolebant,
4 portas clauserunt seque cum Viridovice coniunxerunt: magnaque praeterea multitudo undique ex Gallia perditorum hominum latronumque convenerat, quos spes praedandi studiumque bel-
5 landi ab agricultura et cotidiano labore revocabat. Sabinus idoneo omnibus rebus loco castris sese tenebat; cum Viridovix contra eum duum milium spatio consedisset cotidieque productis copiis pugnandi potestatem faceret, ut iam non solum hostibus in contemptionem Sabinus veniret, sed etiam nostrorum militum
6 vocibus nonnihil carperetur; tantamque opinionem timoris prae-
7 buit, ut iam ad vallum castrorum hostes accedere auderent. Id ea de causa faciebat, quod cum tanta multitudine hostium, praesertim eo absente, qui summam imperii teneret, nisi aequo loco aut opportunitate reliqua data legato dimicandum non existi-
18 mabat. Hac confirmata opinione timoris idoneum quendam hominem et callidum delegit, Gallum, ex iis, quos auxilii causa
2 secum habebat. Huic magnis praemiis pollicitationibusque per-
3 suadet, uti ad hostes transeat, et, quid fieri velit, edocet. Qui ubi pro perfuga ad eos venit, timorem Romanorum proponit,

clauserunt — coniunxerunt. Nach Erwähnung der Truppen, die vor der Ankunft des Sabinus zusammengebracht worden waren, fügt er sogleich erzählend (gleichsam parenthetisch) hinzu, was diese *his diebus* thaten, und lässt dann noch etwas folgen, was schon vorher geschehen war; daher die Perfecta zwischen den Plusquamperfectis. — *auctores belli esse nolebant*: weil sie (die *senatores* aus *senatu* herauszunehmen) ihre Genehmigung zum Kriege nicht geben, den Beschluss des Volkes nicht bestätigen wollten, ein stehender Ausdruck vom röm. Senat, den hier C. auf das gleiche Verhältniss überträgt. S. Liv. 1. 17, 9: *decreverunt, ut — id sic ratum esset, si patres auctores fierent.*

4. *quod revocabat*: 'abzog', nicht damals, sondern überhaupt; denn als *latrones* trieben sie eben keinen Ackerbau.

5. *omnibus rebus*: 'in jeder Hinsicht', eigentl.: durch alle dazu erforderlichen Dinge. So 4. 14, 2. 8. 8, 1. B. C. 1. 26, 2. 84, 1. — *duum* = nur zwei Meilen. S. 1. 9, 1. B. C. 2. 41, 3.

7. *legato.* Da der Legat überhaupt nur in Abwesenheit des Oberfeldherrn in den hier erwähnten Fall kommen kann, könnte *legato dimicandum non exist.* nach *praesertim eo absente* etc. unpassend scheinen. Allein C. verbindet, allerdings etwas nachlässig, zwei Gedanken, einen allgemeinen und einen speciellen: dass man überhaupt in Abwesenheit des Feldherrn nur unter besonders günstigen Umständen eine Schlacht wagen dürfe, und dann, dass Sabinus glaubte, als Legat in dem vorliegenden Falle nicht anders handeln zu dürfen. — *aut*: 'oder überhaupt'; denn auch *aequus locus* ist eine *opportunitas*.

18. 2. *praemiis pollicitationibusque*: 1. 44, 2. — *quid f. vel. ed.*: 5. 2, 3.

3. *pro perfuga*: 'als Ueberläufer, als ob er Ueberläufer wäre'. 1. 22, 4: *quod non vidisset, pro viso re-*

quibus angustiis ipse Caesar a Venetis prematur, docet, neque 4
longius abesse, quin proxima nocte Sabinus clam ex castris
exercitum educat et ad Caesarem auxilii ferendi causa proficisca-
tur. Quod ubi auditum est, conclamant omnes occasionem negotii 5
bene gerendi amittendam non esse: ad castra iri oportere. Multae
res ad hoc consilium Gallos hortabantur: superiorum dierum Sa- 6
bini cunctatio, perfugae confirmatio, inopia cibariorum, cui rei
parum diligenter ab iis erat provisum, spes Venetici belli et quod
fere libenter homines id, quod volunt, credunt. His rebus adducti 7
non prius Viridovicem reliquosque duces ex consilio dimittunt,
quam ab his sit concessum, arma uti capiant et ad castra conten-
dant. Qua re concessa laeti, ut explorata victoria, sarmentis vir- 8
gultisque collectis, quibus fossas Romanorum compleant, ad ca-
stra pergunt. Locus erat castrorum editus et paulatim ab imo **19**
acclivis circiter passus mille. Huc magno cursu contenderunt,
ut quam minimum spatii ad se colligendos armandosque Roma-
nis daretur, exanimatique pervenerunt. Sabinus suos hortatus 2
cupientibus signum dat. Impeditis hostibus propter ea, quae fe-
rebant, onera subito duabus portis eruptionem fieri iubet. Fa- 3
ctum est opportunitate loci, hostium inscientia ac defetigatione,
virtute militum et superiorum pugnarum exercitatione, ut ne

nuntiasse. — *proponit*: 5. 52, 5: *rem gestam proponit* = darlegen, schildern.

4. *neque longius abesse, quin — educat.* Eigentlich: es sei nicht weiter entfernt, es sei keine grössere Entfernung (von dem Abzug des Sabinus), dass er nicht in der nächsten Nacht sein Heer fortführe (*quin* also wegen der Negation bei *abesse* gesetzt = *ut non*), d. h. er werde nicht später als in der nächsten Nacht abziehen. (Zumpt § 538).

5. *ad castra iri oportere.* Die Entgegensetzung dessen, was sie wirklich wollten (also ihrer eigentlichen Forderung) könnte durch eine Adversativpartikel nur geschwächt werden. — *superiorum dierum Sabini cunct.*, wie 2. 17, 2. B. C. 1. 7, 1: *omnium temporum iniurias inimicorum.*

6. *inopia cibariorum*: s. zu c. 17, 2 und vergl. die Anm. zu 2. 10, 4. — *spes Venet. belli*, weil sie von dem Gallier die Gefahr des C. vernommen hatten. — *fere*: ʻgewöhnlich, in der Regel'. Derselbe Gedanke B. C. 2. 27, 2.

7. *non prius — quam sit concessum*: als bis sie zugestanden hätten, als Gedanke der Gallier, wie B. C. 1. 22, 2: *neque prius milites discedunt, quam in conspectum Caesaris deducatur.*

8. *explorata* eigentl. = ermittelt, daher: feststehend, sicher. 5. 43, 3: *sicuti parta iam atque explorata victoria.*

19. 1. *passus mille* unmittelbar mit *acclivis* zu verbinden: Ausdehnung der *acclivitas* = tausend Schritte vom Fuss allmählig sich erhebend, ganz wie 2. 18, 2 *passus duc. infimus apertus.* — *exanimatique perv.*: Folge und Ergebniss = und daher.

3. *defetigatio* = defatigatio, eben so nicht selten *defetigo*; vgl. *defe-*

4 unum quidem nostrorum impetum ferrent ac statim terga verterent. Quos impeditos integris viribus milites nostri consecuti magnum numerum eorum occiderunt; reliquos equites conse-
5 ctati paucos, qui ex fuga evaserant, reliquerunt. Sic uno tempore et de navali pugna Sabinus et de Sabini victoria Caesar certior factus est, civitatesque omnes se statim Titurio dedide-
6 runt. Nam ut ad bella suscipienda Gallorum alacer ac promptus est animus, sic mollis ac minime resistens ad calamitates perferendas mens eorum est.

20 Eodem fere tempore P. Crassus, cum in Aquitaniam pervenisset, quae pars, ut ante dictum est, et regionum latitudine et multitudine hominum ex tertia parte Gallia est aestimanda, cum intellegeret in iis locis sibi bellum gerendum, ubi paucis

tiscor. — *ac statim*: 4. 35, 2.

4. *Quos* — *eorum.* S. zu 1. 12, 3. — *integris viribus mil. n.* S. zu c. 24, 3. — *reliquos*: die vom Fussvolke übrig gelassenen. — *qui evaserant* — *reliquerunt*: Sie liessen nur wenige übrig, die, ehe die Reiter sie erreichen konnten, entkommen waren; daher Plusquamp. — *ex fuga* in ganz eigentlicher Bedeutung: aus der Flucht, dem Zustande des Fliehens heraus entkommen, also nicht *in fuga* umkommen. *Titurio*, den er eben erst *Sabinus* genannt hat, welcher Wechsel in den Namen auch anderwärts (B. C. 3. 55, 2 u. 3) vorkommt; der Grund liegt hier nahe.

6. *animus* — *mens.* Schon die Form des Gegensatzes und die Stellung der Worte zeigt die absichtliche Unterscheidung beider Begriffe; s. 1. 39, 1. Das leidenschaftliche Erfassen eines Planes (c. 8, 3) und der Muth bei Beginn der Unternehmungen ist Sache des *animus*, des Gefühls und Willens; die Fähigkeit aber, im Unglück auszudauern und demselben durch umsichtige Massregeln zu begegnen, ist Sache des Verstandes, *mens*; dieser ist *mollis*, indem sie nach Niederlagen unmännliche Beschlüsse fassen und sich dem Feinde ergeben. — *resistens* als Adiectiv (wie Caes. Participia des Präsens selten braucht) = widerstandsfähig. Zur Sache Liv. 10. 28, 4: *prima eorum* (Gallorum) *proelia plus quam virorum, postrema minus quam feminarum esse.*

20. 1. *P. Crassus*: c. 11, 3. 1. 52, 7. S. Einl. p. 30. — *ut ante dictum est*: 1. 1. — *ex tertia parte Gallia est aestim.*: Aquitanien ist nach Ausdehnung und Bevölkerung zu taxiren, anzuschlagen als Gallien zum dritten Theile oder im dritten Theile, d. i. als ein Drittel-Gallien. S. zu c. 4. 31, 1. Aehnlich ist der Gebrauch der Präp. in der bekannten Formel *haeres ex asse, ex semisse, ex triente* = ex tertia parte: Erbe zum dritten Theile. Uebrigens irrt C. in Bezug auf die Grösse des Landes, das er selbst nicht genauer kennen gelernt hat; es war kleiner.

cum intellegeret nach *cum pervenisset* als ein neues Glied des Vordersatzes oder vielmehr als der eigentliche Vordersatz = Crassus cum, postquam in Aqu. pervenit, intellegeret, da in den Worten *cum pervenisset* nur die Bestimmung liegt, wann er eingesehen hat, ganz nach Art der doppelten Ablat. absol., wie 2. 26, 3: *proelio nuntiato cursu incitato.* — *ubi paucis ante annis* etc. Die hier erwähnten Er-

ante annis L. Valerius Praeconius legatus exercitu pulso interfectus esset, atque unde L. Mallius proconsul impedimentis amissis profugisset, non mediocrem sibi diligentiam adhibendam intellegebat. Itaque re frumentaria provisa, auxiliis equitatuque com- 2
parato, multis praeterea viris fortibus Tolosa et Narbone, quae sunt civitates Galliae provinciae finitimae his regionibus, nominatim evocatis in Sontiatum fines exercitum introduxit. Cuius 3
adventu cognito Sontiates magnis copiis coactis equitatuque, quo plurimum valebant, in itinere agmen nostrum adorti primum equestre proelium commiserunt, deinde equitatu suo pulso atque 4
insequentibus nostris subito pedestres copias, quas in convalle in insidiis collocaverant, ostenderunt. Hi nostros disiectos adorti proelium renovarunt. Pugnatum est diu atque acriter, cum Son- 21
tiates superioribus victoriis freti in sua virtute totius Aquitaniae salutem positam putarent, nostri autem, quid sine imperatore et sine reliquis legionibus adulescentulo duce efficere possent, perspici cuperent: tandem confecti vulneribus hostes terga vertere. Quorum magno numero interfecto Crassus ex itinere oppidum 2
Sontiatum oppugnare coepit. Quibus fortiter resistentibus vineas turresque egit. Illi alias eruptione temptata, alias cuniculis 3
ad aggerem vineasque actis (cuius rei sunt longe peritissimi Aquitani, propterea quod multis locis apud eos aerariae structurae sunt), ubi diligentia nostrorum nihil his rebus profici posse intellexerunt, legatos ad Crassum mittunt seque in deditionem ut recipiat, petunt. Qua re impetrata arma tradere iussi

eignisse gehören zu dem unten (c. 23, 5) erwähnten Sertorianischen Krieg, in welchem (im J. 78) der Quästor d. Sertorius, Hirtuleius, die hier erwähnten Siege davon trug. Mallius war Proconsul von Gallia ulterior.

4. *convalle.* S. zu 5. 32, 2.

21. 1. *superioribus victoriis.* Wahrscheinlich die c. 20, 1. genannten. — *sine reliquis legionibus.* Er hatte nach c. 11, 3 nur 12 Cohorten und Reiterei. — *vertere.* Ein Beispiel der im Ganzen selten (B. C. 1. 51, 5. 3. 63, 6) von C. gebrauchten Perfectform auf *ere*; die dem Infinit. gleichen Formen kommen auch sonst selten vor. An den Infin. historicus ist natürlich in dieser Verbindung nicht zu denken.

2. *ex itinere*: 1. 25, 6. *vineas*: 2. 12, 3. *turres*: 2. 30, 3.

3. *aerariae structurae*: 'bergmännische Baue, Grubenbaue', wie Plin. 36. 22, 50: *subterraneae structurae.* Hat C. so geschrieben (die Lesart ist sehr ungewiss), so scheint er gerade diesen Ausdruck gewählt zu haben, weil er nachweisen will, dass sie, weil es bei ihnen Grubenbaue giebt, auch *cuniculi* zu bauen verstehen. — *diligentia.* S. zu c. 29, 2. — *faciunt.* An dem absol. Gebrauch von *facere* ist kein Anstoss zu nehmen, da nach *tradere iussi* das Obiect sich von selbst ergiebt.

22. 1. *in ea re intentis animis.* Sonst *intentus rei, ad, in rem,* von der Richtung der Aufmerksamkeit

22 faciunt. Atque in ea re omnium nostrorum intentis animis alia
ex parte oppidi Adiatunnus, qui summam imperii tenebat, cum
2 DC devotis, quos illi soldurios appellant, quorum haec est con-
dicio, uti omnibus in vita commodis una cum iis fruantur, quo-
rum se amicitiae dediderint, si quid his per vim accidat, aut
3 eundem casum una ferant aut sibi mortem consciscant; neque
adhuc hominum memoria repertus est quisquam, qui eo inter-
4 fecto, cuius se amicitiae devovisset, mori recusaret: cum his
Adiatunnus eruptionem facere conatus, clamore ab ea parte
munitionis sublato, cum ad arma milites concurrissent vehe-
menterque ibi pugnatum esset, repulsus in oppidum tamen, uti
23 eadem deditionis condicione uteretur, a Crasso impetravit. Ar-
mis obsidibusque acceptis Crassus in fines Vocatium et Taru-
2 satium profectus est. Tum vero barbari commoti, quod oppi-
dum et natura loci et manu munitum paucis diebus, quibus eo
ventum erat, expugnatum cognoverant, legatos quoqueversum
dimittere, coniurare, obsides inter se dare, copias parare coe-
3 perunt. Mittuntur etiam ad eas civitates legati, quae sunt cite-
rioris Hispaniae finitimae Aquitaniae: inde auxilia ducesque ar-
4 cessuntur. Quorum adventu magna cum auctoritate et magna
5 cum hominum multitudine bellum gerere conantur. Duces vero

nach einer Seite hin; jenes bedeutet die aufmerksame Beschäftigung mit einer (vorliegenden) Sache, so dass die Aufmerksamkeit in, bei der Sache Statt hat.

devotus eigentlich: Jemandem durch Gelübde geweiht (*εὐχωλιμαῖος*), auf Leben und Tod ergeben. *Soldurius* nach Grimm (Gesch. der deutsch. Sprache I. p. 134) deutschen Ursprungs und auf den Stamm von 'sollen' zurückzuführen = *obligatus*, *devinctus*. Sie standen zu dem Anführer in dem Verhältniss der Clienten, vgl. 7. 40, 7, und unterscheiden sich dadurch von manchen ähnlichen Verbrüderungen, die bei anderen Völkern erwähnt werden. Uebereinstimmend bei den Germanen Tac. Germ. c. 14: *infame in omnem vitam, superstitem principi suo ex acie recessisse.* Valer. Max. 2. 6, 11: *Celtiberi nefas esse ducebant proelio superesse, quum is occidisset, pro cuius salute spiritum devovissent.*

4. *cum his* nimmt nach dem längeren Zwischensatz die begonnene Rede wieder auf (Epanalepsis).

23. 2. *paucis diebus, quibus*: innerhalb weniger Tage, wenige Tage nachdem, eigentlich: in den wenigen Tagen, in die auch seine Ankunft fiel. 4. 18, 1. 5. 26, 1. — *quoqueversum* (nicht *quoquo vers.*) nach jeder Seite hin, *in omnes partes.* 7. 4, 5.

3. *citerioris Hispaniae* = Hispaniae Tarraconensis, zwischen den Pyrenäen und dem Iberus (Ebro). An den Grenzen von Aquitanien wohnten die Cantabri.

4. *quorum adventu*: 1. 50, 3. Da die Ankunft das folgende bewirkt, liegt im Ablativ zugleich causale Bedeutung. — *magna cum auctoritate*: mit grossem Gewicht, Nachdruck.

ii deliguntur, qui una cum Q. Sertorio omnes annos fuerant
summamque scientiam rei militaris habere existimabantur. Hi 6
consuetudine populi Romani loca capere, castra munire, com-
meatibus nostros intercludere instituunt. Quod ubi Crassus 7
animadvertit, suas copias propter exiguitatem non facile diduci,
hostem et vagari et vias obsidere et castris satis praesidii relin-
quere, ob eam causam minus commode frumentum commea-
tumque sibi supportari, in dies hostium numerum augeri, non
cunctandum existimavit, quin pugna decertaret. Hac re ad con- 8
silium delata ubi omnes idem sentire intellexit, posterum diem
pugnae constituit. Prima luce productis omnibus copiis duplici **24**
acie instituta, auxiliis in mediam aciem coniectis, quid hostes con-
silii caperent, exspectabat. Illi, etsi propter multitudinem et vete- 2
rem belli gloriam paucitatemque nostrorum se tuto dimicaturos
existimabant, tamen tutius esse arbitrabantur obsessis viis
commeatu intercluso sine ullo vulnere victoria potiri et, si pro- 3
pter inopiam rei frumentariae Romani sese recipere coepissent,
impeditos in agmine et sub sarcinis infirmiore animo adoriri

5. *una cum Sertorio*, in dem Kriege, den dieser von 80—72 v. Chr. gegen die Römer in Spanien führte. — *omnes annos*: natürlich eben nur die genannten Kriegsjahre. —*summamque*: 19, 1: *exanimatique*.

6. *consuetudine p. R.* Sie hatten von Sertorius die röm. Kriegskunst, der er in Spanien Eingang verschaffte, angenommen. Wie roh in dieser Hinsicht die Gallier waren, ist aus den bisherigen Kämpfen bekannt. Selbst die Befestigung eines Lagers lernten sie erst später: 7. 30, 4. — *loca capere*: ‘geeignete Plätze, Positionen wählen und besetzen’. 7. 51, 2.

7 *quod ubi.* Das durch *quod* Bezeichnete wird durch den folgenden Accus. c. Inf. näher bestimmt. S. zu B. C. 2. 16, 1. Madvig § 461. — *non facile diduci*: ‘vertheilt werden könnten’, nach 1. 6, 2. Durch *facile* wird dieser Begriff noch mehr vermittelt. — *pugna decertaret*, s. zu 1. 50, 2. — *ad consilium deferre*: an den Kriegsrath bringen, um seine Meinung zu hören.

24. 1. *duplici acie instituta.* S. Kriegswesen § 13. Er stellt seine Cohorten nur in 2, nicht, wie sonst gewöhnlich, in 3 Treffen (*acies triplex*) auf, weil bei der geringen Anzahl seiner Truppen (c. 11, 3) der Stärke der Feinde gegenüber nur eine sehr kleine Front möglich gewesen wäre. Die Hülfstruppen, die sonst auf den beiden Flügeln standen, nimmt er, weil er ihnen nach c. 25, 1 nicht traute, in das Centrum. — *conicere* kann hier weder den Begriff der Eile, noch die Nebenbedeutung des Verächtlichen haben, sondern ist ohne wesentlichen Unterschied von *collocare* gebraucht. — *quid consilii caperent*: was sie beschliessen würden = Coniunctiv. Fut. (nicht = was sie beschlössen), da *exspectare* selbst auf etwas Zukünftiges hinweist. 6. 39, 2. B. C. 1. 21, 6.

2. *tuto dim.* — *tamen tutius arbitr.* nicht ohne eine gewisse ironische Färbung. — *obsessis viis comm. intercluso*: 2. 11, 5. (obsessis viis intercluditur commeatus.)

3. *impeditos* — *infirmiore animo* = cum impediti in agmine et

4 cogitabant. Hoc consilio probato ab ducibus productis Roma-
5 norum copiis sese castris tenebant. Hac re perspecta Crassus,
cum sua cunctatione atque opinione timoris hostes nostros mi-
lites alacriores ad pugnandum effecissent, atque omnium voces
audirentur, exspectari diutius non oportere, quin ad castra ire-
tur, cohortatus suos omnibus cupientibus ad hostium castra
25 contendit. Ibi cum alii fossas complerent, alii multis telis con-
iectis defensores vallo munitionibusque depellerent, auxiliares-
que, quibus ad pugnam non multum Crassus confidebat, lapi-
dibus telisque subministrandis et ad aggerem cespitibus com-
portandis speciem atque opinionem pugnantium praeberent, cum
item ab hostibus constanter ac non timide pugnaretur telaque
2 ex loco superiore missa non frustra acciderent, equites circum-
itis hostium castris Crasso renuntiaverunt non eadem esse
diligentia ab decumana porta castra munita facilemque aditum
26 habere. Crassus equitum praefectos cohortatus, ut magnis
praemiis pollicitationibusque suos excitarent, quid fieri velit,
2 ostendit. Illi, ut erat imperatum, eductis iis cohortibus, quae
praesidio castris relictae intritae ab labore erant, et longiore iti-
nere circumductis, ne ex hostium castris conspici possent, om-
nium oculis mentibusque ad pugnam intentis celeriter ad eas,

sub sarcinis infirmiore animo essent. *Infirmiore animo* ist als Ablat. qualit. Attribut zu *Romanos*, wofür auch *infirmiores animo* stehen könnte. Vergl. c. 19, 4: *quos impeditos integris viribus milites nostri consecuti*. B. Afr. 78, 6: *integros recentioribusque viribus equites*. Der Mangel des Particip. von *esse* bedingt diese Kürze. Es ist selbstverständlich, dass zu *inf. animo* nicht blos *sub sarcinis* (und *in agmine* zu *impeditos*) gehört, sondern dass *impeditos* — *sub sarcinis* zusammen den Grund von *infirmiore animo* enthält, die Verbindung also wie § 2 *obsessis viis comm. intercluso* ist. Zu *impeditos* und *sub sarcinis* (2. 17, 2) s. Kriegsw. § 26. — *opinione timoris*: quam praebebant (durch die scheinbare Flucht) wie c. 17, 6 und 25, 1.

4. *Romanorum* s. zu 5. 32, 1.

25. 1. *ad pugnam* zur Angabe des Zwecks: 'zu, für', d. h. um sie zum Kampfe zu verwenden (nicht = *quod attinet ad*); ebenso *ad aggerem* sc. *faciendum*: zu dem Damm, den sie errichteten, weil die Feinde *ex loco superiore* kämpften. — *non multum conf.* S. zu c. 9, 3. — *ac non timide*, und nicht (etwa) furchtsam, wie man nach der *cunctatio et opinio timoris* hätte erwarten können; daher *ac non* (nicht *neque*) mit Beziehung der Negation auf den einzelnen Begriff. (Madv. § 468 Anm. Zumpt § 334). — *ab decumana porta*: 2. 24, 2. Das Lager war also ganz *consuetudine populi Romani* (c. 23, 6) eingerichtet. Ueber *ab* s. 1. 1, 5.

26. 2. *intritae* = non tritae, ungeschwächt, *integrae*, nur hier bei C., wie überhaupt das verneinende *in* mit Participien, ausser wenn sie Adiectivbedeutung angenommen haben, wie z. B. *incultus, indoctus, imparatus* (*indocere* u. *imparare* giebt es ohnehin nicht) im Ganzen selten

quas diximus, munitiones pervenerunt atque his prorutis prius 3
in hostium castris constiterunt, quam plane ab his videri aut,
quid rei gereretur, cognosci posset. Tum vero clamore ab ea 4
parte audito nostri redintegratis viribus, quod plerumque in spe
victoriae accidere consuevit, acrius impugnare coeperunt. Hostes 5
undique circumventi desperatis omnibus rebus se per munitiones
deicere et fuga salutem petere intenderunt. Quos equitatus aper- 6
tissimis campis consectatus ex milium L numero, quae ex Aqui-
tania Cantabrisque convenisse constabat, vix quarta parte relicta
multa nocte se in castra recipit. Hac audita pugna maxima pars 27
Aquitaniae sese Crasso dedidit obsidesque ultro misit; quo in
numero fuerunt Tarbelli, Bigerriones, Ptianii, Vocates, Taru-
sates, Elusates, Gates, Ausci, Garumni, Sibuzates, Cocosates:
paucae ultimae nationes anni tempore confisae, quod hiems sub- 2
erat, hoc facere neglexerunt.

Eodem fere tempore Caesar, etsi prope exacta iam aestas 28
erat, tamen, quod omni Gallia pacata Morini Menapiique super-
erant, qui in armis essent neque ad eum umquam legatos de
pace misissent, arbitratus id bellum celeriter confici posse eo
exercitum adduxit; qui longe alia ratione ac reliqui Galli bellum
gerere coeperunt. Nam quod intellegebant maximas nationes, 2

ist; vergl. *invisus*, *infectus*, *invocatus*, *indictus*.

3. *prius — quam posset*. Der Coniunct. kann hier nicht, wie sonst bei *priusquam*, *antequam*, die Absicht ausdrücken, sondern steht, wie oft bei den Historikern, statt der einfachen Angabe des Zeitpunktes (*priusquam poterat*), um einen inneren Zusammenhang der Handlungen zu bezeichnen, indem der Gedanke zu Grunde liegt: sie standen so schnell im Lager, dass sie vorher nicht gesehen werden konnten (*videri possent*, was natürlich aus *posset* heraufzunehmen ist). Vergl. 4. 14, 1. B. C. 1. 41, 5.

4. *impugnare*, wie unser 'angreifen' absolut, da sich der Gegenstand von selbst ergiebt. Cic. p. Quinct. 2, 8: *cum illis id tempus impugnandi detur*.

5. *desperatis omnibus rebus*. S. zu c. 3, 3. — *per munitiones*: 'über die Verschanzungen hin'. 2. 10, 3. — *intenderunt*: 'sie waren darauf bedacht' (animum intenderunt ad). Liv. 36, 44: *altum petere intendit*. — *multa nocte*: 1. 22, 4.

27. 1. *quo in numero fuerunt*: 'darunter waren' = in quorum (näml. der unter *maxima pars Aquit.* inbegriffenen Völker) numero; so immer *in eo numero* = in eorum (der vorher genannten) numero (s. zu c. 13, 5).

2. *paucae ultimae nationes* = paucae, quae ultimae erant, nationes (verschieden von *paucae ultimarum nationum*) d. i.: die äussersten, am entferntesten wohnenden, näml. an den Abhängen der Pyrenäen, an den äussersten Grenzen Aquitaniens.

28. 1. *qui in armis essent*: d. i. als solche, die unter den Waffen standen, was für C. Grund für den Angriff ist, daher der Coniunct.

quae proelio contendissent, pulsas superatasque esse continentesque silvas ac paludes habebant, eo se suaque omnia contu-
3 lerunt. Ad quarum initium silvarum cum Caesar pervenisset castraque munire instituisset, neque hostis interim visus esset, dispersis in opere nostris subito ex omnibus partibus silvae evolaverunt et in nostros impetum fecerunt. Nostri celeriter arma ceperunt eosque in silvas repulerunt et compluribus interfectis longius impeditioribus locis secuti paucos ex suis deperdi-
29 derunt. Reliquis deinceps diebus Caesar silvas caedere instituit, et ne quis inermibus imprudentibusque militibus ab latere impetus fieri posset, omnem eam materiam, quae erat caesa, conversam ad hostem collocabat et pro vallo ad utrumque latus ex-
2 struebat. Incredibili celeritate magno spatio paucis diebus confecto, cum iam pecus atque extrema impedimenta ab nostris tenerentur, ipsi densiores silvas peterent, eiusmodi sunt tempestates consecutae, uti opus necessario intermitteretur et continuatione imbrium diutius sub pellibus milites contineri non possent.
3 Itaque vastatis omnibus eorum agris, vicis aedificiisque incensis

3. *silvarum* — *ex omn. part. silvae*. S. zu 2. 19, 5. — *in opere*. B. C. 1. 41, 3: *ne in opere faciendo milites exterrerentur*: bei der Arbeit, der Befestigung des Lagers durch Graben und Wall.

29. 1. *deinceps* 'nach einander, hinter einander ohne Unterbrechung'. In gleicher Stellung zwischen Adiect. (oder Pronom.) und Substantiv, so dass es die Stelle eines Adiect. oder Particip. vertritt. S. 5. 40, 4. B. C. 3. 56, 1: *omnibus deinceps diebus*. Liv. 5. 51: *horum deinceps annorum* = dieser nach einander folgenden Jahre. — *inermibus imprudentibusque mil.* nicht Dativ (man sagt nicht *impetum facere alicui*), sondern Ablat abs. — *pro vallo*, wie 1. 26, 3. B. C. 2. 8, 1: *si pro castello turrim fecissent*.

2. *magno spatio confecto*: 'nachdem sie eine grosse Strecke mit dem Niederschlagen der Bäume vollendet, zurückgelegt hatten —', damit fertig geworden waren. Man beachte die nicht seltene Häufung ungleichartiger Abl. Vergl. 4. 4, 5: *omni hoc itinere una nocte equitatu confecto*. — *extrema imped.*: die letzten, hintersten im Zuge der Feinde, *novissima*. — *continuatione*: causaler Abl.: wegen der anhaltenden Regengüsse, wie 3. 21, 3 *diligentia*. 5. 34, 4: *levitate armorum et cotidiana exercitatione*. B. C. 2. 37, 6: *non materia multitudine arborum deficere potuit*. — *sub pellibus* = sub tentoriis, den gewöhnlichen Zelten der Sommerlager, die mit Fellen bedeckt waren. Da diese gegen die Witterung nicht Schutz boten, lässt er die Truppen in die Winterquartiere ziehen, in denen die Soldaten unter festeren Zelten (*hibernacula*) wohnten. — *et* — *non posset* nicht *neque*, zur Hebung der Negation. Vergl. 5. 43, 5: *ut se sub ipso vallo constipaverant recessumque primi ultimis non dabant*. B. C. 1. 81, 2: *et eo die tabernacula statui passus non est*. — *reliquis item civitatibus*, näml. die Veneller (c. 17), Veneter und Sontiaten (c. 20).

3. *vicis aedificiisque*: 1. 5, 2. —

Caesar exercitum reduxit et in Aulercis Lexoviisque, reliquis item civitatibus, quae proxime bellum fecerant, in hibernis collocavit.

bellum facere, wie πόλεμον ποιεῖν: Krieg erregen, anstiften, *movere, concitare*; 7. 2, 1. Oefter mit einem Dativ, wie 4. 22, 1. 5. 28, 1: *b. fac. populo Romano.* Cic. p. Sull. 20, 58: *ut hoc credi possit, eum bellum populo Romano facere voluisse.*

C. IULII CAESARIS

DE

BELLO GALLICO

COMMENTARIUS QUARTUS.

---

1 Ea, quae secuta est, hieme, qui fuit annus Gneo Pompeio, Marco Crasso consulibus, Usipetes Germani et item Tencteri magna cum multitudine hominum flumen Rhenum transierunt,
2 non longe a mari, quo Rhenus influit. Causa transeundi fuit, quod ab Suebis complures annos exagitati bello premebantur et agricultura prohibebantur.
3 Sueborum gens est longe maxima et bellicosissima Germa-
4 norum omnium. Hi centum pagos habere dicuntur, ex quibus

In Gallien schien bei Beginn des 4. Kriegsjahres, 55 v. Chr., nach Eroberung des ganzen Landes zwischen den Pyrenäen und dem Rhein, der Krieg beendigt. Nur wenige Stämme an der belgischen Küste (3. 28 u. 29) und am Fusse der Pyrenäen (3. 27, 2) waren noch frei. In den nächsten Jahren hat es C. nur mit der Dämpfung einzelner Aufstände und der Sicherung der gemachten Eroberungen zu thun, zu welchem Zwecke auch die Germanen und Britannen angegriffen werden.

1. 1. *hieme, qui fuit annus*, eigenthümliche Wendung, indem für den Winter in der beigegebenen Erklärung das Jahr, dessen Theil der Winter ist, gesetzt und darauf nach dem Gebrauch, das Relativ. mit dem Prädicatssubstantiv des erklärenden Satzes zu verbinden (1. 38, 1), das Relativ. bezogen wird. — *magna cum multitudine*. Zu erklären nach 2. 7, 3. — *a mari, quo* = in quod: nahe bei seiner Mündung.

2. *exagitati*: 2. 29, 5.

4. *centum pagos*. S. zu 1. 37, 3. Die Eintheilung in hundert Gaue, die Tacit. Germ. c. 39 den Sueben-Semnonen beilegt, hatte Cäs. auch den westlichen, schon zum Rhein gelangten Sueben zugeschrieben; nicht unglaublich ist, dass sie bei jeder Niederlassung an neuer Stätte

quotannis singula milia armatorum bellandi causa ex finibus
educunt. Reliqui, qui domi manserunt, se atque illos alunt. Hi 5
rursus in vicem anno post in armis sunt, illi domi remanent. Sic 6
neque agricultura nec ratio atque usus belli intermittitur. Sed 7
privati ac separati agri apud eos nihil est, neque longius anno
remanere uno in loco incolendi causa licet. Neque multum fru- 8
mento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt multum-
que sunt in venationibus; quae res et cibi genere et cotidiana 9
exercitatione et libertate vitae, cum a pueris nullo officio aut
disciplina assuefacti nihil omnino contra voluntatem faciant, et
vires alit et immani corporum magnitudine homines efficit. Atque 10
in eam se consuetudinem adduxerunt, ut locis frigidissimis ne-
que vestitus praeter pellis haberent quicquam, quarum propter
exiguitatem magna est corporis pars aperta, et lavarentur in flu-

die volksthümliche Eintheilung wiederholten' Grimm Gesch. d. d. Spr. 1. 192. — *quotannis singula milia.* Es ist natürlich, dass dieser so starke Heerbann nicht immer vereinigt auszog, sondern in verschiedene Unternehmungen sich theilte — *singula milia armatorum.* S. zu 1. 49, 3.

5. *qui manserunt — alunt.* Die Handlung des Nebensatzes mit dem Relativum (wie mit *cum, quoties, si, ubi*) ist ebenso als sich wiederholend zu denken, wie die des Hauptsatzes, nur als dieser vorausgehend, daher das Perf., sowie es nach Anm. zu 3. 4, 2. 4. 26, 2 von einer in der Vergangenheit wiederholten Handlung heissen würde: *qui manserant, alebant.* Wir können in jenem Falle auch das Präs. setzen: so viele jedesmal zu Hause bleiben. 6. 13, 6: *si qui decreto non stetit, sacrificiis interdicunt.* Vgl. 2. 14, 6. S. Madv. § 335 Anm. 1. — *alunt,* durch Bestellung der Aecker. — *rursus in vicem. Rursus* bezeichnet die Wiederholung der Sache, *in vicem* den Wechsel der Personen; also kein Pleonasmus. — *ratio belli*: Kenntniss, planmässige Führung des Krieges, *usus*: Kriegsübung. 2. 20, 3: *scientia et usus.*

7. *longius* von der Zeit wie 7. 9, 2: *longius triduo,* 7. 71, 4. Sall. Cat. 29, 1. Ueber den Ablat. *anno* s. zu 1. 22, 1 (1. 15, 5). — *neque remanere — licet.* Dies als allgemeine germanische Sitte 6. 22, 2, wie überhaupt C. hier manches allen Germanen Gemeinsame den Sueben, die er durch den Krieg mit Ariovist zuerst kennen lernte, beilegt. — *sunt in venationibus*: sie beschäftigen sich mit Jagen = versantur in. 6. 21, 3: *vita omnis in venationibus — consistit.*

10. *atque*: 3. 15, 3. — *locis frigidissimis.* Auch wenn wir sagen: 'in dem so kalten Lande tragen sie nur Felle', ist dies mehr als blose Ortsbestimmung; ebenso liegt in *locis frigidissimis* ein Umstand, der mit jener ungenügenden Kleidung im Widerspruch steht, was durch passende Auflösung des Ablat. deutlich wird.

haberent — lavarentur. Nach unserer Denkweise erwarten wir den Coniunct. Präs. (dass sie haben), da der Inhalt des abhängigen Satzes als noch jetzt bestehend zu denken und *adduxerunt* nicht historisches Perf. ist. Doch ist der Lateiner so sehr an jene Tempusfolge gewöhnt, dass er sie auch in diesen Fällen anwendet. Cic. p. Mil. 13, 34: *adepti estis, — ne timeretis.* Fam. 1. 8,

2 minibus. Mercatoribus est aditus magis eo, ut, quae bello ceperint, quibus vendant, habeant, quam quo ullam rem ad se im-
2 portari desiderent. Quin etiam iumentis, quibus maxime Galli
delectantur quaeque impenso parant pretio, Germani importatis
non utuntur, sed quae sunt apud eos nata, parva atque deformia,
haec cotidiana exercitatione summi ut sint laboris efficiunt.
3 Equestribus proeliis saepe ex equis desiliunt ac pedibus proeliantur, equosque eodem remanere vestigio assuefecerunt, ad quos
4 se celeriter, cum usus est, recipiunt; neque eorum moribus tur-
5 pius quicquam aut inertius habetur, quam ephippiis uti. Itaque
ad quemvis numerum ephippiatorum equitum quamvis pauci
6 adire audent. Vinum ad se omnino importari non sinunt, quod
ea re ad laborem ferendum remollescere homines atque effemi-
3 nari arbitrantur. Publice maximam putant esse laudem, quam
latissime a suis finibus vacare agros: hac re significari magnum
2 numerum civitatium suam vim sustinere non posse. Itaque una
ex parte a Suebis circiter milia passuum sexcenta agri vacare

10: *profecisse tantum mihi videntur, ut auctoritate plus valerent,* wir: dass sie mehr vermögen. Doch findet sich nach dem Perf. auch das Präs. (Zumpt § 514. Madv. § 383.) — Ueber die Sache 6. 21.

2. 1. *quae bello ceperint.* Ausdruck der Vorstellung der Sache in der Umschreibung des Substantivbegriffs 'Beute', wie 2. 5, 5.

quam quo: 'als das, als deswegen, weil' = quam quod, quam eo (ideo) quod. Die gewöhnliche Wendung würde sein: *non quo — desiderent, sed eo ut — habeant.* Es wird gebraucht, um den Grund, den man nicht als den wahren anerkennt (den einer denken könnte), anzugeben, daher immer mit dem Coniunct. und nach vorausgehender Negation (*non quo, non quod*), die hier in dem Comparativverhältniss ausgedrückt liegt (daher auch *ullam rem*). Cic. Fam. 10, 3: *haec amore magis impulsus scribenda putavi, quam quo arbitrarer, te monitis egere.*

2. *iumenta* hier nur Pferde, Reit-, Zug- und Lastpferde, von denen im Folgenden allein die Rede ist, sonst auch Ochsen und Maulesel. — *labor* 'Arbeitsfähigkeit', Ausdauer in Arbeit und Anstrengung. Cic. Fam. 13. 10: *hominem magni laboris summaeque industriae.*

3. *usus*: 'Bedürfniss'. 6. 15, 1. B. C. 3. 84, 4: *cum adesset usus.*

6. *Vinum — arbitrantur.* Vergl. 2. 15, 4.

3. 1. *publice — agros.* 6. 23, 1: *Civitatibus maxima laus est, quam latissime circum se vastatis finibus solitudines habere.* Dem *civitatibus* entspricht hier *publice*: 'für den Staat', im Gegens. zu dem, was Einzelnen Ruhm bringt; es war also eine *publica laus*: Volksruhm. — *vacare* sc. incolis, unbewohnt und unbebaut sein. — *significari — non posse.* Nach 6. 23, 3 geschah es nicht blos aus Ruhmsucht, sondern zur Sicherheit vor plötzlichen Einfällen.

2. *a Suebis* mit dem Folgenden zu verbinden: *mil. p. sexc. a Suebis,* wie vorher *latissime a suis finibus.* — *agri* ist Genitiv. — *una ex*

dicuntur. Ad alteram partem succedunt Ubii, quorum fuit civi- 3
tas ampla atque florens, ut est captus Germanorum, et paulo sunt
eiusdem generis ceteris humaniores, propterea quod Rhenum at-
tingunt, multumque ad eos mercatores ventitant, et ipsi propter
propinquitatem Gallicis sunt moribus assuefacti. Hos cum Sue- 4
bi multis saepe bellis experti propter amplitudinum gravitatemque
civitatis finibus expellere non potuissent, tamen vectigales sibi
fecerunt ac multo humiliores infirmioresque redegerunt. In ea- 4
dem causa fuerunt Usipetes et Tencteri, quos supra diximus, qui
complures annos Sueborum vim sustinuerunt; ad extremum ta-
men agris expulsi et multis locis Germaniae triennium vagati 2
ad Rhenum pervenerunt; quas regiones Menapii incolebant et
ad utramque ripam fluminis agros, aedificia vicosque habebant, 3
sed tantae multitudinis aditu perterriti ex iis aedificiis, quae trans
flumen habuerant, demigraverunt et cis Rhenum dispositis prae-
sidiis Germanos transire prohibebant. Illi omnia experti cum 4
neque vi contendere propter inopiam navium neque clam trans-
ire propter custodias Menapiorum possent, reverti se in suas
sedes regionesque simulaverunt et tridui viam progressi rursus 5

parte: in der Gegend zwischen Donau, Neckar, Rhein und Main. Die so grosse Ausdehnung dieser wüsten Gegend auf 600000 Schritt ist durchaus unwahrscheinlich; doch ist ungewiss, ob C. selbst falsch unterrichtet war (*vacare dicuntur*), oder in den Handschriften gefehlt worden ist.

3. *ad alter. part. succedunt Ubii*: an die andere (jener entgegengesetzte) Seite nähern sich, treten heran, doch auch mit einem, wenn auch nicht so ausgedehnten, menschenleeren Zwischenraum. — *ut est captus Germ.*: soweit die Germanen nach ihrer Fassungskraft, ihrem Bildungsstande, einer Blüthe — im vollen Sinne des Wortes — fähig sind, soweit bei Germ. davon die Rede sein kann. *Captus* (fast nur in obiger Wendung classisch, während *pro captu* den Späteren angehört) wird nur von der geistigen Fähigkeit gebraucht. — *fuit ampla et florens* — *et sunt* — *humaniores*: der Grund des Perf. § 4. Sie waren sonst mächtig (vor der Schwächung durch die Sueben) und sind (auch nach dieser) *humaniores ceteris*. — *eiusdem generis ceteris* = als die übrigen Germanen. — *multumque* s. zu 3. 9, 3. — *Gallicis moribus*. Die entschiedene Casusform s. c. 1, 9.

4. *saepe* bei *multis bellis* nicht überflüssig, sondern das schnelle Aufeinanderfolgen der Kriege bezeichnend. — *gravitas* 'Bedeutsamkeit' durch ihre Macht = bedeutende Macht. — *redegerunt*. Ueber diesen seltenen Gebrauch von *redigere* mit doppeltem Accus. = reddere, facere, s. zu 2. 27, 5.

4. 1. *causa*: 'Lage', condicio. — *supra*: c. 1, 2. — *quos* — *diximus, qui*, wie c. 28, 1: *naves, de quibus supra demonstratum est, quae* — *sustulerant*. S. 1. 2, 4. Vergl. dagegen c. 16, 2.

3. *habuerant*: die sie bewohnt hatten, bevor sie über den Rhein zurückgingen.

4. *rursus* bei *reverterunt* stellt

reverterunt atque omni hoc itinere una nocte equitatu confecto
6 inscios inopinantesque Menapios oppresserunt, qui de Germanorum discessu per exploratores certiores facti sine metu trans
7 Rhenum in suos vicos remigraverant. His interfectis navibusque eorum occupatis, priusquam ea pars Menapiorum, quae citra Rhenum erat, certior fieret, flumen transierunt atque omnibus eorum aedificiis occupatis reliquam partem hiemis se eorum copiis aluerunt.

5 His de rebus Caesar certior factus et infirmitatem Gallorum veritus, quod sunt in consiliis capiendis mobiles et novis plerumque rebus student, nihil his committendum existimavit.
2 Est enim hoc Gallicae consuetudinis, uti et viatores etiam invitos consistere cogant et, quid quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerant, et mercatores in oppidis vulgus circumsistat quibusque ex regionibus veniant quasque ibi res cogno-
3 verint, pronuntiare cogant. His rebus atque auditionibus permoti de summis saepe rebus consilia ineunt, quorum eos in vestigio poenitere necesse est, cum incertis rumoribus serviant, et pleri-
6 que ad voluntatem eorum ficta respondeant. Qua consuetudine cognita Caesar, ne graviori bello occurreret, maturius, quam

den Act des *reverti* als wiederholt dar. — Nach c. 15 waren 430000 mit dem Trosse ausgewandert. Der Ort des Uebergangs war in der Gegend von Emmerich, wo der Rhein sich theilt und an beiden Ufern die Menapier wohnten. Sie setzten sich in der Gegend von Nymwegen und Kleve fest.

5. *omni — confecto* Häufung der Ablat. wie 3. 29, 2 — *inopinantes*. C., der *nec* vor Vocalen nicht setzt, braucht nie *necopinans*, *necopinatus*.

5. 1. *infirmitas*: 'Charakterschwäche, Wankelmuth'. — *nihil his committendum existimavit*: er glaubte ihnen nichts überlassen, in nichts ihnen vertrauen zu dürfen. Er fürchtete, dass sie durch die Ankunft der Germ., die er selbst für verabredet hält, aufgereizt, gegen ihn sich erheben würden. Er musste daher, da er auf die Gallier nicht rechnen konnte, selbst seine Massregeln gegen die Germ. ergreifen. Das harte Verfahren der Germ. gegen die Menapier spricht indess nicht gerade für jenes vermuthete Einverständniss. S. zu c. 15, 5.

3. *his rebus*: die sie auf ihre Fragen erfuhren, näher erläutert durch *atque auditionibus*, da sie eben nichts als Redereien sind. — *in vestigio. Vestigium*: die Stelle, auf der man steht, c. 2, 3. Liv. 23. 22: *mori in vestigio quemque suo vidit*; also *in vestigio* = noch auf der Stelle, wo sie die Beschlüsse gefasst haben, augenblicklich. Sonst gewöhnlich *e vestigio*. — *rumoribus servire*: den Gerüchten dienen, sich nach ihnen richten. 7. 34, 1: *bello servire* = thun, was der Krieg fordert.

6. 1. *graviori bello*: wenn sich die Gallier mit den Germanen vereinigten. — *occurrere* wie 3. 6, 4.

3. *ab Rheno discederent*, natürlich nicht: in die Heimath zurück, sondern mehr in das Land (Gallien)

consuerat, ad exercitum proficiscitur. Eo cum venisset, ea, quae 2
fore suspicatus erat, facta cognovit: missas legationes ab non- 3
nullis civitatibus ad Germanos invitatosque eos, uti ab Rheno
discederent, omniaque, quae postulassent, ab se fore parata. Qua 4
spe adducti Germani latius vagabantur et in fines Eburonum et
Condrusorum, qui sunt Treverorum clientes, pervenerant. Prin- 5
cipibus Galliae evocatis Caesar ea, quae cognoverat, dissimulanda sibi existimavit eorumque animis permulsis et confirmatis
equitatuque imperato bellum cum Germanis gerere constituit. 6
Re frumentaria comparata equitibusque delectis iter in ea loca 7
facere coepit, quibus in locis esse Germanos audiebat. A quibus 2
cum paucorum dierum iter abesset, legati ab his venerunt, quorum haec fuit oratio: Germanos neque priores populo Romano 3
bellum inferre neque tamen recusare, si lacessantur, quin armis contendant, quod Germanorum consuetudo sit a maioribus tradita, quicumque bellum inferant, resistere neque deprecari. Haec tamen dicere, venisse invitos, eiectos domo; si suam gratiam Romani velint, posse iis utiles esse amicos; vel sibi agros 4

hinein. — *quae postulassent* = Fut. exact. — *omniaque* — *fore parata* von einem aus *invitatos* herauszunehmenden Verbum abhängig.

4. *qua spe*: durch die Hoffnung darauf. S. zu 5. 19, 2. — *clientes*: 1. 31, 6. — *pervenerant*, zu der Zeit, als Cäs. den Krieg gegen sie beschloss. Es ist nicht die ganze Völkerschaft gemeint, sondern nur Streifcorps, die zwischen Rhein und Maas bis an's linke Ufer derselben vorausgegangen waren.

5. *eorum animis permulsis*. Er beruhigte sie (*eorum animos*, die häufige Umschreibung durch *animus*) durch freundliche Rede und sprach ihnen Muth ein, als ob sie wegen des Einfalls der Germ. traurig wären, da er die eigentliche Sachlage ignoriren will. — *constituit* = se velle ostendit: er bestimmte in dieser Unterredung, erklärte seinen Entschluss; denn für sich hatte er ihn schon vorher gefasst. Aehnlich B. C. 1. 19, 2: *arcano cum paucis familiaribus suis colloquitur consiliumque fugae capere constituit*.

7. 2. *A quibus* geht auf *ea loca*, nicht auf das im Nebensatze stehende *Germanorum*, worauf sich *his* (nicht *iis*) bezieht.

3. *resistere* mit Auslassung des Pron. demonstr. auch bei ungleichem Casus wie 7. 31, 3: *qui refugerant, armandos curat*. Liv. 6. 4: *dies praestituta, qui non remigrasset Romam*. Gewöhnlich ist die Auslassung, wenn das Demonstr. mit dem Relat. in gleichem Casus stehen würde. 1. 40, 12. Indess kann auch *resistere* absolut genommen werden (wer sie auch angreife, 'sich zu wehren') wie gleich darauf *deprecari*: Zuflucht zum Bitten nehmen; vgl. 5. 6, 2. 6. 4, 2. — *Haec tamen dicere*: 'soviel jedoch wollten sie sagen'. Sie schicken diese Worte voraus, weil das Folgende jener Erklärung entgegen eine Entschuldigung ihres Einfalls und ein Anerbieten zu gütlicher Uebereinkunft enthält.

5 attribuant vel patiantur eos tenere, quos armis possederint: sese
unis Suebis concedere, quibus ne dii quidem immortales pares
esse possint; reliquum quidem in terris esse neminem, quem
8 non superare possint. Ad haec quae visum est Caesar respon-
dit; sed exitus fuit orationis: Sibi nullam cum his amicitiam
2 esse posse, si in Gallia remanerent; neque verum esse, qui suos
fines tueri non potuerint, alienos occupare; neque ullos in Gallia
vacare agros, qui dari tantae praesertim multitudini sine iniuria
3 possint; sed licere, si velint, in Ubiorum finibus considere, quo-
rum sint legati apud se et de Sueborum iniuriis querantur et a
9 se auxilium petant: hoc se Ubiis imperaturum. Legati haec se
ad suos relaturos dixerunt et re deliberata post diem tertium
ad Caesarem reversuros: interea ne propius se castra moveret,
2 petierunt. Ne id quidem Caesar ab se impetrari posse dixit.
3 Cognoverat enim magnam partem equitatus ab iis aliquot diebus

4. *possederint*: 'in Besitz genommen hätten' von *possīdĕre* = potiri. Liv. 31. 31: *Rhegium legio a nobis in praesidium missa per scelus possedit.* (Das Präs. Lucret. 1. 386: *aër omne necessest — possidat inane.*)

5. *concedere* absolut: 'weichen, den Vorrang lassen'. — *quem non superare possint*, nicht *quem sup. non possint.* Nach *nemo est*, *nihil est*, *quid est* wird *non* gleich zum Relat. gesetzt = quin, das C. in dieser Verbindung hat 6. 39, 3. B. C. 2. 5, 4. 19, 2. 3. 53, 3. 81, 2. Wie nun in dieser Partikel die Negat. sich eng dem Relat. verbindet, so auch in jener Wendung, weil sie nicht einem einzelnen der folgenden Worte angehört. Der Gegensatz der beiden Negationen ist wie in *nemo non* = jeder. Cic. de Fin. 5. 22, 63: *nemo est, qui non hanc animi affectionem probet* = 'jeder billigt diese Stimmung', *nemo est, qui h. an. aff. non probet* = 'Niemand missbilligt sie'. — Der Ton der Rede ist ganz wie der des Ariovist 1. 36, 7, und der Helvetier 1. 13, 7, und des Vercingetorix 7. 29, 6.

8. 1. *sed* im Gegensatz zu dem Anfang der Rede, den er als unwesentlich übergeht, während er das Ende (*exitus* wörtlich zu nehmen), das die eigentliche Erklärung enthält und zusammenfasst, anführt. — *cum his*: mit den von den Abgesandten vertretenen Germanen. — *remanerent.* Das Imperf. wegen des vorausgegangenen *fuit*; im Folgenden braucht er bei den allgemeinen Gedanken und der Schilderung gegenwärtiger Verhältnisse (1. 14 a. E. 1. 31. a. E.) die Präsentia.

2. *verum*: wahr, d. h. mit der wahren Beschaffenheit der Dinge, mit der Vernunft und dem Recht übereinstimmend, recht, gehörig, conveniens; daher nicht selten verbunden *verum et rectum.* (Cic. Tusc. 3. 29, 73: *rectum et verum est, ut amemus.* Liv. 32. 33, 1: *sociorum audiri postulata verum esse.* Caes. meint, wer zu schwach sei, sein Land zu schützen, müsse die Unterwerfung ertragen und nicht Anderen ihr Besitzthum entreissen.

9. 1. *post diem tertium*: am dritten Tage oder 3 Tage nachher, indem nach lat. Sprachgebrauch nicht 3 volle Tage dazwischen liegend gedacht und der erste und letzte mit eingerechnet wird. c. 28, 1. 6. 33, 4. (Z. § 476.)

ante praedandi frumentandique causa ad Ambivaritos trans Mo-
sam missam; hos exspectari equites atque eius rei causa moram
interponi arbitrabatur.
Mosa profluit ex monte Vosego, qui est in finibus Lingo- 10
num, et parte quadam ex Rheno recepta, quae appellatur Vaca-
lus, insulam efficit Batavorum, neque longius ab Rheno mili- 2
bus passuum LXXX in Oceanum influit: Rhenus autem oritur ex 3
Lepontiis, qui Alpes incolunt, et longo spatio per fines Nantua-
tium, Helvetiorum, Sequanorum, Mediomatricum, Tribocorum,
Treverorum citatus fertur et, ubi Oceano appropinquavit, in 4
plures defluit partes multis ingentibusque insulis effectis, quarum
pars magna a feris barbarisque nationibus incolitur, ex quibus
sunt, qui piscibus atque ovis avium vivere existimantur, multis- 5
que capitibus in Oceanum influit.
Caesar cum ab hoste non amplius passuum XII milibus ab- 11
esset, ut erat constitutum, ad eum legati revertuntur; qui in

10. 1. *ex monte Vosego, qui —*: aus dem Theil der Vogesen, welcher —. Denn die Vogesen sind nicht blos im Gebiet der Lingonen, und die Maas entspringt auf einem südwestlich gelegenen Gebirge, das aber noch zu den Vogesen gerechnet wird.

parte quadam ex Rh. recepta kurz für parte qu. ex Rheno derivata recepta. — *insulam efficit Bat.* mit dem nördlichen Arme des Rheins und der Nordsee. Sie wird zuerst von Caes. erwähnt.

2. *neque longius milibus* etc. S. 1. 22, 1. 1. 15, 5. — Die ganze Beschreibung des Laufs der Flüsse ist mangelhaft und unklar, die Lesart selbst unsicher (die Textesworte sind nach Nipperdey's Vermuthung gegeben). C. spricht nicht als Augenzeuge, da er selbst nicht weit genug in diese nördlichen Districte vorgedrungen ist. Vergl. den geograph. Index unter Rhenus.

4. *defluit*: er fliesst nach mehreren Seiten hin (nicht in ein Bett vereinigt) zum Meere ab (vom letzten Theile seines Laufes, bevor er *in Oceanum influit*) indem er mit seinen verschiedenen Armen Inseln bildet. [Dem *defluere* kann nicht die Vorstellung zu Grunde liegen, dass er 'aus den letzten Höhen in die Ebene hinaustritt'. In Holland ist an Höhen nicht mehr zu denken]. — *multis ingentibusque* = multis iisque ingentibus.

5. *sunt, qui existimantur.* Der Indicat. war hier nothwendig. Es heisst nicht allgemein: es giebt Leute, die nur Fische und Eier essen (in welchem Falle der Schriftsteller nicht angeben kann oder will, wer diese seien), sondern: zu den wilden Menschen, die dort wohnen, gehören auch die (bestimmten), welche etc. S. 6. 27, 1. — *capitibus*: 'Mündungen', sonst gewöhnlich Quellen. *Caput* ist das Oberste, Aeusserste, daher sowohl Anfang als Ende.

11. 1. *Caesar cum abesset — revertuntur. Caesar* ist vorangestellt, als ob er (wie z. B. c. 35, 1) auch Subiect des Hauptsatzes und der ganzen Periode wäre, für *cum Caesar abesset.* Theils die beabsichtigte Hervorhebung eines Gegensatzes, theils die Gewohnheit, das Subiect der Periode voranzusetzen, veranlasst die Stellung, auch wo es nicht allen Satztheilen gemeinsam

itinere congressi magnopere, ne longius progrederetur, orabant.
2 Cum id non impetrassent, petebant, uti ad eos equites, qui agmen
antecessissent, praemitteret eosque pugna prohiberet, sibique ut
3 potestatem faceret in Ubios legatos mittendi; quorum si princi-
pes ac senatus sibi iureiurando fidem fecisset, ea condicione,
quae a Caesare ferretur, se usuros ostendebant: ad has res con-
4 ficiendas sibi tridui spatium daret. Haec omnia Caesar eodem
illo pertinere arbitrabatur, ut tridui mora interposita equites
eorum, qui abessent, reverterentur; tamen sese non longius mi-
libus passuum quattuor aquationis causa processurum eo die dixit;
5 huc postero die quam frequentissimi convenirent, ut de eorum
6 postulatis cognosceret. Interim ad praefectos, qui cum omni
equitatu antecesserant, mittit, qui nuntiarent, ne hostes proelio
lacesserent et, si ipsi lacesserentur, sustinerent, quoad ipse cum
12 exercitu propius accessisset. At hostes ubi primum nostros
equites conspexerunt, quorum erat quinque milium numerus,
cum ipsi non amplius octingentos equites haberent, quod ii, qui
frumentandi causa ierant trans Mosam, nondum redierant, nihil

ist. S. 7. 17, 4 u. 8. 1, 1. — *in itinere congressi* = cum Caesare, qui in itinere erat, congr.

2. *praemitteret* ohne Obiect; ebenso wir: dass er zu den Reitern vorschicken und sie abhalten solle; § 6 die gewöhnlichere Redeweise, nach der es hier heissen könnte? — *ad eos equites, qui.* Es war nach § 6 nicht ein Theil, sondern die ganze Reiterei.

3. *fecisset*, wie 2. 26, 5: *quantoque in periculo et castra et legiones et imperator versaretur.* — *condicio*: der Vorschlag (1. 42, 2), den Cäs. c. 8, 3 gemacht hatte, und der noch als bestehend gedacht wird; daher Coni. Impf. *ferretur*, der hier nicht = Coni. Fut. ist.

4. *eodem illo pert.*, wie 1. 14, 4: gehöre eben auch dahin, beziehe sich eben darauf, d. i. auf das c. 9, 3 Erwähnte.

5. *huc*: an den Ort, an den er an diesem Tage kommen wollte. — *ut de eorum postul. cognosceret*, hier nicht sowohl, um sich von ihren Forderungen zu unterrichten (wie 1. 35, 2 u. ö.), denn was sie wollten, wusste er, sondern: 'um ihre Sache zu untersuchen' zum Behufe der Entscheidung, wie 1. 19, 5. B. C. 1. 87, 3: *Caesar ut cognosceret, postulatum est — quam frequentissimi convenirent.* Es ist wohl unzweifelhaft, dass er schon jetzt bei dieser Forderung im Sinne hatte, was er c. 13, 6 ausführte: er wollte sich der Häupter der Germ. unter irgend einem Vorwande bemächtigen.

6. *praefectos*, wie das folgende *qui cum omni equitatu antec.* zeigt, *praef. equitum*, was gewöhnlich, wenn es nicht aus dem Zusammenhange erhellt, dabei steht, wie 3. 26, 1. 7. 66, 3 u. ö. — *nuntiarent ne*, wie 3. 5, 3 *certiores facit — intermitterent.* — *sustinerent.* Sie sollten ruhig Stand halten (dem *proelio lacessere* entgegengesetzt) = sich defensiv verhalten. *sustinere* absolut wie 2. 6, 4, und *sustentare* 2. 6, 1.

12. 1. *quorum erat quinque milium numerus*, wie c. 15, 3. S. zu B. C. 3. 21, 2: *quarum* (copiarum) *erat summa trium legionum.* Vergl. dagegen oben zu 1. 29, 3. — *nihil*

timentibus nostris, quod legati eorum paulo ante a Caesare dis-
cesserant atque is dies indutiis erat ab his petitus, impetu facto
celeriter nostros perturbaverunt; rursus resistentibus consuetu- 2
dine sua ad pedes desiluerunt, subfossis equis compluribusque
nostris deiectis reliquos in fugam coniecerunt atque ita perterri-
tos egerunt, ut non prius fuga desisterent, quam in conspectum
agminis nostri venissent. In eo proelio ex equitibus nostris in- 3
terficiuntur quattuor et septuaginta, in his vir fortissimus, Piso 4
Aquitanus, amplissimo genere natus, cuius avus in civitate sua
regnum obtinuerat amicus ab senatu nostro appellatus. Hic cum 5
fratri intercluso ab hostibus auxilium ferret, illum ex periculo
eripuit, ipse equo vulnerato deiectus, quoad potuit, fortissime
restitit: cum circumventus multis vulneribus acceptis cecidisset, 6
atque id frater, qui iam proelio excesserat, procul animadvertis-
set, incitato equo se hostibus obtulit atque interfectus est. Hoc **13**
facto proelio Caesar neque iam sibi legatos audiendos neque
condiciones accipiendas arbitrabatur ab iis, qui per dolum atque
insidias petita pace ultro bellum intulissent: exspectare vero, 2
dum hostium copiae augerentur equitatusque reverteretur, sum-

timentibus nostris — *nostros perturb.* S. zu c. 21, 6.

2. *rursus resistentibus*: indem sie nach der vorhergehenden Verwirrung (*perturbaverunt*) wieder (in Ordnung kamen und) Stand hielten. — *resistentibus* ohne Pronomen, das nur, wenn die Person betont wird, zum Abl. abs. eines Partic. gesetzt wird, wie man auch hier nicht sagen würde: *cum ii resisterent.* Vergl. B. C. 1. 30, 3. Indess brauchen die älteren Schriftst. so das Partic. selten und ziehen die Umschreibung vor. — *ad pedes desil.*, nach der c. 2, 3 geschilderten Kampfart. — *subfossis*: 'von unten durchbohrt'. 1. 26, 3: *subicere*; 4. 19, 1: *succidere*: Das Asyndeton dient zu Bezeichnung der schnellen Aufeinanderfolge. — *compl. nostris*: 1. 52, 5. — *perterritos egerunt.* Ganz eigentlich und als weitere, verstärkende Ausführung des *in fugam coniec.* zu nehmen = sie trieben, jagten sie erschreckt vorwärts. 5. 17, 3: *praecipites hostes egerunt.* Liv. 2. 25, 4: *eques usque ad castra pavidos egit.*

Wie 1. 15 vor 500 Helvetiern flieht hier die ganze Reiterei vor 800 Germanen. Allerdings sagt Tac. Germ. 32: *Tencteri super solitum bellorum decus equestris disciplinae arte praecellunt.* Die ganze Erzählung des Vorfalls unterliegt so vielen Bedenken, dass man zweifeln kann, ob die Germanen bei ihrer so geringen Anzahl oder die Römer den Zusammenstoss herbeigeführt hatten und ob nicht selbst die Flucht berechnet war.

4. *amicus*: 1. 3, 4. — *atque interf. est*: und wurde so getödtet.

13. 1. *condiciones accipiendas.* Nach c. 11, 5 sollten sie am folgenden Tag wiederkommen, *ut de eorum postulatis* (in Beziehung auf die Versetzung ins Land der Ubier) *cognosceret.* — *petita pace*: c. 12, 1.

2 u. 3. *equitatusque revert.* Erklärender Zusatz durch das explicative *que*, da ihre Streitkräfte eben durch die zurückkehrenden Reiter

3 mae dementiae esse iudicabat, et cognita Gallorum infirmitate,
quantum iam apud eos hostes uno proelio auctoritatis essent con-
secuti, sentiebat; quibus ad consilia capienda nihil spatii dan-
4 dum existimabat. His constitutis rebus et consilio cum legatis
et quaestore communicato, ne quem diem pugnae praetermitte-
ret, opportunissima res accidit, quod postridie eius diei mane
eadem et perfidia et simulatione usi Germani frequentes omni-
bus principibus maioribusque natu adhibitis ad eum in castra
5 venerunt, simul, ut dicebatur, sui purgandi causa, quod contra
atque esset dictum et ipsi petissent, proelium pridie commi-
sissent, simul ut, si quid possent, de indutiis fallendo impetra-
6 rent. Quos sibi Caesar oblatos gavisus illos retineri iussit, ipse
omnes copias castris eduxit equitatumque, quod recenti proelio
14 perterritum esse existimabat, agmen subsequi iussit. Acie tri-
plici instituta et celeriter VIII milium itinere confecto prius ad
hostium castra pervenit, quam, quid ageretur, Germani sentire
2 possent. Qui omnibus rebus subito perterriti et celeritate adven-

verstärkt werden sollten. — *infirmitate*: c. 5, 1. — *quibus — existimabat* enthält eine Folge des Vorhergeh., was durch eine passende Partikel auszudrücken ist.

4. *ne praetermitteret* auf *consilio* zu beziehen: der Plan, der dahin ging, dass er nicht —. *diem pugnae*: einen Tag der Schlacht (nicht Dativ) d. h. einen Tag, an dem er die Schlacht liefern könnte. — *oppor. res accidit, quod* = die darin bestand, dass —; daher *quod*, nicht *ut*. — *postridie eius diei* 1. 23, 1. — *Germani frequ. omnibus — adhibitis venerunt*. Die erschienenen Germanen war nur eben jene *principes et maiores natu*, also zu erklären nach c. 1, 1: *magna cum multitudine hominum* = die Germanen kamen in grosser Anzahl, indem zu dieser Gesandtschaft — genommen worden waren. Diese hatten sich nach Dio 39. 47 u. 48 dem Angriff angeblich widersetzt u. suchten ihn der ungestümen Jugend beizumessen.

5. *simul — simul*, wie ἅμα μὲν — ἅμα δέ, zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit ungleichartiger Dinge, bei C. nur hier, bei Cicero nie. — *sui purgandi causa*: 3. 6, 1. — *dictum* = festgesetzt, bestimmt. — *de indutiis impetr.* S. zu 1. 42, 1: *quod de colloquio postulasset*. Vgl. 5. 36, 3. B. C. 1. 22, 6: *quod de salute impetraverit*.

6. *illos*, das nach *quos* fehlen konnte, steht wegen des Gegensatzes der beiden Handlungen, *illos ret. iussit*, *ipse eduxit*, daher auch *illos*, nicht *eos*.

14. 1. *acie triplici inst.* S. Kriegsw. § 14. 2. — *prius, quam — possent*: 3. 26, 3.

2. *omnibus rebus*. Die schnelle Ankunft der Römer und die Abwesenheit der Ihrigen bewirkte, dass sie *omnibus rebus*, auf alle Weise, in jeder Hinsicht (3. 17, 5) in Schrecken gesetzt waren. *celeritate adventus* und *discessu* causale Abl. — *discessu suorum* kann nur auf die *principes* und *maiores natu* gehen, die sie bei dem Ueberfall schmerzlich vermissten, nicht die über die Maas entsendeten Reiter. Dadurch, dass C. plötzlich angriff,

tus nostri et discessu suorum, neque consilii habendi neque ar-
ma capiendi spatio dato, perturbantur, copiasne adversus hostem
ducere, an castra defendere, an fuga salutem petere praestaret.
Quorum timor cum fremitu et concursu significaretur, milites 3
nostri pristini diei perfidia incitati in castra irruperunt. Quo 4
loco qui celeriter arma capere potuerunt, paulisper nostris re-
stiterunt atque inter carros impedimentaque proelium commi-
serunt: at reliqua multitudo puerorum mulierumque (nam cum 5
omnibus suis domo excesserant Rhenumque transierant) pas-
sim fugere coepit; ad quos consectandos Caesar equitatum mi-
sit. Germani post tergum clamore audito, cum suos interfici 15
viderent, armis abiectis signisque militaribus relictis se ex ca-
stris eiecerunt et cum ad confluentem Mosae et Rheni perve- 2
nissent, reliqua fuga desperata magno numero interfecto reliqui
se in flumen praecipitaverunt atque ibi timore, lassitudine, vi flu-
minis oppressi perierunt. Nostri ad unum omnes incolumes 3
perpaucis vulneratis ex tanti belli timore, cum hostium numerus
capitum ccccxxx milium fuisset, se in castra receperunt. Caesar 4
iis, quos in castris retinuerat, discedendi potestatem fecit. Illi 5

mussten sie auch das Schicksal der Ihrigen ahnen. — *consilii habendi neque arma capiendi*, warum Wechsel der Construction? — *perturbantur, copiasne* —: sie wussten in der Bestürzung nicht, ob —.

3. *pristini*, wie unser 'vorig' = gestrig. B. C. 1. 74, 7: *pristina lenitas*, die Milde des vorigen Tages; sonst = vormalig. — *inter carros*: 1. 26, 1. — *impedimentaque*: 3. 14, 6.

15. 1. *clamore* der Weiber und Kinder, die hinter dem Lager auf der Flucht von den Reitern getödtet wurden.

2. *ad confluentem M. et Rh.* Gewöhnlicher *ad confluentes Mosam et Rhenum.* Es kann nur der Zusammenfluss der Waal (*Vacalus* c. 10, 1) und der Maas, nicht 'der Punkt, wo die Waal vom Rhein sich trennt', gemeint sein. S. den geogr. Index unter Mosa. — *reliqui—perierunt.* Doch kommen beide Völker noch später in der Geschichte vor. Tac. Annal. 1. 51. Germ. 32. — *magno numero interf.*: da (auf der Flucht, nicht erst dort) eine grosse Menge getödtet war. Die Verbindung beider Participien wie oben oft. — *oppressi.* Die Form der Rede (das Asyndeton) zeigt, dass *oppressi* (überwältigt) nicht blos mit *vi fl.* zu verbinden ist.

3. *ad unum omnes*: Alle bis auf den letzten Mann, alle ohne Ausnahme. — *ex tanti belli timore*: wie es bei der Ueberzahl der Feinde zu erwarten war (*cum host. num. — fuisset*). Gewiss will C. damit nicht sagen, dass der Krieg, an sich unbedeutend, nur durch die Furcht gross erschienen sei, wodurch er die rasche Vollendung (weswegen er eben nicht *ex tanto bello* sagen konnte) selbst herabsetzen würde. Der Contrást zwischen der Befürchtung und dem glücklichen Ausgange wird so schärfer. Dass *se recipere* hier nicht bildlich (wie 2. 12, 1) zu nehmen sei, zeigt schon *in castra.*

supplicia cruciatusque Gallorum veriti, quorum agros vexaverant, remanere se apud eum velle dixerunt. His Caesar libertatem concessit.

16 Germanico bello confecto multis de causis Caesar statuit sibi Rhenum esse transeundum; quarum illa fuit iustissima, quod, cum videret Germanos tam facile impelli, ut in Galliam venirent, suis quoque rebus eos timere voluit, cum intellegerent et
2 posse et audere populi Romani exercitum Rhenum transire. Accessit etiam, quod illa pars equitatus Usipetum et Tencterorum, quam supra commemoravi praedandi frumentandique causa Mosam transisse neque proelio interfuisse, post fugam suorum se trans Rhenum in fines Sugambrorum receperat seque cum iis
3 coniunxerat. Ad quos cum Caesar nuntios misisset, qui postularent, eos, qui sibi Galliaeque bellum intulissent, sibi dederent,
4 responderunt: Populi Romani imperium Rhenum finire: si se invito Germanos in Galliam transire non aequum existimaret, cur sui quicquam esse imperii aut potestatis trans Rhenum postu-
5 laret? Ubii autem, qui uni ex Transrhenanis ad Caesarem legatos miserant, amicitiam fecerant, obsides dederant, magnopere orabant, ut sibi auxilium ferret, quod graviter ab Suebis preme-
6 rentur; vel, si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur, exercitum modo Rhenum transportaret: id sibi ad auxilium spem-
7 que reliqui temporis satis futurum. Tantum esse nomen atque opinionem eius exercitus Ariovisto pulso et hoc novissimo proelio facto etiam ad ultimas Germanorum nationes, uti opinione et

5. *supplicia — veriti.* Dies spricht nicht dafür, dass die Germ. auf Einladung der Gall. gekommen seien. — *libertatem concessit.* Er behielt sie als Freie bei sich.

Ueber das ganze Verfahren gegen die Usip. und Tenct. s. Einl. S. 33.

16. 1. *multis de causis — transeundum.* S. Einl. S. 24. Anm. — *cum intellegerent*: w e n n sie sähen; der Coniunct. also nicht durch *cum* bedingt. — *iustissima c.* = der vollgültigste Gr.

2. *supra*: c. 9, 3.

4. *cur — postularet*: dass irgend etwas jenseits des Rh. unter seine Oberhoheit (*imperium*) oder gesetzliche, amtliche Gewalt (wie einer Magistratsperson, *potestas*) gehöre, was er durch seinen Befehl zu zeigen schien. Der Genit. von *esse* abhängig, nicht von *quicquam*, das ohne vorherg. Negat. steht wegen des Sinnes, der in der Frage liegt.

6. *occupationes reip.*: Beschäftigungen des Staates, d. h. die der Staat fordert. S. c. 22, 2. 5. 54, 4: *Gallici belli officiis.*

7. *nomen atque opinionem exercitus*: Der Name und die Meinung, welche das Heer bei Anderen hat, in der es steht, wie nachher *opinione populi Romani.* — *eius* (Caesaris) *exercitus*, ein Genit. von dem anderen abhängend, wie 1. 12, 7: *eius soceri avum.* 6. 29, 5: *eius adventus significatio.* Cic. p. Sull. 1, 2: *cum huius periculi propulsatione.* Brut. 2, 6: *quasi theatrum illius ingenii.* — *ad ult. nat.*: 3. 9,

amicitia populi Romani tuti esse possint. Navium magnam co- 8
piam ad transportandum exercitum pollicebantur. Caesar his 17
de causis, quas commemoravi, Rhenum transire decreverat;
sed navibus transire neque satis tutum ess arbitrabatur, neque
suae neque populi Romani dignitatis esse statuebat. Itaque, etsi 2
summa difficultas faciendi pontis proponebatur propter latitudi-
nem, rapiditatem altitudinemque fluminis, tamen id sibi conten-
dendum aut aliter non traducendum exercitum existimabat. Ra-
tionem pontis hanc instituit. Tigna bina sesquipedalia paulum 3
ab imo praeacuta dimensa ad altitudinem fluminis intervallo pe-
dum duorum inter se iungebat. Haec cum machinationibus im- 4
missa in flumen defixerat fistucisque adegerat, non sublicae mo-
do directe ad perpendiculum, sed prone ac fastigate, ut secun-
dum naturam fluminis procumberent, his item contraria duo ad 5
eundem modum iuncta intervallo pedum quadragenum ab infe-
riore parte contra vim atque impetum fluminis conversa statue-
bat. Haec utraque insuper bipedalibus trabibus immissis, quan- 6

3 = bei oder *usque ad*, indem die gute Meinung sich erstreckt, pertinet ad —, wie πρός und εἰς. Plat. Gorg. 526 B: ἐλλόγιμος ἐγίγνετο εἰς τοὺς ἄλλους Ἕλληνας. Aehnlich sprechen übrigens die Gallischen Principes 1. 31 a. E.

17. 1. *neque satis tutum.* Bei der Ueberfahrt auf einzelnen Schiffen konnten die Feinde leichter angreifen und die Landung hindern. Er sicherte sich auch den Rückzug. *neque — dign. e. statuebat.* Ein solcher Bau schien ehrenvoller und den Barbaren imponirender, als der Uebergang auf gewöhnliche Weise (noch dazu auf Schiffen der Barbaren). Flor. 3. 11, 15: *cum Rhenum sic ponte, quasi iugo captum viderent, fuga in silvas.*

2. *summa — propon.*: sich als sehr gross vor Augen oder herausstellte.

3. *tigna bina — iungebat.* Anderthalb Fuss dicke Pfähle (Joche) von unten abgespitzt (*praeacutae*) verband man — jedenfalls durch eingezapfte Querhölzer, Riegel — paarweise, aber 2 Fuss auseinander, nach der Tiefe des Stroms abgemessen (*dimensa* passivisch, 2. 19, 5), da sie an den seichteren Stellen kürzer sein konnten, als die an tieferen Stellen eingeschlagenen.

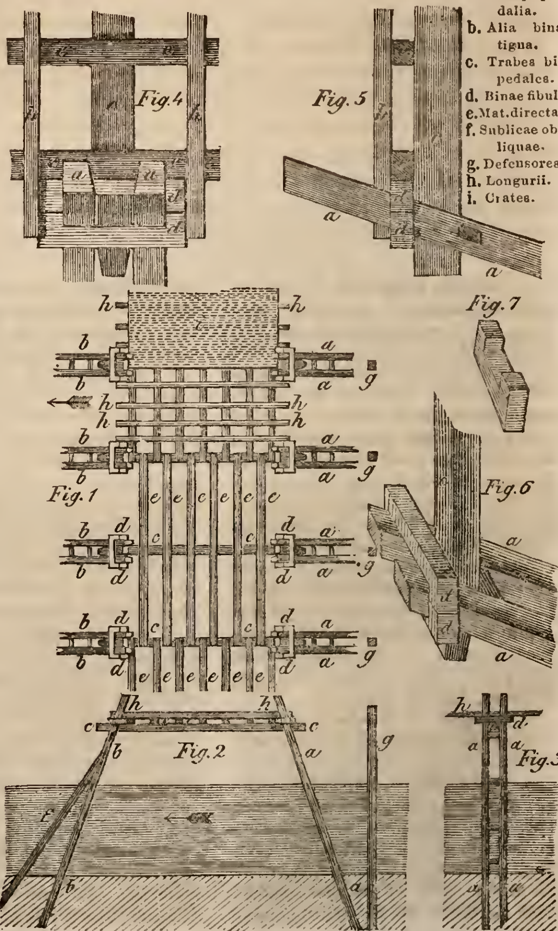
3. *fistucis adig.*: durch Rammen eintreiben, einrammen; *cum — adegerat* Wiederholung der einzelnen Handlungen des in seinem Werden und Fortschreiten beschriebenen Baues. S. zu 3. 4, 2. — *non subl. modo*: nicht wie gewöhnliche Tragbalken senkrecht (*direct. ad perp.*), sondern schräg in einem schiefen Winkel vorwärts (stromabwärts) und giebelförmig, wie Dächer geneigt, *fastigate*.

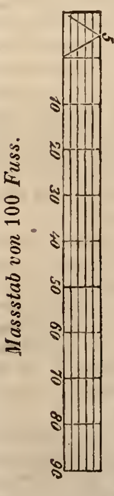
5. *his contraria* etc. Dieser Reihe gegenüber, 40 Fuss weiter unten im Fluss (*ab inf. parte* sc. *fluminis*; dies war also die Breite der Brücke) wurden unter gleichem Winkel, stromaufwärts gerichtet (*contra vim atque impet. fl.*) je 2 ebenso verbundene Pfähle eingerammt.

6. *haec utraque*: die beiden sich gegenüberstehenden Pfahlpaare wurden durch oben eingelassene, *immissis* (auf dem obersten Riegel ruhende) Querbalken, die, um genau

tum eorum tignorum iunctura distabat, binis utrimque fibulis
7 ab extrema parte distinebantur; quibus disclusis atque in contrariam partem revinctis tanta erat operis firmitudo atque ea rerum natura, ut, quo maior vis aquae se incitavisset, hoc artius

Fig. 1. Ansicht der Brücke von oben. **Fig. 2.** Vorderansicht eines Brückenjoches. **Fig. 3.** Seitenansicht eines Brückenjoches. **Fig. 4.** Obere Ansicht eines Brückenjoches. **Fig. 5.** Vorderans. eines Brückenjoches. (**Fig. 4.** u. **5.** in fünffach grösserm Massstab). **Fig. 6.** Perspectivische Ansicht eines Brückenjoches. **Fig. 7.** Perspectivische Ansicht einer Fibula.





a. Bina tigna sesquipedalia.
b. Alia bina tigna.
c. Trabes bipedales.
d. Binae fibul.
e. Mat. directa.
f. Sublicae obliquae.
g. Defensores.
h. Longurii.
i. Crates.

illigata tenerentur. Haec directa materia iniecta contexebantur 8
ac longuriis cratibusque consternebantur; ac nihilo secius subli- 9
cae et ad inferiorem partem fluminis oblique agebantur, quae pro
ariete subiectae et cum omni opere coniunctae vim fluminis ex-
ciperent, et aliae item supra pontem mediocri spatio, ut, si ar- 10
borum trunci sive naves deiciendi operis essent a barbaris mis-
sae, his defensoribus earum rerum vis minueretur, neu ponti

hineinzupassen, *bipedales* sein mussten, stets in gleichem Abstand gehalten, d. h. ihre Neigung gegeneinander konnte sich nicht verändern. *Quantum* auf *bipedales* zu beziehen = denn so weit (2 Fuss) stand die Verbindung der Pfähle, eine Seite von der andern, ab. Es scheint technisch nothwendig zu sein, dass die *tigna* und *trabes* keilförmig in einander griffen. Nur so erklärt sich die Manchen auffallende Bemerkung, dass der Strom dem Bau Festigkeit gab; denn wenn er auf Keile wirkte, so trieb er die *tigna* schärfer in die *trabes*. Nach dieser Auffassung würden die *fibulae* nicht eiserne Bolzen, die durchgeschlagen waren, sondern Klammern aus Holz, die aussen herumgelegt das Auseinandersprengen verhinderten und insofern Festigkeit gaben, als das keilförmige Ende der *trabes* die *tigna* auseinander, um so fester aber in die *fibulae* trieb. *binis fibulis* sind Ablat. absol. = indem auf beiden Seiten je 2 Klammern am äussersten Ende waren. Ueber die hier versuchte Erklärung der *fibulae* s. den Nachtrag vor dem geogr. Register.

7. *quibus disclusis* etc. *Discludere* wie vorher *distinere*. Da so die Pfähle auseinander und nach entgegengesetzten Seiten hin fest (in der Richtung, die sie gegen einander hatten) gehalten wurden, so wurden bei dem Andrange des Wassers von oben (*se incitare* 3. 12, 1) und dem Gegendruck von unten die Balken um so fester verbunden gehalten (*illig. ten.*)

8. *directa materia*: der Länge nach aufgelegte Balken, im Gegensatz zu den sie tragenden Querbalken.

9. *nihilo secius*: obgleich der Bau so fest genug war, also zu noch grösserer Sicherheit. — *sublicae obl. agebantur*. Auf der untern Seite der Brücke wurden ausserdem Pfähle schräg eingerammt und mit dem ganzen Werk verbunden, um als Strebebalken, wie ein Mauerbrecher (*pro ariete*, wenn C. so geschrieben hat) gegen den Andrang des Stroms dem Bau noch grösseren Halt zu geben, und die Strömung aufzunehmen d. h. sie (ohne Schaden) auszuhalten, zu brechen, *excipere* (3. 13, 1).

10. *et aliae — supra pontem*. Jedenfalls senkrecht eingerammte Balken, natürlich nicht verbunden mit der Brücke, sondern in mässigem Abstande von derselben. — *naves deiciendi operis*. Der Genit. von *naves* abhängig: Schiffe (bestimmt) zur Zerstörung des Werks, wie 5. 8, 6: *quas* (naves) *sui quisque commodi fecerat*. Liv. 9. 45, 18: *ut mitterent oratores pacis petendae amicitiaeque*. — Mit Unrecht hat man *defensores* für einen technischen Namen (Schutzpfahl) gehalten. Der Sinn ist kein anderer, als wenn es *his defendentibus* hiesse, nur dass durch *defensoribus* nicht blos die Handlung des Abhaltens, sondern die Eigenschaft, in der die *sublicae* dastehen, gleichsam wie durch eine Personification lebendiger und kräftiger bezeichnet wird. Die Beziehung auf das Feminin. *sub-*

18 nocerent. Diebus decem, quibus materia coepta erat comportari,
2 omni opere effecto exercitus traducitur. Caesar ad utramque par-
tem pontis firmo praesidio relicto in fines Sugambrorum conten-
3 dit. Interim a compluribus civitatibus ad eum legati veniunt; qui-
bus pacem atque amicitiam petentibus liberaliter respondit ob-
4 sidesque ad se adduci iubet. Sugambri ex eo tempore, quo pons
institui coeptus est, fuga comparata hortantibus iis, quos ex Ten-
cteris atque Usipetibus apud se habebant, finibus suis excesserant
suaque omnia exportaverant seque in solitudinem ac silvas abdi-
19 derant. Caesar paucos dies in eorum finibus moratus omnibus vi-
cis aedificiisque incensis frumentisque succisis se in fines Ubiorum
recepit, atque iis auxilium suum pollicitus, si ab Suebis premeren-
2 tur, haec ab iis cognovit: Suebos, posteaquam per exploratores
pontem fieri comperissent, more suo concilio habito nuntios in
omnes partes dimisisse, uti de oppidis demigrarent, liberos, uxo-
res suaque omnia in silvis deponerent, atque omnes, qui arma ferre
3 possent, unum in locum convenirent: hunc esse delectum medium
fere regionum earum, quas Suebi obtinerent: hic Romanorum ad-
4 ventum exspectare atque ibi decertare constituisse. Quod ubi Cae-

licae ist dieser Erkl. nicht entgegen. (In der vorstehenden Zeichnung sind die *aliae supra pontem sublicae* (*g*) nur der Kürze wegen mit *defensores* bezeichnet).

Die Beschreibung des Brückenbaues hat verschiedene Erklärungen und manche Zweifel, selbst an der Ausführbarkeit in der beschriebenen Weise, veranlasst. Der Ort ist unbestimmt. Wahrscheinlich südlich von Bonn, in der Gegend von Neuwied, nach Anderen bei Bonn, oder bei Andernach.

18. 1. *opere effecto.* C. braucht *efficere* öfter = perficere, ein Werk vollenden, z. B. B. C. 1. 18, 6: *cuius operis maxima parte effecta.* — *diebus — quibus.* S. 3. 23, 2.

2. *firmo.* S. 1. 3, 8.

3. *liberaliter*: gütig, freundlich, wie 2. 5, 1. B. C. 3. 104, 1. — *respondit — iubet.* Nach jener freundlichen Antwort (der Haupthandlung, die er erzählt) folgt als etwas Besonderes die Forderung von Geiseln, welche Trennung der Handlungen durch den Wechsel der Tempora passend bezeichnet wird S. 5. 49, 6.

4. *institui*: errichtet, erbaut werden. 5. 11, 4. 52, 2. — *fugam comparare* wir: sich zur Flucht rüsten (*se ad fugam comp.* Liv. 38. 33), eigentlich die Fl. zurüsten d. h. das zur Fl. Nöthige in Bereitschaft setzen. 7. 61, 4: *fug. parare.* — *quos — apud se habebant.* S. c. 16, 2.

19. 1. *vicis aedificiisque.* S. 1. 5, 2.

2. *nuntios dim., ut*: c. 11, 6. 3. 5, 2. — *in silvis deponerent,* wie 6. 41, 1, nicht *in silvas,* denn classisch ist nur *dep. in aliquo loco.* So auch *ibi dep.* Bei Personen steht nur *apud*: 7. 63, 3: *obsides apud eos deposuerat.*

3. *hunc* als solchen Platz, Sammelpunkt (dazu). *medium regionum earum.* 6. 13, 10: *regio totius Galliae media*; nicht zu vergleichen mit 1. 34, 1.

sar comperit, omnibus rebus iis confectis, quarum rerum causa traducere exercitum constituerat, ut Germanis metum iniceret, ut Sugambros ulcisceretur, ut Ubios obsidione liberaret, diebus omnino decem et octo trans Rhenum consumptis satis et ad laudem et ad utilitatem profectum arbitratus se in Galliam recepit pontemque rescidit.

Exigua parte aestatis reliqua Caesar, etsi in his locis, quod **20**
omnis Gallia ad septentriones vergit, maturae sunt hiemes, tamen in Britanniam proficisci contendit, quod omnibus fere Gallicis bellis hostibus nostris inde subministrata auxilia intellegebat et,
si tempus anni ad bellum gerendum deficeret, tamen magno sibi **2**
usui fore arbitrabatur, si modo insulam adisset et genus hominum perspexisset, loca, portus, aditus cognovisset; quae omnia
fere Gallis erant incognita. Neque enim temere praeter mercato- **3**
res illo adit quisquam, neque iis ipsis quicquam praeter oram maritimam atque eas regiones, quae sunt contra Gallias, notum
est. Itaque vocatis ad se undique mercatoribus neque quanta **4**
esset insulae magnitudo, neque quae aut quantae nationes incolerent, neque quem usum belli haberent aut quibus institutis ute-

4. *rebus* — *quarum rerum*: 1. 6, 1. — *ut* — *iniceret* u. s. w. Epexegese, wie 1. 5, 1. Die Wiederholung von *ut* (Anaphora), wie 1. 19, 1 *quod*. — *obsidione*: Bedrängniss, Druck. S. c. 3, 4. 16, 5.

C. wiederholt noch einmal die Gründe, die er gehabt hatte, um dem an sich unbedeutenden Erfolge gegenüber sein Unternehmen als gelungen darzustellen. Den Sueben in ihre Wälder zu folgen, musste bedenklich scheinen, wie es denn überhaupt weniger auf einen Krieg, als auf eine Demonstration abgesehen war. Uebertreibend Suet. Iul. 25: *Germanos* — *primus ponte fabricato aggressus maximis affecit cladibus.* Cäs. selbst sagt B. C. 1. 7, 6 nicht ohne Uebertreibung zu seinen Soldaten: *cuius imperatoris ductu* — *omnem Galliam Germaniamque pacaverint.* S. unten zu 7. 65, 4.

20. 1. *ad septentr. vergit*: 1. 16, 2. — *quod omnibus* — *intellegebat* (=sciebat). Dies wird nur 3. 9, 10 erwähnt. 2. 14, 4 waren die, welche die Bellovaken zum Krieg aufgereizt hatten, nach Britannien geflohen. Schwerlich war dies ein entscheidender Grund für C. Der, wenn auch ohne Hoffnung auf nachhaltigen Erfolg, zu ungünstiger Zeit mit nur zwei Legionen unternommene Zug in das unbekannte Land musste in unmittelbarer Verbindung mit jenem Unternehmen noch grössere Bewunderung erregen, und c. 38, 5 zeigt, welches Gewicht die Römer darauf legten. S. Einl. S. 24. Anm.

3. *deficeret* = nicht ausreichte. — *adisset et perspexisset* — *cognovisset*: 1. 46, 1. — *perspicere*: genau kennen lernen. — *Gallis incognita* Doch heisst es 3. 8, 1: *Veneti in Britanniam navigare consuerunt*, und nach 2. 4, 7 hatte der Suessionenkönig Divitiacus *Britanniae imperium.*

3. *Temere* = facile. — *contra Gallias*, da Gall. geographisch in 3 Hauptheile zerfällt (1. 1). Die aus den verschiedenen Theilen Galliens Kommenden lernten eben nur die

rentur, neque qui essent ad maiorum navium multitudinem idonei
21 portus, reperire poterat. Ad haec cognoscenda, priusquam periculum faceret, idoneum esse arbitratus Gaium Volusenum cum
2 navi longa praemittit. Huic mandat, ut exploratis omnibus rebus
3 ad se quam primum revertatur. Ipse cum omnibus copiis in Morinos proficiscitur, quod inde erat brevissimus in Britanniam
4 traiectus. Huc naves undique ex finitimis regionibus et quam superiore aestate ad Veneticum bellum effecerat classem iubet
5 convenire. Interim consilio eius cognito et per mercatores perlato ad Britannos a compluribus insulae civitatibus ad eum legati veniunt, qui polliceantur obsides dare atque imperio populi
6 Romani obtemperare. Quibus auditis liberaliter pollicitus hortatusque, ut in ea sententia permanerent, eos domum remittit et cum iis una Commium, quem ipse Atrebatibus superatis regem
7 ibi constituerat, cuius et virtutem et consilium probabat et quem

ihrem Lande gegenüberliegende Küste kennen. (Anders 5. 13, 1).

4. *maiorum n.*: der *longae* und *onerariae*. Die Kaufleute hatten nicht nöthig gehabt, für ihre kleineren Fahrzeuge besondere Häfen aufzusuchen; daher ihre Unkenntniss trotz des häufigen Besuchs. — *qui essent — idonei portus*: welche — passende Häfen es gäbe, nicht *qui portus — idonei essent*; mit welchem Unterschied?

21. 1. *Gaium Volusenum* (*Quadratum*), der 3. 5, 2 von Cäs. erwähnte Tribun. 6. 41, 2 wird er mit der Reiterei vorausgeschickt. 8. 48, 1. und B. C. 3. 60, 4 ist er praefectus equitum. Suet. Caes. 58 sagt übrigens: *Exercitum neque per insidiosa itinera duxit unquam nisi perspeculatus locorum situs, neque in Britanniam transvexit, nisi ante per se portus et navigationem et accessum ad insulam explorasset*, wobei indess an eine eigene Reise Cäsars nicht zu denken ist.

4. *ad Veneticum bellum*: 3. 9.

5. *qui polliceantur — dare*. Genauer: *se daturos esse* (wie c. 22, 1); jedoch begnügt sich der Römer zuweilen, zu Verbis, die an sich auf etwas Zukünftiges gehen (*polliceri*, *sperare*), den blosen Begriff der Handlung im Inf. Präs. zu setzen (in welchem Falle oft *se* fehlt, wie 6. 9, 7 u. a.), oder er beabsichtigt, eine Vergegenwärtigung der versprochenen Handlung (sofortiges und bestimmtes Eintreten derselben). Zumpt § 605.

6. *quibus* (legatis) *auditis*: Ablat. absol., nicht von *pollicitus* abhängiger Dativ. Durch Verbindungen, wie *quibus auditis — eos remittit* (für welche engere Verbindung?) bezweckt der Römer eine genauere Bestimmung der Reihenfolge der Begebenheiten und lässt das im Participialsatz Enthaltene selbständiger erscheinen. S. c. 12, 1. 3. 14, 4. 5. 4, 3. 44, 6. 6. 4, 4. 43, 1 u. ö. — *liberaliter* (18, 3) *polliceri* absolut = freundliche Versprechungen machen. So Cic. de Div. 2. 17, 38: *bene promittere*. ad Fam. 7. 5, 1: *minus ei prolixe de tua voluntate promisi*. Sall. Cat. 41, 5: *praecepit, ut bene polliceantur*.

7. *quem — constituerat*, *cuius*. S. zu 1. 1, 4. — *Atrebatibus superatis*: in der Schlacht am Sabis, 2. 23, 1. — *ibi* = apud Atrebates. — *Atrebatibus superatis*, *ibi*, wie § 6.

sibi fidelem esse arbitrabatur, cuiusque auctoritas in his regionibus magni habebatur, mittit. Huic imperat, quas possit, adeat ci- 8
vitates horteturque, ut populi Romani fidem sequantur, seque celeriter eo venturum nuntiet. Volusenus perspectis regionibus 9
omnibus, quantum ei facultatis dari potuit, qui navi egredi ac se barbaris committere non auderet, quinto die ad Caesarem revertitur quaeque ibi perspexisset renuntiat. Dum in his locis Cae- 22
sar navium parandarum causa moratur, ex magna parte Morinorum ad eum legati venerunt, qui se de superioris temporis consilio excusarent, quod homines barbari et nostrae consuetudinis imperiti bellum populo Romano fecissent, seque ea, quae imperasset, facturos pollicerentur. Hoc sibi Caesar satis opportune 2
accidisse arbitratus, quod neque post tergum hostem relinquere volebat neque belli gerendi propter anni tempus facultatem habebat neque has tantularum rerum occupationes Britanniae anteponendas iudicabat, magnum iis numerum obsidum imperat. Quibus adductis eos in fidem recepit. Navibus circiter LXXX one- 3

Vergl. 1. 18, 7: *oppidoque occupato, ibi praesidium collocat.* — *regem constituerat.* Ueber die Einsetzung von Königen durch Cäsar s. Einl. S. 22. Denselben Commius finden wir an der Spitze des Aufstandes im 7. Jahre: 7. 76; und eben der Umstand, dass er seine Untreue erfahren hat, veranlasst die Bemerkung: *quem sibi fidelem arbitrabatur.* Mit Recht ist diese Stelle mit als Beweis angeführt worden, dass C. die Commentare nicht einzeln, sondern erst nach dem 7. Jahre zusammen geschrieben hat. S. Einl. p. 36. — *consilium*: Einsicht. — *probabat*: schätzte, anerkannte. — *in his regionibus*: *Galliae*, nicht *Britanniae*, wie schon *his* zeigt.

8. *fidem sequi*, wie 5. 20, 1, eigentlich: der Zuverlässigkeit Jemandes folgen, sich an sie halten, und so von ihm Schutz und Sicherheit erwarten = sich mit freiwilliger Unterwerfung in Jemandes Schutz begeben; ebenso *in fidem se tradere* (*in fidem tutelamque tr.* Liv. 38. 31), *permittere* 2. 3, 2. *recipere in f.* c. 22, 3. S. 2. 15, 1. — *seque*, wie 2, 35, 1 auf den Beauftragenden, in dessen Namen er sprechen soll, nicht auf das nächste Subiect bezogen.

9. *qui* — *auderet.* Im Coniunct. liegt der Grund, warum er nur wenig kennen lernen konnte. Jedenfalls enthalten diese Worte einen Tadel der ungenügenden Ausführung des Auftrags, wonach auch § 1 *idoneum esse arbitratus* zu beurtheilen ist. Vergl. zu 1. 21, 4: *qui peritissimus habebatur.*

22. 1. *de super. temp. consil.* S. 3. 28. — *nostrae consuet. imperiti*: unbekannt mit der Gewohnheit der R., die sich freiwillig Ergebenden freundlich aufzunehmen und ihnen Schutz zu gewähren. — *bellum populo R. fecissent.* S. 3. 29, 3.

2. *propter anni tempus.* S. c. 20, 1. — *tantularum rerum occup.*: Abhaltungen, die durch so geringfügige Dinge herbeigeführt werden, also wie c. 16, 6. 5. 54, 4. — *Britanniae* nicht Genit. (für *occupationibus Britanniae*), sondern Dativ, wie auch wir sagen: Er glaubte nicht darüber Britannien hintan-

rariis coactis constratisque, quot satis esse ad duas transportan-
das legiones existimabat, quod praeterea navium longarum ha-
4 bebat, quaestori, legatis praefectisque distribuit. Huc accede-
bant XVIII onerariae naves, quae ex eo loco ab milibus passuum
octo vento tenebantur, quo minus in eundem portum venire
5 possent: has equitibus distribuit. Reliquum exercitum Q. Ti-
turio Sabino et L. Aurunculeio Cottae legatis in Menapios atque
in eos pagos Morinorum, ab quibus ad eum legati non venerant,
6 ducendum dedit; P. Sulpicium Rufum legatum cum eo praesidio,
23 quod satis esse arbitrabatur, portum tenere iussit. His consti-
tutis rebus nactus idoneam ad navigandum tempestatem tertia
fere vigilia solvit equitesque in ulteriorem portum progredi et na-
2 ves conscendere et se sequi iussit. A quibus cum paulo tardius
esset administratum, ipse hora circiter diei quarta cum primis
navibus Britanniam attigit atque ibi in omnibus collibus expo-
3 sitas hostium copias armatas conspexit. Cuius loci haec erat

setzen, d. h. den Zug nach Britannien aufgeben zu dürfen.

3. *constratisque. Naves constratae*, Schiffe mit Verdeck, sind eine Species der Kriegsschiffe, *naves longae*. B. C. 3. 7, 2: *cum Caesar duodecim naves longas praesidio duxisset, in quibus erant constratae quattuor*, s. ebend. 1. 56, 1. 2. 23, 3. 3. 27, 2. Daher folgt: *quod praeterea navium longarum habebat* (das Genus nach der Species). Die Erwähnung der Kriegsschiffe ist nothwendig [die handschr. Lesart ist *contractisque*], da aus 29, 2 erhellt, dass er nicht blos auf Transportschiffen (*onerariae*) die Truppen übersetzte. Was er ausser jenen an Kriegsschiffen (3. 9, 1) hatte (die Flotte vom Veneterkriege 21, 4), stellte er unter speciellen Befehl der Officiere, wie 3. 14, 3. Ueber die Lesart s. den Anhang. — *quod navium habebat*: 3. 16, 2. — *praefectis*, nicht der Reiter, die auf besonderen Schiffen übergesetzt werden sollten.

4, *ex eo loco ab mil. pass.* S. zu 2. 7, 3; doch steht hier auffallend *ex eo loco* dabei, da diese Redeweise sonst nur Statt hat, wenn der Ort, von dem die Entfernung gerechnet wird, nicht angegeben ist.

6. *cum eo praes. quod* = cum tanto pr., quantum.

23. 1. *his constitutis rebus*: nach diesen Anordnungen. — *solvit*: er segelte ab, lichtete die Anker (wie 5. 23, 6), ohne *naves* (s. z. B. c. 36, 3). Vergl. dagegen c. 28, 1: *naves* (Nominativ) *solverunt*. — Ueber den Ort der Abfahrt und über *ulterior portus* s. den geogr. Index unter *Itius portus*. — *tertia fere vigilia*: 1. 12, 2.

2. *cum — tardius esset administratum*, so dass sie, weil sie den günstigen Wind versäumten, nicht mit C. ankommen konnten; diesem Gedanken ist entgegengesetzt: *ipse — attigit*. — *administratum* absolut: da zu langsam zu Werke gegangen, das Nöthige gethan wurde. c. 29, 2. 31, 3. — *hora quarta*: 3. 15, 5. — *expositas*: auf den Anhöhen gleichsam ausgestellt, um durch ihren Anblick die Ankommenden zu schrecken und von der Landung abzuhalten. Verb. *copias armatas* (ein Begriff) *expositas consp.*

natura, atque ita montibus angustis mare continebatur, uti ex
locis superioribus in litus telum adigi posset. Hunc ad egre- 4
diendum nequaquam idoneum locum arbitratus, dum reliquae na-
ves eo convenirent, ad horam nonam in ancoris exspectavit. In- 5
terim legatis tribunisque militum convocatis et quae ex Voluseno
cognosset, et quae fieri vellet, ostendit monuitque, ut rei militaris
ratio, maxime ut maritimae res postularent, ut quae celerem at-
que instabilem motum haberent, ad nutum et ad tempus omnes
res ab iis administrarentur. His dimissis et ventum et aestum 6
uno tempore nactus secundum dato signo et sublatis ancoris cir-
citer milia passuum septem ab eo loco progressus aperto ac pla-
no litore naves constituit. At barbari consilio Romanorum co- **24**
gnito praemisso equitatu et essedariis, quo plerumque genere in
proeliis uti consuerunt, reliquis copiis subsecuti nostros navibus
egredi prohibebant. Erat ob has causas summa difficultas, quod 2
naves propter magnitudinem nisi in alto constitui non poterant,
militibus autem ignotis locis, impeditis manibus magno et gravi

3. *atque ita — continebatur*, bestimmtere Ausführung von *haec erat natura*. Das Meer wurde von schmalen, schroff (nach der Küste hin) und nicht allmählich sich abdachenden Bergen so sehr eingeschlossen, d. h. die Berge gingen so dicht ans Meer hinan, dass man von den Anhöhen den Strand beschiessen konnte, was also sowohl durch die Gestalt als durch die Nähe der Berge möglich wurde. Wahrscheinlich erreichte C. die Küste nordöstlich von Dover (bei der Landspitze South Foreland); die Landung selbst geschah bei Dover, nach Anderen bei Richborough in Kent (Göler p. 117 lässt ihn zuerst in der Bucht von Dover ankommen und dann unter günstigem Wind und befördernder Strömung (§ 6) $2\frac{1}{2}$ St. nordöstlich schiffen und bei Walmercastle beilegen.)

4. *in ancoris*. Zur Erklärung vergl. B. C. 3. 28, 1: *naves duae — in ancoris constiterunt*. Dagegen ebend. 102, 4: *ipse ad ancoram constitit*.

5. *ut rei militaris* etc.: wie es die Natur des Kriegswesens und insbesondere des Kriegswesens zur See (*res marit.*) verlangte; dazu als erklärender Grund: *ut quae* = quippe quae (Zumpt § 565): da demselben eine schnelle und unstäte Beweglichkeit eigen sei, zu seinem Wesen gehöre; *administrarentur* von *monuit* abhängig, ohne *ut*. — *ad nutum*: 'auf den Wink', geht auf den *celer motus*, *ad tempus*: 'im rechten Augenblick', geht auf *instabilis motus*, bei dem es wichtig sei, die sich bietende günstige Gelegenheit sogleich zu ergreifen.

6. *ventum et aestum* (3. 12, 1) *secundum*. Liv. 26. 45: *septentrio ortus eodem, quo aestus, ferebat.* — *aperto ac plano lit.*: da wo das Ufer nicht von Felsen eingeschlossen und eben, flach war. An das Ufer selbst konnte er nach c. 24, 2 nicht gelangen.

24. 1. *essedariis*. S. die Schilderung c. 33. — *reliquis copiis subsecuti*. S. zu 2. 7, 3. — *egredi prohibebant*. S. 2. 4, 2.

2. *ignotis locis* wie c. 1, 10 *locis frigidissimis*; ebenso nachher *no-*

onere armorum oppressis simul et de navibus desiliendum et in
3 fluctibus consistendum et cum hostibus erat pugnandum, cum illi
aut ex arido aut paulum in aquam progressi omnibus membris
expeditis, notissimis locis audacter tela conicerent et equos in-
4 suefactos incitarent. Quibus rebus nostri perterriti atque huius
omnino generis pugnae imperiti non eadem alacritate ac studio,
25 quo in pedestribus uti proeliis consuerant, nitebantur. Quod ubi
Caesar animadvertit, naves longas, quarum et species erat bar-
baris inusitatior et motus ad usum expeditior, paulum removeri
ab onerariis navibus et remis incitari et ad latus apertum hosti-
um constitui atque inde fundis, sagittis, tormentis hostes pro-
2 pelli ac submoveri iussit; quae res magno usui nostris fuit. Nam
et navium figura et remorum motu et inusitato genere tormen-
torum permoti barbari constiterunt ac paulum modo pedem
3 retulerunt. Atque nostris militibus cunctantibus, maxime pro-
pter altitudinem maris, qui decimae legionis aquilam ferebat,
contestatus deos, ut ea res legioni feliciter eveniret: 'Desilite', in-
quit, 'milites, nisi vultis aquilam hostibus prodere: ego certe me-
4 um reipublicae atque imperatori officium praestitero'. Hoc cum
voce magna dixisset, se ex navi proiecit atque in hostes aquilam

tissimis locis. — *simul et* — *erat pugnandum.* Schilderung des Dranges der Umstände, die verschiedene Handlungen auf einmal nöthig machen, wie 2. 20, 1.

3. *insuefactos*, daran gewöhnt, abgerichtet, kommt sonst nicht vor.

4. *eadem alacritate ac studio, quo.* Wie C. sonst diese Verbindung verschiedener Geschlechter vermieden hat, s. z. B. 2. 3, 5: *unum imperium unumque magistratum habeant.* — *nitebantur* absolut (denn *alacritate ac studio* hängen nicht von *nit.* ab) = sie strengten sich an, strebten an mit Lebendigkeit und Eifer. Vergl. B. C. 1. 45, 6: *tamen virtute et patientia nitebantur atque omnia vulnera sustinebant.* (Ebend. c. 46, 3: *virtute connititur*) u. 3. 46, 1: *magna vi uterque nitebatur, ut* —. B. C. 7. 63, 2: *ad sollicitandas civitates nituntur.*

25. 1. *motus* — *expeditior.* 3. 13, 7: *ut una celeritate et pulsu remorum praestaret.* Der Gebrauch der Ruder bei grösseren Schiffen war also den Brit. ebenso unbekannt, wie 3. 15, 3 den Venetern. Daher § 2 *remorum motu* — *permoti.* In Folge dieser ungewöhnlichen Erscheinung machten sie Halt (*constiterunt*) und wichen 'etwas, wenn auch nicht viel', *paulum modo,* zurück. Vergl. 6. 27, 3.

3. *Atque*: und — nun, beim Uebergange zu etwas Neuem. *qui aquilam ferebat* = aquilifer. Ueber den Legionsadler s. Kriegsw. § 27. 3. — *contestari deos, ut*: mit Anrufung der Götter bitten, wie *obtestari.* — *ea res*: sein Vorhaben. — *praestitero.* Durch das Fut. exact. stellt der muthige Aquilifer die Sache im Geiste als schon vollendet dar, so bestimmt ist er entschlossen es zu thun. Zumpt § 511.

4. *in hostes* (in die Feinde hinein) *aquilam ferre coepit.* S. Kriegsw. a. a. O. Anm. 8.

ferre coepit. Tum nostri cohortati inter se, ne tantum dedecus 5
admitteretur, universi ex navi desiluerunt. Hos item ex proximis 6
primis navibus cum conspexissent, subsecuti hostibus appropin-
quarunt. Pugnatum est ab utrisque acriter. Nostri tamen, quod **26**
neque ordines servare neque firmiter insistere neque signa sub-
sequi poterant, atque alius alia ex navi, quibuscumque signis oc-
currerat, se aggregabat, magnopere perturbabantur; hostes vero,
notis omnibus vadis, ubi ex litore aliquos singulares et navi egre- 2
dientes conspexerant, incitatis equis impeditos adoriebantur,
plures paucos circumsistebant, alii ab latere aperto in universos 3
tela coniciebant. Quod cum animadvertisset Caesar, scaphas lon- 4
garum navium, item speculatoria navigia militibus compleri iussit
et, quos laborantes conspexerat, his subsidia submittebat. Nostri, 5
simul in arido constiterunt, suis omnibus consecutis in hostes
impetum fecerunt atque eos in fugam dederunt, neque longius
prosequi potuerunt, quod equites cursum tenere atque insulam
capere non potuerant. Hoc unum ad pristinam fortunam Cae-

5. *nostri* — *universi* zunächst, wie das Folgende zeigt, die mit dem Adlerträger auf demselben Schiffe Befindlichen. — *cohortati inter se*: einander, gegenseitig, mit der in dieser Wendung nothwendigen Auslassung des Obiects *se*; vergl. 6. 8, 1. 40, 4. B. C. 1. 21, 3: *ut contingant inter se*. S. Zumpt § 300.

6. *ex prox. navibus cum consp.* = ii, qui in proximis navibus erant, ex iis cum conspexissent, subs. approp. — *primis* = in primo navium ordine.

26. 1. *ordines servare*: Reihe halten, in Reihe und Glied bleiben. B. C. 2. 41, 6: *in loco manere ordinesque servare*. *Signa* (2. 25, 1) *subsequi*: ihren Feldzeichen folgen, also bei dem Manipel bleiben, zu dem sie gehörten. Beides verbunden B. C. 1. 71, 3: *neque ordines neque signa servare*.

2. u. 3. *ubi conspexerant* — *adoriebantur*, wie vorher *quibuscunque s. occurrerat, se aggregabat*, s. zu 3. 14, 6 (3. 4, 2). — *ab latere aperto*: 1. 1, 5; wir: auf der offenen, nicht gedeckten Seite. S. 1. 25, 6. — *in universos*, Gegensatz zu *aliquos singulares*, s. c. 25, 5.

4. *speculatoria navigia*: Wachtschiffe, die leichter und kleiner und ohne Schnäbel waren. Liv. 36. 42: *multis praeterea minoribus* (navibus), *quae aut apertae rostratae, aut sine rostris speculatoriae erant* (Beschreibung bei Veget. 5. 7). *scaphae*, die zu den Kriegsschiffen gehörigen Bote. — *iussit* — *submittebat*. Wechsel der Tempora: die einmal bemannten Schiffe wurden wiederholt zu Hülfe geschickt.

5. *simul* = simul atque. — *neque* = neque tamen, zu 1. 47, 1. — *quod equites* — *non potuerant*: die Unsrigen konnten sie nicht verfolgen, weil sie keine Reiter hatten; für diesen Gedanken giebt er aber nur die Gründe ihrer Abwesenheit. — *cursum tenere*: Cours halten, die Fahrt in der begonnenen Richtung innehalten; c. 28, 2. — *insulam capere*: erreichen, gewinnen, 5. 8, 3. So *locum capere* 5. 23, 4, *portum* unten 36, 4. Ueber die Sache c. 28.

27 sari defuit. Hostes proelio superati, simul atque se ex fuga rece-
perunt, statim ad Caesarem legatos de pace miserunt, obsides
2 daturos quaeque imperasset facturos sese polliciti sunt. Una
cum his legatis Commius Atrebas venit, quem supra demonstra-
3 veram a Caesare in Britanniam praemissum. Hunc illi e navi
egressum, cum ad eos oratoris modo Caesaris mandata deferret,
4 comprehenderant atque in vincula coniecerant, tum proelio facto
remiserunt. In petenda pace eius rei culpam in multitudinem
coniecerunt et propter imprudentiam ut ignosceretur petiverunt.
5 Caesar questus, quod, cum ultro in continentem legatis missis
pacem ab se petissent, bellum sine causa intulissent, ignoscere
6 imprudentiae dixit obsidesque imperavit; quorum illi partem
statim dederunt, partem ex longinquioribus locis arcessitam pau-
7 cis diebus sese daturos dixerunt. Interea suos remigrare in agros
iusserunt, principesque undique convenire et se civitatesque suas
Caesari commendare coeperunt.

28 His rebus pace confirmata post diem quartum, quam est
in Britanniam ventum, naves XVIII, de quibus supra demonstra-
tum est, quae equites sustulerant, ex superiore portu leni vento
2 solverunt. Quae cum appropinquarent Britanniae et ex castris
viderentur, tanta tempestas subito coorta est, ut nulla earum
cursum tenere posset, sed aliae eodem, unde erant profectae,
referrentur, aliae ad inferiorem partem insulae, quae est propius
solis occasum, magno sui cum periculo deicerentur; quae tamen

27. 1. *obsides daturos* etc. Diese Worte fügen zu dem allgemeinen *leg. de pace miserunt* den speciellen und wesentlichen Inhalt der Botschaft, daher asyndetische Beifügung.

2. *supra*: c. 21, 8. *demonstraveram*: 2. 1, 1. Ueber den Singular s. zu 1. 16, 2.

3. *oratoris modo. Orator* ein Abgesandter, insofern er als Sprecher mündlich verhandelte; daher oft = *legatus*. Indess nennt ihn C. nicht *legatus*, da er ihn c. 21, 8 nur schickt, *ut civ. adeat hortetur que, ut p. R. fidem sequantur*, was er mehr in seinem als in Caesars Namen thun sollte. Dennoch war er von ihm entsendet und seine Verhaftung konnte als Verletzung des Völkerrechts genommen werden. Dies ist die *culpa* der Brit. und die *imprudentia* 'das unüberlegte Verfahren' gegen den Abgesandten.

5. *legatis missis*: c. 21. 5.

28. 1. *post diem quartum* (9, 1) *quam*: vier Tage nach der Ankunft = quarto die (quattuor diebus) postquam. (Zumpt § 478). — *supra*: c. 22, 4. 23, 1. — *de quibus — quae*. S. c. 4, 1. — *sustulerant*: an Bord genommen hatten. B. C. 3. 28, 3. — *superior port.*, c. 23, 1: *ulterior p.* — *solverunt*: c. 23, 1; hier aber von den Schiffen gesagt = auslaufen, absegeln.

2. *magno sui cum periculo*: 'mit grosser Gefahr ihrer eigenen Person, mit grosser persönlicher Gefahr'. Durch den Genit. des Pron. für *m. suo c. periculo* (den Cicero nur bei Verbalsubstantiven braucht, wie *accusatorem mei* ad Att. 11. 8,

ancoris iactis cum fluctibus complerentur, necessario adversa 3
nocte in altum profectae continentem petierunt. Eadem nocte 29
accidit, ut esset luna plena, qui dies maritimos aestus maximos
in Oceano efficere consuevit, nostrisque id erat incognitum. Ita 2
uno tempore et longas naves, quibus Caesar exercitum transportandum curaverat quasque in aridum subduxerat, aestus compleverat, et onerarias, quae ad ancoras erant deligatae, tempestas afflictabat, neque ulla nostris facultas aut administrandi
aut auxiliandi dabatur. Compluribus navibus fractis reliquae 3
cum essent funibus, ancoris reliquisque armamentis amissis ad navigandum inutiles, magna, id quod necesse erat accidere,
totius exercitus perturbatio facta est. Neque enim naves erant 4
aliae, quibus reportari possent, et omnia deerant, quae ad refi-

consumptionem sui de Univ. § 6, wie auch Cäs. 5. 29, 2: *contemtione nostri*, B. C. 1. 4, 3: *adulatio atque ostentatio sui*) wird der Begriff der leidenden Persönlichkeit (Genit. obiect.) mehr hervorgehoben. (Beispiele bei Zumpt § 424.) — *ad inferiorem partem* — *deicerentur*: nach der Westseite der Insel hin verschlagen wurden.

3. *tamen ancoris iactis*: nachdem sie, obgleich der Sturm so heftig war, doch Anker geworfen hatten; sie thaten es trotz der Gefahr, um sich in der Nähe der Insel zu halten. — *adversa nocte*, gewöhnlich erkl.: 'obgleich die Nacht dem entgegen, nicht günstig war', oder 'trotz der dunklen Nacht' (und doch war Vollmond). Da die Nacht an sich nicht ungünstig war (auch C. segelt c. 36, 3 *post mediam noctem* ab), und der Ausdruck eben auch ungewöhnlich ist, scheint doch die Erklärung 'der Nacht entgegen', wie *adverso flumine, colle* u. a., mit der im Lat. häufigen Uebertragung räumlicher Begriffe auf die Zeit, angemessener zu sein.

29. 1. *luna plena.* Nach astronomischer Berechnung [Wex Tac. Agric. p. 181] fiel der Vollmond auf die Nacht des 9/10. September des J. 55 v. Chr. (C. landete also in Brit. am 6. Sept.). — *qui dies*, nämlich *plenilunii* (c. 36, 2 *die aequinoctii*); *dies* ist der (astronomische) Tag, in den der Vollmond fällt, daher weder nach *nocte* auffallend, noch für Zeitfrist im Allgemeinen zu nehmen. — *aestus maximos*: Springfluthen. — *nostrisque* — *incognitum* wird durch *que* (und zwar) angereiht, weil die Unkenntniss der Sache (weswegen sie sich nicht vorsahen) das Eintreten des Vollmonds mit zum unglücklichen Ereigniss machte. Die R. kannten dies nicht, weil im Mittelmeere, wo sie heimisch waren, diese Erscheinung nicht vorkam.

2. *compleverat.* Durch das Plusquamp. wird ausgedrückt, dass das *complere* schon vorüber war, als das *afflictare* eintrat, wodurch die Schnelligkeit der Aufeinanderfolge der Vorgänge besser bezeichnet wird, als durch *complebat.* — *afflictabat*: 3. 12, 1. — *administrandi* — *auxiliandi.* Es war keine Möglichkeit, auf den Schiffen den Dienst zu thun, die nöthigen Massregeln zur Rettung zu ergreifen, noch von aussen Hülfe zu bringen. *Administr.* absol. wie c. 23, 2. Von Schiffen ebenso B. Alex. c. 21, 2: *cum neque administrandi* (naves) *neque repellendi facultas daretur.*

3. *ancoris* — *armamentis.* S. 3. 14, 6.

ciendas naves erant usui, et, quod omnibus constabat hiemari in Gallia oportere, frumentum his in locis in hiemem provisum non erat.

30 Quibus rebus cognitis principes Britanniae, qui post proelium ad Caesarem convenerant, inter se collocuti, cum equites et naves et frumentum Romanis deesse intellegerent et paucitatem militum ex castrorum exiguitate cognoscerent, quae hoc erant etiam angustiora, quod sine impedimentis Caesar legiones trans-
2 portaverat, optimum factu esse duxerunt rebellione facta frumento commeatuque nostros prohibere et rem in hiemem producere, quod his superatis aut reditu interclusis neminem postea belli inferendi causa in Britanniam transiturum confidebant. Itaque rursus coniuratione facta paulatim ex castris discedere ac suos
31 clam ex agris deducere coeperunt. At Caesar, etsi nondum eorum consilia cognoverat, tamen et ex eventu navium suarum et ex eo, quod obsides dare intermiserant, fore id, quod accidit,
2 suspicabatur. Itaque ad omnes casus subsidia comparabat. Nam et frumentum ex agris cotidie in castra conferebat et quae gravissime afflictae erant naves, earum materia atque aere ad reliquas reficiendas utebatur et quae ad eas res erant usui ex continenti com-
3 portari iubebat. Itaque, cum summo studio a militibus administraretur, duodecim navibus amissis, reliquis ut navigari commode pos-
32 set, effecit. Dum ea geruntur, legione ex consuetudine una frumentatum missa, quae appellabatur septima, neque ulla ad id tempus belli suspicione interposita, cum pars hominum in agris rema-

4. *omnibus constabat*: 3. 9, 9. — *et — non erat*. S. 3. 29, 2.

30. 2. *rursus* nicht: zum zweiten Male, sondern von der Rückkehr von den Friedensverhandlungen zur Verschwörung. — *deducere* ohne Angabe des Ziels: vom Felde weg an den Ort, wo sie den Krieg beginnen wollten.

31. 1. *ex eventu navium* = Schicksal. 8. 23, 1: *quae Bellovacorum speculabantur eventum*.

2. *ad omnes casus subs*. c. 'für alle Fälle Hülfsmittel in Bereitschaft setzen'. — *ad eas res*: nicht blos zum Ausbessern der Schiffe, sondern auch zur Ausrüstung (*armamenta*), die ebenfalls verloren gegangen war; daher der Plural. — *ex continenti*: aus Gallien, von wo bald das Nöthige herbeigeschafft werden konnte. S. 5. 11, 3.

32. 1. *ex consuetudine* auf *una* zu beziehen: er hatte gewöhnlich e i n e der beiden Legionen, diesmal die siebente, auf Verproviantirung ausgeschickt. — *quae appellabatur septima*, als stehender Name (nicht *erat sept.*). Die Legionen erhielten die Namen bei ihrer Aushebung nach der bestehenden Anzahl von Legionen und behielten diese, auch wenn andere entlassen und weniger Legionen vorhanden waren. Ausser der 7., der ersten Veteranenlegion in seinem Heere (s. Einl. S. 29), hatte er die 10. mit in Britannien. — *interposita*. Es war kein Verdacht dazwischen gekommen, eingetreten in der Zeit von der Unter-

neret, pars etiam in castra ventitaret, ii, qui pro portis castrorum
in statione erant, Caesari nuntiaverunt pulverem maiorem, quam
consuetudo ferret, in ea parte videri, quam in partem legio iter
fecisset. Caesar id, quod erat, suspicatus, aliquid novi a barbaris
initum consilii, cohortes, quae in stationibus erant, secum in eam 2
partem proficisci, ex reliquis duas in stationem cohortes succe-
dere, reliquas armari et confestim sese subsequi iussit. Cum 3
paulo longius a castris processissent, suos ab hostibus premi at-
que aegre sustinere et conferta legione ex omnibus partibus tela 4
conici animadvertit. Nam quod omni ex reliquis partibus de-
messo frumento pars una erat reliqua, suspicati hostes huc no- 5
stros esse venturos noctu in silvis delituerant; tum dispersos
depositis armis in metendo occupatos subito adorti paucis in-
terfectis reliquos incertis ordinibus perturbaverant, simul equi-
tatu atque essedis circumdederant. Genus hoc est ex essedis **33**
pugnae. Primo per omnes partes perequitant et tela coniciunt
atque ipso terrore equorum et strepitu rotarum ordines plerum-

werfung bis jetzt. — *ferret* 'mit sich brächte'. — *in ea parte, quam in partem.* S. 1. 6, 1.

2. *aliquid initum consilii.* S. 1. 5, 1. — *quae in stationibus erant*: die 4 Cohorten auf den Posten an den 4 Thoren. Für diese sollten 2 Cohorten (also an jedem Thore eine halbe Coh.) 'die Wache beziehen': *in stationem*, der Singul., weil es nun genügte, die Sache im Allgemeinen ohne das besondere Verhältniss der einzelnen Posten anzugeben. Ueber *stationes* s. Kriegsw. § 29, 8. — *ex reliquis — reliquas.* Wiederholung desselben Wortes bei fortgehender Entgegensetzung der einzelnen Theile der Legion (10 Cohorten): 2 Coh. von den (nach Abzug jener 4) übrigen 6 Coh.; *reliquas*: die 4 übrigen, nachdem 2 *in stationem* gegangen sind.

3. *sustinere* absol. wie c. 11, 6. — *conferta legione — tel. conici* sc. in eam: 'da die Legion auf einen dichten Haufen zusammengedrängt war', Grund, warum sie von allen Seiten den Geschossen ausgesetzt war; daher auch nicht *in confertam legionem.* S. zu c. 21, 6.

5. *incertis ordinibus* 'da die Reihen unsicher, schwankend waren', weil die Aufstellung nicht in der Ordnung vor sich gehen konnte, bei der jeder seinen bestimmten Platz einnahm, in Folge dessen die Römer leicht in Unordnung gebracht werden konnten. — *perturbaverant — circumdederant* näml. vor Cäsars Ankunft.

33. 1. *ex essedis pugnae.* Die adverbiale Bestimmung *ex essedis* mit dem Substant. verbunden, wie ein Attribut (*τῆς ἐξ ἁμαξῶν μάχης*), ohne Vermittelung durch eine Verbalform (Particip.) oder einen Relativsatz, wie häufig bei Cäsar. Vergl. z. B. B. C. 2. 37, 2: *Caesaris in Hispania res secundae.* 39, 2: *quis castris ad Bagradam praesit.* B. G. 3. 20, 1: *ex tertia parte Gallia.* 5. 13, 1: *omnes ex Gallia naves.* Ebend. § 4: *certis ex aqua mensuris.* — *perequitant* hier: herumfahren, die feindlichen Linien umschwärmen. *ipso terrore*: blos, schon durch den Schrecken. S. B. C. 1. 56, 2: *ut ipsa multitudine classis*

que perturbant, et cum se inter equitum turmas insinuaverunt,
2 ex essedis desiliunt et pedibus proeliantur. Aurigae interim pau-
latim ex proelio excedunt atque ita currus collocant, ut, si illi a
multitudine hostium premantur, expeditum ad suos receptum ha-
3 beant. Ita mobilitatem equitum, stabilitatem peditum in proeliis
praestant, ac tantum usu cotidiano et exercitatione efficiunt, uti
in declivi ac praecipiti loco incitatos equos sustinere et brevi mo-
derari ac flectere et per temonem percurrere et in iugo insistere
34 et se inde in currus citissime recipere consuerint. Quibus rebus
perturbatis nostris novitate pugnae tempore opportunissimo Cae-
sar auxilium tulit: namque eius adventu hostes constiterunt, no-
2 stri se ex timore receperunt. Quo facto ad lacessendum et ad
committendum proelium alienum esse tempus arbitratus suo se
loco continuit et brevi tempore intermisso in castra legiones re-
3 duxit. Dum haec geruntur, nostris omnibus occupatis, qui erant
4 in agris reliqui discesserunt. Secutae sunt continuos complures
dies tempestates, quae et nostros in castris continerent et hostem
5 a pugna prohiberent. Interim barbari nuntios in omnes partes
dimiserunt paucitatemque nostrorum militum suis praedicave-

terreatur. — *cum se insinuaverunt — proeliantur.* S. zu c. 1, 5. Der Sinn ist: wenn sie sich in die Intervalle der einzelnen Turmen der feindlichen Reiterei hineingezogen haben (Liv. 44. 41: *Romani quacumque data intervalla essent, insinuabant ordines suos*). Zur Schilderung der ganzen Kampfart vergl. unten 5. 16, 2: *equites magno cum periculo dimicare, propterea quod illi etiam consulto plerumque cederent, et cum paulum ab legionibus nostros removissent, ex essedis desilirent et pedibus dispari proelio contenderent.* S. den Anhang.

3. *brevi moderari*: in kurzer Zeit, also ohne viel Umstände und mit Leichtigkeit die Pferde, selbst in vollem Laufe (*incitatos*) bergab regieren. — *per temonem* 'über die Deichsel hin', 2. 10, 3. 3. 26, 5. — *iugum*: das Holz, das auf dem Nacken der Pferde liegend das Gespann verband.

34. 1. *quibus rebus* etc.: den dadurch (durch diese verschiedenen Manöver) wegen der Neuheit der Kampfart in Verwirrung gesetzten Römern; denn in *novitate p.* liegt der Grund, warum sie *his rebus* verwirrt wurden. — *eius adventu*: 3. 23, 4. — *ex tim. se recep.*: 2. 12, 1: sie rafften sich aus ihrem Schrekken wieder auf, ἀνέλαβον ἑαυτούς.

2. *ad lacessendum* ohne Obiect: den Feind zum Kampfe reizen, angriffsweise verfahren. 1. 15, 3.

3. *reliqui*: die Britannen, welche nach c. 32, 1 auf den Feldern geblieben waren und, während die Römer durch diesen plötzlichen Angriff (denn darauf, nicht auf das zunächst Vorhergehende, geht *dum haec geruntur*) alle in Anspruch genommen waren, sich davon machten. Zu *reliqui* vgl. 1. 12, 2: *quartam partem citra flumen reliquam esse.*

4. *tempestates, quae continerent — prohiberent*: Vorstellung der Beschaffenheit der *tempest.*, die bewirkten, dass —. Madv. § 364 Anm. 1. Zumpt § 555.

5. *praedicaverunt*: sie machten

runt, et, quanta praedae faciendae atque in perpetuum sui liberandi facultas daretur, si Romanos castris expulissent, demonstraverunt. His rebus celeriter magna multitudine peditatus equitatusque coacta ad castra venerunt. Caesar etsi idem, quod **35**
superioribus diebus acciderat, fore videbat, ut, si essent hostes pulsi, celeritate periculum effugerent, tamen nactus equites circiter xxx, quos Commius Atrebas, de quo ante dictum est, secum transportaverat, legiones in acie pro castris constituit. Commisso 2
proelio diutius nostrorum militum impetum hostes ferre non potuerunt ac terga verterunt. Quos tanto spatio secuti, quantum 3
cursu et viribus efficere potuerunt, complures ex iis occiderunt, deinde omnibus longe lateque aedificiis incensis se in castra receperunt. Eodem die legati ab hostibus missi ad Caesarem de **36**
pace venerunt. His Caesar numerum obsidum, quem antea im- 2
peraverat, duplicavit eosque in continentem adduci iussit, quod propinqua die aequinoctii infirmis navibus hiemi navigationem

öffentlich bekannt, mit dem Nebenbegriff des ruhmredigen Hervorhebens ihrer günstigen Lage der der Römer gegenüber. Dahin gehört auch die Verheissung grosser Beute, die nicht zu gewinnen war, da C. nach c. 30, 1 *sine impedimentis legiones transportaverat.* — *sui liberandi* 3. 6, 1. — *his rebus*: durch die Erwähnung dieser Dinge.

35. 1. *superioribus diebus.* Ausdrücklich wird dies nur bei dem Kampfe am Tage der Landung c. 26, 5 erwähnt. — *de quo ante dictum est*: c. 21, 7. — *nactus equites* etc. Die Ankunft der Reiter, über deren Aufenthalt seit ihrer Landung mit Commius nichts gesagt wird, war ihm erwünscht, weil er dadurch doch einigermassen im Stande war, die Feinde zu verfolgen.

2. *diutius*: nicht über den Anfang des Kampfes hinaus; *proelium committere* in seiner eigentlichen Bedeutung: das Treffen beginnen. — *ac terga verterunt.* An den negativen Satz schliesst sich ein positiver, der den Gedanken durch das Entgegengesetzte fortsetzt durch 'und', wo wir 'sondern' brauchen. c. 36, 4. 3. 19, 3. 7. 4, 3. Cic. p. Rosc. Am. 4, 10: *animo non deficiam et id, quod suscepi, perferam.*

3. *tanto spatio*: eigentl. innerhalb eines so grossen Raumes, so weit, *quantum*: als (eigentl.: wie viel; denn *quantum* geht nicht auf *spatio*) sie ausführen, zu Stande bringen konnten, quanta eorum facultas fuit; also ähnliches Verhältniss der Vergleichung wie 2. 11, 6. S. 5. 19, 3. S. 29, 3. — *cursu et viribus*: durch Lauf und (allgemeiner) die zur Fortsetzung der Verfolgung nöthige Kraft. — *quos secuti* — *ex iis*: 1. 12, 3.

36. 1. *legati de pace venerunt,* wie c. 27, 1. 1. 27, 1. 2. 6, 4.

2. *quem antea imperaverat*: c. 27, 5. — *adduci iussit.* Er wollte aus dem gleich folgenden Grunde die Ablieferung in Brit. selbst nicht abwarten. Nicht alle Staaten kamen dem Befehle nach: c. 38, 4. — *propinqua die aequinoctii.* So bei der 2. Expedition 5. 23, 5: *ne anni tempore excluderetur, quod aequinoctium suberat.* Die Herbstnachtgleiche, zu welcher Zeit den Schiffern gefährliche Stürme beginnen, fiel in jenem Jahre auf den 24. September. — *infirmis navibus.* Sagt

subiciendam non existimabat. Ipse idoneam tempestatem nanctus paulo post mediam noctem naves solvit; quae omnes inco-
4 lumes ad continentem pervenerunt; sed ex iis onerariae duae eosdem, quos reliqui, portus capere non potuerunt et paulo infra delatae sunt.

37 Quibus ex navibus cum essent expositi milites circiter trecenti atque in castra contenderent, Morini, quos Caesar in Britanniam proficiscens pacatos reliquerat, spe praedae adducti primo non ita magno suorum numero circumsteterunt ac, si sese
2 interfici nollent, arma ponere iusserunt. Cum illi orbe facto sese defenderent, celeriter ad clamorem hominum circiter milia sex convenerunt. Qua re nuntiata Caesar omnem ex castris equita-
3 tum suis auxilio misit. Interim nostri milites impetum hostium sustinuerunt atque amplius horis quattuor fortissime pugnaverunt
4 et paucis vulneribus acceptis complures ex his occiderunt. Postea vero quam equitatus noster in conspectum venit, hostes abiectis armis terga verterunt magnusque eorum numerus est
38 occisus. Caesar postero die T. Labienum legatum cum iis legio-

er auch c. 31, 3: *reliquis ut navigari commode posset*, so hielt er doch ausgebesserte Schiffe nicht für passend zu stürmischer Fahrt. — *subiciendam*: aussetzen, gleichsam der Gewalt der Winterstürme unterwerfen, preisgeben.

3. *nanctus* die ursprüngliche, bei C. (in den besten Handschr.) öfter neben *nactus* vorkommende Form.

4. *portus capere*: c. 26, 5. — *reliqui:* qui in navibus erant, statt der Schiffe selbst (Synesis). — *et delatae* (verschlagen) *sunt*: c. 35, 2.

37. 1. *in castra*, jedenfalls das von Sulpicius Rufus aufgeschlagene c. 22 a. E. — *pacatos reliquerat*: c. 22, 1 u. 2. — *Morini, non ita m. suorum numero circumst.* zurückzuführen auf die zu 1. 51, 2 u. 2. 7, 3 besprochene Redeweise. — *circumsteterunt* ohne Obiect (wie 1. 48, 6: *si qui — deciderat, circumsistebant*), und so auch nachher *arma ponere iusserunt.*

2. *orbe facto.* Sie formirten ein Carré, um in geschlossener Aufstellung nach allen Seiten hin gedeckt zu sein und keine offene Flanke zu bieten, die gewöhnliche äusserste Vertheidigungsmassregel beim Andrängen feindlicher Uebermacht. 5. 33, 5: *quod non sine summo timore et desperatione id factum videbatur.* S. Kriegsw. § 15. — *ad clamorem*: 'auf das Geschrei'. — *omnem equitatum.* Natürlich ist unter *omnis equitatus* nicht die ganze Reiterei, die er hatte (s. c. 12, 1), zu verstehen, da jedenfalls auch Titurius und Cotta (c. 22) Reiter bei sich hatten, sondern nur eben die, welche im Lager war, d. h. die bei dem Sulpicius zurückgelassenen Reiter, und wohl auch die, welche nach Britannien zu gehen verhindert (28, 2) wieder zurückgekehrt waren. — *quattuor horis.* Die Vergleichung von Stellen, wie B. C. 1. 46, 1: *cum esset pugnatum continenter horis quinque* und ebend. 1. 7, 6: *cuius ductu novem annis remp. — gesserint* u. a. (Angabe der Zeitdauer) zeigt, dass es nicht nöthig ist, *ampl. qu. horis* nach 1. 15, 1 für = *amplius quam qu. horas* zu halten.

nibus, quas ex Britannia reduxerat, in Morinos, qui rebellionem fecerant, misit. Qui cum propter siccitates paludum, quo 2
se reciperent, non haberent, quo superiore anno perfugio fuerant usi, omnes fere in potestatem Labieni pervenerunt. At 3
Q. Titurius et L. Cotta legati, qui in Menapiorum fines legiones duxerant, omnibus eorum agris vastatis, frumentis succisis, aedificiis incensis, quod Menapii se omnes in densissimas silvas abdiderant, se ad Caesarem receperunt. Caesar in Belgis omnium 4
legionum hiberna constituit. Eo duae omnino civitates ex Britannia obsides miserunt, reliquae neglexerunt. His rebus gestis 5
ex litteris Caesaris dierum viginti supplicatio a senatu decreta est.

38. 1. *qui rebellionem fecerant:* Kriegserneuerung, Abfall, denn sie hatten sich ihm vor seinem Zuge nach Brit. ergeben, c. 22, 1. (*rebellio facta post deditionem* 3. 10, 2). — *siccitates.* Plural des Abstractum wegen des Plur. *paludes.* 6. 30, 3: *silvarum ac fluminum petunt propinquitates.*

2. *quo — perfugio* nachträglicher Relativsatz zu *paludum,* wie 7. 44, 1: *qui sup. diebus — poterat.* — *superiore anno*: 3. 28 u. 29. — *fuerant usi* im Gebrauche nicht von *erant usi* verschieden.

3. *qui — duxerant* S. c. 22, 5.

5. *dierum viginti supplicatio.* S. 2. 35 a. E. Die noch grössere Ausdehnung der *supplicatio* galt jedenfalls dem Zuge über den Rhein und nach Britannien, der, wenn auch ohne besondere Resultate — die vielleicht auch nach den Berichten (*ex litteris*) glänzender erschienen, als sie wirklich waren — doch zwei den Römern noch unbekannte Länder eröffnet und Hoffnung auf künftige Eroberungen erregt hatte. Tac. Agric. c. 13: *igitur primus omnium Romanorum divus Iulius cum exercitu Britanniam ingressus quamquam prospera pugna terruerit incolas ac littore potitus sit, potest videri ostendisse posteris, non tradidisse.* *Ἐμφανῆ τε γὰρ τὰ πρὶν ἄγνωστα καὶ ἐπιβατὰ τὰ πρόσθεν ἀνήκουστα ὁρῶντές σφισι γεγονότα, τὴν μέλλουσαν ἐξ αὐτῶν ἐλπίδα ὡς καὶ παροῦσαν, ἔργῳ ἐλάμβανον. — Καὶ διὰ ταῦτα ἱερομηνίας ἐπ᾽ εἴκοσιν ἡμέρας ἀγαγεῖν ἐψηφίσαντο* Cass. Dio 39. 53. Vergl. Plut. Caes. c. 25. Dieser Auszeichnung Caesars setzte Cato seinen Antrag auf Auslieferung desselben wegen seines Verfahrens gegen die Usipeter und Tencterer entgegen.

C. IULII CAESARIS

DE

BELLO GALLICO

COMMENTARIUS QUINTUS.

---

1 L. Domitio, Ap. Claudio consulibus discedens ab hibernis Caesar in Italiam, ut quotannis facere consuerat, legatis imperat, quos legionibus praefecerat, uti quam plurimas possent hieme naves aedificandas veteresque reficiendas curarent. Earum mo-
2 dum formamque demonstrat. Ad celeritatem onerandi subductionesque paulo facit humiliores, quam quibus in nostro mari uti consuevimus, atque id eo magis, quod propter crebras commutationes aestuum minus magnos ibi fluctus fieri cognoverat, ad

1. 1. *Domitio — cons.*: im J. 54 v. Chr., dem 5. des Kriegs. Durch die Anordnungen, die er zu treffen hatte, aufgehalten, ging er erst mit Beginn des neuen Jahres *in Italiam* = *in citeriorem Galliam*, *ad conventus agendos* 1. 54, 3. — *quos leg. praefecerat*, nicht einige bestimmte, denen er die 8 Legionen (c. 8, 1 u. 2) übergab (= iis legatorum, quos leg. praefec.), sondern jede derselben wurde von einem Legaten commandirt, wie 1. 52, 1; vergl. unten c. 24, 2 u. 3. Daher die Stellung des Relativsatzes *legatis imperat, quos praef.*, nicht *legatis, quos praef., imperat* (mit welchem Unterschied?). Vergl. e. 52, 4. *centuriones tribunosque appellat, quorum egregiam — virtutem cognoverat.*

2. *ad — subduct.*: um sie leichter ans Land ziehen zu können. Dies hatte der Unfall an der Küste von Brit. als nöthig gezeigt. — *nostrum mare*: das mittelländische Meer, wie bei den Gr. ἡ καθ' ἡμᾶς (παρ' ἡμῖν) θάλασσα, ἥδε ἡ θάλ. (Der Name *m. mediterraneum* ist sehr spät entstanden). — *quod cognoverat*. C. meint, dass wegen des häufigen Wechsels der Strömung, des Umschlags der Stromrichtung, die Wellen nicht so gross seien, eine schwerlich haltbare Erklärung des Umstands, dass im Canal die Wogen weniger hoch gehen. ʻDas Wahre an der Sache dürfte wohl sein, dass die Wellen im Ocean, wie Seekundige versichern,

onera ac multitudinem iumentorum transportandam paulo latio-
res, quam quibus in reliquis utimur maribus. Has omnes actua- 3
rias imperat fieri, quam ad rem humilitas multum adiuvat. Ea, 4
quae sunt usui ad armandas naves, ex Hispania apportari iubet.
Ipse conventibus Galliae citerioris peractis in Illyricum profici- 5
scitur, quod a Pirustis finitimam partem provinciae incursioni-
bus vastari audiebat. Eo cum venisset, civitatibus milites impe- 6
rat certumque in locum convenire iubet. Qua re nuntiata Piru- 7
stae legatos ad eum mittunt, qui doceant nihil earum rerum pu-
blico factum consilio, seseque paratos esse demonstrant omnibus
rationibus de iniuriis satisfacere. Percepta oratione eorum Cae- 8
sar obsides imperat eosque ad certam diem adduci iubet; nisi ita
fecerint, sese bello civitatem persecuturum demonstrat. Iis ad 9
diem adductis, ut imperaverat, arbitros inter civitates dat, qui li-
tem aestiment poenamque constituant.

länger, in eingeschlossenen Meeren, z. B. in der Ostsee und dem Mittelmeere, kürzer und daher wegen der schneller aufeinanderfolgenden Stösse für Schiffe gefährlicher sind'. Müller. S. Göler S. 127. — *in rel. maribus*: die besonderen, unter verschiedenen Namen bekannten Theile des mittelländischen Meeres. — Die Form *maribus* kommt sonst nirgends vor; ebensowenig *marium*.

3. *actuariae naves* sind leichte Ruderschiffe, was mehr im Namen liegt (*remis agere*), als Schnellsegler. Dies zeigt auch das folg. *quam ad rem humilitas multum adiuvat*, da die Niedrigkeit wohl für das Rudern bequem ist, während für den Gebrauch der Segel die Höhe eher vortheilhaft sein kann (Müller). Vergl. auch c. 8, 2: *non intermisso remigandi labore longarum navium cursum adaequarunt.* — *imperat fieri*, wie c. 7, 6: *retrahique imp. Imperare* wird nämlich in der guten Prosa wohl mit dem Accus. c. Inf., aber nur einem passiven construirt. B. C. 1. 61, 4.

4. *ex Hispania.* Es war reich an Metallen aller Art und erzeugte auch das *spartum* (Esparto, stipa tenacissima, Linn.), eine Art Pfriemengras, aus dem Tauwerk gemacht wurde (Plin. Hist. N. 19. 2, 30). Liv. 22. 20, 6: *ad Longunticam* (in Spanien) *pervenit classis, ubi vis magna sparti ad rem nauticam congesta.* — *armandas*: 3. 13, 1. 14, 2. 4. 29, 3.

5. *conventibus.* S. 1. 54, 3. — *Illyricum*: 2. 35, 2.

7. *nihil earum rerum* (incursionum): 3. 4, 3. — *demonstrant*: *Pirustae per legatos*: also zu verbinden *mittunt seseque demonstrant*; daher weder Wechsel des Subiects noch *demonstrent* zu erwarten. — *paratos satisfacere*: 1. 44, 4. — *de iniuriis satisf.*: 1. 42, 1.

8. *percepta*: audita et cognita. 6. 8, 7: *fuga percepta.*

8. *arbitros*: Schiedsrichter, die nicht nach gesetzlicher Processform wie *iudices*, sondern nach Billigkeit (*aequum et bonum*) und subiectiver Ueberzeugung entschieden (*iudicium ex bona fide*); *dare* stehender Ausdruck, wie *iudices, iudicium, testes dare.* B. C. 3. 1, 2. — *litem aestimare*: den Werth der Sache, auf die Einer klagt, und darnach die Entschädigung bestimmen: *poenam constituere.*

2 His confectis rebus conventibusque peractis in citeriorem
2 Galliam revertitur atque inde ad exercitum proficiscitur. Eo cum
venisset, circuitis omnibus hibernis singulari militum studio in
summa omnium rerum inopia circiter sexcentas eius generis,
cuius supra demonstravimus, naves et longas XXVIII invenit in-
structas neque multum abesse ab eo, quin paucis diebus deduci
3 possint. Collaudatis militibus atque iis, qui negotio praefuerant,
quid fieri velit, ostendit atque omnes ad portum Itium convenire
iubet, quo ex portu commodissimum in Britanniam traiectum
esse cognoverat, circiter milium passuum XXX a continenti: huic
4 rei quod satis esse visum est militum reliquit. Ipse cum legioni-
bus expeditis IIII et equitibus DCCC in fines Treverorum profici-
scitur, quod hi neque ad concilia veniebant neque imperio pare-
3 bant Germanosque Transrhenanos sollicitare dicebantur. Haec
civitas longe plurimum totius Galliae equitatu valet magnasque
habet copias peditum, Rhenumque, ut supra demonstravimus,

2. 2. *circuitis hib. Circumire* transitiv: die Runde machend besichtigen, von inspicirenden Behörden; so *vigilias, portas* (B. C. 3. 94, 6). — *in inopia*: 1. 27, 4. — *cuius* = cuius generis naves: Schiffe von der oben beschriebenen Art. — *instructas* näml. armamentis: ausgerüstet, wie B. C. 3. 100, 2. 111, 3. — *neque multum abesse ab eo, quin.* Caes. braucht, obgleich das hinzugefügte *ab eo* (d. h. es fehlt nicht viel davon, d. i. von der Möglichkeit, dass sie in See gehen, *deduci*, konnten) *ut* nicht *quin* erwarten liess, doch das durch den negativen Hauptsatz veranlasste *quin*, da ja überhaupt die Partikel in dergleichen Sätzen für die gewöhnliche Auffassung ihre negative Bedeutung verloren hat. Schneider vergleicht Cic. Fam. S. 7: *illud non dubito, quin — res publica nos inter nos conciliatura sit*, wo *quin — sit*, die erklärende Ausführung von *illud*, ebenso wenig negativ ist, wie hier *quin deduci possint.* — *possint*, nicht *possent*: *invenit* ist Präsens.

3. *quid fieri velit, ostendit*, eine sehr häufig wiederkehrende Formel = er trifft die nöthigen Anordnungen, ertheilt die nöthigen Befehle. S. 3. 18, 2. 7. 16, 2. 27, 1. B. C. 3. 78, 5, — *quod — navium*: 3. 16, 2. — *huic rei*: 'für diesen Zweck', dass sie sich dort ohne Gefahr, angegriffen zu werden, sammeln konnten.

4. *ad concilia.* Solche von Caes. einberufene (also andere, als die 1. 30, 4. 2. 4, 4 erwähnten) Versammlungen der Gall. sind bis jetzt noch nicht vorgekommen. Er führte sie wohl nach Unterwerfung G.'s ein; vergl. 6. 3, 3: *concilio Galliae primo vere, ut instituerat, indicto*, und bestimmte in denselben die Hülfstruppen, die er haben wollte; 6. 4, 6. Das Ausbleiben der Trev. war ein Zeichen des Abfalls; 6. 3, 4. — *neque imperio parebant*, wie auch noch im 8. Jahre des Kriegs, 8. 25, 2: *cultu et feritate non multum a Germanis differebat* (civitas Treverorum), *neque imperata umquam, nisi exercitu coacta, faciebat.*

3. 1. *plurimum totius Galliae*: 1. 3, 6. — *supra*: 3. 11, 1. — *Rhenum tangit*: um so gefährlicher we-

tangit. In ea civitate duo de principatu inter se contendebant, 2
Indutiomarus et Cingetorix; e quibus alter, simulatque de Cae- 3
saris legionumque adventu cognitum est, ad eum venit, se suos-
que omnes in officio futuros neque ab amicitia populi Romani
defecturos confirmavit quaeque in Treveris gererentur ostendit.
At Indutiomarus equitatum peditatumque cogere iisque, qui per 4
aetatem in armis esse non poterant, in silvam Arduennam abditis,
quae ingenti magnitudine per medios fines Treverorum a flumine
Rheno ad initium Remorum pertinet, bellum parare instituit;
sed posteaquam nonnulli principes ex ea civitate et familiaritate 5
Cingetorigis adducti et adventu nostri exercitus perterriti ad Cae-
sarem venerunt et de suis privatim rebus ab eo petere coepe-
runt, quoniam civitati consulere non possent, veritus, ne ab
omnibus desereretur, [Indutiomarus] legatos ad Caesarem mittit:
Sese idcirco ab suis discedere atque ad eum venire noluisse, 6
quo facilius civitatem in officio contineret, ne omnis nobilitatis
discessu plebs propter imprudentiam laberetur: itaque esse ci- 7
vitatem in sua potestate, seseque, si Caesar permitteret, ad eum
in castra venturum, suas civitatisque fortunas eius fidei permis-
surum. Caesar, etsi intellegebat, qua de causa ea dicerentur, 4
quaeque eum res ab instituto consilio deterreret, tamen, ne aesta-
tem in Treveris consumere cogeretur omnibus ad Britannicum
bellum rebus comparatis, Indutiomarum ad se cum ducentis
obsidibus venire iussit. His adductis, in iis filio propinquisque 2

gen der Verbindung mit den Germanen; c. 2 a. E.

2. *de principatu — contendebant.* Wiederum kommt dem C. die Eifersucht der Häuptlinge entgegen, die lieber dem Fremden als dem Nebenbuhler sich unterwerfen wollen. Cinget. war Schwiegersohn des Indutiomarus: c. 50, 3.

4. *in silvam abditi.* Mit welchem Unterschied 1. 39, 4: *in tabernaculis abditi*?

5. *de suis privatim rebus. Privatim* im Gegens. zu *civitati*, bezeichnet *suis* näher und vertritt durch die gewählte Stellung ein Adiectivum (wie 3. 29, 1 *deinceps*): sie legten, da sie das Beste des Staats doch nicht befördern konnten, für ihre Privatangelegenheiten (für das, was jeder für sich, privatim hatte), Fürbitte ein (*petere de* — s. 1. 42, 1). Zu diesem attributiven Gebrauch des Adverb. vergl. z. B. Liv. 6. 39, 6: *maximo privatim periculo nullo publice emolumento.*

6. *discessu* als Abl. causae wie 3. 23, 4 *adventu.* — *laberetur*: fehlte, sich verginge, durch Abfall und Aufstand.

7. *si — permitteret* fügt er hinzu, weil C., da er einmal feindlich aufgetreten war, seine Annäherung zurückweisen und ihn als Feind behandeln konnte. Vergl. den Anfang des folg. Cap. — *fidei permiss.*: 4. 21, 8.

eius omnibus, quos nominatim evocaverat, consolatus Indutioma-
3 rum hortatusque est, uti in officio maneret; nihilo tamen secius
principibus Treverorum ad se convocatis hos singillatim Cinge-
torigi conciliavit, quod cum merito eius a se fieri intellegebat,
tum magni interesse arbitrabatur eius auctoritatem inter suos
quam plurimum valere, cuius tam egregiam in se voluntatem
4 perspexisset. Id tulit factum graviter Indutiomarus, suam gra-
tiam inter suos minui, et qui iam ante inimico in nos animo
5 fuisset, multo gravius hoc dolore exarsit. His rebus constitutis
2 Caesar ad portum Itium cum legionibus pervenit. Ibi cognoscit
LX naves, quae in Meldis factae erant, tempestate reiectas cur-
sum tenere non potuisse atque eodem, unde erant profectae, re-
vertisse; reliquas paratas ad navigandum atque omnibus rebus
3 instructas invenit. Eodem equitatus totius Galliae convenit nu-
4 mero milium quattuor principesque ex omnibus civitatibus; ex
quibus perpaucos, quorum in se fidem perspexerat, relinquere
in Gallia, reliquos obsidum loco secum ducere decreverat, quod,
6 cum ipse abesset, motum Galliae verebatur. Erat una cum ce-
teris Dumnorix Haeduus, de quo ante ab nobis dictum est. Hunc
secum habere in primis constituerat, quod eum cupidum rerum
novarum, cupidum imperii, magni animi, magnae inter Gallos
2 auctoritatis cognoverat. Accedebat huc, quod in concilio Hae-
duorum Dumnorix dixerat sibi a Caesare regnum civitatis de-

4. 2. *consolatus* über sein und besonders seiner Angehörigen Schicksal, die er mit nach Brit. nehmen wollte: c. 5. u. 6.

3. *principibus convocatis — hos*: 4. 21, 6. — *cuius — perspexisset*, wie 4. 21, 9; denn der Coniunct. würde auch ohne die Orat. obl. stehen. Ebenso nachher: *qui — fuisset*.

4. *suam gratiam minui*: Epexegese, wie 4. 21, 9. 1. 7, 1 u. a. *gratiam*: Gunst, Ansehen, in dem er stand. — *hoc dolore*: c. 19, 2 (3. 13, 5).

5. 1. *constitutis*: 'geordnet'. 4. 23, 1.

2. *in Meldis*. Wenn auch die Meldi jedenfalls im Binnenlande, zwischen Seine und Marne, oberhalb Paris wohnten, so darf man doch daran, dass dort Schiffe gebaut wurden, keinen Anstoss nehmen, da sie auf der Sequana an die Küste gebracht werden konnten (wie 3. 9, 1 auf dem Liger), zumal bei der oben erwähnten Beschaffenheit der Schiffe. — *cursum tenere*: 4. 26, 5. — *atque*: 4. 35, 2.

3. *milium qu.* von *equitatus* abh. — *numero* der bekannte pleonastische Zusatz bei Zahlbestimmungen. 1. 9, 2. 49, 3. 3. 26, 6. — *cum abesset*: 4. 16, 1.

6. 1. *ante* 1. 3 und 18—20. — *magni animi — cognoverat*: 1. 28, 5. vergl. 1. 18, 3. — *cupidum — magnae*. Die Anaphora der Adiectiva zur Hervorhebung der wichtigen, ihn bestimmenden Gründe. Vergl. 1. 19, 2. 7. 38, 2. B. C. 1. 49, 1 u. 5.

ferri; quod dictum Haedui graviter ferebant, neque recusandi
aut deprecandi causa legatos ad Caesarem mittere audebant. Id
factum ex suis hospitibus Caesar cognoverat. Ille omnibus primo 3
precibus petere contendit, ut in Gallia relinqueretur, partim quod
insuetus navigandi mare timeret, partim quod religionibus im-
pediri sese diceret. Posteaquam id obstinate sibi negari vidit, 4
omni spe impetrandi adempta principes Galliae sollicitare, sevo-
care singulos hortarique coepit, uti in continenti remanerent;
metu territare: non sine causa fieri, ut Gallia omni nobilitate 5
spoliaretur; id esse consilium Caesaris, ut, quos in conspectu
Galliae interficere vereretur, hos omnes in Britanniam traductos
necaret; fidem reliquis interponere, iusiurandum poscere, ut, 6
quod esse ex usu Galliae intellexissent, communi consilio ad-
ministrarent. Haec a compluribus ad Caesarem deferebantur.
Qua re cognita Caesar, quod tantum civitati Haeduae dignitatis 7
tribuebat, coërcendum atque deterrendum, quibuscumque rebus
posset, Dumnorigem statuebat; quod longius eius amentiam pro- 2
gredi videbat, prospiciendum, ne quid sibi ac reipublicae nocere

2. *quod dictum Haed. gr. fer.* Jene Aeusserung des Dumn. war nur darauf berechnet, dem C. bei den dem Königthum abgeneigten Häduern zu schaden. Da C. auch anderwärts Könige einsetzte (Commius 4. 21, 6), konnte jene Angabe wohl Glauben finden. — *neque*: 1. 47, 1. 4. 26, 5.

3. *quod — diceret*: 1. 23, 3. — *religionibus*: 'religiöse Bedenken' (omina, auguria, wie 1. 50, 4 *sortibus et vaticinationibus*), oder 'religiöse Gründe' (Gelübde, Opfer). Dumn. spricht sich absichtlich nicht deutlicher aus, da sein Grund offenbar nur ein vorgegebener ist.

5. *territare*, wie nachher *interponere*, *poscere*, histor. Infinitive, um den leidenschaftlichen Eifer, der sich in den verschiedenen, sich folgenden Massregeln zeigt, zu veranschaulichen.

6. *fidem reliquis interponere.* Am einfachsten und natürlichsten wird mit Müller *fid. interp.* in seiner gewöhnlichen Bedeutung (z. B. c. 36, 2) genommen: 'er gab den Uebrigen (*reliqui*, Gegensatz zu ihm, Dumnorix, selbst) sein Wort und forderte dagegen von ihnen das eidliche Versprechen, *ut — administrarent*, Inhalt der Forderung des Dumnorix, während der gewöhnliche Acc. c. Inf. (wie 1. 31, 7) den Entschluss der Schwörenden (dass sie — wollten) enthalten würde. Bei dem raschen Fortschreiten der Erzählung kann die Auslassung von *suam* (*fid. interp.*), das man vermisst hat, nicht auffallen.

7. 1. *quod tantum — tribuebat.* Der Sinn ist: da er dem Staate der Häd. so grosse Bedeutung beilegte, dass ihm viel daran liegen musste, dass er nicht durch Dumn. abwendig gemacht würde, so glaubte er den Dumn. auf jede Weise in Schranken halten und abschrecken, und da er sah, dass sein 'Wahnsinn' zu weit gehe, Vorsichtsmassregeln ergreifen zu müssen, *prosp. ne — posset.* Als endlich der Abfall offenkundig wurde, liess er ihn tödten.

3 posset. Itaque dies circiter xxv in eo loco commoratus, quod
Corus ventus navigationem impediebat, qui magnam partem
omnis temporis in his locis flare consuevit, dabat operam, ut in
officio Dumnorigem contineret, nihilo tamen secius omnia eius
4 consilia cognosceret: tandem idoneam nactus tempestatem milites
5 equitesque conscendere in naves iubet. At omnium impeditis
animis Dumnorix cum equitibus Haeduorum a castris insciente
6 Caesare domum discedere coepit. Qua re nuntiata Caesar inter-
missa profectione atque omnibus rebus postpositis magnam par-
7 tem equitatus ad eum insequendum mittit retrahique imperat; si
vim faciat neque pareat, interfici iubet, nihil hunc se absente pro
sano facturum arbitratus, qui praesentis imperium neglexisset.
8 Ille enim revocatus resistere ac se manu defendere suorumque
fidem implorare coepit saepe clamitans liberum se liberaeque
9 esse civitatis. Illi, ut erat imperatum, circumsistunt hominem
atque interficiunt; at equites Haedui ad Caesarem omnes rever-
8 tuntur. His rebus gestis Labieno in continente cum tribus legio-
nibus et equitum milibus duobus relicto, ut portus tueretur et
rem frumentariam provideret, quaeque in Gallia gererentur co-

3. *Itaque — commoratus* kann weder übersetzt werden: ʻnachdem er verweilt hatteʼ, nochʻ er verweilte daher und bemühte sichʼ (warum nicht?), sondern: ʻdaher bemühte er sich, während er das. verweilteʼ, nach dem zu 2. 7, 1 besprochenen Gebrauch des Part. Perf. der Deponentia u. Semideponentia für das Part. Praes. Vergl. noch 7. 32, 1: *Avarici commoratus — exercitum refecit.* S. Madvig § 431 Anm. 2. — *Corus* (*Chorus*, *Caurus*) Nordwestwind, Ἀργέστης. *Corus ventus*, wie *terra Gallia*, *mare Oceanus*. S. zu 1. 30, 2.

4. *milites equitesque* (wie unten c. 10, 1): 1. 48, 4. — *conscend. in naves.* Sonst C. *consc. naves.*

5. *impeditis*: mit der Zurüstung der Abfahrt beschäftigt, *occupatis.*

6. *retrahique imperat*: c. 1, 3.

7. *pro sano*: einem Besonnenen gemäss, wie ein Bes. B. C. 3. 109, 1: *cum — vellet pro communi amico atque arbitro controversias regum componere.* — *qui neglexisset*, wie c. 4, 3: *cuius — voluntatem perspexisset.*

8. *enim*: Bestätigung der Voraussicht des C. (*si vim faciat neque pareat*) und der Nothwendigkeit des gegebenen Befehls: er befahl ihn zu tödten, wenn er nicht gehorchte, was auch geschah; denn u. s. w. — *clamitans* intensiv: laut schreien; *saepe* also nicht pleonastisch.

liberum se — civitatis. C. trägt kein Bedenken, die Berufung des Dumn. auf seine Unabhängigkeit zu erwähnen, durch welche sein Verfahren gegen ihn im wahren Lichte gezeigt wird. S. Einl. p. 32. Anm. Die ausdrückliche Wiederholung: *ut erat imperatum* zeigt noch mehr, wie wenig es ihm darum zu thun ist, die That zu beschönigen oder von sich abzulehnen.

8. 1. *Labieno.* Er lässt den Bewährtesten von seinen Legaten zurück, weil er der Stimmung in Gallien doch nicht traute, wie auch das Folgende zeigt: *quaeque in Gallia*

gnosceret consiliumque pro tempore et pro re caperet, ipse cum 2
quinque legionibus et pari numero equitum, quem in continenti reliquerat, ad solis occasum naves solvit et leni Africo provectus media circiter nocte vento intermisso cursum non tenuit et longius delatus aestu orta luce sub sinistra Britanniam relictam con-
spexit. Tum rursus aestus commutationem secutus remis con- 3
tendit, ut eam partem insulae caperet, qua optimum esse egres-
sum superiore aestate cognoverat. Qua in re admodum fuit mi- 4
litum virtus laudanda, qui vectoriis gravibusque navigiis non intermisso remigandi labore longarum navium cursum adaequarunt.
Accessum est ad Britanniam omnibus navibus meridiano fere 5
tempore, neque in eo loco hostis est visus; sed, ut postea Caesar 6
ex captivis cognovit, cum magnae manus eo convenissent, multitudine navium perterritae, quae cum annotinis privatisque, quas sui quisque commodi fecerat, amplius octingentae uno erant visae tempore, a litore discesserant ac se in superiora loca ab-
diderant. Caesar exposito exercitu et loco castris idoneo capto, 9
ubi ex captivis cognovit, quo in loco hostium copiae consedissent, cohortibus x ad mare relictis et equitibus ccc, qui praesidio na-

gererentur etc. — *pro temp. et pro re:* 'nach Zeit und Umständen'.

2. *pari numero, quem*, wie eodem numero quem; z. B. 4. 36, 4: *eosdem, quos reliqui.* — *cursum non tenuit:* 4. 26, 5. — *et:* 4. 35, 2. — *delatus aestu*: Die Flotte, die vorher nordwestlich ging, wurde durch einen Umschlag der Stromrichtung (Schlackwasser) nach Nordosten getrieben, so dass sie Britannien (Nordforeland) links hinter sich erblickte. Göler p. 132. — (*sub sinistra*: 'ex alto circumspicientes praeternavigatam videbant Britanniam sub sinistra iacentem'. Schneid.)

3. *rursus aestus commut. secutus*: Die Strömung änderte sich wieder in eine südwestliche um. — *remis contendit, ut — caperet.* Es wurde angestrengt gerudert, wo man der Strömung nicht mehr folgen konnte, um da, wo C. wollte, zu landen. — *caperet*: 4. 26, 5. 36, 4. — *qua — cognoverat.* S. zu 4. 23, 3.

4. *vectoriis navigiis* (Abl. Instr.) = Transportschiffe, *gravibusque*: 'und zwar schwer beladen', wie er sie c. 1, 2 *ad onera ac multitudinem iumentorum transportandam* besonders hatte einrichten lassen.

6. *annotinis*, die er c. 1, 1 *veteres* nennt: die im vorigen Jahre gebauten und gebrauchten. — *quas sui comm.* (naves) *fec.*: als zu seiner Bequemlichkeit gehörige, dienende Schiffe. S. zu 4. 17, 10. — *quisque* natürlich nicht allgemein (als ob jeder dergleichen Schiffe gehabt hätte), sondern jeder von denen, die eben solche Schiffe hatten 7. 22, 1), die Reicheren, die zu bequemerer Ueberfahrt Privatschiffe hatten. B. C. 3. 14, 2.

9. 1. *cohortibus decem*, also eine Legion der Zahl nach; doch zeigt dieser Ausdruck, dass er nicht eine bestimmte Legion, sondern einzelne Cohorten verschiedener Legionen, vielleicht von den 5 Leg. je 2 Coh.

vibus essent, de tertia vigilia ad hostes contendit eo minus veritus
navibus, quod in litore molli atque aperto deligatas ad ancoram
2 relinquebat, et praesidio navibus Quintum Atrium praefecit. Ipse
noctu progressus milia passuum circiter XII hostium copias con-
3 spicatus est. Illi equitatu atque essedis ad flumen progressi ex
loco superiore nostros prohibere et proelium committere coepe-
4 runt. Repulsi ab equitatu se in silvas abdiderunt locum nancti
egregie et natura et opere munitum, quem domestici belli, ut
5 videbatur, causa iam ante praeparaverant: nam crebris arboribus
6 succisis omnes introitus erant praeclusi. Ipsi ex silvis rari pro-
7 pugnabant nostrosque intra munitiones ingredi prohibebant. At
milites legionis septimae testudine facta et aggere ad munitiones
adiecto locum ceperunt eosque ex silvis expulerunt paucis vul-
8 neribus acceptis. Sed eos fugientes longius Caesar prosequi
vetuit, et quod loci naturam ignorabat, et quod magna parte
diei consumpta munitioni castrorum tempus relinqui volebat.

zurück liess. — *de tertia vigilia* 1. 12, 2. — *veritus* selten mit dem Dativ, wie das sehr häufig so gebrauchte *metuere*, *timere* (z. B. 4. 16, 1. 7. 24, 4. 56, 2). — *Molli*: sanft ansteigend, *molliter acclivi*, 7. 46, 1: *ad molliendum clivum*. — *aperto*: nicht durch Felsen und dergl. unzugänglich, so dass auch vom Lande aus leicht Hülfe gebracht werden konnte. — *ad ancoram*. Der Sing. wie wir 'vor Anker', weil man sich begnügt, allgemein den Begriff der Sache, nicht das Besondere, an jedem einzelnen Schiffe Befindliche zu bezeichnen. — *et praefecit* nicht zu dem Zwischensatz *quod — relinquebat* gehörig, sondern zu verbinden: *contendit et praefecit*. — *navibus* kann natürlich nicht von *praefecit* abhängen (= *praefecit navibus praesidio* d. i. ut pro praesidio esset), da ein Einzelner nicht ein *praesidium* sein kann, die Bedeckung selbst aber im Vorhergehenden schon genannt ist, sondern nur von *praesidio* = der für die Schiffe zurückgelassenen Bedeckung setzte er den Atrius vor. [Indess ist vielleicht *navibus* als aus dem vorhergehenden *qui praesidio navibus essent* entlehnt zu streichen. Nipperdey schreibt *praesidio navibus que praef.*].

3. *flumen* scheint der Fl. Stour zu sein, der durch Canterbury drei Meilen vom Meere fliesst und sich bei der Insel Thanet ins Meer ergiesst.

4. *nancti*: 4. 36, 3.

6. *rari*: einzeln, zerstreut. c. 16, 4: *ut nunquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur*. — *propugnare ex*, wie 7. 86, 5: *ex turribus prop.*: aus einem Orte hervorkämpfen d. h. Geschosse werfen, nicht = hervorbrechend kämpfen. Beides ausdrücklich geschieden B. C. 2. 8, 2: *hinc* (ex turri) *propugnabant*, *hinc procurrebant*. — *ingredi prohibebant*: s. zu 2. 4, 2.

7. *leg. septimae*: 4. 32, 1. — *testudine facta*: 2. 6, 2. — *aggere* (Dammerde) *adiecto* (2. 15, 5 *iacto*), um über die *munitiones* (Verhaue) schiessen und steigen zu können.

8. *prosequi* in der Bedeut. 'verfolgen', eigentlich: die Fliehenden nachsetzend begleiten. 2. 11, 4. B. C. 2. 8, 2: *ad repellendum et prosequendum hostem*. (So konnte es

Postridie eius diei mane tripertito milites equitesque in expedi- 10
tionem misit, ut eos, qui fugerant, persequerentur. His aliquan- 2
tum itineris progressis, cum iam extremi essent in prospectu,
equites a Quinto Atrio ad Caesarem venerunt, qui nuntiarent
superiore nocte maxuma coorta tempestate prope omnes naves
afflictas atque in litore eiectas esse, quod neque ancorae funes-
que subsisterent, neque nautae gubernatoresque vim tempestatis
pati possent: itaque ex eo concursu navium magnum esse incom- 3
modum acceptum. His rebus cognitis Caesar legiones equitatum- 11
que revocari atque itinere desistere iubet, ipse ad naves reverti-
tur; eadem fere, quae ex nuntiis litterisque cognoverat, coram per- 2
spicit, sic ut amissis circiter XL navibus reliquae tamen refici posse
magno negotio viderentur. Itaque ex legionibus fabros deligit et 3
ex continenti alios arcessi iubet; Labieno scribit, ut, quam plu- 4
rimas posset, iis legionibus, quae sunt apud eum, naves instituat.

z. B. unten c. 10, 1: *eos, qui fugerant, persequerentur* — verfolgen, zu erreichen suchen — nicht heissen, warum?)

10. 1. *postridie eius diei*: 1. 23, 1. — *milites equitesque* 1. 48, 4. — *in expeditionem*: 8. 8, 3.

2. *extremi essent in prospectu*: als schon die letzten (nur noch die letzten, näml. von den ausgesendeten Truppen, nicht, wie gewöhnlich übersetzt wird 'die Nachhut der Feinde') in der Ferne sichtbar waren, als nähere Bestimmung von *his aliquantum itineris progressis.* — *in litore eiectas* (Virg. Aen. 4. 373: *eiectum litore*), nicht in *litus*; der Unterschied liegt nahe. — *subsistere*: fest stehen, fest halten. C. braucht das Imperf., nicht Plusqu., wie in directer Rede *subsistebant* und *poterant* (d. i. während des Sturmes) stehen würde; s. zu 1. 40, 5: *sublevarent*, B. C. 3. 96, 1: *conquirerent.*

2. *ex eo concursu*: durch den dabei erfolgten Zusammenstoss der Schiffe.

11. 1. *revocari atque itinere desistere iubet* (nach Handschr. der zweiten Classe für *in itinere resistere*). Auf die Nachricht von der Beschädigung der Flotte lässt er die ausgesendeten Truppen zurückrufen — in das Lager — und befiehlt ihnen vom Marsche landeinwärts abzustehen, die Verfolgung der Feinde also ganz aufzugeben.

2. *sic* auf den ganzen vorhergehenden Satz zu beziehen und den Inhalt noch einmal zusammenfassend: in der Weise nämlich.

3. Die Worte *ex legion. fabros deligit* zeigen deutlich, dass C. nicht blos das unter dem Praefectus fabrum stehende Corps von Werkleuten (Zimmerleute, Schmiede) meinen könne, sondern dass er für die umfassenderen Arbeiten noch andere geeignete Leute auswählte. — *ex continenti*: 4. 31, 2.

4. *posset — instituat.* S. 3. 11, 5. — *iis legionibus*: 1. 8, 1. — *quae sunt apud eum.* Umschreibung eines Begriffs (der bei ihm befindlichen Leg.) durch einen selbständig auftretenden, nicht in die indirecte Rede verflochtenen, Zusatz des Schriftstellers (wie 2. 4, 10. 3. 8, 4. B. C. 1. 87, 1), der wegen der historischen Präsentia des Satzes eben auch im Präs. gegeben wird, wie 7. 78, 1: *constituunt, ut ii qui valetudine — inutiles sunt bello, oppido*

5 Ipse, etsi res erat multae operae ac laboris, tamen commodissi-
mum esse statuit omnes naves subduci et cum castris una muni-
6 tione coniungi. In his rebus circiter dies x consumit ne noctur-
7 nis quidem temporibus ad laborem militum intermissis. Sub-
ductis navibus castrisque egregie munitis easdem copias, quas
ante, praesidio navibus reliquit, ipse eodem, unde redierat, pro-
8 ficiscitur. Eo cum venisset, maiores iam undique in eum locum
copiae Britannorum convenerant summa imperii bellique admi-
nistrandi communi consilio permissa Cassivellauno; cuius fines
a maritimis civitatibus flumen dividit, quod appellatur Tamesis,
9 a mari circiter milia passuum LXXX. Huic superiore tempore cum
reliquis civitatibus continentia bella intercesserant; sed nostro
adventu permoti Britanni hunc toti bello imperioque praefe-
cerant.

12 Britanniae pars interior ab iis incolitur, quos natos in in-

excedant. Sall. Iug. 54, 1: *hortatur, ad cetera, quae levia sunt, parem animum gerant.*

5. *multae operae ac laboris*: 'von vieler Arbeit und Mühseligkeit, Beschwerde', d. i. ein arbeitsvolles und beschwerliches Unternehmen.

6. *ad laborem intermissis.* Ebenso c. 40, 5; *ad* bez. den Zweck: 'zur Arbeit' oder 'für die Arbeit' = indem man selbst die Nächte für die Arbeit der Soldaten nicht unbenutzt liess, selbst die N. dazu anwandte. Anders 7. 24, 2 u. B. C. 1. 32, 1: *ut reliquum tempus a labore intermitteretur.*

8. *summa imperii*: der Oberbefehl, weiter ausgeführt durch das allgemeinere und umfassendere *bellique administrandi*: die Oberleitung des ganzen Kriegs, um die ausgedehnteste Vollmacht zu bezeichnen. In umgekehrter Ordnung (vom Allgemeinen zum Besonderen, vom Ganzen zum Theile absteigend) § 9: *toti bello imperioque.* Beide Fälle sind häufig und entsprechen in dieser Weise der genauen Ausführlichkeit Cäsars mehr, als die so oft fälschlich angewandte Erklärung durch ἓν διὰ δυοῖν. — *flumen, quod appellatur Tamesis*, anders als z. B. 1. 37, 1: *Vesontio, quod est oppidum*, weil, wenn ein Begriff erst durch den Relativsatz bestimmt wird (ein, oder der Fluss, welcher), das Relativum sich nach dem vorhergehenden Substantivum richtet.

12. 1. *natos in insula* = indigenas, αὐτόχθονας. Aehnlich die Gallier 6. 18, 1, und von den Germanen Tac. Germ. c. 2: *ipsos Germanos indigenas crediderim.* Agric. c. 11: *Ceterum Britanniam qui mortales initio coluerint, indigenae an advecti, ut inter barbaros, parum compertum. ipsi — dicunt*: sie behaupten selbst von sich, dass sie Autochthonen sind, wie die Gallier *se omnes ab Dite patre prognatos praedicant* 6. 18, 1. [Nicht in *insula ipsa*, welche naheliegende Aenderung die schlechteren Hdschr. haben.] — *memoria*: durch das Gedächtniss (nicht durch Schrift), durch mündliche Ueberlieferung, Tradition. Schneider vergleicht Cic. Verr. 1. 18: *quod est proditum memoria ac litteris* = quod audivimus ac legimus. Sonst *memoriae prodere*, mit welchem Unterschiede? — *praedae ac belli infer. causa* ähnlich der c. 11, 8 erklärten Redeweise.

sula ipsi memoria proditum dicunt, maritima pars ab iis, qui 2
praedae ac belli inferendi causa ex Belgio transierunt (qui omnes
fere iis nominibus civitatum appellantur, quibus orti ex civitatibus
eo pervenerunt) et bello illato ibi permanserunt atque agros
colere coeperunt. Hominum est infinita multitudo creberrimaque 3
aedificia fere Gallicis consimilia, pecorum magnus numerus.
Utuntur [aut aere aut] taleis ferreis ad certum pondus examinatis 4
pro nummo. Nascitur ibi plumbum album in mediterraneis re- 5
gionibus, in maritimis ferrum, sed eius exigua est copia; aere
utuntur importato. Materia cuiusque generis, ut in Gallia, est
praeter fagum atque abietem. Leporem et gallinam et anserem
gustare fas non putant; haec tamen alunt animi voluptatisque 6
causa. Loca sunt temperatiora quam in Gallia remissioribus fri-
goribus. Insula natura triquetra, cuius unum latus est contra **13**
Galliam. Huius lateris alter angulus, qui est ad Cantium, quo fere
omnes ex Gallia naves appelluntur, ad orientem solem, inferior
ad meridiem spectat. Hoc pertinet circiter milia passuum quin- 2

2. *quibus ex civitatibus*, als ob es vorher hiesse: *earum nominibus civitatum*. So finden wir in Brit. z. B. Atrebates und Belgae. — *bello illato*. Allerdings erwartet man eher *confecto* (Nipperdey *sedato*, Koch *finito*), da sie erst nach Vollendung des Kriegs sich niederlassen konnten. (2. 29, 5: *pace facta — locum delegerunt*). Indess müssen diese Worte mit den vorhergehenden in Verbindung gesetzt werden: *belli inferendi causa transierunt et b. illato permanserunt*: sie waren (zunächst nur) aus Beute- und Kriegslust herübergekommen, und nachdem dies geschehen = und dann blieben sie da. B. C. 1. 41, 2: *facit pugnandi facultatem. Potestate facta Afranius copias educit*.

3. *consimilia*: 2. 11, 1. Ueber die Wohnungen der G. hat C. nur die kurzen Notizen c. 43, 1. 6. 30, 3.

4. *taleis ferreis*: längliche Stückchen Eisen, Eisenstäbchen (Barren), wie auch der gr. ὀβολός ursprünglich ein kleines stabförmiges Stück Kupfer oder Eisen (ὀβελός) war. [Es ist vermuthet worden: *talis ferreis* = Eisenwürfel. Ueber die W. *aut aere aut* s. den Anhang].

5. *plumbum album*: Zinn, womit die Brit. schon in den ältesten Zeiten besonders mit den Phöniziern Handel trieben. — *in mediterr. regionibus*, in dem heutigen Cornwall.

6. *animi voluptatisque causa*. Auch hier wird das an sich genügende *animi causa* (7. 77, 10) durch *voluptatisque* näher bestimmt. — *rem. frigoribus* (Abl. abs.) hier nicht Fröste, sondern die Kälte, als klimatischer Zustand, durch den öfter bei Substantiven, die etwas Zuständliches bedeuten, gebrauchten Plural, wo wir ihn nicht brauchen können; so auch im Griech. ψύχη und θάλπη. (Tac. Agr. 12: *asperitas frigorum abest*.)

13. 1. *triquetra*. Diod. Sic. 5. 21: τῷ σχήματι τρίγωνος οὖσα παραπλησίως τῇ Σικελίᾳ τὰς πλευρὰς οὐκ ἰσοκώλους ἔχει. — *omnes ex Gallia naves*. S. zu 4. 33, 1. — *inferior* dem vorherg. *alter* entsprechend.

2. *pertinet*: 'erstreckt sich' in dieser südwestlichen Richtung. 6.

genta. Alterum vergit ad Hispaniam atque occidentem solem; qua ex parte est Hibernia, dimidio minor, ut aestimatur, quam Britannia, sed pari spatio transmissus atque ex Gallia est in Bri-
3 tanniam. In hoc medio cursu est insula, quae appellatur Mona: complures praeterea minores obiectae insulae existimantur; de quibus insulis nonnulli scripserunt dies continuos xxx sub bruma
4 esse noctem. Nos nihil de eo percontationibus reperiebamus, nisi certis ex aqua mensuris breviores esse quam in continenti noctes
5 videbamus. Huius est longitudo lateris, ut fert illorum opinio,
6 DCC milium. Tertium est contra septentriones; cui parti nulla est obiecta terra, sed eius angulus lateris maxime ad Germaniam spectat. Hoc milia passuum octingenta in longitudinem esse exi-
7 stimatur. Ita omnis insula est in circuitu vicies centum milium
14 passuum. Ex his omnibus longe sunt humanissimi, qui Cantium incolunt, quae regio est maritima omnis, neque multum a Gallica

10, 5: *longe introrsus pertinere.* — *pari spatio transmissus*: von gleicher Entfernung der Ueberfahrt (von da nach Brit.) wie die von Gall. nach Brit. (c. 2, 3). *transm.* hängt von *pari spatio* (Abl. qual.) ab.

3. *medio cursu* = in medio transmissu oder traiectu: in der Mitte der Fahrt, auf dem halben Wege. — *obiectae*: derselben Seite gegenüberliegend, wie § 6 *nulla est obiecta terra.* — *de quibus*: 'hinsichtlich welcher Inseln', mit dem folg. Obiect von *scripserunt*: *esse noctem*, eine lockere, hin und wieder, bes. im erzählenden Stile vorkommende Satzverbindung (für welche engere?). Cic. Verr. 4. 18: *de hoc* (Diodoro) *Verri dicitur, habere eum perbona toreumata.* — *sub bruma*: zur Zeit der Wintersonnenwende.

4. *nisi — videbamus.* Cic. Fam. 13. 73: *de re nihil possum iudicare, nisi illud mihi persuadeo.* — Der Sinn ist: wir fanden davon nichts bestätigt; nur die eine Abweichung von den Erscheinungen auf dem Continente erkannten wir: *breviores esse noctes*, nämlich im Sommer, zu welcher Zeit C. in Brit. war. Plin. H. N. 2. 75, 77: *Sic fit, ut longissimus dies horas colligat — in Italia XV, in Britannia XVII* (an der Nordküste Schottlands über 18 Stunden). Tac. Agric. c. 12: *dierum spatia ultra nostri orbis mensuram; nox clara et extrema Britanniae parte brevis, ut finem atque initium lucis exiguo discrimine internoscas.* — *certis ex aqua mensuris.* Durch die Stellung erhält *ex aqua* adiectivische Kraft zur Umschreibung des Begriffes der Wasseruhr (clepsydra). S. zu 4. 33, 1.

An die Vorstellung Cäsars von der Gestalt, Lage (bes. Gall. und Hispan. gegenüber; nicht richtiger ist sie bei Tac. Agric. c. 10 u. 24) und Ausdehnung Brit. darf man natürlich nicht den Massstab unserer Kenntniss von dem Lande legen. Er folgt einer mangelhaften Vorstellung, die durch seinen kurzen Aufenthalt, bei dem er nur einen kleinen Theil kennen lernte, nicht berichtigt werden konnte.

14. 1. *humanissimi* 1. 1, 3. — *a Gall. consuetudine.* Ueber diese *consuetudo* 6. 11—20. Von den Bewohnern der südlichen Theile Britanniens sagt Tac. Agr. c. 11: *proximi Gallis et similes sunt; seu du-*

differunt consuetudine. Interiores plerique frumenta non serunt, 2
sed lacte et carne vivunt pellibusque sunt vestiti. Omnes vero se
Britanni vitro inficiunt, quod caeruleum efficit colorem, atque hoc
horridiores sunt in pugna aspectu; capilloque sunt promisso at- 3
que omni parte corporis rasa praeter caput et labrum superius.
Uxores habent deni duodenique inter se communes et maxime 4
fratres cum fratribus parentesque cum liberis; sed qui sunt ex 5
his nati, eorum habentur liberi, quo primum virgo quaeque de-
ducta est.

Equites hostium essedariique acriter proelio cum equitatu **15**
nostro in itinere conflixerunt, tamen ut nostri omnibus partibus
superiores fuerint atque eos in silvas collesque compulerint; sed
compluribus interfectis cupidius insecuti nonnullos ex suis ami- 2
serunt. At illi intermisso spatio imprudentibus nostris atque 3
occupatis in munitione castrorum subito se ex silvis eiecerunt
impetuque in eos facto, qui erant in statione pro castris collocati,
acriter pugnaverunt, duabusque missis subsidio cohortibus a 4
Caesare atque his primis legionum duarum, cum hae perexiguo

rante originis vi, seu procurrentibus in diversa terris positio coeli corporibus habitum dedit. In universum tamen aestimanti Gallos vicinam insulam occupasse credibile est. Eorum sacra deprehendas, superstitionum persuasiones; sermo haud multum diversus; in deposcendis periculis eadem audacia et, ubi advenere, in detrectandis eadem formido; plus tamen ferociae Britanni praeferunt, ut quos nondum pax emollierit.

2. *Interiores — non serunt.* Dass die Bewohner der südlichen Gegenden Ackerbau trieben, sieht man aus 4. 31, 2. 32, 1. — *vitrum*: die Waidpflanze, aus der man eine blaue indigoähnliche Farbe zog, von anderen *glastum*, gr. *ἰσάτις* genannt, *Isatis tinctoria.*

4. *deni duodenique* etwas anders, wenn auch mit geringem Unterschiede gedacht, als *duodenive.* Es bedeutet: zehn u. in anderen Fällen zwölf. Wir verbinden die Zahlen in diesen Fällen immer mit 'oder'. So auch im Griech. *καί* (Xen. Anab. 4. 9, 21: *τρίτη δὲ καὶ τετάρτη ἀνίσταντο*), wie dem *ve* *ἤ* entspricht.

5. *quo* = ad quos, wie oben öfter. — *deducta* der eigentl. Ausdruck bei den Röm. von dem feierlichen Geleite der Braut aus dem Elternhause in das Haus des Gatten.

15. 1. *equites essedariique.* Wenn die Britan., wie Schneider meint, keine Reiter, sondern nur *essedarii* hatten, so kann *essedarii* nur zu näherer Erklärung der *equites* dienen. Indess scheint die öftere Wiederholung desselben Ausdrucks (4. 24, 1: *equitatu et essedariis*, 32, 5. 5 9, 3: *equitatu atque essedis*) doch darauf hinzuweisen, dass sie auch eigentliche *equites* hatten, wenn auch in den beschriebenen Kämpfen nur die Leistungen der *essedarii* (*quo plerumque genere — uti consuerunt* 4. 24, 1) die den Römern neu und am gefährlichsten waren, erwähnt werden. — *tamen ut* = ita tamen, ut.

4. *atque his primis*: 'und zwar die ersten Cohorten', die den Kern

intermisso [loci] spatio inter se constitissent, novo genere pugnae
perterritis nostris per medios audacissime perruperunt seque
5 inde incolumes receperunt. Eo die Q. Laberius Durus, tribunus
militum, interficitur. Illi pluribus submissis cohortibus repel-
16 luntur. Toto hoc in genere pugnae cum sub oculis omnium ac
pro castris dimicaretur, intellectum est nostros propter gravita-
tem armorum, quod neque insequi cedentes possent neque ab
signis discedere auderent, minus aptos esse ad huius generis
2 hostem, equites autem magno cum periculo proelio dimicare,
propterea quod illi etiam consulto plerumque cederent et, cum
paulum ab legionibus nostros removissent, ex essedis desilirent
3 et pedibus dispari proelio contenderent. Equestris autem proelii
ratio et cedentibus et insequentibus par atque idem periculum
4 inferebat. Accedebat huc, ut numquam conferti, sed rari magnis-
que intervallis proeliarentur stationesque dispositas haberent,
atque alios alii deinceps exciperent, integrique et recentes defati-
17 gatis succederent. Postero die procul a castris hostes in collibus
constiterunt rarique se ostendere et lenius quam pridie nostros
2 equites proelio lacessere coeperunt. Sed meridie cum Caesar
pabulandi causa tres legiones atque omnem equitatum cum Gaio
Trebonio legato misisset, repente ex omnibus partibus ad pabu-

der Legion enthielten. S. Kriegsw. § 13 Anm. 2. — *loci spatio* scheint kaum erträglich, da *spatio* in seiner eigentl. Bedeutung dieses Zusatzes nicht bedarf und das vorherg. *interm. spatio* von der Zeit für Caesar gewiss kein Grund der Hinzufügung war. Stellen wie B. C. 3. 61, 3: *temporibus rerum et spatiis locorum*, und Quinctil. 8. 3, 84: *Cyclopa cum iacuisse dixit per antrum, prodigiosum illud corpus spatio loci mensus est* können nicht verglichen werden. — *novo genere.* Diese Cohorten müssen also an der ersten Expedition nicht Theil genommen haben. — *inter se* mit *intermisso* zu verbinden.

16. 1. *in genere*: bei dieser ganzen Art des Kampfes stellte sich heraus. — *nostros*: legionarios milites; unten *equites autem.* — *neque auderent*: weil sie an den Kampf in geschlossenen Reihen gewöhnt waren, den *essedariis* aber nur dadurch, dass die Glieder sich zerstreuten und sie im Rücken oder von der Seite angriffen, begegnet werden konnte.

2. *propterea quod — contenderent.* S. 4. 33, 1.

3. *Equestris autem pr. ratio.* Dies kann, wenn die W. ächt sind, nur im Gegensatz zu *ex essedis desil. et ped. cont.* heissen: die Art des Kampfes auf den Streitwagen, durch welche sie, während sie den Verfolgenden gefährlich wurden, den Weichenden durch schnelles Nachsetzen nicht geringere Gefahr brachten. Doch ist es sehr wahrscheinlich, dass die W. *Equestris autem — inferebat* als eine matte Wiederholung des in § 2 Gesagten eingeschoben und zu tilgen sind.

4. *rari*: c. 9, 6. — *integrique*: 3. 19, 1: *exanimatique.*

17. 1. *lenius*: weniger hitzig, dem *acriter conflixerunt* am vorigen Tage (c. 15, 1) entgegengesetzt.

latores advolaverunt, sicubi ab signis legionibusque [non] absi-
sterent. Nostri acriter in eos impetu facto reppulerunt neque 3
finem sequendi fecerunt, quoad subsidio confisi equites, cum
post se legiones viderent, praecipites hostes egerunt, magnoque 4
eorum numero interfecto neque sui colligendi neque consistendi
aut ex essedis desiliendi facultatem dederunt. Ex hac fuga pro- 5
tinus, quae undique convenerant, auxilia discesserunt, neque post
id tempus umquam summis nobiscum copiis hostes contende-
runt. Caesar cognito consilio eorum ad flumen Tamesim in fines 18
Cassivellauni exercitum duxit; quod flumen uno omnino loco pe-
dibus, atque hoc aegre, transiri potest. Eo cum venisset, animum 2
advertit ad alteram fluminis ripam magnas esse copias hostium
instructas. Ripa autem erat acutis sudibus praefixis munita, 3
eiusdemque generis sub aqua defixae sudes flumine tegebantur.
His rebus cognitis a captivis perfugisque Caesar praemisso equi- 4
tatu confestim legiones subsequi iussit. Sed ea celeritate atque 5
eo impetu milites ierunt, cum capite solo ex aqua exstarent, ut
hostes impetum legionum atque equitum sustinere non possent
ripasque dimitterent ac se fugae mandarent. Cassivellaunus, ut 19

3. *sicubi ab signis — absisterent*: sie griffen die Fouragirenden an, wenn sie irgendwo aus den Gliedern heraustraten; die Legionen selbst wagten sie nicht anzugreifen. Zu *absistere* vergl. Liv. 27. 45, 11: *nec absistere ab signis nec subsistere.* S. den Anhang. — *in eos impetu facto reppulerunt.* S. zu 1. 6, 3. — *sequendi*: 'nachrücken', nicht *insequendi*; denn noch waren sie nicht auf der Flucht; sie hörten auf, dies zu thun, sobald die Reiter sie 'eilig vor sich her jagten', *praecipites egerunt.* S. zu 4. 12, 2.

4. *sui colligendi*: 3. 6, 1. — *neque subsist. aut desiliendi. Aut* gehört als weitere Ausführung und Fortsetzung der Negation zu dem 2. Gliede (Zumpt § 337).

5. *summis copiis*: 'mit der höchsten Truppenzahl', also: mit den ganzen, vereinigten Streitkräften.

18. 1. *cognito consilio.* S. c. 19, 1. — *in fines Cassiv.* jenseits der Themse, wahrscheinl. im heutigen Middlessex u. Buckinghamshire; den Uebergang über den Fluss setzt man in die Gegend zwischen Kingston und Brentford.

2. *animum advertit*: 1. 24, 1.

3. *praefixis*: vorn am Ufer eingeschlagen, den *sub aqua defixis*, auf dem Grunde eingeschlagenen, entgegengesetzt. — *tegebantur*, wie 1. 38, 3: *muniebatur.*

5. *Sed*: 'celeritatem, quam praestabant milites, opponit ei, quam C. confestim eos subsequi iubens postulaverat' Schneid. — *ripas* (1. 37, 3) *dimittere*: das Ufer (von dem sie den Feind abzuhalten gehofft hatten) aufgeben. S. zu B. C. 1. 25, 4.

Müller hat der Annahme gegenüber, dass C. an einem anderen Orte den Uebergang bewirkt habe, gezeigt, dass er trotz jener Verpallisadirung nur eben an der § 1 bezeichneten Stelle übergesetzt sein könne, die ja die einzige war, *quo transiri potuit.* Dass sie alle Hindernisse überwanden, ist ein Beweis der Tapferkeit seiner Soldaten. Die Worte *cum* (concessiv) *capite solo*

supra demonstravimus, omni deposita spe contentionis dimissis amplioribus copiis, milibus circiter quattuor essedariorum relictis, itinera nostra servabat paulumque ex via excedebat locisque impeditis ac silvestribus sese occultabat atque iis regionibus, quibus nos iter facturos cognoverat, pecora atque homines ex agris in
2 silvas compellebat et, cum equitatus noster liberius praedandi vastandique causa se in agros eiecerat, omnibus viis semitisque essedarios ex silvis emittebat et magno cum periculo nostrorum equitum cum iis confligebat atque hoc metu latius vagari prohi-
3 bebat. Relinquebatur, ut neque longius ab agmine legionum discedi Caesar pateretur, et tantum in agris vastandis incendiisque faciendis hostibus noceretur, quantum labore atque itinere legio-
20 narii milites efficere poterant. Interim Trinobantes, prope firmissima earum regionum civitas, ex qua Mandubracius adulescens Caesaris fidem secutus ad eum in continentem Galliam venerat, cuius pater in ea civitate regnum obtinuerat interfectusque
2 erat a Cassivellauno, ipse fuga mortem vitaverat, legatos ad Cae-
3 sarem mittunt pollicenturque sese ei dedituros atque imperata facturos; petunt, ut Mandubracium ab iniuria Cassivellauni defendat
4 atque in civitatem mittat, qui praesit imperiumque obtineat. His

ex aqua exstarent entsprechen dem *atque hoc aegre transiri potest.*

19. 1. *ut supra dem.*, zu verbinden mit *omni dep. spe content.*, geht auf c. 17, 5. — *servabat* = observabat. — *impeditis*: 'schwer zugänglich'. 3. 28, 3. 6. 8, 4. Der Gegensatz *loco expedito* B. C. 1. 27, 6.

2. *cum eiecerat* — *emittebat*: 3. 4, 2. 14, 6. — *hoc metu* = huius rei metu: durch die Furcht d a v o r (die er erregte) nach dem sehr gewöhnlichen Sprachgebrauche der Römer, nach welchem das (auf ein vorherg. Nom. oder den Inhalt eines Satzes hinweisende) Pron. demonstrat. oder relat., das im Genit. (obiect.) stehen sollte, mit dem Substant. in gleichem Casus verbunden wird; wir gewöhnlich: darüber, davor, deswegen u. dergl. S. oben c. 4, 4: *hoc dolore* = huius rei dolore. 3. 13, 6: *is usus*, 4. 6, 4: *qua spe.* 7. 26, 5: *quo timore.* (Liv. 2. 22: *Volsci pararunt auxilia; — h a c i r a consules — legiones duxere.* Vergl. *in eo numero* 3. 27, 1.

3. *in agris vastandis noceretur. In* zur Bezeichnung der Sache, an der, und der Umstände, unter denen etwas geschieht. Cic. de Off. 2. 18, 63: *eamque iniuriam in deterrenda liberalitate sibi fieri — putant.* In der gewöhnlichen Weise würde es hier heissen? — *tantum — quantum efficere poterant*: 4. 35, 3.

20. 1. *firmissima*: 1. 3, 8. — *earum regionum*: die sich unter Cassiv. vereinigt hatten, c. 11 a. E. — *fidem secutus*: 4. 21, 8. — *ipse — vitaverat*, selbstständiger Gegensatz (durch Asyndeton) zu *c u i u s pater — interfectus erat*, ohne Wiederholung des Relativs u. Fortführung des Relativsatzes. Wir enger anknüpfend: während er selbst —.

2. *sese ei dedituros*: 2. 3, 2.

3. *qui* (Mandubr.) *praesit imperiumque obtineat.* Dies mehr als *praesit.* Da Cassiv. die Obergewalt hatte, konnte Mandubr. seinem Staa-

Caesar imperat obsides quadraginta frumentumque exercitui
Mandubraciumque ad eos mittit. Illi imperata celeriter fecerunt,
obsides ad numerum frumentumque miserunt. Trinobantibus **21**
defensis atque ab omni militum iniuria prohibitis Cenimagni,
Segontiaci, Ancalites, Bibroci, Cassi legationibus missis sese Cae-
sari dedunt. Ab his cognoscit non longe ex eo loco oppidum 2
Cassivellauni abesse silvis paludibusque munitum, quo satis
magnus hominum pecorisque numerus convenerit. Oppidum 3
autem Britanni vocant, cum silvas impeditas vallo atque fossa
munierunt, quo incursionis hostium vitandae causa convenire
consuerunt. Eo proficiscitur cum legionibus: locum reperit egre- 4
gie natura atque opere munitum; tamen hunc duabus ex partibus
oppugnare contendit. Hostes paulisper morati militum nostro- 5
rum impetum non tulerunt seseque alia ex parte oppidi eiecerunt.
Magnus ibi numerus pecoris repertus multique in fuga sunt com- 6
prehensi atque interfecti. Dum haec in his locis geruntur, Cas- **22**
sivellaunus ad Cantium, quod esse ad mare supra demonstravi-
mus, quibus regionibus quattuor reges praeerant, Cingetorix,
Carvilius, Taximagulus, Segovax, nuntios mittit atque his imperat,
uti coactis omnibus copiis castra navalia de improviso adoriantur
atque oppugnent. Ii cum ad castra venissent, nostri eruptione 2
facta multis eorum interfectis, capto etiam nobili duce Lugoto-
rige suos incolumes reduxerunt. Cassivellaunus hoc proelio nun- 3
tiato, tot detrimentis acceptis, vastatis finibus, maxime etiam per-
motus defectione civitatum, legatos per Atrebatem Commium de

te *praeesse* ohne das Letztere, wie auch c. 22, 1 die Könige von Cantium *regionibus praeerant*, aber unter Cassiv. standen; sie wollten also selbstständig sein. ʻAls man dem Feldherrn nicht mehr vertraute, regte sich der Hass und die Eifersucht; man wollte durch den neuen Feind, wenn man ihm nun einmal nicht widerstehen konnte, sich am alten [c. 11, 9] rächenʼ. Drumann Gesch. Roms 3 p. 302.

4. *ad numerum* ʻbis zu der bestimmten Zahlʼ (Ziel), d. h. in der bestimmten Anzahl, vollständig; ebenso *ad tempus*.

21. 1. *defensis*: ʻin Schutz genommenʼ gegen Cassivellaunus. S. c. 22, 5. — *prohibitis* wie 6. 23, 9. B. C. 1. 23, 3: *hos omnes productos a contumeliis militum prohibet*: sicherstellen, schützen, indem er strenge Mannszucht unter seinen eigenen Leuten hält.

2. *ex eo loco*: ubi constiterat Caesar.

3. *oppidum Brit. vocant* etc., ganz wie die Gall. (1 5, 2), die als befestigte Kriegsplätze nur Verschanzungen in schwer zugänglichen Wäldern u. Sümpfen u. auf Bergen kannten.

22. 1. *supra dem.* c. 14. 1. — *castra navalia*: c. 11, 5.

2. *Ii cum venissent.* Die Stellung des Subiects wie 4. 11, 1. Der Grund der Voranstellung hier noch näher liegend, als an jener Stelle.

3. *per Atrebatem Commium*: 4. 21, 6. — *legatos mittit per*

4 deditione ad Caesarem mittit. Caesar, cum constituisset hiemare
in continenti propter repentinos Galliae motus, neque multum
aestatis superesset, atque id facile extrahi posse intellegeret, ob-
sides imperat et quid in annos singulos vectigalis populo Romano
5 Britannia penderet, constituit; interdicit atque imperat Cassivel-
23 launo, ne Mandubracio neu Trinobantibus noceat. Obsidibus
2 acceptis exercitum reducit ad mare, naves invenit refectas. His de-
ductis, quod et captivorum magnum numerum habebat, et non-
nullae tempestate deperierant naves, duobus commeatibus exer-
3 citum reportare instituit. Ac sic accidit, uti ex tanto navium numero
tot navigationibus neque hoc neque superiore anno ulla omnino
4 navis, quae milites portaret, desideraretur; at ex iis, quae inanes ex
continenti ad eum remitterentur et prioris commeatus expositis mi-
litibus et quas postea Labienus faciendas curaverat numero LX, per-
5 paucae locum caperent, reliquae fere omnes reicerentur. Quas cum
aliquamdiu Caesar frustra exspectasset, ne anni tempore a naviga-

Comm., insofern ihm die Verwendung des Comm. für Annahme der Gesandtschaft die Absendung derselben möglich macht.

4. *propter rep. Galliae motus*, die er bei ihnen immer zu befürchten hatte, *ut sunt Gallorum subita et repentina consilia* 3. 8, 3. — *id* (non multum aestatis) *extrahi*: 'durch Zögern hin und zu Ende gebracht werden'. So B. C. 1. 32, 3: *dicendi mora dies extrahente.* Er fürchtete, dass Cass., wenn er ihn zurückwiese, ihn noch so beschäftigen könnte, dass der kurze Rest des Sommers darüber hingehen und er dann durch die ungünstige Witterung an der Rückkehr verhindert werden könnte.

5. *interdicit atque imperat.* Durch die beiden, den Begriff des Befehlens nach beiden Seiten hin ausdrückenden Verba will C. nur das Nachdrückliche seines Verbots entschieden hervorheben = er verbietet nachdrücklich. c. 58, 4: *praecipit atque interdicit*, hat jedes Verbum seine Beziehung.

'Beide Theile wussten die Unterwerfung zu würdigen; der Sieger wollte dadurch seiner Behauptung Glauben verschaffen, dass er die Insel erobert habe, weshalb er auch die Gefangenen und Geiseln mit sich nahm, obgleich er voraussah, dass er nie Tribut erhalten würde; der Besiegte beschleunigte Caesars Abzug'. Drumann 3. p. 303.

23. 2. *duobus commeatibus*: in zwei Transporten.

3. *Ac sic accidit*: Und (den ganzen merkwürdigen Verlauf des Uebersetzens anknüpfend) es traf sich so, die ganze Ueberfahrt lief so ab, dass —.

4. *et prioris — et quas*: zwei Classen der *naves inanes* = zu denen sowohl die gehörten, welche nach Ausschiffung der Soldaten vom ersten Transporte zurückgeschickt wurden, als die, welche Labienus hatte machen lassen. Zu diesen passt nun freilich *remitterentur* nicht, da sie noch nicht in Brit. gewesen waren; es muss daher aus diesem das allgemeinere *mittere* herausgenommen werden = *quas postea* (nachträglich, später, auf Befehl des C. von Brit. aus c. 11,4) *factas Labienus miserat.* — *locum capere*: an den Ort der Bestimmung gelangen: 4. 26,5.

tione excluderetur, quod aequinoctium suberat, necessario angu-
stius milites collocavit ac summa tranquillitate consecuta, secunda
inita cum solvisset vigilia, prima luce terram attigit omnesque in- 6
columes naves perduxit.

Subductis navibus concilioque Gallorum Samarobrivae per- **24**
acto, quod eo anno frumentum in Gallia propter siccitates an-
gustius provenerat, coactus est aliter ac superioribus annis exer-
citum in hibernis collocare legionesque in plures civitates distri-
buere. Ex quibus unam in Morinos ducendam Gaio Fabio le- 2
gato dedit, alteram in Nervios Quinto Ciceroni, tertiam in Esubios
Lucio Roscio; quartam in Remis cum Tito Labieno in confinio
Treverorum hiemare iussit; tres in Belgis collocavit: his Marcum 3
Crassum quaestorem et Lucium Munatium Plancum et Gaium
Trebonium legatos praefecit. Unam legionem, quam proxime 4
trans Padum conscripserat, et cohortes quinque in Eburones,
quorum pars Maxima est inter Mosam ac Rhenum, qui sub im-
perio Ambiorigis et Catuvolci erant, misit. His militibus Quin- 5

5. *quod aequinoctium suberat*: 4. 36, 2. Er kehrte also gegen das Ende des September zurück nach einem Aufenthalte von mehreren Monaten, da er Anfangs Juli nach Brit. gekommen zu sein scheint; denn schon am 27. Juli schreibt Cic. ad Attic. 4. 15, 10: *ex Quinti fratris litteris suspicor iam eum esse in Britannia.* Am 26. September war er im Begriff, Brit. zu verlassen. Cic. ad Att. 4. 17, 3: *Ab Quinto fratre et a Caesare accepi — litteras, datas a littoribus Britanniae proximo a. d. VI. Kal. Oct. Confecta Britannia, obsidibus acceptis, nulla praeda, imperata tamen pecunia, exercitum Britannia reportabant.*

24. 1. *concilio Gallorum*: c. 2, 4. — *siccitates.* S. zu c. 12, 6: *frigora.* — *angustius*: spärlicher. B. C. 3. 16, 1: *rem frumentariam, qua anguste utebantur.*

2. *Quinto Ciceroni*, dem Bruder des M. Tullius Cicero. Er blieb vom J. 54 bis Ende 52 als Legat bei Caes., dem dessen Aufenthalt bei ihm als Unterpfand der Freundschaft mit seinem Bruder ebenso erwünscht war, als diesem. S. Cic. ad Quint. fr. 3. 8, 1: *Non enim commoda quaedam sequebamur parva ac mediocria. Quid enim erat, quod discessu nostro emendum putaremus? Praesidium firmissimum petebamus et optimi et potentissimi viri benevolentia ad omnem statum nostrae dignitatis.* Er rühmt ad Att. 4. 18, 3 die rücksichtsvolle Behandlung, die sein Bruder bei C. fand, wie sie sich auch in Caesars eigener Darstellung zeigt; s. c. 40, 7. 6. 42, 1.

3. *in Belgis.* S. das geogr. Reg. unter *Belgae.* — *quaestorem.* S. zu 1. 52, 1.

4. *Unam legionem et cohortes quinque.* Es ergeben sich also im Ganzen 8 Legionen und 5 überzählige Cohorten. Nach anderer Auffassung 9 nicht ganz vollständige Leg., indem man die Legion, *quam proxime trans Rhenum conscripserat*, für eine in diesem Jahre ausgehobene hält. S. Einl. S. 29. — *in Eburones*: nach Aduatuca. S. 6. 32, 4. 37, 8. — *quorum — qui.* S. zu 1. 1, 4.

tum Titurium Sabinum et Lucium Aurunculeium Cottam legatos
6 praeesse iussit. Ad hunc modum distributis legionibus facillime
7 inopiae frumentariae sese mederi posse existimavit. Atque harum
tamen omnium legionum hiberna, praeter eam, quam Lucio
Roscio in pacatissimam et quietissimam partem ducendam de-
derat, milibus passuum centum continebantur. Ipse interea,
quoad legiones collocatas munitaque hiberna cognovisset, in Gal-
lia morari constituit.

25 Erat in Carnutibus summo loco natus Tasgetius, cuius
2 maiores in sua civitate regnum obtinuerant. Huic Caesar pro
eius virtute atque in se benevolentia, quod in omnibus bellis sin-
3 gulari eius opera fuerat usus, maiorum locum restituerat. Ter-
tium iam hunc annum regnantem inimici multis palam ex civitate
4 auctoribus eum interfecerunt. Defertur ea res ad Caesarem. Ille
veritus, quod ad plures pertinebat, ne civitas eorum impulsu de-
ficeret, Lucium Plancum cum legione ex Belgio celeriter in Car-
nutes proficisci iubet ibique hiemare, quorumque opera cogno-
verat Tasgetium interfectum, hos comprehensos ad se mittere.
5 Interim ab omnibus [legatis quaestoribusque], quibus legiones
tradiderat, certior factus est in hiberna perventum locumque

7. *tamen*: obgleich die Truppen auf diese Weise weit von einander zu stehen schienen. — *milibus p. centum continebantur*. Die Winterquartiere lagen alle auf einer Strecke von 100000 Schritt, die also alle umfasste oder in sich fasste (*continere*), so dass selbst die entferntesten nicht weiter von einander lagen. [Ueber die Dislocation s. Göler p. 144 f.]

25. 3. *Tertium iam hunc annum regnantem*: es war dies (dieses laufende Jahr) nun schon das dritte, das er regierte, als sie ihn tödteten, oder: als er jetzt schon das dritte Jahr regierte etc. Cic. Cat. mai. § 19: *cuius a morte quintus hic et tricesimus annus est.* — *inimici* sind Privatfeinde, die ihn auf Anstiften vieler politischer Gegner tödteten, daher § 4: *quod ad plures pertinebat.* Sie hassten den Tasgetius, wie auch die Senonen den von Cäs. eingesetzten Cavarinus (c. 54, 2) vertrieben, weil sie sich nicht durch diese aufgedrungenen Häuptlinge von Rom abhängig machen lassen wollten.

4. *quod ad plures pertinebat*: ea res, id facinus: 'da Mehrere dabei betheiligt waren', wie das vorherg. *multis auctoribus* zeigt (S. 7. 43, 3). Wäre der Mord nur von Privatfeinden ausgegangen, so hätte C. dieses Bedenken nicht gehabt. — *cum legione*, die er von den 3 Leg., die in Belg. lagen, commandirte.

5. *legatis quaestoribusque.* Nach c. 24, 3 müsste es *quaestoreque* (d. i. M. Crassus) heissen, wie auch geschrieben worden ist (Kriegsw. § 18 Anm.). Indess ist es sehr wahrscheinlich, dass diese W. als Randbemerkung zu dem Relativsatze, der, wenn sie ächt wären, nach der eben erst (c. 24) vorhergegangenen Aufzählung sehr überflüssig wäre, in den Text gekommen sind. Daher erklärt sich auch das falsche *quaestoribusque.*

hibernis esse munitum. Diebus circiter xv, quibus in hiberna 26
ventum est, initium repentini tumultus ac defectionis ortum est
ab Ambiorige et Catuvolco; qui, cum ad fines regni sui Sabino 2
Cottaeque praesto fuissent frumentumque in hiberna comporta-
vissent, Indutiomari Treveri nuntiis impulsi suos concitaverunt
subitoque oppressis lignatoribus magna manu ad castra oppu-
gnatum venerunt. Cum celeriter nostri arma cepissent vallumque 3
adscendissent atque una ex parte Hispanis equitibus emissis equestri
proelio superiores fuissent, desperata re hostes suos ab oppugna-
tione reduxerunt. Tum suo more conclamaverunt, uti aliqui ex 4
nostris ad colloquium prodiret: habere sese, quae de re com-
muni dicere vellent, quibus rebus controversias minui posse spe-
rarent. Mittitur ad eos colloquendi causa Gaius Arpineius, eques 27
Romanus, familiaris Quinti Titurii, et Quintus Iunius ex Hispania
quidam, qui iam ante missu Caesaris ad Ambiorigem ventitare
consuerat; apud quos Ambiorix ad hunc modum locutus est:
Sese pro Caesaris in se beneficiis plurimum ei confiteri debere, 2
quod eius opera stipendio liberatus esset, quod Aduatucis, fini-
timis suis, pendere consuesset, quodque ei et filius et fratris filius
ab Caesare remissi essent, quos Aduatuci obsidum numero mis-
sos apud se in servitute et catenis tenuissent; neque id, quod 3
fecerit de oppugnatione castrorum, aut iudicio aut voluntate sua
fecisse, sed coactu civitatis, suaque esse eiusmodi imperia, ut non
minus haberet iuris in se multitudo, quam ipse in multitudi-

26. 1. *diebus, quibus*: 3. 23, 2. 4. 18, 1. — *initium ortum est.* Ebenso B. C. 1. 35, 1. 3. 94, 3; *initium nascitur* ebend. 3. 20, 2. B. G. 8. 6, 1.
2. *praesto fuissent*: um sie zu empfangen. — *oppugnatum.* Obiect ist wieder *castra.* Nep. Eum. 6, 1: *utrum repetitum in Macedoniam venirent* näml. *Macedoniam.* Nipperdey vergleicht daselbst Cic. ad Att. 2. 8, 1: *Curionem venisse ad me salutatum.*
3. *desperata re.* S. zu 3. 3, 3. — *hostes suos reduxerunt*: 1. 51, 2.
4. *minui posse sperarent.* S. zu 1. 3, 8.
27. 1. *Iunius ex Hispania quidam* gehört zu der 4. 33. 1 besprochenen Redeweise. — *missu.* Vgl. 6. 7, 2; unten § 3 *coactu.* Diese Substant. verbalia auf *us* kommen meist nur im Ablat. vor. Zumpt. § 90. — *apud quos*, so C. immer vom Reden vor einer Versammlung (*apud milites* B. C. 1. 7, 1: *apud cunctum exercitum* ebend. 3. 82, 1); ebenso vor einer Behörde, vor Gericht (*apud iudices*).
2. *ei — remissi essent.* S. zu 1. 6, 3. 11, 3. — *in servitute et catenis*: 1. 31, 12.
3. *de oppugnatione*: in Betreff, rücksichtlich. S. zu c. 53, 4. — *sua imperia* kann nur auf Ambiorix gehen, nicht auf die *principes* der Eburonen überhaupt oder den Amb. und Catuvolcus. — *imperia.* Der Plural in Beziehung auf die einzelnen Handlungen, in denen die Herrschergewalt sich zeigt. 1. 31, 13.

4 nem. Civitati porro hanc fuisse belli causam, quod repentinae Gallorum coniurationi resistere non potuerit. Id se facile ex humilitate sua probare posse, quod non adeo sit imperitus rerum,
5 ut suis copiis populum Romanum superari posse confidat. Sed esse Galliae commune consilium: omnibus hibernis Caesaris oppugnandis hunc esse dictum diem: ne qua legio alterae legioni
6 subsidio venire posset. Non facile Gallos Gallis negare potuisse, praesertim cum de recuperanda communi libertate consilium ini-
7 tum videretur. Quibus quoniam pro pietate satisfecerit, habere nunc se rationem officii pro beneficiis Caesaris: monere, orare
8 Titurium pro hospitio, ut suae ac militum saluti consulat. Magnam manum Germanorum conductam Rhenum transisse; hanc affore
9 biduo. Ipsorum esse consilium, velintne prius, quam finitimi sentiant, eductos ex hibernis milites aut ad Ciceronem aut ad Labienum deducere, quorum alter milia passuum circiter quinqua-
10 ginta, alter paulo amplius ab iis absit. Illud se polliceri et iureiu-
11 rando confirmare, tutum iter per fines daturum. Quod cum faciat, et civitati sese consulere, quod hibernis levetur, et Caesari pro eius meritis gratiam referre. Hac oratione habita discedit Am-
28 biorix. Arpineius et Iunius, quae audierunt, ad legatos deferunt.

4. *porro*: 'sodann', Uebergang zu einem zweiten Gegenstande, der Entschuldigung des Staates, nachdem er sich selbst entschuldigt.

5. *alterae*, ältere Form für *alteri*; so hat C. auch den Dativ *nullo* 6. 13, 1. B. C. 2. 7, 1. Zumpt § 140.

7. *pietas* = Vaterlandsliebe; *pro pietate*, wie *pro hospitio*: in Gemässheit, *pro beneficiis*: zur Vergeltung für —; *officium* Verpflichtung, Pflicht der Dankbarkeit. — *monere, orare*. Passend durch Asyndeton hervorgehobene Steigerung zur Bezeichnung der angeblichen ängstlichen Sorge für die Römer.

8. *conductam*: coactam oder besser mercede conductam, wie 2. 1, 4. Man sieht wenigstens keinen Grund, warum diese Bedeutung hier nicht Statt haben könne. Vergl. unten c. 55, 2. 1. 31, 4: *Germani mercede arcesserentur*, und 6. 2, 1. Vergl. zu 7. 31, 5.

9. *Ipsorum esse consilium*: es sei nun ihr (der Römer) Entschluss, (*sui iudicii rem non esse* B. C. 1. 13, 1), es komme auf ihren Entschluss an, stehe bei ihnen. Ambiorix sagt nur, dass sie, wenn sie sogleich abzögen, ehe die Nachbarvölker es merkten, auf dem Wege nicht beunruhigt würden, wie er ihnen seinerseits freien Abzug durch sein Gebiet gebe. Es ist daher in den Worten kein Widerspruch mit dem Vorgeben, dass alle Winterlager an diesem Tage angegriffen werden sollten (c. 27, 5) enthalten, da von dem Gelangen in das Lager des Labienus oder Cicero selbst nicht die Rede ist. Vergl. auch c. 29, 6.

11. *hibernis levetur*: von der Last der Winterquartiere befreit würde, wie *onere*, *aere alieno*, *metu levari* = liberari.

Man beachte auch hier, wie 1. 14 und 1. 31 in der fortlaufenden, von *locutus est* abhängigen Orat. obliqua den Wechsel der Tempora.

Illi repentina re perturbati, etsi ab hoste ea dicebantur, tamen non
neglegenda existimabant, maximeque hac re permovebantur, quod
civitatem ignobilem atque humilem Eburonum sua sponte populo
Romano bellum facere ausam vix erat credendum. Itaque ad 2
consilium rem deferunt, magnaque inter eos exsistit controversia.
Lucius Aurunculeius compluresque tribuni militum et primorum 3
ordinum centuriones nihil temere agendum neque ex hibernis
iniussu Caesaris discedendum existimabant: quantasvis copias 4
etiam Germanorum sustineri posse munitis hibernis docebant:
rem esse testimonio, quod primum hostium impetum multis ultro
vulneribus illatis fortissime sustinuerint: re frumentaria non 5
premi; interea et ex proximis hibernis et a Caesare conventura
subsidia: postremo quid esse levius aut turpius, quam auctore 6
hoste de summis rebus capere consilium? Contra ea Titurius **29**
sero facturos clamitabat, cum maiores manus hostium adiunctis
Germanis convenissent, aut cum aliquid calamitatis in proximis
hibernis esset acceptum. Brevem consulendi esse occasionem.
Caesarem arbitrari profectum in Italiam; neque aliter Carnutes 2
interficiendi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburones,

28. 1. *bellum populo R. facere*: 3. 29, 3. — *sua sponte*: 1. 9, 2. — *vix erat credendum*: 'es war kaum zu glauben' oder 'man durfte (wenn man die Sachlage betrachtete) nicht glauben', was allerdings mit der uns geläufigeren Auffassung: 'man konnte nicht glauben', zusammentrifft, weswegen man sagt, dass das Gerundium und Gerundivum nach Negationen und nach *vix* zuweilen die Möglichkeit bedeute (Zumpt. § 650. Madv. § 420 Anm.).

3. *primorum ordinum cent.*: 1. 41, 3. Kriegsw. p. 56 Anm. 2, p. 59 Anm. 2.

4. *rem*: die Thatsache. — *ultro vulneribus ill.*: dass sie sich gegen den Feind nicht nur gehalten, sondern 'noch überdies, obendrein' (über das Mass des zu Erwartenden hinaus) ihm Verluste zugefügt hätten. S. c. 40, 7. 6. 35, 4. B. C. 1. 86, 1: *ut, qui aliquid victi incommodi exspectavissent, ultro praemium missionis ferrent.* Ebend. 2, 2, 6: *quae facile nostri repellebant milites magnisque ultro illatis detrimentis reiciebant.*

5. *re frumentaria non premi.* Wie unterscheidet sich z. B. B. C. 3. 15, 3: *summis angustiis rerum necessariarum premi*, von dem hier gebrauchten Ausdruck und dem ähnlichen B. C. 1. 78, 1: *pabulatione premi?*

6. *quid esse levius*. S. 1. 14, 3.

29. 1. *contra ea* selten für das einfache *contra*. S. zu B. C. 3. 74, 3. — *sero facturos*: sie würden, was sie jetzt für schimpflich hielten, thun, wenn es zu spät wäre. — *clamitabat* passend für die Leidenschaftlichkeit, mit der Titurius den verderblichen Plan durchzusetzen sucht, gegenüber der ruhigen Entwickelung der Anderen (*docebant* c. 28, 4).

2. *Caesarem — in Italiam* soll die von Cotta c. 28, 5 ausgesprochene Hoffnung widerlegen. — *arbitrari* und § 3 *spectare* nämlich *se.* — *Carnutes*: c. 25, 3. — *contem-*

si ille adesset, tanta contemptione nostri ad castra venturos esse.
3 Non hostem auctorem, sed rem spectare: subesse Rhenum:
magno esse Germanis dolori Ariovisti mortem et superiores no-
4 stras victorias; ardere Galliam tot contumeliis acceptis sub po-
puli Romani imperium redactam, superiore gloria rei militaris
5 exstincta. Postremo quis hoc sibi persuaderet, sine certa re
6 Ambiorigem ad eiusmodi consilium descendisse? Suam senten-
tiam in utramque partem esse tutam: si nihil esset durius, nullo
periculo ad proximam legionem perventuros; si Gallia omnis
cum Germanis consentiret, unam esse in celeritate positam sa-
7 lutem. Cottae quidem atque eorum, qui dissentirent, consilium
quem habere exitum? in quo si non praesens periculum, at
30 certe longinqua obsidione fames esset timenda. Hac in utram-
que partem disputatione habita, cum a Cotta primisque ordini-
bus acriter resisteretur: ‘Vincite,’ inquit, ‘si ita vultis’, Sabinus,
2 et id clariore voce, ut magna pars militum exaudiret; ‘neque is
sum,’ inquit, ‘qui gravissime ex vobis mortis periculo terrear; hi
sapient; si gravius quid acciderit, abs te rationem reposcent,
3 qui, si per te liceat, perendino die cum proximis hibernis con-

ptione nostri: 4. 28, 1. — *venturos esse,* direct *venirent*, wie vorher für *fuisse capturos*: *cepissent.* Madv. § 409 Anm.

3. *Ariovisti mortem.* Von seinem Tode wird 1. 53 nichts erwähnt; doch muss er bald nach der Schlacht und in Folge derselben erfolgt sein, weil er als Grund der Aufregung gegen die Römer angeführt wird. Dergleichen gelegentliche Beziehungen auf früher nicht erwähnte Thatsachen finden sich öfter bei C.

5. *quis sibi persuaderet*: 1. 43, 8. — *sine certa re*: ohne bestimmten, thatsächlichen Grund. — *descendisse*: sei zu diesem Rathe, als dem letzten und äussersten, geschritten, habe sich dazu entschlossen. 6. 16, 5. B. C. 1. 9, 5: *ad omnia desc. paratum.* 3. 9, 3: *ad extremum auxilium descenderunt.*

6. *tutam*: gefahrlos. — *si nihil esset durius*: 1. 48, 6.

7. *quem habere exitum.* Der Inf. wie c. 28, 6; denn ohne die Frage ist der Sinn: der Rath des Cotta könne nur zu einem unglücklichen Ausgang führen; nicht *habiturum esse*; denn *c. habet exitum* heisst: der Ausgang ist mit dem Rathe nach seiner Beschaffenheit nothwendig verbunden, also bestimmt zu erwarten.

30. 1. *primisque ordinibus* = primorum ordinum centurionibus, c. 28, 3. 6. 7, 8. Kriegsw. p. 56 Anm. 2. — *vincite*: so setzt denn euere Meinung durch. Ovid. Met. 8. 508: *male vincetis, sed vincite, fratres.* — Zu *inquit* — *Sabinus* s. 7. 20, 12.

2. *hi sapient*: die Soldaten (die er für seine Meinung gewinnen will; daher vorher *ut magna pars militum exaudiret*), werden bessere Einsicht haben, während wir Thörichtes beschliessen. Er appellirt auf diese Weise an die Meinung der Soldaten, und schliesst die Drohung an: *abs te* — *rat. rep.* — *si liceat* — *sustineant.* Was würde *licerent* — *sustinerent* ausdrücken? Zumpt § 524.

iuncti communem cum reliquis belli casum sustineant, non reiecti
et relegati longe ab ceteris aut ferro aut fame intereant.' Con- 31
surgitur ex consilio; comprehendunt utrumque et orant, ne sua
dissensione et pertinacia rem in summum periculum deducant:
facilem esse rem, seu maneant, seu proficiscantur, si modo unum 2
omnes sentiant ac probent; contra in dissensione nullam se sa-
lutem perspicere. Res disputatione ad mediam noctem perdu- 3
citur. Tandem dat Cotta permotus manus: superat sententia
Sabini. Pronuntiatur prima luce ituros. Consumitur vigiliis re- 4
liqua pars noctis, cum sua quisque miles circumspiceret, quid
secum portare posset, quid ex instrumento hibernorum relin-
quere cogeretur. Omnia excogitantur, quare nec sine periculo 5
maneatur et languore militum et vigiliis periculum augeatur.
Prima luce sic ex castris proficiscuntur, ut quibus esset per- 6
suasum non ab hoste, sed ab homine amicissimo [Ambiorige]
consilium datum, longissimo agmine maximisque impedimentis.

3. *non* (nachdrücklicherer Gegensatz als *nec*) *reiecti*: gleichsam 'verschlagen' oder 'verstossen', näher erläutert durch *relegati*. Der Tadel, der in diesen Worten liegt, soll nicht den Caesar treffen, sondern den Cotta, dessen Widerstand das Verlassen der gegenwärtigen isolirten Stellung und die Vereinigung mit dem nächsten Winterlager, also, nach Titurius' Meinung, die Rettung verhinderte.

31. 1, *comprehendunt*: prensant, = fassen sie an der Hand, indem sie ihnen zureden.

3. *dat manus*: ergiebt sich wie ein Besiegter ohne weitere Gegenwehr; so auch *victas manus d.* Cic. Lael. 26: *atque ad extremum det manus vincique se patiatur.*

4. *instrumento hib.* collectiv: das Lagergeräth.

5. *omnia excogitantur, quare — augeatur.* Der Sinn dieser ziemlich dunkeln Stelle ist wohl folgender: man ersinnt, gleich als ob man es geflissentlich darauf anlegte, dass die Sache schlecht abliefe, Alles, wodurch, während bei diesem Beginnen schon das Bleiben gefährlich war, die ohnehin mit dem Abmarsch verbundene Gefahr noch vergrössert werden musste, da man denselben nach einer durchwachten Nacht nur matt antreten konnte. Es enthalten also diese W. einen Vorwurf Caesars, an den sich der Tadel wegen der verkehrten Art des Marsches passend anschliesst. Der Hauptgedanke liegt in *languore — periculum augeatur*, weil die eigentliche Gefahr in dem beschlossenen Abmarsch lag, weswegen auch *periculum*, ohne dass der Abmarsch ausdrücklich wieder erwähnt wird, füglich darauf bezogen werden kann. Die W. *quare nec sine periculo maneatur* sind coordinirt, während die Deutlichkeit gewinnen würde, wenn sie, wie in obiger Erkl. geschehen, subordinirt wären. Zu *quare* = wodurch, vergl. Cic. p. Rosc. Am. 33, 94: *permulta sunt, quae dici possunt, quare intellegatur.* Zu *omnia quare* vergl. 1. 33, 2. — *et vigiliis* concretere Bestimmung des Begriffs *languor* durch Angabe des Grundes desselben.

6. *sic ex castris prof. — longissimo agmine.* Es war also eine Marschordnung, in der Caes. selbst 2. 17, 2 das Heer führt, aber frei-

32 At hostes, posteaquam ex nocturno fremitu vigiliisque de profectione eorum senserunt, collocatis insidiis bipertito in silvis opportuno atque occulto loco a milibus passuum circiter duobus
2 Romanorum adventum exspectabant, et cum se maior pars agminis in magnam convallem demisisset, ex utraque parte eius vallis subito se ostenderunt novissimosque premere et primos próhibere ascensu atque iniquissimo nostris loco proelium commit-
33 tere coeperunt. Tum demum Titurius, qui nihil ante providisset, trepidare et concursare cohortesque disponere, haec tamen ipsa timide atque ut eum omnia deficere viderentur; quod plerumque iis accidere consuevit, qui in ipso negotio consilium capere co-
2 guntur. At Cotta, qui cogitasset haec posse in itinere accidere atque ob eam causam profectionis auctor non fuisset, nulla in re communi saluti deerat et in appellandis cohortandisque mili-
3 tibus imperatoris et in pugna militis officia praestabat. Cum propter longitudinem agminis minus facile omnia per se obire et, quid quoque loco faciendum esset, providere possent, iusserunt pronuntiare, ut impedimenta relinquerent atque in orbem
4 consisterent. Quod consilium etsi in eiusmodi casu reprehen-

lich nicht in der Nähe des Feindes, was er eben als Unvorsichtigkeit tadelt. Vergl. c. 33, 3: *cum propter longitudinem agminis* u. s. w. S. Kriegsw. § 14. 1.

Man beachte, wie C. durch die ganze Form der Rede in diesem Cap. die rasche Folge der einzelnen Handlungen und die erregte Stimmung veranschaulicht.

32. 1. *de prof. senserunt*, wie oben öfter *cognoscere de*, z. B. 1. 35, 2. Vergl. 1. 42, 1. — *a milibus p. c. duobus*: 2. 7, 3. — *Romanorum*. Eine von den wenigen Stellen, wo C. in seinen Worten *Romani* braucht; sonst gewöhnlich nur, wo er Andere redend einführt. Vergl. 3. 24, 4.

2. *convallis — eius vallis*. *Convallis* ist ein Thalkessel, ein von allen Seiten mit Anhöhen umschlossenes Thal. Bei der Wiederholung *eius vallis* (3. 1, 5) war die specielle Bezeichnung nicht mehr nöthig, daher der allgemeinere Begriff *vallis*. *Convallis* kommt bei C. nur noch 3. 20, 4 vor.

33. 1. *qui nihil a. providisset*. Gegensatz der früheren und jetzigen Handlungsweise = während (*cum*) er früher an nichts gedacht hatte, sorglos war, wollte er jetzt Alles anordnen; doch auch dies that er u. s. w. S. zu 6. 36, 1. Anders § 2: *qui cogitasset* zur Angabe des Grundes. — *viderentur*, wie 2. 28, 3. — *omnia*: Alles, was in solcher Lage nöthig ist, Muth, Geistesgegenwart, Umsicht.

2. *auctor non fuisset*: den Abzug nicht hatte genehmigen wollen, *auctorem esse* also gebraucht, wie 3. 17, 3: *quod auctores belli esse nolebant*.

3. *iusserunt pronuntiare*. S. zu 2. 5, 6. Ebenso c. 34, 1. Als Subiect sind natürlich die zu denken, denen es zukommt, die ergangenen Befehle bekannt zu machen, die Tribunen und Centurionen. — *in orbem consisterent*: 4. 37, 2. Kriegsw. § 15. 6.

dendum non est, tamen incommode accidit: nam et nostris mi- 5
litibus spem minuit et hostes ad pugnam alacriores effecit, quod
non sine summo timore et desperatione id factum videbatur.
Praeterea accidit, quod fieri necesse erat, ut volgo milites ab si- 6
gnis discederent. quae quisque eorum carissima haberet, ab impe-
dimentis petere atque arripere properaret, clamore et fletu omnia
complerentur. At barbaris consilium non defuit. Nam duces 34
eorum tota acie pronuntiare iusserunt, ne quis ab loco discederet:
illorum esse praedam atque illis reservari, quaecumque Romani
reliquissent: proinde omnia in victoria posita existimarent. Erant 2
et virtute et numero pugnando pares nostri; tametsi ab duce et
a fortuna deserebantur, tamen omnem spem salutis in virtute
ponebant, et quotiens quaeque cohors procurrerat, ab ea parte
magnus numerus hostium cadebat. Qua re animadversa Am- 3
biorix pronuntiari iubet, ut procul tela coniciant neu propius
accedant et, quam in partem Romani impetum fecerint, cedant
(levitate armorum et cotidiana exercitatione nihil iis noceri posse), 4
rursus se ad signa recipientes insequantur. Quo praecepto ab 35
iis diligentissime observato, cum quaepiam cohors ex orbe ex-
cesserat atque impetum fecerat, hostes velocissime refugiebant.

6. *volgo*: 1. 39, 5.

34. 1. *illorum — illis*. S. zu 1. 44, 11. — *reliquissent* = Fut. exact. — *proinde — existimarent* für den Imperativ oder adhortativen Coniunctiv der directen Rede. (Madv. § 404).

2. *Erant — ponebant*. Der Sinn der Worte, wie sie im Texte stehen (die Lesart ist unsicher) ist: die Unsrigen waren an Tapferkeit und Zahl (dies letztere ist freilich zweifelhaft) dem Kampfe gewachsen, *satis validi ad pugnandum*, konnten es also in zwei Punkten mit dem Feinde aufnehmen; obgleich dagegen in zwei anderen ihre Lage ungünstiger war, indem sie von ihrem Anführer (Titurius) und dem Glück verlassen waren, so suchten sie doch auf keinem anderen Wege (durch Ergebung, Flucht), als durch ihre Tapferkeit, Rettung. *Pugnando* (die Hdschr. *pugnandi*) ist schwerlich Ablat. = während des Kampfes, sondern Dativ, wie der Dat. Gerundii bei *aptus*, *idoneus*, *utilis* und bei *sufficere* steht (*deficere* B. C. 2. 6, 3: *pugnando def.*). Zumpt § 664. [Vielleicht hat jedoch C. geschrieben: *proinde omnia in vict. posita existimarent, et virtute et numero pugnando pares; nostri tametsi* u. s. w., mit Tilgung des durch Dittographie entstandenen *erant*. Neuere Besserungsversuche s. im Anhang]. — *tametsi — tamen*: 1. 30, 2. 7. 43, 4 u. a. — *quotiens procurrerat, cadebat*, Wiederholung wie c. 35, 1: *cum excesserat, — refugiebant*. 4. 26, 2. S. zu 3. 4, 2. 14, 6.

3. *neu accedant et — cedant*. S. zu 2. 21, 2.

4. *levitate — exercitatione* causale Ablative: bei ihrer leichten Bewaffnung und Uebung könne ihnen kein Schaden geschehen. S. 3. 29, 2. — *rursus*: hinwiederum, als Gegensatz zu dem Vorhergehenden; vergl. c. 35, 3.

35. 1. *cum excesserat — refugiebant*: c. 34, 2.

2 Interim eam partem nudari necesse erat et ab latere aperto tela
3 recipi. Rursus, cum in eum locum, unde erant egressi, reverti
coeperant, et ab iis, qui cesserant, et ab iis, qui proximi steterant,
4 circumveniebantur; sin autem locum tenere vellent, nec virtuti
locus relinquebatur, neque ab tanta multitudine coniecta tela
5 conferti vitare poterant. Tamen tot incommodis conflictati, mul-
tis vulneribus acceptis resistebant et magna parte diei consum-
pta, cum a prima luce ad horam octavam pugnaretur, nihil, quod
6 ipsis esset indignum, committebant. Tum Tito Balventio, qui
superiore anno primum pilum duxerat, viro forti et magnae au-
7 ctoritatis, utrumque femur tragula traicitur; Quintus Lucanius,
8 eiusdem ordinis, fortissime pugnans, dum circumvento filio sub-
venit, interficitur; Lucius Cotta legatus omnes cohortes ordines-
36 que adhortans in adversum os funda vulneratur. His rebus per-
motus Quintus Titurius, cum procul Ambiorigem suos cohor-
tantem conspexisset, interpretem suum Gneum Pompeium ad
2 eum mittit rogatum, ut sibi militibusque parcat. Ille appellatus
respondit: Si velit secum colloqui, licere; sperare a multitudine
impetrari posse, quod ad militum salutem pertineat; ipsi vero
nihil nocitum iri, inque eam rem se suam fidem interponere.
3 Ille cum Cotta saucio communicat, si videatur, pugna ut exce-
dant et cum Ambiorige una colloquantur: sperare ab eo de sua
4 ac militum salute impetrari posse. Cotta se ad armatum hostem
37 iturum negat atque in eo perseverat. Sabinus quos in praesentia
tribunos militum circum se habebat et primorum ordinum cen-
turiones se sequi iubet et, cum propius Ambiorigem accessisset,

2. *eam partem*: copiarum, quae excesserat. Dieser war auf der nicht mehr, wie vorher im Kreise, gedeckten Seite (*ab latere aperto*) den feindlichen Geschossen blosgestellt. S. zu 1. 25, 6.

3. *qui proximi stet.* sind diejenigen, welche denen, die sich zurückgezogen, zunächst gestanden hatten, also die Feinde von der Seite mit Geschossen bestreichen konnten.

4. *locum tenere vellent*, d. i. aus dem Orbis nicht herausrücken.

5. *ad horam octavam*: 1. 26, 2.

6. *qui primum pilum* (Kriegsw. § 20 Anm. 1) *duxerat.* Es scheint, dass er in jenem Jahre ausgedient hatte und als emeritus bei der Legion geblieben war.

7. *eiusdem ordinis*: ebenfalls primipilus. Ueber den Genit. s. 1. 18, 3.

36. 2. *a multitudine impetrari posse.* Vergl. c. 27, 3. Indess konnte er auch ohne das dort angeführte Verhältniss so sprechen, da zu erwarten war, dass das Barbarenheer dem Befehle, den besiegten Feind zu schonen, nicht unbedingt gehorchen würde. — *sperare — impetrari posse.* S. zu 1. 3, 8.

3. — *communicat, ut exc.* Eine mit der Mittheilung verbundene Aufforderung; vergl. zu 3. 5, 3. Zumpt § 615. — *de sua* (Titurii et Cottae) *salute impetrari.* S. zu 1. 42, 1. 4. 13, 5.

iussus arma abicere imperatum facit suisque, ut idem faciant,
imperat. Interim, dum de condicionibus inter se agunt longior- 2
que consulto ab Ambiorige instituitur sermo, paulatim circum-
ventus interficitur. Tum vero suo more victoriam conclamant 3
atque ululatum tollunt impetuque in nostros facto ordines per-
turbant. Ibi Lucius Cotta pugnans interficitur cum maxima parte 4
militum. Reliqui se in castra recipiunt, unde erant egressi. Ex 5
quibus Lucius Petrosidius aquilifer, cum magna multitudine ho-
stium premeretur, aquilam intra vallum proiecit, ipse pro ca-
stris fortissime pugnans occiditur. Illi aegre ad noctem oppu- 6
gnationem sustinent; noctu ad unum omnes desperata salute se
ipsi interficiunt. Pauci ex proelio elapsi incertis itineribus per 7
silvas ad Titum Labienum legatum in hiberna perveniunt atque
eum de rebus gestis certiorem faciunt. Hac victoria sublatus **38**
Ambiorix statim cum equitatu in Aduatucos, qui erant eius regno
finitumi, proficiscitur; neque noctem neque diem intermittit pe-
ditatumque subsequi iubet. Re demonstrata Aduatucisque con- 2
citatis postero die in Nervios pervenit hortaturque, ne sui in per-
petuum liberandi atque ulciscendi Romanos pro iis, quas acce-
perint, iniuriis occasionem dimittant: interfectos esse legatos 3
duos magnamque partem exercitus interisse demonstrat; nihil
esse negotii subito oppressam legionem, quae cum Cicerone
hiemet, interfici; se ad eam rem profitetur adiutorem. Facile 4
hac oratione Nerviis persuadet. Itaque confestim dimissis nun- **39**
tiis ad Ceutrones, Grudios, Levacos, Pleumoxios, Geidumnos,

37. 3. *suo more — ululatum tollunt.* Liv. 5. 37, 8: *nata in vanos tumultus gens* (Gallorum) *truci cantu clamoribusque variis horrendo cuncta compleverunt sono.*

6. *Illi*: reliqui, qui in castra se receperant. — *ad unum omnes*: 4. 15, 3. — *se ipsi interficiunt.* Bei classischen Schriftstellern findet sich *se interficit* nicht, *se ipse interf.* nur selten und vereinzelt. Die gewöhnliche Wendung 1. 4, 4.

7. *ad Labienum*: c. 24, 2.

Die gänzliche Vernichtung dieser 15 Cohorten ist nebst dem Unfall vor Gergovia (7. 44—51) der härteste Schlag für C. in dem ganzen Kriege. Er verfolgte daher die Eburonen und den Ambiorix mit dem grössten Hasse. S. 6. 34. 8. 24, 4. Suet. Caes. 67 erzählt: *diligebat usque adeo* (milites), *ut audita clade Tituriana barbam capillumque summiserit, nec ante demserit, quam vindicasset.*

38. 1. *in Aduatucos.* S. zu 2. 33, 6. — *neque noctem neque diem.* Der Grund der Voranstellung von *noctem* ist hier ein anderer als 1. 38, 7, da sie zunächst in der auf den Kampf folgenden Nacht den Marsch beginnen. Zu *intermittit noctem* (nicht = iterm. sc. iter noctem, als Acc. der Zeit) vergl. c. 11, 6: *nocturnis temporibus intermissis*; c. 40, 5. 7. 24, 2. B. C. 1. 32, 1: *ut reliquum tempus a labore intermitteretur.*

2. *in Nervios*: 2. 28, 2. — *sui liberandi*: 3. 6, 1.

qui omnes sub eorum imperio sunt, quam maximas manus pos-
sunt cogunt et de improviso ad Ciceronis hiberna advolant, non-
2 dum ad eum fama de Titurii morte perlata. Huic quoque acci-
dit, quod fuit necesse, ut nonnulli milites, qui lignationis muni-
tionisque causa in silvas discessissent, repentino equitum adventu
3 interciperentur. His circumventis magna manu Eburones, Ner-
vii, Aduatuci atque horum omnium socii et clientes legionum op-
pugnare incipiunt. Nostri celeriter ad arma concurrunt, vallum
4 conscendunt. Aegre is dies sustentatur, quod omnem spem ho-
stes in celeritate ponebant atque hanc adepti victoriam in per-
40 petuum se fore victores confidebant. Mittuntur ad Caesarem
confestim ab Cicerone litterae magnis propositis praemiis, si
2 pertulissent: obsessis omnibus viis missi intercipiuntur. Noctu
ex materia, quam munitionis causa comportaverant, turres ad-
modum cxx excitantur incredibili celeritate; quae deesse operi
3 videbantur, perficiuntur. Hostes postero die multo maioribus
4 coactis copiis castra oppugnant, fossam complent. Eadem ra-

39. 1. *ad Ciceronis hiberna* (c. 24, 2) zwischen Brüssel und Mons, oder nach bestimmter ausgesprochenen Vermuthungen zu Castres, einem Dorfe zwischen Brüssel und Enghien. [Göler p. 159: bei Namur, Köchly u. Rüstow Einl. p. 129: bei Berlaimont].

2. *Huic quoque*, wie c. 26, 2 dem Titurius und Cotta. — *qui discessissent*: c. 33, 2. 4. 21, 9. — *munitionis*: um das zur Vervollständigung der Befestigung (c. 40, 2) nöthige Material zu holen.

3. *atque socii*, nicht 4 Glieder: *Ebur.*, *Nerv.*, *Aduat.*, *socii*, in welchem Falle *atque* nicht stehen könnte, sondern *atque* verbindet ein zweites Glied *horum omnium socii et clientes* mit dem dreitheiligen ersten.

4. *is dies sustentatur*: dieser Tag mit dem, was an demselben geschieht, die Belagerung (c. 37, 6). Anders 2. 6, 1. — *adepti* = si adepti essent. Es gehört eigentlich zum abhängigen Satz = *se, adeptos, fore*, ist aber zum Hauptsatze gezogen, wie wir sagen: wenn sie diesen Sieg erfochten hätten, hofften sie = sie hofften, dass, wenn sie — hätten u. s. w.

40. 1. *si pertulissent.* Das Subiect ist leicht zu ergänzen, da das *mittuntur litterae* Boten voraussetzt, *per quos mittuntur.* — *pertulissent*: an den Ort der Bestimmung. Der Coniunct. Plusqu. für den Coniunct. Fut. exact. Cic. Tusc. 5. 7: *Xerxes praemium proposuit, qui invenisset novam voluptatem.* Hier nach dem historischen Praes. Vergl. 1. 44, 13 und zu 6. 17, 3. — *missi.* Substantivirung des Particip.; s. zu B. C. 1. 18, 6: *eodem fere tempore missi a Pompeio revertuntur.*

2. *admodum* bei Massbestimmungen eigentl.: bis zum bestimmten Masse (vollzählig), gerade, mindestens. — *turres CXX.* So auffallend diese grosse Zahl erscheinen könnte, so ist doch mit Recht darauf aufmerksam gemacht worden, dass diese 'Thürme' nur bedeckte Aufsätze auf dem Walle von geringer Höhe waren.

4. *reliquis deinceps diebus.* S. zu 3. 29, 1.

tione, qua pridie, ab nostris resistitur. Hoc idem reliquis dein-
ceps fit diebus. Nulla pars nocturni temporis ad laborem inter- 5
mittitur; non aegris, non vulneratis facultas quietis datur. Quae-
cumque ad proximi diei oppugnationem opus sunt, noctu com-
parantur; multae praeustae sudes, magnus muralium pilorum 6
numerus instituitur: turres contabulantur, pinnae loricaeque ex
cratibus attexuntur. Ipse Cicero, cum tenuissima valetudine 7
esset, ne nocturnum quidem sibi tempus ad quietem relinque-
bat, ut ultro militum concursu ac vocibus sibi parcere cogeretur.
Tunc duces principesque Nerviorum, qui aliquem sermonis **41**
aditum causamque amicitiae cum Cicerone habebant, colloqui
sese velle dicunt. Facta potestate eadem, quae Ambiorix cum 2
Titurio egerat, commemorant: omnem esse in armis Galliam;
Germanos Rhenum transisse: Caesaris reliquorumque hiberna 3
oppugnari. Addunt etiam de Sabini morte: Ambiorigem osten- 4

5. *ad laborem intermittitur*: c. 11, 6.

6. *praeustae sudes*: Der Zuspitzung und Härtung wegen vorn angebrannte Pfähle, als Wurfwaffe, Tac. Annal. 4. 51: *barbari in vallum manualia saxa, praeustas sudes, decisa robora iacere.* — *pila muralia*: schwere Wurfgeschosse, die von der Mauer und dem Lagerwall auf die Angreifenden geworfen wurden. 7. 82, 1. Curt. 8. 38: *Pila quoque muralia et excussas tormentis praegraves hastas.* — *turres contabulantur*: sie werden mit Brettern bedeckt, damit der Soldat darauf stehend kämpfen könnte, so dass also die *excitatae turres* erst in der Nacht vollständig fertig wurden. An eine Verbindung der einzelnen Thürme durch Balken und Bretter, wie 8. 9, 3, ist wohl hier nicht zu denken. — *pinnae* sind die Zinnen, Mauerzacken, hinter denen der Soldat, wenn er durch den Zwischenraum sein Geschoss geworfen hatte, Schutz fand. Diese waren bei Errichtung des Lagers in der Kürze der Zeit, und da ein Kampf nicht zu fürchten war, noch nicht gebaut, man stellte sie daher in der Eile aus Flechtwerk her. *loricae*: Brustwehren auf Mauern und Wällen. *loricae ex* **cratibus**, zur Bezeichnung des Stoffes, aus dem etwas gemacht ist, wie c. 43, 1 *fusili ex argilla glandes.* 7. 46, 3: *ex grandibus saxis murum*; über die attributive Verbindung mit dem Subst. s. zu 4. 33, 1.

7. *ultro*, wie c. 28, 4: über den Willen des Cic., da er selbst sich nicht schonen wollte, hinaus.

In der ganzen Schilderung dieses Kampfes ist die ehrenvolle Anerkennung zu beachten, die C. dem Cicero zu Theil werden lässt, bei der, so verdient sie ist, die Rücksicht auf seinen Bruder wohl nicht ganz ohne Einfluss gewesen sein mag. S. zu 6. 42, 1.

Auch in diesem Cap. veranschaulichen die Asyndeta die Eile und schnelle Aufeinanderfolge der Handlungen.

41. 1. *sermonis aditum*: 1. 43, 5 = Mittel u. Weg, Gelegenheit u. Erlaubniss, *facultas*, wie B. C. 1. 74, 1: *nacti colloquiorum facultatem.*

4. *addunt de S. morte*: sie fügen (die Mittheilung) in Betreff des Todes hinzu, absolut wie *cognoscere, impetrare de.* 1. 42, 1. Es war auch Cotta

5 tant fidei faciundae causa. Errare eos dicunt, si quicquam ab his
praesidii sperent, qui suis rebus diffidant; sese tamen hoc esse
in Ciceronem populumque Romanum animo, ut nihil nisi hiberna
6 recusent atque hanc inveterascere consuetudinem nolint: licere
illis incolumibus per se ex hibernis discedere et, quascumque in
7 partes velint, sine metu proficisci. Cicero ad haec unum modo
respondit: non esse consuetudinem populi Romani accipere ab
8 hoste armato condicionem: si ab armis discedere velint, se adiu-
tore utantur legatosque ad Caesarem mittant; sperare pro eius
42 iustitia, quae petierint, impetraturos. Ab hac spe repulsi Nervii
2 vallo pedum IX et fossa pedum XV hiberna cingunt. Haec et su-
periorum annorum consuetudine ab nobis cognoverant et quos-
3 dam de exercitu habebant captivos: ab iis docebantur; sed nulla
ferramentorum copia, quae esset ad hunc usum idonea, gladiis
cespites circumcidere, manibus sagulisque terram exhaurire ni-
4 tebantur. Qua quidem ex re hominum multitudo cognosci po-

gefallen, aber im Kampfe; der Tod des Sab. und die Art, wie er fiel, war das entscheidende Ereigniss (c. 37, 3); daher dieser wie c. 39, 1 vorzugsweise erwähnt. — *Ambiorigem ostentant*: sie weisen auf den Amb. und seine Anwesenheit mit den Eburonen hin, um dies glaubhaft zu machen, da dies nicht möglich wäre, wenn nicht die Römer in ihrem Gebiete aufgerieben wären. Zugleich konnte die Anwesenheit des Amb., der sonst für einen Freund des Caesar galt (c. 27, 2), ein Beweis für die allgemeine Empörung sein.

5. *qui suis rebus diffidant*, weil sie selbst angeblich in ihren Lagern angegriffen sind. — *inveterascere*. Ganz wie die Belgier 2. 1, 3.

6. *per se* gehört zu *licere*. Ueber die Attraction *lic. incolumibus disc.* s. Zumpt § 601.

7. *unum modo*: ‘nur’ also hier, was bei *unus* u. überhaupt bei Zahlbegriffen selten geschieht (zu 1. 9, 1. 3. 17, 5), ausgedrückt.

8. *iustitia*: Rechtsgefühl, Billigkeit, vermöge deren er auf ihr Verlangen, von der Last der Winterquartiere befreit zu werden, Rücksicht nehmen würde.

42. 1. *spe*: ihn wie den Titurius zu täuschen. — *vallo ped. IX*: in altitudinem. — *fossa pedum XV*: in latitudinem. S. zu 2. 5, 6.

2. *et quosdam* (so die Handschr.) — *habebant captivos: ab iis docebantur*: einfache, aber Caes. Weise entsprechende Gedankenverbindung, wie B. C. 2. 18, 5: *iudicia in privatos reddebat, qui orationem adversus remp. habuissent: eorum bona in publicum addicebat.* [Die früher aufgenommene geschlossenere Ausdrucksweise: *quos — habebant captivos, ab his docebantur* scheint daher nicht nöthig.]

3. *nulla ferramentorum* (eiserne Geräthschaften, Schaufeln u. dergl.) *copia* sind Abl. abs. Vergl. B. C. 3. 101, 2: *perturbatum eum nactus nullis custodiis neque ordinibus certis.* — *quae esset* = von der Art, dass —; denn andere *ferramenta* hatten sie wohl. — *exhaurire*, das zunächst nur zu *manibus* passt, auch mit *sagulis* verbunden, weil diese als Transportmittel mit zum Herausschaffen dienen. Ausführlich Orosius 6. 10: *gladiis concidendo terram et sagulis deportando.* —

tuit: nam minus horis tribus milium passuum xv in circuitu mu- 5
nitionem perfecerunt, reliquisque diebus turres ad altitudinem
valli, falces testudinesque, quas idem captivi docuerant, pa-
rare ac facere coeperunt. Septimo oppugnationis die maximo 43
coorto vento ferventes fusili ex argilla glandes fundis et ferve-
facta iacula in casas, quae more Gallico stramentis erant tectae,
iacere coeperunt. Hae celeriter ignem comprehenderunt et venti 2
magnitudine in omnem locum castrorum distulerunt. Hostes 3
maximo clamore sicuti parta iam atque explorata victoria turres
testudinesque agere et scalis vallum ascendere coeperunt. At 4
tanta militum virtus atque ea praesentia animi fuit, ut, cum un-
dique flamma torrerentur maximaque telorum multitudine pre-
merentur suaque omnia impedimenta atque omnes fortunas
conflagrare intellegerent, non modo demigrandi causa de vallo
decederet nemo, sed paene ne respiceret quidem quisquam, ac
tum omnes acerrime fortissimeque pugnarent. Hic dies nostris 5
longe gravissimus fuit; sed tamen hunc habuit eventum, ut eo
die maximus numerus hostium vulneraretur atque interficeretur,
ut se sub ipso vallo constipaverant recessumque primis ultimi

5. *ad altitudinem valli*: nach der Höhe des römischen Walls, um über diesen ins Lager werfen zu können. — *falces*: 3. 14, 5. — *testudines*: Schutzdächer. S. Kriegsw. § 31. II. p. 70.

43. 1. *ferventes glandes* sind glühend gemachte Thonkugeln, die die Hitze lange genug behielten, um mit ihnen Stroh anzünden zu können. [Göler S. 164. Köchly und Rüstow Einl. S. 100]. Zu *fusili ex* (c. 40, 6) *argilla glandes* s. zu 4. 33, 1: *ex essedis pugna*. — *fervef. iacula*: glühend gemachte oder mit brennbaren Stoffen umwickelte Wurfspiesse. — *casas*: die fester gebauten Winterzelte, *hibernacula*, aus Balken und Brettern mit Fellen und Stroh bedeckt. S. 8. 5, 2. Kriegsw. § 29. 7.

2. *ignum — distulerunt*. Die Verbreitung ist also ein Werk der Hütten selbst, wie auch wir sagen können: die Strohdächer pflanzten das Feuer fort, weil sie durch ihre Beschaffenheit Ursache sind, dass sich das Feuer über das ganze Lager verbreitet. Zu *hae* (casae) *ignem comprehenderunt* vergl. B. C. 3. 101, 5: *flamma ab utroque cornu comprehensa*. Dagegen 8. 43, 3: *opera flammā comprehensa*.

3. *maximo clamore*. S. zu c. 37, 3. — *sicuti*, wo man *tamquam*, *quasi* erwartet. Sall. Cat. 28, 1: *constituere — cum armatis hominibus sicuti salutatum introire*. Oben 3. 18, 8: *ut explorata victoria*.

4. *demigrandi causa*: um den Posten zu verlassen, nicht pleonastisch, da man auch aus anderen Gründen *de vallo decedere* kann. — *tum*: da, in dieser gefahrvollen Lage, gerade recht.

5. *ut se constipaverant*: wie sie sich denn unmittelbar unter dem Wall (*sub ipso vallo*) dicht zusammengedrängt hatten, Uebereinstimmung dieses Erfolgs mit der Lage, in der sie waren, die daher als Grund erscheint = da. — *recessumque ultimi non dabant*. S. zu 3. 29, 2.

6 non dabant. Paulum quidem intermissa flamma et quodam loco
turri adacta et contingente vallum tertiae cohortis centuriones
ex eo, quo stabant, loco recesserunt suosque omnes removerunt,
nutu vocibusque hostes, si introire vellent, vocare coeperunt;
7 quorum progredi ausus est nemo. Tum ex omni parte lapidibus
44 coniectis deturbati, turrisque succensa est. Erant in ea legione
fortissimi viri, centuriones, qui iam primis ordinibus appropin-
2 quarent, Titus Pulio et Lucius Vorenus. Hi perpetuas inter se
controversias habebant, quinam anteferretur, omnibusque annis
3 de locis summis simultatibus contendebant. Ex his Pulio, cum
acerrime ad munitiones pugnaretur, 'Quid dubitas', inquit,
'Vorene? aut quem locum tuae probandae virtutis exspectas?
4 hic dies de nostris controversiis iudicabit.' Haec cum dixisset, pro-
cedit extra munitiones quaque parte hostium confertissima est
5 vis, ea irrumpit. Ne Vorenus quidem tum sese vallo continet,
6 sed omnium veritus existimationem subsequitur. Mediocri spatio
relicto Pulio pilum in hostes immittit atque unum ex multitudine
procurrentem traicit; quo percusso et exanimato hunc scutis
protegunt, in hostem tela universi coniciunt neque dant regre-
7 diendi facultatem. Transfigitur scutum Pulioni et verutum in

6. *intermissa flamma.* So lange noch das Feuer in der Nähe des Walls wüthete, konnten sie nicht wagen, einen Thurm näher zu rücken. — *nutu — vocare*: auffordern, *invitare.* — *quorum.* Im Deutschen ist die im Relativum liegende Adversativpartikel hinzuzufügen.

7. *succensa est.* Jedenfalls lag dieser Thurm auf einer Seite des Lagers, wo bei der Richtung des Windes keine Gefahr für dasselbe durch dieses Feuer zu erwarten war. [Nipperdey schreibt *succisa est*].

44. 1. *qui primis ord. appropinquarent*: so tapfer, dass sie nahe daran waren, zu den ersten Centurionenstellen befördert zu werden. Der Coniunct. also wie oben c. 42, 3: *quae esset.*

2. *quinam* für *uter.* B. C. 1. 66, 4: *qui prior has angustias occupaverit,* wie Xen. Cyr. 1. 3, 17 τίς für πότερος. — *omnibus annis* nämlich des Feldzugs, nicht blos: seitdem sie Centurionen waren. — *de locis*: über die militärischen Würden, die sie, Einer vor dem Anderen, einnehmen wollten. Es handelt sich hier offenbar nicht blos um den *primus ordo*, weswegen *de locis* passender ist, als *de loco.* Zur Sache s. Kriegsw. § 20b Anm. 1.

4. *quaque parte — irrumpit*: wo die dichtgedrängteste Menge der Feinde ist, dahin richtet er seinen Angriff. Denn dass *irrumpit* hier nicht 'in den Feind eindringen' heissen kann, zeigt das Folgende: *mediocri spatio relicto, pilum in h. immittit.*

5. *Ne — quidem*: auch — nicht.

6. *Mediocri spatio relicto*: inter Pulionem et hostes, so dass er das pilum mit Erfolg abschleudern konnte. — *quo percusso — hunc*: 4. 21, 6. Diese Redeweise hat hier in dem Gegensatze ihren besonderen Grund. S. B. C. 1. 36, 5.

balteo defigitur. Avertit hic casus vaginam et gladium educere 8
conanti dextram moratur manum, impeditumque hostes circum-
sistunt. Succurrit inimicus illi Vorenus et laboranti subvenit. 9
Ad hunc se confestim a Pulione omnis multitudo convertit: illum 10
veruto arbitrantur occisum. Gladio comminus rem gerit Vore- 11
nus atque uno interfecto reliquos paulum propellit; dum cu- 12
pidius instat, in locum deiectus inferiorem concidit. Huic rursus 13
circumvento fert subsidium Pulio, atque ambo incolumes com-
pluribus interfectis summa cum laude sese intra munitiones re-
cipiunt. Sic fortuna in contentione et certamine utrumque ver- 14
savit, ut alter alteri inimicus auxilio salutique esset neque diiudi-
cari posset, uter utri virtute anteferendus videretur. Quanto erat **45**
in dies gravior atque asperior oppugnatio, et maxime quod ma-
gna parte militum confecta vulneribus res ad paucitatem defen-
sorum pervenerat, tanto crebriores litterae nuntiique ad Caesa-
rem mittebantur; quorum pars deprehensa in conspectu nostro-
rum militum cum cruciatu necabatur. Erat unus intus Nervius 2
nomine Vertico, loco natus honesto, qui a prima obsidione ad
Ciceronem perfugerat suamque ei fidem praestiterat. Hic servo 3
spe libertatis magnisque persuadet praemiis, ut litteras ad Cae-
sarem deferat. Has ille in iaculo illigatas effert et Gallus inter 4

8. *avertit vaginam — moratur manum.* Das Schwert trugen die Soldaten auf der rechten Seite. S. Kriegsw. § 4. b.

12. *deiectus*: er stürzt hinab, durch sein eigenes Ungestüm, nicht *deiectus ab hoste.*

14. *Sic fortuna versavit.* So warf das Glück (in seinem Wechsel) sie hin und her, es spielte gleichsam mit ihnen, dass auch bei dieser Gelegenheit ihr Streit nicht nur nicht entschieden wurde, sondern sie bei dem eigenthümlichen Wechselfalle selbst einander das Leben retteten und dadurch wiederum gleichen Ruhm davon trugen.

45. 1. *et maxime* = et maxime quidem, wie c. 14, 4. 1. 47, 2: *et eo magis.* — *crebriores litterae* 'Briefe' wie C. *litterae* öfter braucht. B. C. 1. 40, 1. 3. 25, 3. 71, 3 (Cic. ad Att. 9. 5: *plures litteras*).

2. *unus Nervius.* Die Anwesenheit dieses Nerviers wird als etwas Besonderes erwähnt, so dass es gewiss nicht, wie gewöhnlich erklärt wird, heisst: 'einer von mehreren, die da waren', sondern *unus* in seiner eigentlichen Bedeutung zu nehmen ist, da es schon auffallend genug ist, dass auch nur e i n Nervier im Lager ist, geschweige denn mehrere. Es zeigt dies auch die ganze Ausdrucksweise und Wortstellung.

4. *in iaculo illigatas* wird, da das 'Wickeln um den Schaft' allerdings wenig Sicherheit geboten hätte, erklärt 'in einen ausgehöhlten Wurfspiess gesteckt', wozu freilich *illigatas* nicht recht passt (unwahrscheinlich ist der Vorschlag *implicatas*). Es lassen sich, wenn es darauf ankäme, noch andere Verfahrungsweisen denken, wie das Befestigen des Briefes unter der abnehmbaren Spitze des Spiesses. [Vielleicht *in sagulo illigatas*?] —

5 Gallos sine ulla suspicione versatus ad Caesarem pervenit. Ab
46 eo de periculis Ciceronis legionisque cognoscitur. Caesar acce-
ptis litteris hora circiter xi diei statim nuntium in Bellovacos
ad M. Crassum quaestorem mittit, cuius hiberna aberant ab eo
2 milia passuum xxv; iubet media nocte legionem proficisci cele-
3 riterque ad se venire. Exit cum nuntio Crassus. Alterum ad
Gaium Fabium legatum mittit, ut in Atrebatium fines legionem
4 abducat, qua sibi iter faciendum sciebat. Scribit Labieno, si rei-
publicae commodo facere posset, cum legione ad fines Nerviorum
veniat. Reliquam partem exercitus, quod paulo aberat longius,
non putat exspectandam; equites circiter quadringentos ex pro-
47 ximis hibernis colligit. Hora circiter tertia ab antecursoribus de
Crassi adventu certior factus eo die milia passuum xx procedit.
2 Crassum Samarobrivae praeficit legionemque attribuit, quod ibi
impedimenta exercitus, obsides civitatum, litteras publicas fru-
mentumque omne, quod eo tolerandae hiemis causa devexerat,
3 relinquebat. Fabius, ut imperatum erat, non ita multum mora-
4 tus in itinere cum legione occurrit. Labienus interitu Sabini et
caede cohortium cognita, cum omnes ad eum Treverorum copiae

ad Caesarem pervenit. Caes. hielt sich jedenfalls in Samarobriva auf, wo wohl auch die Legion des Trebonius, deren Stationsort oben nicht angegeben ist, stand, da dieser Ort aus den c. 47, 2 angegebenen Gründen nicht ohne Besatzung sein konnte.

46. 1. *hora undecima*: 1. 26, 2. — *ad M. Crassum.* S. c. 24, 3.

3. *Exit cum nuntio*: gleich mit (nach) dem Eintreffen des Boten, sogleich nach erhaltener Botschaft. — *ad Gaium Fabium*, der im Lande der Moriner stand, c. 24, 2. — *sciebat*: Caesar. Wirklich stösst Fabius c. 47, 3 *in itinere* zu Caesar.

4. *si reip. commodo f. posset.* 1. 35, 4. Labienus stand nach c. 24, 2 an einem gefährlichen Punkte, in der Nähe der aufrührerischen Treverer; daher dieser Zusatz. S. c. 47, 4. — *si posset — veniat.* S. zu 3. 11, 5; direct: *si poteris, veni.* — *Reliquam partem exerc.*: die Legion unter L. Roscius, c. 24, 2 u. 7, und die unter L. Plancus, c. 25, 4. — *equites circ. quadring. — colligit.* Aus der geringen Anzahl von Reitern, die er zusammenbringt, so wie aus c. 57, 2: *nuntios mittit ad fin. civit., equitesque undique evocat,* hat man geschlossen, das die Reiterei während des Winters grösstentheils entlassen wurde.

47. 1 u. 2. *de Crassi adv. certior factus — attribuit.* Der Zusammenhang der etwas flüchtigen und ungenauen Erzählung ist wohl folgender: nach der Ankunft des Vortrabs (*antecursores, antecessores*) des Crassus verlässt C., da Eile nöthig war, mit der Legion des Trebonius die Stadt, ohne erst die Legion des Crassus selbst abzuwarten, und hinterlässt diesem den Befehl, Samarobriva zu besetzen. Dass *praeficit* nach *procedit* steht, kann auf diese Weise nicht auffallen, da Crassus den Befehl erst nach seiner Ankunft und nach Caesars Abzug erhält (Müller). — *impedimenta — devexerat.* Es war also daselbst das Hauptdepot und das Archiv, *litterae publicae,* Staatsschriften: Tabellen, Rechnungen, Berichte.

venissent, veritus, si ex hibernis fugae similem profectionem fecisset, ut hostium impetum sustinere posset, praesertim quos recenti victoria efferri sciret, litteras Caesari remittit, quanto cum 5
periculo legionem ex hibernis educturus esset, rem gestam in Eburonibus perscribit, docet omnes equitatus peditatusque copias Treverorum tria milia passuum longe ab suis castris consedisse. Caesar consilio eius probato, etsi opinione trium legio- 48
num deiectus ad duas redierat, tamen unum communis salutis auxilium in celeritate ponebat. Venit magnis itineribus in Nervi- 2
orum fines. Ibi ex captivis cognoscit, quae apud Ciceronem gerantur quantoque in periculo res sit. Tum cuidam ex equitibus 3
Gallis magnis praemiis persuadet, uti ad Ciceronem epistolam deferat. Hanc Graecis conscriptam litteris mittit, ne intercepta 4
epistola nostra ab hostibus consilia cognoscantur. Si adire non 5
possit, monet, ut tragulam cum epistola ad amentum deligata intra munitionem castrorum abiciat. In litteris scribit se cum le- 6
gionibus profectum celeriter affore; hortatur, ut pristinam virtu-

5. *equitatus peditatusque copias.* Ebenso 6. 7, 1. 7. 5, 3. 76, 6; *auxilia peditatus equitatusque* 6. 10, 1. B. C. 2. 26, 2. *praesidia cohortium* 7. 65, 1. Der Genitiv bezeichnet das, worin das regierende Nomen besteht (Zumpt § 425). — *longe* braucht so C. noch 7. 16, 1. B. C. 2. 37, 3. Es ist dieser Zusatz aus der älteren, oder wohl auch aus der Sprache des gewöhnlichen Lebens entlehnt.

48. 1. *opinione trium legion. deiectus*: in seiner Meinung, Hoffnung (*spe*, wie 1. 8, 4, *exspectatione*), dass er 3 Legionen erhalten würde, getäuscht = obgleich er, während er 3 Leg. erwartet hatte, sich mit 2 begnügen musste: *ad duas redierat* (*redactus erat*) von einem, der in seinen Gedanken schon weiter gegangen ist und nun zu etwas Geringerem zurückkehren muss.

3. *equitibus Gallis*, nicht *Gallicis*, welche Adiectivform C. in Verbindung mit Personennamen ebensowenig, wie *Germanicus* braucht; s. 6. 37, 1. 7. 13, 1.

4. *Graecis conscriptam litteris.* Zunächst liegt in den Worten nichts, als: 'in griechischer Schrift', wie 1. 29, 1. 6. 14, 3. Denn wenn auch die Helvetier (1. 29) die griechischen Buchstaben kannten, so war doch bei den Nerviern (*qui maxime feri habebantur longissimeque aberant* 2. 4, 8. 15, 5) diese Kenntniss nicht zu erwarten. Indess liegt es nahe, dass er einen Brief an den Cicero, bei dem er die Kenntniss der Sprache voraussetzen musste, nicht blos mit griech. Buchstaben geschrieben, sondern griechisch abgefasst habe (Dio 40. 9: τῷ Κικέρωνι πάνθ', ὅσα ἐβουλήθη, ἑλληνιστὶ ἀπέστειλεν), abgesehen von der doch noch grösseren Sicherheit. — *nostra ab hostibus consil.* Hervorhebung des Gegensatzes durch die Wortstellung, indem die entgegengesetzten Begriffe möglichst nahe aneinander treten.

5. *amentum*: 'lorum, quo media hasta religatur et iacitur' Servius. Der Riemen diente dazu, dem Wurfgeschoss grösseren Schwung zu geben. Cic. de Orat. 1. 57, 242: *amentatas hastas.*

7 tem retineat. Gallus periculum veritus, ut erat praeceptum, tra-
8 gulam mittit. Haec casu ad turrim adhaesit neque ab nostris bi-
duo animadversa tertio die a quodam milite conspicitur, dempta
9 ad Ciceronem defertur. Ille perlectam in conventu militum recitat
10 maximaque omnes laetitia afficit. Tum fumi incendiorum pro-
cul videbantur; quae res omnem dubitationem adventus legionum
49 expulit. Galli re cognita per exploratores obsidionem relinquunt,
ad Caesarem omnibus copiis contendunt. Hae erant armata cir-
2 citer milia LX. Cicero data facultate Gallum ab eodem Verticone,
quem supra demonstravimus, repetit, qui litteras ad Caesarem
3 deferat; hunc admonet, iter caute diligenterque faciat: perscribit
in litteris hostes ab se discessisse omnemque ad eum multitudi-
4 nem convertisse. Quibus litteris circiter media nocte Caesar al-
latis suos facit certiores eosque ad dimicandum animo confirmat.
5 Postero die luce prima movet castra et circiter milia passuum

7. *periculum veritus.* Er mochte nicht bis an das Lager herangehen und sich den Geschossen der Römer aussetzen (oben § 5: *si adire non possit*); daher schleuderte er aus der Ferne seine Waffe ab.

8. *neque* = neque tamen. 1. 47, 1. — *biduo*: Ablat. zur Bezeichnung der Zeitdauer.

9. *perlectam.* Die Sache selbst zeigt, worauf dies zu beziehen ist, obgleich vorher *tragula* Subiect war. Da *tragula cum epistola* § 5 als Eins gedacht wird, ist der schnelle Wechsel weniger auffallend.

10. *incendiorum.* Vgl. 8. 3, 2.

49. 1. *Hae* (copiae) *erant armata m. LX*: wörtlich: diese Truppen waren 60 bewaffnete Tausende, d. h. sie bestanden aus —. Zu *armata mil.* vergl. 2. 4, 5: *hos posse conficere armata milia centum*, und 1. 49, 3: *sedecim milia expedita.* Den ausdrücklichen Zusatz, dass so viel 'Bewaffnete' waren, hält C. für nöthig, da dies *omnibus copiis*, wie man aus 1. 2, 1 (*persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent*) sieht, nicht nothwendig in sich schliesst.

2. *data facultate* wird richtiger auf den eben erwähnten Abzug der Gallier, durch den der Weg frei wurde, bezogen, als auf die weder von C. erwähnte, noch an sich wahrscheinliche Rückkehr des vorher abgesandten Galliers in das eingeschlossene Lager (auch Caes. schickt c. 48, 3 die Antwort durch einen anderen). Cic. erbittet sich also von demselben Vertico, da er einen des Weges kundigen brauchte, wieder 'einen Gallier', nicht 'denselben', was er gewiss durch *eundem Gallum, quem s. dem.* ausgedrückt hätte. (Müller p. 10). Warum kann *data facultate* nicht auf die Anwesenheit des oben erwähnten Vertico gehen?

3. *omnemque multitudinem convertisse.* Gewiss nicht = se convertisse, sondern *hostes* ist Subiect, *multitudinem* Obiect nach 1. 51, 2. 5. 22, 2: *nostri suos reduxerunt.*

4. *Quibus litteris — Caesar allatis.* Stellung wie 2. 11, 2, nur dass bei Auflösung der Ablat. abs. in die active Form das dazwischengesetzte Nomen nicht, wie dort, Subiect wird. — *animo*: 'im Geiste', nicht 'durch Muth.' Vgl. B. C. 2. 4, 5: *rursus se ad confligendum animo*

quattuor progressus trans vallem et rivum multitudinem hostium
conspicatur. Erat magni periculi res tantulis copiis iniquo loco 6
dimicare; tum, quoniam obsidione liberatum Ciceronem sciebat,
aequo animo remittendum de celeritate existimabat: consedit et,
quam aequissimo loco potest, castra communit atque haec, etsi 7
erant exigua per se, vix hominum milium septem praesertim nul-
lis cum impedimentis, tamen angustiis viarum, quam maxime
potest, contrahit, eo consilio, ut in summam contemptionem
hostibus veniat. Interim speculatoribus in omnes partes dimissis 8
explorat, quo commodissime itinere vallem transire possit. Eo **50**
die parvulis equestribus proeliis ad aquam factis utrique sese suo
loco continent: Galli, quod ampliores copias, quae nondum con- 2
venerant, exspectabant; Caesar, si forte timoris simulatione 3
hostes in suum locum elicere posset, ut citra vallem pro castris
proelio contenderet, si id efficere non posset, ut exploratis itine-
ribus minore cum periculo vallem rivumque transiret. Prima 4
luce hostium equitatus ad castra accedit proeliumque cum no-
stris equitibus committit. Caesar consulto equites cedere seque

confirmant. — *trans vallem et rivum*, wie das Folgende zeigt, nicht mit *progressus*, sondern mit *conspicatur* zu verbinden.

6. *tantulis copiis*, wie c. 42, 3: *nulla ferramentorum copia.* Der Zusammenhang der ganzen Periode ist: es war bedenklich, bei so geringen Streitkräften auf ungünstigem Terrain sich in einen Kampf einzulassen; deswegen enthielt er sich des sofortigen Angriffs. Sodann (*tum*, als fernerer Grund des Aufschubs) glaubte er, weil er den Cicero ohnehin entsetzt wusste, von seiner Schnelligkeit, ohne seine Pflicht zu verletzen, etwas nachlassen zu dürfen (das Gerundium also in der Bedeutung wie c. 28, 1); denn wäre Cic. noch in Gefahr gewesen, so hätte er den Kampf wagen müssen, um zu ihm zu gelangen; er machte also Halt, *consedit*, das als Resultat des Vorberg. asyndetisch folgt, ganz wie 1. 23, 1: *existimavit: iter avertit ac Bibracte ire contendit.* — *consedit* — *communit* — *contrahit.* Wechsel der Tempora, wie 4. 18, 3. Vergl. 7. 4, 3. 8. 54, 3. B. C. 1. 65, 1. 70, 3: *Confecit prior iter Caes. atque* — *aciem instruit.* 3. 55, 1: *Calenum misit eique Sabinum adiungit.*

7. *vix hominum mil. septem.* Die 2 Legionen (c. 48, 1) waren also, da sie fast das ganze Jahr in Britannien und Gallien gekämpft hatten, bedeutend reducirt. — *nullis c. impedimentis* nach c. 47, 2. — *angustiis viarum*: dadurch, dass er die Gassen des Lagers schmal machte. Ueber die *viae* des Lagers s. Kriegsw. § 29. Frontin. Strateg. 3. 17, 6: *metum simulavit militesque in castris, quae arctiora solito industria fecerat, tenuit.*

50. 1. *ad aquam* = ad rivum.

3. *si forte* — *posset*: 1. 8, 4. 2. 9, 1. — *in suum locum*: aus ihrem Posten hervor in sein, für ihn günstiges Terrain (B. C. 1. 61, 3); s. c. 51, 1: *aciemque iniquo loco constituunt.* Plut. Caes. 24: *χωρία λαβὼν ἐπιτηδείως ἔχοντα πρὸς πολλοὺς μαχομένῳ μετ᾽ ὀλίγων.*

in castra recipere iubet; simul ex omnibus partibus castra altiore
vallo muniri portasque obstrui atque in his administrandis rebus
quam maxime concursari et cum simulatione agi timoris iubet.
51 Quibus omnibus rebus hostes invitati copias traducunt aciemque
2 iniquo loco constituunt, nostris vero etiam de vallo deductis
propius accedunt et tela intra munitionem ex omnibus partibus
3 coniciunt praeconibusque circummissis pronuntiari iubent, seu
quis Gallus seu Romanus velit ante horam tertiam ad se transire,
4 sine periculo licere; post id tempus non fore potestatem: ac sic
nostros contempserunt, ut obstructis in speciem portis singulis
ordinibus cespitum, quod ea non posse introrumpere videban-
tur, alii vallum manu scindere, alii fossas complere inciperent.
5 Tum Caesar omnibus portis eruptione facta equitatuque emisso
celeriter hostes in fugam dat, sic uti omnino pugnandi causa
resisteret nemo, magnumque ex eis numerum occidit atque omnes
armis exuit.

52 Longius prosequi veritus, quod silvae paludesque inter-
cedebant neque etiam parvulo detrimento illorum locum relin-
qui videbat, omnibus suis incolumibus copiis eodem die ad Ci-
2 ceronem pervenit. Institutas turres, testudines munitionesque
hostium admiratur; legione producta cognoscit non decimum
3 quemque esse reliquum militem sine vulnere; ex his omnibus
iudicat rebus, quanto cum periculo et quanta cum virtute res
4 sint administratae: Ciceronem pro eius merito legionemque col-
laudat; centuriones singillatim tribunosque militum appellat,

51. 4. *ac* steigernd: 'und', oder 'ja sogar'. — *obstructis in speciem portis.* Die Römer hatten, um bei den Feinden den Glauben an ihre Furcht zu verstärken, und den Gedanken an einen Ausfall unmöglich zu machen, die Thore mit Rasen zugebaut, doch nur mit einfachen Reihen, um sie bei dem beabsichtigten Ausfall leicht wegräumen zu können. Daher machten die Feinde gar nicht den Versuch, dort (*ea* = per portas) einzudringen. — *quod videbantur* = *sibi videbantur, opinabantur.* — *manu*: mit bloser Hand; auch dies ein Zeichen der Geringschätzung. — *vallum scindere*: 3. 5, 1. Von derselben Sache Frontin. Strat. 3. 17, 6: *Galli — fossas implere et vallum d e t r a h e r e coeperunt.*

5. *eruptione facta*: mit den Legionssoldaten, wie das folgende *equitatuque emisso* zeigt. — *armis exuit*: indem sie auf der Flucht die Waffen wegwarfen. S. zu 3. 6, 3.

52. 1. *prosequi*: c. 9, 8. — *neque etiam parvulo detr.* — *videbat*: und weil er sah, dass keine Gelegenheit mehr sei, jenen auch nur einen geringfügigen Schaden zuzufügen; s. c. 35, 4: *nec virtuti locus relinquebatur*, und 6. 42, 1: *ne minimo quidem casu* (= casui) *locum relinqui debuisse.* — *neque etiam* für *et ne — quidem*, wie B. C. 1. 5, 1: *neque etiam extremi iuris retinendi facultas tribuitur.* Ebend. 85, 9: *e t i a m aetatis excusationem n i h i l valere.*

4. *cent. tribunosque militum ap-*

quorum egregiam fuisse virtutem testimonio Ciceronis cognoverat. De casu Sabini et Cottae certius ex captivis cognoscit. Po- 5
stero die contione habita rem gestam proponit, milites consolatur et confirmat: quod detrimentum culpa et temeritate legati sit ac- 6
ceptum, hoc aequiore animo ferendum docet, quod beneficio deorum immortalium et virtute eorum expiato incommodo neque hostibus diutina laetatio neque ipsis longior dolor relinquatur.
Interim ad Labienum per Remos incredibili celeritate de victoria 53
Caesaris fama perfertur, ut, cum ab hibernis Ciceronis milia passuum abesset circiter LX, eoque post horam nonam diei Caesar pervenisset, ante mediam noctem ad portas castrorum clamor oreretur, quo clamore significatio victoriae gratulatioque ab Remis Labieno fieret. Hac fama ad Treveros perlata Indutio- 2
marus, qui postero die castra Labieni oppugnare decreverat, noctu profugit copiasque omnes in Treveros reducit. Caesar 3
Fabium cum sua legione remittit in hiberna, ipse cum tribus legionibus circum Samarobrivam trinis hibernis hiemare constituit et, quod tanti motus Galliae exstiterant, totam hiemem ipse ad exercitum manere decrevit. Nam illo incommodo de Sabini 4
morte perlato omnes fere Galliae civitates de bello consultabant, nuntios legationesque in omnes partes dimittebant et, quid reliqui consilii caperent atque unde initium belli fieret, explorabant nocturnaque in locis desertis concilia habebant. Neque ullum 5
fere totius hiemis tempus sine sollicitudine Caesaris intercessit, quin aliquem de consiliis ac motu Gallorum nuntium acciperet.

pellat, quorum, nicht *tribunosque mil., quorum — cognoverat, appellat.* S. zu c. 1, 1.

5. *rem gestam proponit*: 3. 18, 3.

53. 1. *per Remos* kann sowohl 'durch das Land der Remer', als 'durch die Remer' heissen; doch ist das letztere besonders wegen des folgenden, fast tautologischen *ab Remis* weniger passend. Das Lager des Labienus lag nach c. 24, 2 im Remergebiete. — *post horam nonam*: 1. 26, 2.

3. *Fabium*: c. 47, 3 und 24, 2. — *ipse — decrevit.* Plut. Caes. 25: *Τοῦτο* (die Niederlage der Nervier) *τὰς πολλὰς ἀποστάσεις τῶν ἐνταῦθα Γαλατῶν κατεστόρεσε, καὶ τοῦ χειμῶνος αὐτὸς ἐπιφοιτῶν τε πανταχόσε καὶ προσέχων ὀξέως τοῖς νεωτερισμοῖς.*

4. *perlato*: 'durch das Gerücht verbreitet.' *de Sab. morte* nähere Bestimmung des allgemeinen Ausdrucks *incommodum* (bezüglich). S. c. 27, 3. 7. 9, 1. B. C. 1. 20, 4: *post paulo tamen, quae ignorabant, de L. Domitii fuga, cognoscunt.* Ebend. 1. 33, 1: *probat rem de mittendis legatis.* 2. 17, 3: *quaeque postea acciderant, de angustiis rei frumentariae, accepit.* — *reliqui* ist nicht Genit. (— was sie ferner noch zu beschliessen hätten) sondern Nominativ: die Gallier, welche Boten schickten, wollten wissen, was die Uebrigen für einen Beschluss fassten.

6 In his ab L. Roscio, quem legioni tertiaedecimae praefecerat,
certior factus est magnas Gallorum copias earum civitatum, quae
7 Aremoricae appellantur, oppugnandi sui causa convenisse neque
longius milia passuum octo ab hibernis suis afuisse, sed nuntio
allato de victoria Caesaris discessise adeo ut fugae similis dis-
54 cessus videretur. At Caesar principibus cuiusque civitatis ad se
evocatis alias territando, cum se scire, quae fierent, denuntiaret,
2 alias cohortando magnam partem Galliae in officio tenuit. Tamen
Senones, quae est civitas imprimis firma et magnae inter Gallos
auctoritatis, Cavarinum, quem Caesar apud eos regem constitu-
erat, cuius frater Moritasgus adventu in Galliam Caesaris cuius-
que maiores regnum obtinuerant, interficere publico consilio co-
3 nati, cum ille praesensisset ac profugisset, usque ad fines inse-
cuti regno domoque expulerunt et, missis ad Caesarem satisfaci-
endi causa legatis, cum is omnem ad se senatum venire iussisset,
4 dicto audientes non fuerunt. Tantum apud homines barbaros
valuit, esse aliquos repertos principes inferendi belli, tantamque
omnibus voluntatum commutationem attulit, ut praeter Haeduos

6. *In his*, näml. nuntiis, war auch die, welche er von Roscius erhielt = unter anderen. — *quem praefecerat*: c. 24, 2. — *earum civitatum* hängt nicht von *copias* ab, sondern von *Gallorum* d. i. cop. Gallorum earum civitatum = qui sunt earum civ., quae. — *quae Aremoricae appellantur*. Vergl. 7. 75, 4 und die Aufzählung der Staaten (*quae sunt maritimae Oceanumque attingunt*) ohne jene Namen c. 2. 34.

7. *longius milia*: 1. 22, 1. — *adeo*: und zwar so eilig, dass —.

54. 1. *alias — alias*: ein Mal — ein anderes Mal, bald — bald, wie c. 57, 3. S. zu 2. 29, 5.

2. *Tamen*, nachdrucksvolle Stellung, wie c. 35, 5. — *Senones, quae est civitas*. S. zu 2. 34. — *firma* 1. 3, 8. — *adventu*: zu der Zeit, als er nach Gallien kam. — *adventu in Galliam Caesaris*, die zu 4. 33, 1 besprochene unmittelbare Verbindung des aus einer Präposition mit ihrem Nomen bestehenden Attributs mit einem Substant. ist besonders häufig bei Verbalsubstantiven, die eine Richtung einer Thätigkeit nach einem Gegenstande bezeichnen. Vergl. auch in Betreff der Stellung der adverbialen Bestimmung 5. 2, 3: *commodissimum in Britanniam traiectum*. B. C. 2. 36, 1: *pro quibusdam Caesaris in se beneficiis*. Cic. Fam. 2. 1: *meam tuorum erga me meritorum memoriam*. Brut. 85: *fuit periucunda a proposita oratione digressio*. Uebrigens braucht er diese Wortstellung (nicht *Caesaris in G. adv.*), weil auf der Zeitbestimmung, besonders im Gegensatz zur späteren Einsetzung des Cav., der Nachdruck liegt. — *interficere conati*, wie die Carnuten den Tasgetius c. 25, 3.

3. *senatum*. S. zu 2. 5, 1.

4. *principes inferendi belli* = qui primi bellum intulerunt (und dadurch andere zur Nachahmung aufforderten). Cic. de Off. 2. 4, 5: *qui principes inveniendi fuerunt* = qui primi invenerunt. Liv. 40. 50, 6: *animadvertere in eos, qui principes et auctores transcendendi Alpes fuissent*. — *voluntatum commutationem*, während er vorher nach § 1 *magnam partem Galliae in officio*

et Remos, quos praecipuo semper honore Caesar habuit, alteros
pro vetere ac perpetua erga populum Romanum fide, alteros pro
recentibus Gallici belli officiis, nulla fere civitas fuerit non su-
specta nobis. Idque adeo haud scio mirandumne sit, cum com-
pluribus aliis de causis, tum maxime, quod ei, qui virtute belli
omnibus gentibus praeferebantur, tantum se eius opinionis de-
perdidisse, ut a populo Romano imperia perferrent, gravissime
dolebant. Treveri vero atque Indutiomarus totius hiemis nullum 55
tempus intermiserunt, quin trans Rhenum legatos mitterent, ci-
vitates sollicitarent, pecunias pollicerentur, magna parte exercitus
nostri interfecta multo minorem superesse dicerent partem. Ne- 2
que tamen ulli civitati Germanorum persuaderi potuit, ut Rhe-
num transiret, cum se bis expertos dicerent, Ariovisti bello et
Tencterorum transitu: non esse amplius fortunam temptaturos.
Hac spe lapsus Indutiomarus nihilo minus copias cogere, exer- 3
cere, a finitimis equos parare, exules damnatosque tota Gallia

tenuit. — *praecipuo honore habuit.* S. zu 1. 26, 6: *eodem loco — habiturum.* — *alteros pro vetere* etc. Vergl. 1, 11, 3. 33, 2. 43, 6. — *alteros*: 2. 3 — 5. 9, 5. Sie blieben auch später bei der allgemeinen Erhebung Galliens treu. 7. 63, 7. — *Gallici belli officiis.* Dienste des Kriegs, weil sie in demselben geleistet sind; denn der Genit. bezeichnet das Gebiet, dem das Nomen angehört; so 4. 16, 6: *occupationes reipublicae.* 22, 2: *tantularum rerum occupationes.*

Er konnte beiden Völkern auch deswegen trauen, weil sie den übrigen Galliern für Verräther galten, und ihre Rache fürchteten, wie auch unten c. 56, 5 Indutiomarus das Land der Remer plündern will.

5. *adeo* mit *mirandum* zu verbinden: ob es gerade so sehr zu verwundern sei. Ueber den Gedanken s. zu 3. 2, 5. Aehnliches über den Grund dieses Schmerzes c. 29, 4: *ardere Galliam* u. s. w. — *praeferebantur* (nicht *praelati erant*) als dauernder Zustand bis zu der Zeit, wo die Veränderung eintrat. — *eius opinionis*: 4. 16, 7. — *a populo Rom.* nicht von *imperia* (= imp. populi R.), sondern von dem ganzen Begriff *imperia perferre* abhängig, wie 1. 20, 4: *a Caesare accidisset*, oder 2. 31, 6: *fortunam a. p. R. pati.* — *imperia.* S. zu c. 27, 3.

'Man hatte sich von der ersten Betäubung erholt, und das Joch war zu neu, um nicht zu schmerzen. Gallien zahlte 40 Millionen Sestertien an jährlichem Tribut; Sommer und Winter musste es die Legionen unterhalten; ein Gebiet nach dem anderen wurde verwüstet. Die Menge fühlte die Knechtschaft, die Grossen erbitterte überdies der Verlust ihrer Einkünfte und ihres Ansehns' Drumann 3 S. 312. Dies sind die *complures aliae causae*, die C. verschweigt.

55. 2. *expertos* absolut, wie 1. 44, 4: *si iterum experiri velint.* — *cum — dicerent* = cum, ut dicebant, bis experti essent, wie 1. 23, 3. — *Tencterorum.* Die Tencterer traten fast überall mit den Usipetern vereint auf, und diese müssen hier mitgedacht werden, wie Tac. Annal. 1. 51: *Bructeros, Tubantes, Usipetes* die Tencterer.

4 magnis praemiis ad se allicere coepit. Ac tantam sibi iam his re-
bus in Gallia auctoritatem comparaverat, ut undique ad eum le-
56 gationes concurrerent, gratiam atque amicitiam publice privatim-
que peterent. Ubi intellexit ultro ad se veniri, altera ex parte
Senones Carnutesque conscientia facinoris instigari, altera Nervios
Aduatucosque bellum Romanis parare, neque sibi voluntariorum
2 copias defore, si ex finibus suis progredi coepisset, armatum
concilium indicit. Hoc more Gallorum est initium belli: quo lege
communi omnes puberes armati convenire consuerunt; qui ex
3 iis novissimus convenit, in conspectu multitudinis omnibus cru-
ciatibus affectus necatur. In eo concilio Cingetorigem, alterius
principem factionis, generum suum, quem supra demonstravi-
4 mus Caesaris secutum fidem ab eo non discessisse, hostem iudi-
cat bonaque eius publicat. His rebus confectis in concilio pro-
5 nuntiat arcessitum se a Senonibus et Carnutibus aliisque com-
pluribus Galliae civitatibus; huc iturum per fines Remorum eo-
57 rumque agros populaturum ac, priusquam id faciat, castra La-
bieni oppugnaturum. Quae fieri velit, praecipit. Labienus, cum
et loci natura et manu munitissimis castris sese teneret, de suo
2 ac legionis periculo nihil timebat; ne quam occasionem rei bene
gerendae dimitteret, cogitabat. Itaque a Cingetorige atque eius
propinquis oratione Indutiomari cognita, quam in concilio ha-

4. *publice privatimque*: im Namen des Staats und in ihrem eigenen. 1. 16, 1: *quod essent publice polliciti.*

56. 1. *ultro*: über seine Aufforderung hinaus, von selbst. — *conscientia facinoris*: c. 54, 2 und 25, 3.

2. *Hoc* = armatum concilium indictum; darauf bezieht sich *quo* = ad quod oder ad cuiusmodi concilium, zu allen solchen Versammlungen. Vergl. 1. 4, 2: *eodem* = ad iudicium. Zur Sache Liv. 21. 20: *in his nova terribilisque species visa est, quod armati — ita mos gentis est — in concilium venerunt. Convenire*: bei der Versammlung eintreffen, von einem Einzelnen gesagt, wie 6. 37, 6: *neque quam in partem quisque conveniat, provident.* B. C. 2. 19, 2: *non* (fuit) *civis Romanus, quin ad diem conveniret.* — *Convenit* ist Perfect. und zu erklären wie 4. 1, 5: *qui manserunt — alunt.*

3. *supra*: c. 3, 3. — *secutum fidem* 4. 21, 8. — *discessisse*: ab amicitia eius defecisse.

5. *huc* = ad has civitates, nicht *illuc*, da sie eben genannt seiner Vorstellung gegenwärtig sind. — *quae fieri velit, praecipit*: 5. 2, 3.

57. 1. *natura et manu m.*: 3. 23, 2. 5. 9, 4. 21, 4: *natura et opere m.* — *nihil timebat — cogitabat*, das Asyndeton zur Bezeichnung des Gegensatzes. Lab. hatte nicht nur, da er vorsichtig in dem wohlbefestigten Lager blieb, nichts zu fürchten, sondern er sann auch als umsichtiger und tapferer Anführer darauf, dass er sich keine Gelegenheit entgehen liess —.

buerat, nuntios mittit ad finitimas civitates equitesque undique 3
evocat: his certum diem conveniendi dicit. Interim prope co-
tidie cum omni equitatu Indutiomarus sub castris eius vagaba-
tur, alias ut situm castrorum cognosceret, alias colloquendi aut
territandi causa: equites plerumque omnes tela intra vallum
coniciebant. Labienus suos intra munitionem continebat timo- 4
risque opinionem, quibuscumque poterat rebus, augebat. Cum 58
maiore in dies contemptione Indutiomarus ad castra accederet,
nocte una intromissis equitibus omnium finitimarum civitatum,
quos arcessendos curaverat, tanta diligentia omnes suos custo-
diis intra castra continuit, ut nulla ratione ea res enuntiari aut
ad Treveros perferri posset. Interim ex consuetudine cotidiana 2
Indutiomarus ad castra accedit atque ibi magnam partem diei
consumit; equites tela coniciunt et magna cum contumelia ver-
borum nostros ad pugnam evocant. Nullo ab nostris dato 3
responso, ubi visum est, sub vesperum dispersi ac dissipati dis-
cedunt. Subito Labienus duabus portis omnem equitatum emit- 4
tit: praecipit atque interdicit, proterritis hostibus atque in fugam
coniectis (quod fore, sicut accidit, videbat) unum omnes peterent
Indutiomarum, neu quis quem prius vulneret, quam illum inter-
fectum viderit, quod mora reliquorum spatium nactum illum
effugere nolebat; magna proponit iis, qui occiderint, praemia; 5
submittit cohortes equitibus subsidio. Comprobat hominis con- 6
silium fortuna, et cum unum omnes peterent, in ipso fluminis

2. *equitesque undique evocat.* S. zu c. 46, 4.

3. *alias — alias*: c. 54, 1. — *plerumque*: 'in der Regel' mit *coniciebant* zu verbinden, (nicht, wie Schneider will, mit *omnes*, in der Bedeutung *paene omnes*). Dieselbe Stellung 7. 84, 5: *omnia enim plerumque, quae absunt, vehementius hominum mentes perturbant.*

4. *timoris opinionem — augebat*, also ganz wie Sabinus 3. 17, 6, und Cäsar selbst oben c. 50, 5.

58. 1. *nocte una*: in einer Nacht, nicht anders als oben c. 45, 2. Er liess sie alle in einer Nacht ein, wodurch eben die Verheimlichung möglich wurde.

4. *praecipit atque interdicit*: c. 22, 5. Das erstere gehört zu *unum omnes peterent*, das andere zu *neu quis vulneret*, wobei auch der Wechsel der Tempora zu beachten ist. — *mora reliquorum.* Aehnliche Kürze wie c. 54, 4: *belli officia*: der Aufenthalt, den die Anderen veranlassen würden, wenn die Soldaten sich bei ihnen aufhielten.

6. *Comprobat hominis consilium fort.*: das Glück bestätigt (durch den Erfolg), zeigt als gut u. zweckmässig den Plan desselben, *hominis*, in Bezug auf seine schon genannte Person = *eius*, in welchem Falle, eben weil *homo* das Pronom. vertritt, nicht *hic homo* u. s. w. gesagt wird. Vergl. c. 7, 9: *illi circumsistunt hominem atque interficiunt.* — *in ipso vado*: gerade noch in der Furth des Flusses, wo er also nahe genug war, zu entkommen. Es ist wahrscheinlich die Maas gemeint.

vado deprehensus Indutiomarus interficitur, caputque eius refertur in castra: redeuntes equites, quos possunt, consectantur
7 atque occidunt. Hac re cognita omnes Eburonum et Nerviorum, quae convenerant, copiae discedunt, pauloque habuit post id factum Caesar quietiorem Galliam.

7. *pauloque habuit post id factum Caesar qu. G.* In der Wortstellung vergl. Aehnliches bei Caes. wie z. B. 5. 4, 4: *id tulit factum graviter Indutiomarus.* 7. 35, 2: *Erat in magnis Caesaris difficultatibus res.* Ebend. 36, 4: *quid in quoque esset animi ac virtutis suorum.* 84, 2: *quae minime visa pars firma est.* 2. 21, 6: *Quam quisque ab opere in partem casu devenit.*

C. IULII CAESARIS

DE

BELLO GALLICO

COMMENTARIUS SEXTUS.

Multis de causis Caesar maiorem Galliae motum exspe- 1
ctans per Marcum Silanum, Gaium Antistium Reginum, Titum
Sextium legatos delectum habere instituit; simul ab Gneo Pom- 2
peio proconsule petit, quoniam ipse ad urbem cum imperio rei-
publicae causa remaneret, quos ex Cisalpina Gallia consulis sa-
cramento rogavisset, ad signa convenire et ad se proficisci iuberet,

Caesar blieb im Winter des J. 53, dessen Ereignisse das 6. Buch enthält, trotz der scheinbaren Ruhe, die nach den letzten Vorfällen eingetreten war, im transalpinischen Gallien. Denn wenn auch die Versuche des vorigen Jahres ohne Erfolg blieben, so waren sie doch ein Anfang, der zu neuen Unternehmungen reizte. Der bedeutende Verlust unter Titurius machte vor Allem Truppenverstärkung nöthig.

1. 1. *delectum habere instituit*: in Italien, s. c. 32, 5.

2. *quoniam — remaneret.* Pompeius hatte im Jahre 55 v. Chr. die Provinz Hispanien auf 5 Jahre erhalten, liess aber dieselbe durch seine Legaten Afranius und Petreius verwalten und blieb, um der Leitung der Angelegenheiten Roms nahe zu sein, unter dem Vorwande der Besorgung des Getreidewesens, das ihm auf 5 Jahre übertragen war (*reipublicae causa*), ohne den militärischen Oberbefehl niederzulegen (*cum imperio*) in Italien, aber nicht in, sondern vor Rom, *ad urbem*, da Niemand, der den Oberbefehl über ein Heer hatte, in der Stadt sich aufhalten durfte. S. zu B. C. 1. 2, 1. — *quos — rogavisset.* Dem Pompeius und Crassus war im Jahre 55 Vollmacht gegeben worden, Truppen auszuheben, wie viel und wo sie wollten. So konnte er auch in dem cisalpinischen Gallien, das zur Provinz des C. gehörte, die Aushebung vornehmen. Cic. ad Att. 4. 1, 2: *alteram* (legem scripsit) *Messius, qui omnis pecuniae dat potestatem — et maius imperium in pro-*

3 magni interesse etiam in reliquum tempus ad opinionem Galliae existimans tantas videri Italiae facultates, ut, si quid esset in bello detrimenti acceptum, non modo id brevi tempore resarciri,
4 sed etiam maioribus augeri copiis posset. Quod cum Pompeius et reipublicae et amicitiae tribuisset, celeriter confecto per suos delectu tribus ante exactam hiemem et constitutis et adductis legionibus duplicatoque earum cohortium numero, quas cum Q. Titurio amiserat, et celeritate et copiis docuit, quid populi Romani disciplina atque opes possent.

2 Interfecto Indutiomaro, ut docuimus, ad eius propinquos a Treveris imperium defertur. Illi finitimos Germanos sollicitare et
2 pecuniam polliceri non desistunt. Cum ab proximis impetrare non possent, ulteriores temptant. Inventis nonnullis civitatibus iu-

vincias, *quam sit eorum*, *qui eas obtineant*. — *sacramento rogare* stehende Formel = den Fahneneid schwören lassen (auch *sacramento adigere*, Liv. 2. 20, 3. 4. 5, 2), von der an die Ausgehobenen gerichteten Frage, ob sie sich eidlich zum Kriegsdienste verpflichten wollten, was *sacramento dicere* hiess; Liv. 2. 24, 7. 4. 53, 2. B. C. 1. 23, 5: *sacramentum dicere*. *Sacramento* ist Ablat. = nach dem vorgesagten Eide sprechen. 'Ein Mann aus jeder Legion sprach die Eidesformel; die übrigen, namentlich aufgefordert und einzeln vortretend, schwuren auf denselben Eid mit den Worten *idem in me*'. Marquardt Röm. Alterth. 3. 2, p. 291. Durch den Gen. *consulis* wird bezeichnet, wem sich der Soldat durch den Eid verpflichtet. Tac. Hist. 2. 55: *sacramento Vitellii adactum*. Zu vergleichen ist der stehende Ausdruck von der Eidesleistung: *in consulis verba iurare*. Liv. 28. 29, 1: *citati milites nominatim apud tribunos mil. in verba P. Scipionis iurarunt*.

3. *ad opinionem Galliae*: für die Erhaltung der hohen Meinung Galliens von der Macht Roms. — *videri* wie 2. 28, 3 und unten c. 3, 4. — *facultates*, wie § 4 *opes* = Mittel, Hülfsmittel. — *augeri* nämlich das durch die Niederlage verringerte Heer, obgleich grammatisch *detrimentum* das Subiect ist. Eine ähnliche Kürze s. 5. 48, 9.

4. *amicitiae*. Er stand damals wenigstens äusserlich noch in gutem Vernehmen mit Cäsar (S. zu 7. 6, 1), und gab ihm die Legion ohne Befragung des Senats. Plut. Cat. min. c. 45: *ἑξακισχιλίων ὁπλιτῶν δύναμιν Καίσαρι κέχρηκεν εἰς Γαλατίαν· ἃ οὔτ᾽ ἐκεῖνος ᾔτησε παρ᾽ ὑμῶν οὔτε οὗτος ἔδωκε μεθ᾽ ὑμῶν, ἀλλὰ δυνάμεις τηλικαῦται καὶ ὅπλα καὶ ἵπποι χάριτές εἰσιν ἰδιωτῶν καὶ ἀντιδόσεις*. Diese Legion, die erste genannt, verlangte er später von Cäsar zurück. 8. 54, 2. — *duplicatoque* — *numero*. Durch den Verlust der 15 Cohorten waren seine Legionen auf 7 reducirt worden; jetzt hatte er 10. S. c. 32, 5. Einl. p. 29. — *disciplina*: Zucht, gute Verfassung, bei der so schnell die Heere ergänzt werden können.

2. 1. *ut docuimus*: 5. 58, 6. — *ad eius propinquos*. Nach 5. 4, 2 waren alle Verwandten des Indut. als Geiseln bei C. Er hatte sie daher wohl nach seiner Rückkehr aus Britannien zurückgegeben, da Indutiomarus widrigenfalls den Aufstand nicht gewagt haben würde.

reiurando inter se confirmant obsidibusque de pecunia cavent: Am-
biorigem sibi societate et foedere adiungunt. Quibus rebus cognitis 3
Caesar cum undique bellum parari videret, Nervios, Aduatucos, [ac]
Menapios adiunctis Cisrhenanis omnibus Germanis esse in armis,
Senones ad imperatum non venire et cum Carnutibus finitimisque
civitatibus consilia communicare, a Treveris Germanos crebris lega-
tionibus sollicitari, maturius sibi de bello cogitandum putavit.
Itaque nondum hieme confecta proximis quattuor coactis legio- 3
nibus de improviso in fines Nerviorum contendit et, priusquam 2
illi aut convenire aut profugere possent, magno pecoris atque
hominum numero capto atque ea praeda militibus concessa
vastatisque agris in deditionem venire atque obsides sibi dare
coëgit. Eo celeriter confecto negotio rursus in hiberna legiones 3
reduxit. Concilio Galliae primo vere, ut instituerat, indicto, cum 4
reliqui praeter Senones, Carnutes Treverosque venissent, initium
belli ac defectionis hoc esse arbitratus, ut omnia postponere vide-
retur, concilium Lutetiam Parisiorum transfert. Confines erant 5
hi Senonibus civitatemque patrum memoria coniunxerant, sed ab
hoc consilio afuisse existimabantur. Hac re pro suggestu pro- 6

2. *inter se confirmant*: sie befestigen 'den Vertrag' unter einander durch einen Eid, nicht 'sich unter einander', wie sonst (s. zu 4. 25, 5) *inter se* gebraucht wird. Vergl. 5. 27, 10: *illud se polliceri et iureiurando confirmare*. — *cavent*. Sie geben durch Geiseln Bürgschaft in Betreff des Geldes, d. i. dass sie das Geld bezahlen werden. 7. 2, 2: *quoniam obsidibus inter se cavere non possint*.

3. *Cisrhenanis Germanis*: den Nachbarn jener von germanischer Abkunft in Belgien. 2. 4, 10. — *Senones — non venire*: 5. 54, 2 — 4. — *ad imperatum*: auf seinen Befehl, wie *ad edictum*, *ad tempus* u. dergl. — *consilia communicare*: 7. 63, 4.

3. 1. *proximis quattuor c. legionibus*. Wahrscheinlich die drei, mit denen er um Samarobriva lagerte, 5. 53, 3. Die 4. scheint die gewesen zu sein, die unter Fabius bei den Morinern stand: 5. 24, 2.

2. *priusquam — possent*, Absicht, wie 2. 12, 1.

4. *concilio indicto*. S. zu 5. 2, 4. — *ut instituerat* = *ut facere consuerat*, wie 5. 1, 1: wie er es eingeführt hatte. c. 44, 3. 7. 13, 1. So 1. 50, 1 *instituto suo*. — *Treverosque*. S. zu 1. 29, 1. — *initium — hoc esse arbitr.* näml. das Ausbleiben der Senonen u. s. w. Vergl. 5. 2, 4. — *ut omnia postponere videretur*: damit man sähe, (c. 1, 3), dass er alles Andere für minder wichtig halte und ernstlich der Empörung begegnen wolle. — *transfert*: er verlegt den Landtag von Samarobriva nach Lutetia, um den Senonen nahe zu sein.

5. *civitatem coniunxerant*: Senonibus, nicht als Bundesgenossen, sondern sie hatten sich mit ihnen zu einem Staate verbunden. — *patrum memoria*: zur Zeit ihrer Väter. — *ab hoc consilio*: belli ac defectionis.

6. *Hac re*: die Verlegung der Versammlung nach Lutetia. — *pro suggestu*: auf der Rednerbühne, eigentl. vorn auf der Rednerbühne stehend. Richtiger denkt man hier

nuntiata eodem die cum legionibus in Senones proficiscitur ma-
4 gnisque itineribus eo pervenit. Cognito eius adventu Acco, qui
princeps eius consilii fuerat, iubet in oppida multitudinem con-
venire. Conantibus, priusquam id effici posset, adesse Romanos
2 nuntiatur. Necessario sententia desistunt legatosque deprecandi
causa ad Caesarem mittunt: adeunt per Haeduos, quorum anti-
3 quitus erat in fide civitas. Libenter Caesar petentibus Haeduis
dat veniam excusationemque accipit, quod aestivum tempus in-
4 stantis belli, non quaestionis esse arbitrabatur. Obsidibus impe-
5 ratis centum hos Haeduis custodiendos tradit. Eodem Carnutes
legatos obsidesque mittunt usi deprecatoribus Remis, quorum
6 erant in clientela: eadem ferunt responsa. Peragit concilium
5 Caesar equitesque imperat civitatibus. Hac parte Galliae pacata
totus et mente et animo in bellum Treverorum et Ambiorigis in-
2 sistit. Cavarinum cum equitatu Senonum secum proficisci iubet,
ne quis aut ex huius iracundia aut ex eo, quod meruerat, odio
3 civitatis motus exsistat. His rebus constitutis, quod pro explo-

an eine Bekanntmachung in der Versammlung der Gallier, welche die beabsichtigte Verlegung zunächst anging, als an eine Mittheilung an die versammelten Soldaten von der Feldherrntribüne (*tribunal*) im Lager.

4. 1. *princeps eius consilii.* S. 2. 14, 4. — *priusquam — posset*, nicht nach c. 3, 2, sondern nach 3. 26, 3 zu erklären.

2. *in fide*: 'Schutz.' So die Bituriger 7. 5, 2.

3. *petentibus Haeduis* nicht Dat., sondern Ablat. absol. — *instantis belli, non quaestionis* von dem zweimal zu denkenden *tempus* abhängig = aestivum tempus esse t e m p u s inst. belli. B. C. 3. 60, 1: *tempus illud animadversionis esse.* Nach Beendigung des Kriegs stellt er diese Untersuchung zu Durocortorum im Gebiete der Remer an, c. 44, 1. — *arbitrabatur.* Die besten Handschr. allerdings *arbitratur*; doch braucht Caes. nach dem Praes. hist. im Nebensatze nach Coniunctionen nicht das Praesens.

4. *Obsidibus imperatis — hos*: 4. 21, 6. vgl. unten c. 43, 1.

5. *Carnutes — mittunt.* Widerspruch bei Hirtius 8. 31, 3: *Carnutes, qui — numquam pacis fecerant mentionem.* — *clientela*: 1. 31, 6.

5. 1. *et mente et animo*: 'Geistes- und Willenskraft' = mit ganzer Seele. S. zu 1. 39, 1. 3. 19, 6. Vergl. B. C. 1. 21, 6: *tanta erat exspectatio, ut alius in aliam partem mente atque animo traheretur.* — *bellum Treverorum et Ambiorigis.* So c. 29, 4. 1. 30, 1. B. C. 2. 23, 3: *bellum praedonum.*

2. *iracundia*, weil sie ihn vertrieben hatten. — *ex eo, quod meruerat, odio civ.*: den er sich bei seinen Mitbürgern zugezogen hatte, durch Härte und Grausamkeit, so dass also C. von einem verdienten Hass spricht (in der eigentl. Bedeutung von *meruerat*), und einen Tadel äussert, wie er auch schon in *ex iracundia* ausgesprochen ist. (So würde sich der Hass nicht, wie früher mit Anderen angenommen worden ist, blos auf die 5. 54, 2 erwähnte Wiedereinsetzung durch C. beziehen).

rato habebat Ambiorigem proelio non esse concertaturum, reli-
qua eius consilia animo circumspiciebat. Erant Menapii propin- 4
qui Eburonum finibus, perpetuis paludibus silvisque muniti, qui
uni ex Gallia de pace ad Caesarem legatos numquam miserant.
Cum his esse hospitium Ambiorigi sciebat; item per Treveros
venisse Germanis in amicitiam cognoverat. Haec prius illi de- 5
trahenda auxilia existimabat quam ipsum bello lacesseret, ne
desperata salute aut se in Menapios abderet aut cum Trans-
rhenanis congredi cogeretur. Hoc inito consilio totius exercitus 6
impedimenta ad Labienum in Treveros mittit duasque legiones
ad eum proficisci iubet; ipse cum legionibus expeditis quinque
in Menapios proficiscitur. Illi nulla coacta manu loci praesidio 7
freti in silvas paludesque confugiunt suaque eodem conferunt.
Caesar partitis copiis cum Gaio Fabio legato et Marco Crasso 6
quaestore celeriterque effectis pontibus adit tripertito, aedificia
vicosque incendit, magno pecoris atque hominum numero po-
titur. Quibus rebus coacti Menapii legatos ad eum pacis petendae 2
causa mittunt. Ille obsidibus acceptis hostium se habiturum 3
numero confirmat, si aut Ambiorigem aut eius legatos finibus
suis recepissent. His confirmatis rebus Commium Atrebatem 4
cum equitatu custodis loco in Menapiis relinquit; ipse in Treveros
proficiscitur.

3. *concertaturum*: 'sich messen', nur hier bei C. Anders *proelio decertare*: 1. 50, 4.

4. *Menapii — miserant.* Vergl. 3. 28, 1. — *perpetuis paludibus*, c. 31, 2: *continentes paludes*.

5. *congredi cogeretur* nicht Caesar, sondern Ambiorix: dass er nicht genöthigt würde, sich mit den Ueberrheinischen zu vereinigen, *se coniungere, coire.* — *cogeretur* = necessitate coactus conaretur.

6. *ad Labienum in Treveros.* Nach 5. 24, 2. 56, 5 hatte Lab. sein Winterquartier bei den Remern an der Grenze der Treverer. Wie hier heisst es auch c. 7, 1: *quae in eorum* (Treverorum) *finibus hiemaverat.* Die Angabe 5. 24, 2: *in confinio Treverorum hiemare iussit,* erklärt, da die Lage an der Grenze selbst auch diese Auffassung zulässt, den scheinbaren Widerspruch einfacher, als die Annahme, dass Lab. nach dem Falle des Indutiomarus sein Lager weiter östlich in das Gebiet der Treverer (wie man annimmt, nach Arlon) verlegt habe. — *legionibus expeditis*: 1. 49, 3.

6. 1. *partitis.* Caesar braucht wie Cicero, nur die Deponentialform, nicht *partio*, das Part. Perf. aber braucht er öfter (6. 33, 1. 7. 24, 5) passivisch. (Cic. de orat. 3. 30: *partita ac distributa.*) Zumpt § 632. — *quaestore*: 1. 52. 1. — *pontibus*: über Sümpfe und Moräste. — *aedificia vicosque* 1. 5, 2.

3. *hostium se numero habiturum.* S. 1. 26, 6.

4. *confirmatis rebus*: 'geordnet' 'festgestellt', rebus ita constitutis (c. 5, 3), ut firmae essent. B. C. 1. 74, 3: *fidem ab imperatore — petunt. Quibus confirmatis rebus se signa translaturos confirmant.* — *Commium*: 4. 21, 7.

7 Dum haec a Caesare geruntur, Treveri magnis coactis peditatus equitatusque copiis Labienum cum una legione, quae in
2 eorum finibus hiemaverat, adoriri parabant, iamque ab eo non longius bidui via aberant, cum duas venisse legiones missu Cae-
3 saris cognoscunt. Positis castris a milibus passuum xv auxilia
4 Germanorum exspectare constituunt. Labienus hostium cognito consilio sperans temeritate eorum fore aliquam dimicandi facultatem, praesidio quinque cohortium impedimentis relicto, cum viginti quinque cohortibus magnoque equitatu contra hostem proficiscitur et mille passuum intermisso spatio castra communit.
5 Erat inter Labienum atque hostem difficili transitu flumen ripisque praeruptis. Hoc neque ipse transire habebat in animo neque
6 hostes transituros existimabat. Augebatur auxiliorum cotidie spes. Loquitur in concilio palam, quoniam Germani approquinquare dicantur, sese suas exercitusque fortunas in dubium non
7 devocaturum et postero die prima luce castra moturum. Celeriter haec ad hostes deferuntur, ut ex magno Gallorum equitum
8 numero nonnullos Gallicis rebus favere natura cogebat. Labienus noctu tribunis militum primisque ordinibus convocatis, quid sui sit consilii, proponit et, quo facilius hostibus timoris det suspi-

7. 1. *peditatus equitatusque copiis.* S. 5. 47, 5. — *hiemaverat*: in der bis zum gegenwärtigen Augenblick verflossenen Zeit, wiewohl es auch jetzt noch fortdauert. *hiemabat* würde nur die Gleichzeitigkeit mit dem hier Erzählten bezeichnen. — *parare*: mit dem Inf.: eine Thätigkeit beabsichtigen, etwas zu thun gedenken. 7. 71, 9. B. C. 1. 83, 4: *munitiones institutas parat perficere.*

2. *longius bidui via aberant.* S. zu 1. 22, 1. (1. 15, 5.) Es kann stehen für *longius quam bidui viam*, oder für *longius quam bidui via* als Ablat. der Entfernung nach 1. 41, 5: *copias milibus passuum quattuor et viginti abesse.* — *missu*: 5. 27, 1.

3. *a milibus*: 2. 7, 3.

4. *impedimentis.* S. c. 5, 6.

5. *flumen.* Wäre dieser Fluss die Maas gewesen, so würde er sie hier bei dieser Beschreibung, da sie ihm wohl bekannt war, genannt haben (anders ist es bei der gelegentlichen Erwähnung 5. 58, 6). Ob es aber die Mosel oder die in dieselbe sich ergiessende Sura (Sour) gewesen sei, lässt sich nicht bestimmen (nach Göler p. 184 die Alzette). — *neque transituros existimabat*, wenn er sie nicht durch List dazu veranlasste, bevor die Hülfe von den Germanen käme; die Hoffnung darauf wuchs (aber) täglich; daher sagte er in der Versammlung —.

6. *in dubium non devocaturum* = in discrimen non vocaturum; *devocare* aus dem jetzt sichern Standpunkte herab in eine missliche und gefährliche Lage. Bell. Hisp. c. 24: *haec res necessario devocabat, ut ad dimicandum descenderet.* — *et moturum*: 4. 35, 2.

7. *ut*: 5. 43, 5. — *natura*: die natürliche Liebe zum Vaterlande.

8. *primisque ordinibus*: 5. 30, 1. 1. 41, 3. Kriegsw. § 20 b. — *quid*

cionem, maiore strepitu et tumultu, quam populi Romani fert
consuetudo, castra moveri iubet. His rebus fugae similem pro- 9
fectionem effecit. Haec quoque per exploratores ante lucem in
tanta propinquitate castrorum ad hostes deferuntur. Vix agmen 8
novissimum extra munitiones processerat, cum Galli cohortati
inter se, ne speratam praedam ex manibus dimitterent: longum
esse perterritis Romanis Germanorum auxilium exspectare, neque
suam pati dignitatem, ut tantis copiis tam exiguam manum prae-
sertim fugientem atque impeditam adoriri non audeant, flumen
transire et iniquo loco committere proelium non dubitant. Quae 2
fore suspicatus Labienus, ut omnes citra flumen eliceret, eadem
usus simulatione itineris placide progrediebatur. Tum praemis- 3
sis paulum impedimentis atque in tumulo quodam collocatis,
'Habetis', inquit, 'milites, quam petistis, facultatem: hostem im- 4
pedito atque iniquo loco tenetis: praestate eandem nobis duci-
bus virtutem, quam saepenumero imperatori praestitistis, atque
illum adesse et haec coram cernere existimate.' Simul signa ad 5
hostem converti aciemque dirigi iubet et paucis turmis praesidio
ad impedimenta dimissis reliquos equites ad latera disponit.
Celeriter nostri clamore sublato pila in hostes immittunt. Illi, 6
ubi praeter spem quos fugere credebant infestis signis ad se ire
viderunt, impetum modo ferre non potuerunt ac primo concursu
in fugam coniecti proximas silvas petierunt. Quos Labienus 7
equitatu consectatus magno numero interfecto, compluribus ca-
ptis paucis post diebus civitatem recepit. Nam Germani, qui
auxilio veniebant, percepta Treverorum fuga sese domum recepe-
runt. Cum his propinqui Indutiomari, qui defectionis auctores 8

sui sit consilii: 1. 21, 2. — *populi Romani*: als unvereinbar mit der Würde und Haltung des römischen Volks: daher gewählterer Ausdruck als *exercituum, militum Romanorum*.

9. *in tanta propinquitate*: 1. 27, 4.

8. 1. *cohortati inter se*: 4. 25, 5. — *longum esse*. B. C. 1. 29, 2: *Relinquebatur, ut naves essent exspectandae Id propter anni tempus longum atque impeditum videbatur*. S. zu 1. 2, 5.

4. *illum adesse — existimate*. Ebenso 7. 62, 2. Den Einfluss der Gegenwart des Feldherrn, als Zeugen der Tapferkeit, s. 2. 25, 3. 3. 14, S. Einl. p. 27.

5. *aciemque dirigi*, sonst C. *instruere, instituere, constituere aciem*. B. Alex. 37, 3. Liv. 21. 47, 8: *in conspectu hostium directa acie*.

6. *impetum modo*: auch nur den (ersten) Angriff, d. h. nicht einmal — geschweige denn —. 7. 76, 6: *neque erat omnium quisquam, qui adspectum modo tantae multitudinis sustineri posse arbitraretur*.

7. *civitatem recepit*: ex rebellione et defectione; denn sie hatten vor dem britannischen Feldzuge ihre Unterwerfung erklärt. c. 5. 2 — 5. — *percepta*: 5. 1, 8.

9 fuerant, comitati eos ex civitate excesserunt. Cingetorigi, quem ab initio permansisse in officio demonstravimus, principatus atque imperium est traditum.

9 Caesar, postquam ex Menapiis in Treveros venit, duabus
2 de causis Rhenum transire constituit; quarum una erat, quod auxilia contra se Treveris miserant, altera, ne ad eos Ambiorix
3 receptum haberet. His constitutis rebus paulum supra eum locum, quo ante exercitum traduxerat, facere pontem instituit,
4 Nota atque instituta ratione magno militum studio paucis diebus
5 opus efficitur. Firmo in Treveris ad pontem praesidio relicto, ne quis ab his subito motus oreretur, reliquas copias equitatumque traducit.
6 Ubii, qui ante obsides dederant atque in deditionem venerant, purgandi sui causa ad eum legatos mittunt, qui doceant neque auxilia ex sua civitate in Treveros missa neque ab
7 se fidem laesam: petunt atque orant, ut sibi parcat, ne communi odio Germanorum innocentes pro nocentibus poenas pendant;

8. *comitati eos* ist nach *cum his*, scheinbar pleonastisch, hinzugefügt, weil sie nicht blos gleichzeitig mit den Germanen fortzogen, sondern auch, sie begleitend, mit ihnen in ihr Land gingen.

9. *quem — demonstravimus*: 5. 3, 3 und 56, 3.

9. 1. *Caesar, postquam venit.* Rückkehr der Erzählung zu c. 6, 4. — *duabus de causis.* Es dürfte sich mit diesen Gründen ebenso verhalten, wie mit denen, die er für seinen ersten Rheinübergang angegeben, 4. 16. Die Erfahrungen von jener Zeit konnten nicht eben grosse Hoffnung erregen. Vielleicht war das wichtigste für ihn, nach den wiederholten Aufständen, die die Eroberung Galliens so zweifelhaft machten, zu zeigen, dass er seiner Provinz so sicher sei, dass er sie sogar verlassen und neue Feinde aufsuchen könne.

2. *miserant*: Germani Transrhenani, was nach dem vorherg. *Rhenum transire* leicht ergänzt werden kann. Ueber *se*, wofür man, da *miserant*, nicht *misissent* folgt, *eum* erwarten könnte, s. zu B. C. 3. 53, 5: *quem Caesar, ut erat de se meritus, ad primipilum se traducere pronuntiavit.*

2. *paulum supra* etc., also noch etwas weiter südlich, als im J. 55 und Coblenz näher, wahrscheinlich in der Gegend von Andernach; nach c. 29, 2 berührte die Brücke auf der anderen Seite das Ufer der Ubier. — *paulum*, der Acc. als Angabe des Masses bei *supra* und anderen comparativischen Begriffen selten für *paulo* (wie c. 19, 4. 4. 36, 3. u. a.). S. Zumpt § 488. Anm. 2.

4. *instituta ratione*: nach der durch die Anwendung beim ersten Bau eingeführten und festgestellten Art zu bauen.

6. *ante*: bei dem ersten Uebergang über den Rhein (4. 16, 5), wie vorher § 3: *quo ante exercitum traduxerat.* — *purgandi sui causa*: 3. 6, 1.

7. *si vellet.* Vorher Praesentia. Wechsel der Tempora beim Eintritt eines neuen regierenden Verbum. S. 1. 7, 3. B. C. 1. 26, 3: *mandat, ut Libonem de concilianda pace hortetur*: *imprimis, ut ipse cum Pompeio colloqueretur, postulat.* — *amplius* substantivisch = amplio-

si amplius obsidum vellet, dare pollicentur. Cognita Caesar causa 8
reperit ab Suebis auxilia missa esse; Ubiorum satisfactionem
accipit, aditus viasque in Suebos perquirit. Interim paucis post **10**
diebus fit ab Ubiis certior Suebos omnes in unum locum copias
cogere atque iis nationibus, quae sub eorum sint imperio, de-
nuntiare, ut auxilia peditatus equitatusque mittant. His cognitis 2
rebus rem frumentariam providet, castris idoneum locum deli-
git; Ubiis imperat, ut pecora deducant suaque omnia ex agris in
oppida conferant, sperans barbaros atque imperitos homines
inopia cibariorum adductos ad iniquam pugnandi condicionem
posse deduci, mandat, ut crebros exploratores in Suebos mittant 3
quaeque apud eos gerantur cognoscant. Illi imperata faciunt et 4
paucis diebus intermissis referunt: Suebos omnes, posteaquam
certiores nuntii de exercitu Romanorum venerint, cum omnibus
suis sociorumque copiis, quas coëgissent, penitus ad extremos
fines se recepisse: silvam esse ibi infinita magnitudine, quae ap- 5
pellatur Bacenis; hanc longe introrsus pertinere et pro nativo
muro obiectam Cheruscos ab Suebis Suebosque ab Cheruscis
iniuriis incursionibusque prohibere: ad eius initium silvae Suebos
adventum Romanorum exspectare constituisse.

Quoniam ad hunc locum perventum est, non alienum esse **11**

rem numerum. — *dare pollicentur*: 4. 21, 5.

8. *Cognita Caesar causa*: 2. 11, 2. 5. 49, 4. *cognoscere causam*: die Sache untersuchen. 1. 19, 5.

10. 1. *in unum locum — cogere*, wie beim ersten Einfalle Caesars; 4. 19, 2. — *omnes* gehört zu *copias*, nicht zu *Suebos*. — *auxilia peditatus equitatusque*: S. zu 5. 47, 5.

2. *barbaros — inopia cib. add.* S. zu 2. 10, 4. Er hoffte, dass sie aus Mangel an Mundvorrath zu rascher Entscheidung gedrängt, den Kampf unter ungünstigen Bedingungen eingeben würden: *ad iniquam pugnandi condicionem* (subeundam) — *deduci*, wie oben c. 7, 6: *devocare.*

4. *penitus ad extremos fines*: ganz an die äusserste Grenze ihres Landes, nicht ‘ins Innere’.

5. *quae appellatur*. Der Indicat. in einem Nebensatze der Orat. obliqua, wie 2. 4, 10: *qui appellantur*, 3. 2, 1: *quam concesserat* (vergl. zu 3. 8, 4) als Erklärungssatz des Schriftstellers selbst. — *introrsus*: landeinwärts, gegen Osten. — *ab Suebis*: ‘von Seiten’; *iniuriis prohibere*: sicher stellen gegen Unbill und Einfall, so dass *iniuriis proh.* unmittelbar zu verbinden ist, *ab Suebis* und *ab Cheruscis* die entferntere Beziehung giebt. — *ad eius initium silvae*: ‘am Westende jenes Waldgebirges, an der Werra, etwa in der Gegend von Meiningen’ v. Göler p. 188.

11. 1. *Quoniam ad h. l. perventum est* etc. Man kann nicht sagen, dass eine besondere Veranlassung zu dieser Unterbrechung der Erzählung gerade hier vorlag. Drumann Gesch. Roms 3. p. 330: ‘Caesar war nicht geneigt, die Sueben dort zu suchen. Indess sollte in seinen Denkwürdigkeiten ‘ich kam und ging’ nicht neben einander stehen. Deshalb trennt er es durch die Schilde-

videtur de Galliae Germaniaeque moribus et, quo differant hae nationes inter sese, proponere.

2 In Gallia non solum in omnibus civitatibus atque in omnibus pagis partibusque, sed paene etiam in singulis domibus
3 factiones sunt, earumque factionum principes sunt, qui summam auctoritatem eorum iudicio habere existimantur, quorum ad arbitrium iudiciumque summa omnium rerum consiliorumque re-
4 deat. Itaque eius rei causa antiquitus institutum videtur, ne quis ex plebe contra potentiorem auxilii egeret: suos enim quisque opprimi et circumveniri non patitur, neque, aliter si faciat, ullam
5 inter suos habet auctoritatem. Haec eadem ratio est in summa totius Galliae: namque omnes civitates in partes divisae sunt duas.
12 Cum Caesar in Galliam venit, alterius factionis principes erant
2 Haedui, alterius Sequani. Hi cum per se minus valerent, quod summa auctoritas antiquitus erat in Haeduis magnaeque eorum erant clientelae, Germanos atque Ariovistum sibi adiunxerant eos-

rung der Gallier und Germ., welche für uns freilich wichtiger ist, als einige Schlachtberichte.'

2. *partibusque* (civitatum), das Genus nach der Species, wie öfter bei C. S. zu 1. 39, 1. 3. 14, 6 (in umgekehrter Ordnung unten c. 23, 5: *regionum atque pagorum.*). Eine *civitas* kann auch noch andere Eintheilungen haben, als in *pagi*.

3. *quorum* nicht auf *eorum*, (d. i. *Gallorum*, wie c. 13, 4: *apud eos*) zu beziehen, sondern an den vorhergehenden Relativsatz, der angiebt, wer die *principes* sind, sich ohne Verbindungspartikel anschliessend und die Bedeutung derselben erläuternd; daher auch *quorum — redeat* (wie 5. 44, 1: *qui appropinquarent*) = Häupter der Parteien sind die Männer vom höchsten Ansehen, *quorum — redeat.* Die Verbindung der Relativsätze also wie 1. 1, 4. 1. 16, 5. 5. 24, 4. Vgl. unten c. 24, 2. — *summa rerum et cons.* = die letzte Entscheidung bei Rath und That. — *redire* häufig gebraucht von dem, was in seinem Verlauf an den Ort seiner Bestimmung, oder zu dem, dem es zukommt oder vorbehalten ist, gelangt; so besonders in Verbindung mit *regnum, imperium, res* u. a. B. C. 1. 4, 2: *se alterum fore Sullam, ad quem summa imperii redeat.* 3. 18, 2: *eo mortuo ad neminem unum summa imperii redit.* Zu vergl. ist *περιέρχεσθαι.* Plut. Anton 56: *ἔδει πάντα εἰς Καίσαρα περιελθεῖν.*

4. *Itaque* = Et ita.

5. *in summa*: im Ganzen, im Grossen; *totius Galliae* also von *ratio* abhängig.

12. 1. *alterius Sequani.* S. 1. 31. Doch nennt dort Divitiacus als die andere Faction die Arverner und nur neben ihnen die Sequaner. Cäs. nennt die Sequaner allein, weil zu der Zeit, als er nach Gallien kam, diese besonders durch Herbeirufung der Germanen die Gegenpartei unterdrückt hatten. S. 1. 32.

2. *antiquitus* nicht streng zu nehmen, da vor ihnen die Arverner das herrschende Volk in Gallien waren; s. zu 1. 31, 3. Erst später erhoben sich die Häduer, wohl durch Begünstigung der befreundeten Römer, zu ihrer nachherigen Bedeutung. —

que ad se magnis iacturis pollicitationibusque perduxerant. Proe- 3
liis vero compluribus factis secundis atque omni nobilitate Hae- 4
duorum interfecta tantum potentia antecesserant, ut magnam partem clientium ab Haeduis ad se traducerent obsidesque ab iis principum filios acciperent et publice iurare cogerent, nihil se contra Sequanos consilii inituros et partem finitimi agri per vim occupatam possiderent Galliaeque totius principatum obtinerent.
Qua necessitate adductus Divitiacus auxilii petendi causa Romam 5
ad senatum profectus imperfecta re redierat. Adventu Caesaris 6
facta commutatione rerum, obsidibus Haeduis redditis, veteribus clientelis restitutis, novis per Caesarem comparatis, quod hi, qui se ad eorum amicitiam aggregaverant, meliore condicione atque aequiore imperio se uti videbant, reliquis rebus eorum gratia
dignitateque amplificata Sequani principatum dimiserant. In 7
eorum locum Remi successerant: quos quod adaequare apud Caesarem gratia intellegebatur, ii, qui propter veteres inimicitias nullo modo cum Haeduis coniungi poterant, se Remis in clientelam dicabant. Hos illi diligenter tuebantur: ita et novam et re- 8
pente collectam auctoritatem tenebant. Eo tum statu res erat, ut 9
longe principes haberentur Haedui, secundum locum dignitatis
Remi obtinerent. In omni Gallia eorum hominum, qui aliquo **13**
sunt numero atque honore, genera sunt duo. Nam plebes paene servorum habetur loco, quae nihil audet per se, nullo adhibetur
consilio. Plerique, cum aut aere alieno aut magnitudine tributo- 2

iacturis: 'Opfer' B. C. 3. 112, 10: *magnis iacturis sibi quisque eorum animos conciliabat.* Zur Sache s. 1. 31, 10. 44, 2: *sese* (Ariovistum) *non sine magna spe magnisque praemiis domum propinquosque reliquisse.*

5. *Divitiacus R. profectus* (s. 1. 31, 9) im J. 61 v. Chr. Bei Cic. de Divin. 1. 41, 90 heisst er *hospes et laudator* des Cicero. — *imperfecta re* = inchoata quidem, sed non perfecta, so dass man also zur Unterstützung wohl geneigt, aber nicht damit zu Stande gekommen war. Absichtlich braucht C. diesen Ausdruck statt des schrofferen *infecta re* (wie minder gute Handschr. haben), wodurch die gänzliche Erfolglosigkeit bezeichnet würde.

6. *facta commutatione rerum*, besonders in Folge des Sieges über Ariovist. — *reliquis rebus* ist Ablat. instr. = durch jedes andere Mittel, durch welches C. das Ansehen seiner Bundesgenossen zu heben suchte. — *dimiserant*: 'hatten aufgegeben' oder 'aufgeben müssen', da sie ihre Stellung nicht mehr behaupten konnten. Vergl. 8. 5, 1. S. zu B. C. 1. 25, 4.

7. *quos*: Subiect; *adaequare* sc. Haeduos, als Obiect; Caesar braucht *adaequare* in der Bed. 'gleichkommen' nur mit dem Accus. (1. 48, 7. 2. 32, 4 u. ö.).

8. *tenebant*: bewahrten sich, behaupteten. B. C. 3. 56, 2: *ut famam opinionemque hominum teneret.*

13. 1. *aliquo sunt numero atque honore*: 1. 26, 6. — *nullo* ältere Dativform, wie 5. 27, 5 *alterae.*

2. *aere alieno — premuntur.* S.

rum aut iniuria potentiorum premuntur, sese in servitutem di-
cant nobilibus. In hos eadem omnia sunt iura, quae dominis in
3 servos. Sed de his duobus generibus alterum est druidum, al-
4 terum equitum. Illi rebus divinis intersunt, sacrificia publica ac
privata procurant, religiones interpretantur: ad eos magnus
adulescentium numerus disciplinae causa concurrit, magnoque
5 hi sunt apud eos honore. Nam fere de omnibus controversiis
publicis privatisque constituunt et, si quod est admissum facinus,
si caedes facta, si de hereditate, de finibus controversia est, idem
6 decernunt, praemia poenasque constituunt; si qui aut privatus
aut populus eorum decreto non stetit, sacrificiis interdicunt.
7 Haec poena apud eos est gravissima. Quibus ita est interdictum,
hi numero impiorum ac sceleratorum habentur, his omnes de-
cedunt, aditum sermonemque defugiunt, ne quid ex contagione
incommodi accipiant, neque his petentibus ius redditur neque
8 honos ullus communicatur. His autem omnibus druidibus praeest
9 unus, qui summam inter eos habet auctoritatem. Hoc mortuo
aut si qui ex reliquis excellit dignitate, succedit, aut, si sunt plu-

zu 1. 4, 2: *clientes obaeratosque suos — conduxit.*

3. *Sed* nach der eingeschalteten Bemerkung über die plebes zum Hauptgegenstande wieder einlenkend. — Ueber die Druiden s. Einl. S. 21.

4. *rebus divinis intersunt*: sie sind thätig beim Gottesdienste; *interesse* von dem thätigen Antheil, den der bei einer Sache Gegenwärtige an derselben nimmt. Unten c. 21, 1 heisst es: *qui rebus divinis praesint*, von der Oberaufsicht, was hier in *sacrificia — procurant*, *religiones interpretantur* enthalten ist. — *procurant*: 'id egisse dicuntur, ut omnia tam publica, quam privata suo loco et tempore et a quibus et quo modo fas et opus esset, fierent' Scheider. — *religiones*: Alles, was auf Sachen des Glaubens sich bezieht: Religionssatzungen, Ceremonien, religiöse (ein religiöses Bedenken erregende) Erscheinungen: 'docent, quid religionis causa in quaque re faciendum sit' Jacobs. — *apud eos* d. i. *Gallos*, wie c. 11, 3: *eorum iudicio.*

5. *constituunt*: 'entscheiden'; *de* wie bei *cognoscere de* u. ähnl. — *constituunt — pr. poenasque constituunt.* An dergleichen Wiederholungen desselben Wortes nimmt C. keinen Anstoss. S. 1. 3, 2. 7, 2. — *idem* = iidem.

6. *si qui non stetit—interdicunt.* S. zu 4. 1, 5,

7. *decedunt*: de via: sie weichen ihnen aus, gehen ihnen aus dem Wege. Ganz angemessen schliesst sich (asyndetisch, als weitere Ausführung desselben Gedankens) zur Bezeichnung dieser ängstlichen Scheu *aditum s. defugiunt* an = davon fliehend vermeiden, fugiendo devitare. — *his — communicatur*: es wird ihnen kein Antheil mit den Uebrigen gewährt = tribuitur sicut ceteris, nicht blos: 'wird ihnen gegeben.' Die seltenere Construction für *cum his* wird entschuldigt durch das vorherg. *his redditur*, dem es sich unmittelbar anschliesst, wie c. 23, 9: *his omnium domus patent victusque communicatur.*

res pares, suffragio druidum, nonnumquam etiam armis de prin-
cipatu contendunt. Hi certo anni tempore in finibus Carnutum, 10
quae regio totius Galliae media habetur, considunt in loco con-
secrato. Huc omnes undique, qui controversias habent, conve-
niunt eorumque decretis iudiciisque parent. Disciplina in Britan- 11
nia reperta atque inde in Galliam translata esse existimatur, et 12
nunc, qui diligentius eam rem cognoscere volunt, plerumque illo
discendi causa proficiscuntur. Druides a bello abesse consuerunt 14
neque tributa una cum reliquis pendunt, militiae vacationem
omniumque rerum habent immunitatem. Tantis excitati praemiis 2
et sua sponte multi in disciplinam conveniunt et a parentibus
propinquisque mittuntur. Magnum ibi numerum versuum edi- 3
scere dicuntur. Itaque annos nonnulli vicenos in disciplina per-
manent. Neque fas esse existimant ea litteris mandare, cum in
reliquis fere rebus, publicis privatisque rationibus Graecis litteris
utantur. Id mihi duabus de causis instituisse videntur, quod ne- 4
que in vulgum disciplinam efferri velint neque eos, qui discunt,
litteris confisos minus memoriae studere; quod fere plerisque

9. *suffragio druidum*: contendunt: denn dies gehört auch zu *suffragio*, so dass das suffragium ebenso ein Mittel der Entscheidung ist, wie die Waffen (in einer Art von gottesgerichtlichem Zweikampf).

10. *regio totius Galliae media*. Der Ort war gewählt, als für eine Zusammenkunft aller Gallier geographisch am gelegensten. Mit Unrecht hat man an den Glauben an eine 'heilige Mitte', wie bei Delphi, gedacht. — *considunt*: sitzen zu Gericht. Der *locus consecratus* soll bei der heutigen Stadt Deux gewesen sein, wo man noch Spuren der Bestimmung desselben finden will.

11. *Disciplina*: die Druidenlehre, ihre ganze Lehr- und Lebensform. In Britannien war also das Druidenthum jedenfalls in seiner vollständigen nationalen Gestalt erhalten, wie es denn auch das von fremden Elementen reinste Celtenland war. Ueber seinen Ursprung aber sind verschiedene Meinungen aufgestellt worden; unter anderen hat man es schon im Alterthum für eine Ueberlieferung der Pythagoreer an die Gallier gehalten.

14. 3. *versuum*, in welche der Stoff der gesammten Disciplin gekleidet war. Auch dadurch, durch gnomischen und allegorischen Vortrag, wurde die Lehre als Geheimlehre bewahrt, womit das Verbot, das Gehörte niederzuschreiben, zusammenhängt. — *publicis privatisque rationibus*, beispielsweise zu *reliquis fere* (in der Regel) *rebus* hinzugefügt, wie auch das Asyndeton zeigt. Es sind darunter Rechnungen, Verzeichnisse zu verstehen, wie z. B. I. 29, 1 *Helvetiorum tabulae litteris Graecis — confectae*: griechische Schrift, da eine Kenntniss der griechischen Sprache gewiss nicht anzunehmen ist. Man hat auch gemeint, dass es eigenthümliche Charactere gewesen seien, die die Römer für griechische hielten.

4. *quod velint*. Der Coniunctiv zu erklären nach 1. 23, 3. — *ut remittant* Epexegese zu *quod — accidit*, wie 1. 5, 1. 7, 1. Ebenso unten c. 15, 1: *quod — accidere sole-*

accidit, ut praesidio litterarum diligentiam in perdiscendo ac me-
5 moriam remittant. Imprimis hoc volunt persuadere, non inter-
ire animas, sed ab aliis post mortem transire ad alios, atque
hoc maxime ad virtutem excitari putant, metu mortis neglecto.
6 Multa praeterea de sideribus atque eorum motu, de mundi ac ter-
rarum magnitudine, de rerum natura, de deorum immortalium
15 vi ac potestate disputant et iuventuti tradunt. Alterum genus est
equitum. Hi, cum est usus atque aliquod bellum incidit (quod
fere ante Caesaris adventum quotannis accidere solebat, uti aut
2 ipsi iniurias inferrent aut illatas propulsarent), omnes in bello
versantur, atque eorum ut quisque est genere copiisque amplis-
simus, ita plurimos circum se ambactos clientesque habet. Hanc
16 unam gratiam potentiamque noverunt. Natio est omnis Gallorum
2 admodum dedita religionibus, atque ob eam causam qui sunt

bat, uti — propulsarent. Cic. de Orat. 2. 10: *quod quidem eloquentem vel optime facere oportet, ut eloquentiam laudet.* Lael. c. 15: *Quod Tarquinium dixisse ferunt, tum exsulantem se intellexisse, quos fidos amicos habuisset.* Der Gedanke bei Plato Phaedr. p. 275 A: *τοῦτο γὰρ* (die Schrift) *τῶν μαθόντων λήθην ἐν ψυχαῖς παρέξει μνήμης ἀμελετησίᾳ* u. s. w.

5. *hoc persuadere* Ankündigung des folg. Gedankens (Zumpt § 748). Nicht zu vergleichen ist dagegen *hoc — excitari putant, metu mortis neglecto,* wo *hoc* nicht, wie man gemeint hat, den folgenden Ablativ. abs. ankündigt, sondern auf das Vorherg. geht (dadurch, durch den Glauben an Unsterblichkeit), wozu *metu mortis negl.* den Grund angiebt. Ganz so c. 23, 3: *simul hoc* (durch das vorher Erwähnte) *se fore tutiores arbitrantur, timore mortis sublato. — non interire animas* etc. Dieser Anklang an die Pythagoreische Metempsychose (freilich nur *ab aliis in alios,* d. i. in andere Menschenkörper) hat besonders die Meinung von dem Zusammenhang der Druidenlehre mit Pythagoras veranlasst.

6. *terrarum* d. i orbis terrarum.

15. 1. *equitum*: der Ritterstand, die *nobiles*, Adel, also der höchste weltliche Stand, den Druiden gegenüber. — *cum est usus.* S. 4. 2, 3. — *cum — incidit*: Perfectum; s. zu 4. 1, 5.

2. *ambactus* ist entweder, wie *soldurius* 3. 22, 1, ursprünglich ein deutsches Wort und bezeichnet (wie man annimmt, von *and* = gegen und *bak* = Rücken) den in der Schlacht dem Herrn 'gegen den Rücken' stehenden Knecht, oder ein celtisches von *ambi* = um und *aig* = agere, also circumactus, d. i. Begleiter, Diener, servus, in welcher Bedeutung das W. schon von Ennius gebraucht wird. [Mommsen 3. 220 Anm.]. Zu *clientes* vergl. 1. 4, 2. — *hanc unam — noverunt*: ein anderes Zeichen von Beliebtheit und Macht kennen sie nicht. So bei den Germanen Tac. Germ. c. 13: *magna aemulatio — principum, cui plurimi et acerrimi comites. Haec dignitas, hae vires — in pace decus, in bello praesidium.*

16. 1. *Natio est omnis.* S. zu 1. 1, 1. — *religionibus*: alles, was sich auf Verehrung der Götter bezieht, religiöse Gebräuche u. Handlungen, Götterdienst.

affecti gravioribus morbis quique in proeliis periculisque versan-
tur, aut pro victimis homines immolant aut se immolaturos vo-
vent administrisque ad ea sacrificia druidibus utuntur, quod, pro 3
vita hominis nisi hominis vita reddatur, non posse deorum im-
mortalium numen placari arbitrantur, publiceque eiusdem gene-
ris habent instituta sacrificia. Alii immani magnitudine simu- 4
lacra habent, quorum contexta viminibus membra vivis homini-
bus complent; quibus succensis circumventi flamma exaniman-
tur homines. Supplicia eorum, qui in furto aut in latrocinio aut 5
aliqua noxia sint comprehensi, gratiora dis immortalibus esse
arbitrantur; sed cum eius generis copia defecit, etiam ad inno-
centium supplicia descendunt. Deum maxime Mercurium co- **17**
lunt: huius sunt plurima simulacra; hunc omnium inventorem
artium ferunt, hunc viarum atque itinerum ducem, hunc ad quae-
stus pecuniae mercaturasque habere vim maximam arbitrantur.
Post hunc Apollinem et Martem et Iovem et Minervam. De his 2
eandem fere, quam reliquae gentes habent opinionem: Apolli-
nem morbos depellere, Minervam operum atque artificiorum

2. *morbis gravioribus*, welche die Druiden mit ihren Heilmitteln, die sich auf wenige Kräuter beschränkten, nicht heilen konnten. Schwere Krankheiten galten als Strafen der zürnenden Gottheit, die durch Opfer abgewendet werden mussten.

4. *simulacra*: colossale Gebilde, Figuren 'utcunque referentes formam corporis humani.' Morus.

5. *aut aliqua noxia*: oder überhaupt einer Schuld. Bei diesem Sinne der Worte ist die Auslassung der Präposition ebenso angemessen, wie in den 1. 44, 11 besprochenen Sätzen. In der angegebenen Bedeutung scheint in der classischen Zeit nur *noxia*, nicht *noxa* gebraucht worden zu sein. — *cum defecit*: c. 15, 1. — *descendunt*: 5. 29, 5.

17. 1. *Mercurium*. Caesar bezeichnet die gallischen Gottheiten, wie Tacitus die germanischen, mit römischen Namen nach der Aehnlichkeit der Functionen und Attribute. 'Der darstellungsweise der Römer war es weit mehr angelegen, durch freie übersetzung halbe deutlichkeit zu erreichen, als durch beibehaltung barbarischer ausdrücke der nachwelt einen dienst zu erweisen.' Grimm Mythologie I. 108. Mercurius entspricht dem celtischen Teutates, Mars dem Hesus, Jupiter dem Taranis. 'Mercurius steht bei den Römern in geringerem ansehen, Hermes den Griechen schon in grösserem, und noch höher scheint er den Galliern zu stehen. — Sicher war Hermes milderer gott als Mars und Jupiter, in künsten erfindungsreich, friedlichem verkehr der völker angemessen; den Deutschen, wie Tac. bezeugt, nahm er [Wuotan] bald die oberste stelle ein.' Grimm Gesch. d. deutsch. Sprache 1. 120. — *viarum ducem*, insofern er den Weg zeigt, ὁδηγόν (Schneid. vergleicht Liv. 9. 5, 7: *illis non ducem locorum — fuisse*); *itinerum ducem*, insofern er den Reisenden geleitet und ans Ziel bringt.

2. *operum atque artif. initia*: die Anfangsgründe der Hand- u. Kunstarbeiten; bei den Griechen heisst

3 initia tradere, Iovem imperium caelestium tenere, Martem bella regere. Huic, cum proelio dimicare constituerunt, ea, quae bello ceperint, plerumque devovent: cum superaverunt, animalia capta
4 immolant reliquasque res in unum locum conferunt. Multis in civitatibus harum rerum exstructos tumulos locis consecratis
5 conspicari licet; neque saepe accidit, ut neglecta quispiam religione aut capta apud se occultare aut posita tollere auderet, gra-
18 vissimumque ei rei supplicium cum cruciatu constitutum est. Galli se omnes ab Dite patre prognatos praedicant idque ab druidibus
2 proditum dicunt. Ob eam causam spatia omnis temporis non

sie *Ἐργάνη*, als Beschützerin bes. der weiblichen Handarbeiten, der Webekunst.

3. *cum constituerunt — superaverunt.* S. c. 15, 1. — *quae ceperint* ist der Coniunct. Perf. für den Coni. Fut. exact., denn *devovent* heisst nicht: 'sie bringen dar, was sie erbeutet haben', was schon *cum dimicare constituerunt* zeigt, sondern 'sie geloben (zu weihen) was sie erbeutet haben würden', devovere schliesst also einen Futurbegriff in sich (se immolaturos vovent). Nach einem Praes. u. Fut. aber vertritt der Coniunct. Perf., wie nach einem Participium der Coniunct. Plusqu. (5. 40, 1), den Coni. Fut. exact. Beide Coniunctive 1. 44, 12: *quodsi interfecerit — gratum esse facturum* und § 13: *quodsi discessisset — se remuneraturum.* — *superare* = superiores esse (wie 1. 50, 5: *non esse fas Germanos superare*), also *cum superaverunt* = post victoriam. — *reliquasque res — conferunt.* Liv. 5. 39, 1: *postremo caesorum spolia legere armorumque cumulos, ut mos eis est, coacervare.*

5. *posita*: das dem Gotte Geweihte und als solches *locis consecratis* Aufgestellte. Diod. Sic. 5. 27: *ἐν τοῖς ἱεροῖς καὶ τεμένεσιν — ἔῤῥιπται πολὺς χρυσὸς ἀνατεθειμένος τοῖς θεοῖς· καὶ τῶν ἐγχωρίων οὐδεὶς ἅπτεται τούτου διὰ τὴν δεισιδαιμονίαν, καίπερ ὄντων τῶν Κελτῶν φιλαργύρων καθ᾽ ὑπερβολήν.*

18. 1. *ab Dite patre* = Plutone. — *prognatos.* S. 2. 29, 4. Gewiss hängt mit dieser Druidentradition (*proditum a Dr.* = traditum) von der Abstammung von dem unterirdischen Gott der Glaube an Autochthonie zusammen, wie wir ihn auch bei den Britannen gefunden haben: 5. 12, 1. Wenig wahrscheinlich ist aber die Angabe, dass daher der Gebrauch, 'alle Zeiträume nach der Zahl der Nächte zu bestimmen', 'nach Nächten zu rechnen', herzuleiten sei. Es findet sich dieselbe Sitte auch bei den Germanen, (die sich freilich auch der Autochthonie rühmten Tac. Germ. c. 2). S. Tac. ebend. c. 11: *nec dierum numerum, ut nos, sed noctium computant —; nox ducere diem videtur.* Noch das letzte Jahrhundert des Mittelalters bietet Beispiele dieses Gebrauchs. Eine sächsische Frist betrug 3 mal 14 Nächte. Bei den Celten hiess die Woche *wyth-nos* = 8 Nächte. 'Die Athener und vermuthlich alle Griechen begannen den Tag, wie noch jetzt die Juden und Muhammedaner, mit dem Untergang der Sonne, weil sie ihre Zeit zunächst nach dem Monde eintheilten, dessen Sichel zuerst in der Abenddämmerung wahrgenommen wird'. Ideler Chronol. 1, 80. Darum heisst auch der bürgerliche Tag der Griechen *νυχθήμερον*. Dass die Gallier ebenfalls ihre Zeit nach dem Mondlauf theilten, sagt Plinius h. n. 16,

numero dierum, sed noctium finiunt; dies natales et mensium et
annorum initia sic observant, ut noctem dies subsequatur. In 3
reliquis vitae institutis hoc fere ab reliquis differunt, quod suos
liberos, nisi cum adoleverunt, ut munus militiae sustinere pos-
sint, palam ad se adire non patiuntur filiumque puerili aetate in
publico in conspectu patris assistere turpe ducunt. Viri, quan- 19
tas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas ex
suis bonis aestimatione facta cum dotibus communicant. Huius 2
omnis pecuniae coniunctim ratio habetur fructusque servantur:
uter eorum vita superavit, ad eum pars utriusque cum fructibus
superiorum temporum pervenit. Viri in uxores, sicuti in liberos, 3
vitae necisque habent potestatem; et cum paterfamiliae illustriore
loco natus decessit, eius propinqui conveniunt et, de morte si
res in suspicionem venit, de uxoribus in servilem modum quae-
stionem habent et, si compertum est, igni atque omnibus tor-
mentis excruciatas interficiunt. Funera sunt pro cultu Gallorum 4
magnifica et sumptuosa; omniaque, quae vivis cordi fuisse arbi-
trantur, in ignem inferunt, etiam animalia, ac paulo supra hanc
memoriam servi et clientes, quos ab iis dilectos esse constabat,
iustis funeribus confectis una cremabantur. Quae civitates com- 20
modius suam rempublicam administrare existimantur, habent
legibus sanctum, si quis quid de re publica a finitimis rumore aut

250: *sexta luna principia mensum annorumque his facit.* — *finiunt* = definiunt; vergl. c. 25, 1.

3. *fere* = etwa.

19. 1. *communicant*: sie fügen eben so viel aus ihrem Besitz zu dem Eingebrachten der Frau hinzu und verbinden es damit.

2. *vita superare* = superstitem esse alteri. Ueber das Perf. s. zu c. 15, 1.

3. *de morte si res in s. venit*, wörtl.: wenn die Sache bezüglich des Todes, d. i. wenn der Todesfall verdächtig ist, für das einfache: si suspicio orta est (dass nämlich die Frau Schuld an dem Tode habe). Zu diesem Gebrauche von *res* vergl. B. C. 1. 33, 1: *probat rem de mittendis legatis*, Cic. Att. 2. 24, 3: *res erat in ea opinione, ut putarent id esse actum.* s. zu 7. 35, 1. — *in servilem modum*: durch die Folter, die in Rom bei Sklaven, um ein Geständniss zu erhalten, angewendet wurde.

4. *paulo supra h. memoriam*: kurz vor unserer Zeit = supra huius temporis (eorum, qui nunc vivunt) memoriam. So *nostra memoria* 2. 4, 7: zu unserer Zeit. — *iustis funeribus confectis*: nachdem alle bei dem Leichenbegängnisse üblichen Gebräuche vollständig (*iusta f.*) beendigt sind.

20. 1. *commodius*. Vergl. 2. 20, 3. 7. 6, 1. Cic. Fam. 9. 20: *quominus res publica a me commode administrari possit* = gehörig, gut, vollständig. — *habent legibus sanctum*: haben die gesetzliche Bestimmung, nach dem bekannten Unterschiede zwischen dem Part. Perf. mit *habere* und dem einfachen Perf. — *rumore aut fama. Rumor*: 'Gerücht', ungewiss in seiner Entstehung und Fortpflanzung, das unverbürgte Gerede der Leute; *fama*

fama acceperit, uti ad magistratum deferat neve cum quo alio
2 communicet, quod saepe homines temerarios atque imperitos
falsis rumoribus terreri et ad facinus impelli et de summis rebus
3 consilium capere cognitum est. Magistratus quae visa sunt oc-
cultant, quaeque esse ex usu iudicaverunt, multitudini produnt.
De re publica nisi per concilium loqui non conceditur.
21 Germani multum ab hac consuetudine differunt. Nam ne-
que druides habent, qui rebus divinis praesint, neque sacrificiis
2 student. Deorum numero eos solos ducunt, quos cernunt et quo-
rum aperte opibus iuvantur, Solem et Vulcanum et Lunam, reli-
3 quos ne fama quidem acceperunt. Vita omnis in venationibus
atque in studiis rei militaris consistit: ab parvulis labori ac du-
4 ritiae student. Qui diutissime impuberes permanserunt, maxi-
mam inter suos ferunt laudem: hoc ali staturam, ali vires ner-
5 vosque confirmari putant. Intra annum vero vicesimum feminae
notitiam habuisse in turpissimis habent rebus; cuius rei nulla
est occultatio, quod et promiscue in fluminibus perluuntur et
pellibus aut parvis rhenonum tegimentis utuntur magna corporis

'Sage', die offen und allgemein verbreitete oder sich verbreitende Nachricht. Man vergl. 5. 39, 1: *fama de Titurii morte perlata* und (auch der Sache nach zu vergleichen) 4. 5, 3: *cum incertis rumoribus serviant.*

3. *per concilium*: während der, in der ordentlichen Versammlung. — *loqui conceditur*, so mit dem Inf. meist nur bei Dichtern und späteren Schriftstellern. Madv. § 390. Anm. 5.

21. 1. *neque druides habent.* Sie hatten keinen geschlossenen Priesterstand mit seinem politischen Einfluss; denn Priester, selbst Priesterinnen, hatten sie, sowie öffentlichen und Hausgottesdienst. Darnach und im Vergleich mit den Galliern ist auch zu beurtheilen: *neque sacrificiis student*: sie kümmern sich nicht viel um Opfer, haben keinen besonderen Hang zum Opferdienst. Es mag dieses Urtheil besonders seine Geltung haben in Bezug auf die in unsteter Wanderung begriffenen Schaaren des Ariovist (1. 36, 7), die C. bei seiner Schilderung deutschen Wesens wohl vorzüglich im Auge hatte, was bei Beurtheilung derselben überhaupt zu beachten ist.

2. *quorum aperte opibus.* Stellung des Adverb. zur Hervorhebung desselben. — *reliquos ne fama quidem acceperunt.* Ganz anders freilich Tac. Germ. c. 9, der den Mercurius, Hercules und Mars als die vorzüglich verehrten Gottheiten nennt. Jene Annahme eines blosen Naturdienstes in der Personification der Sonne, des Feuers und des Mondes ist der bestimmteren Aussage des Tac. gegenüber wenig beglaubigt.

5. *intra annum vicesimum.* S. 1. 36, 7. — *pellibus* — *nuda.* Vergl. 4. 1, 10. Tacit. Germ. 17. — *occultatio*: Möglichkeit zu verbergen. Nägelsbach Lat. Stilist. p. 159; vergl. Cic. ad Att. 9. 13. 15: *sed ibi occultatio nulla est.* de Orat. 2. 89: *adimere omnem recusationem*: alle Möglichkeit einer Weigerung. — *rhenonum tegimenta* sind nicht Felle von Rennthieren, was *rheno* (*reno*) gar nicht bedeutet, wie denn auch Cäs. c. 26 keinen Namen für das ihm noch unbekannte Thier hat; auch können *rhenonum tegimen-*

parte nuda. Agriculturae non student, maiorque pars eorum vi- 22
ctus in lacte, caseo, carne consistit. Neque quisquam agri mo- 2
dum certum aut fines habet proprios; sed magistratus ac prin-
cipes in annos singulos gentibus cognationibusque hominum,
qui una cöierunt, quantum et quo loco visum est agri attribuunt
atque anno post alio transire cogunt. Eius rei multas afferunt 3
causas: ne assidua consuetudine capti studium belli gerendi agri-
cultura commutent; ne latos fines parare studeant, potentiores-
que humiliores possessionibus expellant; ne accuratius ad fri-
gora atque aestus vitandos aedificent; ne qua oriatur pecuniae
cupiditas, qua ex re factiones dissensionesque nascuntur; ut 4
animi aequitate plebem contineant, cum suas quisque opes cum

ta nicht Felle der Thiere, sondern offenbar nur die Kleidung der Germanen bedeuten. *Rheno* ist ein Pelzkleid (Wildschur), das Schultern und Brust deckte und bis zur Mitte des Körpers reichte, *rhenonum tegimenta* also sind die *teg.*, welche die *rhenones* als der Stoff, aus dem sie bestehen, bilden, wie *tegmen fagi* Virg. Ecl. 1, 1 und *tegmen caeli* Lucret. 1. 987. Vergl. B. C. 1. 42, 3: *munitione fossae*: die durch den Graben gewährte Befestigung = Bef. durch den Graben. Ebend. 1. 60, 5. 85, 1 u. 3. 1, 4: *auxilia, praesidia legionum, praemium missionis*. (Aehnliches bei Zumpt § 425). Auch bei dieser Bemerkung, dass sie grösstentheils nackt gingen, haben wir wohl vorzüglich an die Germanen im Kampfe zu denken, wie sie C. kennen lernte; anders Tac. a. a. O.

22. 1. *Agriculturae non student.* Zeigt auch das Folgende, so wie 4. 1, 4 die Nachricht von den Sueben, dass Ackerbau getrieben wurde, so beweist doch der Mangel an bleibendem Besitz und dauernder Bearbeitung durch dieselbe Hand, so wie Tac. Germ. c. 15, nach welchem der Ackerbau *feminis senibusque et infirmissimo cuique* überlassen war, die Richtigkeit dieser Ansicht, zumal im Gegensatz zu den Celten (s. zu c. 21, 1 *neque sacrif. student*), die früher Ackerbauer geworden waren, als die Germanen.

2. *gentibus*: Familien, Gliedern eines Familienstammes (nicht = Völkern), *cognationibus*, Sippschaften. — *agri* hängt von *quantum* ab, trotzdem, dass *et quo loco* dazwischen gesetzt ist, um die relativen Bestimmungen in unmittelbare Verbindung zu bringen. — Die Einrichtung, die C. 4. 1, 4 zunächst den Sueben zuschreibt, ist hier, wie bei Tac. Germ. c. 26, eine allgemein germanische.

3. *frigora atque aestus.* S. 5. 12, 6.

4. *ut animi aequitate p. cont.*: durch gleichmässige, ruhige, durch leidenschaftliche Bestrebungen nicht gestörte Stimmung des Gemüths, durch ruhige Zufriedenheit, Genügsamkeit in Ordnung erhalten. Cic. de Senect. 1. 1: *novi moderationem animi tui et aequitatem.* Nep. Thras. 4, 2: *nolo amplius quam centum iugera, quae meam animi aequitatem — significent.* Zu *continere aequitate* vergl. Liv. 30. 20, 5: *oppida — quae magis metu quam fide continebantur.* [‘In Genügsamkeit halten’, wie erklärt worden ist, kann nur *in aequitate cont.* heissen, wie 3. 11, 2: *in officio*, Cic. Brut. 97, 332: *in studiis*, Liv. 9. 41, 15: *in armis cont.* *Castris cont.* ist nicht zu vergleichen]. — *cum po-*

23 potentissimis aequari videat. Civitatibus maxima laus est quam
2 latissime circum se vastatis finibus solitudines habere. Hoc pro-
prium virtutis existimant, expulsos agris finitimos cedere, neque
3 quemquam prope audere consistere; simul hoc se fore tutiores
4 arbitrantur, repentinae incursionis timore sublato. Cum bellum
civitas aut illatum defendit aut infert, magistratus, qui ei bello
5 praesint, ut vitae necisque habeant potestatem, deliguntur. In
pace nullus est communis magistratus, sed principes regionum
atque pagorum inter suos ius dicunt controversiasque minuunt.
6 Latrocinia nullam habent infamiam, quae extra fines cuiusque ci-
vitatis fiunt, atque ea iuventutis exercendae ac desidiae minuen-
7 dae causa fieri praedicant. Atque ubi quis ex principibus in con-
cilio dixit se ducem fore, qui sequi velint, profiteantur, consur-
gunt ii, qui et causam et hominem probant, suumque auxilium
8 pollicentur atque ab multitudine collaudantur: qui ex his secuti
non sunt, in desertorum ac proditorum numero ducuntur, om-
9 niumque his rerum postea fides derogatur. Hospitem violare fas
non putant; qui quacumque de causa ad eos venerunt, ab iniuria
prohibent, sanctos habent, hisque omnium domus patent victus-
24 que communicatur. Ac fuit antea tempus, cum Germanos Galli
virtute superarent, ultro bella inferrent, propter hominum multi-

tentissimis. Kürze in der Vergleichung = cum potentissimorum opibus. Vergl. c. 27, 1.

23. 1. *Civitatibus max. laus est.* Ueber die Sache 4. 3, 1.

2. *Hoc — finitimos cedere*, dieselbe Satzverbindung wie c. 14, 5. Ueber das folgende *hoc se fore — sublato* s. ebendas.

5. *nullus est communis mag.*, weil jeder einzelne District durch seine *magistratus* und *principes* regiert wurde. *Communis* zeigt, dass an einen Widerspruch mit c. 22, 2 nicht zu denken ist, da hier nur von einer zu besonderem Zwecke gewählten gemeinschaftlichen Behörde die Rede ist. — *principes regionum.* Tac. Germ. 12: *Eliguntur in iisdem consiliis et principes, qui iura per pagos vicosque reddunt. Centeni singulis ex plebe comites, consilium simul et auctoritas, adsunt.* — *regiones*: Landschaften, umfassender als *pagi*, Gaue. c. 11, 2. — *contr. minuere,* wie 5. 26, 4: gütlich beilegen.

7. *Atque* = und zwar. — *ubi dixit — profiteantur.* Dem Perf. *dixit* in dem Sinne, wie c. 15, 1 — bei einer in der Gegenwart wiederholten Handlung — folgt nothwendig das Präs.

8. *qui sec. non sunt,* nachdem sie nämlich ihre Theilnahme zugesagt hatten.

9. *qui quacumque de causa venerunt* Zusammenziehung = *qui venerunt, quacumque de causa venerunt,* da in der classischen Sprache *quicumque* immer seine relative Bedeutung behalten und mit einem Verb. verbunden sein muss. Madv. § 87. Zumpt § 706. — Ueber *qui — venerunt, ab iniuria prohibent,* s. zu 4. 7, 3. — *ab iniuria prohibent,* 5. 21, 1. — *victus communicatur*: c. 13, 7.

24. 1. *fuit a. tempus, cum superarent*: 1. 23, 1. — *virtute supe-*

tudinem agrique inopiam trans Rhenum colonias mitterent. Itaque ea, quae fertilissima Germaniae sunt, loca circum Hercyniam silvam, quam Eratostheni et quibusdam Graecis fama notam esse video, quam illi Orcyniam appellant, Volcae Tectosages occupaverunt atque ibi consederunt; quae gens ad hoc tempus his sedibus sese continet summamque habet iustitiae et bellicae laudis opinionem. Nunc quod in eadem inopia, egestate patientiaque Germani permanent, eodem victu et cultu corporis utuntur, Gallis autem provinciarum propinquitas et transmarinarum rerum notitia multa ad copiam atque usus largitur, paulatim assuefacti superari multisque victi proeliis ne se quidem ipsi cum illis virtute comparant.

2 3 4 5 6

rarent. Tac. Agr. c. 11: *nam Gallos quoque in bellis floruisse accepimus: mox segnitia cum otio intravit.* — *trans Rh. colonias mitterent.* Schon unter der Regierung des Tarquinius Priscus hatte nach der Sage der Celtenkönig Ambiatus *exonerare regnum cupiens*, den Sigovesus mit Colonisten über den Rhein geschickt: *Sigoveso sortibus dati Hercynii saltus*, Liv. 5. 34, 4. Tac. Germ. 28: *Validiores olim Gallorum res fuisse summus auctorum divus Iulius tradit; eoque credibile est etiam Gallos in Germaniam transgressos. Igitur inter Hercyniam silvam Rhenumque et Moenum amnes Helvetii, ulteriora Boii — tenuere.*

2. *Eratosthenes*, geb. zu Cyrene 272 v. Chr., gest. 192 zu Alexandria, in vielen Fächern des Wissens, besonders Astronomie, Mathematik und Geographie ausgezeichnet. — *et quibusdam Gr.*: und einigen anderen griechischen Schriftstellern; denn an eine Entgegensetzung der Griechen, weil Eratosthenes aus Cyrene war, hat C. nicht gedacht. S. zu B. C. 3. 96, 1: *Lentuli et nonnullorum tabernacula.* — *video*: von einer aus Lectüre geschöpften Kenntniss (*vidi* von Erlebtem und Gesehenem), wie *audio* (ἀκούω) vom Wissen durch mündliche Ueberlieferung. — *quam video — quam appellant*: c. 11, 3.

3. *bellicae laudis*: kriegerischer Trefflichkeit, Tüchtigkeit. — *summam iustitiae opin.* S. 2. 8, 1. 7. 59. 5: *maximam habet opinionem virtutis.*

4. *Nunc quod* u. s. w. Der Sinn der verschieden geschriebenen und verstandenen Stelle ist folgender: früher waren die Gallier den Germanen überlegen (dies beweist die Niederlassung der Tectosagen in einem fruchtbaren germanischen Landstrich); jetzt aber, weil die Germanen in derselben Lebensweise, wie früher, verharren, auf die Gallier aber die Nähe der Provinzen Einfluss gehabt hat, haben sie (die Gallier, das Hauptsubject der ganzen Auseinandersetzung) sich allmählich daran gewöhnt, den Germanen zu unterliegen, und erkennen die Ueberlegenheit derselben an. — *inopia*: Mittellosigkeit (ἀπορία; Gegenth. *copia, opulentia*), *egestas*: Dürftigkeit (Gegenth. *abundantia*), *patientia*: geduldige Ertragung eines mühevollen Lebens (S. 4, 1). Cic. de Off. 1. 43, 3: *haec aetas exercenda est in labore patientiaque.*

5. *provinciarum*: der beiden Gallien diesseits und jenseits der Alpen. — *ad copiam atque usus*, zu Besitz und Gebrauch, welcher letztere nach der Verschiedenheit der Dinge verschieden ist, daher der Plural.

6. *assuefacti superari*, wie 4. 2, 3: *remanere — assuefecerunt.* — *ne se quidem ipsi* für *ne ipsi qui-*

25 Huius Hercyniae silvae, quae supra demonstrata est, lati-
tudo novem dierum iter expedito patet: non enim aliter finiri
2 potest, neque mensuras itinerum noverunt. Oritur ab Helvetio-
rum et Nemetum et Rauracorum finibus rectaque fluminis Danuvii
3 regione pertinet ad fines Dacorum et Anartium; hinc se flectit
sinistrorsus diversis ab flumine regionibus multarumque gentium
4 fines propter magnitudinem attingit; neque quisquam est huius
Germaniae, qui se aut adisse ad initium eius silvae dicat, cum
dierum iter LX processerit, aut, quo ex loco oriatur, acceperit;
5 multaque in ea genera ferarum nasci constat, quae reliquis in lo-
cis visa non sint; ex quibus quae maximae differant ab ceteris
26 et memoriae prodenda videantur, haec sunt. Est bos cervi figu-
ra, cuius a media fronte inter aures unum cornu exsistit excel-
2 sius magisque directum his, quae nobis nota sunt, cornibus: ab

dem se oder *ne se ipsi quidem*, eine Stellung, die sich bei eng zusammengehörigen Begriffen nicht selten findet, indem nur der eine, und gerade untergeordnetere zwischen *ne quidem* tritt. 3. 6, 2: *ne in locis quidem superioribus*, wo der eigentliche Nachdruck nur auf *superioribus* liegt.

25. 1. *demonstrata est*: auf den hingedeutet worden ist. — *expedito*: qui sine impedimentis iter facit = für einen leichten Fussgänger. Herod. 1. 72: *μῆκος ὁδοῦ εὐζώνῳ ἀνδρὶ πέντε ἡμέραι ἀναισιμοῦνται.* — *patet*: erstreckt sich, dehnt sich aus. — *finiri*: wie c. 18, 1. — *mensuras itinerum*: nicht die gewöhnliche Berechnung nach Schritten, Stadien und dergl., sondern nur die unsichere und unbestimmte nach Tagesmärschen.

2. *recta fl. Dan. regione*: in gerader Richtung mit der D., der D. parallel.

4. *huius Germaniae*: in diesem Germanien, im Westen, wo sich C. befindet, so dass *initium* den östlichen oder nordöstlichen Anfangspunkt des Gebirges bezeichnet (da bei einem Walde natürlich das eine Ende so gut, wie das andere *initium* heissen kann), bis zu dem vom Westen aus nicht gelangt zu sein behauptet, auch wer 60 Tagereisen weit vorgedrungen ist: *cum processerit.* Andere verstehen *huius Germaniae* gerade umgekehrt von dem östlichen Theile. — *qui se aut adisse — dicat, aut — acceperit*: Stellung von *se*, als ob es auch zu einem Worte des zweiten Satztheiles gemeinschaftlich gehörte, wie 8. 13, 3: *nec prius — quam se aut reciperent aut nonnulli fugerent.*

5. *differant*: sich unterscheiden dürften.

26. 1. *bos cervi figura.* Nach der Ansicht der meisten Naturforscher das Rennthier (*cervus tarandus*), das in älterer Zeit weiter gegen Süden einheimisch gewesen und erst mit der Lichtung der Waldungen und Veränderung des Climas verschwunden sein soll. (Andere verstehen darunter den Bison.) C. nennt es *bos* nach der Gewohnheit der Römer, fremde Thiere mit bekannten, ungefähr entsprechenden Namen zu bezeichnen (so *Luca bos* der Elephant). Die Angabe von e i n e m Horne ist freilich ungenau und stammt gewiss nur von einem Berichterstatter, der es gesehen, als die eine Stange des Geweihes abgefallen war.

eius summo sicut palmae ramique late diffunduntur. Eadem est 3
feminae marisque natura, eadem forma magnitudoque cornuum.
Sunt item, quae appellantur alces. Harum est consimilis capris 27
figura et varietas pellium, sed magnitudine paulo antecedunt
mutilaeque sunt cornibus et crura sine nodis articulisque ha-
bent, neque quietis causa procumbunt, neque, si quo afflictae 2
casu conciderunt, erigere sese aut sublevare possunt. His sunt 3
arbores pro cubilibus: ad eas se applicant atque ita paulum modo

2. *sicut palmae*. Das W. ist bei seiner Vieldeutigkeit verschieden erklärt worden; die Vergleichung mit der Hand (unmöglich mit dem Palmbaum) liegt schliesslich jedenfalls darin, mag man nun, worauf die Verbindung mit *rami* führte, an handförmig sich ausbreitende Zweige denken = *palmites* (*vitium sarmenta, quod in modum palmarum humanarum virgulas quasi digitos edunt* Festus p. 222), oder mit Nipperdey an die Knoten der Bäume, aus denen die Aeste hervorkommen (*quod cum prima ramorum parte quasi digitis dilatatae manus speciem praebet*), oder mit Schneider an die 'flache Hand' selbst (= von seiner Spitze breiten sich wie flache Hände und Zweige weithin aus), mit Berufung auf Plinius 11. 37: *Sparsit* (natura cornua) *in ramos; — aliorum finxit in palmas digitosque emisit ex iis, unde platycerotas vocant.* Ueber das Geweih des Rennthiers sagt Giebel: die Säugethiere (Leipz. 1855) p. 356: 'Dit Stangen wenden sich anfangs nach hinten, dann nach oben und aussen, mit einer Spitze nach vorn. — Der Augenspross theilt sich nicht selten handförmig, und erreicht eine bedeutende Länge—; das schaufelförmige Ende dagegen sendet mehrere Sprossen ab.'

27. 1. *Sunt item quae appellantur alces*: ebenfalls giebt es da die sogenannten Alcen, also in einem Sinne, bei dem nach *sunt quae* der Coniunctiv nicht anwendbar war. Vergl. 4. 10, 5. Es ist jedenfalls das Elenthier (Elch) gemeint, das ebenfalls in jener Zeit noch in diesen Gegenden sich fand und später immer weiter nordwärts sich zurückgezogen hat. Auch hier berichtet C. Unbegründetes, wie die Gelenklosigkeit der Beine [die jedoch auch Plin. 8. 16, 39 bei der *achlis*, wahrscheinlich demselben Thiere, in ähnlicher Weise annimmt]. — *Consimilis capris figura*, dieselbe Brachylogie wie c. 22, 4. — *varietas pellium*: Mannigfaltigkeit der Farbe (die Mähne braun, der Leib braun und weiss, der Schwanz oben braun, unten weiss), nicht: 'Wechsel der Farbe nach den verschiedenen Jahreszeiten', was zu der früheren Lesart *capreis*, nicht zu *capris* passt. Allerdings findet dieser Wechsel der Farbe bei dem Elenthiere statt (Giebel a. a. O. p. 353); doch konnte dies weder durch das blose *varietas pellium* ohne nähere Angabe ausgedrückt werden, noch war es für C. ein so wesentliches Merkmal und so wichtig bei der Beschreibung der Gestalt und des Aussehens des Thieres, dass er es in dieser Verbindung erwähnt hätte. — *mutilae sunt corn.* Die Geweihe sind meist abgestumpft und breit und haben nur am Ende mehrere rundliche Sprossen.

2. Zu *si conciderunt*, wie § 4: *cum est animadversum* und § 5: *cum se reclinaverunt* s. 4. 1, 5. — *erigere sese aut sublevare*: sich aufrichten, (dass sie stehen) oder auch nur vom Boden erheben; das letztere ist weniger als das erstere

4 reclinatae quietem capiunt. Quarum ex vestigiis cum est animad-
versum a venatoribus, quo se recipere consuerint, omnes eo loco
aut ab radicibus subruunt aut accidunt arbores, tantum ut summa
5 species earum stantium relinquatur. Huc cum se consuetudine
reclinaverunt, infirmas arbores pondere affligunt atque una ipsae
28 concidunt. Tertium est genus eorum, qui uri appellantur. Hi
sunt magnitudine paulo infra elephantos, specie et colore et figura
2 tauri. Magna vis eorum est et magna velocitas, neque homini ne-
que ferae, quam conspexerunt, parcunt. Hos studiose foveis
3 captos interficiunt; hoc se labore durant adulescentes atque hoc
genere venationis exercent, et qui plurimos ex his interfecerunt,
relatis in publicum cornibus, quae sint testimonio, magnam ferunt
4 laudem. Sed assuescere ad homines et mansuefieri ne parvuli
5 quidem excepti possunt. Amplitudo cornuum et figura et species
6 multum a nostrorum boum cornibus differt. Haec studiose con-
quisita ab labris argento circumcludunt atque in amplissimis epu-
lis pro poculis utuntur.

29 Caesar, postquam per Ubios exploratores comperit Suebos
sese in silvas recepisse, inopiam frumenti veritus, quod, ut
supra demonstravimus, minime omnes Germani agriculturae
2 student, constituit non progredi longius; sed ne omnino metum
reditus sui barbaris tolleret atque ut eorum auxilia tardaret, re-
ducto exercitu partem ultimam pontis, quae ripas Ubiorum con-
3 tingebat, in longitudinem pedum ducentorum rescindit, atque in
extremo ponte turrim tabulatorum quattuor constituit praesi-
diumque cohortium duodecim pontis tuendi causa ponit magnis-

und geht jenem voraus. Zu *aut* vergl. 4. 30, 2: *his superatis aut reditu interclusis*: oder doch wenigstens.

4. *accidunt*: sie schneiden sie an. — *ut summa species earum stantium rel.*: dass im Ganzen genommen das Ansehen, als ständen sie fest, erhalten bleibt. Nicht unähnlich Plin. 21. 8, 23: *Summa natura eius* (amaranti) *in nomine est.* — *tantum ut*: Stellung, wie bei *adeo, sic, usque eo ut* (5. 53, 7. 7. 17, 3).

5. *consuetudine*, wie 7. 24, 2; dagegen 4. 32, 1 *ex consuetudine*. Mit einem Genitiv oder mit Adjectiven (*cotidiana, pristina, sua*) ohne Präpos.: 2. 19, 2. 32, 1. 3. 33, 6. 4. 12, 2. B. C. 1. 40, 3. 2. 22, 3. 38, 4. 3. 37, 5; mit *ex*: B. G. 1. 52, 4. 5. 58, 2.

28. 1. *species*: die ganze äussere Erscheinung, das Ansehen, εἶδος; *figura*, σχῆμα, Gestalt, Bildung u. Gestaltung des Körpers nach seinen Umrissen, durch die er eine bestimmte Form erhält: *conformatio quaedam et figura totius corporis* Cic. de Orat. 1. 25. — *paulo infra*: s. zu c. 35, 6.

4. *excepti*: nicht einmal wenn sie jung ‘eingefangen’ werden.

6. *ab labris*: vom Rande aus, wir: am Rande. 1. 1, 5; ebenso c. 27, 4: *ab radicibus.*

29. 1. *supra*: c. 22, 1. — *minime omnes — student*, nicht: durch-

que eum locum munitionibus firmat. Ei loco praesidioque Gaium 4
Volcatium Tullum adulescentem praefecit. Ipse, cum maturescere
frumenta inciperent, ad bellum Ambiorigis profectus per Arduen-
nam silvam, quae est totius Galliae maxima atque ab ripis Rheni
finibusque Treverorum ad Nervios pertinet milibusque amplius
quingentis in longitudinem patet, L. Minucium Basilum cum omni
equitatu praemittit, si quid celeritate itineris atque opportunitate
temporis proficere possit; monet, ut ignes in castris fieri prohi- 5
beat, ne qua eius adventus procul significatio fiat: sese confestim
subsequi dicit. Basilus, ut imperatum est, facit. Celeriter contra- **30**
que omnium opinionem confecto itinere multos in agris inopi-
nantes deprehendit: eorum indicio ad ipsum Ambiorigem conten-
dit, quo in loco cum paucis equitibus esse dicebatur. Multum 2
cum in omnibus rebus, tum in re militari potest fortuna. Nam
sicut magno accidit casu, ut in ipsum incautum etiam atque im-
paratum incideret, priusque eius adventus ab omnibus videre-
tur, quam fama ac nuntius afferretur, sic magnae fuit fortunae
omni militari instrumento, quod circum se habebat, erepto, redis
equisque comprehensis ipsum effugere mortem. Sed hoc quoque 3
factum est, quod aedificio circumdato silva, ut sunt fere domicilia

aus nicht alle (nur einige), sondern: da alle Germanen am wenigsten um den Ackerbau sich kümmern, also kein Widerspruch mit jener Stelle.

4. *ad bellum Ambiorigis.* So lange Ambiorix lebte, der die Römer ebenso heftig hasste, als er ihren Verfolgungen schlau zu entgehen wusste, konnte C. auf Ruhe in Gallien nicht hoffen. An seiner Vernichtung musste ihm vor Allem liegen; daher leitet er selbst den Krieg gegen ihn. S. 8. 24 a. E. — *si* — *possit*: ob er vielleicht — könnte, d. h. um zu versuchen, ob —. c. 37, 4: *circumfunduntur hostes, si — reperire possent.* Ebenso im Griechischen. S. 5. 50, 3.

5. *eius adventus*: 4. 16, 7. — *sese subsequi dicit*, wie 2. 32, 3: *facere dixerunt.* Da er sogleich mit den vorauseilenden Reitern aufbricht (*profectus per Ard. silv.*), ist der Inf. Präs. ganz am Ort.

30. 2. *Multum — potest fortuna.* Liv. 8. 17, 3: *fortuna per omnia humana, maxime in rebus bellicis potens.* Das Gewicht, das er auf das Spiel des Glückes legt, hebt Cäs. oft hervor. Vergl. u. a. c. 35, 2. 42, 1. 43, 5. — *magno casu*: durch einen grossen, ganz besonderen Zufall, da nur durch ein besonderes Zusammentreffen von Umständen diese Ueberrumpelung des Amb. möglich war. S. B. C. 3. 14, 3; ebenso nachher *magnae fuit fortunae.* (Unpassend ist es erklärt worden: wie es ein schwerer Schlag für Amb. war.) — *etiam* in zeitlicher Bedeutung. Vergl. c. 43, 4: *nec — etiam* = nec dum.

3. *hoc quoque*: auch dies, auch dieses ebenso wunderbare und vom Glück abhängende Ereigniss wurde nur möglich durch die Lage und Umgebung seines Hauses, wodurch die Reiter eine Zeitlang aufgehalten werden konnten. Es musste also Alles zusammentreffen, um jenes Glück für ihn möglich zu machen. — *fere*: c. 14, 3. — *propinquitates*:

Gallorum, qui vitandi aestus causa plerumque silvarum atque flu-
minum petunt propinquitates, comites familiaresque eius angusto
4 in loco paulisper equitum nostrorum vim sustinuerunt. His pu-
gnantibus illum in equum quidam ex suis intulit: fugientem silvae
texerunt. Sic et ad subeundum periculum et ad vitandum multum
31 fortuna valuit. Ambiorix copias suas iudicione non conduxerit,
quod proelio dimicandum non existimarit, an tempore exclusus et
repentino equitum adventu prohibitus, cum reliquum exercitum
2 subsequi crederet, dubium est; sed certe dimissis per agros nun-
tiis sibi quemque consulere iussit. Quorum pars in Arduennam
3 silvam, pars in continentes paludes profugit; qui proximi Oceano
fuerunt, hi insulis sese occultaverunt, quas aestus efficere con-
4 suerunt: multi ex suis finibus egressi se suaque omnia alienis-
5 simis crediderunt. Catuvolcus, rex dimidiae partis Eburonum,
qui una cum Ambiorige consilium inierat, aetate iam confectus
cum laborem belli aut fugae ferre non posset, omnibus precibus
detestatus Ambiorigem, qui eius consilii auctor fuisset, taxo,
cuius magna in Gallia Germaniaque copia est, se exanimavit.
32 Segni Condrusique ex gente et numero Germanorum, qui sunt
inter Eburones Treverosque, legatos ad Caesarem miserunt ora-

4. 38, 2: *siccitates paludum.*

4. *ad subeundum*, wie *vitandum*, auf Ambiorix zu beziehen, nicht, wie von Manchen geschehen ist, auf Basilus: das Glück war dabei im Spiele, dass er in Gefahr gerieth und dass er ihr entging.

31. 1. *iudicio*: nach (in Folge) vorausgegangener Ueberlegung, mit Bedacht und Absicht; causaler Ablat. Vergl. 5. 27, 3: *neque id aut iudicio aut voluntate sua fecisse, sed coactu civitatis.* — *existimarit*: weil er überhaupt nicht glaubte (direct *existimavit*) sich in eine Schlacht einlassen zu dürfen; *cum crederet*: da er, als die Reiter kamen, meinte, dass — (*credebat*).

2. *continentes paludes*: zusammenhängende, continuas, perpetuas, (wie c. 5, 4), nicht: 'angrenzende', Sümpfe, sumpfige Gegend. 3. 28, 2: *continentes silvas ac paludes habebant.*

3. *insulis*, gewöhnlich erklärt durch 'Dünen', die die Meeresfluthen anspülen, deren sie sich also als einer schützenden Wand bedienen (Ablat. Instrum.). Richtiger denken wir an Gegenden, die von der einströmenden Meeresfluth isolirt werden, welche passend *insulae, quas aestus efficere consuerunt* genannt werden können, so dass sie den *aestuariis* entsprechen, wohin 2. 28, 1 die Nervier ihre Weiber und Kinder retteten.

5. *precibus*: 'Verwünschungen', imprecationibus. Ovid. Metam. 15. 505: *hostilique caput prece detestatus euntis.* Dieser Sinn ergiebt sich leicht aus der eigentlichen Bedeutung des Wortes. — *taxo* = Eibenbaum: *Letale quippe baccis, in Hispania praecipue, venenum inest.* Plin. Hist. Nat. 16. 20 (10).

Man beachte die letzte Periode in ihrer richtigen und klaren Ordnung der Nebensätze zu einem übersichtlichen Ganzen.

32. 1. *Segni Condrusique*: 2. 4, 10. — *Germanorum, qui sunt* etc.:

tum, ne se in hostium numero duceret neve omnium Germa-
norum, qui essent citra Rhenum, unam esse causam iudicaret:
nihil se de bello cogitasse, nulla Ambiorigi auxilia misisse. Cae- 2
sar explorata re quaestione captivorum, si qui ad eos Eburo-
nes ex fuga convenissent, ad se ut reducerentur, imperavit: si ita
fecissent, fines eorum se violaturum negavit. Tum copiis in tris 3
partes distributis impedimenta omnium legionum Aduatucam
contulit. Id castelli nomen est. Hoc fere est in mediis Eburonum 4
finibus, ubi Titurius atque Aurunculeius hiemandi causa consede-
rant. Hunc cum reliquis rebus locum probarat, tum quod supe- 5
rioris anni munitiones integrae manebant, ut militum laborem
sublevaret. Praesidio impedimentis legionem quartamdecimam
reliquit, unam ex his tribus, quas proxime conscriptas ex Italia
traduxerat. Ei legioni castrisque Quintum Tullium Ciceronem 6
praeficit ducentosque equites attribuit. Partito exercitu T. La- **33**
bienum cum legionibus tribus ad Oceanum versus in eas partes,
quae Menapios attingunt, proficisci iubet; Gaium Trebonium cum 2
pari legionum numero ad eam regionem, quae ad Aduatucos 3
adiacet, depopulandam mittit; ipse cum reliquis tribus ad flumen
Scaldem, quod influit in Mosam, extremasque Arduennae partis
ire constituit, quo cum paucis equitibus profectum Ambiorigem
audiebat. Discedens post diem septimum sese reversurum con- 4
firmat; quam ad diem ei legioni, quae in praesidio relinqueba-

die *Germani Cisrhenani* c. 2, 3. — *nihil* wie 1. 50, 12: *nihil se ea re commoveri*; 2. 20, 4: *nihil Caesaris imperium exspectabant.*

4. *ubi Titurius — consederant:* 5. 24 u. folg., unten c. 37, 8. Es ist bemerkenswerth, dass C. hier erst den Namen dieses Platzes nennt, der bei jener Gelegenheit nicht erwähnt worden ist.

5. *reliquis rebus* eigentlich: sowohl durch die übrigen Dinge, die bei der Wahl des Orts in Betracht kommen, bestimmt, sowohl in Rücksicht auf die übrigen Dinge (aus anderen Gründen) — als besonders, weil —. Cic. de Leg. 3. 9, 22: *Pompeium nostrum ceteris rebus omnibus semper amplissimis summisque effero laudibus; de tribunicia potestate taceo.* Aehnlich *omnibus rebus* oben 3. 17, 5. — *integrae manebant.* Das Imperf. (nicht *mansErant*) = vollständig übrig, erhalten waren, aus jener Zeit noch fortbestanden. — *proxime conscriptas*: c. 1, 4.

33. 1. *Partito*; c. 6, 1.

3. *ad flumen Scaldem.* Ueber die Zweifel an der Richtigkeit dieser Angabe s. den geogr. Index unter Scaldis. — *ire* in der Bed. 'marschiren' öfter bei C.; s. 1. 26, 5. 5. 18, 5. 7. 62, 8.

4. *post diem septimum*: am siebenten Tage; s. zu 4. 9, 1. Daher c. 35, 1 *dies appetebat septimus. quem ad diem — reverti constituerat.* Auf diesen Tag fiel der Termin, wo —; daher nachher *quam ad diem.* S. zu 1. 6, 4. — *in praesidio*: als Besatzung zu Aduatuca; so in *praesidio esse, habere.* B. C. 1. 15, 5: *cum sex cohortibus, quas ibi in praesidio habuerat.* — *relinquebatur*, nämlich als Caes. fortging.

tur, deberi frumentum sciebat. Labienum Treboniumque hor-
tatur, si reipublicae commodo facere possint, ad eum diem re-
vertantur, ut rursus communicato consilio exploratisque hostium
34 rationibus aliud initium belli capere possint. Erat, ut supra de-
monstravimus, manus certa nulla, non oppidum, non praesi-
dium, quod se armis defenderet, sed in omnis partis dispersa
2 multitudo. Ubi cuique aut valles abdita aut locus silvestris aut
palus impedita spem praesidii aut salutis aliquam offerebat, con-
3 sederat. Haec loca vicinitatibus erant nota, magnamque res di-
ligentiam requirebat non in summa exercitus tuenda (nullum
enim poterat universis ab perterritis ac dispersis periculum ac-
cidere), sed in singulis militibus conservandis; quae tamen ex
4 parte res ad salutem exercitus pertinebat. Nam et praedae cu-
piditas multos longius evocabat, et silvae incertis occultisque
5 itineribus confertos adire prohibebant. Si negotium confici stir-
pemque hominum sceleratorum interfici vellet, dimittendae plu-
6 res manus diducendique erant milites; si continere ad signa

also nicht für *relicta erat.*

5. *reipublicae commodo*: 1. 35. 4. 5. 46, 4.

34. 1. *supra*: c. 31, 1—4. — *manus certa*: eine an einem bestimmten Orte zu einem bestimmten Zwecke aufgestellte Mannschaft, wie 2. 22, 1: *certa subsidia.* — *praesidium*: ein mit Truppen besetzter fester Platz. B. C. 3. 36, 6: *neque se praesidium, ubi constitutus esset, sine auxilio tenere posse.*

3. *vicinitatibus*: den Umwohnerschaften, den Nachbarn. Cic. Ver. II. 4, 44: *signum quod erat notum vicinitati.* Nep. Alc. 10, 3: *vicinitati negotium dant.* — *in summa exercitus tuenda*: um das Heer im Ganzen, das Ganze des Heeres zu sichern. B. C. I. 67, 5: *etsi aliquo accepto detrimento, tamen summa exercitus salva.* — *ab perterr. accidere*: I. 20, 4: *a Caesare accidisset.* — *quae tamen ex parte res.* Wegen des Gegensatzes: *ad salutem exercitus*, des Heeres im Ganzen, nimmt *ex parte* die nachdrucksvolle Stellung zwischen *quae* und *res* ein, (s. c. 21, 2): es war nicht für die Erhaltung des Heeres im Ganzen, sondern der Einzelnen zu sorgen, eine Sache (die *conservatio singulorum*), die denn doch auch 'vom Theile aus' die Erhaltung des ganzen Heeres bedingte, daher die grösste Sorgfalt nöthig machte.

4. *Nam* nicht auf den zunächst vorherg. Relativsatz, sondern auf: *magnam res diligentiam requ.*, zu beziehen, weil es den Grund enthält, warum zur Erhaltung der Einzelnen grosse Vorsicht nöthig war. — *adire prohibebant*: 2. 4, 2.

5. *stirpemque h. sceleratorum i. v.* So unten § 8: *ut — pro tali facinore stirps et nomen civitatis tollatur.* Ihr *facinus* 5. 26 ff. 36 u. 37. Ihr grösstes Verbrechen war freilich, dass sie es wagten, ihre Unabhängigkeit behaupten zu wollen.

6. *continere ad signa manipulos*, dem *dimittere pl. manus* und *diducere* entgegengesetzt. Da die Feinde sich überall hin zerstreut hatten, musste er seine Truppen in viele kleine Abtheilungen vereinzeln, was gefährlich und gegen den Kriegsgebrauch war; wollte er aber diesem gemäss die Legionen zusammenhalten, so dass die Manipeln in

manipulos vellet, ut instituta ratio et consuetudo exercitus Ro-
mani postulabat, locus ipse erat praesidio barbaris, neque ex oc-
culto insidiandi et dispersos circumveniendi singulis deerat au-
dacia. Ut in eiusmodi difficultatibus, quantum diligentia provideri 7
poterat, providebatur, ut potius in nocendo aliquid praetermitte-
retur, etsi omnium animi ad ulciscendum ardebant, quam cum
aliquo militum detrimento noceretur. Dimittit ad finitimas civi- 8
tates nuntios Caesar: omnes ad se vocat spe praedae ad diripi-
endos Eburones, ut potius in silvis Gallorum vita quam legiona-
rius miles periclitetur, simul ut magna multitudine circumfusa
pro tali facinore stirps ac nomen civitatis tollatur. Magnus undi- 9
que numerus celeriter convenit.

Haec in omnibus Eburonum partibus gerebantur, dies- **35**
que appetebat septimus, quem ad diem Caesar ad impedimenta
legionemque reverti constituerat. Hic, quantum in bello fortuna 2
possit et quantos afferat casus, cognosci potuit. Dissipatis ac per- 3
territis hostibus, ut demonstravimus, manus erat nulla, quae par-

gewohnter Aufstellung bei ihren Fahnen blieben (Kriegsw. § 27. 1), so waren die Feinde in ihren für geschlossene Heeresmassen nicht zugänglichen Stellungen gedeckt, die, wenn sie auch nicht den Muth hatten, in Masse anzugreifen, doch einzelne bei dem Vordringen von ihren Colonnen getrennte Abtheilungen überfallen konnten. — *instituta ratio*: die hergebrachte Sitte, Einrichtung und Gewohnheit des Heeres. S. zu c. 3, 4.

7. *Ut in eiusmodi difficultatibus*: nach Massgabe, oder für so schwierige Verhältnisse, in denen es schwer ist, durchweg die entsprechenden Vorkehrungen zu treffen, wurden alle nur möglichen Vorsichtsmassregeln angewendet. Der abgekürzte Satz mit *ut* bezieht sich gewöhnlich auf ein Adjectiv des Hauptsatzes, wie 8. 21, 4: *magnum, ut in tanta calamitate, commodum*, u. Cic. Brut. 26, 102: *scriptor fuit, ut temporibus illis, luculentus*, hier auf die adverbialische Redensart *quantum dil. prov. poterat* = quam diligentissime.

8. *ad se vocat — ad dirip. Eb.* = zu sich, um sie zu entsenden *ad dirip. Eb.* Aehnlich B. C. 1. 14, 1: *cum — ad aperiendum aerarium venisset ad pecuniam proferendam.* [Ansprechender, aber verdächtig die minder guten Handschr.: *omnes evocat — ad diripiendos Eb.*, wie c. 35, 4: *omnes ad praedam evocari*].

9. *Magnus undique num. — convenit.* Der Satz giebt kurz mit passendem Asyndeton das Ergebniss des Vorhergehenden. Beispiele bei Nägelsbach Lat. Stilistik p. 558. B. C. 2. 41, 8: *hi de sua salute desperantes — aut suam mortem miserabantur, aut parentes suos commendabant. — Plena erant omnia timoris et luctus.* — Bei der Zerrissenheit der Gallier, die Cäsars Unternehmungen überhaupt so förderlich war, konnte er auch hier von einer so ausgesuchten Massregel Erfolg erwarten.

35. 2. *possit — afferat.* Der Coniunct. Praes., weil der abhängige Satz einen allgemeinen, für alle Zeiten, nicht blos für die im Hauptverbum liegende Zeit gültigen Gedanken enthält.

4 vam modo causam timoris afferret. Trans Rhenum ad Germanos pervenit fama, diripi Eburones atque ultro omnes ad praedam
5 evocari. Cogunt equitum duo milia Sugambri, qui sunt proximi Rheno, a quibus receptos ex fuga Tencteros atque Usipetes supra docuimus. Transeunt Rhenum navibus ratibusque triginta
6 milibus passuum infra eum locum, ubi pons erat perfectus praesidiumque ab Caesare relictum: primos Eburonum fines adeunt; multos ex fuga dispersos excipiunt, magno pecoris numero, cuius sunt cupidissimi barbari, potiuntur. Invitati praeda longius pro-
7 cedunt. Non hos palus in bello latrociniisque natos, non silvae morantur. Quibus in locis sit Caesar, ex captivis quaerunt; profectum longius reperiunt omnemque exercitum discessisse co-
8 gnoscunt. Atque unus ex captivis: 'Quid vos', inquit, 'hanc miseram ac tenuem sectamini praedam, quibus licet iam esse fortunatissimis? Tribus horis Aduatucam venire potestis: huc om-
9 nes suas fortunas exercitus Romanorum contulit: praesidii tantum est, ut ne murus quidem cingi possit, neque quisquam egredi
10 extra munitiones audeat.' Oblata spe Germani quam nacti erant praedam in occulto relinquunt; ipsi Aduatucam contendunt usi
36 eodem duce, cuius haec indicio cognoverant. Cicero, qui per omnes superiores dies praeceptis Caesaris cum summa diligentia milites in castris continuisset ac ne calonem quidem quemquam extra munitionem egredi passus esset, septimo die diffidens de numero dierum Caesarem fidem servaturum, quod longius pro-
2 gressum audiebat neque ulla de reditu eius fama afferebatur, simul eorum permotus vocibus, qui illius patientiam paene obsessionem appellabant, siquidem ex castris egredi non liceret, nullum eiusmodi casum exspectans, quo novem oppositis legionibus

4. *ultro*: 5. 28, 4.

5. *supra docuimus*: 4. 16, 2.

6. *triginta milibus pass. infra eum locum.* Der Ablat. wegen des Comparativverhältnisses, das in *infra* liegt. So c. 28, 1; *paulo infra elephantos.* — *ubi pons erat perfectus*: c. 9, 3. — *perfectus*: 7. 56, 1: *in perficiendis pontibus.*

8. *Atque*: da sagte einer d. G.; Fortschritt zu einem wichtigen Punkte der Erzählung.

9. *tantum*: nur so viel. B. C. 3. 2, 2: *tantum navium reperit, ut anguste XV milia — transportare possent.* Ebend. 3. 78, 2. — *cingi*: ringsherum mit Soldaten besetzt werden.

36. 1. *qui continuisset.* Der Coniunct. wie 5. 33, 1: *qui providisset* = wiewohl er oder: während er doch = cum. — *praeceptis* causaler Ablat., wie c. 30, 1 *indicio*, B. C. 1. 87, 5 *praescripto* u. ähnl. — *in castris continere* und *tenere* wie 4. 34, 4. B. C. 1. 66, 2 und *intra* 5. 58, 1. B. C. 3. 76, 1. Sonst gewöhnlich ohne Präpos., wie 1. 40, 8. 48, 4. 2. 11, 2. 3. 17, 5 u. a. — *quemquam* adjectivisch, wie bei Personennamen öfter (ebenso *nemo*). — *de numero d.*: bezüglich, in Betreff.

maximoque equitatu dispersis ac paene deletis hostibus in mili-
bus passuum tribus offendi posset, quinque cohortes frumenta-
tum in proximas segetes mittit, quas inter et castra unus omnino
collis intererat. Complures erant ex legionibus aegri relicti; ex 3
quibus qui hoc spatio dierum convaluerant, circiter ccc, sub ve-
xillo una mittuntur; magna praeterea multitudo calonum, magna
vis iumentorum, quae in castris subsederant, facta potestate se-
quitur. Hoc ipso tempore et casu Germani equites interveni- **37**
unt protinusque eodem illo, quo venerant, cursu ab decumana
porta in castra irrumpere conantur, nec prius sunt visi obiectis
ab ea parte silvis, quam castris appropinquarent, usque eo, ut 2
qui sub vallo tenderent mercatores recipiendi sui facultatem non
haberent. Inopinantes nostri re nova perturbantur, ac vix pri- 3
mum impetum cohors in statione sustinet. Circumfunduntur ex 4
reliquis hostes partibus, si quem aditum reperire possent. Aegre 5
portas nostri tuentur, reliquos aditus locus ipse per se munitio-

2. *novem legionibus*: c. 33, 1—3. — *offendi* unpersönlich; *offenditur*: man hat ein Unglück. B. C. 3. 72, 4: *quotiens culpa ducis esset offensum*; also = durch den ein Unglück sich ereignen, eine Schlappe erlitten werden könnte. — *in milibus p. tribus* = innerhalb eines Raumes von —.

Man beachte die ausführliche Motivirung der Massregel des Cic., in der indirect eine Entschuldigung derselben enthalten ist. S. zu c. 41. a. E. u. 42, 1.

3. *Complures ex legionibus*. Da sie aus verschiedenen Legionen im Lager zurückgelassen waren (*veteres milites* c. 40, 4), zogen die Reconvalescenten nicht mit den 5 Cohorten der Legion des Cic., sondern unter einem besonderen *vexillum*, als 'ausserordentliches Detachement', *vexillarii*. Kriegsw. § 27, 6. — *subsederant*: zurückgeblieben waren; nur hier bei C. Sonst *resistere* B. C. 2. 39, 6, *subsistere* ebend. 2. 41, 3.

37. 1. *Hoc ipso temp. et casu*: in diesem Augenblicke und unter dem gerade jetzt eintretenden, das Unternehmen der Germanen begünstigenden Umstande (nicht = und zwar durch Zufall). — *Germani equites*: 5. 48, 3. — *ab decumana porta*: 2. 24, 2.

2. *nec prius — quam appropinquarent*: 3. 26, 3. — *qui sub vallo tenderent mercatores*: Handelsleute, die mit dem Heere zogen, um den Soldaten die Beute abzukaufen, und sie mit Lebensbedürfnissen zu versorgen. Sie hatten ihren Platz ausserhalb des Lagers (*sub vallo*). *tendere* = tentoria habere, σκηνοῦν = campiren. — *recipiendi sui*: 3. 6, 1.

3. *Inopinantes*: 4. 4, 5. — *in statione* mit *cohors*, nicht mit *sustinet* zu verbinden: die auf Wache stehende Cohorte (die Cohorte auf Wache) = *quae in statione erat* c. 38, 3: also Verbindung, wie die zu 4. 33, 1 besprochene.

4. *si — possent*: c. 29, 4.

5. *reliquos aditus*, nicht, wie man angenommen hat, noch andere, ausser den gewöhnlichen 4 Thoren des Lagers, sondern *aditus* ist 'Zugang' d. i. Ort und Gelegenheit irgendwohin zu gelangen, daher *rel. ad* = der Zugang zu den übrigen Orten im Umfang des Lagers, wo die Feinde

6 que defendit. Totis trepidatur castris, atque alius ex alio causam
tumultus quaerit; neque quo signa ferantur, neque quam in par-
7 tem quisque conveniat, provident. Alius iam castra capta pro-
nuntiat, alius deleto exercitu atque imperatore victores barbaros
8 venisse contendit; plerique novas sibi ex loco religiones fingunt
Cottaeque et Titurii calamitatem, qui in eodem occiderint castello,
9 ante oculos ponunt. Tali timore omnibus perterritis confirmatur
opinio barbaris, ut ex captivo audierant, nullum esse intus prae-
10 sidium. Perrumpere nituntur seque ipsi adhortantur, ne tantam
38 fortunam ex manibus dimittant. Erat aeger cum praesidio
relictus Publius Sextius Baculus, qui primum pilum ad Caesarem
duxerat, cuius mentionem superioribus proeliis fecimus, ac diem
2 iam quintum cibo caruerat. Hic diffisus suae atque omnium sa-
luti inermis ex tabernaculo prodit: videt imminere hostes atque
in summo esse rem discrimine: capit arma a proximis atque in
3 porta consistit. Consequuntur hunc centuriones eius cohortis,
4 quae in statione erat: paulisper una proelium sustinent. Relin-
quit animus Sextium gravibus acceptis vulneribus: aegre per
5 manus tractus servatur. Hoc spatio interposito reliqui sese con-
firmant tantum, ut in munitionibus consistere audeant spe-
39 ciemque defensorum praebeant. Interim confecta frumenta-
tione milites nostri clamorem exaudiunt: praecurrunt equites;
2 quanto res sit in periculo cognoscunt. Hic vero nulla munitio
est, quae perterritos recipiat: modo conscripti atque usus mili-

hätten eindringen können. B. C. 2. 35, 5: *sed loci natura et munitio castrorum aditum prohibebant.*

6. *quisque conveniat*: wohin jeder, um mit den Uebrigen sich zu vereinigen, eilen soll. Ueber *convenire*: 5. 56, 2. — *neque — provident*, ein in der Sache selbst liegender Tadel des Anführers, wenn auch der Name rücksichtsvoll verschwiegen wird. S. c. 41, 3.

7. *deleto* passt mehr zu *exercitu*, als zu *imperatore*. Aehnliches s. 3. 13, 1. 8. 16, 2.

8. *novas — religiones fingunt*: sie machten sich neue abergläubische Gedanken und Bedenken, während sie sich bis dahin ohne Furcht und ohne Gedanken an eine üble Vorbedeutung dort aufgehalten hatten. — *Cottae et Tit. calam.*: c. 32. 4. 5. 28 ff. — *qui in eodem occiderint castello*, mit Uebertragung der Sache auf den verhängnissvollen Ort selbst, wo sich allerdings der Unfall nicht unmittelbar zugetragen hatte: 5. 37.

38. 1. *qui primum p. dux.* Kriegsw. § 20. Anm. 1. — *ad*: bei. — *superioribus* (2. 25, 1. 3. 5, 2.) *proeliis*: in früheren Schlachten, d. h. bei Gelegenheit (der Erzählung) früherer Schlachten.

3. *consequuntur*: sie schliessen sich ihm an.

4. *animus*: die Besinnung = er wird ohnmächtig. — *per manus*: von Hand zu Hand.

5. *sese confirmant*: 2. 19, 6.

taris imperiti ad tribunum militum centurionesque ora conver-
tunt: quid ab his praecipiatur exspectant. Nemo est tam fortis, 3
quin rei novitate perturbetur. Barbari signa procul conspicati
oppugnatione desistunt: redisse primo legiones credunt, quas 4
longius discessisse ex captivis cognoverant: postea despecta
paucitate ex omnibus partibus impetum faciunt. Calones in 40
proximum tumulum procurrunt. Hinc celeriter deiecti se in
signa manipulosque coniciunt: eo magis timidos perterrent mi-
lites. Alii, cuneo facto ut celeriter perrumpant, censent, quo- 2
niam tam propinqua sint castra, et si pars aliqua circumventa
ceciderit, at reliquos servari posse confidunt; alii, ut in iugo con- 3
sistant atque eundem omnes ferant casum. Hoc veteres non pro- 4
bant milites, quos sub vexillo una profectos docuimus. Itaque
inter se cohortati duce Gaio Trebonio, equite Romano, qui eis
erat praepositus, per medios hostes perrumpunt incolumesque ad
unum omnes in castra perveniunt. Hos subsecuti calones equi- 5
tesque eodem impetu militum virtute servantur. At ii, qui in 6
iugo constiterant, nullo etiam nunc usu rei militaris percepto
neque in eo, quod probaverant, consilio permanere, ut se loco
superiore defenderent, neque eam quam prodesse aliis vim cele-

39. 2. *quid praecipiatur exspectant*: 3. 24, 1.

3. *Nemo est tam fortis, quin* — nicht als allgemeine Sentenz zu fassen.

40. 1. *in signa manipulosque*: sie flüchten sich zu den Feldzeichen und den bei ihnen aufgestellten Manipeln (Kriegsw. S. 61 § 27, 1) und werfen sich zwischen die Rotten.

2. *cuneo facto*. *Cuneus* ist eine Schlachtordnung, die unter Umständen verschieden formirt wurde; bald blos als längliches Viereck, bald in wirklich keilförmiger Stellung, wie wohl hier; sie wurde gewöhnlich gebildet, wenn die feindliche Schlachtreihe durchbrochen werden sollte. Kriegsw. § 15, 4. — *censere ut*: seine Meinung dahin abgeben, dafür stimmen, dass —, wie *placet ut* 1. 34, 1. B. C. 1. 67, 1: *censebant, ut noctu iter facerent*. So in dem bekannten Gebrauche von der Willenserklärung des Senats, wie 1. 35, 4. S. zu B. C. 1. 2, 3. — *at reliquos*: wenn auch — doch wenigstens. 1. 43, 9.

4. *inter se cohortati*: 4. 25, 5. — *ad unum omnes*: 4. 15, 3.

5. *equites*: c. 32, 6; dagegen c. 36, 3 sind sie übergangen. *militum* d. i. der Fusssoldaten, wie oben öfter im Gegens. zu den Reitern. S. 1. 48, 4.

6. Durch *etiam nunc* lässt der Sprechende anders, als bei dem sonst gewöhnlichen und erforderlichen *etiam tunc* (Zumpt § 285), das Vergangene als gegenwärtig erscheinen, wenn etwas bezeichnet werden soll, was aus der früheren Zeit unverändert geblieben ist; 7. 62, 6. — *usu percepto*. B. C. 3. 84, 3: *qui cotidiana consuetudine usum quoque eius generis proeliorum perciperent*. Der Grund, der zu ihrer Entschuldigung dienen soll, war schon c. 39, 2 angegeben. — *ut se defenderent*, die oft dagewesene Epexegese (1. 5, 1). — *vim celeritatemque* aus dem demonstrativen in

ritatemque viderant imitari potuerunt, sed se in castra recipere
7 conati iniquum in locum demiserunt. Centuriones, quorum nonnulli ex inferioribus ordinibus reliquarum legionum virtutis causa in superiores erant ordines huius legionis traducti, ne ante partam rei militaris laudem amitterent, fortissime pugnantes conciderunt.
8 Militum pars horum virtute submotis hostibus praeter spem in-
41 columis in castra pervenit, pars a barbaris circumventa periit. Germani desperata expugnatione castrorum, quod nostros iam constitisse in munitionibus videbant, cum ea praeda, quam in silvis depo-
2 suerant, trans Rhenum sese receperunt. Ac tantus fuit etiam post discessum hostium terror, ut ea nocte, cum Gaius Volusenus missus cum equitatu ad castra venisset, fidem non faceret adesse
3 cum incolumi Caesarem exercitu. Sic omnino animos timor praeoccupaverat, ut paene alienata mente deletis omnibus copiis equitatum se ex fuga recepisse dicerent neque incolumi exercitu
4 Germanos castra oppugnaturos fuisse contenderent. Quem ti-
42 morem Caesaris adventus sustulit. Reversus ille eventus belli non

den relativen Satz genommen. Hor. Sat. 1. 10, 16: *Illi, scripta quibus comoedia prisca viris est, Hoc stabant.* Ebend. 1. 4, 2: *alii, quorum comoedia prisca virorum est.* — *se recipere conati — demiserunt.* Bei verschiedenen Verbis, von denen jedes *se* als Object fordert, das Pron. nur einmal gesetzt. 2. 3, 2 war *se* als Subiectsaccusativ weggelassen. Die Stellung des Pron. erleichtert die doppelte Beziehung.

7. *ex inferiorum ordinibus*: aus den unteren Centurionenstellen ihrer früheren Legionen waren sie in die oberen Stellen der neu ausgehobenen versetzt worden. Kriegsw. S. 58 § 20b. Anm. 1.

8. *pars periit.* Von den ausser dem Krankendetachement und den Reitern ausgesandten fünf Cohorten (c. 36, 2) werden drei niedergehauen (c. 44, 1).

41. 1. *quam in silv. dep.*: c. 35, 10.

3. *Ac*: 3. 15, 3. — *Gaium Volusenum*: 3. 5, 2. 4. 21, 1. — *fidem facere*: bewirken, dass man glaubt, Glauben finden. 5. 41, 4: *Ambiorigem ostentant fidei faciundae causa.* B. C. 2, 37, 1: *Nuntiabantur haec eadem Curioni, sed aliquamdiu fides fieri non poterat.* Sonst auch 'Sicherheit geben', wie 4. 11, 3. — *cum incol. Caesarem exercitu.* Dieselbe Wortstellung wie c. 34, 3, zu nachdrücklicher Hervorhebung des W. *Caesarem.*

3. *incolumi exercitu.* Das folgende *oppugnaturos fuisse* zeigt den Sinn der Ablat. absol.

Auffallend scheint es, dass Cicero und die etwa von ihm getroffenen Massregeln mit keinem Worte bei dem Vorfalle erwähnt werden. Der Legat, der sich bei dem Angriffe 5. 39—52 so entschlossen zeigte, scheint die allgemeine Bestürzung getheilt zu haben (nicht einmal den günstigen Moment, als sich die Germ. gegen die Zurückkommenden wendeten, benutzte er), was C. mit rücksichtsvollem Schweigen übergeht.

42. 1. *eventus* nicht Genit., sondern Acc. Plur., der dem Sinne der Stelle angemessener ist: mit den Wechselfällen des Krieges zu gut

ignorans unum, quod cohortes ex statione et praesidio essent
emissae, questus — ne minimo quidem casu locum relinqui de-
buisse — multum fortunam in repentino hostium adventu po-
tuisse iudicavit, multo etiam amplius, quod paene ab ipso vallo 2
portisque castrorum barbaros avertisset. Quarum omnium re- 3
rum maxime admirandum videbatur, quod Germani, qui eo con-
silio Rhenum transierant, ut Ambiorigis fines depopularentur, ad
castra Romanorum delati optatissimum Ambiorigi beneficium
obtulerunt.

Caesar rursus ad vexandos hostes profectus magno co- **43**
acto numero ex finitimis civitatibus in omnes partes dimittit.
Omnes vici atque omnia aedificia, quae quisque conspexerat, in- 2
cendebantur; praeda ex omnibus locis agebatur; frumenta non 3
solum a tanta multitudine iumentorum atque hominum consume-
bantur, sed etiam anni tempore atque imbribus procubuerant, ut,
si qui etiam in praesentia se occultassent, tamen his deducto
exercitu rerum omnium inopia pereundum videretur. Ac saepe 4
in eum locum ventum est tanto in omnis partis diviso equitatu,
ut modo visum ab se Ambiorigem in fuga circumspicerent ca-

bekannt. — *unum — questus.* Die schonendste Form des Tadels mit derselben Rücksicht bei einer begangenen Unvorsichtigkeit, mit der er seinem tapferen Benehmen 5. 40, 7 (vergl. die Anm.) und 52, 2—4 reichliches Lob spendete. — *ex statione et praesidio. Statio* der Posten, der ihm anvertraut war, *praesidium* der Ort, den er zu decken hatte. Er braucht beide Ausdrücke, um das Verlassen des Postens, das er missbilligt, mehr hervorzuheben; daher ebensowenig blos so viel als *ex castris*, noch ein *ἓν διὰ δυοῖν*. — *casu* = casui. — *locum relinqui debuisse*: 5. 52, 1.

2. *amplius*: in noch höherem Masse.

3. *Quarum rerum — admirandum vid.* Derselbe Gebrauch des umschreibenden *res*, der 3. 4, 3 (5. 1, 7) erlaubte, zu sagen: *quarum rerum nihil*, gestattet auch hier *admirandum*.

43. 1. *magno coacto numero — dimittit*, eben wie c. 34, 8. Der Obiectsaccus. aus *coacto numero* (*eum* oder *eos* = die in dem *magn. num.* enthaltenen) zu nehmen, so dass dasselbe syntactische Verhältniss sich ergiebt, wie in den 4. 21, 6 und öfter besprochenen Fällen. Vergl. 7. 4, 1: *convocatis suis clientibus facile incendit.* 7. 29, 1: *concilio convocato consolatus est.* Doch lässt sich in diesen Fällen das Verbum auch absolut fassen: *dimittit* = macht Aussendungen, *incendit*: bewirkte Anfeuerung, *consolatus est*: gab Trost.

2. *vici — aedificia* 1. 5, 2. — *conspexerat, incendebantur*: Wiederholung, s. zu 3. 14, 6. 5. 34, 2. u. öft.

3. *anni tempore atque imbribus.* Heftige Regengüsse hatten das Getreide, das wegen des Kriegs über die Zeit der Ernte hinaus stehen bleiben musste, niedergeschlagen.

4. *in eum locum*: bis auf den Punkt. — *in omnis partis diviso equitatu.* Schneider vergl. Liv. 37. 45, 19: *Consul in hiberna exerci-*

5 ptivi nec plane etiam abisse ex conspectu contenderent, ut spe consequendi illata atque infinito labore suscepto, qui se summam ab Caesare gratiam inituros putarent, paene naturam studio vincerent, semperque paulum ad summam felicitatem defuisse vi-
6 deretur, atque ille latebris aut saltibus se eriperet et noctu occultatus alias regiones partesque peteret non maiore equitum praesidio quam quattuor, quibus solis vitam suam committere audebat.

44 Tali modo vastatis regionibus exercitum Caesar duarum cohortium damno Durocortorum Remorum reducit, concilioque in eum locum Galliae indicto de coniuratione Senonum
2 et Carnutum quaestionem habere instituit, et de Accone, qui princeps eius consilii fuerat, graviore sententia pronuntiata more
3 maiorum supplicium sumpsit. Nonnulli iudicium veriti profugerunt. Quibus cum aqua atque igni interdixisset, duas legiones ad fines Treverorum, duas in Lingonibus, sex reliquas in Senonum finibus Agedinci in hibernis collocavit frumentoque exercitui proviso, ut instituerat, in Italiam ad conventus agendos profectus est.

tum Magnesiam et Tralles Ephesumque divisit = divisum misit. — *ut — contenderent.* Sie waren ihm angeblich so nahe gekommen, dass die Gefangenen, die sie nach ihm fragten, ihn eben noch flüchtend gesehen zu haben versicherten und sich nach ihm umsahen, wo er hin sei (*circumspiciendo quaererent*), behauptend, dass er auch jetzt noch nicht ganz (*nec plane etiam* = necdum plane) aus dem Gesichte entschwunden sein könne. Treffende Schilderung der stets getäuschten Hoffnung, da der listige Flüchtling mitten unter den grössten Gefahren den Nachsetzenden immer zu entgehen wusste.

5. *ut spe* nicht, wie das erste *ut*, von *in eum locum v. est* abhängig, sondern eine Folge des ganzen Vorhergehenden bezeichnend. — *paene naturam st. vincerent*: fast die Grenzen der menschlichen Natur überschritten, fast übermenschlich sich anstrengten. — *ad summam felicitatem*: den Ambiorix zu fangen.

44. 1. *damno*: mit Verlust, derselbe Ablat. wie *reip. commodo* 1. 35, 4. 5. 46, 4. — *de coniuratione — qu. h. instit.* Ueber die Sache vergl. oben c. 4.

2. *more maiorum suppl. sum.* Vergl. über diese grausame, altrömische (*more maiorum*) Art der Hinrichtung 8. 38 a. E.

3. *ut instituerat*: *ut quotannis facere consuerat* 5. 1, 1. S. c. 3, 4. — *ad conventus agendos*: 1. 54, 3.

C. IULII CAESARIS
DE
BELLO GALLICO
COMMENTARIUS SEPTIMUS.

1 Quieta Gallia Caesar, ut constituerat, in Italiam ad conventus agendos proficiscitur. Ibi cognoscit de Clodii caede, de senatusque consulto certior factus, ut omnes iuniores Italiae coniurarent, delectum tota provincia habere instituit. 2 Eae res in

Das 7. Kriegsjahr (52 v. Chr.). Wie dieses Jahr das blutigste und gefahrvollste des ganzen Krieges ist, so ist auch dieses Buch das bedeutendste unter allen in Beziehung auf Inhalt und Darstellung.

1. *Quieta Gallia.* Nicht zum ersten Male erscheint Gallien in diesem scheinbaren Zustande der Ruhe. 2. 35, 1. 3. 28, 1: *omni Gallia pacata* (mit grösserer Beschränkung 5. 58, 7: *paulo habuit quietiorem Galliam*). Nach jahrelangem Kampfe gelingt es C. nur kurze und vorübergehende Ruhepunkte zu erlangen, nicht dauernde Unterwerfung zu bewirken, und der allgemeine unter Leitung des Vercingetorix, des tüchtigsten aller gallischen Heerführer, organisirte Aufstand stellt in diesem Jahre alle vorher gemachten Eroberungen wieder in Frage. Die Hinrichtung Acco's hatte den ganzen celtischen Adel aufgeregt; Caes. war durch den, wie es schien, nahe bevorstehenden Bürgerkrieg fern gehalten und weit getrennt von dem an der oberen Seine zusammengezogenen Heere; ein allgemeiner Aufstand hatte also mehr als je Aussicht auf Gelingen.

Ibi cognoscit (er erhält Kenntniss, s. zu 1. 42, 1) *de Clodii caede* durch Milo am 20. Januar des J. 52. Die Wuth der Parteien, die Rom beunruhigten, wuchs durch diesen Vorfall, und der geängstigte Senat ermächtigte, da es nicht zu einer Consulwahl kam, den Pompeius, der sich noch immer in der Nähe Roms aufhielt (s. 6. 1, 2), über die Sicherheit der Republik zu wachen und in ganz Italien Truppen auszuheben. Der Anordnung des Senats gemäss veranstaltete auch Caes. eine Aushebung in Oberitalien. Nach Gallien kam zunächst nur ein *supplementum* (c. 7, 5), um die im Heere erlittenen Verluste zu ersetzen; denn nach c. 34, 2 hatte er daselbst auch jetzt noch 10 Legionen. — *ut coni.* hängt ab von *senatus consulto.* — Der Soldateneid wird in der Regel von jedem Soldaten nach namentlichem Aufruf einzeln geschworen (s. zu 6. 1, 2); ist dazu aber keine Zeit wegen des plötzlichen Kriegslärms (*tumultus*), so schwört das gesammte Aufgebot denselben auf einmal. — *iuniores* sind die im kriegsfähigen Alter Stehenden, vom 17. bis zum 46. Jahre.

Galliam Transalpinam celeriter perferuntur. Addunt ipsi et af-
fingunt rumoribus Galli, quod res poscere videbatur, retineri ur-
bano motu Caesarem neque in tantis dissensionibus ad exerci-
3 tum venire posse. Hac impulsi occasione, qui iam ante se po-
puli Romani imperio subiectos dolerent, liberius atque audacius
4 de bello consilia inire incipiunt. Indictis inter se principes Gal-
liae conciliis silvestribus ac remotis locis queruntur de Acconis
5 morte; posse hunc casum ad ipsos recidere demonstrant: mise-
rantur communem Galliae fortunam: omnibus pollicitationibus
ac praemiis deposcunt, qui belli initium faciant et sui capitis pe-
6 riculo Galliam in libertatem vindicent. Imprimis rationem esse
habendam dicunt, priusquam eorum clandestina consilia efferan-
7 tur, ut Caesar ab exercitu intercludatur. Id esse facile, quod ne-
que legiones audeant absente imperatore ex hibernis egredi, ne-
8 que imperator sine praesidio ad legiones pervenire possit. Po-
stremo in acie praestare interfici, quam non veterem belli glo-
2 riam libertatemque, quam a maioribus acceperint, recuperare. His
rebus agitatis profitentur Carnutes se nullum periculum com-
munis salutis causa recusare principesque ex omnibus bellum
2 facturos pollicentur et, quoniam in praesentia obsidibus cavere
inter se non possint, ne res efferatur, ut iureiurando ac fide san-
ciatur, petunt, collatis militaribus signis, quo more eorum gra-
vissima caerimonia continetur, ne facto initio belli ab reliquis de-
3 serantur. Tum collaudatis Carnutibus, dato iureiurando ab omni-

2. *affingunt rumoribus.* B. C. 1. 53, 2: *multa rumor affingebat, ut paene bellum confectum videretur.* — *quod res poscere videbatur,* was die Lage der Sache für C. unvermeidlich zu machen schien. Dass C. in Italien aufgehalten werde, wurde den Galliern nicht berichtet, sondern sie schlossen es.

3. *qui — dolerent.* Der Coniunct. wie 5. 4, 4: *qui fuisset,* 5. 33, 2: *qui cogitasset.*

4. *Indictis — principes conciliis.* Wortstellung wie 2. 11, 2. 5. 49, 4. — *posse h. casum — recidere,* wie Dumnorix 5. 6, 5. gefürchtet hatte, C. möchte *omnem Galliam nobilitate spoliare.*

5. *periculo,* wie 6. 44, 1: *damno.*

6. *rationem e. habendum — ut:* darauf sehen (*videndum*) — bedacht sein, dass —, ohne das sonst dabei stehende, vorwärts deutende *eius, eius rei.* Cic. Fam. 3. 5: *didici ex tuis litteris, te — habuisse rationem, ut mihi consuleres.* — *eorum:* 1. 6, 3. u. 11, 3.

7. *Id esse facile, quod — possit.* Die Gründe entwickelt C. selbst c. 6, 2—4. — *sine praesidio,* d. i. ohne ein Heer, das ihm, wenn er zu seinen Legionen gelangen wollte, zur Bedeckung gegen so zahlreiche Feinde dienen könnte.

2. 2. *obsidibus cavere*: 6. 2, 2; der Gegenstand der Gewährleistung, der an der angef. Stelle durch *de pecunia* bezeichnet ist, ergieht sich hier aus dem Zusammenhange und folgt unten: *ne — deserantur.* Denn die W. *ne res efferatur* enthalten den Grund, warum man in diesem

bus, qui aderant, tempore eius rei constituto ab concilio discedi-
tur. Ubi ea dies venit, Carnutes Gutruato et Conconnetodumno 3
ducibus, desperatis hominibus, Cenabum signo dato concur-
runt civesque Romanos, qui negotiandi causa ibi constiterant,
in his Gaium Fufium Citam, honestum equitem Romanum, qui
rei frumentariae iussu Caesaris praeerat, interficiunt bonaque
eorum diripiunt. Celeriter ad omnes Galliae civitates fama per- 2
fertur. Nam ubicumque maior atque illustrior incidit res, clamore
per agros regionesque significant; hunc alii deinceps excipiunt et
proximis tradunt, ut tum accidit. Nam quae Cenabi oriente sole 3
gesta essent, ante primam confectam vigiliam in finibus Arver-
norum audita sunt, quod spatium est milium passuum circi-
ter CLX.

Simili ratione ibi Vercingetorix, Celtilli filius, Arvernus, 4
summae potentiae adulescens, cuius pater principatum Galliae to-
tius obtinuerat et ob eam causam, quod regnum appetebat, ab

Falle von Geiselstellung absehen müsse, weil dadurch das Vorhaben bekannt werden muss. — *iureiurando ac fide*: durch Schwur und Ehrenwort. — *collatis mil. signis*: unter Zusammenstellung der Feldzeichen, bei denen sie vor gemeinschaftlichen Unternehmungen zu schwören pflegten, in welcher Sitte ihr feierlichster Brauch 'enthalten ist, besteht', *continetur*. An das eigentliche *concilium armatum* 5. 56, 1 kann indess bei dieser heimlichen Zusammenkunft nicht gedacht werden.

3. 1. *Gutruato*. S. 38, 3 heisst er *princeps sceleris illius et concitator*. — *negotiandi causa*. Römische Geschäftsleute, *negotiatores*, besonders aus dem Ritterstande, hielten sich in den Provinzen auf, theils um ihr Geld auf Zinsen auszuleihen (wobei sie nicht durch Wuchergesetze, wie zu Rom, beschränkt waren), theils um Getreide aufzukaufen, theils als Pächter der Zölle und Abgaben. Cic. p. Font. c. 1: *Referta Gallia negotiatorum est, plena civium Romanorum. Nemo Gallorum sine cive Romano quicquam negotii gerit: nummus in Gallia nullus sine civium Romanorum tabulis commovetur*. — *constiterant*: sich niedergelassen, festen Wohnsitz genommen hatten, um von da aus ihre Geschäfte zu betreiben. *consistere* wird technisch gebraucht von dem Insassen, im Gegensatz sowohl gegen den Gemeindebürger wie gegen den blossen Reisenden.

2. *incidit*. Das Tempus zu erklären nach 6. 15, 1 (4. 1, 5). — *clamore*: 'non multorum conclamatione, sed unius, quasi praeconis'. Hotomann.

3. *quae gesta essent*: was doch erst mit Sonnenaufgang zu Cen. geschehen war, oder: wiewohl es erst — geschehen war. Es beruht also der Coniunct. auf einer Vorstellung von dem Verhältnisse, in dem die Verbreitung der Nachricht zu der Zeit steht, in der die Sache geschah, während der Indicat. *gesta erant* nur bedeuten würde: dasjenige, was geschehen war, die Vorfälle. Aehnliche Coniunctive s. 2. 27, 1. 33, 4. 35, 1. (Wie müsste es für *audita sunt* heissen, wenn *gesta essent* Coniunct. der indirecten Frage wäre?)

civitate erat interfectus, convocatis suis clientibus facile incendit.
2 Cognito eius consilio ad arma concurritur. Prohibetur ab Gobannitione, patruo suo, reliquisque principibus, qui hanc temptandam fortunam non existimabant, expellitur ex oppido Ger-
3 govia; non destitit tamen atque in agris habet delectum egentium ac perditorum. Hac coacta manu, quoscumque adit ex civitate,
4 ad suam sententiam perducit; hortatur, ut communis libertatis causa arma capiant, magnisque coactis copiis adversarios suos, a quibus paulo ante erat eiectus, expellit ex civitate. Rex ab suis
5 appellatur. Dimittit quoqueversus legationes; obtestatur, ut in
6 fide maneant. Celeriter sibi Senones, Parisios, Pictones, Cadurcos, Turonos, Aulercos, Lemovices, Andos reliquosque omnes, qui Oceanum attingunt, adiungit: omnium consensu ad eum de-
7 fertur imperium. Qua oblata potestate omnibus his civitatibus obsides imperat, certum numerum militum ad se celeriter adduci
8 iubet, armorum quantum quaeque civitas domi quodque ante
9 tempus efficiat, constituit; imprimis equitatui studet. Summae diligentiae summam imperii severitatem addit; magnitu-
10 dine supplicii dubitantes cogit. Nam maiore commisso delicto igni atque omnibus tormentis necat, leviore de causa auribus desectis aut singulis effossis oculis domum remittit, ut sint reliquis documento et magnitudine poenae perterreant
5 alios. His suppliciis celeriter coacto exercitu Lucterium Cadurcum, summae hominem audaciae, cum parte copiarum in
2 Rutenos mittit; ipse in Bituriges proficiscitur. Eius adventu Bi-

4. 1. *convocatis suis clientibus — incendit.* S. zu 6. 43, 1. Auf ähnliche Weise ist unten § 10: *commisso delicto — necat* das Obiect aus den vorherg. Abl. abs. zu nehmen (= eos, qui maius delictum commiserunt — necat).

2. *hanc fortunam temptandam,* wie 1. 36, 3: *quoniam belli fortunam temptassent.* 5. 55, 2: *non esse amplius fortunam temptandam,* nur dass hier durch das hinzugefügte *hanc* gleich die Unternehmung selbst bezeichnet wird, durch welche das Glück nicht versucht werden sollte.

3. *non destitit — atque habet.* Vergl. zu 4. 35, 2. Der Tempuswechsel wie 4. 18, 3. 5. 49, 6. Vergl. unten c. 12, 1.

5. *quoqueversus*: 3. 23, 2.

8. *quodque* (et quod) *ante tempus*: vor d. i. bis zu welcher Zeit. — *efficere* = aufbringen.

Wohl mag Vercingetorix bei dem Gedanken an sein grosses Unternehmen gegen Schlaffheit und Verrath streng gewesen sein, doch war es gewiss mehr das Vertrauen zu dem Anführer, der an Kraft u. Entschlossenheit alle bisherigen übertraf, als die Grausamkeit seines Verfahrens, was seine Heere ihm zusammenführte.

5. 1. *in Rut. mittit.* Vercing. stand zwischen den röm. Legionen und der Provinz, wohin er zu den Rutenern den Cadurker Lucterius schickt, um den Aufruhr anzufachen, den Cäsar fern zu halten und ihm

turiges ad Haeduos, quorum erant in fide, legatos mittunt subsidium rogatum, quo facilius hostium copias sustinere possint.
Haedui de consilio legatorum, quos Caesar ad exercitum reliquerat, copias equitatus peditatusque subsidio Biturigibus mittunt. 3
Qui cum ad flumen Ligerim venissent, quod Bituriges ab Haeduis 4
dividit, paucos dies ibi morati neque flumen transire ausi domum revertuntur legatisque nostris renuntiant se Biturigum per- 5
fidiam veritos revertisse, quibus id consilii fuisse cognoverint, ut, si flumen transissent, una ex parte ipsi, altera Arverni se circumsisterent. Id eane de causa, quam legatis pronuntiarunt, an 6
perfidia adducti fecerint, quod nihil nobis constat, non videtur pro certo esse proponendum. Bituriges eorum discessu statim 7
cum Arvernis iunguntur.

His rebus in Italiam Caesari nuntiatis, cum iam ille urba- 6
nas res virtute Gnei Pompei commodiorem in statum pervenisse intellegeret, in Transalpinam Galliam profectus est. Eo 2
cum venisset, magna difficultate afficiebatur, qua ratione ad exercitum pervenire posset. Nam si legiones in provinciam arcesse- 3
ret, se absente in itinere proelio dimicaturas intellegebat; si ipse 4
ad exercitum contenderet, ne iis quidem eo tempore, qui quieti

selbst den Rücken zu decken.

2. *Eius adventu* u. § 7 *eorum discessu* temporal und causal: durch die erfolgte Ankunft bewogen. — *quorum erant in fide*: 6. 4, 2.

3. *copias equitatus peditatusque*: 5. 47, 5.

6. *proponendum*: geradezu aussprechen. Es waren also auch die bisher immer treuen Häduer verdächtig geworden.

6. 1. *virtute*: Tüchtigkeit, Entschiedenheit. Dem Pompeius war am 25. Februar allein das Consulat übertragen worden u. er beschwichtigte mit der ihm ertheilten Gewalt die Unruhen, die nach Clodius Ermordung entstanden waren. Der Ton zeugt auch hier, wie 6. 1, 4, von dem wenigstens äusserlich freundlichen Verhältniss zu Pompeius, wenn auch dem C. selbst an der Macht, die sein Nebenbuhler erlangt hatte, wenig gelegen sein konnte. [Daraus, dass er die bei Gelegenheit der milonianischen Händel von Pomp. gegebenen Gesetze billigt, schliesst man, dass die Commentare vor dem Bruche mit jenem herausgegeben worden sein müssen, und nicht erst bei Beginn des Bürgerkriegs. S. Einl. S. 36]. — *commodiorem in statum*. S. 6. 20, 1.

2. *difficultate*, die darin bestand, dass er nicht wusste, *qua ratione* etc.; die Verbindung also wie 4. 14, 2: *perturbantur, copiasne ducere — praestaret*. C. war ohne Heer und sah doch, dass keine Zeit zu verlieren war und dass er selbst den Feldzug eröffnen müsse. Es waren zwar 8 Legionen in der Nähe des Feindes, die ihn in die Mitte nehmen und den Aufruhr im Werden ersticken konnten. Doch wagten die Legaten, geschreckt durch das Unglück des Titurius, nicht, ohne Befehl des C. selbst zu handeln oder ein gemeinschaftliches Unternehmen zu veranlassen.

7 viderentur, suam salutem recte committi videbat. Interim Lu-
cterius Cadurcus in Rutenos missus eam civitatem Arvernis con-
2 ciliat. Progressus in Nitiobroges et Gabalos ab utrisque obsides
accipit et magna coacta manu in provinciam Narbonem versus
3 eruptionem facere contendit. Qua re nuntiata Caesar omnibus
consiliis antevertendum existimavit, ut Narbonem proficisceretur.
4 Eo cum venisset, timentes confirmat, praesidia in Rutenis pro-
vincialibus, Volcis Arecomicis, Tolosatibus circumque Narbonem,
quae loca hostibus erant finitima, constituit, partem copiarum ex
5 provincia supplementumque, quod ex Italia adduxerat, in Helvios,
8 qui fines Arvernorum contingunt, convenire iubet. His rebus
comparatis represso iam Lucterio et remoto, quod intrare intra
2 praesidia periculosum putabat, in Helvios proficiscitur. Etsi
mons Cevenna, qui Arvernos ab Helviis discludit, durissimo tem-
pore anni altissima nive iter impediebat, tamen discussa nive sex
in altitudinem pedum atque ita viis patefactis summo militum
3 sudore ad fines Arvernorum pervenit. Quibus oppressis inopi-
nantibus, quod se Cevenna ut muro munitos existimabant, ac ne
singulari quidem umquam homini eo tempore anni semitae pa-
tuerant, equitibus imperat, ut quam latissime possint va-
gentur et quam maximum hostibus terrorem inferant. Celeri-
4 ter haec fama ac nuntiis ad Vercingetorigem perferuntur; quem
perterriti omnes Arverni circumsistunt atque obsecrant, ut
suis fortunis consulat, neve ab hostibus diripiantur, praeser-
5 tim cum videat omne ad bellum translatum. Quorum ille pre-
cibus permotus castra ex Biturigibus movet in Arvernos versus.
9 At Caesar biduum in his locis moratus, quod haec de Ver-
cingetorige usu ventura opinione praeceperat, per causam

4. *committi videbat*, wie 1, 6, 2: *vado transitur.*

7. 3. *omnibus consiliis antevertendum exist. Antevertere* mit dem Dat. bedeutet: eine Sache vor einer anderen vornehmen und sie betreiben, hier also: er glaubte vor allen andern Plänen (vorher war er zweifelhaft) das vornehmen zu müssen, dass er —. So braucht das Deponens Plaut. Bacch. 3. 5, 1: *rebus aliis antevortar, Mnesilochum ut requiram.* Sonst heisst *antev.* zuvorkommen.

4. *Rutenis provincialibus* sagt er, weil die Rutener, die an der Grenze der Provinz wohnten, nur zum Theil zu derselben gehörten.

8. 1. *His rebus comp. represso Luct.*: nachdem schon 'durch diese Anstalten' Luct. zurückgedrängt war. Das Verhältniss der beiden Ablat. also wie oben oft, z. B. 2. 11, 5. 26, 3. 3. 24, 2.

4. *neve ab host. diripiantur*: und dass er nicht zugebe, dass sie geplündert würden, dass er sie nicht plündern lasse (wie auch manche Handschr. haben: *neu se ab hostibus diripi patiatur*); s. zu 1. 19, 5, und unten zu c. 9, 2.

9. 1. *de Vercingetorige.* S. zu

supplementi equitatusque cogendi ab exercitu discedit, Brutum
adulescentem his copiis praeficit; hunc monet, ut in omnis partes 2
equites quam latissime pervagentur: daturum se operam, ne lon-
gius triduo ab castris absit. His constitutis rebus suis inopinan- 3
tibus quam maximis potest itineribus Viennam pervenit. Ibi 4
nanctus recentem equitatum, quem multis ante diebus eo prae-
miserat, neque diurno neque nocturno itinere intermisso per fines
Haeduorum in Lingones contendit, ubi duae legiones hiemabant,
ut, si quid etiam de sua salute ab Haeduis iniretur consilii, cele-
ritate praecurreret. Eo cum pervenisset, ad reliquas legiones 5
mittit priusque omnes in unum locum cogit, quam de eius ad-
ventu Arvernis nuntiari posset. Hac re cognita Vercingetorix rur- 6
sus in Bituriges exercitum reducit atque inde profectus Gor-
gobinam, Boiorum oppidum, quos ibi Helvetico proelio victos

5. 53, 4, und bes. die dort citirte Stelle B. C. 2. 17, 3: *quae acciderant de* —; denn *usu venire* ist = evenire, accidere, und die ganze Wendung entspricht ähnlichen Redensarten wie: *quid de me fiet* = was wird aus mir, mit mir (rücksichtlich meiner) werden? also hier = dass es so mit dem Verc. werden, kommen würde. — *per causam* braucht C. immer von einem fingirten Grunde = unter dem Vorwande (s. zu B. C. 3. 24, 1). C. geht in der That nicht aus dem angegebenen Grunde fort, 'sondern um zu seinen Legionen zu gelangen, und um dies unbemerkt und Allen unerwartet — *suis inopinantibus* — und also mit weniger Gefahr zu thun, sprengt er aus, er gehe in die Provinz zurück, um die Ergänzungstruppen herbeizuholen, während er vorwärts zu seinen Legionen geht.' Müller.

2. *hunc monet, ut equites pervagentur* ähnlich der zu c. 8, 4 bemerkten Redeweise, indem mit diesen Worten bezeichnet wird, was er die Reiter thun lassen solle. Vergl. 2. 26, 1: *tribunos militum monuit, ut sese legiones coniungerent.* — *longius triduo*: 4. 1, 7.

4. *nanctus*: 4. 36, 3. — *recentem*: 'mit frischen Kräften', da die Reiterei schon früher angekommen war. — *si quid — consilii*: wenn etwas auch noch gegen seine persönliche Sicherheit unternommen würde. Dass die Haeduer es unterlassen hatten den Abfall der Bituriger zu verhindern, worauf das *etiam* zurückweist, ist oben c. 5, 6 angedeutet worden. Gewiss ist *de sua salute* nicht auf die Häduer zu beziehen: 'wenn die Häd. an ihre Rettung (Befreiung) dächten', was C. so nicht ausdrücken konnte, wenn er das bestehende Verhältniss der Häduer zu den Römern nicht selbst in einem falschen Lichte zeigen wollte; nach römischer Ansicht hatten die Häduer, wie sie von ihnen behandelt wurden, keine *salus* zu retten.

5. *priusque cogit, quam — posset.* Ueber den Coniunctiv s. zu 3. 26, 3. Seine Absicht, die Aufmerksamkeit auf einen Punkt zu lenken, und auf einem anderen unerwartet durchzukommen, war erreicht, und es wurde möglich, das ganze Heer zusammenzuziehen, ehe die verdächtigen Provinzialen, durch deren Land sein Weg führte, und Vercing. von seinem Entschluss unterrichtet waren. Flor. 3. 10, 22: *antea in media Gallia fuit, quam in ultima timeretur.*

6. *quos — collocaverat*: 1. 28, 5.

Caesar collocaverat Haeduisque attribuerat, oppugnare insti-
10 tuit. Magnam haec res Caesari difficultatem ad consilium ca-
piendum afferebat, si reliquam partem hiemis uno in loco le-
giones contineret, ne stipendiariis Haeduorum expugnatis cuncta
Gallia deficeret, quod nullum amicis in eo praesidium videret
positum esse: si maturius ex hibernis educeret, ne ab re frumen-
2 taria duris subvectionibus laboraret. Praestare visum est tamen
omnis difficultates perpeti, quam tanta contumelia accepta omni-
3 um suorum voluntates alienare. Itaque cohortatus Haeduos de
supportando commeatu praemittit ad Boios, qui de suo adventu
doceant hortenturque, ut in fide maneant atque hostium im-
4 petum magno animo sustineant. Duabus Agedinci legionibus at-
que impedimentis totius exercitus relictis ad Boios proficiscitur.
11 Altero die cum ad oppidum Senonum Vellaunodunum ve-
nisset, ne quem post se hostem relinqueret, quo expeditiore
re frumentaria uteretur, oppugnare instituit idque biduo circum-
2 vallavit; tertio die missis ex oppido legatis de deditione arma
3 conferri, iumenta produci, DC obsides dari iubet. Ea qui confi-
ceret, Gaium Trebonium legatum relinquit. Ipse, ut quam pri-
4 mum iter faceret, Cenabum Carnutum proficiscitur; qui tum pri-
mum allato nuntio de oppugnatione Vellaunoduni, cum longius
eam rem ductum iri existimarent, praesidium Cenabi tuendi

10. 1. *difficultatem ad consilium capiendum.* S. zu 2. 25, 1. — *ne deficeret* von einem in *difficultatem affer.* liegenden Begriff der Furcht abhängig: weil er befürchten musste, dass —; vergl. c. 35, 1. — *stipendiarii* sind die Boier. S. zu 1. 28, 5. — *expugnare* von Personen für den Ort, den sie inne haben, ist selten in der älteren Prosa. — *in eo*: Caesare. — *ab re frum.*: 'von Seiten.' — *duris* (beschwerlich wegen des Winters) *subvectionibus*, Grund des *laborare*; daraus ergiebt sich die Erklärung der Ablative.

2. *tamen*: 3. 10, 1.

11. 1. *oppugnare instituit idque — circumvallavit.* Da der Obiectsaccusativ *id* erst bei dem zweiten Verb. steht, ist entweder *oppugnare* absolut gebraucht, oder die Verbindung *cum ad oppidum venisset, oppugnare* (oppidum) *instituit idque circumv.* ist wie B. C. 3. 21, 4: *eo in Italiam evocato — sibi coniunxit atque e u m praemisit.*

3. *conficere*: die ganze Angelegenheit besorgen. 1. 3, 2: *ad eas res conficiendas.* — *ut quam primum iter faceret* nach Gorgobina zum Vercing., seinem eigentlichen Ziele; *proficiscitur*: er bricht auf nach Cenabum, das auf dem Wege nach Gorgobina lag. Die Worte *ut quam primum iter faceret — proficiscitur* sind missverstanden und daher verschieden corrigirt worden. S. Rüstow: Heerwesen und Kriegführung Caesars p. 171: 'Die entscheidenden Punkte, welche durch die einleitenden Märsche erreicht werden sollen, sind von verschiedener Bedeutung; ihr wesentliches Kennzeichen aber ist, dass sie den freien Eintritt auf das Kriegstheater öffnen. Auf dem eben erwähnten Marsche war der zu erreichende Punkt Cenabum (Orléans) mit sei-

causa, quod eo mitterent, comparabant. Huc biduo pervenit. 5
Castris ante oppidum positis diei tempore exclusus in posterum
oppugnationem differt quaeque ad eam rem usui sint militibus
imperat et, quod oppidum Cenabum pons fluminis Ligeris con- 6
tinebat, veritus, ne noctu ex oppido profugerent, duas legiones
in armis excubare iubet. Cenabenses paulo ante mediam no- 7
ctem silentio ex oppido egressi flumen transire coeperunt. Qua re 8
per exploratores nuntiata Caesar legiones, quas expeditas esse
iusserat, portis incensis intromittit atque oppido potitur perpau-
cis ex hostium numero desideratis, quin cuncti caperentur, quod
pontis atque itinerum angustiae multitudinis fugam intercluse-
rant. Oppidum diripit atque incendit, praedam militibus donat, 9
exercitum Ligerem traducit atque in Biturigum fines pervenit.
Vercingetorix, ubi de Caesaris adventu cognovit, oppugna- **12**
tione destitit atque obviam Caesari proficiscitur. Ille oppi- 2
dum Biturigum positum in via Noviodunum oppugnare institu-
erat. Quo ex oppido cum legati ad eum venissent oratum, ut 3
sibi ignosceret suaeque vitae consuleret, ut celeritate reliquas res
conficeret, qua pleraque erat consecutus, arma conferri, equos
produci, obsides dari iubet. Parte iam obsidum tradita, cum re- 4
liqua administrarentur, centurionibus et paucis militibus intro-

ner Brücke über die Loire. Dieses Ortes musste sich C. zuerst bemächtigen, um mit Vercing. am linken Ufer des Flusses überhaupt zusammenstossen zu können und im Nothfall einen offenen Rückzug zu haben'.

4. *quod eo mitterent* konnte nach dem Vorherg. fehlen oder wenigstens enger verbunden sein: *praes., quod Cenabum mitterent — comp.* Doch ist es allerdings zweierlei, dass die Carnuten ihre Hauptstadt vertheidigen wollten und dass diese zum Sammelplatz bestimmt ward. Auch entspricht eine solche nachträgliche Erklärung ganz wohl der Redeweise des C., und ist Sätzen, wie den 1. 5, 1 erwähnten, nicht unähnlich.

5. *quaeque usui sint — imperat.* Der Coniunct., wo man den Indic. erwartet, — *ea, quae usui sunt, imp.* — hat seinen Grund in der Prägnanz des Ausdrucks, indem in *imperat* der Begriff eines *dicit, indicat* enthalten ist: *quae usui sint indicat, eaque imp.* Vergl. c. 16, 2. 31, 4.

6. *pons continebat* kann, wenn C. so geschrieben hat, wohl nur heissen: eine Brücke verband die Stadt mit dem anderen Ufer, schwerlich: schloss sich an die Stadt an. Doch scheint die Lesart einiger Hdschrr. *contingebat* vorzuziehen zu sein. 6. 29, 2: *ultimam partem pontis, quae ripas Ubiorum contingebat.*

8. *perpaucis des., quin cuncti cap.* Wenn nur wenige vermisst wurden (die nicht gefangen wurden), so fehlte nicht viel, *non multum aberat, quin —.*

12. 1. *destitit atque proficiscitur*: c. 4, 3.

2. *Ille*: Caesar. Dieser steht zwar näher, tritt aber vor dem Hauptsubiect des vorhergeh. Satzes zurück, daher *ille*, nicht *hic.*

missis, qui arma iumentaque conquirerent, equitatus hostium
5 procul visus est, qui agmen Vercingetorigis antecesserat. Quem
simulatque oppidani conspexerunt atque in spem auxilii venerunt,
clamore sublato arma capere, portas claudere, murum complere
6 coeperunt. Centuriones in oppido cum ex significatione Gallo-
rum novi aliquid ab iis iniri consilii intellexissent, gladiis destri-
ctis portas occupáverunt suosque omnes incolumes receperunt.
13 Caesar ex castris equitatum educi iubet, proelium eque-
stre committit: laborantibus iam suis Germanos equites cir-
citer cccc submittit, quos ab initio habere secum instituerat.
2 Eorum impetum Galli sustinere non potuerunt atque in fugam
coniecti multis amissis se ad agmen receperunt. Quibus profli-
gatis rursus oppidani perterriti comprehensos eos, quorum opera
plebem concitatam existimabant, ad Caesarem perduxerunt sese-
3 que ei dediderunt. Quibus rebus confectis Caesar ad oppidum
Avaricum, quod erat maximum munitissimumque in finibus Bi-
turigum atque agri fertilissima regione, profectus est, quod eo
oppido recepto civitatem Biturigum se in potestatem redacturum
confidebat.

14 Vercingetorix tot continuis incommodis Vellaunoduni, Ce-
2 nabi, Novioduni acceptis suos ad concilium convocat. Docet
longe alia ratione esse bellum gerendum atque antea gestum sit.
Omnibus modis huic rei studendum, ut pabulatione et commeatu
3 Romani prohibeantur. Id esse facile, quod equitatu ipsi abun-
4 dent et quod anni tempore subleventur. Pabulum secari non
posse; necessario dispersos hostes ex aedificiis petere: hos o-
5 mnes cotidie ab equitibus deleri posse. Praeterea solutis causa
rei familiaris commoda neglegenda: vicos atque aedificia incendi

5. *simulatque — atque*: 3. 9, 7.

6. *Centuriones in oppido* = qui in oppido erant, wie oben 6. 37, 3: *cohortes in statione*. — *ex significatione Gallorum*: aus dem, was die Gallier durch ihr Benehmen zu erkennen gaben, d. h. aus dem ganzen Benehmen der G. — *omnes incolumes* ist Nominativ.

13. 1. *Germanos equites*: 5. 48, 3. Die germanischen Reiter thaten sich in allen Gefechten hervor. S. c. 70 u. 81. — *instituerat*: 6. 3, 4.

3. *agri*: Biturigum = des von ihnen bewohnten Gebietes; der enge Anschluss an *Biturigum* bedingt die Auslassung der Präp.

14. 2. *longe alia rat. bell. esse ger.* Zu spät lernten die Gallier durch Erfahrung eine angemessenere Art zu kämpfen, den kleinen Krieg, bei welchem ihnen die Ueberlegenheit an Reiterei zu Statten kam.

5. *vicos atque aedif.* 1. 5, 2. — *hoc spatio* allgemein: in dieser ganzen Gegend (wo die Römer sich aufhielten) nach allen Seiten hin. Ganz unpassend wäre hier eine beschränkende Bestimmung des Umkreises; am wenigsten könnte dies *a Boia* sein, da Vercing. ebenso wie die Römer, im Lande der Bituriger

oportere hoc spatio [a Boia] quoqueversus, quo pabulandi causa
adire posse videantur. Harum ipsis rerum copiam suppetere, 6
quod, quorum in finibus bellum geratur, eorum opibus suble-
ventur: Romanos aut inopiam non laturos aut magno cum peri- 7
culo longius ab castris processuros: neque interesse, ipsosne in- 8
terficiant impedimentisne exuant, quibus amissis bellum geri non
possit. Praeterea oppida incendi oportere, quae non munitione 9
et loci natura ab omni sint periculo tuta, neu suis sint ad de-
tractandam militiam receptacula neu Romanis proposita ad co-
piam commeatus praedamque tollendam. Haec si gravia aut 10
acerba videantur, multo illa gravius aestimare, liberos, coniuges
in servitutem abstrahi, ipsos interfici; quae sit necesse accidere
victis. Omnium consensu hac sententia probata uno die am- **15**
plius xx urbes Biturigum incenduntur. Hoc idem fit in reliquis
civitatibus: in omnibus partibus incendia conspiciuntur; quae et- 2
si magno cum dolore omnes ferebant, tamen hoc sibi solacii pro-
ponebant, quod se prope explorata victoria celeriter amissa reci-
peraturos confidebant. Deliberatur de Avarico in communi con- 3
cilio, incendi placeret, an defendi. Procumbunt omnibus Gallis 4
ad pedes Bituriges, ne pulcherrimam prope totius Galliae ur-
bem, quae praesidio et ornamento sit civitati, suis manibus suc-

ist: c. 12, 1. c. 15 u. 16. — *quoqueversus*: 3. 23, 2.

8. *ipsosne — impedimentisne.* In mustergültiger Prosa sehr selten, bei C. nur hier vorkommende Form der Doppelfrage. Auch das folgende *neu — neu*, sich entsprechend wie *neque — neque* (= ne aut — aut), ist selten. S. zu B. C. 1. 76, 1: *neu se, neu Pompeium absentem tradant.* Cic. de off. 1. 39: *ut neve maior, neve minor cura suscipiatur.*

9. *proposita*, hingestellt, gleichsam die Römer einladend *ad pr. tollendam*, die Vorräthe an Lebensmitteln und Beute dort wegzunehmen.

10. *gravius aestimare*, nämlich *se*, indem Vercing. seine Meinung als massgebend für Andere darstellt; vergl. zu 1. 17, 2. Durch das Adverb. *gravius* wird die Art der Schätzung, der Massstab bezeichnet, den man bei ihr anlegt. Unser 'hoch, gering schätzen' bietet dieselbe Erscheinung, indem zum Verb. gezogen wird, was Prädicat des geschätzten Gegenstandes sein sollte. B. C. 3. 26, 4: *levius periculum aestimaverunt.* Vergl. Cic. Verr. 4. 16, 35: *Iussit Timarchidem aestimare argentum. Quo modo? quo qui umquam tenuissime in donationem histrionum aestimavit.*

15. 1. *amplius* 1. 15, 5. — *urbes.* In den wenigen Stellen, in denen C. in dem freien Gallien *urbes* erwähnt, hat das Wort nur die Bedeutung von *oppidum* in dem 1. 5, 2 angegebenen Sinne.

2. *explorata victoria*: 3. 18, 8. 5. 43, 3.

4. *Procumbunt omnibus G. — Bituriges.* Natürlich ist hier nur von den Abgeordneten der einzelnen Staaten die Rede.

5 cendere cogerentur: facile se loci natura defensuros dicunt, quod
prope ex omnibus partibus flumine et palude circumdata unum
6 habeat et perangustum aditum. Datur petentibus venia dissua-
dente primo Vercingetorige, post concedente et precibus ipso-
rum et misericordia volgi. Defensores oppido idonei deliguntur.
16 Vercingetorix minoribus Caesarem itineribus subsequitur et lo-
cum castris deligit paludibus silvisque munitum ab Avarico longe
2 milia passuum XVI. Ibi per certos exploratores in singula diei
tempora, quae ad Avaricum agerentur, cognoscebat et, quid fieri
3 vellet, imperabat. Omnis nostras pabulationes frumentationesque
observabat dispersosque, cum longius necessario procederent,
adoriebatur magnoque incommodo afficiebat, etsi, quantum ra-
tione provideri poterat, ab nostris occurrebatur, ut incertis tem-
poribus diversisque itineribus iretur.
17 Castris ad eam partem oppidi positis Caesar, quae inter-
missa a flumine et a paludibus aditum, ut supra diximus, angu-
stum habebat, aggerem apparare, vineas agere, turres duas con-
2 stituere coepit: nam circumvallare loci natura prohibebat. De
re frumentaria Boios atque Haeduos adhortari non destitit: quo-

6. *precibus ips. et miser. volgi*: sowohl in Folge der Bitten der Bituriger (*precibus* kann nicht Dativ sein), als des Mitleids, der Theilnahme der Menge (*volgi* Subiectsgenitiv wie c. 28, 6), nämlich der übrigen Gall. Vercingetorix war dagegen, weil er wohl ahnete, dass diese Eine Ausnahme die Aufopferung so vieler Städte nutzlos machen würde (c. 30, 2). — *oppido* ist nicht etwa mit *idonei* zu verbinden.

16. 1. *longe*: 5. 47, 5.

2. *certos*, feste; es wird ein regelmässiger Courierdienst eingerichtet. — *in singula diei tempora* = stündlich. — *quid fieri vellet, imperabat*: c. 11, 5.

3. *cum longius necessario* (nothgedrungen, nicht mit *longius* zu verbinden) *procederent*. Ueber den Coniunct. bei *cum* und ähnl. Partikeln zum Ausdruck der Wiederholung s. zu 1. 25, 3. — *ratione*: Klugheit, klug berechnete Handlungsweise. — *ut iretur* tritt erklärend zu *occurrebatur*, um die Art und Weise der Gegenmassregeln anzugeben: in der Weise, dadurch, dass —.

17. 1. *Castris — positis Caesar, quae —*. Wie C. es liebt, das Hauptsubiect zwischen die Abl. abs. zu setzen (2. 11, 2), so rückt er es hier denselben nahe, indem er es zwischen die Ablative und den dazu gehörigen Relativsatz setzt. Vergl. c. 19, 4. B. C. 3, 39, 1: *Deductis praesidiis Caesar, ut supra demonstratum est, tres cohortes reliquit.* Ebend. c. 76, 3: *quibus impeditis Caesar, quod fore providerat, exerc. educit.* — *intermissa*: freigelassen vom Fluss und Sumpf, die sonst die ganze Stadt umgeben. — *aggerem apparare*: Belagerungsmaterial zurichten zu einem Belagerungs- oder Annäherungsdamm, der gegen die Stadt vorgetrieben und auf beiden Seiten von einem Thurme begleitet wurde. Kriegsw. § 30. — *vineas, turres*: 2. 12, 3 u. 30, 3. — *circumvallare prohibebat*. S. zu 2. 4, 2.

rum alteri, quod nullo studio agebant, non multum adiuvabant,
alteri non magnis facultatibus, quod civitas erat exigua et infirma,
celeriter, quod habuerunt, consumpserunt. Summa difficultate 3
rei frumentariae affecto exercitu tenuitate Boiorum, indiligentia
Haeduorum, incendiis aedificiorum, usque eo ut complures dies
frumento milites caruerint et pecore ex longinquioribus vicis ad-
acto extremam famem sustentarent, nulla tamen vox est ab iis
audita populi Romani maiestate et superioribus victoriis indigna.
Quin etiam Caesar cum in opere singulas legiones appellaret et, 4
si acerbius inopiam ferrent, se dimissurum oppugnationem dice-
ret, universi ab eo, ne id faceret, petebant: sic se complures an- 5
nos illo imperante meruisse, ut nullam ignominiam acciperent,
nusquam infecta re discederent: hoc se ignominiae laturos loco, 6
si inceptam oppugnationem reliquissent: praestare omnes per- 7
ferre acerbitates, quam non civibus Romanis, qui Cenabi per-
fidia Gallorum interissent, parentarent. Haec eadem centurioni- 8
bus tribunisque militum mandabant, ut per eos ad Caesarem de-
ferrentur. Cum iam muro turres appropinquassent, ex captivis **18**
Caesar cognovit Vercingetorigem consumpto pabulo castra mo-
visse propius Avaricum atque ipsum cum equitatu expeditisque,
qui inter equites proeliari consuessent, insidiarum causa eo pro-
fectum, quo nostros postero die pabulatum venturos arbitrare-
tur. Quibus rebus cognitis media nocte silentio profectus ad ho- 2
stium castra mane pervenit. Illi celeriter per exploratores ad- 3
ventu Caesaris cognito carros impedimentaque sua in artiores
silvas abdiderunt, copias omnis in loco edito atque aperto in-

2. *non magnis facultatibus* dieselben Umstandsablat., wie c. 10, 1: *duris subvectionibus* u. öfter.

3. *caruerint — sustentarent.* Durch den Coniunct. Perf. wird der Inhalt des Folgesatzes als ein historisches Factum überhaupt, als etwas Eingetretenes aufgefasst (= so dass ihnen das Getreide gemangelt hat; vergl. z. B. 3. 15, 5. 5. 15, 1), während ihn der Coniunct. Imperf. in Beziehung zu der Zeit der Haupthandlung setzt, das *sustentare* also als gleichzeitig dauernd mit der beschriebenen Getreidenoth darstellt. Zumpt § 504. Madv. 382. Anm. 1.

4. *Caesar cum appellaret — petebant.* Ueber die Wortstellung s. zu 4. 11, 1.

7. *quam non — parentarent.* Geläufiger wäre allerdings der Infinit. gewesen, wie c. 10, 2. Es ist ein Wechsel in der Construction, bei welchem der Schriftsteller mehr den Sinn (als dass sie nicht — sollten), als die syntactische Fassung des Satzes im Auge hatte. Verglichen wird u. a. Nep. Hamilc. 1, 5: *ut ipse periturum se potius dixerit, quam cum tanto flagitio domum rediret.* (Viele Beispiele des Coniunct. mit und ohne *ut* nach *potius quam* giebt Weissenborn Liv. 2. 15, 2.)

18. 1. *qui — consuessent.* Siehe die ausführliche Schilderung dieser Kampfart 1. 48, 4—7.

4 struxerunt. Qua re nuntiata Caesar celeriter sarcinas conferri,
19 arma expediri iussit. Collis erat leniter ab infimo acclivis. Hunc
ex omnibus fere partibus palus difficilis atque impedita cingebat
2 non latior pedibus quinquaginta. Hoc se colle interruptis ponti-
bus Galli fiducia loci continebant generatimque distributi in civi-
tates omnia vada ac saltus [eius paludis] obtinebant sic animo
parati, ut, si eam paludem Romani perrumpere conarentur, hae-
3 sitantes premerent ex loco superiore, ut, qui propinquitatem
loci videret, paratos prope aequo Marte ad dimicandum existi-
maret, qui iniquitatem condicionis perspiceret, inani simulatione
4 sese ostentare cognosceret. Indignantes milites Caesar, quod
conspectum suum hostes perferre possent tantulo spatio inter-
iecto, et signum proelio exposcentes edocet, quanto detrimento
et quot virorum fortium morte necesse sit constare victoriam;
5 quos cum sic animo paratos videat, ut nullum pro sua laude peri-
culum recusent, summae se iniquitatis condemnari debere, nisi

4. *sarcinas conferri.* Wenn ein Kampf bevorsteht, wird das Gepäck ab- und zusammengelegt. — *arma expediri*: die Waffen in Bereitschaft setzen, sich schlagfertig machen.

19. 1. *palus difficilis*: schwer zu passiren. *Difficile* heisst oft, was durch seine Beschaffenheit dem Handelnden Schwierigkeiten bereitet. B. C. 1. 68, 2: *valles maximae et difficillimae*; ebend. 3. 37, 3: *rivus difficilibus ripis*, wofür 3. 75, 4: *flumen, quod ripis erat impeditis.* — *non latior pedibus*: 1, 22, 1.

2. *generatim*: 1. 51, 2. Es wird erklärt durch *in civitates*, was an der angeführten Stelle durch Hinzufügung der Völkerschaften selbst geschieht; c. 36, 2: *separatim singularum civitatium copias collocaverat.* — *omnia vada ac saltus.* Schwerlich kann C. diesem 50 Fuss breiten Sumpfe *saltus* zuschreiben, wie man das Wort auch erklären mag. Es scheinen vielmehr die waldigen Zugänge der Anhöhe gemeint und *eius paludis* eine spätere Erklärung zu *vada* zu sein, deren es nicht bedarf, wie auch vorher *pontibus* allein steht. (Man hat neuerdings *omnia vada eius paludis ac saltus*, und *omnia vada ac salicta eius pal.* vermuthet). — *sic animo parati, ut — premerent*: 'dazu entschlossen', wie unten § 5. Vergl. 8. 28, 1: *equites praemittit sic paratos, ut confligerent.* B. C. 1. 75, 1: *se in castra recipit, sic paratus, ut, quicumque accidisset casus, hunc quieto animo ferret.* — *haesitantes*: die Römer, wenn sie im Moraste stecken blieben.

3. *ut — cognosceret.* Jeder, der die geringe Entfernung, die Nähe, in der sich die beiden Heere gegenüber standen, sah, musste glauben, die Gallier seien, ohne einen besonderen Vortheil voraus zu haben (*prope aequo Marte* eig.: indem die Lage, in der sich die Kämpfenden befinden, fast gleich war), zum Kampfe bereit. Wer aber die Ungleichheit der Lager beider Heere durchschaute, musste erkennen, dass sie nur mit eitler Verstellung sich brüsteten, da ihr Muth nur auf die günstige Stellung sich gründete; oben § 2: *fiducia loci se continebant.*

4. *Indignantes m. Caesar, quod.*

eorum vitam sua salute habeat cariorem. Sic milites consolatus 6
eodem die reducit in castra reliquaque, quae ad oppugnationem
pertinebant oppidi, administrare instituit.
Vercingetorix, cum ad suos redisset, proditionis insimula- 20
tus, quod castra propius Romanos movisset, quod cum omni
equitatu discessisset, quod sine imperio tantas copias reliquis-
set, quod eius discessu Romani tanta opportunitate et celeritate
venissent: non haec omnia fortuito aut sine consilio accidere 2
potuisse; regnum illum Galliae malle Caesaris concessu quam
ipsorum habere beneficio — tali modo accusatus ad haec re-
spondit: Quod castra movisset, factum inopia pabuli etiam ipsis 3
hortantibus: quod propius Romanos accessisset, persuasum loci
opportunitate, qui se ipse ut munitione defenderet: equitum vero 4
operam neque in loco palustri desiderari debuisse et illic fuisse
utilem, quo sint profecti. Summam imperii se consulto nulli 5
discedentem tradidisse, ne is multitudinis studio ad dimicandum
impelleretur; cui rei propter animi mollitiem studere omnes vi-
deret, quod diutius laborem ferre non possent. Romani si casu 6
intervenerint, fortunae, si alicuius indicio vocati, huic habendam

Ueber die Stellung des W. *Caesar* s. c. 17, 1.

5. *sua salute.* Wie der bestimmte Begriff von *salus* immer aus dem Zusammenhange sich ergeben muss, so erhält *sua salute* auch hier seine Beziehung und Erklärung durch das vorherg. *sua laude.* Wohlfahrt, Heil und Glück des Feldherrn ist das Gelingen seiner Unternehmungen, die Rettung seiner Feldherrnehre; also = wenn ihm ihr Leben nicht mehr als sein Glück u. Wohl, sein Interesse am Herzen läge.

6. *oppidi* passende Stellung: Gegensatz zu dem aufgegebenen Unternehmen gegen die Anhöhe.

20. 1. *quod — quod — quod:* Anaphora zur Hervorhebung der einzelnen Punkte der Anklage. — *eius discessu*: c. 5, 2. — *sine imperio* erhält seine Erklärung durch § 5: *Summam — tradidisse.*

2. *concessu*: 5. 27, 1. — *tali modo accusatus* nimmt nach den längeren Zwischensätzen die Construction des Hauptsatzes *Vercingetorix — proditionis insimulatus* wieder auf, in welchem Falle oft *igitur* (*inquam*) steht. Zumpt § 739.

3. *quod castra movisset*: was das anlange, dass — 1. 13, 5; ebenso nachher *quod — accessisset.* — *persuasum* nicht Masculinum (sc. *se esse*), mit dem seltenen persönlichen Gebrauche von *persuaderi*, sondern Neutrum: *id* (*sibi*) *persuasum esse*, also genau entsprechend dem vorherg. *factum* und ebendeswegen so kurz gefasst. — *qui se ipse ut munitione def.*: der sich selbst (durch seine natürliche Beschaffenheit) wie durch eine Befestigung vertheidigte. [*se ipsum munitione* kann es nicht heissen, da *ipsum* wegen des zu denkenden Gegensatzes unpassend ist, das blosse *munitione* aber nur von einer wirklichen Befestigung gesagt sein könnte, die nicht vorhanden war, und gewiss nicht 'natürliche Festigkeit' bedeuten kann].

4. *neque — et* correspondirend wie 2. 25, 1. 5, 19, 3. 31, 5. 7. 26, 2; so im Griech. *οὔτε — τέ.*

6. *si alicuius*: 1. 14, 2.

gratiam, quod et paucitatem eorum ex loco superiore cognoscere et virtutem despicere potuerint, qui dimicare non ausi turpiter se
7 in castra receperint. Imperium se ab Caesare per proditionem nullum desiderare, quod habere victoria posset, quae iam esset sibi atque omnibus Gallis explorata: quin etiam ipsis remittere, si sibi magis honorem tribuere, quam ab se salutem accipere vi-
8 deantur. ‘Haec ut intellegatis’, inquit, ‘a me sincere pronuntiari,
9 audite Romanos milites’. Producit servos, quos in pabulatione paucis ante diebus exceperat et fame vinculisque excruciaverat.
10 Hi iam ante edocti, quae interrogati pronuntiarent, milites se esse legionarios dicunt; fame et inopia adductos clam ex castris ex-
11 isse, si quid frumenti aut pecoris in agris reperire possent: simili omnem exercitum inopia premi, nec iam vires sufficere cuiusquam nec ferre operis laborem posse: itaque statuisse imperatorem, si nihil in oppugnatione oppidi profecissent, triduo exerci-
12 tum deducere. ‘Haec’, inquit, ‘a me’, Vercingetorix, ‘beneficia habetis, quem proditionis insimulatis; cuius opera sine vestro sanguine tantum exercitum victorem fame consumptum videtis; quem turpiter se ex fuga recipientem ne qua civitas suis finibus
21 recipiat, a me provisum est’. Conclamat omnis multitudo et suo more armis concrepat, quod facere in eo consuerunt, cuius orationem approbant; summum esse Vercingetorigem ducem nec de eius fide dubitandum, nec maiore ratione bellum administrari

7. *quod habere victoria posset.* Der Sieg, nach dem die Soldaten ihren Feldherrn förmlich als solchen (*imperator*) ausrufen, gilt den Römern als Bestätigung des Imperium durch die förmliche Erwerbung des Imperatorentitels. — *explorata*: 3. 18, 8. — *remittere*: das imperium, das sie ihm gegeben hätten, wieder abtreten, zurückgeben. B. C. 2. 32, 14: *vos me imperatoris nomine appellavistis; cuius si vos paenitet, vestrum vobis beneficium remitto.* — *videantur* = sibi videantur, welche Weglassung hier ihren natürlichen Grund hat. Ueber den Wechsel der Tempora s. zu 1. 7, 3.

10. *si posset*: 6. 29, 4. 37, 4.

12. *Haec, inquit, a me, Vercing.* Wortstellung wie 5. 30, 1. *vincite, inquit, si ita vultis, Sabinus.* Es tritt durch dieselbe besonders *a me* hervor: von mir, den ihr so ungerecht beschuldigt.

21. 1. *suo more.* So auch bei den Germanen. Tacit. Germ. c. 11: *si displicuit sententia, fremitu aspernantur; sin placuit, frameas concutiunt: honoratissimum assensus genus est armis laudare.* — *in eo*: bei dem, bei dessen Rede. — *nec — dubitandum, nec — posse.* Das erste *nec* ist hier nicht wie 1. 36, 5 u. 3. 3, 2 zu erklären = et neque (anknüpfend und correlativ zugleich), sondern es gehört unmittelbar zu *summum esse Vercing. ducem,* als negative Erweiterung dieses Gedankens, und *nec — posse* tritt als etwas Neues hinzu. B. C. 1. 44, 4: *ipsi autem suos ordines servare neque ab signis discedere, neque sine gravi causa eum locum — dimitti consuerant oportere.* — *maiore ra-*

posse. Statuunt, ut decem milia hominum delecta ex omnibus 2
copiis in oppidum mittantur, nec solis Biturigibus communem 3
salutem committendam censent, quod paene in eo, si id oppidum retinuissent, summam victoriae constare intellegebant.

Singulari militum nostrorum virtuti consilia cuiusquemodi 22
Gallorum occurrebant, ut est summae genus sollertiae atque ad omnia imitanda et efficienda, quae ab quoque traduntur, ap-
tissimum. Nam et laqueis falces avertebant, quas, cum desti- 2
naverant, tormentis introrsus reducebant, et aggerem cuniculis subtrahebant, eo scientius, quod apud eos magnae sunt ferrariae atque omne genus cuniculorum notum atque usitatum est.
Totum autem murum ex omni parte turribus contabulaverant at- 3
que has coriis intexerant. Tum crebris diurnis nocturnisque eru- 4
ptionibus aut aggeri ignem inferebant aut milites occupatos in

tione: prudentia, consilio.

3. *quod p. in eo, si* u. s. w.: weil sie sahen, dass darauf, wenn sie die Stadt behaupteten, das Ganze des Sieges, der ganze glückliche Ausgang des Kriegs beruhe. c. 84, 4. 86, 3. B. C. 3. 89, 3: *victoriam in earum cohortium virtute constare.* Zu *summa* vergl. B. C. 1. 82, 3: *quod spatii brevitas — non multum ad summam victoriae iuvare poterat.* [Die von Schneider und Anderen gebilligte handschr. Lesart *quod p e n e s e o s* (Bituriges) *summam vict. const. int.*, wodurch gesagt werden soll, dass die Gallier den erwarteten Sieg den Biturigern allein nicht gönnten, bringt einen unpassenden Gedanken in die Stelle.]

22. 1. *quae ab quoque traduntur*, wir: was von Jemand gelehrt wird. 4. 5, 2: *quid quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerant.* 5. 8, 6. Cic. in Verr. 1. 7: *ut quisque me viderat, narrabat*: so oft einer mich sah. Der Lateiner setzt *quisque*, um etwas Allgemeines in Beziehung auf jede einzelne Person oder Sache und jeden einzelnen Fall besonders zu bezeichnen, wie überhaupt *quisque* nicht Jeder (= Alle), sondern distributiv: Jeder besonders, für sich, bedeutet.

2. *laqueis falces avert.* Durch Schlingen fingen sie die Mauersicheln (*falces murales* 3. 14, 5) auf, wendeten ihre Wirkung ab und zogen sie an Winden (*tormenta*) in die Stadt hinein. — *cum destinaverant*: fest gemacht hatten an den Seilen, durch Zuziehen der Schlingen, mit denen sie die *falces* auffingen. 'Laqueo prehensas figebant, immotas tenebant, ne possent muro immitti.' Morus. — *cum destinaverant, — reducebant*: 3. 4, 2. 14, 6. 5. 34. 2. — *aggerem subtrahebant*: durch Minen bewirkten sie, dass der Damm, auf dem die Thürme standen, einsank. — *ferrariae.* S. Aehnliches von den Aquitanern 3. 21, 3.

3. *murum — turribus contabulaverant.* Da jeder einzelne Thurm aus Balken und übergelegten Brettern mehrere Stockwerke hoch erbaut (2. 30, 3. 5. 40, 6), die ganze Mauer aber mit solchen Thürmen versehen war, so wird die *contabulatio* der Mauer selbst beigelegt = contabulatis turribus instruxerant. Sie hatten *totum murum ex omni parte* mit Thürmen versehen, obgleich sie auf fast allen Seiten von einem Fluss und Sumpf umgeben war (c. 15, 5), um gegen jeden Angriff gesichert zu sein.

4. *aut aggeri ignem inferebant.*

opere adoriebantur et nostrarum turrium altitudinem, quantum has cotidianus agger expresserat, commissis suarum turrium malis adaequabant et apertos cuniculos praeusta et praeacuta materia et pice fervefacta et maximi ponderis saxis morabantur
23 moenibusque appropinquare prohibebant. Muri autem omnes Gallici hac fere forma sunt. Trabes directae perpetuae in longitudinem paribus intervallis distantes inter se binos pedes in solo
2 collocantur. Hae revinciuntur introrsus et multo aggere vestiuntur; ea autem, quae diximus, intervalla grandibus in fronte saxis
3 effarciuntur. His collocatis et coagmentatis alius insuper ordo

Die *aggeres* enthielten sehr viel Holzwerk, Faschinen, und wurden durch Holzgerüste zusammengehalten, waren daher durch Feuer zerstörbar. Kriegsw. § 30. — *quantum has cot. agger expresserat*: so viel der tägliche Erdaufwurf, der tägliche Zuwachs des Dammes die Thürme emporgebracht, erhoben hatte (evexerat, fecerat, ut turres surgerent); *exprimere*, technischer Ausdruck. Die Thürme wurden durch Winden gehoben, wenn der Damm durch Aufschütten wuchs.

5 *commissis suarum turrium malis*. Sie machten dadurch, dass sie die Rüstbalken ihrer Thürme (die langen Eckbalken), die vorher über die bisher gebauten Tabulate unverbunden hinausreichten, um nöthigenfalls die Thürme erhöhen zu können, mit Balken und Brettern zu neuen Stockwerken verbanden (*committere*), die Thürme gleich hoch. Je höher also die Thürme der Römer wurden, desto mehr Stockwerke fügten sie hinzu. Ueber *committere* 'verbinden' vergl. Liv. 38. 4: *per nondum commissa inter se munimenta*. Nach Anderen heisst *committere malos* die Balken verbinden, an einander setzen (mit dem technischen Ausdruck 'anschärfen'), so dass die Gallier, weil die ursprünglichen Balken nicht hoch genug waren, neue ansetzten und so die Thürme erhöhten (Köchly u. Rüstow: 'die Gallier gaben ihren Thürmen durch Verlängerung ihrer Hauptbäume mittels Ansatzstücken die gleiche Höhe'.). — *apertos cuniculos*: offene Gallerien.

23. 1. *Trabes directae* u. s. w. Es werden Balken in gerader Richtung (*directae*) der Länge nach fortlaufend durch die Dicke der Mauer (*perpetuae*) in immer gleichen Entfernungen auf den Boden gelegt, d. h. so, dass ihre Richtung von der äusseren Seite der Mauer nach innen zu geht. [Wahrscheinlich indess ist zu verbinden *directae in longitudinem* und *perpetuae* aus c. 23, 5 hier eingeschoben, da es sowohl für die Erklärung Schwierigkeit macht als auch die gleichmässige Bezeichnung der Quer- und der Langbalken als *trabes perpetuae* sehr anstössig ist.]

2. *revinciuntur introrsus*: sie werden nach innen zu verbunden, nämlich nach c. 23, 5 durch Balken von beträchtlicher in der Regel 40 Fuss betragender Länge, die auf der inneren Seite der Mauer gegen die Querbalken angelegt und mit diesen durch Klammern verbunden werden. — *multo aggere vestiuntur*. Hinter den Langbalken wird alsdann der Damm angeschüttet, der dem ganzen Bau Festigkeit und Halt giebt, und damit das Fachwerk 'überkleidet'. Ueber *agger* 2. 20, 1. 7. 58, 1. 86, 5. — *grandibus in fronte saxis eff.* Die Zwischenräume zwischen den Querbalken auf der Aussenseite der Mauer werden mit grossen Steinen ausgefüllt.

3. *alius insuper ordo additur*. Es

additur, ut idem illud intervallum servetur neque inter se contin-
gant trabes, sed paribus intermissae spatiis singulae singulis
saxis interiectis arte contineantur. Sic deinceps omne opus con- 4
texitur, dum iusta muri altitudo expleatur. Hoc cum in speciem 5
varietatemque opus deforme non est alternis trabibus ac saxis,
quae rectis lineis suos ordines servant, tum ad utilitatem et de-
fensionem urbium summam habet opportunitatem, quod et ab
incendio lapis et ab ariete materia defendit, quae perpetuis trabi-
bus pedes quadragenos plerumque introrsus revincta neque per-
rumpi neque distrahi potest. His tot rebus impedita oppugna- 24
tione milites, cum toto tempore frigore et assiduis imbribus tar-
darentur, tamen continenti labore omnia haec superaverunt et

wird nach Vollendung der ersten Schicht eine andere darüber gelegt, so dass wieder derselbe Zwischenraum zwischen den Querbalken eingehalten wird, dieselben also sich (in horizontaler Richtung) nicht berühren, sondern sie durch die gleichen Distanzen getrennt und, indem auf je einen Balken ein Stein zwischen eingefügt wird, die Balken eng zusammengeschlossen werden. C. wiederholt also dasselbe, was er schon einmal gesagt hat, um durch die Wiederholung und die verschiedene Wendung dem Leser Gelegenheit zu geben, sich von dem eigenthümlichen Bau die rechte sinnliche Anschauung zu bilden. Dass die zweite Schicht nicht in der Art auf der ersten lag, dass die Balken der ersten unter die Steine der zweiten kamen und umgekehrt, ist deswegen nöthig, weil C. ausdrücklich sagt, dass die Balken resp. die Steine 'in geraden Linien ihre Reihen einhalten'. Auch der Schutz vor dem Feuer fordert die völlige Isolirung der Stein- und der Balkenschichten auf der Stirnseite der Mauer.

5. *in speciem varietatemque*: für, in Betreff des äussern Ansehens und der Mannigfaltigkeit, Abwechselung, indem Steine und Holz regelmässig abwechselten (*alternis trabibus et saxis*). — *rectis lineis*: indem Balken und Steine in geraden — nach der obigen Darstellung — verticalen Linien regelmässig fortlaufende Schichten bilden, sich in geraden Linien innerhalb ihrer Reihe halten. *Ordo* bezeichnet also hier nicht, wie § 3, die querüber laufende, abwechselnd aus Bäumen und Steinen gebildete Reihe. — *opportunitatem*: aptam et commodam structuram. — *materia* bezeichnet die Querbalken auf der Aussenseite der Mauer. C. holt hier die nähere Angabe über die Weise nach, wie die Verbindung der Querbalken nach innen zu (*revinciuntur introrsus* § 2) bewerkstelligt wurde. Die *perpetuae trabes* sind die Langbalken; ihre Verschiedenheit von den § 1 erwähnten *trabes* folgt schon daraus, dass eine Mauerdicke von 40 Fuss als normale unmöglich ist; ebenso aus dem *plerumque*, denn die Querbalken mussten nothwendig durchaus die gleiche Länge haben, während die Langbalken füglich verschiedene haben konnten. Der fortificatorische Zweck der Anlage ist klar: die Steinlagen isolirten die Balken auf der Stirnseite der Mauer und verhinderten das Abbrennen; von dem Mauerbrecher aber konnte das Holzwerk nicht durchbrochen oder aus einander gerissen werden, weil es mittels durchlaufender Balken von meist 40 F. nach innen ver-

diebus xxv aggerem latum pedes cccxxx, altum pedes LXXX ex-
2 struxerunt. Cum is murum hostium paene contingeret, et Cae-
sar ad opus consuetudine excubaret militesque hortaretur, ne
quod omnino tempus ab opere intermitteretur, paulo ante ter-
tiam vigiliam est animadversum fumare aggerem, quem cuniculo
3 hostes succenderant, eodemque tempore toto muro clamore sub-
4 lato duabus portis ab utroque latere turrium eruptio fiebat: alii
faces atque aridam materiem de muro in aggerem eminus iacie-
bant, picem reliquasque res, quibus ignis excitari potest, funde-
bant, ut, quo primum curreretur aut cui rei ferretur auxilium, vix
5 ratio iniri posset. Tamen, quod instituto Caesaris semper duae
legiones pro castris excubabant pluresque partitis temporibus
erant in opere, celeriter factum est, ut alii eruptionibus resiste-
rent, alii turres reducerent aggeremque interscinderent, omnis
25 vero ex castris multitudo ad restinguendum concurreret. Cum
in omnibus locis consumpta iam reliqua parte noctis pugnaretur
semperque hostibus spes victoriae redintegraretur, eo magis,
quod deustos pluteos turrium videbant nec facile adire apertos
ad auxiliandum animadvertebant, semperque ipsi recentes defes-

bunden war.

24. 1. *latum pedes* cccxxx. Diese Breite ist unglaublich; entweder ist die Zahl verdorben, oder C. hat *longum* geschrieben, wie überhaupt die Angabe der Länge bei dieser Schilderung wichtiger ist, als die der Breite, die bei einem Annäherungsdamm in der Regel nicht bedeutend war und zu der Höhe in einem bestimmten Verhältnisse stand.

2. *consuetudine*: 6. 27, 5. — *ab opere intermitteretur*. B. C. 1. 32, 1: *at reliquum tempus a labore intermitteretur*. Vergl. dagegen 5. 11, 6. — *succenderant*: c. 22, 4.

3. *ab utroque latere turrium* kann nur auf die beiden Thürme der Römer, c. 27, 1, gehen (sie machten durch 2 Thore einen Ausfall auf beiden Seiten der Thürme, so dass sie also die römischen Belagerungswerke auf beiden Seiten angriffen), nicht, wie man fälschlich angenommen hat, auf die der Belagerten. Da diese nach 23, 3 *totum murum ex omni parte turribus contabulaverant*, sieht man nicht, welches in diesem Fall das *utrumque latus turrium* sein soll.

5. *partitis* (6. 6, 1) *temporibus*: abwechselnd. — *turres reducerent*. Die Thürme wurden auf Rollen oder Walzen fortbewegt. — *interscinderent*: um die Fortsetzung des Brandes zu verhindern. — *omnis ex castris multitudo concurreret*. S. zu 2. 12, 4. — *ad restinguendum*, wie wir 'zum Löschen', ohne das selbstverständliche Obiect.

25. 1. *plutei* sind hier Brustwehren, Schutzwände an den Thürmen, die zum Schutze der auf denselben kämpfenden Soldaten angebracht waren. *aperti* sind also die nicht mehr durch Brustwehren Gedeckten. (Anderwärts sind *plutei* bewegliche Schutzdächer, s. Kriegsw. § 31. 1.) — *nec facile adire animadvertebant* = et animadv., non facile adire. *Neque* vertheilt die in ihm liegende Kraft oft an zwei Sätze, so dass *et* zum übergeordne-

sis succederent omnemque Galliae salutem in illo vestigio tem-
poris positam arbitrarentur, accidit inspectantibus nobis, quod
dignum memoria visum praetereundum non existimavimus. Qui- 2
dam ante portam oppidi Gallus per manus sevi ac picis traditas
glebas in ignem e regione turris proiciebat: scorpione ab latere
dextro traiectus exanimatusque concidit. Hunc ex proximis unus 3
iacentem transgressus eodem illo munere fungebatur; eadem ra-
tione ictu scorpionis exanimato alteri successit tertius et tertio
quartus, nec prius ille est a propugnatoribus vacuus relictus lo- 4
cus, quam restincto aggere atque omni ex parte summotis ho-
stibus finis est pugnandi factus. Omnia experti Galli, quod res **26**
nulla successerat, postero die consilium ceperunt ex oppido
profugere, hortante et iubente Vercingetorige. Id silentio noctis 2
conati non magna iactura suorum sese effecturos sperabant,
propterea quod neque longe ab oppido castra Vercingetorigis
aberant, et palus, quae perpetua intercedebat, Romanos ad inse- 3
quendum tardabat. Iamque hoc facere noctu apparabant, cum ma-
tresfamiliae repente in publicum procurrerunt flentesque proiectae
ad pedes suorum omnibus precibus petierunt, ne se et commu-
nes liberos hostibus ad supplicium dederent, quos ad capiendam
fugam naturae et virium infirmitas impediret. Ubi eos in sen- 4
tentia perstare viderunt, quod plerumque in summo periculo

ten, *non* zum untergeordneten Satz gehört, die Copula also, die einen neuen Hauptsatz anknüpft, mit der zum untergeordneten Satz gehörigen Negation verbunden ist. Liv. 7. 9, 1: *Consules in Hernicos exercitum duxerunt, neque inventis hostibus Ferentinum vi ceperunt* = et, non inventis hostibus, Fer. vi ceperunt. — *vestigium* vom Raume auf die Zeit übergetragen, bedeutet einen einzelnen Punkt der Zeit, einen Augenblick. Beides verbunden Cic. in Pis. 9: *eodem et loci vestigio et temporis*. So *e vestigio* = sofort B. C. 2. 7, 3: *eodem vestigio* = augenblicklich. S. zu 4. 5, 3.

2. *per manus*: von Hand zu Hand. 6. 38, 4. — *scorpio* ist eine Catapulte, mit welcher Pfeile abgeschossen werden. S. Kriegswesen § 32.

26. 1. *profugere*. Der Infinit. ebenso c. 71, 1, nach dem Sinne der Redensart = constituerunt profugere. Ebenso nach *consilium est*: Cic. ad Att. 5. 5: *consilium est exspectare*. Liv. 1. 27, 6: *consilium erat — inclinare vires*; dagegen 33. 6, 8: *consilium fuit excedendi*. Nep. Lys. 3, 1: *iniit consilia, reges Lacedaemoniorum tollere*. S. Madv. § 417. Anm. 2.

2. *conati*. S. zu 5. 39, 4: *adepti confidebant*. — *neque — et*: 20, 4. — *perpetua intercedebat*. Dadurch, dass *perpetua* in den Relativsatz gezogen ist, wird der Umstand, dass der Sumpf ohne Unterbrechung die Stadt vom Lager trennte, dass also dieses *intercedere* ein zusammenhängendes, nicht theilweises war, weit schärfer bezeichnet, als wenn es hiesse: *perpetua palus, quae intercedebat*. — *ad insequendum tardabat*: 2. 25, 1.

3. *quos* nicht blos auf *liberos* zu beziehen.

timor misericordiam non recipit, conclamare et significare de
fuga Romanis coeperunt. Quo timore perterriti Galli, ne ab
equitatu Romanorum viae praeoccuparentur, consilio destiterunt.
27 Postero die Caesar promota turri directisque operibus, quae fa-
cere instituerat, magno coorto imbre non inutilem hanc ad ca-
piendum consilium tempestatem arbitratus est, quod paulo in-
cautius custodias in muro dispositas videbat, suosque languidius
2 in opere versari iussit et, quid fieri vellet, ostendit. Legionibus-
que intra vineas in occulto expeditis cohortatus, ut aliquando
pro tantis laboribus fructum victoriae perciperent, iis, qui primi
murum ascendissent, praemia proposuit militibusque signum de-
3 dit. Illi subito ex omnibus partibus evolaverunt murumque cele-
28 riter compleverunt. Hostes re nova perterriti, muro turribusque
deiecti in foro ac locis patentioribus cuneatim constiterunt, hoc
animo, ut, si qua ex parte obviam contra veniretur, acie in-
2 structa depugnarent. Ubi neminem in aequum locum sese demit-
tere, sed toto undique muro circumfundi viderunt, veriti, ne om-
nino spes fugae tolleretur, abiectis armis ultimas oppidi partes
3 continenti impetu petiverunt, parsque ibi, cum angusto exitu por-
tarum se ipsi premerent, a militibus, pars iam egressa portis ab
4 equitibus est interfecta. Nec fuit quisquam, qui praedae studeret.
Sic et Cenabi caede et labore operis incitati non aetate confectis,

4. *significare de fuga*: 1. 42, 1.
5. *quo timore*: 5. 19, 2.

27. 1. *directis operibus*: nachdem die Belagerungswerke, Kriegsmaschinen in der bestimmten Richtung, die sie haben mussten, wenn sie wirksam sein sollten, gegen die Stadt geführt waren — *quid fieri vellet, ostendit*: 5. 2, 3.

2. *Legionibus expeditis* (zum Angriff fertig gemacht) *cohortatus*. Vergl. c. 4, 1: *convocatis clientibus incendit*. — *intra vineas*: 2. 12, 3: *in occulto* enthält eine genauere Bestimmung zu *intra vin.*; denn eben weil sie *intra vin.* standen, waren sie *in occulto*.

28. 1. *perterriti — deiecti*. Das erste Partic. enthält den Grund des zweiten; die Verbindung also wie bei den Abl. abs. 2. 11, 5. — *cuneatim*, wohl nicht in der 6. 40, 2 erwähnten Form des *cuneus*, sondern in gedrängten länglichen Vierecken oder noch allgemeiner: in eng geschlossenen Haufen. — *obviam contra*. Nebeneinanderstellung synonymer Begriffe zur Ergänzung und Vervollständigung, da in *obviam* an sich nicht die Bedeutung feindseliger Absicht liegt: wenn von irgend einer Seite die eindringenden Römer ihnen begegneten, und sie angriffen. — *depugnare* von einem heftigen, entscheidenden Kampfe; vergleiche *decertare* 1. 50, 4.

2. *circumfundi*. Der Sinn zeigt, was in dem das Gegentheil des vorhergeh. enthaltenden Satze aus *neminem* zu suppliren ist. — *continenti impetu*: in Einem Laufe, ohne abzusetzen.

4. *Cenabi caede*: durch das Blutbad von Cenabum = c. Cenabensi (wie man sonst las): eigentl.: das Cenabum angehört, weil es dort ge-

non mulieribus, non infantibus pepercerunt. Denique omni ex 5
numero, qui fuit circiter milium XL, vix DCCC, qui primo clamore
audito se ex oppido eiecerunt, incolumes ad Vercingetorigem
pervenerunt. Quos ille multa iam nocte silentio ex fuga excepit 6
veritus, ne qua in castris ex eorum concursu et misericordia
vulgi seditio oreretur, ut procul in via dispositis familiaribus
suis principibusque civitatum disparandos deducendosque ad
suos curaret, quae cuique civitati pars castrorum ab initio ob-
venerat. Postero die concilio convocato consolatus cohortatus- **29**
que est, ne se admodum animo demitterent, ne perturbarentur
incommodo. Non virtute neque in acie vicisse Romanos, sed ar- 2
tificio quodam et scientia oppugnationis, cuius rei fuerint ipsi
imperiti. Errare, si qui in bello omnis secundos rerum proven- 3
tus exspectent. Sibi numquam placuisse Avaricum defendi, cuius 4
rei testes ipsos haberet; sed factum imprudentia Biturigum et ni-
mia obsequentia reliquorum, uti hoc incommodum acciperetur.
Id tamen se celeriter maioribus commodis sanaturum. Nam 5 6
quae ab reliquis Gallis civitates dissentirent, has sua diligentia
adiuncturum atque unum consilium totius Galliae effecturum,
cuius consensui ne orbis quidem terrarum possit obsistere; id-
que se prope iam effectum habere. Interea aequum esse ab iis 7

schehen ist; s. zu 5. 54, 4: *Gallici belli officiis*. 8. Praef. § 2: *rerum gestarum Galliae*: ebenso das. c. 48, 10. B. C. 1. 4, 5: *iter Asiae Syriaeque*. Nicht anders das Verhältniss des Genitivs *labore operis*: die Mühseligkeit bei der Belagerung. Das grosse Blutvergiessen zu Avaricum, das er nicht verhehlt, entschuldigt er mit der Erbitterung der Soldaten und lehnt die Schuld dadurch von sich ab. Ueber den Vorfall zu Cenabum s. c. 3.

5. *Denique*: 'kurz'.

6. *multa nocte*: 1. 22, 4. — *quae cuique civ. pars obv.* = in eam partem castrorum, quae cuique civ. obvenerat. Die Eintheilung des Lagers (*generatim in civitates*) c. 19, 2. Nach c. 21, 2 waren 10000 aus allen Völkerschaften nach Avaricum geschickt worden, und die Zurückkehrenden weist er sogleich, um einen Zusammenlauf zu verhüten, zu den betreffenden Abtheilungen.

29. 1. *concilio convocato consolatus est*. S. zu 6. 43, 1. 7. 4, 1.

3. *Errare, si qui exspectent*: es irre, wenn einer, d. i. wer etwa = diejenigen, welche. Vergl. 6. 32, 2: *captivorum, si qui ad eos ex fuga pervenissent, ad se ut reducerentur, imperavit*. Zumpt § 740. Ebenso im Griech. εἴ τις; s. Krüger Gr. Sprachl. 65. 5, 9. — *omnis sec. r. proventus*: lauter glückliche Erfolge. Liv. 9. 13, 6: *pervenerat Arpos per omnia pacata*: durch lauter friedliche Gegenden. 22. 39, 13: *in hostili est terra, inter omnia inimica infestaque*. 5. 14, 5: *patricios omnis* (lauter Patricier) — *tribunos militum consulari potestate creavere*.

4. *imprudentia Biturigum*: c. 15, 4.

6. *unum consilium — effect.*: eine Vereinigung von ganz Gallien zu einem gemeinschaftlichen Kriegsplan zu Stande bringen.

communis salutis causa impetrari, ut castra munire instituerent,
30 quo facilius repentinos hostium impetus sustinerent. Fuit haec
oratio non ingrata Gallis, et maxime, quod ipse animo non defe-
cerat tanto accepto incommodo, neque se in occultum abdiderat
2 et conspectum multitudinis fugerat; plusque animo providere et
praesentire existimabatur, quod re integra primo incendendum
3 Avaricum, post deserendum censuerat. Itaque ut reliquorum im-
peratorum res adversae auctoritatem minuunt, sic huius ex con-
4 trario dignitas incommodo accepto in dies augebatur. Simul in
spem veniebant eius affirmatione de reliquis adiungendis civitati-
bus; primumque eo tempore Galli castra munire instituerunt, et
sic sunt animo consternati homines insueti laboris, ut omnia,
31 quae imperarentur, sibi patienda existimarent. Nec minus, quam
est pollicitus, Vercingetorix animo laborabat, ut reliquas civitates
2 adiungeret, atque eas donis pollicitationibusque alliciebat. Huic
rei idoneos homines deligebat, quorum quisque aut oratione
3 subdola aut amicitia facillime capere posset. Qui Avarico expu-

7. *impetrari.* Er braucht diesen Ausdruck, weil er nach einer solchen Niederlage wenig Geneigtheit voraussetzen musste, die Kriegsrüstungen fortzusetzen und die ganze Sachlage überhaupt einen milderen Ton gebot.

30. 1. *et maxime* 5. 45, 1. — *et — fugerat*, nicht *nec fugerat*, da beide Sätze gleichartig sind und der zweite nur eine weitere Ausführung des ersten ist, beide aber zusammengenommen dem *non defecerat* gegenüber gestellt sind.

2. *providere et praesentire.* Das erstere ist ein klares, von Vernunftgründen begleitetes, das letztere ein durch Ahnen bedingtes Vorhersehen (= vorausahnen). Dies giebt dem Feldherrn ein fast geheimnissvolles Wesen und erhöht sein Ansehen. Daher auch diese, nicht die umgekehrte Stellung der Worte. — *re integra*: als noch nichts geschehen war, noch alles gut stand. B. C. 1. 85, 2: *qui etiam bona condicione confligere noluerit, ut quam integerrima essent ad pacem omnia.* — *deserendum*: c. 26, 1.

4. *de reliquis adiungendis civitatibus* mit *in spem veniebant* zu verbinden. — *consternati* heisst natürlich nicht: niedergeschlagen, entmuthigt (denn dann würden die Gallier nicht bereit gewesen sein alles Befohlene zu thun), sondern ist gebraucht von heftiger Gemüthserregung = gewaltig ergriffen, aufgeregt, und bezeichnet den bewältigenden Eindruck, den Verc. auf sie machte, dass sie sich, eines eigenen Entschlusses nicht fähig, willenlos ihm hingaben und er mit ihnen machen konnte, was er wollte; daher ganz passend: *ut omnia, quae imperarentur, sibi p a t i e n d a existimarent.* C. schildert den Eindruck von seinem Standpunkte, und lässt die Bereitwilligkeit, das Ungewohnte zu thun (*insueti laboris*) die Folge einer *consternatio*, nicht das Werk eines freien Entschlusses sein. Aehnlich braucht das W. Liv. 7. 42, 3: *multitudinem ad arma consternatam esse* = concitatam.

31. 2. *capere*: einnehmen, gewinnen.

3. *qui refugerant, armandos cu-*

gnato refugerant, armandos vestiendosque curat; simul, ut demi- 4
nutae copiae redintegrarentur, imperat certum numerum militum
civitatibus, quem et quam ante diem in castra adduci velit, sagit-
tariosque omnes, quorum erat permagnus numerus in Gallia,
conquiri et ad se mitti iubet. His rebus celeriter id, quod Ava-
rici deperierat, expletur. Interim Teutomatus, Olloviconis filius, 5
rex Nitiobrogum, cuius pater ab senatu nostro amicus erat ap-
pellatus, cum magno equitum suorum numero et quos ex Aqui-
tania conduxerat ad eum pervenit.

Caesar Avarici complures dies commoratus summamque ibi **32**
copiam frumenti et reliqui commeatus nanctus exercitum ex
labore atque inopia refecit. Iam prope hieme confecta cum ipso 2
anni tempore ad gerendum bellum vocaretur et ad hostem pro-
ficisci constituisset, sive eum ex paludibus silvisque elicere sive
obsidione premere posset, legati ad eum principes Haeduorum
veniunt oratum, ut maxime necessario tempore civitati subve-
niat: summo esse in periculo rem, quod, cum singuli magi- 3
stratus antiquitus creari atque regiam potestatem annum obti-
nere consuessent, duo magistratum gerant et se uterque eorum
legibus creatum esse dicat. Horum esse alterum Convictolitavem, 4
florentem et illustrem adulescentem, alterum Cotum, antiquis-
sima familia natum atque ipsum hominem summae potentiae et
magnae cognationis, cuius frater Valetiacus proximo anno eun-
dem magistratum gesserit. Civitatem esse omnem in armis; di- 5
visum senatum, divisum populum, suas cuiusque eorum clien-
telas. Quod si diutius alatur controversia, fore uti pars cum
parte civitatis confligat. Id ne accidat, positum in eius diligentia
atque auctoritate. Caesar, etsi a bello atque hoste discedere **33**

rat. B. C. 3. 78, 5: *quique erant ex vulneribus aegri*, *depositis.* Unten § 5: *cum magno equ. numero et quos — conduxerat* = et cum iis, quos —. S. zu 4. 7, 3.

4. *imperat — quem velit*: c. 11, 5. Hier ist noch insbesondere zu beachten, dass *imperat* schon sein Obiect *cert. num. mil.* hat.

5. *amicus erat appell.*: 1. 3, 4. — *conduxerat* wie 5. 27, 8 = mercede conduxerat; Miethtruppen, im Gegensatz zu seinen eigenen Leuten.

32. 1. *commoratus.* S. zu 5. 7, 3. — *nanctus*: 4. 36, 3.

2. *sive — posset*: 6. 29, 4. — *necessario tempore*: 1. 16, 6.

3. *annum*, nicht *unum annum*, da, wenn nicht der Begriff der Einheit im Gegensatz zu einer Mehrheit zu urgiren ist (s. zu c. 81, 1), bei Zeitbestimmungen, wie *annus*, *mensis*, *dies* und bei Massbestimmungen (7. 73, 9: *pedem longae*) *unus* nicht gesetzt wird. 4. 1, 7: *longius anno.*

4. *florentem*, ohne den gewöhnlichen Zusatz, worin die Blüthe besteht, steht gleich dem folgenden *atque ipsum* (= und auch, ebenfalls) *hominem summae potentiae*, während *magnae cognationis* dem *illustris* entspricht.

detrimentosum esse existimabat, tamen non ignorans, quanta ex dissensionibus incommoda oriri consuessent, ne tanta et tam coniuncta populo Romano civitas, quam ipse semper aluisset omnibusque rebus ornasset, ad vim atque arma descenderet, atque ea pars, quae minus sibi confideret, auxilia a Vercingetorige
2 arcesseret, huic rei praevertendum existimavit, et, quod legibus Haeduorum iis, qui summum magistratum obtinerent, excedere ex finibus non liceret, ne quid de iure aut de legibus eorum deminuisse videretur, ipse in Haeduos proficisci statuit senatumque omnem et quos inter controversia esset ad se Decetiam evocavit.
3 Cum prope omnis civitas eo convenisset doceretur que, paucis clam convocatis alio loco, alio tempore atque oportuerit fratrem a fratre renuntiatum, cum leges duo ex una familia vivo utroque non solum magistratus creari vetarent, sed etiam in senatu esse
4 prohiberent, Cotum imperium deponere coëgit, Convictolitavem, qui per sacerdotes more civitatis intermissis magistratibus esset creatus, potestatem obtinere iussit.

34 Hoc decreto interposito cohortatus Haeduos, ut controversiarum ac dissensionis obliviscerentur atque omnibus omissis rebus huic bello servirent eaque, quae meruissent, praemia

33. 1. *detrimentosum* kommt nur hier vor. — *dissensiones* innere Unruhen. — *alere*: das Wachsthum, die Wohlfahrt befördern, den Staat emporbringen. — *descendere*: so weit kommen (als zu dem Letzten und Aeussersten), dass er zu Gewalt schritte. 5. 29, 5.

2. *et quos inter* (Anastrophe) *controversia esset*: er entbot den Senat und die, welche, nach dem Berichte der Häduer, in Streit begriffen wären.

3. *atque oportuerit.* Der Coniunct. Perf. abweichend von der Tempusfolge der Periode, weil es in directer Rede *oportuit* = es hätte geschehen sollen, heissen würde. — *fratrem a fratre*: Cotum a Valetiaco, c. 32, 4. — *renuntiatum*: als magistratus; der Bruder also hatte den Vorsitz bei der Wahl geführt; denn vom Vorsitzenden wird *renuntiare* (amtlich das Resultat der Wahl bekannt machen, den Namen des Gewählten ausrufen), gebraucht. Er war ohne ordnungsmässige Ladung der Wahlberechtigten in einer schwach besuchten Versammlung gewählt worden.

4. *intermissis magistratibus* heisst in Ermangelung von Beamten, indem die letzt fungirenden eher abgetreten waren, als eine gültige Wahl der Nachfolger zu Stande gekommen war. Es leiteten also in Gallien im Fall des Interregnum die Priester die Wahl, was bei der Stellung der Druiden wohl erklärlich ist. Aehnlich wurden in Rom, als man nach der Unterbrechung des Volkstribunats durch die Decemvirn wieder Volkstribunen zu wählen beschloss, diese gewählt unter Vorsitz des Pontifex maximus. Cotus war dagegen von seinem Bruder, der im Jahre vorher dasselbe Amt bekleidete (32, 4), also vor Eintritt des Interregnum und früher als Convictolitavis gewählt.

34. 1. *omnibus omissis rebus*: mit Hintansetzung aller (anderen)

ab se, devicta Gallia, exspectarent equitatumque omnem et pe-
ditum milia decem sibi celeriter mitterent, quae in praesidiis
rei frumentariae causa disponeret, exercitum in duas partes di-
visit: quattuor legiones in Senones Parisiosque Labieno ducen- 2
das dedit, sex ipse in Arvernos ad oppidum Gergoviam secundum
flumen Elaver duxit; equitatus partem illi attribuit, partem sibi
reliquit. Qua re cognita Vercingetorix omnibus interruptis eius 3
fluminis pontibus ab altera fluminis parte iter facere coepit. Cum
uterque utrimque exisset exercitus, in conspectu fereque e regione **35**
castris castra ponebant, dispositis exploratoribus, necubi effecto
ponte Romani copias traducerent. Erat in magnis Caesaris diffi- 2
cultatibus res, ne maiorem aestatis partem flumine impediretur,
quod non fere ante autumnum Elaver vado transiri solet. Ita- 3
que, ne id accideret, silvestri loco castris positis e regione
unius eorum pontium, quos Vercingetorix rescindendos cura-
verat, postero die cum duabus legionibus in occulto restitit; re- 4
liquas copias cum omnibus impedimentis, ut consueverat, misit
captis quibusdam cohortibus, uti numerus legionum constare

Dinge, so dass sie ihre ausschliessliche Aufmerksamkeit dem Kriege widmen sollten (nicht *omnibus omissis* ***his*** *rebus*, was auf diese Streitigkeiten bezogen, nur eine müssige Wiederholung des *ut — obliviscerentur* sein würde). — *bello servirent.* S. zu 4. 5, 3. — *in praesidiis*: in verschiedene Orte, wo sie die Getreidezufuhr decken und ihr die Wege frei erhalten konnten.

35. 1. *Cum uterque — ponebant.* Da jedesmal beide Heere, jedes auf seinem Ufer, aufgebrochen waren, schlugen sie auch einander gegenüber ihr Lager auf. Dass der Aufbruch gleichzeitig geschah, spricht C. nicht erst aus, es versteht sich aber von selbst, da das Manöver des Vercing. eben darin bestand, dem C. keinen Vorsprung zu lassen und den Uebergang über den Elaver zu hindern. In *cum exisset* liegt, wie das Imperf. *ponebant* zeigt, der Begriff der Wiederholung (3. 14, 6). — *fere*: meist, in der Regel, wie nachher *non fere.* — *e regione castris.* Sonst gewöhnlich der Gen., wie § 2. Im Dat. liegt mehr der Begriff des *castra castris opponere.* So Cic. Academ. 2. 39: *dicitis esse e regione nobis, e contraria parte terrae, qui adversis vestigiis stent contra nostra vestigia.* — *dispositis exploratoribus*: a Vercingetorige. S. das Verzeichniss der Lesarten. — *Erat in m. Caesaris diffic. res.* Wie es 2. 25, 1 heisst: *rem esse in angusto*; 7. 41, 2: *quanto res in periculo fuerit*; B. C. 3. 15, 3: *Erat res in magna difficultate*, konnte es auch heissen *erat* ***Caesaris*** *res in magnis difficultatibus.* An der Verschränkung der Worte ist kein Anstoss zu nehmen. — *difficultatibus, ne*: c. 10, 1. — *ante autumnum — solet*, weil der im Sommer schmelzende Gebirgsschnee den Fluss anschwellt. S. c. 55, 10. — *vado transiri*: 1. 6, 2.

4. *captis quibusdam cohortibus.* Was C. sagen wollte, ist klar. Nachdem 2 Legionen zurückbehalten waren, mussten die 4 übrigen so vertheilt weiter ziehen, dass der gegenüberstehende Feind den Ausfall nicht merkte und noch immer dieselben 6 Leg. zu sehen glaubte.

5 videretur. His quam longissime possent egredi iussis, cum iam
ex diei tempore coniecturam ceperat in castra perventum, isdem
sublicis, quarum pars inferior integra remanebat, pontem refi-
cere coepit. Celeriter effecto opere legionibusque traductis et
6 loco castris idoneo delecto reliquas copias revocavit. Vercinge-
torix re cognita, ne contra suam voluntatem dimicare cogeretur,
36 magnis itineribus antecessit. Caesar ex eo loco quintis castris
Gergoviam pervenit equestrique eo die proelio levi facto, per-
specto urbis situ, quae posita in altissimo monte omnis aditus
difficiles habebat, de expugnatione desperavit, de obsessione non
prius agendum constituit, quam rem frumentariam expedisset.
2 At Vercingetorix castris prope oppidum positis mediocribus cir-
cum se intervallis separatim singularum civitatium copias collo-
caverat, atque omnibus eius iugi collibus occupatis, qua despici
poterat, horribilem speciem praebebat principesque earum civi-
3 tatium, quos sibi ad consilium capiendum delegerat, prima luce
cotidie ad se convenire iubebat, seu quid communicandum, seu
4 quid administrandum videretur, neque ullum fere diem inter-
mittebat, quin equestri proelio interiectis sagittariis, quid in quo-

Doch sind die Worte in den Handschriften jedenfalls sehr verschrieben; *captis* giebt keinen Sinn. Man übersetze also, als ob oben stände: *ita ordinatis cohortibus*. [Es ist *detractis, carptis*, von Nipperdey *maniplis singulis demptis cohortibus* vermuthet worden.].

5. *remanebat*: noch vorhanden war, vergl. 6. 32, 5. Unter *inferior pars* ist nicht die untere Reihe der Brückenpfeiler zu verstehen, was C. anders ausgedrückt hätte, sondern der untere Theil, das untere Ende derselben, das noch übrig geblieben war, als die Feinde die Pfeiler abbrannten (was leichter zu bewerkstelligen war, als das Herausziehen derselben); so dass C., ohne erst die langwierige Arbeit des Einrammens neuer Pfähle vornehmen zu müssen, auf diesen übriggebliebenen Pfeilern die nur für einen einmaligen Uebergang bestimmte Brücke wieder leicht herstellen konnte.

36. 1. *quintis castris* wird zur Zeitbestimmung: als zum fünften Male ein Lager aufgeschlagen wurde, (was nach jedem Marsche geschah, da das röm. Heer keine Nacht zubrachte, ohne ein Lager aufzuschlagen), daher = am fünften Tage. — *expugnatio* = Eroberung durch Sturm. — *de obsessione agendum*, anders als sonst *agere de* —. *Agere* ist absolut gebraucht mit der bei C. so gewöhnlichen Umschreibung durch *de*: handeln in Betreff der Belagerung = sie vornehmen. S. zu 1. 42, 1. — *agendum constituit*: s. zu c. 54, 2.

2. *separatim—collocaverat*: c. 19, 2. — *qua despici poterat*: 'so weit man von demselben eine Ueberschau hatte.' Schneider: 'qua ex parte neque silvae neque alia obstabant, quominus despici in loca subiecta et species praeberi illic versantibus posset.' [Die Erklärung Fischer's: Gergovia S. 24: 'die Feinde boten überall, wo **wir** auf sie hinabsehen konnten, einen grausenhaften Anblick', ist sprachlich nicht möglich.]

que esset animi ac virtutis suorum, perspiceret. Erat e regione 5
oppidi collis sub ipsis radicibus montis egregie munitus atque ex
omni parte circumcisus; quem si tenerent nostri, et aquae magna
parte et pabulatione libera prohibituri hostes videbantur. Sed is 6
locus praesidio ab his non nimis firmo tenebatur. Tamen silentio 7
noctis Caesar ex castris egressus, priusquam subsidio ex oppido
veniri posset, deiecto praesidio potitus loco duas ibi legiones
collocavit fossamque duplicem duodenum pedum a maioribus
castris ad minora perduxit, ut tuto ab repentino hostium incursu
etiam singuli commeare possent.

Dum haec ad Gergoviam geruntur, Convictolitavis Hae- **37**
duus, cui magistratum adiudicatum a Caesare demonstravimus,
sollicitatus ab Arvernis pecunia cum quibusdam adulescentibus
colloquitur; quorum erat princeps Litaviccus atque eius fratres,
amplissima familia nati adulescentes. Cum his praemium com- 2
municat hortaturque, ut se liberos et imperio natos meminerint.
Unam esse Haeduorum civitatem, quae certissimam Galliae victo- 3
riam detineat; eius auctoritate reliquas contineri; qua traducta
locum consistendi Romanis in Gallia non fore. Esse nonnullo se 4

7. *Tamen — egressus*. Der unmittelbaren Beziehung von *tamen* auf das zunächst vorhergehende schien *non nimis firmo* entgegen zu sein, das eher *igitur* erwarten lässt. Es ist daher auf *egregie munitus — circumcisus* bezogen worden, was wegen der dazwischen liegenden Sätze (die in manchen Ausgaben als Parenthese genommen werden) schwerlich angeht, sowie auch in jenen Worten an sich keine Angabe der Schwierigkeit der Eroberung liegt, der *tamen egressus* entgegengesetzt werden könnte. Müller hält daher *non nimis firmo* für einen Zusatz, den C., statt einen eigenen Nebensatz daraus zu bilden, in den Hauptsatz (*sed is locus praesidio tenebatur*) eingeschoben hat, weswegen nur dieser zu betonen ist. Der Zusammenhang würde also sein: dieser Punkt war seiner Lage und Beschaffenheit nach sehr wichtig für die Römer; aber er war bereits durch ein, wenn gleich nicht sehr starkes, Corps besetzt. Dennoch (obgleich er besetzt war) rückte er gegen denselben an. [Vielleicht ist zu schreiben *non nimis firmo tamen tenebatur. Silentio* u. s. w.] Uebrigens beziehen sich die W. *priusquam — posset* nicht auf das vorhergeh. *egressus* (als Absicht = *ne prius — posset*) sondern auf das folg. = er eroberte den Platz, bevor man zu Hülfe kommen konnte (nach 3. 26, 3). — *ad minora castra* d. i. zu dem Lager der zwei Legionen auf dem eroberten Hügel. — *commeare* = hin und her, ab und zugehen. (Ueber den Hügel s. das geograph. Register unter Gergovia.)

37. 1. *demonstravimus*: c. 33, 4. — *erat pr. Litav. atque eius fratres*. Ueber den Singular s. Zumpt § 373. Anm. 1. Das Verb. im Singul. nachgesetzt 2. 26, 5.

3. *detineat*: aufhalte, moretur. 3. 12, 5. B. C. 3. 75, 4. — *contineri*: quominus deficiant. — *traducta* von der Verbindung mit den Römern zu den Galliern; unten § 6: *praemio*

Caesaris beneficio affectum, sic tamen, ut iustissimam apud eum
5 causam obtinuerit; sed plus communi libertati tribuere. Cur enim
potius Haedui de suo iure et de legibus ad Caesarem disceptato-
6 rem, quam Romani ad Haeduos veniant? Celeriter adulescenti-
bus et oratione magistratus et praemio deductis, cum se vel prin-
cipes eius consilii fore profiterentur, ratio perficiendi quaereba-
tur, quod civitatem temere ad suscipiendum bellum adduci posse
7 non confidebant. Placuit, uti Litaviccus decem illis milibus, quae
Caesari ad bellum mitterentur, praeficeretur atque ea ducenda cu-
raret, fratresque eius ad Caesarem praecurrerent. Reliqua qua ra-
38 tione agi placeat, constituunt. Litaviccus accepto exercitu, cum mi-
lia passuum circiter xxx ab Gergovia abesset, convocatis subito mili-
2 tibus lacrimans: 'Quo proficiscimur', inquit, 'milites? Omnis noster
equitatus, omnis nobilitas interiit; principes civitatis, Eporedorix
et Viridomarus, insimulati proditionis, ab Romanis indicta causa
3 interfecti sunt. Haec ab ipsis cognoscite, qui ex ipsa caede fuge-
runt: nam ego fratribus atque omnibus meis propinquis interfe-
4 ctis dolore prohibeor, quae gesta sunt, pronuntiare'. Producun-
tur ii, quos ille edocuerat, quae dici vellet, atque eadem, quae Li-
5 taviccus pronuntiaverat, multitudini exponunt: equites Haeduo-
rum interfectos, quod collocuti cum Arvernis dicerentur; ipsos se
inter multitudinem militum occultasse atque ex media caede fu-
6 gisse. Conclamant Haedui et Litaviccum obsecrant, ut sibi con-
7 sulat. 'Quasi vero', inquit ille, 'consilii sit res, ac non necesse
sit nobis Gergoviam contendere et cum Arvernis nosmet coniun-
8 gere. An dubitamus, quin nefario facinore admisso Romani iam
ad nos interficiendos concurrant? Proinde, si quid in nobis
animi est, persequamur eorum mortem, qui indignissime inter-
9 ierunt, atque hos latrones interficiamus'. Ostendit cives Roma-
nos, qui eius praesidii fiducia una erant: magnum numerum

deductis.

4. *ut iustissimam — obtinuerit,* so dass er ihm, da ihm nur sein Recht geworden sei, zu besonderem Danke nicht verpflichtet sei.

6. *vel principes eius cons. fore*: sie wollten sogar den Anfang machen (sich nicht blos anschliessen). S. 5. 54, 4: *principes inferendi belli.*

7. *decem illis milibus*: c. 34, 1.

38. 3. *ex ipsa caede*, wie § 5: *ex media caede*: unmittelbar aus diesem Bluthade.

6. *ut sibi consulat.* Das Folgende zeigt, ob *cons.* hier sorgen oder rathen heisst.

7. *quasi vero* eigentlich: ihr sprecht in der That so, als ob, wofür wir mit derselben Kürze sagen: 'wirklich', oder 'gerade als ob' —. — *ac non*: und nicht vielmehr, wie es bei dergleichen berichtigenden Angaben (besonders nach bedingenden oder fragenden Ausdrücken) immer (nicht *neque*) heisst.

9. *eius praesidii fiducia una erant.* Sie wollten unter dem Schutze der

frumenti commeatusque diripit, ipsos crudeliter excruciatos
interficit. Nuntios tota civitate Haeduorum dimittit, eodem men- 10
dacio de caede equitum et principum permovet; hortatur, ut
simili ratione, atque ipse fecerit, suas iniurias persequantur.
Eporedorix Haeduus, summo loco natus adulescens et summae **39**
domi potentiae, et una Viridomarus, pari aetate et gratia, sed
genere dispari, quem Caesar ab Divitiaco sibi traditum ex humili
loco ad summam dignitatem perduxerat, in equitum numero
convenerant nominatim ab eo evocati. His erat inter se de prin- 2
cipatu contentio, et in illa magistratuum controversia alter pro
Convictolitavi, alter pro Coto summis opibus pugnaverant. Ex 3
his Eporedorix cognito Litavicci consilio media fere nocte rem
ad Caesarem defert; orat, ne patiatur civitatem pravis adulescen-
tium consiliis ab amicitia populi Romani deficere; quod futurum
provideat, si se tot hominum milia cum hostibus coniunxerint,
quorum salutem neque propinqui neglegere neque civitas levi
momento aestimare posset. Magna affectus sollicitudine hoc **40**
nuntio Caesar, quod semper Haeduorum civitati praecipue indul-
serat, nulla interposita dubitatione legiones expeditas quattuor
equitatumque omnem ex castris educit, nec fuit spatium tali 2
tempore ad contrahenda castra, quod res posita in celeritate
videbatur: Gaium Fabium legatum cum legionibus duabus castris 3

Häduer, die sie natürlich für Freunde halten mussten, den nachher erwähnten *magnum numerum frumenti* zu Cäs. bringen, der nach c. 34, 1 die *decem milia* verlangt hatte, *quae in praesidiis rei frumentariae causa disponeret.*

10. *tota civitate dim.* Der Ablat. in Verb. mit *totus* ohne Praepos., um eine Verbreitung über etwas zu bezeichnen; im ganzen St. herum. — *suas iniurias* = ini. sibi illatas = dem obiectiven Genitiv, z. B. 1. 30, 1. B. C. 1. 7, 7: *imperatoris sui — iniurias.* 3. 110, 4: *qui vim suorum defendebant.*

39. 1. *sibi traditum* = commendatum. B. C. 3. 57, 1: *traditum et commendatum.* — *convenerant*: waren mitgekommen.

3. *levi momento aestimare*: für eine Sache von geringer Wichtigkeit erachten. Der durch ein Substantiv ausgedrückte Werth oder Preis einer Sache steht bei den Verbis des Schätzens im Ablat. (Mittel und Mass der Schätzung). S. Zumpt § 445 und 456. *Momentum* (*movimentum*) ist, was eine Bewegung verursacht, zunächst von der Wagschale, was diese in Bewegung setzt, ins Gewicht fällt; in tropischem Sinne: was Einfluss übt, der Einfluss, die Wichtigkeit, der Werth einer Sache.

40. 2. *ad contrahenda castra.* Das für sechs Legionen bestimmte Lager hätte vor dem Abzuge der vier Legionen auf einen kleineren Raum zusammengezogen und übrigens abgetragen werden sollen, da zwei Legionen nicht im Stande waren, es in dem früheren Umfange zu bewachen; die daraus entstehende Gefahr siehe im nächsten Cap.

praesidio relinquit. Fratres Litavicci cum comprehendi iussis-
4 set, paulo ante reperit ad hostes fugisse. Adhortatus milites, ne necessario tempore itineris labore permoveantur, cupidissimis omnibus progressus milia passuum xxv agmen Haeduorum conspicatus immisso equitatu iter eorum moratur atque impedit
5 interdicitque omnibus, ne quemquam interficiant. Eporedorigem et Viridomarum, quos illi interfectos existimabant, inter equites
6 versari suosque appellare iubet. His cognitis et Litavicci fraude perspecta Haedui manus tendere, deditionem significare et pro-
7 iectis armis mortem deprecari incipiunt. Litaviccus cum suis clientibus, quibus more Gallorum nefas est etiam in extrema for-
41 tuna deserere patronos, Gergoviam profugit. Caesar nuntiis ad civitatem Haeduorum missis, qui suo beneficio conservatos docerent, quos iure belli interficere potuisset, tribusque horis noctis
2 exercitui ad quietem datis castra ad Gergoviam movit. Medio fere itinere equites a Fabio missi, quanto res in periculo fuerit, exponunt. Summis copiis castra oppugnata demonstrant, cum crebro integri defessis succederent nostrosque assiduo labore defatigarent, quibus propter magnitudinem castrorum perpetuo
3 esset iisdem in vallo permanendum. Multitudine sagittarum atque omnis generis telorum multos vulneratos; ad haec sustinenda
4 magno usui fuisse tormenta. Fabium discessu eorum duabus

4. *permoveantur* = aegre, moleste ferant = λυπεῖσθαι. S. c. 53, 1: *confirmatis militibus, ne ob hanc causam animo permoverentur.* — *ne quemquam interficiant.* Dagegen z. B. 5. 58, 4: *interdicit,* — *neu quis quem vulneret. Ne quem interficiant* = er befiehlt, Niemanden zu tödten, *ne quemquam interf.* = Niemanden, wer es auch sei, (auch nicht einen einzigen) zu tödten. Da in den meisten Fällen die erstere Ausdrucksweise hinreicht, wird nach *ne, neu* (*num*) meistentheils *quis* u. s. w. gebraucht, selten *quisquam.* Madv. § 493 Anm. (falsch bei Zumpt § 709 a). Vergl. Sall. Iug. 45, 2: *ne quisquam ordine egrederetur.*

6. *tendere* — *significare et* — *deprecari incipiunt.* Auch hier, wie an mehreren anderen oben behandelten Stellen keine Ausnahme von der Regel, nach welcher bei drei oder mehreren Nominibus oder Sätzen die Copula entweder durchgängig gesetzt oder durchgängig weggelassen wird, da nur zwei Glieder anzunehmen sind: *manus tendere* mit dem asyndetisch in lebhafter Rede (als weitere Ausführung des *manus tendere*) angereihten *deditionem significare*, und dann als ein zweites *et proiectis armis mort. deprecari.* S. 1. 23, 1.

7. *more Gallorum*: 3. 22, 2 u. 3.

41. 2. *summis copiis*: 5. 17, 5. — *iisdem.* Gegensatz zu *integri defessis succederent.*

4. *discessu*: 3. 23, 4. — *eorum* nämlich *hostium,* nicht, wie man angenommen hat, *equitum a Fabio missorum.* Dass die Feinde für diesen Tag die Belagerung aufgegeben hatten, sieht man aus § 2: *quanto in periculo res fuerit.* Daher sind auch die Infinitive *obstruere, addere* nicht Imperfecte (um anzugeben,

relictis portis obstruere ceteras pluteosque vallo addere et se in
posterum diem similemque casum apparare. His rebus cognitis 5
Caesar summo studio militum ante ortum solis in castra pervenit.
Dum haec ad Gergoviam geruntur, Haedui primis nuntiis ab **42**
Litavicco acceptis nullum sibi ad cognoscendum spatium relin-
quunt. Impellit alios avaritia, alios iracundia et temeritas, quae 2
maxime illi hominum generi est innata, ut levem auditionem
habeant pro re comperta. Bona civium Romanorum diripiunt, 3
caedes faciunt, in servitutem abstrahunt. Adiuvat rem procli- 4
natam Convictolitavis plebemque ad furorem impellit, ut facinore
admisso ad sanitatem reverti pudeat. Marcum Aristium, tribu- 5
num militum, iter ad legionem facientem fide data ex oppido
Cabillono educunt: idem facere cogunt eos, qui negotiandi causa
ibi constiterant. Hos continuo in itinere adorti omnibus impedi- 6
mentis exuunt; repugnantes diem noctemque obsident; multis
utrimque interfectis maiorem multitudinem armatorum con-
citant. Interim nuntio allato, omnes eorum milites in potestate **43**
Caesaris teneri, concurrunt ad Aristium, nihil publico factum
consilio demonstrant; quaestionem de bonis direptis decernunt, 2
Litavicci fratrumque bona publicant, legatos ad Caesarem sui
purgandi gratia mittunt. Haec faciunt reciperandorum suorum 3

was Fabius bei ihrem [der Reiter] Weggang that), sondern sie schildern die Massregeln, mit denen Fabius eben jetzt beschäftigt ist, um sich gegen zu erwartende neue Angriffe (*in posterum diem similemque casum*) sicher zu stellen. — *pluteos*, Brustwehren, wie c. 25, 1 an den Thürmen, so hier auf dem Walle.

42. 1. *ad cognoscendum* absolut: zur Untersuchung der Sache. Oben öfter *cognoscere de*. — *spatium* von der Zeit. B. C. 1. 3, 6. 5, 1. 3. 63, 4. S. unten c. 48, 4. — *levem auditionem*: leere Redereien, Gerüchte. Vergl. 4. 5, 3. Cic. ad Fam. 8. 1, 2: *cum Romam venissem, ne tenuissimam quidem auditionem de ea re accepi.*

3. *in servitutem abstrahunt.* Das Obiect fehlt in so lebhafter Schilderung ganz passend auch im Deutschen.

4. *adiuvat rem proclinatam.* Convict. fördert die zum Falle, zu einem schlimmen Ausgange sich neigende Sache (vergentem ad interitum), natürlich dadurch, dass er sie noch schlimmer macht und dadurch dieses Fallen befördert. Zu *proclin.* wird verglichen Cic. ad Att. 10. 8. B, 1: *ne quo progredereris proclinata iam re, quo integra etiam progrediendum tibi non existimasses.*

5. *fide data*: unter dem Versprechen sicheren Geleites. — *idem facere cogunt.* Aus dem vorherg. *educunt* (*exire iubent*) ergiebt sich der Begriff des *facere*. — *negotiandi causa const.*: c. 3, 1. Die Zahl der in der Haeduerstadt Cabillonum, dem heutigen Châlons an der Saone ansässigen Römer muss schon damals beträchtlich gewesen sein, da die Aufständischen sie durch Capitulation zum Abzug bestimmten und dann mit ihnen förmlich kämpften.

43. 2. *sui purgandi gratia*: 3. 6, 1.

causa; sed contaminati facinore et capti compendio ex direptis
bonis, quod ea res ad multos pertinebat, timore poenae exterriti
consilia clam de bello inire incipiunt civitatesque reliquas legatio-
4 nibus sollicitant. Quae tametsi Caesar intellegebat, tamen quam
mitissime potest legatos appellat: nihil se propter inscientiam le-
vitatemque vulgi gravius de civitate iudicare neque de sua in Hae-
5 duos benevolentia deminuere. Ipse maiorem Galliae motum ex-
spectans, ne ab omnibus civitatibus circumsisteretur, consilia
inibat, quemadmodum ab Gergovia discederet ac rursus omnem
exercitum contraheret, ne profectio nata ab timore defectionis
44 similis fugae videretur. Haec cogitanti accidere visa est facultas
bene rei gerendae. Nam cum in minora castra operis perspiciendi
causa venisset, animadvertit collem, qui ab hostibus tenebatur,
nudatum hominibus, qui superioribus diebus vix prae multitudine
2 cerni poterat. Admiratus quaerit ex perfugis causam, quorum
3 magnus ad eum cotidie numerus confluebat. Constabat inter
omnes, quod iam ipse Caesar per exploratores cognoverat, dor-

3. *capti compendio ex dir. bonis*: durch den Gewinn von der Plünderung verlockt, *instigati*. — *quod ea res* (das treulose Verfahren gegen die Römer überhaupt und die Plünderung insbesondere) *ad plures pertinebat*: 5. 25, 4. Dieser Satz enthält den Grund zu dem folgenden *timore exterriti*.

4. *tametsi* — *tamen*: 1. 30, 2.

5. *omnem exercitum contraheret*, dadurch, dass er sich mit dem Labienus, der vier Legionen commandirte, (34, 2), vereinigte. — *ab Gergovia*. *Ab* wird den Städtenamen beigesetzt, wenn von dem Fortgehen aus der Umgegend einer Stadt (von dem von ihm belagerten Gergovia) die Rede ist; s. c. 59, 1. B. C. 3, 24, 4: *Libo discessit a Brundisio* = aus dem Hafen von Brundisium (so auch *ad*, wie 1. 7, 1: *ad Genavam*, 7. 76, 5: *ad Alesiam*). Ferner steht die Präp., wenn die Richtung von einem Orte her oder weg (von einem Orte zum andern) bestimmt bezeichnet werden soll. S. c. 45,4: *erat a Gergovia despectus in castra*; c. 80, 9. B. C. 1. 11,4: *ab Arimino Arretium mittit*; 25, 2: *a Corfinio in Siciliam miserat*. — *ne videretur* auf *quemadmodum discederet* bezogen: wie er fortgehen könne, dass es nicht, oder: ohne dass es schiene.

44. 1. *facultas bene rei gerendae*. Der Ausdruck ist absichtlich so allgemein gehalten. Denn obgleich er zunächst nur auf diesen Rückzug zu gehen scheint, dürfte doch vielleicht mehr, nämlich die Hoffnung, nach dieser plötzlichen Veränderung der Stellung der Feinde noch einen Schlag auf die Stadt selbst auszuführen, darin liegen. S. zu c. 52 a. E. — *minora castra*: c. 36, 7.

2. *Admiratus quaerit* — *causam*: warum die Gallier diesen für sie so wichtigen Punkt geräumt hätten.

3. *Constabat inter omnes*. Alle machten die gleichlautende Aussage (2. 2,4: *constanter omnes nuntiaverunt*). — *dorsum esse eius iugi* u. s. w. Er erfuhr, der Rücken derselben Bergkette, der auf der anderen (westlichen) Seite einen Zugang zu der Stadt biete, sei fast eben (bilde ein Plateau), daher leicht zugänglich, aber schmal (vgl. Tac. ann. 5, 47: *montem occupat angu-*

sum esse eius iugi prope aequum, sed hunc silvestrem et angu-
stum, qua esset aditus ad alteram partem oppidi; vehementer 4
huic illos loco timere nec iam aliter sentire, uno colle ab Roma-
nis occupato, si alterum amisissent, quin paene circumvallati
atque omni exitu et pabulatione interclusi viderentur: ad hunc 5
muniendum omnes a Vercingetorige evocatos. Hac re cognita **45**
Caesar mittit complures equitum turmas eodem media nocte:
imperat, ut paulo tumultuosius omnibus locis vagarentur. Prima 2
luce magnum numerum impedimentorum ex castris mulorumque
produci deque his stramenta detrahi mulionesque cum cassidibus
equitum specie ac simulatione collibus circumvehi iubet. His 3
paucos addit equites, qui latius ostentationis causa vagarentur.
Longo circuitu easdem omnes iubet petere regiones. Haec pro- 4
cul ex oppido videbantur, ut erat a Gergovia despectus in castra,
neque tanto spatio, certi quid esset, explorari poterat. Legionem 5
unam eodem iugo mittit et paulum progressam inferiore consti-

stum) und mit Gehölz bewachsen (*sed hunc*, wie *et is*, *atque hic*; Gegensatz zu dem vorhergehenden Hügel). Die Gall. fürchteten nun, die Römer, die schon im Besitz der einen Höhe waren (36, 5), möchten auch die andere auf dem für sie gefährlichsten Theile wegnehmen und sie so einschliessen. Deswegen hatte Verc. von den Anhöhen auf der Ostseite der Stadt die Mannschaft weggezogen, um sie auf der westlichen Schanzen zu lassen. — Ueber die Masculinform *dorsus*, die bei Plautus vorkommt, bemerkt Schneider: 'Recentioribus *dorsum* magis placuerit: de Caesaris eiusque aetatis usu nihil constat, neque apud Livium aut Tacitum discerni genus potest'.

4. *quin*: S. zu 1. 4, 4. u. zu B. C. 3. 94, 3: *neque Caesarem fefellit, quin* —.

45. 1. *mittit* — *eodem*: nach dem eben beschriebenen Punkte, wo Vercing. Verschanzungen anlegte, um, wenn der Feind durch diese Scheinanstalten verführt, dorthin zu Hülfe eilte, das auf den Hügeln vor der Stadt (c. 36) befindliche Lager einzunehmen. — *omnibus locis*: natürlich in der Nähe jener Verschanzungen.

2. *impedimentorum*: Packpferde. — *equitum specie ac simulatione*: indem sie das Ansehen von Reitern hatten und sich stellten, als ob sie R. wären. — *stramenta*: die Packsättel, auf denen man nicht reiten konnte. — *collibus* ist Ablativ. Sie sollten auf den Hügeln, über die Hügel hin, nach der anderen Seite der Stadt herumreiten.

4. *neque* = neque tamen: 1. 47, 1. — *tanto spatio*: bei einem solchen Zwischenraume, bei solcher Entfernung.

5. *eodem iugo* kann unmöglich so viel sein, wie *ad idem iugum*, so dass *iugo* dem *eodem* (eben dahin) assimilirt gedacht würde. Am einfachsten erklärt man *eodem iugo* wie vorher *collibus*, und § 10 *eodem ascensu*, und versteht darunter denselben (an Caesars Lager auf dem Plateau des Crest anstossenden) Bergrücken, über den er die Reiter geschickt hatte, natürlich nur zu dem Zwecke, dass sie von den Galliern gesehen und diese in der Meinung, C. beabsichtige einen Angriff auf den erwähnten westlichen Zu-

6 tuit loco silvisque occultat. Augetur Gallis suspicio atque omnes
7 illo ad munitionem copiae traducuntur. Vacua castra hostium
Caesar conspicatus tectis insignibus suorum occultatisque signis
militaribus raros milites, ne ex oppido animadverterentur, ex
maioribus castris in minora traducit legatisque, quos singulis
8 legionibus praefecerat, quid fieri velit, ostendit: imprimis monet,
ut contineant milites, ne studio pugnandi aut spe praedae longius
progrediantur; quid iniquitas loci habeat incommodi proponit:
9 hoc una celeritate posse mutari; occasionis esse rem, non proe-
10 lii. His rebus expositis signum dat et ab dextra parte alio a-
46 scensu eodem tempore Haeduos mittit. Oppidi murus ab planicie
atque initio ascensus recta regione, si nullus amfractus inter-
2 cederet, MCC passus aberat: quidquid huc circuitus ad mollien-

gang zur Stadt, bestärkt würden. 'Die Legion hatte, nachdem ihr Ausmarsch wahrgenommen war, ihre Aufgabe erfüllt und durfte im Walde oder hinter dem Plateau von Jussac verschwinden, von wo sie nöthigenfalls zu dem wirklichen Angriff im Centrum leicht herbeigeholt werden konnte'. Fischer Gergovia p. 25.

6. *ad munitionem* hat die zweite Handschriftenklasse, richtig, wie die Vergleichung von c. 44, 5: *ad hunc muniendum* und c. 48, 1 zeigt; *munitionum*, wie die im Ganzen bessere Familie hier liest, müsste mit *copiae* verbunden werden = omnium munitionum, quae extra urbem erant, praesidia, kommt aber anderweitig nicht vor und ist schwerlich richtig.

7. *insignibus*: 1. 22, 2. 2. 21, 5. — *raros*: 5. 9, 6. — *in minora castra*, um von diesem am Fusse des Berges liegenden Lager aus das vom Feinde leer gelassene Lager anzugreifen.

9. *mutari*: geändert, d. i. bewirkt werden, dass es keine Schwierigkeit mehr sei. B. C. 2. 29, 3: *Caesaris beneficium mutaverat consuetudo.* — *occasionis esse — rem*: es komme mehr auf Benutzung einer günstigen Gelegenheit, eine Ueberraschung des Feindes, einen Handstreich an, als auf einen förmlichen Kampf. In dieser ganzen Anweisung liegt im Voraus eine Verwahrung gegen die Verantwortlichkeit für das Misslingen des Unternehmens, da diesem Befehle nicht gehorcht wurde. S. c. 52 a. E.

10. *alio ascensu* = alia parte, qua ascendi poterat.

46. 1. *si nullus amfractus intercederet, aberat.* Eine nicht seltene Form des hypothetischen Satzes, indem der Hauptsatz (*aberat*) als von der Bedingung unabhängig und an sich gültig aufgefasst wird: die wirkliche Entfernung in gerader Richtung betrug so viel; aber man musste einen Umweg machen; dies als Bedingungssatz gefasst: *si nullus amfr. intercederet*: wenn nicht — dazwischen gewesen wäre, wie wir sagen; C. braucht das Imperf., das sich in dieser Verbindung häufig, bes. bei den Historikern findet, hier aber seinen Grund darin hat, dass von einer bestehenden, ihrer Natur nach dauernden Sache die Rede ist.

2. *huc*: zu den 1200 Schritten. — *circuitus* hängt von *quidquid* ab. — *ad molliendum clivum*: um die Steilheit zu mildern, die Besteigung also leichter zu machen (ut molliore acclivitate iretur), indem man den Weg in Krümmungen führte. Liv.

dum clivum accesserat, id spatium itineris augebat. A medio 3
fere colle in longitudinem, ut natura montis ferebat, ex grandibus
saxis sex pedum murum, qui nostrorum impetum tardaret, prae-
duxerant Galli atque inferiore omni spatio vacuo relicto superio-
rem partem collis usque ad murum oppidi densissimis castris
compleverant. Milites dato signo celeriter ad munitionem per- 4
veniunt eamque transgressi trinis castris potiuntur; ac tanta fuit
in capiendis castris celeritas, ut Teutomatus, rex Nitiobrogum, 5
subito in tabernaculo oppressus, ut meridie conquieverat, supe-
riore corporis parte nudata, vulnerato equo vix se ex manibus
praedantium militum eriperet. Consecutus id, quod animo pro- **47**
posuerat Caesar, receptui cani iussit, legionisque decimae, qua-
cum erat, contionatus signa constituit. Ac reliquarum legionum 2
milites non exaudito sono tubae, quod satis magna valles inter-
cedebat, tamen ab tribunis militum legatisque, ut erat a Caesare
praeceptum, retinebantur. Sed elati spe celeris victoriae et ho- 3

21. 17: *molliunt amfractibus modicis clivos*. Es ist nicht zu leugnen, dass der ganze Gedanke: 'der Umweg, der zu der Entfernung in gerader Linie hinzukam, vermehrte die Länge des Weges', ziemlich breit und umständlich gefasst ist, da nichts weiter gesagt werden soll, als dass die zur Erleichterung des Aufgangs nothwendigen Abweichungen von der geraden Linie zu jener Entfernung noch hinzu kamen.

3. *ex grandibus saxis murum*. S. zu 5. 40, 6 (4. 33, 1). — *densissimis castris*: mit dicht neben einander stehenden Lagern der einzelnen Völkerschaften, die getrennt lagerten. Darauf bezieht sich auch unten *trinis castris*.

5. *ut meridie conquieverat*. Liv. 24. 40: *tantus terror pavorque omnes occupavit, ut — ipse rex, sicut somno excitus erat, prope seminudus — ad flumen perfugerit*.

47. 1. *Consecutus id* u. s. w. Auch hier scheint C. seine wahre Meinung zu verhüllen. Der Feind hatte offenbar das Lager doch nicht so völlig von Besatzung entblösst, wie Caesar gemeint hatte, und die Hoffnung desselben sich durch einen Handstreich zu bemächtigen erfüllte sich nicht. Dies veranlasst ihn die Sturmcolonne zurückzurufen; worin das Scheitern des angelegten Planes liegt, obwohl C. dies nicht offen eingestehen will. — *quod animo proposuerat*. Vergl. über die Sache c. 43 a. E. *Animo* ist entweder Dativ und dient zu der so häufigen Umschreibung für die Person selbst = sibi, oder es ist Ablat. und bei *propos.* ist *sibi* ausgelassen, wie B. C. 3. 76, 1: *confecto iusto itinere, quod proposuerat*. — *legionisque decimae — sign. const.*: er liess die 10. Leg. Halt machen (*sign. constituere*) *contionatus* 'nachdem er zu ihr gesprochen hatte', näml. dass nun, nachdem er seinen Zweck erreicht habe, nicht weiter vorzuschreiten sei. Bei den übrigen Legionen thaten es die Legaten und Tribunen vergeblich. Doch ist mit Recht bemerkt worden, dass dieser kritische Augenblick wenig geeignet war eine Ansprache an die Soldaten zu halten; vielleicht ist *contionatus* zu ändern in *continuo* oder zu streichen. — *quacum erat*, als seiner Lieblingslegion.

2. *retinebantur*. Die Legaten thaten Alles, um sie zurückzuhal-

stium fuga et superiorum temporum secundis proeliis nihil adeo
arduum sibi esse existimaverunt, quod non virtute consequi pos-
sent, neque finem prius sequendi fecerunt, quam muro oppidi
4 portisque appropinquarunt. Tum vero ex omnibus urbis parti-
bus orto clamore qui longius aberant repentino tumultu perter-
riti, cum hostem intra portas esse existimarent, sese ex oppido
5 eiecerunt. Matresfamiliae de muro vestem argentumque iactabant
et pectore nudo prominentes passis manibus obtestabantur Ro-
manos, ut sibi parcerent neu. sicut Avarici fecissent, ne a muli-
6 eribus quidem atque infantibus abstinerent: nonnullae de muris
7 per manus demissae sese militibus tradebant. L. Fabius, cen-
turio legionis VIII, quem inter suos eo die dixisse constabat, ex-
citari se Avaricensibus praemiis neque commissurum, ut prius
quisquam murum ascenderet, tres suos nactus manipulares atque
ab iis sublevatus murum ascendit: hos ipse rursus singulos ex-
48 ceptans in murum extulit. Interim ii, qui ad alteram partem
oppidi, ut supra demostravimus, munitionis causa convenerant,
primo exaudito clamore, inde etiam crebris nuntiis incitati, op-
pidum a Romanis teneri, praemissis equitibus magno concursu
2 eo contenderunt. Eorum ut quisque primus venerat, sub muro
3 consistebat suorumque pugnantium numerum augebat. Quorum
cum magna multitudo convenisset, matresfamiliae, quae paulo
ante Romanis de muro manus tendebant, suos obtestari et more

ten; aber es gelang ihnen nicht; darnach ist das Imperf. zu übersetzen.

3. *elati spe*: fortgerissen. B. C. 1. 45, 2: *milites elati studio.* — *quod non — cons. possent*: 4. 7, 5.

5. *vestem.* Der Singular in Collectivbedeutung. — *passis manibus*: 1. 51, 3. — *Romanos*: 5. 32, 1. s. auch unten c. 48, 1 u. 4.

6. *per manus* anders als c. 25, 2. 6. 38, 4 = an den Händen, vermittelst der H. herabgelassen von den Obenstehenden.

7. *Avaricensibus praemiis.* Vgl. c. 27, 2: *iis, qui primi murum ascendissent, praemia proposuit.* Es sind also die zu Avaricum versprochenen Belohnungen, durch das Adiectivum bezeichnet nach dem im Lat. so häufigen Sprachgebrauche, nach welchem Bestimmungen, die wir durch ein Substant. im Genitiv oder mit einer Präposition oder einer Umschreibung geben, durch ein abgeleitetes Adiectivum ausgedrückt werden. Vgl. unten c. 53, 3: *ad Gallicam ostentationem.* 5. 14, 1: *a Gallica consuetudine.* Zumpt § 684. — *tres suos nactus manipulares*: 1. 52, 5. '*Manipularis* ist der gemeine Legionssoldat im Gegensatz zu den Chargirten der Legion, *gregarius* zu den Chargirten des ganzen Heeres, *legionarius* zu den Bundesgenossen'. Nipperdey Tac. Ann. 1. 21.

48. 1. *supra demonstravimus*: c. 44, 5.

2. *ut quisque pr. venerat*: wie die Mannschaft einzeln ankam, ohne dass jeder seine Abtheilung abwartete und dieser sich einordnete. Ueber *venerat — consistebat*: 3. 4, 2. 3. 14, 6. (5. 34, 2.)

3. *tendebant.* Wir: die noch kurz

Gallico passum capillum ostentare liberosque in conspectum
proferre coeperunt. Erat Romanis nec loco nec numero aequa 4
contentio; simul et cursu et spatio pugnae defatigati non facile
recentes atque integros sustinebant. Caesar cum iniquo loco **49**
pugnari hostiumque augeri copias videret, praemetuens suis ad
T. Sextium legatum, quem minoribus castris praesidio reliquerat,
misit, ut cohortes ex castris celeriter educeret et sub infimo colle
ab dextro latere hostium constitueret, ut, si nostros loco depul- 2
sos vidisset, quo minus libere hostes insequerentur, terreret.
Ipse paulum ex eo loco cum legione progressus, ubi constiterat, 3
eventum pugnae exspectabat. Cum acerrime comminus pugnare- **50**
tur, hostes loco et numero, nostri virtute confiderent, subito
sunt Haedui visi ab latere nostris aperto, quos Caesar ab dextra
parte alio ascensu manus distinendae causa miserat. Hi simili- 2
tudine armorum vehementer nostros perterruerunt, ac tametsi
dextris humeris exsertis animadvertebantur, quod insigne paca-
tum esse consuerat, tamen id ipsum sui fallendi causa milites ab

vorher ausgestreckt hatten. Der Schriftst. fasst die Handlung weniger in ihrer nunmehrigen Vollendung, als in der bisherigen Dauer. — *passum capillum*: 1. 51, 3. Auch hier Zeichen der Trauer und Verzweiflung, da sie Gerg. für verloren hielten.

4. *spatio* von der Zeit (s. c. 42, 1) = längere Dauer, diuturnitate.

49. 1. *sub infimo colle*: am Fuss des Hügels, auf dem das kleinere Lager stand.

3. *Ipse — progressus*, zu demselben Zwecke; s. c. 51, 1: *insequentes Gallos legio decima tardavit.*

50. 1. *hostes — confiderent* weitere Ausführung des *acerrime comminus pugnaretur*, daher asyndetisch beigefügt (s. 4. 27, 1), während *et* diesen Gedanken als etwas Neues, für sich zu Betrachtendes, hinzufügen würde. — *ab latere nostris aperto* = ab ea parte, ubi latus nostris apertum erat; s. 1. 25, 6. Das folgende *quos C. ab dextra parte miserat* (vgl. c. 45, 10) zeigt, welche Flanke hier zu verstehen ist. Auf der andern Flanke gewährt Sextius den Stürmenden Deckung. — *manus* nämlich *hostium*; um den Feind auch dort zu beschäftigen.

2. *dextris hum. exsertis* (entblösst) *animadvertebantur*. Der Ablativ der Eigenschaft in ähnlicher Weise wie 1. 28, 5. — *insigne pacatum*: ein friedliches Zeichen, an dem man erkennt, dass sie nicht in feindlicher Absicht kommen. Vergl. wird Cic. p. Sext. 43, 93: *haurire quotidie ex pacatissimis atque opulentissimis Syriae gazis*, und Liv. 21. 20: *nec hospitale quidquam pacatumve auditum*. — *sui fallendi* S. zu 3. 6, 1. 'Die Häduer hatten den Befehl gehabt auf der Ostseite anzugreifen: sie mochten dort lange umhergezogen sein und, weil sie keine passende Gelegenheit zum Kampfe fanden, oder auch keine finden wollten, einen Weg zur Wiedervereinigung mit den Römern gesucht haben. So bogen sie denn plötzlich um die Südostecke und erschienen auf dem vorspringenden Plateau. — Es hatte das Ansehen, als sei ein Ausfall aus der Stadt geschehen und als solle die röm. Macht in der unbeschützten Flanke gepackt werden'. Fischer p. 30.

3 hostibus factum existimabant. Eodem tempore L. Fabius cen-
turio quique una murum ascenderant circumventi atque inter-
fecti muro praecipitabantur. M. Petronius, eiusdem legionis cen-
4 turio, cum portas excidere conatus esset, a multitudine oppres-
sus ac sibi desperans multis iam vulneribus acceptis manipulari-
bus suis, qui illum secuti erant: ‘Quoniam’, inquit, ‘me una
vobiscum servare non possum, vestrae quidem certe vitae pro-
spiciam, quos cupiditate gloriae adductus in periculum deduxi.
5 Vos data facultate vobis consulite’. Simul in medios hostes irru-
pit duobusque interfectis reliquos a porta paulum submovit.
6 Conantibus auxiliari suis: ‘Frustra’, inquit, ‘meae vitae subvenire
conamini, quem iam sanguis viresque deficiunt. Proinde abite,
dum est facultas, vosque ad legionem recipite’. Ita pugnans post
51 paulum concidit ac suis saluti fuit. Nostri, cum undique pre-
merentur, XLVI centurionibus amissis deiecti sunt loco. Sed into-
lerantius Gallos insequentes legio decima tardavit, quae pro sub-
2 sidio paulo aequiore loco constiterat. Hanc rursus XIII legionis
cohortes exceperunt, quae ex castris minoribus eductae cum
T. Sextio legato ceperant locum superiorem. Legiones, ubi pri-

4. *sibi desperans.* So braucht C. *desperare* mit Dat. nur noch 3. 12, 3: *suis fortunis desp.* Auch Cicero beschränkt mit wenigen Ausnahmen diese Construction auf dieselbe Wendung: *sibi pr.* Muren. 21, *rebus suis* in Pison 36, *saluti suae* pr. Cluent. 25. (*oppido* in Pis. 34). — *quidem certe*: wenigstens gewiss; *quidem* legt einen Nachdruck auf *vestrae*, *certe* dient zur Bekräftigung des Gesagten.

6. *post paulum.* So nur hier bei Caes., häufig bei Quinctilian; zu erklären wie 6. 9, 3 *paulum supra*, und Stellung wie c. 60, 4 *post paulo*; denn *post* ist Adverbium (ein wenig nachher), da die Verbindung *post paulum*: nach wenigem, nach kurzer Zeit, *μετ᾽ ὀλίγον*, kaum caesarianisch ist. — *saluti fuit,* indem er dadurch, dass er die Feinde einen Augenblick zurückdrängte, den Uebrigen das Entkommen möglich machte.

51. 1. *intolerantius*: cupidius, mit grosser Heftigkeit, unbändig, unmässig, also activ; eigentlich ‘etwas zu ertragen unfähig’, wie Cic. Tusc. 2. 9, 22: *intoleranter dolere* von dem, der den Schmerz nicht ertragen kann, dann überhaupt ‘unmässig, sich nicht mässigen könnend’ = impotenter, intemperanter, wie Cic. de Orat. 2. 52, 209: *intolerantius se iactare*, und in Vatin. 12, 29: *intolerantissime gloriaris* (Andere erklären es passivisch = intolerabilius, wie das W. nur spätere Schriftst. brauchen).

2. *Hanc — cohortes exceperunt.* Die auf dem Abhang an einem minder ungünstigen Punkte aufgestellte 10. Legion hatte den Feind aufgehalten; nach ihr thaten es die Cohorten der 13. Leg., die in der linken Flanke der Römer weiter abwärts auf dem Abhang standen, also nach jenen das Aufhalten fortsetzten. — *locum superiorem.* Sie hatten sich, als sie die Stürmenden in Gefahr sahen, von dem *infimus collis* (c. 49, 1) weiter auf den Hügel, auf dem Gergovia lag, hinaufgezogen.

mum planiciem attigerunt, infestis contra hostes signis constite-
runt. Vercingetorix ab radicibus collis suos intra munitiones re- 4
duxit. Eo die milites sunt paulo minus septingenti desiderati.

Postero die Caesar contione advocata temeritatem cupidita- 52
temque militum reprehendit, quod sibi ipsi iudicavissent, quo
procedendum aut quid agendum videretur, neque signo reci-
piendi dato constitissent neque ab tribunis militum legatisque
retineri potuissent. Exposuit, quid iniquitas loci posset, quid ipse 2
ad Avaricum sensisset, cum sine duce et sine equitatu deprehen-
sis hostibus exploratam victoriam demisisset, ne parvum modo
detrimentum in contentione propter iniquitatem loci accideret.
Quanto opere eorum animi magnitudinem admiraretur, quos non 3
castrorum munitiones, non altitudo montis, non murus oppidi
tardare potuisset, tanto opere licentiam arrogantiamque repre-
hendere, quod plus se quam imperatorem de victoria atque
exitu rerum sentire existimarent; nec minus se ab milite mode- 4
stiam et continentiam quam virtutem atque animi magnitudinem

3. *infestis contra hostes signis constiterunt*: sie machten gegen den Feind Front.

4. *paulo minus septingenti*: 1. 15, 5.

52. 1. *quod sibi ipsi iudicavissent*: für sich selbst bestimmt hätten, ohne die Befehle des Feldherrn abzuwarten. B. C. 1. 1, 3: *se sibi consilium capturum, neque senatus auctoritati obtemperaturum.* — *neque — neque.* S. 1. 36, 5. — *signo recipiendi dato*: 1. 48, 7. B. C. 3. 46, 5: *quibus ad recipiendum crates — impedimento erant.*

2. *Exposuit* u. s. w. Wie er c. 45, 8 die Legaten auf die Schwierigkeiten des Terrains, um das es sich handelte, hingewiesen hat, so setzt er jetzt den Soldaten 'die Bedeutung der Terrainschwierigkeiten' überhaupt auseinander; denn darin, dass sie diese nicht bedacht, und deswegen, *sibi iudicantes*, seinem Befehle entgegengehandelt hatten, liegt ihr Vergehen. [In mehrfacher Hinsicht falsch die schlechteren Handschr. *exposito*, was Schneider wieder aufnimmt und mit dem Vorherg. verbindet, so dass *quid — accideret* Inhalt der Rede der Tribunen und Legaten gewesen wäre]. — *ad Avaricum*: c. 18 u. 19. — *exploratam victoriam*: 3. 18, 8. — *ne parvum modo detrimentum.* s. 6. 35, 3: *manus erat nulla, quae parvam modo causam timoris afferret.*

Caesar kann nach den c. 45, 8 gegebenen Verhaltbefehlen alle Schuld des Misslingens auf die Soldaten schieben. Trifft nun diese auch der Vorwurf, dass sie nicht zusammengeblieben waren und sich hatten verleiten lassen zur Unzeit bis an die Stadt vorzudringen und sie zu stürmen, so ist doch wohl nicht zu verkennen, dass ihm die Gelegenheit zur Eroberung der Stadt günstiger erschienen war, als sie dies in Wirklichkeit war (s. zu c. 44, 1). Wenigstens ist ein anderer Zweck des Unternehmens kaum denkbar, wenn er denselben auch in der ganzen Darstellung geschickt zu verhüllen weiss, da es ihm darauf ankam, den schlimmen Erfolg nicht auf seine Rechnung kommen zu lassen. S. auch zu c. 47, 1.

53 desiderare. Hac habita contione et ad extremam orationem confirmatis militibus, ne ob hanc causam animo permoverentur neu, quod iniquitas loci attulisset, id virtuti hostium tribuerent, eadem de profectione cogitans, quae ante senserat, legiones ex ca-
2 stris eduxit aciemque idoneo loco constituit. Cum Vercingetorix nihilo magis in aequum locum descenderet, levi facto equestri
3 proelio atque secundo in castra exercitum reduxit. Cum hoc idem postero die fecisset, satis ad Gallicam ostentationem minuendam militumque animos confirmandos factum existimans in Haeduos
4 movit castra. Ne tum quidem insecutis hostibus tertio die ad
54 flumen Elaver pontes reficit eoque exercitum traduxit. Ibi a Viridomaro atque Eporedorige Haeduis appellatus discit cum omni equitatu Litaviccum ad sollicitandos Haeduos profectum:
2 opus esse ipsos antecedere ad confirmandam civitatem. Etsi multis iam rebus perfidiam Haeduorum perspectam habebat atque horum discessu admaturari defectionem civitatis existimabat, tamen eos retinendos non constituit, ne aut inferre
3 iniuriam videretur aut dare timoris aliquam suspicionem. Discedentibus his breviter sua in Haeduos merita exposuit, quos et
4 quam humiles accepisset, compulsos in oppida, multatos agris, omnibus ereptis copiis, imposito stipendio, obsidibus summa

53. 1. *confirmatis — tribuerent*, wie er auch schon vorher ihren Muth rühmend anerkannt hat. So weiss C. immer auch nach Niederlagen das Selbstvertrauen der Seinigen zu erhalten; vergl. 5. 52 a. E. — *permoverentur*: c. 40, 4. — *eadem de prof. cogitans — constituit*. S. c. 43 a. E. Nach dem unglücklichen Verlaufe des Gefechtes hätte der Abzug um so mehr als Flucht erscheinen müssen. Um dies zu vermeiden, bietet er dem Feinde die Schlacht an. Verc. nahm sie nicht an, weil er nicht erst zu erkämpfen brauchte, was er schon erreicht hatte, und weil er wohl wusste, was im freien Felde von der Ueberlegenheit der römischen Kriegskunst zu befürchten war. C. meint freilich, dadurch die Gall. gedemüthigt zu haben: *satis ad Gallicam ostentationem minuendam factum*. Ueber *Gallicam ostentationem* s. zu c. 47, 7.

2. *atque secundo*: und noch dazu. Zumpt § 333.

4. *Elaver* als Neutrum, wie manche andere barbarische Fluss- und Städtenamen. — *ad flumen*: die Brücke bei dem Flusse, sonst gewöhnlich *in fl.* über den Fluss. B. C. 1. 61, 4: *ad eum locum fluminis pontem imperant fieri*. — *pontes*. S. c. 34, 3. 35, 2. — *eoque* näml. flumine; vgl. S. 27, 2.

54. 1. *Litaviccum*. S. c. 37 und d. folg.

2. *retinendos non constituit*. Das Gerundivum bei *constituere* wie c. 36, 1 *agendum const.*; gewöhnlicher so *statuere*.

3. *quos* (quales) *accepisset* eigentl.: in Empfang genommen, gefunden hätte, als er sich nach seiner Ankunft ihrer annahm. — *quam humiles*: in welchem Zustande der Erniedrigung. S. 1. 31, 6. 6. 12 3

cum contumelia extortis, et quam in fortunam quamque in am-
plitudinem deduxisset, ut non solum in pristinum statum redis-
sent, sed omnium temporum dignitatem et gratiam antecessisse
viderentur. His datis mandatis eos ab se demisit.

Noviodunum erat oppidum Haeduorum ad ripas Ligeris **55**
opportuno loco positum. Huc Caesar omnes obsides Galliae, 2
frumentum, pecuniam publicam, suorum atque exercitus impe-
dimentorum magnam partem contulerat; huc magnum numerum 3
equorum huius belli causa in Italia atque Hispania coemptum mi-
serat. Eo cum Eporedorix Viridomarusque venissent et de statu 4
civitatis cognovissent, Litaviccum Bibracti ab Haeduis receptum,
quod est oppidum apud eos maximae auctoritatis, Convictolita-
vim magistratum magnamque partem senatus ad eum convenisse,
legatos ad Vercingetorigem de pace et amicitia concilianda pu-
blice missos, non praetermittendum tantum commodum existi-
maverunt. Itaque interfectis Novioduni custodibus quique eo ne- 5
gotiandi causa convenerant pecuniam atque equos inter se partiti
sunt; obsides civitatum Bibracte ad magistratum deducendos cu- 6
raverunt; oppidum, quod ab se teneri non posse iudicabant, ne 7
cui esset usui Romanis, incenderunt; frumenti quod subito po- 8
tuerunt navibus avexerunt, reliquum flumine atque incendio cor-
ruperunt. Ipsi ex finitimis regionibus copias cogere, praesidia 9

4. *mandatis*. Er hatte ihnen dies gesagt, damit sie es den Häduern *ad confirmandam civitatem* (nämlich in der Treue gegen die Römer) mittheilten; daher *mandata*.

55. 1. *Oppidum Haeduorum*. Noviodunum heisst c. 12, 2 eine Stadt der Bituriger, was sich so vereinigen lässt, dass die Stadt, als die Bituriger von den Häduern, deren Clienten sie waren, abgefallen dem Vercinget. sich angeschlossen hatten (c. 5), nach ihrer Eroberung (c. 12 u. 13) wieder unter die Herrschaft der Häduer kam. Daher nennt er sie geradezu *oppidum Haed.*, zugleich zur Erklärung seines Entschlusses, dort so Bedeutendes niederzulegen. [Schneider denkt an zwei verschiedene Städte gleiches Namens].

4. *Bibracti*, dieselbe Endung in *i* (während sonst die Städtenamen auf *e*, wie *Praeneste*, *Caere e* im Abl. haben), d. h. die alte Locativform, findet sich auch bei anderen Städtenamen, wie *Carthagini* (Liv. 30. 9, 3), *Tiburi* (Cic. ad Att. 16, 3), *Anxuri*, *Lacedaemoni* (Nep. Praef. § 4), so wie in *ruri*, *humi*, (*infelici arbori* Liv. 1. 26, 6). — *Recipere*, jemanden irgendwo aufnehmen, braucht C. gewöhnlich mit dem blossen Abl., auch der Städtenamen, wie B. C. 3. 103, 3: *ut Alexandria reciperetur*; so oben 6. 6, 3. 7. 20, 12: *suis finibus recipiat*. B. C. 1. 35, 5: *aut urbe aut portibus recipere*, u. a., selten mit *in* (aus nahe liegendem Grunde B. C. 3. 82, 1: *receptis omnibus in una castra legionibus*) und *intra*, wie 1. 32, 5: *intra fines suos*. In anderer Bedeutung des Verb. steht *in* nothwendig c. 71, 8. — *tantum commodum* = tantam opportunitatem.

8. *frumenti quod*: 3. 16, 2.

custodiasque ad ripas Ligeris disponere equitatumque omnibus
locis iniciendi timoris causa ostentare coeperunt, si ab re fru-
mentaria Romanos excludere aut adductos inopia in provinciam
expellere possent. Quam ad spem multum eos adiuvabat, quod
Liger ex nivibus creverat, ut omnino vado non posse transiri
56 videretur. Quibus rebus cognitis Caesar maturandum sibi cen-
suit, si esset in perficiendis pontibus periclitandum, ut prius,
2 quam essent maiores eo coactae copiae, dimicaret. Nam ne com-
mutato consilio iter in provinciam converteret, ut nemo non tum
quidem necessario faciendum existimabat, cum infamia atque in-
dignitas rei et oppositus mons Cevenna viarumque difficultas im-
pediebat, tum maxime quod abiuncto Labieno atque iis legioni-
3 bus, quas una miserat, vehementer timebat. Itaque admodum
magnis diurnis nocturnisque itineribus confectis contra omnium
4 opinionem ad Ligerem venit, vadoque per equites invento pro rei
necessitate opportuno, ut brachia modo atque humeri ad susti-
nenda arma liberi ab aqua esse possent, disposito equitatu, qui
vim fluminis refringeret, atque hostibus primo aspectu perturba-
5 tis incolumem exercitum traduxit frumentumque in agris et pe-
coris copiam nactus repleto his rebus exercitu iter in Senones
facere instituit.

57 Dum haec apud Caesarem geruntur, Labienus eo supple-
mento, quod nuper ex Italia venerat, relicto Agedinci, ut esset im-

9. *si — possent*: 6, 29, 4. Die Häduer wollten, dass die Römer von allen Seiten umringt, und von aller Zufuhr abgeschnitten, genöthigt würden, sich aus dem freien Gallien in die Provinz zurückzuziehen; sie wollten sie also *expellere* (hinaustreiben) *in provinciam*, = efficere, ut adducti inopia in provinciam redirent. Die Häduer hofften dies um so mehr, da der Liger, über den sie die Römer nicht setzen lassen wollten, weil sie sich dann auf dem rechten Ufer hätten verproviantiren können, nicht zu passiren war. (So wird die Sache auch c. 59, 1 als angeblich geschehen dem Labienus dargestellt.) C. konnte Gallien nicht räumen, wenn er es nicht für immer verlieren und Labienus mit seinen Legionen aufgeben wollte; er musste daher nothwendig den Uebergang über den Liger durchsetzen.

10. *multum*: 3. 9, 3. — *ex nivibus crev.*: zu c. 35, 1. — *vado transiri*: 1. 6, 2.

56. 2. *abiuncto Labieno*: 34, 2. *abiungere* kommt nur hier bei Caes. und auch sonst selten vor.

4. *disposito equitatu.* Gewöhnlich stellten sich bei solchen Uebergängen die Reiter in zwei Colonnen auf, durch die das Fussvolk hindurch ging, so dass die eine Colonne den Strom des Flusses brach, die andere Alles, was fortgerissen wurde, auffing, was C. wenigstens nicht erwähnt, da er nur von der Abwehr der Gewalt des Wassers spricht.

57. 1. *eo supplemento*: zu c. 1, 1. 7, 5.

pedimentis praesidio, cum quattuor legionibus Lutetiam profici-
scitur. Id est oppidum Parisiorum, quod positum est in insula
fluminis Sequanae. Cuius adventu ab hostibus cognito magnae 2
ex finitimis civitatibus copiae convenerunt. Summa imperii tra- 3
ditur Camulogeno Aulerco, qui prope confectus aetate tamen
propter singularem scientiam rei militaris ad eum est honorem
evocatus. Is cum animadvertisset perpetuam esse paludem, quae 4
influeret in Sequanam atque illum omnem locum magnopere
impediret, hic consedit nostrosque transitu prohibere instituit.
Labienus primo vineas agere, cratibus atque aggere paludem ex- 58
plere atque iter munire conabatur. Postquam id difficilius con- 2
fieri animadvertit, silentio e castris tertia vigilia egressus eodem,
quo venerat, itinere Melodunum pervenit. Id est oppidum Seno- 3
num in insula Sequanae positum, ut paulo ante de Lutetia dixi-
mus. Deprensis navibus circiter quinquaginta celeriterque con- 4
iunctis atque eo militibus iniectis et rei novitate perterritis oppi-
danis, quorum magna pars erat ad bellum evocata, sine conten-
tione oppido potitur. Refecto ponte, quem superioribus diebus 5
hostes resciderant, exercitum traducit et secundo flumine ad Lu-
tetiam iter facere coepit. Hostes re cognita ab iis, qui Meloduno 6
fugerant, Lutetiam incendi pontesque eius oppidi rescindi iu-
bent; ipsi profecti a palude ad ripas Sequanae e regione Lutetiae

4. *perpetuam paludem*, wie 6. 5, 4 und 6. 31, 2, und 3. 28, 2 *continentes paludes*: ein zusammenhängender, sich in das Land erstreckender Sumpf, sumpfige Gegend, jedenfalls auf dem linken (südlichen) Ufer der Sequana, oberhalb Lutetia, zwischen dieser Stadt und Melodunum.

58. 1. *vineas agere*, um unter ihrem Schutze die folgenden Arbeiten unternehmen zu können. S. 2. 12, 3. Kriegsw. § 31. II, 1. — *agger*: das Material zu einem Damm. 2. 20, 1. 7. 23, 2.

2. *id*: der Uebergang über den Sumpf. — *confieri* nur hier bei C. (= confici) und überhaupt selten. Cic. ad Fam. 4. 5: *consolatio confieri debet*. Ausserdem kommt nur noch *confit*, *confiat* und *confieret* vor.

4. *eo* = in eas: 1. 42, 5. 51, 3.

5. *exercitum traducit*. Das ganze Sachverhältniss ist folgendes: L. bricht von Agedincum aus, das auf dem linken Ufer der Seine liegt, gegen Lutetia auf. Da der oben genannte, auf derselben Seite liegende Sumpf nicht zu überschreiten ist, geht er in der Nacht auf demselben Wege zurück und überrumpelt Melodunum, das auf einer Insel der Seine liegt, indem er auf Schiffen, die er in seine Gewalt bekommt, auf die Insel übersetzt. Von da setzt er nach Wiederherstellung der Brücke auf das rechte Ufer über, und zieht gegen Lutetia. — *secundo flumine*: stromabwärts. Das Gegentheil *adverso flumine* c. 60, 3.

6. *pontes eius oppidi*: welche die auf der Insel liegende Stadt mit beiden Ufern verbinden. — *ipsi profecti a palude* u. s. w. Die Feinde ziehen von dem Sumpfe abwärts und lagern sich Lutetia und Labienus gegenüber, bleiben also auf dem

59 contra Labieni castra considunt. Iam Caesar a Gergovia disces-
sisse audiebatur, iam de Haeduorum defectione et secundo Gal-
liae motu rumores afferebantur, Gallique in colloquiis interclusum
itinere et Ligeri Caesarem inopia frumenti coactum in provinciam
2 contendisse confirmabant. Bellovaci autem defectione Haeduo-
rum cognita, qui ante erant per se infideles, manus cogere atque
3 aperte bellum parare coeperunt. Tum Labienus tanta rerum
commutatione longe aliud sibi capiendum consilium, atque antea
4 senserat, intellegebat, neque iam, ut aliquid acquireret proelioque
hostes lacesseret, sed ut incolumem exercitum Agedincum redu-
5 ceret, cogitabat. Namque altera ex parte Bellovaci, quae civitas in
Gallia maximam habet opinionem virtutis, instabant, alteram Ca-
mulogenus parato atque instructo exercitu tenebat; tum legiones a
praesidio atque impedimentis interclusas maximum flumen disti-
6 nebat. Tantis subito difficultatibus obiectis ab animi virtute auxi-

linken Ufer. Als nun der Unfall Caesars vor Gergovia und die Rüstung der Bellovaken bekannt wurde, konnte Labienus bei so veränderten Umständen nur darauf denken, wieder nach Agedincum zurückzukommen, zu welchem Zwecke er wieder auf das südliche Ufer übersetzen musste, was er durch das im Folgenden erzählte Manöver bewirkt.

59. 1. *a Gergovia* c. 43, 5. — *secundo G. motu*: von dem gelungenen Aufstande, wie c. 53, 2. 2. 9, 2. — *interclusum itinere et Ligeri.* Sie erzählten als wirklich geschehen, was nach c. 55, 9 beabsichtigt war. Gewiss heisst *itinere et Ligeri* nicht: *itinere trans Ligerim faciendo*; vielmehr tritt *et Ligeri* zu dem allgemeinen *itinere* als specielle Bestimmung hinzu, weil der einzige Weg, den er nehmen konnte, der über den Liger war. Aehnliche Verbindung 2. 22, 1: *loci natura deiectusque collis.* 5. 11, 9: *toti bello imperioque.* Cic. p. Planc. 30, 73: *in illo tristi luctu atque discessu.* p. Sest. 39, 85: *aditu et foro prohibebatur.* Schneider bemerkt: additum hoc eo consilio videtur, ut Caes. a Gergovia discedens iter ad Labienum ingressus ad Ligerem pervenire non potuisse demonstraretur. — *interclusum — coactum.* Das erste Particip. enthält den Grund des *coactum*; 2. 11, 5.

2. *qui ante erant p. se inf.* auf *Bellovaci* zu beziehen.

5. *altera ex parte Bellovaci — alteram*: Entgegensetzung der beiden Flussufer; denn die Bellovaci wohnten auf dem rechten, Camulogenus stand, wie oben gezeigt worden, auf dem linken. — *parato atque instr.*: schlagfertig und wohl gerüstet. Liv. 24. 40, 5: *cum classe instructa parataque.* Ueber den Ablat. s. 1. 8, 1. — *a praesidio*: den Besatzungstruppen, die zu Agedincum standen. Dort war auch das Gepäck zurückgelassen worden, mit Ausnahme dessen, was er für den Marsch nöthig hatte; s. c. 60, 3: *cum omnibus impedimentis.* — *interclusas max. flumen* (die Sequana) *distinebat* mit derselben Vollständigkeit, wie 2. 19, 5: *porrecta loca aperta pertinebant*; ebend. § 6: *abditi latebant.* B. C. 1. 65, 1: *quos ubi procul visos conspexit.*

lium petendum videbat. Sub vesperum consilio convocato cohor- 60
tatus, ut ea, quae imperasset, diligenter industrieque administra-
rent, naves, quas Meloduno deduxerat, singulas equitibus Romanis
attribuit et prima confecta vigilia quattuor milia passuum secundo
flumine silentio progredi ibique se exspectari iubet. Quinque 2
cohortes, quas minime firmas ad dimicandum esse existimabat,
castris praesidio relinquit; quinque eiusdem legionis reliquas de 3
media nocte cum omnibus impedimentis adverso flumine magno
tumultu proficisci imperat. Conquirit etiam lintres: has magno 4
sonitu remorum incitatas in eandem partem mittit. Ipse post
paulo silentio egressus cum tribus legionibus eum locum petit,
quo naves appelli iusserat. Eo cum esset ventum, exploratores 61
hostium, ut omni fluminis parte erant dispositi, inopinantes,
quod magna subito erat coorta tempestas, ab nostris opprimun- 2
tur; exercitus equitatusque equitibus Romanis administrantibus,
quos ei negotio praefecerat, celeriter transmittitur. Uno fere 3
tempore sub lucem hostibus nuntiatur in castris Romanorum
praeter consuetudinem tumultuari et magnum ire agmen adverso
flumine sonitumque remorum in eadem parte exaudiri et paulo

60. Der in diesem Kriege oft bewährte Legat bewirkt den Uebergang durch geschickte Operationen, indem er einen Theil seiner Truppen stromaufwärts schickt, als ob er dort die Seine überschreiten wollte, während er unterhalb die eigentlichen Anstalten dazu trifft, wodurch Camulogenus verführt wurde, seine Truppen zu theilen und sich zu schwächen, so dass Lab. unterhalb Lutetia auf das linke Ufer übersetzen und leicht sich durchschlagen konnte. Reichard (geographische Nachweisungen) vergleicht diese Kriegslist mit einer ähnlichen Napoleons bei dem Uebergange über die Berezina.

1. *consilio convocato cohortatus*: c. 29, 1. — *progredi* von Schiffen, wie c. 61, 5: *quantum naves processissent.*

3. *reliquas — proficisci imperat.* Diese Stelle macht (nach Madvig Bemerk. p. 78) insofern keine Ausnahme von der Regel, dass *imperare* nur einen passiven Accus. c. Infin. nach sich haben kann (s. zu 5. 1, 3: *actuarias imperat fieri*), als 'der Infin. eines Deponens wie ein passivischer Infinit. behandelt wird'.

4. *post paulo* in dieser Stellung nur noch B. C. 1. 20, 4. Cic. in Verr. 2. 18: *ante aliquanto*; de Rep. 2. 4: *ante paulo.* Ebenso *post paucis diebus* u. ähnl. Vergl. oben c. 50, 6: *post paulum.* — *eum locum, quo*: 4000 Schr. unterhalb des Lagers.

61. 1. *ut — erant dispositi.* Vergl. zu 5. 43, 5. (2. 19, 6.)

2. *exercitus equitatusque*: 1. 48, 4.

3. *tumultuari* in passivem Sinne unpersönlich (Plautus hat eine active Nebenform *tumultuo*), wie Liv. 36. 44, 4: *tumultuari coeptum est.* — *magnum ire agmen*, dies glaubten sie, obgleich es nur 5 Cohorten waren, weil sie nach c. 60, 3 *magno tumultu* abgegangen waren. — *et paulo infra.* Stromabwärts, wo der eigentliche Flussübergang auf den Barken (*naves*) stattfand, während stromaufwärts nur Kähne (*lintres*)

4 infra milites navibus transportari. Quibus rebus auditis, quod
existimabant tribus locis transire legiones atque omnes pertur-
batos defectione Haeduorum fugam parare, suas quoque copias
5 in tres partes distribuerunt. Nam praesidio e regione castrorum
relicto et parva manu Melodunum versus missa, quae tantum pro-
grediatur, quantum naves processissent, reliquas copias contra
62 Labienum duxerunt. Prima luce et nostri omnes erant transpor-
2 tati et hostium acies cernebatur. Labienus milites cohortatus, ut
suae pristinae virtutis et secundissimorum proeliorum memoriam
retinerent atque ipsum Caesarem, cuius ductu saepenumero ho-
stes superassent, praesentem adesse existimarent, dat signum
3 proelii. Primo concursu ab dextro cornu, ubi septima legio con-
stiterat, hostes pelluntur atque in fugam coniciuntur; ab sinistro,
4 quem locum duodecima legio tenebat, cum primi ordines hostium
transfixi telis concidissent, tamen acerrime reliqui resistebant,
5 nec dabat suspicionem fugae quisquam. Ipse dux hostium Ca-
6 mulogenus suis aderat atque eos cohortabatur. Incerto nunc
etiam exitu victoriae, cum septimae legionis tribunis esset nun-
tiatum, quae in sinistro cornu gererentur, post tergum hostium
7 legionem ostenderunt signaque intulerunt. Ne eo quidem tem-
pore quisquam loco cessit, sed circumventi omnes interfectique
8 sunt. Eandem fortunam tulit Camulogenus. At ii, qui praesidio
contra castra Labieni erant relicti, cum proelium commissum
audissent, subsidio suis ierunt collemque ceperunt, neque no-

geschickt waren.

5. *progrediatur*. Nicht sowohl der Wechsel der Tempora *progrediatur* — *processissent* ist hier auffallend (s. über denselben zu c. 66, 4), sondern das Präs. *progr.* in Verbindung mit historischen Temporibus (*distribuerunt*, *duxerunt*). Es ist eine Nachlässigkeit des Schriftstellers, die durch den in der Erzählung so häufigen Wechsel zwischen dem historischen Präs. und dem Perf. erklärlich wird. — *naves* sind die stromaufwärts gesandten Kähne, die aber von den durch den absichtlichen Ruderlärm getäuschten Galliern für Barken gehalten werden.

62. 1. *nostri omnes*: zunächst nur die mit Labienus hierher gekommenen drei Legionen und die Reiterei. Der Uebergang der beiden anderen Truppentheile wird weiter nicht erwähnt, da er, nachdem die Hauptarmee übergesetzt war und den Feind schlug, ungehindert erfolgen konnte.

2. *praesentem adesse*: 6. 8, 4.

5. *suis aderat* nicht blos von persönlicher Gegenwart (wie schon *suis* zeigt), sondern = mit seiner Thätigkeit gegenwärtig sein, den Seinigen zur Seite stehen, *consultor idem et socius periculi aderat*, wie Sallust Jugurth. 85, 47 sagt.

6. *nunc etiam*: 6. 40, 6. — *exitu victoriae*. Auf dem rechten Flügel '*initium victoriae ortum erat*' B. C. 3. 94, 3; auf dem linken machte es die tapfere Gegenwehr ungewiss, wer zuletzt siegen würde.

8. *neque*: 1. 47, 1.

strorum militum victorum impetum sustinere potuerunt. Sic 9
cum suis fugientibus permixti, quos non silvae montesque texe-
runt, ab equitatu sunt interfecti. Hoc negotio confecto Labienus 10
revertitur Agedincum, ubi impedimenta totius exercitus relicta
erant: inde cum omnibus copiis ad Caesarem pervenit.

Defectione Haeduorum cognita bellum augetur. Legationes 63
in omnes partes circummittuntur: quantum gratia, auctoritate, 2
pecunia valent, ad sollicitandas civitates nituntur; nacti obsides, 3
quos Caesar apud eos deposuerat, horum supplicio dubitantes
territant. Petunt a Vercingetorige Haedui, ut ad se veniat ratio- 4
nesque belli gerendi communicet. Re impetrata contendunt, ut 5
ipsis summa imperii tradatur, et re in controversiam deducta
totius Galliae concilium Bibracte indicitur. Eodem conveniunt
undique frequentes. Multitudinis suffragiis res permittitur: ad 6
unum omnes Vercingetorigem probant imperatorem. Ab hoc 7
concilio Remi, Lingones, Treveri afuerunt: illi, quod amicitiam
Romanorum sequebantur; Treveri, quod aberant longius et ab
Germanis premebantur, quae fuit causa, quare toto abessent bello
et neutris auxilia mitterent. Magno dolore Haedui ferunt se 8
deiectos principatu, queruntur fortunae commutationem et Cae-
saris indulgentiam in se requirunt, neque tamen suscepto bello
suum consilium ab reliquis separare audent. Inviti summae spei 9
adulescentes, Eporedorix et Viridomarus, Vercingetorigi parent.
Ipse imperat reliquis civitatibus obsides diemque huic rei con- 64
stituit. Omnes equites quindecim milia numero, celeriter con-

63. 1. *augetur*: gewinnt an Ausdehnung. — *circummittuntur*: von den Häduern.

2. *nituntur*: 4. 24, 4.

3. *quos C. apud eos deposuerat*: c. 55, 2. — *supplicio*: durch angedrohte Hinrichtung.

4. *rationesque belli ger. communicet,* nicht sowohl: ihnen mittheilen, als: die für die Kriegführung zu ergreifenden Massregeln gemeinschaftlich berathen, in gemeinschaftlicher Berathung den Kriegsplan entwerfen. Vergl. 6. 2, 3. B. C. 2. 4, 5: *rursusque se ad confligendum animo confirmant et consilia communicant. Secum* konnte nach dem vorhergeh. *ad se* leicht fehlen.

6. *ad unum omnes*: 4. 15, 3.

7. *Remi — amicitiam R. sequebantur.* S. 5. 54, 4. — *toto abessent — mitterent.* Umschreibung des Begriffs: neutral bleiben.

8. *ferunt*, *queruntur — et — requirunt.* Auch hier gehören die beiden Sätze *queruntur et requirunt* zusammen und bilden Ein Glied, das asyndetisch zu dem ersten tritt, daher der Gebrauch von *et* keine Ausnahme von der Regel. S. 1. 23, 1. — *suum consilium ab reliquis sep.* Wie könnte es genauer heissen? 6. 22, 4.

9. *summae spei ad.* subiectiv = die zu grossen Hoffnungen berechtigten, ehrgeizigen jungen Männer. Cic. Phil. 2, 18, 46: *adolescentem summa spe et animi et ingenii praeditum.*

2 venire iubet: peditatu, quem ante habuerat, se fore contentum
dicit, neque fortunam temptaturum aut in acie dimicaturum,
sed, quoniam abundet equitatu, perfacile esse factu frumentatio-
3 nibus pabulationibusque Romanos prohibere; aequo modo ani-
mo sua ipsi frumenta corrumpant aedificiaque incendant, qua rei
familiaris iactura perpetuum imperium libertatemque se conse-
4 qui videant. His constitutis rebus Haeduis Segusiavisque, qui
sunt finitimi provinciae, decem milia peditum imperat; huc addit
5 equites octingentos. His praeficit fratrem Eporedorigis bellum-
6 que inferri Allobrogibus iubet. Altera ex parte Gabalos proximos-
que pagos Arvernorum in Helvios, item Rutenos Cadurcosque ad
7 fines Volcarum Arecomicorum depopulandos mittit. Nihilo mi-
nus clandestinis nuntiis legationibusque Allobrogas sollicitat, quo-
8 rum mentes nondum ab superiore bello resedisse sperabat. Ho-
rum principibus pecunias, civitati autem imperium totius pro-
65 vinciae pollicetur. Ad hos omnes casus provisa erant praesidia
cohortium duarum et viginti, quae ex ipsa provincia ab L. Caesare
2 legato ad omnes partes opponebantur. Helvii sua sponte cum
finitimis proelio congressi pelluntur et Gaio Valerio Donnotauro,
Caburi filio, principe civitatis, compluribusque aliis interfectis intra
3 oppida ac muros compelluntur. Allobroges crebris ad Rhodanum

64. 2. *quem antea habuerat,* nicht *habuerit,* mit welchem Unterschiede? S. 2. 4, 10. — *aut — dimicaturum,* nicht *neque*; s. 5. 17, 4. — *perfacile factu*: 1. 3, 6.

3. *aequo modo animo corrumpant.* Mit *aequo animo* beginnt ein neues Satzglied; wenn man vor *aequo* bloss ein Komma setzt und erklärt *dummodo corrumpant*, so passt das stark hervorgehobene *aequo animo* nicht, da es für das Ergebniss gleichgültig ist, ob diese Opfer gern oder ungern gebracht werden.

7. *Allobrogas*: 1, 26, 6: *Lingonas.* — *sollicitat,* um sie auf diesem Wege zur Theilnahme an der gemeinsamen Sache zu bewegen. Er glaubte dies, weil er hoffte, dass ihre Gemüther von der im Jahre 60 v. Chr. (s. 1. 6, 2) erlittenen Niederlage und Unterwerfung sich noch nicht völlig beruhigt hätten (*resedisse,* eigentl. sich setzen nach vorhergehender Aufregung), also *quod nondum bono animo in populum Romanum videbantur*, wie es a. d. angef. Stelle § 3 heisst.

65. 1. *praesidia cohortium*: 5. 47, 5. Es waren nicht Legionen-, sondern in der Provinz selbst ausgehobene Auxiliarcohorten. S. Einl. S. 30. Kriegsw. § 11. — *quae ex ipsa provincia — opponebantur*, entweder: in der Provinz selbst ausgehoben, mit derselben Kürze der Verbindung, wie c. 43, 3: *compendio ex direptis bonis* (mehrere Handschr. fügen *coacta* hinzu), oder *quae ex ipsa prov. opponebantur* zu verbinden.

2. *oppida ac muros* verbunden zur Hervorhebung des Gedankens, dass sie sich im offenen Kampfe nicht halten konnten u. in festen Plätzen und hinter Mauern Schutz suchen mussten, also auch hier nicht =*oppidorum muros*. S. zu c. 59, 1.

dispositis praesidiis magna cum cura et diligentia suos fines tuentur. Caesar, quod hostes equitatu superiores esse intellegebat 4
et interclusis omnibus itineribus nulla re ex provincia atque Italia sublevari poterat, trans Rhenum in Germaniam mittit ad eas civitates, quas superioribus annis pacaverat, equitesque ab his arcessit et levis armaturae pedites, qui inter eos proeliari consuerant. Eorum adventu, quod minus idoneis equis utebantur, 5
a tribunis militum reliquisque equitibus Romanis atque evocatis equos sumit Germanisque distribuit.

Interea, dum haec geruntur, hostium copiae ex Arvernis 66
equitesque, qui toti Galliae erant imperati, conveniunt. Magno 2
horum coacto numero, cum Caesar in Sequanos per extremos Lingonum fines iter faceret, quo facilius subsidium provinciae ferri posset, circiter milia passuum decem ab Romanis trinis 3
castris Vercingetorix consedit convocatisque ad concilium praefectis equitum venisse tempus victoriae demonstrat. Fugere in 4
provinciam Romanos Galliaque excedere. Id sibi ad praesentem obtinendam libertatem satis esse; ad reliqui temporis pacem atque otium parum profici: maioribus enim coactis copiis

4. *quas sup. annis pacaverat.* Es ist wohl vorzüglich an die Ubier zu denken, *qui obsides dederant atque in deditionem venerant* 6. 9, 6, nicht an die Sugambrer, die nur um die Eburonen zu plündern gekommen waren (6, 35, 5), und nicht *pacati* genannt werden können (4. 18, 4). Den Plural *ad eas civitates, quas* braucht er nicht ohne eine gewisse absichtliche Uebertreibung der Resultate der germanischen Feldzüge. Ueberhaupt nimmt man wohl richtig an, dass es frei geworbene Söldner, nicht ausgehobene Contingente unterworfener Stämme waren, wie man aus den Worten schliessen könnte. — *pacaverat*: 1. 6, 2. — *inter eos proeliari*: 1. 48, 5.

5. *Eorum adventu*: nach ihrer Ankunft. S. 1. 50, 3. — *reliquisque equitibus Rom.*: römische Ritter in der Umgebung des Caesar (nicht: Reiter). Man sieht auch aus dieser Stelle, dass, wie schon zu 3, 10, 1 bemerkt ist, die Tribunen aus dem Ritterstande gewählt wurden. (Kriegswesen § 19.) *Evocati* waren diejenigen Soldaten, welche die gesetzmässige Zeit gedient, aber dem Feldherrn zu Liebe und auf dessen Aufforderung wieder Dienste genommen hatten. Sie hatten eine ehrenvolle Stellung im Heere und waren von manchen Diensten, die sich nicht unmittelbar auf den Kampf bezogen (Schanzarbeiten, Wachdienst), frei. Siehe Kriegswesen § 21. Nach unserer Stelle hatten sie auch die Erlaubniss, zu ihrer Bequemlichkeit (auf dem Marsche, natürlich nicht im Kampfe) Pferde zu halten. Doch wird dies sonst nirgends erwähnt.

66. 2. *per extremos Ling. fin.*, im Süden des Gebiets der Ling.; er stiess, nachdem er im Gebiet der Senonen oder der Haeduer seine Vereinigung mit Labienus bewerkstelligt hatte, auf dem Marsch nach der alten Provinz von Nordosten oder Osten auf die Gallier. — *trinis castris*: c. 46, 4.

reversuros neque finem bellandi facturos. Proinde agmine im-
5 peditos adorirentur. Si pedites suis auxilium ferant atque in eo
morentur, iter facere non posse; si, id quod magis futurum con-
fidat, relictis impedimentis suae saluti consulant, et usu rerum
6 necessariarum et dignitate spoliatum iri; nam de equitibus ho-
stium, quin nemo eorum progredi modo extra agmen audeat, et
ipsos quidem non debere dubitare. Id quo maiore faciant animo,
copias se omnes pro castris habiturum et terrori hostibus futu-
7 rum. Conclamant equites: sanctissimo iureiurando confirmari
oportere, ne tecto recipiatur, ne ad liberos, ne ad parentes, ad
uxorem aditum habeat, qui non bis per agmen hostium pere-
67 quitasset. Probata re atque omnibus iureiurando adactis postero
die in tres partes distributo equitatu duae se acies ab duobus la-
2 teribus ostendunt, una a primo agmine iter impedire coepit. Qua
re nuntiata Caesar suum quoque equitatum tripertito divisum

4. *adorirentur.* Der Imperativ und der auffordernde oder verbietende Coniunctiv der directen Rede geht in der Orat. obl. in den Coni. Imperf. über, sowie unten § 7: *perequitasset*, das Fut. exactum in den Coniunct. Plusquamp. Vergl. c. 61, 5: *processissent.* S. zu B. C. 3. 12, 4.

5. *si pedites suis auxilium ferant*: wenn das Fussvolk (denn von den Reitern erwartet er gar keinen Widerstand) den Ihrigen, d. h. den jedesmal Angegriffenen zu Hülfe käme, so würden sie den Weg nicht fortsetzen und durch solchen Aufenthalt die Provinz, wohin sie sobald als möglich zu gelangen wünschen mussten, nicht erreichen können; daher glaubte er, dass sie es vorziehen würden, lieber das Gepäck im Stiche zu lassen, um nur sich zu retten; dann aber würden sie u. s. w. — *dignitate*: Ansehen, Ehre, die die römischen Truppen verlieren würden, wenn sie ihre Bagage in den Händen der Feinde lassen müssten.

6. *progredi modo*: S. zu 6, 8, 6: *impetum modo ferre non potuerunt.* — *et ipsos quidem*: auch sie (wenn auch mit den Verhältnissen weniger genau bekannt, als der Feldherr) dürften daran nicht zweifeln, so bekannt sei die Untüchtigkeit der römischen Reiterei. — *et ipsos quidem non debere* ungewöhnlich allerdings für *ne ipsos quidem* (wie auch die interpolirten Handschr. haben), aber darum nicht zu verdächtigen. (So ist auch 5. 52, 1 *neque etiam* seltener als *ac ne — quidem*); auch *et ipse*, wenn auch C. sonst *et* nicht = *etiam* braucht, ist nicht schlechthin zu verwerfen. — *Id quo — animo* geht auf *agmine imp. adorirentur*; die Worte: *Si pedites — dubitare* sind als parenthetische Ausführung des Vortheils und der Gefahrlosigkeit dieses Angriffs zu betrachten.

7. *qui non*: 4. 7, 5.

67. 1. *Probata — adactis — distributo.* Die oft dagewesene Verbindung der Participien: das *distribuere* war eine Folge des *probare* und *iurei. adigere* (2. 11, 5). — *a primo agmine*, vorn am Zuge (1. 1, 5), indem sie die Römer in der Front angriffen, die beiden andern Theile aber gegen die Flügel rückten.

2. *tripertito* mit *divisum* verbunden, weil der Begriff des Theilens durch den Gebrauch verwischt und das Wort zu der blossen Bedeutung

contra hostem ire iubet. Pugnatur una omnibus in partibus. 3
Consistit agmen; impedimenta intra legiones recipiuntur. Si qua 4
in parte nostri laborare aut gravius premi videbantur, eo signa
inferri Caesar aciemque constitui iubebat: quae res et hostes ad
insequendum tardabat et nostros spe auxilii confirmabat. Tan- 5
dem Germani ab dextro latere summum iugum nancti hostes loco
depellunt; fugientes usque ad flumen, ubi Vercingetorix cum pe-
destribus copiis consederat, persequuntur compluresque interfi-
ciunt. Qua re animadversa reliqui, ne circumirentur veriti, se 6
fugae mandant. Omnibus locis fit caedes. Tres nobilissimi Hae- 7
dui capti ad Caesarem perducuntur: Cotus, praefectus equitum,
qui controversiam cum Convictolitavi proximis comitiis habuerat,
et Cavarillus, qui post defectionem Litavicci pedestribus copiis
praefuerat, et Eporedorix, quo duce ante adventum Caesaris Hae-
dui cum Sequanis bello contenderant.

Fugato omni equitatu Vercingetorix copias, ut pro castris 68
collocaverat, reduxit protinusque Alesiam, quod est oppidum
Mandubiorum, iter facere coepit celeriterque impedimenta ex
castris educi et se subsequi iussit. Caesar impedimentis in 2
proximum collem deductis duabus legionibus praesidio relictis
secutus, quantum diei tempus est passum, circiter tribus milibus
hostium ex novissimo agmine interfectis altero die ad Alesiam
castra fecit. Perspecto urbis situ perterritisque hostibus, quod 3
equitatu, qua maxime parte exercitus confidebant, erant pulsi, ad-
hortatus ad laborem milites circumvallare instituit. Ipsum erat 69

von 'dreifach' abgeschwächt ist. S. 33, 1. Cic. Tusc. 5. 13, 40: *qui bona dividit tripertito.*

3. *intra legiones.* Bei Annäherung des Feindes wurde das Gepäck, das auf dem Marsche, wenn keine Gefahr war, zwischen den einzelnen Legionen seinen Platz hatte (2. 17, 2), von den Legionen so in die Mitte genommen, dass der grössere Theil derselben vorausging, die übrigen zur Deckung des Gepäcks nachfolgten; 2. 19, 2. Kriegswesen § 14. 3.

4. *nostri* sind die Reiter, denen, wo es nöthig ist, Abtheilungen des Fussvolks, als Halt und Beistand zugesandt werden. — *ad insequendum tardabat*: 2. 25, 1.

5. *nancti*: 4. 36, 3. — *flumen* wohl nicht der Arar, sondern ein kleiner, unterhalb Dibio (Dijon) sich in den Arar ergiessender Fluss (jetzt Ouche), also näher an Alesia; denn C. gelangte schon am anderen Tage vom Schlachtfelde dahin.

7. *Cotus*: c. 32, 4. *Eporedorix* nicht der früher öfter in Verbindung mit dem Viridomarus (c. 38, 2. 39, 1. 55, 4. 63, 9 und unten 76, 3) erwähnte; durch den Relativsatz wird er hinlänglich von jenem unterschieden.

68. 1. *Alesiam, quod est oppidum*: 1. 38, 1.

2. *impedimentis deductis* ist Dativ, mit *praesidio* zu verbinden.

3. *equitatu — erant pulsi.* Wie 1. 53, 3: *equitatu consecuti nostri* die Gesammtheit des Heeres durch

oppidum Alesia in colle summo admodum edito loco, ut nisi ob-
2 sidione expugnari non posse videretur; cuius collis radices duo
3 duabus ex partibus flumina subluebant. Ante id oppidum pla-
4 nicies circiter milia passuum tria in longitudinem patebat: reli-
quis ex omnibus partibus colles mediocri interiecto spatio pari
5 altitudinis fastigio oppidum cingebant. Sub muro, quae pars
collis ad orientem solem spectabat, hunc omnem locum copiae
Gallorum compleverant fossamque et maceriam sex in altitudi-
6 nem pedum praeduxerant. Eius munitionis, quae ab Romanis
7 instituebatur, circuitus XI milia passuum tenebat. Castra oppor-
tunis locis erant posita ibique castella XXIII facta; quibus in ca-
stellis interdiu stationes ponebantur, ne qua subito eruptio fieret:
haec eadem noctu excubitoribus ac firmis praesidiis teneban-
70 tur. Opere instituto fit equestre proelium in ea planicie, quam
intermissam collibus tria milia passuum in longitudinem patere
2 supra demonstravimus. Summa vi ab utrisque contenditur. La-
borantibus nostris Caesar Germanos submittit legionesque pro
castris constituit, ne qua subito irruptio ab hostium peditatu
3 fiat. Praesidio legionum addito nostris animus augetur: hostes
in fugam coniecti se ipsi multitudine impediunt atque angustio-

die Reiterei handelnd gedacht wird, so wird hier das Ganze des gall. Heeres durch die Reiterei, die Niederlage der R., als geschlagen vorgestellt, also umfassender und bezeichnender, als wenn es hiesse: *equitatus erat pulsus*. Die Niederlage war ihnen um so empfindlicher, je mehr sie auf ihre Reiterei (c. 64, 2), zumal der unbedeutenden der Römer gegenüber (c. 66, 6), sich verliessen. Den Ausschlag hatten freilich die germanischen Reiter gegeben, wie sie auch nachher (c. 70, 2) die Gallier zurückwerfen.

69. 1. *obsidione expugnari*: durch völlige Einschliessung, Blokade, nicht durch Erstürmung, *oppugnatio*, einnehmen. In der eigentlichen, engeren Bedeutung von *expugnare*, erobern, erstürmen (2. 12, 2), würde *obsidione expugnare* einen Widerspruch enthalten.

2. *duo flumina*: die Lutosa (Oze oder Loze) und Osera (Ozerain). — *subluebant*. S. 2. 15, 3: *altingebant*.

4. *mediocri spatio interiecto*: in mässiger Entfernung, nicht 'von einander', sondern von dem Hügel, auf dem Alesia lag.

5. *quae pars collis* — *hunc locum* breit und ausführlich, wie bei C. oft, wofür es einfacher heissen könnte —? *hunc locum* weist zurück auf *mediocri interiecto spatio*.

7. *opportunis locis*. Der Plural, weil sich das Lager, nicht auf einen eingeschlossenen Raum beschränkt, über die ganz Alesia umgebende Hügelkette hinzog. — *castella*: 1. 8, 2. — *excubitoribus tenebantur*. Ueber den Ablat. s. 1. 8, 1. Hier liegt in dem folgenden *praesidiis* noch ein besonderer Grund des blossen Ablat. Auch diese Stelle zeigt, dass die gewöhnliche Erklärung von *excubiae* 'Tagwachen' im Gegensatz zu *vigiliae* falsch ist. S. Kriegsw. § 29. 8.

70. 1. *intermissam collibus*: c. 17, 1.

ribus portis relictis coacervantur. Germani acrius usque ad mu- 4
nitiones sequuntur. Fit magna caedes: nonnulli relictis equis 5
fossam transire et maceriam transcendere conantur. Paulum le-
giones Caesar, quas pro vallo constituerat, promoveri iubet. Non 6
minus, qui intra munitiones erant, perturbantur Galli: veniri ad
se confestim existimantes ad arma conclamant; nonnulli perter-
riti in oppidum irrumpunt. Vercingetorix iubet portas claudi, ne 7
castra nudentur. Multis interfectis, compluribus equis captis Ger-
mani sese recipiunt.

Vercingetorix, priusquam munitiones ab Romanis perfici- **71**
antur, consilium capit, omnem ab se equitatum noctu dimit-
tere. Discedentibus mandat, ut suam quisque eorum civitatem 2
adeat omnesque, qui per aetatem arma ferre possint, ad bellum
cogant. Sua in illos merita proponit obtestaturque, ut suae salu- 3
tis rationem habeant neu se optime de communi libertate meri-
tum hostibus in cruciatum dedant. Quod si indiligentiores fue-
rint, milia hominum delecta LXXX una secum interitura demon-
strat. Ratione inita se exigue dierum XXX habere frumentum, sed 4
paulo etiam longius tolerari posse parcendo. His datis mandatis, 5
qua opus erat intermissum, secunda vigilia silentio equitatum
mittit. Frumentum omne ad se referri iubet; capitis poenam iis, 6
qui non paruerint, constituit: pecus, cuius magna erat copia ab 7

3. *coacervantur*: werden in Masse zusammengedrängt, da sie nur sehr enge Eingänge in der Mauer (*maceria*) gelassen hatten. *Coacerv.* von Lebenden gebraucht, wie Cic. in Verr. 5. 57: *videtis indignissimo loco coacervatam multitudinem vestrorum civium.* Liv. 24. 39, 5: *coacervanturque non caede solum, sed etiam fuga.*

5. *quas — constit.* Ueber die Stellung des Relativsatzes s. zu 5. 1, 1.

7. *portas*: näml. der Stadt, damit nicht die *intra munitiones*, zwischen der Stadt und der maceria stehenden Truppen in die Stadt flüchteten.

71. 1. *consilium capit — dimittere*: c. 26, 1.

2. *cogant.* Caes. setzt nach dem Singul. des ersten Satzes, den er bei *quisque, alius alium, uterque* in der Regel braucht (Ausnahme B. C. 3. 30, 3: *uterque eorum educunt*), im zweiten Satze den Plural *cogant*, weil er im Verlaufe der Rede nicht mehr jenes Subiect, sondern den Begriff der Gesammtheit (sie sollten es Alle thun) im Auge hat. Vergl. unten c. 72, 2. 4. 5, 2: *vulgus circumsistat — cogant.* Nicht zu vergleichen sind Sätze, wie 2. 26, 2: *cum alius alii subsidium ferret neque timerent,* wo das erste Subiect bei *timerent* gar nicht gedacht werden kann.

4. *exigue*: nothdürftig, knapp. Aehnlich B. C. 3. 16, 1: *rem frumentariam, qua anguste utebatur.* — *tolerari* unpersönlich (man könne es aushalten, wie 2. 6, 1 *sustentari.*

5. *qua opus erat intermissum*: wo die noch nicht ganz vollendete Verschanzung eine Lücke hatte.

Mandubiis compulsa, viritim distribuit; frumentum parce et pau-
8 latim metiri instituit. Copias omnes, quas pro oppido collocave-
9 rat, in oppidum recepit. His rationibus auxilia Galliae exspectare
et bellum parat administrare.

72 Quibus rebus cognitis ex perfugis et captivis Caesar haec
genera munitionis instituit. Fossam pedum viginti directis la-
teribus duxit, ut eius fossae solum tantundem pateret, quantum
2 summae fossae labra distarent; reliquas omnes munitiones ab ea
fossa pedes cccc reduxit, id hoc consilio, quoniam tantum esset
necessario spatium complexus, nec facile totum corpus corona
militum cingeretur, ne de improviso aut noctu ad munitiones
hostium multitudo advolaret, aut interdiu tela in nostros operi
3 destinatos conicere possent. Hoc intermisso spatio duas fossas
xv pedes latas, eadem altitudine perduxit; quarum interiorem

8. *in oppidum recepit.* Hier konnte nicht stehen *oppido recepit* (s. zu c. 55, 4), weil *recipere* hier nicht heisst 'in die Stadt aufnehmen' sondern 'die Truppen in die Stadt zurückziehen', in welcher Bedeutung *in* stehen muss, wie natürlich auch bei *se recipere* die Präpos. unentbehrlich ist.

9. *parat*: 6. 7, 1.

72. 1. *fossam pedum viginti*: 2. 5, 6. 5. 42, 1. — *directis lateribus*: mit geraden, senkrechten Seitenwänden, während bei anderen Gräben beide Seitenwände geböscht, bei anderen die innere geböscht, die äussere senkrecht war. [Rüstow Heerwesen p. 85.] Daher auch zur genaueren Unterscheidung die nach *directis lateribus* ziemlich umständliche und fast überflüssige Erklärung *ut — paterent* (Vergl. c. 46, 2). Indess ist auch zu bemerken, dass *directus* an sich nur 'in gerader Richtung' bedeutet, gleichviel ob horizontal oder vertical, was aus der Sache selbst sich ergeben muss, wie hier von den Seiten eines Grabens; so 8. 9, 3: *fossam — lateribus deprimi directis*; 4. 17, 4: *directe ad perpendiculum.* Zu der viermaligen Wiederholung des W. *fossa* vergl. 1. 49, 1.

2. *id* = atque id, et id quidem (fecit); es bezieht sich aber sowohl auf *fossam duxit*, nämlich um die Feinde von einem plötzlichen Ueberfalle der Belagerungswerke abzuhalten, als auf *reliquas munitiones reduxit*, d. h. darauf, warum er die übrigen Werke 400 Fuss von dem Graben entfernt anlegte, nämlich damit die Feinde nicht die zu der Schanzarbeit commandirte Mannschaft (*operi destin.*) beschiessen könnten. — *quoniam* (da doch, da einmal) *tantum — complexus*, d. h. um den ganzen Hügel herum, auf dem Alesia lag. — *totum corpus*: das (aus vielen einzelnen Theilen bestehende) Ganze des Belagerungswerks. — Der Grund der Coniunctive — *esset complexus* und *cingeretur* — wird klarer durch die Stellung: *hoc consilio, ne, quoniam esset — complexus, mult. advolaret*; sie gehören also mit zu dem Gedanken des C. — Ueber *advolaret — possent* s. zu c. 71, 2.

3. *hoc intermisso spatio* näml. von 400 Fuss. — *interiorem*: der innere Graben kann nur der dem Lagerwall nähere sein; es war auch in der Ordnung, dass die zweite Linie der Verschanzung stärker befestigt ward als die erste. — *campestribus ac demissis locis*: nicht

campestribus ac demissis locis aqua ex flumine derivata comple-
vit. Post eas aggerem ac vallum XII pedum exstruxit. Huic lori- 4
cam pinnasque adiecit, grandibus cervis eminentibus ad com-
missuras pluteorum atque aggeris, qui ascensum hostium tar-
darent, et turres toto opere circumdedit, quae pedes LXXX inter
se distarent. Erat eodem tempore et materiari et frumentari et **73**
tantas munitiones fieri necesse deminutis nostris copiis, quae lon-
gius ab castris progrediebantur; ac nonnumquam opera nostra
Galli temptare atque eruptionem ex oppido pluribus portis summa
vi facere conabantur. Quare ad haec rursus opera addendum Cae- 2
sar putavit, quo minore numero militum munitiones defendi pos-
sent. Itaque truncis arborum admodum firmis ramis abscisis at-
que horum delibratis ac praeacutis cacuminibus perpetuae fossae
quinos pedes altae ducebantur. Huc illi stipites demissi et ab in- 3
fimo revincti, ne revelli possent, ab ramis eminebant. Quini 4
erant ordines coniuncti inter se atque implicati; quo qui intra-

Abl. absol., sondern = an den ebenen und niedrig gelegenen Stellen. 'Caesars Verschanzungen zogen sich nämlich ohne Zweifel, so weit möglich, auf oder an der Hügelkette um die Stadt herum; nur in der c. 69, 3 beschriebenen Ebene war das nicht möglich gewesen. Auf diese bezieht sich *campestribus ac demissis locis*; an dieser Stelle, als der am meisten bedrohten, liess er den inneren Graben voll Wasser laufen'. Müller.

4. *Post eas*: hinter diesen, also hinter dem äussersten dieser beiden Gräben; denn er beschreibt das Ganze in seiner Ausdehnung und Erweiterung von der Stadt aus. — *aggerem*: 2. 12, 5. *vallum* der durch Pallisaden und Flechtwerk gebildete Wall auf dem Damme. — *loricam pinnasque*, 5. 40, 6. — *cervi* sind Baumstämme in Gabelform nach Art eines Hirschgeweihes. Diese wurden da, wo die *plutei* (c. 41, 4), aus denen die *lorica*, als eine fortlaufende Reihe von solchen Brustwehren, bestand, auf dem Walle aufsassen (*ad commissuras*), angebracht. — *toto opere* (im ganzen Umkreise des Werkes, 2. 6, 2) *circumdedit*: legte herum, errichtete ringsherum, wie *circumdare* (ohne Dativ) oft gebraucht wird; s. 1. 38, 6: *murus circumdatus*. Vergl. 8. 34, 4.

73. 2. *adm. firmis ramis* Ablat. der Eigenschaft = truncis, qui firmos ramos habebant. — *horum* näml. *ramorum*, die allein hervorragten, während die Stämme eingegraben waren.

3. *stipites* = trunci arborum. — *ab infimo*, auf dem Grunde festgemacht. — *ab ramis eminebant*: wo die Aeste anfingen, (mit den Aesten) ragten sie hervor.

4. *Quini erant ordines*: es waren immer fünf Reihen von Baumstämmen in einem solchen Graben unter sich verbunden und verschlungen. (Andere verstehen darunter je fünf neben einander geführte Gräben mit solchen Stämmen, deren Aeste unter einander verschlungen waren.) — *se induebant*. c. 82, 1: *se stimulis induebant*. Liv. 44. 41: *hastis se ind.* = hineingerathend hängen bleiben. — *cippos appellabant*. Offenbar kein sonst gewöhnlicher militärischer, sondern von den Soldaten für den vorliegenden Fall erfunde-

verant, se ipsi acutissimis vallis induebant. Hos cippos appella-
5 bant. Ante quos obliquis ordinibus in quincuncem dispositis
scrobes tres in altitudinem pedes fodiebantur paulatim angustiore
6 ad infimum fastigio. Huc teretes stipites feminis crassitudine ab
summo praeacuti et praeusti demittebantur ita, ut non amplius
7 digitis quattuor ex terra eminerent; simul confirmandi et stabili-
endi causa singuli ab infimo solo pedes terra exculcabantur, re-
liqua pars scrobis ad occultandas insidias viminibus ac virgultis
8 integebatur. Huius generis octoni ordines ducti ternos inter se
9 pedes distabant. Id ex similitudine floris lilium appellabant. Ante
haec taleae pedem longae ferreis hamis infixis totae in terram in-
fodiebantur mediocribusque intermissis spatiis omnibus locis dis-
74 serebantur; quos stimulos nominabant. His rebus perfectis re-
giones secutus quam potuit aequissimas pro loci natura XIIII
milia passuum complexus pares eiusdem generis munitiones, di-
versas ab his, contra exteriorem hostem perfecit, ut ne magna
quidem multitudine, si ita accidat, [eius discessu] munitionum
2 praesidia circumfundi possent; ac ne cum periculo ex castris
egredi cogatur, dierum XXX pabulum frumentumque habere om-
nes convectum iubet.

ner Ausdruck, wie schon *appellabant* zeigt (ebenso unten § 8 *lilium app.*), zumal da die ganze Art der Verpallisadirung neu und durch besondere Verhältnisse hervorgerufen ist. *Cippus* bedeutet Pfahl, Säule (Leichenstein, Grenzstein). Die Erklärung, nach welcher in der ominösen Hindeutung auf die Leichensteine ein Sarkasmus liegen soll, legt zu viel in die Sache. [Vielleicht ist *cirros* zu schreiben; denn jene Astgeflechte konnte man nicht mit Pfählen vergleichen, wohl aber mit Locken].

5. *ante quos*, also näher nach der Stadt zu. — *obliquis ordinibus* erklärt sich durch die Form des

quincunx: ⁙ Die Gruben bildeten schräge Reihen in der Form des Quincunx: übers Kreuz. — *ad infimum*: nach unten zu.

6. *praeusti*: 5. 40, 6.

7. *singuli ab infimo solo pedes.* In jeder Grube wurde immer ein Fuss von unten an mit Erde ausgefüllt und diese festgestampft. Der übrige unausgefüllte Raum sollte wie eine sogenannte Wolfsgrube dem eindringenden Feinde zur Falle dienen.

8. *lilium*, weil diese Gruben mit dem hervorstehenden Pfahle die Gestalt eines Lilienkelchs hatten.

9. *totae in terram infodiebantur*, so weit, dass nur die äusseren Haken hervorragten. — *pedem longae.* S. zu c. 32, 3 und 81, 1.

74. 1. *secutus*: er verfolgte bei Anlage der Verschanzungen das nach Beschaffenheit jener Gegend günstigste Terrain. — *diversas ab his*: in entgegengesetzter Richtung von den oben beschriebenen Werken, näher erklärt durch *contra exter. hostem*, d. h. gegen das nach c. 71, 2 zu erwartende gallische Entsatzheer. Er errichtete also nach jener Contravallation eine Circumvallationslinie. Kriegsw. § 30. — *eius*

Dum haec apud Alesiam geruntur, Galli concilio princi- 75
pum indicto non omnes eos, qui arma ferre possent, ut censuit
Vercingetorix, convocandos statuunt, sed certum numerum cui-
que ex civitate imperandum, ne tanta multitudine confusa nec
moderari nec discernere suos nec frumentandi rationem habere
possent. Imperant Haeduis atque eorum clientibus, Segusiavis, 2
Ambluaretis, Aulercis Brannovicibus, Brannoviis, milia xxxv;
parem numerum Arvernis adiunctis Eleutetis, Cadurcis, Gabalis,
Vellavis, qui sub imperio Arvernorum esse consuerunt; Sequa- 3
nis, Senonibus, Biturigibus, Santonis, Rutenis, Carnutibus duo-
dena milia; Bellovacis x; octona Pictonibus et Turonis et Pari-
siis et Helvetiis; Ambianis, Mediomatricis, Petrocoriis, Nerviis,
Morinis, Nitiobrogibus quina milia; Aulercis Cenomanis totidem;
Atrebatibus IV; Veliocassis totidem; Lemovicibus et Aulercis Ebu-
rovicibus terna; Rauracis et Boiis bina; xxx universis civitatibus, 4
quae Oceanum attingunt quaeque eorum consuetudine Aremoricae
appellantur, quo sunt in numero Curiosolites, Redones, Ambibarii,
Caletes, Osismi, Lexovii, Venelli. Ex his Bellovaci suum numerum 5
non compleverunt, quod se suo nomine atque arbitrio cum Roma-
nis bellum gesturos dicebant neque cuiusquam imperio obtempe-
raturos; rogati tamen ab Commio pro eius hospitio duo milia una
miserunt. Huius opera Commii, ut antea demonstravimus, fideli 76
atque utili superioribus annis erat usus in Britannia Caesar; qui-
bus ille pro meritis civitatem eius immunem esse iusserat, iura

discessu giebt keinen Sinn, da es weder, wenn man nicht C. ganz unbeholfen sprechen lassen will, auf die c. 71, 1 abgeschickte Reiterei (in welchem Sinne *equitatus discessu* vorgeschlagen worden ist), noch auf Caesar gehen kann, der nicht gesonnen ist, sein Lager zu verlassen (obgleich Schneider meint, dass Caes., da unten von der Verproviantirung die Rede ist, die Expedition zu diesem Zwecke selbst habe leiten wollen, was durchaus unwahrscheinlich ist). Wenn man *eius* (multitudinis) *accessu* erwartete, so ist allerdings zu bedenken, dass dies ein sehr überflüssiger Zusatz wäre, da das *circumfundi magna multitudine* ohne den *accessus* derselben nicht denkbar ist. Die W. sind verdorben und vielleicht ist die Stelle auch lückenhaft, denn C. konnte dem Feind nicht wehren, seine Belagerungslinien einzuschliessen, sondern nur, *ut ne magna quidem multitudine si ita accidat ut munitionum praesidia circumfundantur, ad discessum compelli posset.*

75. 1. *cuique* d. i. einer jeden durch die *principes* vertretenen Völkerschaft, s. zu 2. 4, 4; *ex civitate* hängt partitiv von *numerum* ab; *ex sua civ.* wäre deutlicher, ist aber nicht unbedingt nöthig. [Einfacher, aber verdächtig, die interpolirten Handschr.: *cuique civitati.*]

4. *quo in numero.* S. zu 3. 27, 1.

5. *una*: zusammen mit den Anderen. Vergl. c. 56, 2. 6. 19, 4.

76. 1. *ut antea demonstravimus*: 4. 21, 7. — *civitatem eius*: die Atrebaten. — *immunem*: steuer-

2 legesque reddiderat atque ipsi Morinos attribuerat. Tamen tanta
universae Galliae consensio fuit libertatis vindicandae et pristinae
belli laudis recuperandae, ut neque beneficiis neque amicitiae me-
moria moverentur, omnesque et animo et opibus in id bellum
3 incumberent. Coactis equitum VIII milibus et peditum circiter CCL
haec in Haeduorum finibus recensebantur, numerusque inibatur,
praefecti constituebantur. Commio Atrebati, Viridomaro et Epo-
redorigi Haeduis, Vercassivellauno Arverno, consobrino Vercin-
4 getorigis, summa imperii traditur. His delecti ex civitatibus attri-
5 buuntur, quorum consilio bellum administraretur. Omnes ala-
6 cres et fiduciae pleni ad Alesiam proficiscuntur, neque erat omni-
um quisquam, qui aspectum modo tantae multitudinis sustineri
posse arbitraretur, praesertim ancipiti proelio, cum ex oppido
eruptione pugnaretur, foris tantae copiae equitatus peditatusque
cernerentur.

77 At ii, qui Alesiae obsidebantur, praeterita die, qua auxilia
suorum exspectaverant, consumpto omni frumento, inscii quid
in Haeduis gereretur, concilio coacto de exitu suarum fortuna-
2 rum consultabant. Ac variis dictis sententiis, quarum pars de-
ditionem, pars, dum vires suppeterent, eruptionem censebat,
non praetereunda oratio Critognati videtur propter eius singula-
3 rem et nefariam crudelitatem. Hic summo in Arvernis ortus loco

frei. — *reddiderat.* Der Dativ, der zu diesem Verb. gedacht werden muss, ist zu dem folgenden, das eine neue und wichtigere Sache (*atque*) enthält, ausdrücklich gesetzt, während sich *iura redd.* an *immunem — iusserat* enger anschliesst, so dass also das Verhältniss der Satzglieder *iusserat, reddiderat atque — attribuerat* ist wie oben c. 40, 6: *tendere, deditionem significare, et — deprecari incipiunt.* — *attribuerat*: als ein unterworfenes u. zinspflichtiges Volk.

2. *universae Galliae consensio — libertatis vindicandae.* S. zu 1. 30, 2. 2. 17, 2.

3. *equitum — recensebantur.* Diese Zahl stimmt mit der Summe der c. 75 den Staaten auferlegten Truppen, da 8000 M., die die Bellovaken weniger stellten, abgezogen werden müssen. — *coactis milibus — haec*: 4, 21, 6.

3. *Vercassivellauno.* Ein *Cassivellaunus* wird 5. 11, 9, ein *Cingetorix* 5. 3, 2 erwähnt. Das vorgesetzte '*Ver*' hat also seine bestimmte Bedeutung; nach Zeuss Grammatica Celtica p. 829, wo noch *Vercundaris*, *Vercombogus*, *Veriugodumnus u. a.* verglichen werden, ist es Intensivpartikel. Andere dachten an das celtische *fear*=Mann. Florus 1. 44. (3. 10.) sagt vom Vercingetorix: *nomine etiam quasi ad terrorem composito.*

6. *aspectum modo*: 6. 8, 6. — *ancipiti proelio*: 1. 26, 1. — *copiae equitatus peditatusque*: 5. 47, 5.

77. 2. *variis dictis sententiis — non praetereunda oratio Crit. vid.* Man beachte die Kürze des Ausdrucks für var. dictis sententiis Critognatus orationem habuit, quae non praetereunda videtur. — *quarum pars censebat.* B. C. 2. 30, 1: *Erant sententiae, quae — censerent.* — *deditionem cens.* Liv. 10. 12: *bellum Samnitibus patres censuerunt.*

et magnae habitus auctoritatis: 'Nihil', inquit, 'de eorum senten-
tia dicturus sum, qui turpissimam servitutem deditionis nomine
appellant, neque hos habendos civium loco neque ad consilium
adhibendos censeo. Cum his mihi res sit, qui eruptionem pro- 4
bant; quorum in consilio omnium vestrum consensu pristinae
residere virtutis memoria videtur. Animi est ista mollitia, non 5
virtus, paulisper inopiam ferre non posse. Qui se ultro morti
offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant.
Atque ego hanc sententiam probarem (tantum apud me dignitas 6
potest), si nullam praeterquam vitae nostrae iacturam fieri vide-
rem: sed in consilio capiendo omnem Galliam respiciamus, quam 7
ad nostrum auxilium concitavimus. Quid hominum milibus LXXX 8
uno loco interfectis propinquis consanguineisque nostris animi
fore existimatis, si paene in ipsis cadaveribus proelio decertare
cogentur? Nolite hos vestro auxilio exspoliare, qui vestrae salu- 9
tis causa suum periculum neglexerunt, nec stultitia ac temeritate
vestra aut animi imbecillitate omnem Galliam prosternere et per-
petuae servituti subicere. An, quod ad diem non venerunt, de 10
eorum fide constantiaque dubitatis? Quid ergo? Romanos in illis
ulterioribus munitionibus animine causa cotidie exerceri putatis?
Si illorum nuntiis confirmari non potestis omni aditu praesepto, 11
his utimini testibus appropinquare eorum adventum; cuius rei
timore exterriti diem noctemque in opere versantur. Quid ergo 12
mei consilii est? Facere, quod nostri maiores nequaquam pari
bello Cimbrorum Teutonumque fecerunt; qui in oppida compulsi
ac simili inopia subacti eorum corporibus, qui aetate ad bellum
inutiles videbantur, vitam toleraverunt neque se hostibus tradi-
derunt. Cuius rei si exemplum non haberemus, tamen libertatis 13
causa institui et posteris prodi pulcherrimum iudicarem. Nam 14

3. *magnae habitus auctoritatis.* S. 1. 28, 5. — *ad consilium* (nicht concilium) *adhibendos*: zur Berathung zuzulassen, ihre Meinung anzuhören.

5. *Animi est ista mollitia* u. s. w. Vergl. 7. 20, 5: *cui rei propter animi mollitiem studere omnes videret, quod diutius laborem ferre non possent.* — *qui se ultro morti offerant.* Martial. 11. 56, 15: *Rebus in angustis facile est contemnere vitam; Fortiter ille facit, qui miser esse potest.*

6. *dignitas*: Würde, Auctorität derjenigen, die für den Ausfall gesprochen hatten. Dass die Bedeutung 'ehrenhafte Gesinnung' hier nicht angemessen ist, zeigt der Tadel, den er gegen den Vorschlag ausspricht: *animi est ista mollitia* u. s. w.

10. *ulterioribus munitionibus*: c. 74, 1. — *animi causa*: 5. 12, 6.

12. *Quid ergo mei cons. est*: 1. 21, 2. — *bello Cimbrorum Teutonumque.* S. 1. 33, 4. 2. 4, 2.

13. *institui*: die Massregel müsse, wenn sie früher nicht vorgekommen wäre, 'zum ersten Male ergriffen, eingeführt werden'. Liv. 4. 4: *nullane res n o v a i n s t i t u i debet?*

quid illi simile bello fuit? Depopulata Gallia Cimbri magnaque illata calamitate finibus quidem nostris aliquando excesserunt atque alias terras petierunt; iura, leges, agros, libertatem nobis
15 reliquerunt. Romani vero quid petunt aliud aut quid volunt, nisi invidia adducti, quos fama nobiles potentesque bello cognoverunt, horum in agris civitatibusque considere atque his aeternam iniungere servitutem? Neque enim ulla alia condicione bella gesse-
16 runt. Quod si ea, quae in longinquis nationibus geruntur, ignoratis, respicite finitimam Galliam, quae in provinciam redacta, iure et legibus commutatis securibus subiecta perpetua premitur
78 servitute.' Sententiis dictis constituunt, ut ii, qui valetudine aut aetate inutiles sunt bello, oppido excedant, atque omnia prius
2 experiantur, quam ad Critognati sententiam descendant: illo tamen potius utendum consilio, si res cogat atque auxilia morentur, quam aut deditionis aut pacis subeundam condicionem.
3 Mandubii, qui eos oppido receperant, cum liberis atque uxoribus
4 exire coguntur. Hi cum ad munitiones Romanorum accessissent, flentes omnibus precibus orabant, ut se in servitutem receptos
5 cibo iuvarent. At Caesar dispositis in vallo custodibus recipi
79 prohibebat. Interea Commius reliquique duces, quibus summa imperii permissa erat, cum omnibus copiis ad Alesiam perveniunt et colle exteriore occupato non longius mille passibus ab nostris
2 munitionibus considunt. Postero die equitatu ex castris educto omnem eam planiciem, quam in longitudinem tria milia passuum

14. *Nam quid — fuit?* kann nur bezogen werden auf den durch die Unterwerfung Galliens beendigten Krieg mit den Römern, in Folge dessen eben jetzt ganz Gallien sich aufs neue erhebt. Die Cimbern sind nach allem Unglück, das sie über Gallien brachten, doch wenigstens wieder einmal abgezogen (*finibus quidem excesserunt*), was von den Römern nicht zu erwarten ist; daher oben § 12 *nequaquam pari bello.* — *depopulata* passivisch, wie 1. 11, 4. — Das Subiect *Cimbri* steht zwischen den beiden Participialsätzen, wie 2. 11, 2 zwischen den absoluten Ablativen. Vergl. c. 81, 1 *Galli.*

15. *ulla* mit *bella* zu verbinden.

16. *securibus*: lictorum proconsulis, der grellste Ausdruck für die römische Oberhoheit.

78. 1. *qui inutiles sunt*: 5. 11, 4. — *experiantur* geht natürlich auf das Hauptsubiect des Satzes. — *descendant*: 5. 29, 5.

3. *Mandubii*: die Bewohner von Alesia: c. 68, 1.

5. *recipi prohibebat*: S. zu 2. 4, 2. Zur Sache s. Cass. Dio 40. 40: *Καῖσαρ ἄλλως μὲν οὐδ᾽ αὐτὸς τῶν ἐπιτηδείων, ὥστε καὶ ἑτέρους τρέφειν, εὐπόρει· τοῖς δ᾽ οὖν πολεμίοις ἰσχυροτέραν τὴν σιτοδείαν ἐπανελθόντων αὐτῶν, — ποιήσειν νομίσας, πάντας αὐτοὺς ἀπεώσατο. Καὶ οἱ μὲν οὕτως ἐν τῷ μέσῳ τῆς πόλεως καὶ τοῦ στρατοπέδου, μηδετέρων σφᾶς δεχομένων, οἰκτρότατα ἀπώλοντο.*

79. 1. *ad Alesiam*: 1. 7, 1. — *colle exteriore*: auf einem von den Hügeln, die nach c. 69, 4 *ex omnibus partibus — oppidum cingebant.*

2. *planiciem — demonstravimus*:

patere demonstravimus, complent pedestresque copias paulum
ab eo loco abditas in locis superioribus constituunt. Erat ex op- 3
pido Alesia despectus in campum. Concurrunt his auxiliis visis;
fit gratulatio inter eos atque omnium animi ad laetitiam excitan-
tur. Itaque productis copiis ante oppidum considunt et proxi- 4
mam fossam cratibus integunt atque aggere explent seque ad
eruptionem atque omnes casus comparant.

Caesar omni exercitu ad utramque partem munitionum dis- **80**
posito, ut, si usus veniat, suum quisque locum teneat et no-
verit, equitatum ex castris educi et proelium committi iubet. Erat 2
ex omnibus castris, quae summum undique iugum tenebant, de-
spectus, atque omnes milites intenti pugnae proventum exspe-
ctabant. Galli inter equites raros sagittarios expeditosque levis 3
armaturae interiecerant, qui suis cedentibus auxilio succurrerent
et nostrorum equitum impetus sustinerent. Ab his complures de
improviso vulnerati proelio excedebant. Cum suos pugna supe- 4
riores esse Galli confiderent et nostros multitudine premi vide-
rent, ex omnibus partibus et ii, qui munitionibus continebantur,
et hi, qui ad auxilium convenerant, clamore et ululatu suorum
animos confirmabant. Quod in conspectu omnium res gerebatur 5
neque recte ac turpiter factum celari poterat, utrosque et laudis
cupiditas et timor ignominiae ad virtutem excitabat. Cum a me- 6
ridie prope ad solis occasum dubia victoria pugnaretur, Germani
una in parte confertis turmis in hostes impetum fecerunt eosque
propulerunt; quibus in fugam coniectis sagittarii circumventi in- 7
terfectique sunt. Item ex reliquis partibus nostri cedentes usque 8
ad castra insecuti sui colligendi facultatem non dederunt. At ii, 9
qui ab Alesia processerant, maesti prope victoria desperata se in
oppidum receperunt. Uno die intermisso Galli atque hoc spatio **81**

c. 69, 3. — *abditas*: zurückgezogen. Vgl. 6. 5, 5: *nec se in Menapios abderet.*

80. 1. *ad utramque partem munitionum*: sowohl bei der inneren, als bei der äusseren, gegen den von aussen kommenden Feind aufgeführten Verschanzung: 74, 1. — *si usus* (Bedürfniss, Nothwendigkeit) *veniat*: wenn es nöthig würde: sonst gewöhnlich *usus est*; ähnlich B. C. 3. 84, 4: *cum adesset usus.*

2. *ex omnibus castris* = ex omnibus castrorum partibus: überall vom Lager aus.

4. *complures*, näml. equitum nostrorum. — *suos superiores esse G. confiderent*: da sie nach diesem Erfolg der Schützen bestimmt annahmen, dass die Ihrigen im Kampfe überlegen seien.

6. *Germani*, die nämlichen Reiterschaaren, die schon c. 67 den Sieg entschieden.

8. *sui colligendi*: 3. 6, 1.

9. *ab Alesia*: c. 43, 5. — *victoria desperata*: 3. 3, 3.

81. 1. *uno die interm.*: nach Verlauf eines einzigen oder: nur eines Tages (daher auch nachher

magno cratium, scalarum, harpagonum numero effecto media
noctc silentio ex castris egressi ad campestres munitiones acce-
2 dunt. Subito clamore sublato, qua significatione qui in oppido
obsidebantur de suo adventu cognoscere possent, crates proi-
cere, fundis, sagittis, lapidibus nostros de vallo proturbare reli-
quaque, quae ad oppugnationem pertinent, parant administrare.
3 Eodem tempore clamore exaudito dat tuba signum suis Vercin-
4 getorix atque ex oppido educit. Nostri, ut superioribus diebus,
ut cuique erat locus attributus, ad munitiones accedunt; fundis
librilibus sudibusque, quas in opere disposuerant, ac glandibus
5 Gallos proterrent. Prospectu tenebris adempto multa utrimque
6 vulnera accipiuntur. Complura tormentis tela coniciuntur. At
Marcus Antonius et Gaius Trebonius legati, quibus hae partes ad
defendendum obvenerant, qua ex parte nostros premi intellexe-
rant, his auxilio ex ulterioribus castellis deductos submittebant.
82 Dum longius ab munitione aberant Galli, plus multitudine te-
lorum proficiebant; posteaquam propius successerunt, aut se
stimulis inopinantes induebant aut in scrobes delati transfodie-
bantur aut ex vallo et turribus traiecti pilis muralibus inter-
2 ibant. Multis undique vulneribus acceptis nulla munitione per-
rupta, cum lux appeteret, veriti, ne ab latere aperto ex superio-
ribus castris eruptione circumvenirentur, se ad suos receperunt.

hoc spatio magno — num. eff. d. h. in dieser kurzen Zeit); denn sonst, wenn nicht der Begriff der Einheit ausdrücklich hervorzuheben ist, fehlt gewöhnlich *unus*. S. zu c. 32, 3. — *Galli.* Die Stellung des Subiects wie c. 77, 14. — *harpagones* sind an Stangen befestigte Haken zum Niederreissen der Mauern (bei Seegefechten zum Entern der Schiffe B. C. 1. 57, 2). — *campestres munitiones*: die in der oben c. 69, 3 beschriebenen Ebene angelegten Verschanzungen.

2. *de suo adventu cognoscere*: 1. 42, 1. — *crates proicere*: zum Ueberdecken der Gräben; c. 79, 4: *fossam cratibus integunt.*

3. *educit.* Richtiger wird aus *suis* das Obiect genommen, als das Verb. absolut (= ausrücken, vom Feldherrn, wie oft bei Livius) gefasst, wie es C. nicht braucht. An den dafür angeführten Stellen 7. 10, 1 u. B. C. 3. 67, 3 hat das Wort sein Obiect.

4. *ut cuique erat locus attributus*: c. 80, 1. — *fundis librilibus* = fundis, quibus lapides libriles iaciebantur, also Wurfgeschosse, wie sie Festus p. 116 beschreibt: *Librilia* (*librilla*) *appellantur instrumenta bellica, saxa scilicet ad brachii crassitudinem in morem flagellorum loris revincta.* — *sudibusque*: 5. 40, 6.

6. *hae partes ad defendendum obvenerant.* S. zu 8. 37, 3. — *intellexerant — submittebant*: 3. 4, 2. 44, 6 u. ö.

82. 1. *se stim. induebant*: c. 73, 4. — *pilis muralibus*: 5. 40, 6.

2. *ex superioribus castris*, d. i. von den Theilen des Lagers in der äusseren Verschanzungslinie, die auf den Anhöhen an beiden Seiten der Ebene lagen, von denen also ein Flankenangriff zu befürchten war.

At interiores, dum ea, quae a Vercingetorige ad eruptionem 3
praeparata erant, proferunt, priores fossas explent, diutius in his 4
rebus administrandis morati prius suos discessisse cognoverunt,
quam munitionibus appropinquarent. Ita re infecta in oppidum
reverterunt.

Bis magno cum detrimento repulsi Galli, quid agant, con- **83**
sulunt; locorum peritos adhibent: ex his superiorum castro-
rum situs munitionesque cognoscunt. Erat a septentrionibus 2
collis, quem propter magnitudinem circuitus opere circumplecti
non potuerant nostri: necessario paene iniquo loco et leniter de-
clivi castra fecerunt. Haec Gaius Antistius Reginus et Gaius Ca- 3
ninius Rebilus legati cum duabus legionibus obtinebant. Cogni- 4
tis per exploratores regionibus duces hostium LX milia ex omni
numero deligunt earum civitatum, quae maximam virtutis opini-
onem habebant; quid quoque pacto agi placeat, occulte inter se 5
constituunt; adeundi tempus definiunt, cum meridies esse vide-
atur. His copiis Vercassivellaunum Arvernum, unum ex quattuor 6
ducibus, propinquum Vercingetorigis, praeficiunt. Ille ex castris 7
prima vigilia egressus prope confecto sub lucem itinere post
montem se occultavit militesque ex nocturno labore sese reficere
iussit. Cum iam meridies appropinquare videretur, ad ea castra, 8
quae supra demonstravimus, contendit; eodemque tempore equi-
tatus ad campestres munitiones accedere et reliquae copiae pro
castris sese ostendere coeperunt. Vercingetorix ex arce Alesiae **84**
suos conspicatus ex oppido egreditur; cratis, longurios, muscu-
los, falces reliquaque, quae eruptionis causa paraverat, profert.
Pugnatur uno tempore omnibus locis, atque omnia temptantur: 2
quae minime visa pars firma est, huc concurritur. Romanorum

3. *interiores*: die Feinde in der Stadt. — *priores fossas*: der zunächst an Alesia gezogene Graben; der Plural von Einem Graben wie B. C. 3. 46, 3. 69, 3. (Vgl. zu 1. 37, 3: *ad ripas*.)

83. 2. *necessario — fecerunt.* Wegen des Umfangs konnte dieser Berg nicht mit in die äussere Verschanzungslinie eingeschlossen, d. h. der Wall konnte hier nicht auf der Kammhöhe, sondern musste an einem ungünstigen Orte, nämlich auf dem — wenn auch nicht sehr steilen Abhange angelegt werden; s. c. 85, 4 (*et len. declivi* ist bestimmte Erklärung zu dem allgem. *iniquo*; *leniter* mildert die im allgemeinen ungünstige Oertlichkeit). Die Worte *necessario — fecerunt* enthalten eine Folge des Vorhergehenden (also); die aus der Sache sich ergebende Nothwendigkeit tritt aber durch das Asyndeton schärfer hervor und für die selbstständige Fassung des Satzes ist auch das Perf. *fecerunt* angemessener, als *fecerant*.

84. 1. *musculi* sind Schutzdächer, unter denen man Mauern und Wälle angriff. Das Nähere s. Kriegsw. § 30. 2. — *falces*: 3. 14, 5.

manus tantis munitionibus distinetur nec facile pluribus locis
4 occurrit. Multum ad terrendos nostros valet clamor, qui post
tergum pugnantibus exstitit, quod suum periculum in aliena vi-
5 dent salute constare: omnia enim plerumque, quae absunt, ve-
85 hementius hominum mentes perturbant. Caesar idoneum locum
nactus, quid quaque ex parte geratur, cognoscit; laborantibus
2 submittit. Utrisque ad animum occurrit, unum esse illud tem-
3 pus, quo maxime contendi conveniat: Galli, nisi perfregerint
munitiones, de omni salute desperant; Romani si rem obtinu-
4 erint, finem laborum omnium exspectant. Maxime ad superiores
munitiones laboratur, quo Vercassivellaunum missum demon-
stravimus. Iniquum loci ad declivitatem fastigium magnum ha-
5 bet momentum. Alii tela coniciunt, alii testudine facta subeunt;
6 defatigatis in vicem integri succedunt. Agger ab universis in
munitionem coniectus et ascensum dat Gallis et ea, quae in terra
occultaverant Romani, contegit; nec iam arma nostris nec vires
86 suppetunt. His rebus cognitis Caesar Labienum cum cohortibus
2 sex subsidio laborantibus mittit: imperat, si sustinere non posset,
deductis cohortibus eruptione pugnaret; id nisi necessario ne fa-
3 ciat. Ipse adit reliquos, cohartatur, ne labori succumbant; om-
nium superiorum dimicationum fructum in eo die atque hora
4 docet consistere. Interiores desperatis campestribus locis propter
magnitudinem munitionum loca praerupta ex ascensu temptant:

4. *post tergum pugn. ex.*: den Kämpfenden im Rücken. — *quod — constare*: c. 21, 3. Die auf der inneren Linie Kämpfenden sahen, dass ihre Gefahr (d. h. das Ueberstehen derselben) auf der Rettung der an der Aussenseite Kämpfenden beruhe und umgekehrt, da, wenn die Einen geworfen worden wären, die Anderen im Rücken bedroht waren.

85. 1. *submittit*, ohne das selbstverständliche Obiect, welche Kürze jedenfalls besser zum Tone der ganzen Schilderung passt, als das früher unnütz hinzugefügte *auxilium*. Eben so war 4. 11, 2 *praemittit* gebraucht.

2. *ad animum occurrit* nur hier so bei C., gewöhnlich *animo occurrit*, oder *occurrit* allein.

4. *iniquum loci ad decliv. fastigium*: c. 83, 2; vgl. *declivis locus tenui fastigio* B. C. 1. 45, 5.

6. *in munitionem*: sämmtliche Einrichtungen, um den Zugang zum Lager zu verhindern, also auch die *lilia, stimulos* umfassend.

86. 2. *imperat — pugnaret — faciat.* Eins der nicht seltenen Beispiele des nur durch eine Nachlässigkeit des Schriftst. zu erklärenden Tempuswechsels. Vgl. 5. 58, 4. — *si sustinere non posset — pugnaret*: er befiehlt ihm, wenn er sich gegen die das Lager stürmenden Feinde nicht halten könnte (*sustinere* absol.), die Truppen von den Wällen wegzuziehen (nicht: mit den hingeführten Truppen; *deductis cohortibus* ist Abl. absol.) und einen Ausfall zu machen, *eruptione pugnare*, Ablat. modi.

4. *loca praerupta ex ascensu temptant.* Als die Besatzung von

huc ea, quae paraverant, conferunt. Multitudine telorum ex tur- 5
ribus propugnantes deturbant, aggere et cratibus fossas explent,
falcibus vallum ac loricam rescindunt. Mittit primo Brutum adu- **87**
lescentem cum cohortibus Caesar, post cum aliis Caium Fabium 2
legatum; postremo ipse, cum vehementius pugnaretur, integros 3
subsidio adducit. Restituto proelio ac repulsis hostibus eo, quo
Labienum miserat, contendit; cohortes quattuor ex proximo 4
castello deducit, equitum partem se sequi, partem circumire ex- 5
teriores munitiones et ab tergo hostes adoriri iubet. Labienus
postquam neque aggeres neque fossae vim hostium sustinere
poterant, coactis una XL cohortibus, quas ex proximis praesi-
diis deductas fors obtulit, Caesarem per nuntios facit certiorem,
quid faciendum existimet. Accelerat Caesar, ut proelio inter-
sit. Eius adventu ex colore vestitus cognito, quo insigni in **88**
proeliis uti consuerat, turmisque equitum et cohortibus visis,
quas se sequi iusserat, ut de locis superioribus haec declivia et
devexa cernebantur, hostes proelium committunt. Utrimque cla- 2
more sublato excipit rursus ex vallo atque omnibus munitionibus

Alesia (*interiores*, wie c. 82, 3) sieht, dass sie durch die Werke in der Ebene (c. 81, 1) nicht gelangen könne, wendet sie sich zu den Verschanzungen auf den Höhen, und greift sie an, indem sie zu ihnen emporklimmt, *ex ascensu*, gleichsam: vom Aufsteigen aus, im Gegensatze zu den auf der entgegengesetzten Seite bergabwärts stürmenden Truppen des Vercassivellaunus. [Minder passend scheint die Verbindung *praerupta ex ascensu.*]

5. *aggere*: 7. 58, 1. — *vallum rescindunt*: 3. 5, 1.

87. 5. *postquam poterant.* Das Imperf. nach *postquam* zur Bezeichnung eines dauernden Zustandes. Vergl. B. C. 3. 60, 5: *postquam id difficilius visum est* (einzelnes Factum) *neque facultas perficiendi dabatur*=und (während der ganzen Zeit) keine Gelegenheit dazu da war. — *coactis una*: c, 75, 5. — *facit certiorem, quid fac. existimet* heisst nicht, wie gewöhnlich erklärt wird: er benachrichtigt und fragt, *quid fac. exist.* Nach c. 89, 2 wusste er, was er zu thun hatte. C. sagt: er benachrichtigte ihn, was er, da er sich nicht mehr halten könnte, thun wolle, nämlich dass er nun zu dem Aeussersten schreiten, *eruptione pugnare*, wolle. Daher heisst es gleich darauf: *Accelerat Caesar, ut proelio intersit.*

88. 1. *quo insigni* (Substantiv) *in proeliis uti consu.*: das er als Abzeichen des Feldherrn zu tragen pflegte, das purpurne paludamentum. — *ut cernebantur.* S. 5. 43, 5: *ut se constipaverant.* — *de locis superioribus.* Die von den Galliern besetzte Kammhöhe. Labienus wartet, nachdem er die zum Ausfall bestimmte Colonne vereinigt hat, mit dem Beginn des Angriffs, weil Caesar selbst mit der Reserve dem Kampfplatz zueilt; als die Gallier dies wahrnehmen, greifen sie an.

2. *clamore sublato — excipit clamor*: 'folgt unmittelbar.' B. C. 2. 7, 3: *re cognita tantus luctus excepit.* Verlangt man ein Obiect, so würde das syntactische Verhältniss sein wie 6. 43, 1: *magno co-*

3 clamor. Nostri omissis pilis gladiis rem gerunt. Repente post
tergum equitatus cernitur; cohortes aliae appropinquant. Hostes
terga vertunt; fugientibus equites occurrunt. Fit magna caedes.
4 Sedulius, dux et princeps Lemovicum, occiditur; Vercassivellau-
nus Arvernus vivus in fuga comprehenditur; signa militaria LXXIV
ad Caesarem referuntur: pauci ex tanto numero se incolumes in
5 castra recipiunt. Conspicati ex oppido caedem et fugam suorum
6 desperata salute copias a munitionibus reducunt. Fit protinus
hac re audita ex castris Gallorum fuga. Quod nisi crebris subsi-
diis ac totius diei labore milites essent defessi, omnes hostium
7 copiae deleri potuissent. De media nocte missus equitatus no-
vissimum agmen consequitur: magnus numerus capitur atque
89 interficitur; reliqui ex fuga in civitates discedunt. Postero die
Vercingetorix concilio convocato id bellum se suscepisse non su-
arum necessitatium, sed communis libertatis causa demonstrat,
2 et quoniam sit fortunae cedendum, ad utramque rem se illis
offerre, seu morte sua Romanis satisfacere seu vivum tradere ve-
3 lint. Mittuntur de his rebus ad Caesarem legati. Iubet arma
4 tradi, principes produci. Ipse in munitione pro castris consedit:
eo duces producuntur; Vercingetorix deditur, arma proiciuntur.
5 Reservatis Haeduis atque Arvernis, si per eos civitates reciperare

acto numero — dimittit; vgl. 7. 4, 1. Doch kann auch *excipit* absolut genommen werden, wie Liv. 2. 61, 1: *Turbulentior inde annus excepit*, wo die Möglichkeit einer solchen Beziehung nicht vorhanden ist.

3. *pilis omissis — gerunt*. 1. 52, 4: *reiectis pilis comminus gladiis pugnatum est*. Sall. Cat. 60, 2: *maxumo clamore cum infestis signis concurrunt, pila omittunt, gladiis res geritur*. Die Wurfwaffe brauchten die Römer hauptsächlich deswegen nicht, weil sie unten, der Feind oben stand. — *equitatus* sind die nach c. 87, 4 um die äussere Schanzenkette herum geschickten Reiter; *cohortes* die von Caesar geführte Reserve, der er selbst vorausgeeilt war.

Die lebendige Frische und der rasche Gang der Erzählung, in der der Schriftsteller, besonders durch die den schnellen Verlauf der Begebenheiten malenden Asyndeta, ein anschauliches Bild der Hitze des Gefechtes und der ununterbrochen sich folgenden Schläge giebt, ist in diesem Capitel, wie in der ganzen Schilderung dieses entscheidenden Kampfes so in die Augen springend, dass es einer besonderen Hinweisung auf das Einzelne nicht bedarf.

89. 1. *non suarum necessitatium — causa*: nicht in eigenem Interesse. Die Genitivform hat C. noch in *civitatium* 4. 3, 1. 7. 36, 2. 8. 23, 1; *simultatium* B. Alex. c. 49, 2.

2. *se illis offerre*: 2, 3, 2.

5. *si — posset*: 6. 29, 4. — *toto exercitui*: jedem einzelnen Soldaten des Heeres. Suet. Iul. c. 26: *singula mancipia ex praeda viritim dedit*. Die Dativform *toto*, wie *nullo* 6. 13, 1 und *alterae* 5. 27, 5.

Plutarch Caes. c. 27 lässt den Vercing. am Ende seiner Laufbahn ziemlich phantastisch auftreten (ὁ

posset, ex reliquis captivis toto exercitui capita singula praedae nomine distribuit.

His rebus confectis in Haeduos proficiscitur; civitatem re- 90
cipit. Eo legati ab Arvernis missi quae imperaret se facturos 2
pollicentur. Imperat magnum numerum obsidum. Legiones in
hiberna mittit. Captivorum circiter xx milia Haeduis Arvernis- 3
que reddit. T. Labienum duabus cum legionibus et equitatu in 4
Sequanos proficisci iubet: huic M. Sempronium Rutilum attri-
buit. Gaium Fabium legatum et Lucium Minucium Basilum cum 5
legionibus duabus in Remis collocat, ne quam ab finitimis Bel-
lovacis calamitatem accipiant. Gaium Antistium Reginum in 6
Ambilaretos, Titum Sextium in Bituriges, Gaium Caninium Re-
bilum in Rutenos cum singulis legionibus mittit. Q. Tullium Ci- 7
ceronem et P. Sulpicium Cabilloni et Matiscone in Haeduis ad
Ararim rei frumentariae causa collocat. Ipse Bibracte hiemare
constituit. His [litteris] cognitis Romae dierum viginti supplicatio 8
redditur.

δὲ τοῦ σύμπαντος ἡγεμὼν πολέμου Οὐεργεντόριξ ἀναλαβὼν τῶν ὅπλων τὰ κάλλιστα καὶ κοσμήσας τὸν ἵππον ἐξιππάσατο διὰ τῶν πυλῶν· καὶ κύκλῳ περὶ τὸν Καίσαρα καθεζόμενον ἐλάσας, εἶτα ἀφαλόμενος τοῦ ἵππου τὴν μὲν πανοπλίαν ἀπέῤῥιψεν, αὐτὸς δὲ καθίσας ὑπὸ πόδας τοῦ Καίσαρος ἡσυχίαν ἦγεν, ἄχρι οὗ παρεδόθη φρουρησόμενος ἐπὶ τὸν θρίαμβον) und Florus 1. 44 (3. 10) legt ihm noch eine Grosssprecherei in den Mund: *ipse ille rex, maximum victoriae decus, supplex cum in castra venisset, equum et phaleras et sua arma ante Caesaris genua proiecit. Habe, inquit; virum fortem, vir fortissime, vicisti.* Er wurde gefangen gehalten und im Jahre 46 als schönste Zierde des Triumphs in den Augen der Menge durch die Strassen Roms geführt und dann hingerichtet. (Dio 40. 41. 43. 19.)

90. 1. *recipit*: 6. 8, 7.

5. *ne quam — calamitatem accipiant*, nämlich *Remi*, die sich an dem Kriege nicht betheiligt hatten, *quod amicitiam Romanorum sequebantur* c. 63, 7; gewiss nicht: *Labienus et Sempronius Rutilus*, wie man gemeint hat, da es wunderbar gewesen wäre, um die zwei Legionen und die Reiterei des Labienus zu schützen, die zwei Legionen des Fabius der Gefahr auszusetzen, abgesehen von der geographischen Unmöglichkeit dieser Erklärung.

7. *Bibracte*, ebenso 8. 2, 1; über *Bibracti* s. zu c. 55, 4.

8. *supplicatio*. Vergl. das Ende des 2. und des 4. Buches. — *supplicatio redditur*, ein sonst nicht vorkommender Ausdruck = zum Dank (für empfangene Wohlthat) darbringen, wie *praemia, vota* (*tura diis*) *reddere* gesagt wird.

A. HIRTII
DE
BELLO GALLICO
COMMENTARIUS OCTAVUS.

1 Coactus assiduis tuis vocibus, Balbe, cum cotidiana mea recusatio non difficultatis excusationem, sed inertiae videretur de-
2 precationem habere, rem difficillimam suscepi. Caesaris nostri commentarios rerum gestarum Galliae non cohaerentibus superioribus atque insequentibus eius scriptis contexui novissimumque imperfectum ab rebus gestis Alexandriae confeci usque ad

Ueber den Verfasser dieses Buches, das die Ereignisse der Jahre 51 u. 50 v. Chr. enthält, s. die Einleitung S. 41. — L. Cornelius Balbus, an den dieser einleitende Brief gerichtet ist, war ein Vertrauter des Caesar. Gebürtig aus Gades (Cadix) hatte er auf den Vorschlag des C. Cornelius Lentulus das röm. Bürgerrecht erhalten. Als ihm dies streitig gemacht worden war, wurde er von Cicero, der ihn oft in seinen Briefen erwähnt, in der noch vorhandenen Rede vertheidigt.

1. *difficultatis excusationem*: Entschuldigung mit der Schwierigkeit, wie man sagt *excusare aliquid* = sich mit etwas entschuldigen. So c. 12, 5: *aetatis excusatione.* In gleicher Form ist gegenübergesetzt *inertiae deprecationem*: eine Ablehnung, die von der Trägheit herkommt und veranlasst wird, ein Ablehnen aus Trägheit.

2. *rerum gestarum Galliae.* S. zu 7. 28, 4. — *superioribus atque insequentibus eius scriptis*: über den gallischen und den Bürgerkrieg. — *novissimumque imperfectum*: die unvollendete Geschichte des Bürgerkriegs. — *a rebus gestis Alexandriae*: vom Alexandrinischen Kriege in den Jahren 48 u. 47, in welchem er die obwaltenden Thronstreitigkeiten beendigte und den jüngeren Ptolemäus und die Cleopatra in die Herrschaft über Aegypten einsetzte. — *usque ad exitum — vitae Caes.* Die noch vorhandenen Schriften reichen nicht bis dahin. Die Vollendung dieser Geschichte, die dieser, jedenfalls gleich

exitum non quidem civilis dissensionis, cuius finem nullum vide-
mus, sed vitae Caesaris. Quos utinam qui legent scire possint 3
quam invitus susceperim scribendos, quo facilius caream stulti-
tiae atque arrogantiae crimine, qui me mediis interposuerim Cae-
saris scriptis. Constat enim inter omnes nihil tam operose ab 4
aliis esse perfectum, quod non horum elegantia commentariorum
superetur. Qui sunt editi, ne scientia tantarum rerum scriptori- 5
bus deesset, adeoque probantur omnium iudicio, ut praerepta,
non praebita facultas scriptoribus videatur. Cuius tamen rei 6
maior nostra, quam reliquorum est admiratio: ceteri enim, quam
bene atque emendate, nos etiam, quam facile atque celeriter eos
perfecerit, scimus. Erat autem in Caesare cum facultas atque 7
elegantia summa scribendi, tum verissima scientia suorum con-
siliorum explicandorum. Mihi ne illud quidem accidit, ut Alexan- 8
drino atque Africano bello interessem; quae bella quamquam ex
parte nobis Caesaris sermone sunt nota, tamen aliter audimus ea,
quae rerum novitate aut admiratione nos capiunt, aliter, quae pro 9
testimonio sumus dicturi. Sed ego nimirum, dum omnes excu-
sationis causas colligo, ne cum Caesare conferar, hoc ipsum cri-
men arrogantiae subeo, quod me iudicio cuiusquam existimem
posse cum Caesare comparari. Vale.

Omni Gallia devicta Caesar cum a superiore aestate nul- 1
lum bellandi tempus intermisisset militesque hibernorum quiete

zu Anfang geschriebene Brief als vollendet darstellt, weil der Schreiber die Ausführung des Ganzen hoffte, wurde durch den Tod des Hirtius im April des Jahres 43 verhindert.

3. *Quos qui leg.* — *Qui sunt editi.* — *Cuius tamen rei.* Die häufige Verbindung der Sätze durch das Relativum gehört zu den Eigenthümlichkeiten des Stils des Hirtius, durch die er oft eintönig wird.

5. *ut praerepta, non praebita* — *videatur.* Vergleiche damit die Einl. S. 36 angeführte Stelle aus Cic. Brut. 75, 262.

8. *Africano bello* in den J. 47 u. 46 gegen die Pompeianer unter Metellus Scipio. Er endigte mit der Niederlage des Scipio und Labienus bei Uzita und der Eroberung von Thapsus. — *quae pro testimonio sumus dicturi:* was man berichten will, damit es als Zeugniss gelte, d. h. glaubwürdig und verbürgt. Er meint, dass er die Mittheilungen aus Caesars Munde so gehört habe, dass er sich ganz nur durch den Reiz der Neuheit angezogen gefühlt, nicht aber den Gedanken dabei gehabt habe, dass er sie einst selbst in einem Geschichtswerke wiedergeben solle, da dies damals nicht vorauszusehen war.

9. *hoc* (hac re) *ipsum crimen* = ipsum illud crimen arrogantiae, quod vitare volo, § 3 [*hoc ipso* ist offenbare Correctur der schlechteren Handschr.].

1. 1. *Caesar.* Ueber die Stellung s. 4. 11, 1. — *a superiore aestate:* seit dem Sommer des vorigen Jahres, d. h. des Jahres 53; denn Hirtius schliesst seine Erzählung unmittelbar an den Schluss der des Caesar vom J. 52 an; nach dem Anfange des 7. Buches aber hatte auch

reficere a tantis laboribus vellet, complures eodem tempore civita-
tes renovare belli consilia nuntiabantur coniurationesque facere.
2 Cuius rei verisimilis causa afferebatur, quod Gallis omnibus co-
gnitum esset neque ulla multitudine in unum locum coacta resisti
posse Romanis, nec, si diversa bella complures eodem tempore in-
tulissent civitates, satis auxilii aut spatii aut copiarum habiturum
3 exercitum populi Romani ad omnia persequenda; non esse autem
alicui civitati sortem incommodi recusandam, si tali mora reli-
2 quae possent se vindicare in libertatem. Quae ne opinio Gallorum
confirmaretur, Caesar M. Antonium quaestorem suis praefecit
hibernis; ipse equitum praesidio pridie Kal. Ianuarias ab oppido
Bibracte proficiscitur ad legionem XIII, quam non longe a fini-
bus Haeduorum collocaverat in finibus Biturigum, eique adiungit
2 legionem XI, quae proxima fuerat. Binis cohortibus ad impedi-
menta tuenda relictis reliquum exercitum in copiosissimos agros
Biturigum inducit, qui, cum latos fines et complura oppida ha-
berent, unius legionis hibernis non potuerint contineri, quin bel-
3 lum pararent coniurationesque facerent. Repentino adventu Cae-
saris accidit, quod imparatis disiectisque accidere fuit necesse,
ut sine timore ullo rura colentes prius ab equitatu opprimerentur,
2 quam confugere in oppida possent. Namque etiam illud vulgare
incursionis hostium signum, quod incendiis aedificiorum intellegi
consuevit, Caesaris erat interdicto sublatum, ne aut copia pabuli

der Winter keine Unterbrechung gemacht, sondern schon in diesem der verhängnissvolle Krieg begonnen.

2. *neque — nec*: einerseits nicht — andererseits aber auch nicht. — *spatii*: Zeit, um, wenn sie gleichzeitig an mehreren Orten angegriffen würden, schnell genug von einem Orte zum anderen zu gelangen.

3. *sortem incommodi*: das ihm zufallende Ungemach, der jedes einzelne Volk treffende Antheil an dem Ungemach. S. c. 12, 3. — *tali mora*: dadurch, dass das röm. Heer mit Bekämpfung eines oder des anderen Stammes hingehalten oder geschwächt würde.

2. 1. *ab oppido Bibracte*, wo er nach 7. 90, 7 *hiemare constituit.* — *quae proxima fuerat*, unter dem Caninius Rebilus bei den Rutenern; 7. 90, 6. Für *fuerat* erwartet man das Imperf. Ebenso ist das Plusquamperf. gebraucht c. 54, 3: *quintamdecimam* (legionem), *quam in Gallia citeriore habuerat, iubet tradi.* Der Schriftsteller betrachtet die Haupthandlung (*adiungit*) schon als eingetreten, so dass die nun versetzte Legion die nächste gewesen war.

3. 1. *disiectis*: zerstreut wohnend.

2. *signum, quod inc. aed. intellegi consuevit*, ein ungenauer Ausdruck, da das Brennen der Gebäude, durch welches hier das Zeichen erkannt wird, das Zeichen selbst ist, also eigentl. nicht das *signum*, sondern die *incursio incendiis intellegitur.* — *deficeretur*: Caesar; *copia* ist Ablat. B. C. 3, 64, 3: *cum*

frumentique, si longius progredi vellet, deficeretur, aut hostes
incendiis terrerentur. Multis hominum milibus captis perterriti 3
Bituriges, qui primum adventum potuerant effugere Romanorum,
in finitimas civitates aut privatis hospitiis confisi aut societate
consiliorum confugerant. Frustra: nam Caesar magnis itineribus 4
omnibus locis occurrit nec dat ulli civitati spatium de aliena potius, quam de domestica salute cogitandi; qua celeritate et fideles
amicos retinebat et dubitantes terrore ad condiciones pacis adducebat. Tali condicione proposita Bituriges, cum sibi viderent 5
clementia Caesaris reditum patere in eius amicitiam finitimasque
civitates sine ulla poena dedisse obsides atque in fidem receptas
esse, idem fecerunt.

Caesar militibus pro tanto labore ac patientia, qui brumali- 4
bus diebus, itineribus difficillimis, frigoribus intolerandis studiosissime permanserant in labore, ducenos sestertios, centurionibus tot milia nummum praedae nomine condonanda pollicetur legionibusque in hiberna remissis ipse se recipit die xxxx
Bibracte. Ibi cum ius diceret, Bituriges ad eum legatos mittunt 2
auxilium petitum contra Carnutes, quos intulisse bellum sibi querebantur. Qua re cognita cum dies non amplius decem et octo 3
in hibernis esset moratus, legiones xiiii et vi ex hibernis ab Arare
educit, quas ibi collocatas explicandae rei frumentariae causa su-

aquilifer a viribus deficeretur. — *aut h. inc. terrerentur*, und in Folge dessen sich flüchteten und den Römern entwischten.

4. 1. *frigoribus*: 1. 16, 2. — *ducenos sestertios.* Ein Sestertius ist = 15½ Pfennig, 100 Sestertien ungefähr = 5½ Thaler. Weil der Sestertius die Münze war, nach der gewöhnlich gerechnet wurde, so wurde er auch schlechthin *nummus* genannt, daher nachher *nummum*, welche Genitivform in Verbindung mit Zahlwörtern die gewöhnliche ist. Zumpt § 51. — *tot milia.* Die Centurionen bekamen gewöhnlich doppelt so viel, wie die gemeinen Soldaten. Liv. 45. 40: *pediti in singulos dati denarii centeni, duplex centurioni.* B. C. 1. 17, 4: *quaterna in singulos iugera et pro rata parte centurionibus evocatisque.* Darnach ist sowohl *tot*, wie die Handschriften haben, als II (*bina*), wie man gewöhnlich liest, da die Summen zu gross sind, kaum anzunehmen. [Nipperdey vermuthet p. 791: *centurionibus duplicem summam praedae n. condonandam poll.* Wenn jeder Centurio 400 Sest. erhielt, so erhielten die 120 Centurionen der zwei Legionen zusammen IIL *milia*, welches Zahlzeichen vielleicht verdorben worden ist.]

3. *legiones XIIII et VI.* Ueber die früher nicht erwähnte sechste Legion, die zu den alten hinzugekommen ist, so dass C. in diesem Jahre 11 Legionen hat, s. Einl. p. 29, Kriegsw. § 9, p. 48, Nipperdey p. 120. — *superiore commentario*: 7. 90, 7. — *explicandae* = *expediendae* (7. 36, 1): zur Erleichterung der Verproviantirung. Cic. ad Fam. 13. 26: *ut negotia explices et expedias.*

periore commentario demonstratum est: ita cum duabus legioni-
5 bus ad persequendos Carnutes proficiscitur. Cum fama exercitus
ad hostes esset perlata, calamitate ceterorum ducti Carnutes de-
sertis vicis oppidisque, quae tolerandae hiemis causa constitutis
repente exiguis ad necessitatem aedificiis incolebant (nuper enim
2 devicti complura oppida dimiserant), dispersi profugiunt. Cae-
sar erumpentes eo maxime tempore acerrimas tempestates cum
subire milites nollet, in oppido Carnutum Cenabo castra ponit
atque in tecta partim Gallorum, partim quae coniectis celeriter
stramentis tentoriorum integendorum gratia erant inaedificata,
3 milites compegit. Equites tamen et auxiliarios pedites in omnes
partes mittit, quascumque petisse dicebantur hostes; nec frustra:
4 nam plerumque magna praeda potiti nostri revertuntur. Op-
pressi Carnutes hiemis difficultate, terrore periculi, cum tectis
expulsi nullo loco diutius consistere auderent nec silvarum prae-
sidio tempestatibus durissimis tegi possent, dispersi magna parte
amissa suorum dissipantur in finitimas civitates.

6 Caesar tempore anni difficillimo cum satis haberet conve-
nientes manus dissipare, ne quod initium belli nasceretur, quan-
tumque in ratione esset, exploratum haberet sub tempus aesti-
vorum nullum summum bellum posse conflari, Gaium Trebonium
cum duabus legionibus, quas secum habebat, in hibernis Cenabi
2 collocavit: ipse cum crebris legationibus Remorum certior fieret
Bellovacos, qui belli gloria Gallos omnes Belgasque praestabant,
finitimasque his civitates duce Correo Bellovaco et Commio
Atrebate exercitus comparare atque in unum locum cogere, ut
omni multitudine in fines Suessionum, qui Remis erant attributi,
facerent impressionem, pertinere autem non tantum ad dignita-

5. 1. *dimiserant*: hatten aufgegeben, wie 5. 18, 5. 6. 12, 6.

2. *partim quae* (ea, quae) — *erant inaedificata.* Er legte die Soldaten theils in die verlassenen Hütten der Gall., theils in die, welche er selbst bauen liess, indem er auf die aufgeschlagenen Zelte Stroh decken liess. [Doch ist vielleicht für *coniectis* zu lesen *conlectis*, was auch *celeriter* zu fordern scheint.] Dass die Zelte aufgeschlagen wurden, erwähnt er nicht erst ausdrücklich (tentoriis positis et in ea stramentis coniectis), es ist aber, freilich nur beiläufig, enthalten in den Worten: *tentoriorum integendorum gratia.* — *compegit*: drängte zusammen.

4. *dissipantur* medial: zerstreuen sich. B. C. 1. 55, 1: *inopinantis pabulatores et sine ullo timore d i s s i p a t o s aggressi.*

6. 1. *initium nasceretur.* So 5. 26, 1: *initium ortum est.* — *quantumque in ratione esset*: so viel sich berechnen liess. — *tempus aestivorum*, militärische Umschreibung von *aestas*, die Zeit, wo die Sommerlager bezogen werden; c. 46, 1. — *summum bellum*: ein Hauptkrieg.

2. *Bellovacos, qui—praestabant*:

tem, sed etiam ad salutem suam iudicaret, nullam calamitatem
socios optime de republica meritos accipere, legionem ex hiber- 3
nis evocat rursus XI, litteras autem ad Gaium Fabium mittit, ut
in fines Suessionum legiones duas, quas habebat, adduceret, al-
teramque ex duabus ab Labieno arcessit. Ita, quantum hiberno- 4
rum opportunitas bellique ratio postulabat, perpetuo suo labore
in vicem legionibus expeditionum onus iniungebat. His copiis 7
coactis ad Bellovacos proficiscitur castrisque in eorum finibus
positis equitum turmas dimittit in omnes partes ad aliquos ex-
cipiendos, ex quibus hostium consilia cognosceret. Equites offi- 2
cio functi renuntiant paucos in aedificiis esse inventos, atque hos,
non qui agrorum colendorum causa remansissent (namque esse
undique diligenter demigratum), sed qui speculandi causa essent
remissi. A quibus cum quaereret Caesar, quo loco multitudo esset 3
Bellovacorum quodve esset consilium eorum, inveniebat: Bello- 4
vacos omnes, qui arma ferre possent, in unum locum convenisse,
itemque Ambianos, Aulercos, Caletos, Veliocassis, Atrebatas; lo-
cum castris excelsum in silva circumdata palude delegisse, im-
pedimenta omnia in ulteriores silvas contulisse. Complures esse
principes belli auctores, sed multitudinem maxime Correo ob-
temperare, quod ei summo esse odio nomen populi Romani in-
tellexissent. Paucis ante diebus ex his castris Atrebatem Com- 5
mium discessisse ad auxilia Germanorum adducenda; quorum et
vicinitas propinqua et multitudo esset infinita. Constituisse autem 6
Bellovacos omnium principum consensu, summa plebis cupidi-
tate, si, ut diceretur, Caesar cum tribus legionibus veniret, offerre
se ad dimicandum, ne miseriore ac duriore postea condicione
cum toto exercitu decertare cogerentur; si maiores copias 7
adduceret, in eo loco permanere, quem delegissent, pabula-
tione autem, quae propter anni tempus cum exigua tum disiecta

7. 59, 5. — *iudicaret* hängt noch von *cum* (*cum — fieret*) ab; dergleichen längere von einem vorausg. *cum* abhängige Perioden finden sich öfter bei Hirtius. Vergl. z. B. c. 46, 1.

3. *ad Gaium Fabium.* Er stand nach 7. 90, 5 bei den Remern.

4. *perpetuo suo labore*: während seine eigene Thätigkeit ununterbrochen in Anspruch genommen war, legte er die Last der einzelnen Feldzüge den Legionen abwechselnd auf, in so weit die Lage ihrer Standquartiere und die Beschaffenheit der einzelnen Expedition es an die Hand gab. Für *postulabat* wäre correcter *permittebat.*

7. 2. *atque hos* = et hos quidem; 5. 15, 4. — *diligenter demigratum*: es war kein eiliges Davonlaufen, sondern ein mit Sorgfalt ausgeführter Abzug, bei dem niemand zurückgelassen wurde.

4. *Atrebatas*: 1. 26, 6.

7. *exigua*: 7. 71, 4. — *disiecta.* Da das *pabulum ex disiectis aedificiis* zusammenzubringen war, wie es c.

esset, et frumentatione et reliquo commeatu ex insidiis pro-
8 hibere Romanos. Quae Caesar consentientibus pluribus cum
cognosset atque ea, quae proponerentur, consilia plena pru-
dentiae longeque a temeritate barbarorum remota esse iudi-
caret, omnibus rebus inserviendum statuit, quo celerius hostis
2 contempta sua paucitate prodiret in aciem. Singularis enim vir-
tutis veterrimas legiones VII, VIII, VIIII habebat, summae spei de-
lectaeque iuventutis XI, quae octavo iam stipendio tamen in colla-
tione reliquarum nondum eandem vetustatis ac virtutis ceperat
3 opinionem. Itaque consilio advocato rebus iis, quae ad se essent
delatae, omnibus expositis animos multitudinis confirmat. Si
forte hostes trium legionum numero posset elicere ad dimican-
dum, agminis ordinem ita constituit, ut legio septima, octava,
nona ante omnia irent impedimenta, deinde omnium impedimen-
torum agmen, quod tamen erat mediocre, ut in expeditionibus
esse consuevit, cogeret undecima, ne maioris multitudinis spe-
4 cies accidere hostibus posset, quam ipsi depoposcissent. Hac
ratione paene quadrato agmine instructo in conspectum hostium

10, 3 heisst, wird hier die *pabulatio* selbst *disiecta* genannt. Cic. de imp. Cn. Pomp. 9, 22: *collectio dispersa* = die an verschiedenen Punkten stattfinden musste.

8. 1. *consilia plena prudentiae.* S. zu c. 16, 3. — *omnibus rebus* ist Ablat. (s. zu 3. 17, 5.) und *inserviendum* erhält sein Obiect durch den folgenden Satz: *quo celerius — prodiret in ac.*: dahin wirken, dass —.

2. *in collatione*: bei angestellter Vergleichung, wenn man die anderen mit ihr verglich. ‘Was in der damaligen Zeit zu einem tüchtigen Soldaten gehörte, lässt sich recht deutlich daraus erkennen, dass die Legionen, welche im ersten Jahre des Kriegs geworben waren, im achten Jahre noch immer im Vergleich zu den Veteranenlegionen als Neulinge angesehen wurden, obgleich von ihnen, wie zugleich anerkannt wird, nichts versehen und verabsäumt worden war und obgleich sie in der ganzen Zeit ihres Dienstes im Felde gewesen waren und alle mögliche Gelegenheit zu ihrer Ausbildung gehabt hatten. Man sieht daraus, wie viel damals von einem tüchtigen Soldaten verlangt wurde und was der Name eines Veteranenheeres zu bedeuten hatte.’ Peter Röm. Geschichte 2. p. 324.

3. *Si forte — posset*: 6. 29, 4. — *in expeditionibus*: in einzelnen Zügen, Unternehmungen im Laufe eines Kriegs; ‘*expeditio* est iter adversus hostem a militibus expeditis suscipiendum’ Schneider zu 5. 10, 1: *milites in expeditionem misit.* — *cogeret* = clauderet. — *accidere*: in die Augen fallen, sonst *ad oculos* (*ad aures*, *auribus*), *ad animum accidere*, wie 7. 85, 2: *ad animum occurrit.* — *depoposcissent* wird erklärt durch c. 7, 6.

4. *quadrato agmine*: in einem Zuge, in dem die Legionen durch ihre Stellung eine Figur mit vier rechten Winkeln (Quadrat oder Parallelogramm) bilden, das Heer also in Form eines Rechtecks, in gerader Front marschirt, aus welcher Aufstellung sich sogleich die Schlacht-

celerius opinione eorum exercitum adducit. Cum repente instru- 9
ctas velut in acie certo gradu legiones accedere Galli viderent,
quorum erant ad Caesarem plena fiduciae consilia perlata, sive
certaminis periculo sive subito adventu sive exspectatione nostri
consilii copias instruunt pro castris nec loco superiore decedunt.
Caesar, etsi dimicare optaverat, tamen admiratus tantam multi- 2
tudinem hostium valle intermissa magis in altitudinem depressa
quam late patente castra castris hostium confert. Haec imperat 3
vallo pedum XII muniri, loriculam pro hac ratione eius altitu-
dinis inaedificari; fossam duplicem pedum denum quinum
lateribus deprimi directis; turris excitari crebras in altitudinem
trium tabulatorum, pontibus traiectis constratisque coniungi,
quorum frontes viminea loricula munirentur: ut ab hostibus du- 4
plici fossa, duplici propugnatorum ordine defenderentur, quorum
alter ex pontibus, quo tutior altitudine esset, hoc audacius lon-
giusque permitteret tela, alter, qui propior hostem in ipso vallo
collocatus esset, ponte ab incidentibus telis tegeretur. Portis
fores altioresque turres imposuit. Huius munitionis duplex 10

ordnung entwickeln kann (deswegen c. 9, 1: *instructas velut in acie legiones*), daher häufig, bes. bei Liv. (7. 29, 6. 21. 5, 16 u. a.) von dem in Schlachtordnung marschirenden Heere. Zu unterscheiden ist dieser Ausdruck von dem eigentlichen *agmen quadratum*, der Marschordnung im Viereck, wo eine dritte und vierte Truppenabtheilung die rechte und linke Flanke des Trains deckt, daher auch hier *paene quadrato agmine instructo*. S. Kriegsw. § 14. 3 u. 4.

9. 1. *plena fiduciae consilia.* S. zu c. 16, 3. — *nec — decedunt* = neque tamen. 1. 47, 1.

2. *valle intermissa* = interiecta, so dass das Thal die beiden Heere schied. — *in altitudinem depressa*: mehr tief eingeschnitten als in die Breite ausgedehnt. — *castra castris h. conferre* = *e regione castris castra ponere* 7. 35, 1.

3. *pro hac ratione eius altitudinis*, nach diesem Verhältniss einer so beträchtlichen Höhe. Da der Wall selbst eine so ansehnliche Höhe hatte, dass die Vertheidiger schon dadurch gegen Stoss und Hieb geschützt waren, konnte die Brustwehr (*loricula*, vergl. zu § 40, 6) leichter angelegt werden; deshalb ist auch das Diminutiv gewählt. — *fossam pedum den. quin.*: in die Breite; s. 5. 42, 1. Ueber *denum quinum* s. 1. 8, 1. — *lateribus directis*: 7. 72, 1. — *deprimi*, wie c. 40, 3: *depressis fossis*, technischer Ausdruck = in die Tiefe führen, graben, entgegeng. *exprimere* 7. 22, 4 u. *excitare*, wie gleich nachher. — *pontibus — coniungi.* Es wurden von einem Thurme zum anderen Balken gelegt und diese mit Brettern belegt (*constratis*). — *frontes*: die den Feinden zugekehrten Vorderseiten der Brücken.

4. *defenderentur*: castra. — *permitteret*: bis ans Ziel. 5. 40, 1: *si pertulissent* (*litteras*). — *propior hostem*: weniger hoch über demselben. — *ponte tegeretur.* Sie standen unter den Thurmbrücken. — *tegere ab*, wie unser 'decken' d. h. schützen, vertheidigen, *defendere*,

erat consilium. Namque et operum magnitudinem et timorem suum sperabat fiduciam barbaris allaturum, et cum pabulatum frumentatumque longius esset proficiscendum, parvis copiis ca-
2 stra munitione ipsa videbat posse defendi. Interim crebro paucis utrimque procurrentibus inter bina castra palude interiecta contendebatur; quam tamen paludem nonnumquam aut nostra auxilia Gallorum Germanorumque transibant acriusque hostes insequebantur, aut vicissim hostes eadem transgressi nostros lon-
3 gius submovebant. Accidebat autem cotidianis pabulationibus (id quod accidere erat necesse, cum raris disiectisque ex aedificiis pabulum conquireretur), ut impeditis locis dispersi pabulatores
4 circumvenirentur; quae res, etsi mediocre detrimentum iumentorum ac servorum nostris afferebat, tamen stultas cogitationes incitabat barbarorum, atque eo magis, quod Commius, quem profectum ad auxilia Germanorum arcessenda docui, cum equitibus venerat; qui tametsi numero non amplius erant quingenti,
11 tamen Germanorum adventu barbari nitebantur. Caesar, cum animadverteret hostem complures dies castris palude et loci natura munitis se tenere neque oppugnari castra eorum sine dimicatione perniciosa nec locum munitionibus claudi nisi a maiore exercitu posse, litteras ad Trebonium mittit, ut quam celerrime posset legionem XIII, quae cum T. Sextio legato in Biturigibus hiemabat, arcesseret atque ita cum tribus legionibus magnis iti-
2 neribus ad se veniret; ipse equites in vicem Remorum ac Lingonum reliquarumque civitatum, quorum magnum numerum evo-

tueri ab. B. C. 3. 26, 4: *portus ab Africo tegebatur, ab austro non erat tutus.* Aehnlich in der Bedeutung: decken, verbergen c. 15, 6: *a conspectu texit.* — *fores.* Man sieht aus dieser Stelle, dass in den römischen Lagern die Thore häufig nur eingeschnitten waren. Vertheidigt wurden sie zunächst durch ein aus Wall und Graben bestehendes sechzig Schritt vor dem Thor angelegtes Vorwerk.

10. 1. *timorem suum.* Die Grösse der Werke musste bei den Galliern die Meinung erregen, dass sich C. fürchte. Das zweite *et* verbindet *magnit.* u. *timorem*, das erste und dritte sind correspondirend.

2. *eadem* auf demselben Wege, den Ort des Ueberschreitens bezeichnend, wie der Abl. des Orts bei den Verb. der Bewegung häufig auf die Frage worüber? steht = per. B. C. 1. 40, 1: *his pontibus pabulatum mittebat. Palude* ist nicht zu ergänzen, da nicht auf dem Sumpfe, sondern über den Sumpf gegangen wird.

4. *docui*: c. 7, 5. — *non amplius quingenti*: 1. 15, 5.

11. 1. *neque* — *nec*: 1. 36, 5. — *ad Trebonium.* Er stand nach c. 6, 1. in Cenabum.

2. *Remorum ac Lingonum* mit *equites* zu verbinden; *in vicem* = abwechselnd (daher c. 12, 3: *Remis, quibus ille dies fungendi muneris obvenerat*). Vergl. unten c. 19, 1. 4. 1, 5. 7. 85, 5.

caverat, praesidio pabulationibus mittit, qui subitas hostium in-
cursiones sustinerent. Quod cum cotidie fieret, ac iam consue- **12**
tudine diligentia minueretur, quod plerumque accidit diuturnitate,
Bellovaci delecta manu peditum cognitis stationibus cotidianis
equitum nostrorum silvestribus locis insidias disponunt eodem-
que equites postero die mittunt, qui primum elicerent nostros, 2
deinde circumventos aggrederentur. Cuius mali sors incidit Re- 3
mis, quibus ille dies fungendi muneris obvenerat. Namque
hi, cum repente hostium equites animadvertissent ac numero
superiores paucitatem contempsissent, cupidius insecuti pediti-
bus undique sunt circumdati. Quo facto perturbati celerius, quam 4
consuetudo fert equestris proelii, se receperunt amisso Vertisco,
principe civitatis, praefecto equitum; qui cum vix equo propter 5
aetatem posset uti, tamen consuetudine Gallorum neque aetatis
excusatione in suscipienda praefectura usus erat neque dimicari
sine se voluerat. Inflantur atque incitantur hostium animi se- 6
cundo proelio, principe et praefecto Remorum interfecto, nostri- 7
que detrimento admonentur diligentius exploratis locis stationes
disponere ac moderatius cedentem insequi hostem. Non inter- **13**
mittunt interim cotidiana proelia in conspectu utrorumque ca-
strorum, quae ad vada transitusque fiebant paludis. Qua conten- 2
tione Germani, quos propterea Caesar traduxerat Rhenum, ut
equitibus interpositi proeliarentur, cum constantius universi pa-
ludem transissent paucisque resistentibus interfectis pertinacius

12. 3. *mali sors*, wie c. 1, 3: *sors incommodi*, das Loos, von diesem Unglück betroffen zu werden, weil sie gerade an diesem Tage die Reihe traf; also nicht eine blosse Umschreibung von *malum*. — *fungendi muneris*, wie 2. 7, 2: *potiundi oppidi*.

4. *Vertisco* — *praefecto equitum*. *Praefectus equitum* heisst sowohl derjenige römische Offizier, der die bei einem Corps befindliche Reiterei befehligt (S. 28, 2. 48, 1 vgl. 6. 41, 2) als auch der Führer des von einem einzelnen unterthänigen Stamm gestellten Reitercontingents, wie hier der Reiterführer der Remer. Für Caesars Zeit sind diese letzteren Contingente durchaus als ausserordentlicher Zuzug zu betrachten und stehen sie daher unter eigenen Offizieren; was sich änderte, als sie in der Kaiserzeit zum regelmässigen Dienst mit herangezogen und als ordentliche alae sociorum organisirt wurden.

5. *aetatis excusatione*: s. oben Praef. § 1: *difficultatis excusationem*.

7. *admonentur* — *disponere*. Der Infin., der bei Verbis stehen kann, die sonst mit *ut* verbunden werden (*cogo*, *moneo*, *hortor*, *prohibeo*), tritt auch zum Passivum dieser Verba; vergl. c. 19, 8: *excedere proelio* — *potuit adduci*.

13. 1. *intermittunt* intransitiv = aufhören, aussetzen, wie 1. 38, 5: *qua flumen intermittit*.

2. *ut equitibus interp. proeliarentur*. S. 7. 65, 4 (1. 48, 5). — *paucisque resistentibus interfectis*,

reliquam multitudinem essent insecuti, perterriti non solum ii,
3 qui aut comminus opprimebantur aut eminus vulnerabantur,
sed etiam, qui longius subsidiari consuerant, turpiter refuge-
runt nec prius finem fugae fecerunt saepe amissis superioribus
locis, quam se aut in castra suorum reciperent, aut nonnulli pu-
4 dore coacti longius profugerent. Quorum periculo sic omnes
copiae sunt perturbatae, ut vix iudicari posset, utrum secundis
minimisque rebus insolentiores, an adverso mediocri casu timi-
14 diores essent. Compluribus diebus isdem in castris consumptis,
cum propius accessisse legiones et Gaium Trebonium legatum co-
gnossent, duces Bellovacorum veriti similem obsessionem Ale-
siae noctu dimittunt eos, quos aut aetate aut viribus inferiores
2 aut inermes habebant, unaque reliqua impedimenta. Quorum
perturbatum et confusum dum explicant agmen (magna enim
multitudo carrorum etiam expeditos sequi Gallos consuevit), op-
pressi luce copias armatorum pro suis instruunt castris, ne prius
Romani persequi se inciperent, quam longius agmen impedi-
3 mentorum suorum processisset. At Caesar neque resistentes ag-
grediendos tanto collis ascensu iudicabat, neque non usque eo
legiones admovendas, ut discedere ex eo loco sine periculo bar-
4 bari militibus instantibus non possent. Ita, cum palude impedita
a castris castra dividi videret, quae transeundi difficultas celeri-
tatem insequendi tardare posset, atque id iugum, quod trans pa-
ludem paene ad hostium castra pertineret, mediocri valle a ca-
stris eorum intercisum animum adverteret, pontibus palude con-

seltene und wenig elegante Verbindung, wie c. 20, 2: *paucis atque his vulneratis receptis.* Minder auffallend c. 28, 4: *contemptis pridie superatis hostibus.* (B. Alex. c. 29, 4: *magnis arboribus excisis—proiectis* schreibt Nipperdey *proiectis iis*).

3. *longius subsidiari*: diejenigen, welche in weiterer Entfernung vom Kampfplatze aufgestellt, (also gar nicht ins Treffen gekommen), den Kämpfenden als Reserve dienen (*subsidio esse*) sollten. So findet sich das Wort nur hier gebraucht. —*quam se aut reciperent, aut nonnulli — profugerent.* Stellung von *se* wie 6. 25, 4.

4. *secundis minimisque rebus*, wie die c. 12 erzählte Zurückwerfung der Remer.

14. 1. *similem obs. Alesiae*, Kürze in der Vergleichung wie 6. 22, 4.

2. *oppressi*: 'überrascht'.

3. *tanto collis ascensu*: da der Hügel, auf dem die Gallier standen, sehr steil war. — *neque non — admovendas*: noch auch nicht so weit vorrücken zu müssen, oder: er glaubte aber auch so weit wenigstens vorgehen zu müssen, dass —.

4. *animum adverteret*: 1. 24, 1. —*pontibus* nicht wirkliche Brücken, sondern Balken und Bohlen, mit denen die Sümpfe überdeckt werden. Tac. Annal. 1. 61: *ut pontes et aggerem humido paludum et fal-*

strata legiones traducit celeriterque in summam planiciem iugi
pervenit, quae declivi fastigio duobus ab lateribus muniebatur.
Ibi legionibus instructis ad ultimum iugum pervenit aciemque eo 5
loco constituit, unde tormento missa tela in hostium cuneos con-
ici possent. Barbari confisi loci natura cum dimicare non recusa- **15**
rent, si forte Romani subire collem conarentur, paulatim copias
distributas dimittere non possent, ne dispersi perturbarentur, in
acie permanserunt. Quorum pertinacia cognita Caesar viginti co- 2
hortibus instructis castrisque eo loco metatis muniri iubet castra.
Absolutis operibus pro vallo legiones instructas collocat, equites 3
frenatis equis in statione disponit. Bellovaci, cum Romanos ad 4
insequendum paratos viderent neque pernoctare aut diutius per-
manere sine periculo eodem loco possent, tale consilium sui re-
cipiendi ceperunt. Fasces, ut consueverant, per manus stramen- 5
torum ac virgultorum, quorum summa erat in castris copia, inter
se traditos ante aciem collocarunt extremoque tempore diei signo
pronuntiato uno tempore incenderunt. Ita continens flamma co- 6
pias omnes repente a conspectu texit Romanorum. Quod ubi
accidit, barbari vehementissimo cursu refugerunt. Caesar, etsi **16**
discessum hostium animadvertere non poterat incendiis opposi-
tis, tamen id consilium cum fugae causa initum suspicaretur, le-
giones promovet, turmas mittit ad insequendum; ipse veritus

lacibus campis imponeret. — *muniebatur*: 1. 38, 4.

5. *ad ultimum iugum*: an den äussersten Punkt der *summa planicies* des Bergrückens. — *cuneos*, 7. 28, 1.

15. 1. *collem*: den Hügel, auf dem die Gallier den Römern gegenüber standen. — *paulatim* mit *dimittere* zu verbinden und erklärt durch *distributas* = divisas: nach und nach in einzelnen Abtheilungen abgehen lassen. Das Asyndeton dient zum Ausdruck des Gegensatzes zu dem Vorherg.

2. *cohortibus instructis*: er liess 20 Coh. in Schlachtordnung unter den Waffen stehen, während die übrigen das Lager befestigten. — *metatis* in dem auch bei anderen Deponent. öfter dagewesenen passiven Sinne des Part. Perf. 2. 19, 5: *opere dimenso* in gleichem Sinne. *metari castra* braucht Caesar nur B. C. 3. 13, 3.

3. *frenatis equis*. Sie sollten also die Pferde nicht abzäumen, um stets zum Angriff bereit zu sein.

4. *sui recipiendi*: 3. 6, 1.

5. Nach *ut consueverant* stehen in den Büchern die unzweifelhaft unächten Worte: *namque in acie sedere Gallos consuesse superioribus commentariis Caesaris declaratum est.* Bei Caesar ist nirgends etwas Aehnliches erwähnt. [Die Lesart unzuverlässiger Handschr.: *ubi consederant*, die wenigstens einen logischen Zusammenhang mit den getilgten Worten vermittelt, hat den Zusatz veranlasst.]

6. *a conspectu texit*: c. 9, 4.

16. 1. *turmas* ohne *equitum* und den Legionssoldaten entgegengesetzt = equites, wie öfter Hirt.; s. z. B. c. 19, 1 u. 2. Caesar braucht es so nicht; denn 6. 8, 5: *paucis turmis dimissis reliquos equi-*

insidias, ne forte in eodem loco subsistere hostis atque elicere
2 nostros in locum conaretur iniquum, tardius procedit. Equites
cum intrare summum iugum et flammam densissimam timerent
ac, si qui cupidius intraverant, vix suorum ipsi priores partes anim-
adverterent equorum, insidias veriti liberam facultatem sui reci-
3 piendi Bellovacis dederunt. Ita fuga timoris simul calliditatisque
plena sine ullo detrimento milia non amplius decem progressi
4 hostes loco munitissimo castra posuerunt. Inde cum saepe in
insidiis equites peditesque disponerent, magna detrimenta Ro-
17 manis in pabulationibus inferebant. Quod cum crebrius accide-
ret, ex captivo quodam comperit Caesar Correum, Bellovacorum
ducem, fortissimorum milia sex peditum delegisse equitesque ex
omni numero mille, quos in insidiis eo loco collocaret, quem in
locum propter copiam frumenti ac pabuli Romanos missuros
2 suspicaretur. Quo cognito consilio legiones plures, quam solebat,
educit equitatumque, qua consuetudine pabulatoribus mittere prae-
sidio consuerat, praemittit: huic interponit auxilia levis arma-
3 turae; ipse cum legionibus quam potest maxime appropinquat.
18 Hostes in insidiis dispositi, cum sibi delegissent campum ad rem
gerendam non amplius patentem in omnes partes passibus mille,
silvis undique aut impeditissimo flumine munitum, velut inda-
2 gine hunc insidiis circumdederunt. Explorato hostium consilio

tes disponit kann nicht verglichen werden.

2. *intrare summum iugum et flammam.* Das Verb. *intrare* passt freilich nur zu *flammam*: es ist aber, obgleich das zu ihm weniger passende *summum iugum* zunächst steht, gewählt, weil das *intrare flammam* hier das Wesentliche ist. Nipperdey vergl. Tac. Ann. 2. 29: *manus et supplices voces tendere.* Cic. in Verr. 1. 17, 51: *cum populo R. et in laude et in gratia esse.* Aehnlich, nur mit passenderer Wortstellung, B. C. 3. 10, 9: *depositis armis auxiliisque.* Vergl. zu 3. 13, 1. 6. 37, 7. [Die geringeren Handschriften lesen *summum fumum* für *summum iugum*, was sich durch das Folgende empfiehlt. Hoffmann schreibt: *intrare summum ignem et flammam.*]

3. *fuga timoris calliditatisque plena* = feige und schlaue Flucht, eine häufige Umschreibung für Adiectiva, die nur Eigenschaften lebender Wesen bezeichnen, in Verbindung mit leblosen Gegenständen. S. c. 8, 1 und c. 9, 1. Cic. pro Rosc. Am. 10. 28: *consilium plenum sceleris et audaciae.* Doch findet sich auch jene Verbindung nicht selten: Hirt. B. Al. c. 24, 7: *prudentissima consilia.* Cic. Or. 1. 8, 31: *sapientibus sententiis.* Liv. 9, 11: *fortia consilia.*

17. 3. *auxilia levis armaturae,* wie c. 5, 3: *auxiliarios pedites*; s. 7. 65, 4.

18. 1. *aut imped. flumine*: gedeckt durch Waldung oder, wo diese nicht war, durch einen schwer zu passirenden Fluss; daher *undique mun.* (*aut* also nicht = atque). — *velut indagine.* Liv. 7. 37, 4: — *cum praemissus eques velut indagine dissipatos Samnites ageret.* Flor. 4. 12 (2. 33 Jahn): *tripertito*

nostri ad proeliandum animo atque armis parati cum subsequen-
tibus legionibus nullam dimicationem recusarent, turmatim in
eum locum devenerunt. Quorum adventu cum sibi Correus ob- 3
latam occasionem rei gerendae existimaret, primum cum paucis
se ostendit atque in proximas turmas impetum fecit. Nostri 4
constanter incursum sustinent insidiatorum, neque plures in
unum locum conveniunt; quod plerumque equestribus proeliis
cum propter aliquem timorem accidit, tum multitudine ipsorum
detrimentum accipitur. Cum dispositis turmis in vicem rari proe- **19**
liarentur neque ab lateribus circumveniri suos paterentur, erum-
punt ceteri Correo proeliante ex silvis. Fit magna contentione 2
diversum proelium. Quod cum diutius pari Marte iniretur, pau-
latim ex silvis instructa multitudo procedit peditum, quae nostros
coëgit cedere equites. Quibus celeriter subveniunt levis arma-
turae pedites, quos ante legiones missos docui, turmisque no-
strorum interpositi constanter proeliantur. Pugnatur aliquamdiu 3
pari contentione; deinde, ut ratio postulabat proelii, qui susti-
nuerant primos impetus insidiarum, hoc ipso fiunt superiores,
quod nullum ab insidiantibus imprudentes acceperant detrimen-
tum. Accedunt propius interim legiones, crebrique eodem tem- 4
pore et nostris et hostibus nuntii afferuntur, imperatorem in-
structis copiis adesse. Qua re cognita praesidio cohortium con- 5

exercitu totam Cantabriam amplexus efferam gentem ritu ferarum quasi quadam cogebat indagine.

2. *turmatim*: in einzelnen Schwadronen, nicht mit allen zugleich. Da unter *nostri*, wie der ganze Zusammenhang (s. c. 17, 2) und das gleich folgende *subsequentibus legionibus* zeigt, nur Reiter zu verstehen sind, bedurfte es nicht erst der ausführlichen Angabe: *nostri equites turmatim*.

4. *cum* — *tum*: wann, so oft dies (das *convenire in unum locum*) bei Reitertreffen geschieht, dann —.

19. 1. *in vicem*: c. 11, 2. Die Schwadronen stellen sich auf und senden zum Kampf einzelne Reiter vor, die regelmässig abgelöst werden. — *ceteri*: die übrigen gallischen Reiter (gewiss nicht: die römischen), die bisher am Kampfe keinen Theil genommen hatten, brachen, während Correus kämpfte, auch aus dem Walde hervor.

2. *diversum proelium*: an verschiedenen Punkten und von verschiedenen Abtheilungen. — *multitudo procedit peditum*, eine sehr häufig bei Hirt. ohne besondere rhetorische Gründe wiederkehrende Wortstellung, die ebenso, wie manche andere stehende Formen, nicht wenig zu der Einförmigkeit seiner Rede beiträgt; vergl. c. 3, 3. 10, 4. 15, 5. 29, 4. — *pari Marte*: 7. 19, 3. — *quos* — *docui*: c. 17, 2.

3. *insidiarum*: wie wir: des Hinterhalts, d. i. der im Hinterhalte Liegenden. — *quod nullum* — *detrimentum*. Der glücklich und standhaft abgeschlagene Ueberfall des Feindes hebt den Muth der Römer.

5. *praesidio cohortium confisi*: im Vertrauen auf die zu erwartende Unterstützung der anrückenden Le-

fisi nostri acerrime proeliantur, ne, si tardius rem gessissent,
6 victoriae gloriam communicasse cum legionibus viderentur; hostes
concidunt animis atque itineribus diversis fugam quaerunt nequi-
quam: nam quibus difficultatibus locorum Romanos claudere vo-
7 luerant, iis ipsi tenebantur. Victi tamen perculsique maiore parte
amissa consternati profugiunt partim silvis petitis, partim flumine
qui tamen in fuga a nostris acriter insequentibus conficiuntur,
8 cum interim nulla calamitate victus Correus excedere proelio sil-
vasque petere aut invitantibus nostris ad deditionem potuit ad-
duci, quin fortissime proeliando compluresque vulnerando coge-
20 ret elatos iracundia victores in se tela conicere. Tali modo re
gesta recentibus proelii vestigiis ingressus Caesar, cum victos
tanta calamitate existimaret hostes nuntio accepto locum castro-
rum relicturos, quae non longius ab ea caede abesse plus minus
octo milibus dicebantur, tametsi flumine impeditum transitum

gionen (vergl. c. 18, 2: *cum subsequentibus legionibus nullam dimicationem recusarent*). Hirtius wechselt öfter mit den Ausdrücken *legiones* u. *cohortes*, s. c. 36, 4 und 5. Diese Beziehung der Worte auf die röm. Legionen (nicht auf die *levis armaturae pedites* § 2) verlangt nach Müllers richtiger Bemerkung nicht nur der Zusammenhang und die Stellung zwischen *qua re cognita* und *ne — victoriae gloriam communicasse cum legionibus viderentur*, sondern auch das W. *cohortium* selbst, da nur die Truppen aus den Provinzen, nicht aber die *auxilia* der freien Bundesgenossen, die ihre Truppen nach ihrer Weise organisirten, in Cohorten eingetheilt wurden. S. Kriegw. § 11.

7. *victi tamen* u. s. w. Der Zusammenhang dieser Worte, in denen *tamen* Schwierigkeiten machte, ist: vergeblich suchten die Feinde den Rückzug anzutreten; denn durch dieselben örtlichen Schwierigkeiten, durch die sie die Römer abschliessen wollten, wurden sie selbst eingeschlossen; sie mussten also von der Flucht abstehen. Dennoch ergreifen sie diese endlich, als sie geschlagen und zersprengt sind und die grössere Hälfte der Mannschaft bereits verloren haben; nun sucht der Rest durch den Wald und den Fluss zu entkommen. Diejenigen aber, die über den Fluss zu kommen versuchen, werden niedergehauen (dass *qui tamen* auf diese geht, zeigt c. 20, 2); während Correus zur Flucht nicht zu bewegen war, sondern kämpfend fiel (c. 21, 4).

8. *nulla — calamitate cogerent.* Die in *nulla* enthaltene Negation erstreckt sich auch auf *potuit adduci* (wie auch wir sagen: durch kein Unglück besiegt konnte er vermocht werden). Davon hängt zunächst ab: *excedere pr. silvasque petere* (über den Inf. s. oben c. 12, 7: *admonentur disponere*), sowie *ad deditionem.* Nach diesem an sich vollständigen Gedanken folgt noch ein zweiter, ebenfalls von *non potuit adduci* abhängiger Satz, um anzugeben, wovon Correus, der nicht zum Weichen zu bringen war, sich nicht abbringen liess.

20. 1. *hostes*: der im Lager (s. c. 16, 3) zurückgebliebene Theil des Heeres der Bellovaken. — *plus minus* = mehr oder weniger, auf und ab, circiter, in classischer Prosa sonst nicht vorkommend, und wohl

videbat, tamen exercitu traducto progreditur. At Bellovaci reli- 2
quaeque civitates repente ex fuga paucis atque his vulneratis re-
ceptis, qui silvarum beneficio casum evitaverant, omnibus ad-
versis, [cognita calamite,] interfecto Correo, amisso equitatu et
fortissimis peditibus, cum adventare Romanos existimarent, con-
cilio repente cantu tubarum convocato conclamant, legati obsides-
que ad Caesarem mittantur. Hoc omnibus probato consilio Com- **21**
mius Atrebas ad eos confugit Germanos, a quibus ad id bellum
auxilia mutuatus erat. Ceteri e vestigio mittunt ad Caesarem le- 2
gatos petuntque, ut ea poena sit contentus hostium, quam si sine
dimicatione inferre integris posset, pro sua clementia atque hu-
manitate numquam profecto esset illaturus. Afflictas opes eque- 3
stri proelio Bellovacorum esse; delectorum peditum multa milia
interisse, vix refugisse nuntios caedis. Tamen magnum, ut in 4
tanta calamitate, Bellovacos eo proelio commodum esse conse-
cutos, quod Correus, auctor belli, concitator multitudinis, esset
interfectus. Numquam enim senatum tantum in civitate illo vivo,
quantum imperitam plebem potuisse. Haec orantibus legatis **22**
commemorat Caesar: Eodem tempore superiore anno Bellovacos
ceterasque Galliae civitates suscepisse bellum: pertinacissime hos
ex omnibus in sententia permansisse neque ad sanitatem reliquo-
rum deditione esse perductos. Scire atque intellegere se causam 2
peccati facillime mortuis delegari. Neminem vero tantum pollere,
ut invitis principibus, resistente senatu, omnibus bonis repu-
gnantibus infirma manu plebis bellum concitare et gerere posset;
sed tamen se contentum fore ea poena, quam sibi ipsi contra-
xissent. Nocte insequenti legati responsa ad suos referunt, ob- **23**
sides conficiunt. Concurrunt reliquarum civitatium legati, quae

der Sprache des gemeinen Lebens angehörend.

2. *repente*: als sie, während sie von ihren Massregeln den besten Erfolg erwartet hatten, plötzlich, d. h. wider Erwarten, die geringen Ueberreste ihres Heeres wiedererhielten. — *atque his vulneratis receptis*: c. 13, 2. — Ueber die eingeschlossenen Worte *cognita calamitate* s. die Uebersicht über die abweichenden Lesarten.

21. 2. *integris* findet seine Erklärung durch das folgende *Afflictas opes* u. s. w.

4. *magnum, ut in tanta calamitate, commodum*: nur unter so traurigen Verhältnissen konnte der Tod eines unruhigen Parteihauptes als ein *magnum commodum* für die Nation betrachtet werden. S. zu 6. 34, 7.

22. 2. *delegare*: auf einen übertragen, zuschieben, aufbürden. — *omnibus bonis* in dem bei den Römern so häufigen Sinne: alle (politisch) Gutgesinnten, besonders die Vornehmen und Besitzenden, die es mit der bestehenden Verfassung (hier natürlich mit den Römern) wohl meinten.

23. 1. *conficiunt*: sie bringen (in der erforderlichen Zahl) auf. 2. 4,

2 Bellovacorum speculabantur eventum. Obsides dant, imperata faciunt excepto Commio, quem timor prohibebat cuiusquam fidei
3 suam committere salutem. Nam superiore anno Titus Labienus Caesare in Gallia citeriore ius dicente, cum Commium comperisset sollicitare civitates et coniurationem contra Caesarem facere, infidelitatem eius sine ulla perfidia iudicavit comprimi posse.
4 Quem quia non arbitrabatur vocatum in castra venturum, ne temptando cautiorem faceret, Gaium Volusenum Quadratum misit, qui eum per simulationem colloquii curaret interficiendum.
5 Ad eam rem delectos idoneos ei tradit centuriones. Cum in colloquium ventum esset et, ut convenerat, manum Commii Volusenus arripuisset, centurio velut insueta re permotus vel celeriter a familiaribus prohibitus Commii conficere hominem non po-
6 tuit; graviter tamen primo ictu gladio caput percussit. Cum utrimque gladii destricti essent, non tam pugnandi, quam diffugiendi fuit utrorumque consilium: nostrorum, quod mortifero vulnere Commium credebant affectum, Gallorum, quod insidiis cognitis plura, quam videbant, extimescebant. Quo facto statuisse Commius dicebatur numquam in conspectum cuiusquam Romani venire.

24 Bellicosissimis gentibus devictis Caesar cum videret nullam iam esse civitatem, quae bellum pararet, quo sibi resisteret, sed nonnullos ex oppidis demigrare, ex agris diffugere ad praesens imperium evitandum, plures in partes exercitum di-
2 mittere constituit. M. Antonium quaestorem cum legione duodecima sibi coniungit. C. Fabium legatum cum cohortibus xxv mittit in diversissimam partem Galliae, quod ibi quasdam ci-

5: *hos posse conficere armata milia centum.* B. C. 1. 24, 2: *trecentos equites conficit.*

3. *ius dicente* = conventus agente 1. 54, 3. — *sine ulla perfidia* — *posse*: dass er es, ohne sich einem Vorwurf der Treulosigkeit auszusetzen, thun könne; bei der Möglichkeit eines solchen hätte er es unterlassen müssen (*posse* also nicht in seltener Weise für *licere* gebraucht). Hirt. erwähnt hier, was Caesar, selbst mit dieser Beschönigung, zu berichten nicht für gut befunden hatte (der gehörige Ort wäre 7. 75 u. 76 gewesen), jedenfalls aus Rücksicht auf den damals ihm noch treuen Labienus, welche Hirtius gegen den Abtrünnigen nicht mehr zu nehmen hat, der auch im Bürgerkriege gegen die früheren Freunde grausam war. B. C. 3. 71, 4.

4. *temptando*: durch einen Versuch, ihn zu bewegen, in das Lager zu kommen, weil dies verdächtig erschienen wäre. — *Volusenum Quadratum*: 4. 21, 1.

5. *ut convenerat*: der Verabredung gemäss. 1. 36, 5.

24. 2. *in diversissimam partem Galliae*: nach dem Süden (Caesar stand im Norden); denn der Legat Caninius Rebilus war nach 7. 90, 6 zu den Rutenern im südlichen Aquitanien (ein Theil gehörte zur Provinz 7. 7, 4) geschickt worden. Es

vitates in armis esse audiebat, neque C. Caninium Rebilum lega-
tum, qui in illis regionibus erat, satis firmas duas legiones ha-
bere existimabat. T. Labienum ad se evocat; legionem autem xv, 3
quae cum eo fuerat in hibernis, in togatam Galliam mittit ad co-
lonias civium Romanorum tuendas, ne quod simile incommo-
dum accideret decursione barbarorum, ac superiore aestate Ter-
gestinis acciderat, qui repentino latrocinio atque impetu eorum
erant oppressi. Ipse ad vastandos depopulandosque fines Am- 4
biorigis proficiscitur; quem perterritum ac fugientem cum redigi
posse in suam potestatem desperasset, proximum suae dignitatis
esse ducebat, adeo fines eius vastare civibus, aedificiis, pecore,
ut odio suorum Ambiorix, si quos fortuna reliquos fecisset, nul-
lum reditum propter tantas calamitates haberet in civitatem.
Cum in omnes partes finium Ambiorigis aut legiones aut auxilia **25**
dimisisset atque omnia caedibus, incendiis, rapinis vastasset,
magno numero hominum interfecto aut capto Labienum cum
duabus legionibus in Treveros mittit; quorum civitas propter 2
Germaniae vicinitatem cotidianis exercitata bellis cultu et feritate
non multum a Germanis differebat neque imperata umquam nisi
exercitu coacta faciebat.

sollte also die westliche Grenze der Provinz gedeckt und die Aquitanier bewacht werden. Zu bemerken ist, dass Hirt. von zwei Legionen des Caninius Rebilus spricht, während er nach 7. 90 nur eine hatte.

3. *in togatam Galliam* = Galliam citeriorem (cispadanam und transpadanam), wie Hirt. selbst c. 54, 3 sagt: *quam* (dieselbe 15. Legion) *in Gallia citeriore habuerat.* Caesar braucht jene Bezeichnung, die sich noch c. 52, 2 findet, nicht. — *decursione* jedenfalls von Seiten der Alpenvölker, daher auch die Wahl gerade dieses Wortes, nicht *incursione.*

4. *fines Ambiorigis*: 5. 24 und folg. 6. 29, 1. — *proximum suae dignitatis esse ducebat.* Vor allem schien seine 'Ehre' zu fordern, an Amb. persönlich Rache zu nehmen, ihn zu tödten; da er dies nicht konnte, glaubte er, dass als das Nächste (nach jenem) seiner Ehre angemessen sei (*dignitatis* von *esse* abhängig), seinen Gau zu verheeren, um so dem Amb. die Rückkehr unmöglich zu machen. So wird das grausame Verfahren nur als eine Massregel gegen Ambiorix gefasst, wärend Caesar selbst 6. 34, 5 u. 8 unverhohlen seinen Entschluss erklärt, 'den ganzen Stamm und den Namen des Volkes' zu vernichten. Ueber das Ende des Ambiorix wird nirgends etwas berichtet. — *vastare civibus*: öde, leer machen, *vacuefacere.* Cic. p. Sest. 24, 53: *lex erat lata de vastato ac relicto foro.* Virg. Aen. 8. 7: *undique cogunt auxilia et latos vastant cultoribus agros.*

25. 2. *propter Germaniae vicin. cotidianis ex. bellis*, wie die Helvetier 1. 1, 4. — *cultu*: in ihrer Lebensweise, Lebenseinrichtung; die Art derselben wird bestimmt durch *et feritate*, den Gegensatz von *humanitas*; vergl. 1. 1, 3: *a cultu atque humanitate.* — *neque imperata — faciebat*: 5. 2, 4.

26 Interim Gaius Caninius legatus, cum magnam multitudi-
nem convenisse hostium in fines Pictonum litteris nuntiisque
Durati cognosceret, qui perpetuo in amicitia manserat Romano-
rum, cum pars quaedam civitatis eius defecisset, ad oppidum Le-
2 monum contendit. Quo cum adventaret atque ex captivis certius
cognosceret multis hominum milibus a Dumnaco, duce Andium,
Duratium clausum Lemoni oppugnari neque infirmas legiones
3 hostibus committere auderet, castra posuit loco munito. Du-
mnacus, cum appropinquare Caninium cognosset, copiis omnibus
ad legiones conversis castra Romanorum oppugnare instituit.
4 Cum complures dies in oppugnatione consumpsisset et magno
suorum detrimento nullam partem munitionum convellere potu-
27 isset, rursus ad obsidendum Lemonum redit. Eodem tempore
C. Fabius legatus complures civitates in fidem recipit, obsidibus
firmat litterisque Gai Canini Rebili fit certior, quae in Pictonibus
gerantur. Quibus rebus cognitis proficiscitur ad auxilium Du-
2 ratio ferendum. At Dumnacus adventu Fabii cognito desperata
salute, si tempore eodem coactus esset et Romanum externum
sustinere hostem et respicere ac timere oppidanos, repente ex eo
loco cum copiis recedit nec se satis tutum fore arbitratur, nisi
flumine Ligeri, quod erat ponte propter magnitudinem transeun-
3 dum, copias traduxisset. Fabius, etsi nondum in conspectum
venerat hostibus neque se Caninio coniunxerat, tamen doctus ab
iis, qui locorum noverant naturam, potissimum credidit hostes
4 perterritos eum locum, quem petebant, petituros. Itaque cum
copiis ad eundem pontem contendit equitatuque tantum proce-
dere ante agmen imperat legionum, quantum cum processisset,
5 sine defetigatione equorum in eadem se reciperet castra. Conse-
quuntur equites nostri, ut erat praeceptum, invaduntque Du-
mnaci agmen et fugientes perterritosque sub sarcinis in itinere

26. 2. *legiones hostibus committere*: preisgeben, hingeben, wenn er die schwachen Legionen mit dem überlegenen Feinde ein Treffen wagen liesse.

27. 1. *obsidibus firmat*: befestigt in der Treue und Unterwürfigkeit, macht, dass sie fest in der Treue bleiben.

2. *externum hostem*: c. 37, 1. 7. 74, 1: *contra exteriorem hostem*. — *respicere*: im Auge haben, seine Aufmerksamkeit auf sie richten.

3. *potissimum credidit*: von Allem, was er annehmen konnte, glaubte er vorzüglich, am meisten, dass die Feinde u. s. w. — *quem petebant*: wohin sie sich auch wirklich begaben; er vermuthete also richtig das, was wirklich geschah.

4. *equitatuque* (= equitatuique) *procedere—imperat*. Der Inf. steht zuweilen, aber meist bei Dichtern und späteren Schriftstellern, bei Verben, die den Dativ regieren (*imp.*, *suadeo*, *concedo*) statt *ut*. Ueber den Inf. Pass. bei *imperat* s. zu 5. 1, 3.

aggressi magna praeda multis interfectis potiuntur. Ita re bene
gesta se recipiunt in castra. Insequenti nocte Fabius equites 28
praemittit sic paratos, ut confligerent atque omne agmen mo-
rarentur, dum consequeretur ipse. Cuius praeceptis ut res 2
gereretur, Quintus Atius Varus, praefectus equitum, singularis et
animi et prudentiae vir, suos hortatur agmenque hostium con-
secutus turmas partim idoneis locis disponit, parte equitum
proelium committit. Confligit audacius equitatus hostium succe- 3
dentibus sibi peditibus; qui toto agmine subsistentes equitibus
suis contra nostros ferunt auxilium. Fit proelium acri certamine. 4
Namque nostri contemptis pridie superatis hostibus, cum sub-
sequi legiones meminissent, et pudore cedendi et cupiditate
per se conficiendi proelii fortissime contra pedites proeliantur,
hostesque nihil amplius copiarum accessurum credentes, ut pri- 5
die cognoverant, delendi equitatus nostri nancti occasionem vi-
debantur. Cum aliquamdiu summa contentione dimicaretur, Du- 29
mnacus instruit aciem, quae suis esset equitibus in vicem prae-
sidio: cum repente confertae legiones in conspectum hostium
veniunt. Quibus visis perculsae barbarorum turmae ac perterri- 2
tae acies hostium perturbato impedimentorum agmine magno
clamore discursuque passim fugae se mandant. At nostri equi- 3
tes, qui paulo ante cum resistentibus fortissime conflixerant,

28. 1. *sic paratos, ut confligerent.* S. 7. 19, 2 u. 5.

3. *toto agmine subsistentes:* mit dem ganzen Zuge Halt machend.

4. *contemptis pridie superatis h.* s. zu c. 13, 2 — *per se conficiendi proelii*: c. 19, 5: *ne si tardius rem gessissent, victoriae gloriam communicasse cum legionibus viderentur.*

5. *ut pridie cognoverant*, weil auch am Tage vorher (c. 27) nur die röm. Reiterei gekämpft hatte. — *nancti*: 4. 36, 3. — *videbantur* = sibi videbantur.

29. 1. *instruit aciem.* Das Fussvolk, *toto agmine subsistens*, war also vorher nicht in geregelter Schlachtordnung aufgestellt, und hatte sich ohne bestimmte Ordnung am Kampfe, um den Reitern beizustehen, betheiligt. Nachdem der Kampf hitziger geworden ist, stellt Dumnacus das Heer in Schlachtordnung auf, so dass die einzelnen Abtheilungen sich einander ablösend (*in vicem*) den Reitern zu Hülfe kommen können: daher nachher *perterritae acies hostium.* —

2. *barbarorum turmae — acies hostium*, eine ziemlich unnütze Wiederholung desselben Begriffs, wohl veranlasst durch das Streben nach Gleichmässigkeit der einander gegenüber stehenden Satzglieder. Einem rhetorischen Zwecke dient auch die dreimalige Wiederholung von *per* (*perculsae* u. s. w.). In solchen Versuchen einer rhetorischen Färbung des Stils ist Hirt. nicht immer glücklich, wie gleich nachher in dem etwas plumpen Gegensatz: *quantum equorum vires ad persequendum dextraeque ad caedendum valent.*

laetitia victoriae elati magno undique clamore sublato cedentibus
circumfusi, quantum equorum vires ad persequendum dextrae-
4 que ad caedendum valent, tantum eo proelio interficiunt. Ita-
que amplius milibus XII aut armatorum aut eorum, qui eo ti-
more arma proiecerant, interfectis omnis multitudo capitur im-
pedimentorum.

30 Qua ex fuga cum constaret Drappetem Senonem, qui, ut
primum defecerat Gallia, collectis undique perditis hominibus,
servis ad libertatem vocatis, exulibus omnium civitatum ascitis,
receptis latronibus impedimenta et commeatus Romanorum in-
terceperat, non amplius hominum milibus ex fuga quinque col-
lectis provinciam petere unaque consilium cum eo Lucterium Ca-
durcum cepisse, quem superiore commentario prima defectione
2 Galliae facere in provinciam voluisse impetum cognitum est, Ca-
ninius legatus cum legionibus duabus ad eos persequendos con-
tendit, ne detrimento aut timore provinciae magna infamia per-
31 ditorum hominum latrociniis caperetur. Gaius Fabius cum reli-
quo exercitu in Carnutes ceterasque proficiscitur civitates, quarum
eo proelio, quod cum Dumnaco fecerat, copias esse accisas scie-
2 bat. Non enim dubitabat, quin recenti calamitate submissiores
essent futurae, dato vero spatio ac tempore eodem instigante Du-
3 mnaco possent concitari. Qua in re summa felicitas celeritasque
in recipiendis civitatibus Fabium consequitur. Nam Carnutes,
qui saepe vexati numquam pacis fecerant mentionem, datis ob-
4 sidibus veniunt in deditionem, ceteraeque civitates positae in
ultimis Galliae finibus, Oceano coniunctae, quae Aremoricae ap-

3. *tantum — interficiunt*: so viel, so lange fort metzeln sie nieder; *interf.* absolut = caedem faciunt.

30. 1. *ut primum def. G.*: 7. 1 u. folg. — *ex fuga* wiederholt das durch den längeren Zwischensatz getrennte *qua ex fuga*. — *superiore comment.*: 7. 5, 1. 7, 1. — *prima defectione*, wie vorher *ut prim. def. Gallia* = gleich beim Anfang.

31. 3. *felicitas celeritasque*: glücklicher und schneller Erfolg. Die *felicitas* wird durch *celeritas* näher bestimmt, indem das Glück besonders darin bestand, dass er sie so schnell unterwarf; *celeritas consequitur* würde er ohne das vorherg. *felicitas* schwerlich gesagt haben. — *qui — numquam pacis fec. mentionem.* Nicht bloss die Angabe, 6. 4, 5, dass die Carnuten *legatos obsidesque mittunt*, sondern vor allem die ganze Geschichte des Gallischen Krieges zwingt zu der Annahme, dass Hirt. hier nur von dem im 7. Buche erzählten Empörungskriege spreche. Hirtius kann unmöglich sagen wollen, dass die Unterwerfung Galliens, die der *defectio* voranging, so unvollständig gewesen sei, wie es der Fall gewesen wäre, wenn sie sich auf die Carnuten nicht mit erstreckt hätte. Dagegen hatten die Carnuten, von denen eben die Insurrection ausgegangen war, sich nach derselben in der That nicht unterworfen, trotz der gegen sie zu verschiedenen Malen ergriffenen Massregeln

pellantur, auctoritate adductae Carnutum adventu Fabii legionumque imperata sine mora faciunt. Dumnacus suis finibus expulsus errans latitansque solus extremas Galliae regiones petere est coactus.

At Drappes unaque Lucterius cum legiones Caniniumque 32
adesse cognoscerent nec se sine certa pernicie persequente exercitu putarent provinciae fines intrare posse nec iam libere vagandi latrociniorumque faciendorum facultatem haberent, in finibus consistunt Cadurcorum. Ibi cum Lucterius apud suos cives quondam 2
integris rebus multum potuisset semperque auctor novorum consiliorum magnam apud barbaros auctoritatem haberet, oppidum Uxellodunum, quod in clientela fuerat eius, egregie natura loci munitum, occupat suis et Drappetis copiis oppidanosque sibi coniungit. Quo cum confestim Gaius Caninius venisset animad- 33
verteretque omnes oppidi partes praeruptissimis saxis esse munitas, quo defendente nullo tamen armatis ascendere esset difficile, magna autem impedimenta oppidanorum videret, quae si clandestina fuga subtrahere conarentur, effugere non modo equitatum, sed ne legiones quidem possent, tripertito cohortibus divisis trina excelsissimo loco castra fecit; a quibus paulatim, 2
quantum copiae patiebantur, vallum in oppidi circuitum ducere instituit. Quod cum animadverterent oppidani miserrimaque 34
Alesiae memoria solliciti similem casum obsessionis vererentur, maximeque ex omnibus Lucterius, qui fortunae illius periculum fecerat, moneret frumenti rationem esse habendam, constituunt

äusserster Strenge (*saepe vexati*), welche 7. 11 und 8. 5 erzählt sind.

32. 2. *integris rebus*: als der Staat der Carn. noch in glücklichen Verhältnissen, noch frei war. Vergl. 7. 30, 2: *re integra.* — *auctor novorum consiliorum*: er war ein unruhiger Mensch, der als steter Urheber neuer Anschläge, *rerum novarum*, Neuerungen, bei der Menge in Ansehen stand.

33. 1. *effugere.* Es ist nicht nöthig, *quae* zugleich als Subiectsnominativ zu *effugere* zu fassen (= *quae, si ea subtr. conarentur*), sondern das Subiect zu *effugere* sind die *oppidani*: sie könnten durch die Masse des Gepäcks verhindert nicht entkommen. — *non modo — sed ne — quidem*: 3. 4, 4. — *tripertito div.*: 7. 67, 2.

2. *in opp. circuitum* = rings um die Stadt herum; *in* bezeichnet die Richtung.

34. 1. *qui fortunae illius per. fecerat*: der jene Noth aus eigener Erfahrung kennen gelernt hatte. Wenn er auch nicht in Alesia mit eingeschlossen, sondern vielleicht nur bei dem Entsatzheere mit den Carnuten (7. 75, 3) war, so war ihm doch bei seiner Theilnahme am Kriege die Lage der Stadt bekannter, als Anderen, weswegen er gerade am ersten vor einem ähnlichen Schicksale warnen konnte. (Andere erklären die Worte gewiss nicht passend: 'welcher der Urheber jenes Wagnisses, sich in Uxellodunum zu

omnium consensu parte ibi relicta copiarum ipsi cum expeditis
2 ad importandum frumentum proficisci. Eo consilio probato proxima nocte duobus milibus armatorum relictis reliquos ex op-
3 pido Drappes et Lucterius educunt. Hi paucos dies morati ex finibus Cadurcorum, qui partim re frumentaria sublevare eos cupiebant, partim prohibere, quo minus sumerent, non poterant, magnum numerum frumenti comparant, nonnumquam autem ex-
4 peditionibus nocturnis castella nostrorum adoriuntur. Quam ob causam Gaius Caninius toto oppido munitiones circumdare moratur, ne aut opus effectum tueri non possit aut plurimis in locis
35 infirma disponat praesidia. Magna copia frumenti comparata considunt Drappes et Lucterius non longius ab oppido x milibus,
2 unde paulatim frumentum in oppidum supportarent. Ipsi inter se provincias partiuntur: Drappes castris praesidio cum parte copiarum restitit, Lucterius agmen iumentorum ad oppidum ducit.
3 Dispositis ibi praesidiis hora noctis circiter decima silvestribus angustisque itineribus frumentum importare in oppidum instituit.
4 Quorum strepitum vigiles castrorum cum sensissent, exploratoresque missi, quae gererentur, renuntiassent, Caninius celeriter cum cohortibus armatis ex proximis castellis in frumentarios
5 sub ipsam lucem impetum fecit. Ii repentino malo perterriti diffugiunt ad sua praesidia; quae nostri ut viderunt, acrius contra armatos incitati neminem ex eo numero vivum capi patiuntur. Profugit inde cum paucis Lucterius nec se recipit in castra.
36 Re bene gesta Caninius ex captivis comperit partem copiarum cum Drappete esse in castris a milibus longe non amplius xii.

halten, gewesen war', was Hirt. anders ausgedrückt hätte.)

3. *prohibere, quo minus sumerent.* Ebenso B. Alex. c. 8, 2: *prohiberi sese non posse, quominus — aquam peterent*; nicht so Caesar; s. zu 2. 4, 2.

4. *toto oppido* wird passender für den Dativ (über die Dativform *toto* s. 7. 89, 5), als für den Abl. gehalten. Nicht zu vergleichen ist 7. 72, 4: *turres toto opere circumdedit*, da an dieser Stelle *totum opus* den Raum selbst bezeichnet, innerhalb dessen die Thürme im ganzen Umkreise errichtet wurden, während *toto oppido munitiones circumdare* natürlich anders zu denken ist.

35. 2. *provincias*: 'die Geschäfte', *officia*, wie B. C. 1. 38, 1: *legati officia inter se partiuntur.*

5. *ad sua praesidia*: zu den ihnen zur Bedeckung dienenden Truppen, die nachher *armati* (*contra armatos*) heissen. — *in castra*: wo Drappes *cum parte copiarum restitit*, § 2.

36. 1. *a milibus*: 2. 7, 3. — *longe*: 5. 47, 5. — *magnae felicitatis — in castra.* Der Sinn und Zusammenhang dieser etwas dunkel ausgedrückten und daher vielfach missverstandenen Worte ist: Da Caninius einsah, dass die andere Hälfte des feindlichen Heeres nach der Niederlage des Lucterius, durch

Qua re ex compluribus cognita, cum intellegeret fugato duce altero perterritos reliquos facile opprimi posse, magnae felicitatis esse arbitrabatur neminem ex caede refugisse in castra, qui de
accepta calamitate nuntium Drappeti perferret. Sed in experiundo 2
cum periculum nullum videret, equitatum omnem Germanosque pedites, summae velocitatis homines, ad castra hostium praemittit; ipse legionem unam in trina castra distribuit, alteram se-
cum expeditam ducit. Cum propius hostes accessisset, ab explo- 3
ratoribus, quos praemiserat, cognoscit castra eorum, ut barbarorum fere consuetudo est, relictis locis superioribus ad ripas fluminis esse demissa, at Germanos equitesque imprudentibus
omnibus de improviso advolasse proeliumque commisisse. Qua 4
re cognita legionem armatam instructamque adducit. Ita repente omnibus ex partibus signo dato loca superiora capiuntur. Quod ubi accidit, Germani equitesque signis legionis visis vehemen-
tissime proeliantur. Confestim cohortes undique impetum fa- 5
ciunt omnibusque aut interfectis aut captis magna praeda potiun-
tur. Capitur ipse eo proelio Drappes. Caninius felicissime re 37
gesta sine ullo paene militis vulnere ad obsidendos oppidanos
revertitur externoque hoste deleto, cuius timore antea dividere 2
praesidia et munitione oppidanos circumdare prohibitus erat,
opera undique imperat administrari. Venit eodem cum suis co- 3
piis postero die Gaius Fabius partemque oppidi sumit ad obsidendum.

das plötzliche Erscheinen der Römer von derselben zuerst in Kenntniss gesetzt, im ersten Schreck leicht überwältigt werden könne, so hielt er es zwar für wenig wahrscheinlich, wenn Niemand in das Lager entkommen sein sollte (= si nemo ex caede refugisset), der die Niederlage des Lucterius hätte melden und dadurch den Drappes zu rechter Zeit zur Flucht hätte veranlassen können. Doch sah er bei dem Versuch keine Gefahr; daher schickte er u. s. w.

2. *in trina castra*: c. 33, 1.

3. *ut barbarorum fere consuetudo est*, während es bei den Römern Regel war, Höhenpunkte für die Lager zu wählen.

4. u. 5. *legionis — cohortes*. S. zu c. 19, 5.

37. 3. *sumit ad obsidendum*. Vergl. 7. 81, 6: *hae partes ad defendendum obvenerant*. B. C. 3. 80, 6: *oppidum ad diripiendum militibus concessit*. Dieser activen Bestimmung (was Jemand thun soll) durch *ad* mit dem Gerundium entspricht die bei den Verbis des Gebens und Nehmens häufigere passivische Wendung zur Angabe des Zwecks (was mit der Sache gethan werden soll) durch das Gerundivum B. C. 3. 31, 4: *diripiendas his civitates dedit*. Durch die erstere Redeweise tritt der Begriff des Handelns des Subiects, durch die andere das Leiden des Obiects hervor. [Vergl. Cic. Brut. 89: *Scaevola nemini se ad docendum dabat*, wo *se docendum*

38 Caesar interim M. Antonium quaestorem cum cohortibus
xv in Bellovacis relinquit, ne qua rursus novorum consiliorum
2 capiendorum Belgis facultas daretur. Ipse reliquas civitates adit,
obsides plures imperat, timentes omnium animos consolatione sa-
3 nat. Cum in Carnutes venisset, quorum in civitate superiore
commentario Caesar exposuit initium belli esse ortum, quod
praecipue eos propter conscientiam facti timere animadvertebat,
quo celerius civitatem timore liberaret, principem sceleris illius
et concitatorem belli, Gutruatum, ad supplicium depoposcit.
4 Qui etsi ne civibus quidem suis se committebat, tamen celeriter
5 omnium cura quaesitus in castra perducitur. Cogitur in eius
supplicium Caesar contra suam naturam concursu maximo mili-
tum, qui omnia pericula et detrimenta belli Gutruato accepta
referebant, adeo ut verberibus exanimatum corpus securi feri-
39 retur. Ibi crebris litteris Caninii fit certior, quae de Drappete
et Lucterio gesta essent, quoque in consilio permanerent oppi-
2 dani. Quorum etsi paucitatem contemnebat, tamen pertinaciam
magna poena esse afficiendam iudicabat, ne universa Gallia non
sibi vires defuisse ad resistendum Romanis, sed constantiam
putaret, neve hoc exemplo ceterae civitates locorum opportunitate
3 fretae se vindicarent in libertatem, cum omnibus Gallis notum
esse sciret reliquam esse unam aestatem suae provinciae, quam
4 si sustinere potuissent, nullum ultra periculum vererentur. Itaque
Q. Calenum legatum cum legionibus reliquit, qui iustis itineribus
subsequeretur; ipse cum omni equitatu quam potest celerrime ad
40 Caninium contendit. Cum contra exspectationem omnium Caesar

dabat einen ganz anderen Sinn geben würde.]

38. 3. *Caesar exposuit*: 7. 3, 1. — *initium belli ortum*: 5. 26, 1. — *Gutruatum*. S. 7. 3, 1.

5. *verberibus — feriretur*. Auf gleiche Weise, zu der er hier angeblich durch die Soldaten gedrängt wird, liess er den Acco hinrichten, *more maiorum* 6. 44, 2.

39. 1. *de Drappete*: in Betreff, wie oben oft; vergl. z. B. 7. 9, 1. — *oppidani*: die Bewohner von Uxellodunum.

3. *unam aestatem suae provinciae*: nur noch ein Sommer seiner Statthalterschaft. Caesars Commando war ihm durch Volksbeschluss nur zugesichert bis zum 1. März des J. 49. Der einzige noch übrige Sommer, wo sie C. in Gallien zu fürchten hatten, war also, da der von 51 beinahe vorüber war, der des nächsten Jahres, 50 v. Chr. — *quam* ist nicht Accus. der Zeitdauer (*sustinere* also absolut gebraucht), sondern *sustinere aestatem* ist: einen Sommer, d. h. den Krieg eines Sommers aushalten.

4. *iustis itineribus*: in normalen Tagesmärschen, wie sie von den Legionen gewöhnlich zurückgelegt werden (etwa 5 Stunden Wegs), den Eilmärschen (*magnis itineribus* 1. 37, 5) entgegengesetzt. S. B. C. 3. 76, 1.

Uxellodunum venisset oppidumque operibus clausum animadver-
teret neque ab oppugnatione recedi videret ulla condicione posse,
magna autem copia frumenti abundare oppidanos ex perfugis co-
gnosset, aqua prohibere hostem temptare coepit. Flumen infi- 2
mam vallem dividebat, quae totum paene montem cingebat, in
quo positum erat praeruptum undique oppidum Uxellodunum.
Hoc avertere loci natura prohibebat; in infimis enim sic radi- 3
cibus montis ferebatur, ut nullam in partem depressis fossis de-
rivari posset. Erat autem oppidanis difficilis et praeruptus eo 4
descensus, ut prohibentibus nostris sine vulneribus ac periculo
vitae neque adire flumen neque arduo se recipere possent ascensu.
Qua difficultate eorum cognita Caesar sagittariis funditoribusque 5
dispositis, tormentis etiam quibusdam locis contra facillimos de-
scensus collocatis, aqua fluminis prohibebat oppidanos. Quorum **41**
omnis postea multitudo aquatorum unum in locum conveniebat
sub ipsius oppidi murum, ubi magnus fons aquae prorumpebat
ab ea parte, quae fere pedum ccc intervallo fluminis circuitu va-
cabat. Hoc fonte prohiberi posse oppidanos cum optarent reli- 2
qui, Caesar unus videret, e regione eius vineas agere adversus
montem et aggerem instruere coepit magno cum labore et con-
tinua dimicatione. Oppidani enim loco superiore decurrunt et 3
eminus sine periculo proeliantur multosque pertinaciter succe-
dentes vulnerant; non deterrentur tamen milites nostri vineas
proferre et labore atque operibus locorum vincere difficultates.
Eodem tempore cuniculos tectos ab vineis agunt ad caput fontis; 4
quod genus operis sine ullo periculo, sine suspicione hostium
facere licebat. Exstruitur agger in altitudinem pedum sexaginta, 5
collocatur in eo turris decem tabulatorum, non quidem quae

40. 3. *ferebatur*: 'strömte.' 4. 10, 3: *Rhenus fertur*. — *depressis*: c. 9, 3.

41. 1. *quae fluminis circuitu vacabat*: auf der Seite, welche von dem beinahe die ganze Stadt (mit dem Thale c. 40, 2) umgebenden Flusse frei war = qua flumen intermittebat, wie C. sagt 1. 38, 5.

2. *prohiberi posse oppidanos c. optarent*. Selten wird *optare* mit dem Accus. c. Inf. verbunden; das folgende *Caes. unus videret*, von dem eben auch *prohiberi posse* abhängt, hat hier diese Construction veranlasst. Oben c. 9, 2 steht der einfache Inf. bei *optare*. (Caesar braucht dieses Wort gar nicht, nur *optatus* 6. 42, 3. B. C. 2. 32, 3.) — *instruere*: 2. 30, 3.

3. *non deterrentur — proferre*. Wie oben c. 12, 7 zu dem Passiv. von *admonere*, so wird auch zu *deterreor* der Infinit. gesetzt (Madvig § 390).

4. *ab vineis*: von den Schutzdächern (2. 12, 3), durch welche geschützt und vor den Belagerten verborgen sie den Eingang zu den bis an den Ursprung der Quelle geführten Minen machen.

moenibus aequaret (id enim nullis operibus effici poterat), sed quae
6 superare fontis fastigium posset. Ex ea cum tela tormentis iace-
rentur ad fontis aditum, nec sine periculo possent aquari oppi-
dani, non tantum pecora atque iumenta, sed etiam magna ho-
42 stium multitudo siti consumebatur. Quo malo perterriti oppi-
dani cupas sevo, pice, scandulis complent; eas ardentes in opera
provolvunt, eodemque tempore acerrime proeliantur, ut ab in-
cendio restinguendo dimicationis periculo deterreant Romanos.
2 Magna repente in ipsis operibus flamma exstitit. Quaecumque enim
per locum praecipitem missa erant, ea vineis et aggere suppressa
3 comprehendebant id ipsum, quod morabatur. Milites contra no-
stri quamquam periculoso genere proelii locoque iniquo preme-
4 bantur, tamen omnia fortissimo sustinebant animo. Res enim
gerebatur et excelso loco et in conspectu exercitus nostri ma-
gnusque utrimque clamor oriebatur. Ita quisque, ut erat maxime
insignis, quo notior testatiorque virtus esset eius, telis hostium
43 flammaeque se offerebat. Caesar cum complures suos vulnerari
videret, ex omnibus oppidi partibus cohortes montem ascendere et
simulatione moenium occupandorum clamorem undique iubet tol-
2 lere. Quo facto perterriti oppidani, cum, quid ageretur in locis
reliquis, essent suspensi, revocant ab impugnandis operibus ar-
3 matos in murisque disponunt. Ita nostri fine proelii facto cele-
4 riter opera flamma comprehensa partim restinguunt, partim inter-
scindunt. Cum pertinaciter resisterent oppidani, magna etiam
parte amissa siti suorum in sententia permanerent, ad postremum
5 cuniculis venae fontis intercisae sunt atque aversae. Quo facto
repente perennis exaruit fons tantamque attulit oppidanis salutis

5. *fontis fastigium*: die Höhe, auf der unter den Mauern der Stadt die Quelle hervorkam.

6. *non tantum* hat Hirtius noch c. 6, 2 u. 52, 5, Caesar (und Sallust) gar nicht, wie es auch bei Cicero selten ist.

42. 2. *suppressa* eigentl.: in der freien Bewegung niedergehalten, gehemmt, d. i. im Weiterrollen aufgehalten. B. C. 1. 45, 1: *hostem acriter insequentem supprimit.* In gleichem Sinne nachher: *quod morabatur*, nämlich die *vineae* und der *agger*.

4. *magnusque utrimque clamor oriebatur.* Diese wenig geschickt an das Vorberg. sich anschliessenden Worte sollen das Interesse bezeichnen, mit dem man auf beiden Seiten den Kampf verfolgte. — *testatior*: noch mehr bezeugt, offenkundiger; s. c. 44, 1. So oft auch bei Cic.; s. z. B. p. Coel. 27: *ut res multorum oculis esset testatior*; in Verr. 2. 42: *in re tam clara, tam testata.* —*virtus esset eius*, die oben zu c. 19, 2 erwähnte, bei Hirt. beliebte Wortstellung, die hier besonders affectirt erscheinen muss. Vergl. c. 32, 2.

43. 1. *complures suos.* S. 1. 52, 5.

2. *suspensi* = incerti, dubii.

3. *interscindunt*: 7. 24, 5.

desperationem, ut id non hominum consilio, sed deorum voluntate factum putarent. Itaque se necessitate coacti tradiderunt.

Caesar, cum suam lenitatem cognitam omnibus sciret 44
neque vereretur, ne quid crudelitate naturae videretur asperius fecisse, neque exitum consiliorum suorum animadverteret, si tali ratione diversis in locis plures consilia inissent, exemplo supplicii deterrendos reliquos existimavit. Itaque omnibus, qui arma tulerant, manus praecidit vitamque concessit, quo testatior esset poena improborum. Drappes, quem captum esse a Caninio docui, 2
sive indignitate et dolore vinculorum sive timore gravioris supplicii paucis diebus cibo se abstinuit atque ita interiit. Eodem 3
tempore Lucterius, quem profugisse ex proelio scripsi, cum in potestatem venisset Epasnacti Arverni (crebro enim mutandis locis multorum fidei se committebat, quod nusquam diutius sine periculo commoraturus videbatur, cum sibi conscius esset, quam inimicum deberet Caesarem habere), hunc Epasnactus Arvernus, amicissimus populi Romani, sine dubitatione ulla vinctum ad Caesarem deduxit.

Labienus interim in Treveris equestre proelium facit secun- 45
dum compluribusque Treveris interfectis et Germanis, qui nullis adversus Romanos auxilia denegabant, principes eorum vivos re-

44. 1. *neque ver.*, führt das Vorhergehende negativ weiter aus und entspricht nicht dem folgenden *neque exitum* u. s. w. — *exitum consiliorum suorum*: sich endlich ganz Gallien zu unterwerfen. Die Befürchtung, dass die nie endigenden Empörungen nach jahrelangem Kriege die gehoffte Unterjochung Galliens noch in Frage stellen könnten, drängt ihn zu dieser äussersten Härte abschreckender Massregeln. Die Behauptung, dass das Verfahren für seine Zwecke nöthig war, soll den Vorwurf der Grausamkeit von ihm abwenden, während es für uns nur beweist, dass er eben kein Mittel scheute, um zum Ziele zu gelangen. Sicherlich kann die Grausamkeit dadurch nicht geringer erscheinen, dass die Gallier selbst an unmenschliche Strafen gewöhnt waren (6. 16, 4. 17, 5; vergl. die angebliche Härte des Vercingetorix 7. 4, 10), Caes. also nur im Geiste ihrer eigenen Strafgesetze gegen sie verfuhr. Den entgegengesetzten Weg schlug er am Ende des Krieges ein, s. c. 49.

2. *docui*: c. 36, 5. — *indignitate vinculorum*: *indignitas* hier und öfter so viel als *indignatio*, der Unwille und Schmerz über die Fesseln. B. C. 3. 21, 4: *ignominia et dolore permotus.*

3. *scripsi*: c. 35, 5. — *quam inimicum deberet habere*: wie sehr er ihn — als einen erbitterten und gefährlichen Gegner der Römer — hassen müsse. — *amicissimus pop. R.* — *deduxit.* Wieder ein Beispiel der Zerrissenheit und Verrätherei der Gall. unter sich selbst, die im ganzen Kriege den Eroberungsplänen der Römer so förderlich war.

45. 1. *Labienus — in Treveris*: c. 25, 1. — *nullis* substantivisch, wie *nullus* im Plural selten gebraucht

2 digit in suam potestatem atque in his Surum Haeduum, qui
et virtutis et generis summam nobilitatem habebat solusque ex
Haeduis ad id tempus permanserat in armis.
46 Ea re cognita Caesar cum in omnibus partibus Galliae bene
res geri videret iudicaretque superioribus aestivis Galliam de-
victam subactamque esse, Aquitaniam numquam adisset, per
P. Crassum quadam ex parte devicisset, cum duabus legionibus
in eam partem Galliae est profectus, ut ibi extremum tempus con-
2 sumeret aestivorum. Quam rem sicuti cetera celeriter feliciterque
confecit. Namque omnes Aquitaniae civitates legatos ad Caesarem
3 miserunt obsidesque ei dederunt. Quibus rebus gestis ipse equi-
tum praesidio Narbonem profectus est, exercitum per legatos in
4 hiberna deduxit: quattuor legiones in Belgio collocavit cum M.
Antonio et C. Trebonio et P. Vatinio legatis, duas legiones in Hae-
duos deduxit, quorum in omni Gallia summam esse auctoritatem
sciebat, duas in Turonis ad fines Carnutum posuit, quae omnem
illam regionem coniunctam Oceano continerent, duas reliquas in
Lemovicum finibus non longe ab Arvernis, ne qua pars Galliae va-
5 cua ab exercitu esset. Paucos dies ipse in provincia moratus, cum
celeriter omnes conventus percucurrisset, publicas controversias

wird. — *in his*: unter diesen principes der Treverer war auch der Haeduer Surus, der, nachdem die Haeduer die Waffen niedergelegt hatten, zu den Treverern gegangen war und als einer ihrer Führer angesehen werden konnte. Man darf also nicht vergleichen die incorrecte Ausdrucksweise des Verfassers des bellum Africae c. 1, 5: *legiones tironum convenire, in his veterana legio quinta*; vielmehr werden bei besseren Schriftstellern mit *in his* immer Einzelne aus derselben Gattung namhaft gemacht, z. B. 1. 16, 5: *convocatis eorum principibus, in his Diviliaco et Liscо*; 2. 25, 1: *omnibus fere centurionibus aut vulneratis aut occisis, in his primipilo P. Sextio Baculo*.

46. 1. *adisset—devicisset* ziemlich eintönig noch von *cum* abhängig, wie c. 6, 2. — *aestiva* die für Feldzüge geeignete Zeit (*tempus aestivorum* oben c. 6, 1, Sall. Iug. 44, 3), daher, weil die Kriege bei den Alten nur im Sommer (im weitesten Sinne als eine Hälfte des Jahres) geführt wurden, so viel als Feldzug = expeditiones per annum factae. — *per P. Crassum devicisset*: 3. 20 u. folg.

4. *in Turonis* ist Ablat., nicht Accus. von *Turones* (2. 35, 3); *Turoni* auch 7. 4, 6 und 75, 3; so *Teutoni* und *Teutones* 1. 33, 4. — *ne qua pars — esset*. Auf diese Weise wurden die Gallier an den verschiedensten Theilen bewacht und die Truppen doch nicht zu sehr vereinzelt.

5. *in provincia moratus*, denn Narbo, wohin er gegangen war, lag in derselben. — *conventus*: 1. 54, 3. — *publicas controversias cognosset*. Natürlich gab es auch in der Provinz in jedem Gau eine Patrioten- und eine römische Partei, deren Gesinnungen sich während der Insurrection des Vercingetorix aufgedeckt hatten. Die in den einzelnen Gauen zwischen diesen po-

cognosset, bene meritis praemia tribuisset (cognoscendi enim 6
maximam facultatem habebat, quali quisque fuisset animo in totius Galliae defectione, quam sustinuerat fidelitate atque auxiliis provinciae illius), his confectis rebus ad legiones in Belgium se
recipit hibernatque Nemetocennae. Ibi cognoscit Commium 47
Atrebatem proelio cum equitatu suo contendisse. Nam cum 2
Antonius in hiberna venisset, civitasque Atrebatum in officio esset, Commius, qui post illam vulnerationem, quam supra commemoravi, semper ad omnes motus paratus suis civibus esse consuesset, ne consilia belli quaerentibus auctor armorum duxque deesset, parente Romanis civitate cum suis equitibus latrociniis se suosque alebat infestisque itineribus commeatus complures, qui comportabantur in hiberna Romanorum, inter-
cipiebat. Erat attributus Antonio praefectus equitum C. Voluse- 48
nus Quadratus, qui cum eo hibernaret. Hunc Antonius ad per-
sequendum equitatum hostium mittit. Volusenus ad eam virtu- 2
tem, quae singularis erat in eo, magnum odium Commii adiungebat, quo libentius id faceret, quod imperabatur. Itaque dispositis insidiis saepius equites eius aggressus secunda proelia faciebat.
Novissime, cum vehementius contenderetur ac Volusenus ipsius 3
intercipiendi Commii cupiditate pertinacius eum cum paucis in-

litischen Parteien damals geführten Fehden sind die *publicae controversiae.* Nach Niederwerfung der Insurrection verfügt C. auch in der Provinz zu Gunsten der römisch Gesinnten und beseitigt die Führer der Gegenpartei.

6. *quam sust. fid. et auxiliis prov. illius* = der vorher erwähnten, wie c. 47, 2: *post illam vulnerationem* mit dem Zusatz: *quam supra commemoravi.* Allerdings würde der Aufstand der gall. Völker von ganz anderem Erfolge gewesen sein, wenn sich auch die Provinz angeschlossen hätte, wie Vercingetorix gehofft hatte, zumal da Caesar, der beim Ausbruch desselben in Oberitalien war, dann von seinem Heere abgeschnitten worden wäre. Ueber die *auxilia* der Prov. s. 7. 65, 1.

47. 2. *supra commemoravi*: c. 23, 5. — *parente Rom. civitate* sagt nichts anderes, als vorher *cum civitas Atr. in officio maneret* und ist hier nur um des Gegensatzes willen wiederholt. — *infestis itineribus* Abl. absol. für *itineribus infestis factis* (B. C. 3. 79, 4: *itinera infesta reddiderat*), welche Verbindung eines Prädicatsbegriffs mit dem Abl. abs. von den Lateinern möglichst vermieden wird und auch bei C. selten vorkommt, wie 7. 46, 3: *omni spatio vacuo relicto.* Der Sinn also = er machte die Wege unsicher und fing die Transporte auf.

48. 1. *praefectus equitum C. Volusenus Quadr.*, s. zu 4. 21, 1.

2. *quo libentius id faceret* = in Folge dessen er den Befehl um so lieber ausführte; *quo* also für das consecutive *ut*, während es sonst in dieser Verbindung nur die Absicht bedeutet.

3. *Novissime* = postremo, in dem

secutus esset, ille autem fuga vehementi Volusenum produxisset
longius, inimicus homini suorum invocat fidem atque auxilium,
ne sua vulnera per fidem imposita paterentur impunita, converso-
4 que equo se a ceteris incautius permittit in praefectum. Faciunt
hoc idem omnes eius equites paucosque nostros convertunt atque
5 insequuntur. Commius incensum calcaribus equum coniungi equo
Quadrati lanceaque infesta magnis viribus medium femur traicit
6 Voluseni. Praefecto vulnerato non dubitant nostri resistere et
7 conversis equis hostem pellere. Quod ubi accidit, complures ho-
stium magno nostrorum impetu perculsi vulnerantur ac partim
in fuga proteruntur, partim intercipiuntur; quod malum dux equi
velocitate evitavit: ac sic proelio secundo graviter ab eo vulneratus
praefectus, ut vitae periculum aditurus videretur, refertur in ca-
8 stra. Commius autem sive expiato suo dolore sive magna parte
amissa suorum legatos ad Antonium mittit seque et ibi futurum,
ubi praescripserit, et ea facturum, quae imperarit, obsidibus fir-
9 mat, unum illud orat, ut timori suo concedatur; ne in conspe-
ctum veniat cuiusquam Romani. Cuius postulationem Antonius
cum iudicaret ab iusto nasci timore, veniam petenti dedit, obsides
accepit.
10 Scio Caesarem singulorum annorum singulos commentarios
confecisse; quod ego non existimavi mihi esse faciendum, pro-
pterea quod insequens annus, L. Paulo, C. Marcello consulibus,

letzten Treffen. — *produxisset* eigentl.: vorwärts gelockt hatte. — *inimicus homini*, weil er diesen, da er ihn hatte tödten wollen (c. 23, 4), persönlich hasste. — *per fidem imposita* = fide data (nec servata); während er dem ihm gegebenen Worte getraut hatte; denn Volusenus hatte ihn *per simulationem colloquii* tödten wollen. Vergl. 1, 46, 3: *eos ab se per fidem in colloquio circumventos*. — *vulnera imponere* sagt auch Cic. ad Attic. 1. 16, so wie *plagam imponere* p. Sest. 19. — *a ceteris*: von den Uebrigen hinweg, ihnen voraus. — *se permittit*: 'stürzt sich' von dem Reiter, der mit verhängtem Zügel auf den Feind losstürzt, ebenso gebraucht, wie von den Pferden, z. B. *permittite equos in cuneum hostium* Liv. 40. 4. (Vgl. *equo admisso accurrit* oben 1. 22, 2.)

5. *equum coniungit equo*: bringt ganz nahe, sprengt dicht an das Pferd des Volusenus. — *lancea infesta*, so *infestis pilis* B. C. 3. 93, 1, *infesta signa inferre*, *infesto agmine*, *exercitu* (Liv. 21. 7, 4. Sall. Iug. 46, 5). — *Quadrati* — *Voluseni*, Wechsel der Namen, wie oben 3. 19, 5: *Titurius* und *Sabinus*.

6. *non dubitant*, nicht zu suppliren *tamen*; denn eben die Verwundung ihres Führers bewirkt den Widerstand seiner Leute.

9. *ne in consp. veniat*. S. c. 23, 6. — *ab iusto* — *timore*, ein unwillkürliches Eingeständniss des triftigen Grundes zu dieser, nur durch die Treulosigkeit der Römer veranlassten Bedingung, die an sich wenig ehrenvoll für die Römer ist.

10. *insequens annus*: das Jahr

nullas habet magnopere Galliae res gestas. Ne quis tamen ignoraret, quibus in locis Caesar exercitusque eo tempore fuissent, pauca esse scribenda coniungendaque huic commentario statui. 11

Caesar in Belgio cum hiemaret, unum illud propositum ha- 49
bebat, continere in amicitia civitates, nulli spem aut causam
dare armorum. Nihil enim minus volebat, quam sub decessu suo 2
necessitatem sibi aliquam imponi belli gerendi, ne, cum exercitum
deducturus esset, bellum aliquod relinqueretur, quod omnis Gallia
libenter sine praesenti periculo susciperet. Itaque honorifice civi- 3
tates appellando, principes maximis praemiis afficiendo, nulla onera iniungendo defessam tot adversis proeliis Galliam condicione parendi meliore facile in pace continuit.

Ipse hibernis peractis contra consuetudinem in Italiam 50

50 v. Chr. — *nullas habet magnopere Galliae res gestas*, wir: hat nicht eben bedeutende Unternehmungen. Aehnlich Liv. 3. 26, 3: *nulla magnopere clade accepta.* Cic. in Verr. 5. 41, 107: *quid magnopere potuit Cleomenes facere?* — *Galliae res gestas*: oben Praef. § 2. 7. 28, 4.

49. 1. *continere in amicitia civitates* als Epexegese zu *unum illud*, wofür sonst gewöhnlich *ut* steht. Doch ähnlich bei Cic. Verr. 2. 3, 9: *hoc statuerunt, aut istius iniurias per vos ulcisci ac persequi, aut urbes ac sedes suas relinquere.* Brut. 19, 74: *ad id, quod instituisti, oratorum genera distinguere aetatibus, istam diligentiam esse accommodatam puto.*

2. *decessu*, wie c. 50, 2 *decedere* (mit und ohne *de provincia*, *provinciā*) stehender Ausdruck von dem Abgange der röm. Magistratspersonen von der verwalteten Provinz. *Sub* mit dem Abl. bezeichnet die Zeit, in oder während welcher etwas geschieht (oder auch: ‘gleich nach’: Nep. Att. c. 12, 3: *sub ipsa proscriptione*) also = in der Zeit, wo er die Provinz zu verlassen hatte. Vergl. B. C. 1. 27, 3: *ne sub ipsa profectione milites irrumperent.* *Sub* mit dem Accus. bezeichnet die Zeit, gegen welche hin etwas geschieht: um, gegen.

3. *condicione parendi meliore*, indem er ihnen die Unterwürfigkeit erträglicher machte als bisher. Den Wiederausbruch des Krieges soll theils die Erschöpfung, theils die augenblicklich leidliche Behandlung der Gallier verhindern.

50. 1. *contra consuetudinem*, weil er sonst immer im Herbste oder Anfange des Winters dorthin ging. — *municipia et colonias.* Hier sind natürlich nicht die Ortschaften des eigentlichen Italiens gemeint, sondern diejenigen des cisalpinischen Galliens, das unter Caesar stand; wie denn auch in einem im J. 65 geschriebenen Briefe Ciceros (ad Att. 1. 1, 2) es heisst: *videtur in suffragiis multum posse Gallia.* Gemeint sind ferner wenigstens in erster Reihe diejenigen Gemeinden, deren sämmtliche Bürger befugt waren bei den Wahlen in Rom mitzustimmen, also die Gemeinden vollen römischen Bürgerrechts, die municipia civium Romanorum und die coloniae civium Romanorum. Bürgermunicipium und Bürgercolonie unterscheiden sich so von einander, dass dort die Schenkung des römischen Bürgerrechts einer schon bestehen-

quam maximis itineribus est profectus, ut municipia et colonias appellaret, quibus M. Antonii, quaestoris sui, commendaverat
2 sacerdotii petitionem. Contendebat enim gratia cum libenter pro homine sibi coniunctissimo, quem paulo ante praemiserat ad petitionem, tum acriter contra factionem et potentiam paucorum, qui M. Antonii repulsa Caesaris decedentis gratiam convellere
3 cupiebant. Hunc etsi augurem prius factum, quam Italiam attingeret, in itinere audierat, tamen non minus iustam sibi causam municipia et colonias adeundi existimavit, ut iis gratias ageret, quod frequentiam atque officium suum Antonio praestitissent,
4 simulque se et honorem suum sequentis anni commendaret, propterea quod insolenter adversarii sui gloriarentur L. Lentulum

den, hier einer neu und von der römischen Regierung gebildeten Gemeinde zu Theil wird. Doch kann H. neben diesen auch gedacht haben an die Municipien des cisalpinischen Galliens mit latinischem Recht, insofern auch von diesen wenigstens die gewesenen Magistrate das römische Bürgerrecht besassen und also bei den römischen Wahlen befugt waren mitzustimmen. Dass er in der That an diese mit gedacht hat, wird wahrscheinlich durch c. 51, 1, wo die municipia et coloniae nicht füglich als ein Theil, sondern nur als die ganze Provinz aufgefasst werden können. In dieser Zeit, wo die in Folge des Bundesgenossenkrieges getroffenen Massregeln, namentlich das pompeische Gesetz vom J. 89 v. Chr., noch in Kraft bestanden, gab es im cisalpinischen Gallien Bürgercolonien nur vier: Mutina (Modena), Parma, Eporedia (Ivrea) und das von Caesar gegründete Comum; Bürgermunicipien waren sämmtliche Gemeinden auf dem südlichen Poufer und auf dem nördlichen die früheren latinischen Colonien Cremona und Aquileia; die übrigen Gemeinden zwischen dem Po und den Alpen hatten latinisches Recht. Da die Entfernung der gallischen Ortschaften deren Betheiligung an den Wahlen erschwerte, so kam es in wichtigen Fällen darauf an, viele Stimmberechtigte zum Erscheinen zu vermögen. Daher sucht C. diese Städte durch persönliche Ansprache (*appellare*) zu gewinnen und rühmt unten § 3. die *frequentia*, das zahlreiche Erscheinen bei der Wahl seines Freundes, des später so bekannt gewordenen M. Antonius, zum Augur (dies ist hier *sacerdotium*) an die Stelle des im Frühjahr 50 verstorbenen Redners Hortensius. Die Auguren wurden seit 104 v. Chr. durch die lex Domitia (die Sulla aufhob, der Volkstribun Labienus — 63 — wiederherstellte) vom Volke, nicht vom Collegium selbst, wie sonst, gewählt. Der von der Aristokratie unterstützte Mitbewerber war L. Domitius Ahenobarbus.

2. *gratia*: durch Gunst und Beliebtheit erlangter persönlicher Einfluss. — *contra factionem et potentiam paucorum*: der Nobilität. S. c. 52, 3 u. zu B. C. 1. 5, 3.

4. *honorem suum*. Caesar wollte sich um das Consulat für das J. 48 bewerben, in dem er es gesetzlich, 10 Jahre nach dem ersten, wieder übernehmen konnte (B. C. 3. 1, 1); für 49 waren seine Gegner L. Lentulus und C. Marcellus designirt worden mit Uebergehung des von ihm begünstigten Legaten (3. 1, 1)

et C. Marcellum consules creatos, qui omnem honorem et dignitatem Caesaris spoliarent, ereptum Ser. Galbae consulatum, cum is multo plus gratia suffragiisque valuisset, quod sibi coniunctus et familiaritate et consuetudine legationis esset. Exceptus est 51
Caesaris adventus ab omnibus municipiis et coloniis incredibili honore atque amore. Tum primum enim veniebat ab illo universae Galliae bello. Nihil relinquebatur, quod ad ornatum 2
portarum, itinerum, locorum omnium, qua Caesar iturus erat, excogitari poterat. Cum liberis omnis multitudo obviam proce- 3
debat, hostiae omnibus locis immolabantur, tricliniis stratis fora templaque occupabantur, ut vel spectatissimi triumphi laetitia praecipi posset. Tanta erat magnificentia apud opulentiores, cupiditas apud humiliores.

Cum omnes regiones Galliae togatae Caesar percucurrisset, 52

Servius Galba. — *qui — spoliarent* mit dem Accus. der Sache, die entzogen wird, für das sonst gewöhnlichere *Caesarem honore sp.* Vergl. Cic. p. Coel. 2: *quae detrahendae spoliandaeque dignitatis gratia dixerunt.* — *cum valuisset* in concessivem Sinne. — *consuetudine legationis.* Durch das innige Verhältniss zwischen ihm und dem Galba, als seinem Legaten. Cic. Divin. in Caecil. c 19, 61: *Sic enim a maioribus nostris accepimus — nullam neque iustiorem neque graviorem causam necessitudinis posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii, quam publici muneris societatem.*

51. 1. *Caesaris adventus* nicht = Caesar cum advenisset, sondern seine Ankunft wurde, da sie zum ersten Male seit dem Aufstande Galliens erfolgte, mit grosser Auszeichnung und Beweisen von Liebe aufgenommen, gefeiert.

3. *hostiae,* sonst gewöhnlich Opfer zur Sühne, *victimae* Dankopfer. Hier kann natürlich nur von letzteren die Rede sein. — *tricliniis stratis fora templaque occupabantur, ut vel spectatissimi triumphi laetitia praecipi posset.* Es war eine sehr gewöhnliche Sitte bei den Römern, dass reiche Leute bei einer freudigen Begebenheit häuslicher oder öffentlicher Art Gastmähler für die ganze Gemeinde ausrichteten, wobei natürlich die Tische auf den öffentlichen Plätzen, in den Tempelhallen oder auf den Märkten gedeckt wurden. Eine der bekanntesten Anwendungen dieser Sitte sind die Triumphalschmäuse, wie denn Cäsar bei seinem berühmten Triumph im J. 46 die ganze Bürgerschaft mit den kostbarsten Speisen und Weinen an 22000 Triclinien bewirthete. Indem jetzt überall, wo Cäsar hinkam, die Reichen derartige Gastmähler in prächtigster Weise veranstalteten (*magnificentia apud opulentiores*) und die Masse der Bürger sich eifrig und begeistert dazu einfand (*cupiditas apud humiliores*), war dies gleichsam ein Vorspiel der grossartigen Siegesfeier, die C. in Rom bevorstand und die, nachdem sie durch den Bürgerkrieg um eine Reihe von Jahren verzögert worden war, endlich im J. 46 in der glänzendsten Weise erfolgte. — *spectatissimi triumphi*: magnificentia et frequentia hominum celebratissimi. — *magnificentia*: Prachtaufwand. — *cupiditas*: Ergebenheit (*cupere alicui*), Enthusiasmus für Caesar.

summa celeritate ad exercitum Nemetocennam rediit legionibusque ex omnibus hibernis ad fines Treverorum evocatis eo pro-
2 fectus est ibique exercitum lustravit. T. Labienum Galliae togatae praefecit, quo maiore commendatione conciliaretur ad consulatus petitionem. Ipse tantum itinerum faciebat, quantum satis esse ad mutationem locorum propter salubritatem existimabat. Ibi quamquam crebro audiebat Labienum ab inimicis suis solli-
3 citari certiorque fiebat id agi paucorum consiliis, ut interposita senatus auctoritate aliqua parte exercitus spoliaretur, tamen neque de Labieno credidit quicquam neque, contra senatus
4 auctoritatem ut aliquid faceret, potuit adduci. Iudicabat enim liberis sententiis patrum conscriptorum causam suam facile obtineri. Nam C. Curio, tribunus plebis, cum Caesaris causam dignitatemque defendendam suscepisset, saepe erat senatui pollicitus,

52. 1. *exercitum lustravit.* Zum ersten Male nach Beendigung des Kriegs sah das g a n z e Heer den Feldherrn u. der Soldat seine Waffengenossen vereinigt, die sich nach Ueberstehung gleicher Gefahren für die bevorstehenden Unternehmungen gegen Rom selbst als ein dem Anführer eng verbundenes Ganzes fühlen sollten. Die Heerschau an den Grenzen Galliens und Germaniens sollte theils in Gallien Schrecken erregen und den Gedanken an neue Empörungen niederdrücken, theils den schlecht gerüsteten Gegnern Caesars in Rom imponiren. S. B. C. Einl. S. 11.

2. *quo maiore commend. conciliaretur*: damit es (*Gallia*) d. h. die das ius suffragii habenden Bürger durch kräftigere Empfehlung, die er von Labienus hoffte, gewonnen würde, ihm bei der Consulwahl ihre Stimmen zu geben. Vergl. 5. 4, 3. 7. 7, 1. B. C. 3. 55, 3: *reliquas civitates circummissis legationibus amicitia Caesari conciliare studebat.* — *ad mutationem locorum*: zum Zweck der Ortsveränderung aus Gesundheitsrücksichten für die Soldaten.

3. *Labienum sollicitare*: den Caesar zu verlassen und zur Gegenpartei überzugehen, weil er durch kriegerische Tapferkeit ausgezeichnet und auch durch seinen im gallischen Kriege durch Caesars Gunst erworbenen Reichthum (Cic. ad Att. 7. 7, 6: *Labieni divitiae — placent*) von Einfluss war. Im folgenden Jahre finden wir ihn auf der Seite des Pompeius. Cic. Fam. 16. 12: *maximam plagam accepit* (Caes.), *quod is*, *qui summam auctoritatem in illius exercitu habebat*, *T. Labienus*, *socius sceleris esse noluit: reliquit illum et nobiscum est.* S. B. C. Einl. S. 16.

4. *liberis sententiis p. conscr.*: wenn der Senat frei stimmen könnte und nicht zu Beschlüssen gegen ihn gezwungen würde. — *C. Curio — defendendam suscepisset.* Caesar hatte Curio's bedeutende Schulden bezahlt und ihn dadurch für sich gewonnen; früher war er auf der Seite des Pompeius. Cic. fam. 8. 6, 13: *transfugit ad populum et pro Caesare loqui coepit.* S. B. C. Einl. S. 10. — *saepe erat senatui pollicitus.* Es sollte eigentl. folgen: *Caesarem*, *si Pompeius ab armis discederet*, *idem esse facturum.* Hirt. geht aber in Folge der dazwischen gesetzten Worte in eine andere Wendung über: *discederet uter-*

si quem timor armorum Caesaris laederet, quoniam Pompei dominatio atque arma non minimum terrorem foro inferrent, discederet uterque ab armis exercitusque dimitteret: fore eo facto liberam et sui iuris civitatem. Neque hoc tantum pollicitus est, sed etiam per se discessionem facere coepit; quod ne fieret consules amicique Pompei iusserunt, atque ita rem moderando dis-

que ab armis, als ob *postulavit* vorausgegangen wäre, setzt also anstatt der Zusage, die er nur in Betreff des Caesar geben konnte, den Vorschlag, der sich auf beide bezieht. So passt das folgende: *Neque hoc tantum pollicitus est*: zum Beweis, dass es ihm damit Ernst sei, wollte er, dass es sogleich beschlossen werde. — *terrorem foro inferrent*, wie er z. B. bei dem Processe des Milo das Forum mit Bewaffneten umstellt hatte. *Dominatio* hat regelmässig den Begriff einer unrechtmässigen Herrschaft und Gewalt.

5. *per se discessionem facere coepit*: ut et Caesar et Pompejus ab armis discederent. Die Abstimmung im Senate geschah regelmässig durch Auseinandertreten der Abstimmenden, *discessio*. Der Vorsitzende forderte zur *discessio* mit den Worten auf: *qui hoc censetis, illuc transite, qui alia omnia, in hanc partem* oder in ähnlicher Weise, wobei *alia omnia* gesagt wurde, nicht *contrariam sententiam*, weil ja die Abstimmung zwischen mehr als zwei Vorschlägen schwanken konnte. In Folge dieser Aufforderung verliessen die Senatoren ihre Sitze und traten, je nachdem sie für oder gegen stimmten, in zwei Abtheilungen auseinander, welche dann gezählt wurden. Vgl. Becker Handb. der röm. Alterth. 2. 2, p. 439. Daher die bekannten eigentlich und figürlich gebrauchten Ausdrücke *discedere*, *ire*, *pedibus ire in sententiam*, *in alia omnia transire*. S. übrigens unten c. 53, 1. — *per se* = für sich; er selbst veranlasste eine Abstimmung darüber. Indess ist dieser Zusatz seltsam, da er nicht mehr sagt als das einfache coepit, während andererseits zu dem folgenden quod ein Object vermisst wird. Vermuthlich ist die Stelle verdorben und *s. c. per* für *per se* zu setzen, also zu schreiben: *sed etiam senatus consultum per discessionem facere coepit, quod ne fieret consules amicique Pompeii iusserunt.* — *ne fieret* — *iusserunt. Iubere* mit *ne* ist eben so selten, wie *iubere ut* und *vetare ne* (gewöhnlich ist es von Volksbeschlüssen: *populus iubet, ut* = beschliessen). — *atque ita rem moderando discusserunt. rem* ist zu *moderando* wie zu *discusserunt* zu ziehen. Curio trieb die Sache bis zur Abstimmung, und diese fiel so aus, dass den Führern der Gegenpartei nichts übrig blieb als auf formalem Wege das rechtliche Zustandekommen des Beschlusses zu vereiteln. Ob dies durch blosse Aufhebung der Sitzung geschah oder förmlich intercedirt ward, ist nicht überliefert. Vgl. Drumann 3, 397. Ueber die Sache vergl. die vollständigeren Nachrichten bei Plut. Pomp. c. 58: *μεταστῆναι* (*discedere*) *κελεύσαντος* [*Κουρίωνος*] *ὅσοις ἀμφοτέρους ἀρέσκει τὰ ὅπλα καταθέσθαι καὶ μηδέτερον ἄρχειν, Πομπηΐῳ μὲν εἴκοσι καὶ δύο μόνον, Κουρίωνι δὲ πάντες οἱ λοιποὶ προσετίθεντο.* Appian. Bell. Civ. 2. 30: *Ἐπανερομένου δὲ τοῦ Κουρίωνος, εἰ ἀμφοτέρους δοκεῖ τὰ ἐν χερσὶν ἀποθέσθαι, δύο μὲν καὶ εἴκοσιν ἀνδράσιν ἀπήρεσκε, τριακόσιοι δὲ καὶ ἑβδομήκοντα ἐς τὸ συμφέρον ἀπὸ τῆς ἔριδος ἐπὶ τὴν τοῦ Κουρίωνος γνώμην ἀπέκλινον.* S. Einl. zu B. C. S. 12.

53 cusserunt. Magnum hoc testimonium senatus erat universi conveniensque superiori facto. Nam Marcellus proximo anno cum impugnaret Caesaris dignitatem, contra legem Pompei et Crassi retulerat ante tempus ad senatum de Caesaris provinciis, sententiisque dictis discessionem faciente Marcello, qui sibi omnem dignitatem ex Caesaris invidia quaerebat, senatus frequens in
2 alia omnia transiit. Quibus non frangebantur animi inimicorum Caesaris, sed admonebantur, quo maiores pararent necessitates, quibus cogi posset senatus id probare, quod ipsi constituissent.
54 Fit deinde senatusconsultum, ut ad bellum Parthicum legio una a Cn. Pompeio, altera a C. Caesare mitteretur; neque obscure
2 duae legiones uni detrahuntur. Nam Cn. Pompeius legionem primam, quam ad Caesarem miserat, confectam ex delectu pro-
3 vinciae Caesaris, eam tamquam ex suo numero dedit. Caesar ta-

53. 1. *Magnum hoc testimonium:* dies, die eben erzählte Entscheidung (denn *hoc* kann hier unmöglich auf das Folgende gehen) war ein grosses Zeugniss von der Gesinnung des Senats und einem früheren Vorfalle, im vorhergehenden Jahre (*proximo anno*), entsprechend. — *contra legem Pompei et Crassi.* Durch einen auf Antrag der Consuln Pompeius und Crassus im J. 55 gefassten Volksbeschluss war dem Caesar die ursprünglich auf 5 Jahre verliehene Provinz auf weitere 5 Jahre verlängert worden (S. Einl. S. 15). Dies an sich würde den Senat nicht gehindert haben bereits im J. 50 über die Wiederbesetzung der beiden Statthalterschaften nach Caesar's Abgang Beschluss zu fassen, vielmehr musste nach allgemeiner Ordnung allerdings diese Regulirung bereits so früh erfolgen. Allein wahrscheinlich stand eine besondere Clausel des bezeichneten Gesetzes des Pompeius und Crassus entgegen, welche jede derartige Senatsverhandlung vor dem 1. März 50 untersagte. — *de provinciis*: Gallia cisalpina und transalpina. — *in alia omnia*, s. c. 52, 5.

54. 1. *ad bellum Parthicum.* Im vorigen Jahre hatte der Proquästor C. Cassius die Parther in Syrien geschlagen u. die Provinz dem Proconsul M. Bibulus übergeben, der im J. 50 einem neuen Angriffe entgegensah. Diese Veranlassung wurde benutzt und der Beschluss gefasst, dass sowohl Caesar als Pompeius eine Legion an Bibulus abgeben sollte. Pompeius gab nun keine der bei ihm befindlichen Legionen, sondern verlangte die dem Caesar geliehene (s. 6, 1) zu diesem Zwecke zurück, so dass dem C. in der That zwei Legionen entzogen wurden. Er fügte sich, obgleich die Absicht seiner Gegner klar war (*cum de voluntate — adversariorum suorum*), da er sorgfältig vermied sich von seinen Gegnern ins Unrecht setzen zu lassen und erwartete, dass die öffentliche Meinung, wenn, wie zu erwarten war, die Truppen in Italien blieben, es um so mehr gerechtfertigt finden würde, dass er bei so ungerechtem Verfahren der Gegner sich von seinem Heere nicht trennte. Nach Plut. Pomp. c. 56, Caes. c. 29 beschenkte er die abgehenden Legionen reichlich, um sie sich treu u. dem Pompeius verdächtig zu machen. Doch sehen wir sie B. C. 3. 88, 1 dem Caesar gegenüber stehen.

men, cum de voluntate minime dubium esset adversariorum suorum, Pompeio legionem remisit et suo nomine quintamdecimam, quam in Gallia citeriore habuerat, ex senatusconsulto iubet tradi. In eius locum tertiamdecimam legionem in Italiam mittit, quae praesidia tueretur, ex quibus praesidiis quintadecima deducebatur. Ipse exercitui distribuit hiberna: C. Trebonium cum 4
legionibus quattuor in Belgio collocat, C. Fabium cum totidem in Haeduos deducit. Sic enim existimabat tutissimam fore Gal- 5
liam, si Belgae, quorum maxima virtus, Haedui, quorum auctoritas summa esset, exercitibus continerentur. Ipse in Italiam profectus est. Quo cum venisset, cognoscit per C. Marcellum con- **55**
sulem legiones duas ab se remissas, quae ex senatusconsulto deberent ad Parthicum bellum duci, Cn. Pompeio traditas atque in Italia retentas esse. Hoc facto quamquam nulli erat dubium, 2
quidnam contra Caesarem pararetur, tamen Caesar omnia patienda esse statuit, quoad sibi spes aliqua relinqueretur iure potius disceptandi quam belli gerundi. Contendit . . . .

3. *remisit et — iubet*, Wechsel der Tempora wie 4. 18, 3. 5. 49, 6.

55. 1. *in Italia retentas esse.* Marcellus liess sie in Capua bleiben, weil angeblich in Syrien nichts mehr zu fürchten war. B. C. 1. 4, 5: *Pomp. infamia duarum legionum permotus, quas ab itinere Asiae Syriaeque ad suam potentiam dominatumque converterat, rem ad arma deduci studebat.*

3. *Contendit.* Es können nicht viele Worte ausgefallen sein, die den Anschluss an den Anfang des Bellum civile vermitteln. Jedenfalls war von dem durch Curio, der im December nach Ravenna zu Caesar gegangen war, überbrachten Briefe die Rede, in dem C. die gerechte Forderung stellte, dass, wenn man von ihm verlange, sein Heer zu entlassen, auch Pompeius den Oberbefehl niederlegen solle. Ueber den Brief des Caesar an den Senat s. Einl. z. B. C. S. 13. Vergl. Suet. Caes. c. 29: *Senatum litteris deprecatus est, ne sibi beneficium populi* (die durch Volksbeschluss ihm gegebenen Aemter) *adimeretur, aut ut ceteri quoque imperatores ab exercitibus discederent.* (Vergl. Plut. Caes. c. 30. Pomp. c. 59. Cass. Dio 41. 1). So hat Hirtius die Darstellung der dem Ausbruche des Bürgerkrieges unmittelbar vorhergehenden Vorfälle so weit geführt, dass sich Caesars eigene Geschichte (vergl. den Anfang des B. C.) anschliessen konnte.

NACHTRAG
zu 4. 17, 6. S. 195.

Die Erklärung der '*fibulae*', die in der Anmerk. auf die Auctorität eines Sachverständigen hin, dem ich die Zeichnung der Brücke verdanke, gegeben worden ist, hat Widerspruch gefunden, besonders von Eberz (N. Jahrb. 1857. S. 849), der theils die Nothwendigkeit dieser Vorrichtung, theils die Festigkeit dieser Holzklammern in Zweifel zieht. Ebenso erklärt sich Heller (Philologus XIII. S. 578) überhaupt gegen die Auffassung der *fibulae* als 'Klammern'. Wenn ich auch, trotzdem dass ich nicht alle Gegenbemerkungen für richtig halte, das Wahre an jenem Bedenken nicht verkenne, so ist doch in der Anm. selbst die bisherige Auffassung unverändert geblieben, weil die Ansichten noch immer sehr abweichen; doch sollen die verschiedenen neueren Auffassungen hier zusammengestellt werden. Eberz hat in der Zeitschrift für die A. W. 1848. No. 51 die *fibulae* für 'Diagonalverbindungsbalken' erklärt, welche die beiden Tragbalkenpaare in stets gleicher Entfernung erhielten, welcher Erklärung ich mich nicht anschliessen konnte. Göler (Caesars gallischer Krieg S. 113) versteht darunter 'Spannriegel', indem er meint, dass der zwischen den Piloten von oben eingesenkte Tragbalken an seinen beiden Enden durch je zwei Spannriegel, einen ausserhalb unter dem Querbalken, und einen innerhalb über demselben, so an den Piloten befestigt war, dass deren Paare sich oben einander weder nähern, noch von einander entfernen konnten, auf welche Weise das Joch in seinem Gefüge um so mehr Schluss erhalten habe, je mehr es belastet wurde und, wie Caes. angiebt, sogar je mehr der Strom anprallte. Am ansprechendsten unter den neuesten Erklärungen scheint die von Heller (Philol. X. S. 732f.), der die *fibulae* für Bolzen hält, deren auf jeder Seite vier, zwei innerhalb und zwei ausserhalb der tigna durch die Querbalken geschlagen waren. Er versteht also *utrimque* nicht von beiden sich gegenüberstehenden Balkenpaaren, was schon durch *utraque* bezeichnet sei, sondern von den beiden Seiten eines Paares. 'Interioribus igitur fibulis distinebantur vel discludebantur utraque tigna iuncta, ita ut procumbere sive altera alteris appropinquare non possent amplius quam fibulae patiebantur; eadem vero revinciebantur, quum vi fluminis impulsa ne erigi quidem possent in contrariam partem longius quam externae fibulae sinebant, vel quum impedirentur, quominus longius altera ab alteris recederent'. Darüber, dass der Strom dem Bau Festigkeit gab, bemerkt er: 'sive fluminis impetu tigna superiora paullulum secundum naturam aquae deprimebantur et inferiora eodem impetu paullulum erigebantur, tigna utique illa, quo magis vel in hanc vel in illam partem aquae vi urgerentur, eo artius in fibulas incubuisse facile apparet'. (Die Erklärung der Worte *quibus disclusis et — revinctis*, nach welcher *quibus* nicht mit *disclusis* zu verbinden, sondern auf *fibulis* zu beziehen sein soll, halte ich weder für richtig, noch auch für die obige Auffassung für nothwendig.) Auch Köchly und Rüstow erklären die fibulae durch 'Bolzen'.

GEOGRAPHISCHES REGISTER.

A.

Admagetobriga 1. 31, celt. Stadt, wo Ariovist die Gallier schlug, unbekannter Lage. So schreibt Mommsen R. G. 3 p. 232 Anm. nach den Handschr., da die Inschrift, nach der *Magetobria* und, wie Glück p. 121 will, *Magetobriga* geschrieben worden ist, falsch ist; ebenso wenig existirt die angebliche Localität *la Moigte de Broie.*

Aduatuci 2. 4. 16. 29. 31. 5. 27. 38. 39. 56. 6. 2. 33. Ein ursprünglich germanisches Volk, auf der linken Seite der Maas, später *Tongri* genannt.

Aduatucorum oppidum egregie natura munitum 2. 29, 2 ist sicher westlich von der Maas nicht weit von Lüttich anzusetzen. Viele suchen es fälschlich in *Aduatucum* (*Aduaca*) *Tungrorum*, dem heutigen Tongern zwischen Mastricht und Löwen. D'Anville und nach ihm Napoleon verstehen darunter *Falais sur la Mehaigne*, andere *Namur* oder *Beaumont.* Göler p. 83 fg. nimmt an, dass die Stadt auf dem Berge *Falhize*, östlich von der Mündung der Mehaigne in die Maas gegenüber der Stadt Huy auf dem südlichen Ufer der Maas gelegen habe.

Aduatuca, ein Castell *in mediis Eburonum finibus* 6. 32, wo Sabinus und Cotta fielen (5. 24 fg.) und später Q. Cicero belagert ward, scheint östlich von der Maas gelegen zu haben und demnach von Aduatucum Tungrorum unterschiedes werden zu müssen. 'Die Aduatuken mögen von den Eburonen, deren Gebieter sie später wurden (5. 27), auf das linke Ufer der Maas gedrängt worden sein, während ihrem ersten Hauptorte der alte Name verblieb.' Drumann Gesch. Roms 3. p. 332. Die Lage des Orts lässt sich nicht genau bestimmen. Göler p. 148: '*Aduatuca* muss in der Nähe des heutigen *Eupen* oder *Limburg* gelegen haben. Ja das auf hohem Felsen erbaute Castell von Limburg mag vielleicht gerade auf der Stelle des alten Aduatuca liegen.'

Agedincum (nicht *Agedicum*, s. Glück: die bei Caesar vorkommenden celtischen Namen p. 15) 6. 44. 7. 10. 58. 59, Hauptst. der *Senones* im celt. Gall. an der Icauna (Yonne), jetzt *Sens**) in der Champagne, nicht *Provins.*

Alesia, 7. 68 fg., feste Stadt der Mandubier, nach der früher allgemein verbreiteten und nicht bezweifelten Meinung das heutige *Alise* (St. Reine d'Alise) an dem Berge Auxois bei *Flavigny*, zwischen den Flüssen *Lutosa* (*Oze* oder *Loze*) und *Osera* (*Ozerain*) im Departement

*) Moderne Städtenamen entsprechen häufig den *celtischen* Volksnamen, wie hier *Sens* von *Senones* (bei Eutrop 10. 12 heisst die Stadt Senoni).

Die in zusammengesetzten gall. Ortsnamen am häufigsten vorkommenden celtischen Wörter sind nach Dieffenbach (Celtica) folgende: *bona* = Grenze; *brīga* = Gipfel; *brīva* = Brücke; *dūnum* = Hügel; *dūrum* = Wasser; *magus* = Feld; *nemētum* = Heiligthum; *rīgum* = Graben; *ritum* = Furth.

Côte d'or, westlich von *Dijon*. In neuerer Zeit haben französische Gelehrte in *Alaise*, einem Dorfe an der Strasse von *Ornans* nach *Salins* an der Südgrenze des Doubs-Departements, 3 Meilen südlich von *Besançon*, das alte Alesia wiederzuerkennen geglaubt, während andere die alte Tradition vertheidigen. [S. Schott in N. Jahrbücher für Philol. u. Paedag. 1857. S. 156 fg., Eberz ebend. 1857. S. 547, und bes. Heller Philologus XIII. 3. S. 592—60. XIX. 541].

Allobroges (Singul. Allobrox) 1. 6. 2. 28. 7. 9. 64, ein mächtiges und tapferes Volk celtischer Abkunft, zwischen dem Rhodanus, der Isara, dem lacus Lemannus u. d. Alpen, in der heutigen Dauphiné und Savoyen mit der Hauptstadt Vienna, von Fabius Maximus bezwungen und später (60 v. Chr) von C. Pomptinus nach einer Empörung zur Ruhe gebracht, 1. 6, 2. S. die Einleitung S. 5.

Alpes, die Naturgrenze für das ital. Gallien, an den Abhängen bebaut, in den Thälern stark bewohnt. Man unterschied als einzelne Theile, die Gallien berührten, die *A. Cottiae*, *A. Graiae*, (*Mont Cenis*, der *kleine St. Bernhard* bis *Aosta*), *A. Poeninae* (nicht *Penninae*), vom *grossen St. Bernhard* bis zum *St. Gotthard*. Die Alpenvölker brandschatzten durchreisende Kaufleute, 3. 1. Mehrere Alpenstrassen werden angedeutet (s. zu 1. 10, 3) u. ein nördlicherer Pass über den grossen St. Bernhard durch das Wallis an den Genfersee 3. 1, 2.

Ambarri 1. 11. 14, celt. V. westlich von den Allobrogern auf beiden Ufern des Arar (*Saône*), Clienten der Häduer, *Haedui Ambarri* 1. 11, 4.

Ambiani 2. 4. 15. 7. 75, in G. Belg. (südlich von den Morinern) davon *Amiens*, der heutige Name ihrer Hauptstadt *Samarobrīva*, später *Ambiani* genannt (so auf der Karte). Nach Anderen jedoch ist *Samarobriva* das etwas südlicher gelegene *Bray sur Somme* (so auch Göler p. 144) oder *St. Quentin*.

Ambibarii 7. 75, zu den civitates Aremoricae gehörend, in der heutigen Normandie (Stadt Ambières?); s. Ambiliati.

Ambilareti 7. 90, wahrscheinlich nicht verschieden von Ambluareti 7. 75, Clienten der Häduer (nach Ursinus identisch mit den *Haedui Ambarri* 1. 11). Glück a. a. O. p. 21 hält Ambilareti und Ambluareti für Corruptionen des Namens Ambivareti.

Ambiliati 3. 9, kl. celt. V. an der *Somme* (Samara). Vielleicht jedoch nicht verschieden von den *Ambibarii* 7. 75 (Auf der Karte sind sie statt der *Ambibarii* unter den aremorischen Staaten aufgeführt).

Ambivarĭti 4. 9, belg. V. auf dem rechten Maasufer.

Ambluareti s. Ambilareti.

Anartes V. am *Tibiscus* (*Theiss*) in Dacia, bis zu denen nach C. die Silva Hercynia reichte, 6. 25.

Ancalĭtes ein V. in Britannia, nach Camden ein Theil der heutigen Grafschaft Oxford. 5. 21.

Andes 2. 35. 3. 7. 8. 26, Andi 7. 4, celt. V. nördl. von der Loire, im heutigen *Anjou*. Hauptstadt Iuliomăgus (*Angers sur la Mayenne*). (Glück p. 24 hält diesen Namen für verdorben aus *Andecavi*).

Aquileia 1. 10, St. in Gallia transpadana, von Zeit seiner Gründung 183 v. Chr. Schlüssel Italiens vom N. O. her. Der Ort bewahrt noch jetzt den alten Namen.

Aquitania s. Gallia.

Arar, später Sauconna, davon jetzt *Saône* 1. 12. 8. 4, bedeutender Fluss im Gebiete der Häduer und Sequaner, vom Einfluss des Dubis an schiffbar, vom M. Vosegus entspringend und bei Lugdunum in die Rhone mündend.

Arduenna silva im N. O. Galliens, ein Waldgebirge, das sich über

4000 Stadien oder 500 Mill. vom Rhenus und den Grenzen der Treverer westlich bis an die Grenzen der Remer erstreckte, 5. 3. 6. 29, nach 6. 33 selbst bis an d. Scaldis (s. unter Scaldis). Auf romanischem Sprachgebiet hat der Wald seinen Namen (Ardennen) bewahrt, auf deutschem ist er verdrängt durch den deutschen Namen Eisling.

Arecomici s. Volcae.

Aremoricae (nicht Armoricae) civitates, von Caesar zuerst 5. 53 so genannt, während er 2. 34 die damit bezeichneten Völker ohne jenen Namen aufführt. Ukert (Geogr. der Griechen und Röm. 2. 2. p. 332) meint daher, dass ihm der Name erst später bekannt geworden sei, dessen Sinn er 7. 75 erklärt: *civitatibus, quae Oceanum attingunt, quaeque eorum consuetudine Arem. appellantur*. 8. 31. Ueber die Schreibart *Aremoricae* für *Armoricae* s. Glück p. 31. So bei Plin. 4. 17, 31. Auson. Ep. 9. 35: *sunt et Aremorici qui laudent ostreu ponti*. Es ist zusammengesetzt aus dem celt. *are* = ad, in und *mori, mor, muir* = mare. Armoricae wurde erst später die gewöhnliche Schreibung. Es sind die Küstenvölker zwischen dem Liger und der Sequana in der heutigen Bretagne und Normandie.

Arverni (*Auvergne*) 1. 31 (Anm. 3). 45. 7. 7. 8, ein mächtiges Volk im celt. Gallien, mit den Häduern um den Principat streitend, südl. bis an die Cevennen, mit der wichtigen Stadt Gergovia. (Sie rühmten sich der Abkunft von den Troern, wie die Römer, Lucan. 1. 427: *Arvernique ausi Latio se fingere fratres sanguine ab Iliaco populi*).

Atrebătes ein belg. V. 2. 4. 16. 23. 4. 35. 7. 75. 8. 46, mit der Hauptst. Nemetocenna in der Prov. *Artois*, dem heutigen *Arras*.

Aulerci, ein grosses weitverbreitetes Volk in vier Stämme verzweigt. 1. *Aulerci Brannovīces* (*Briennois* an der Loire?) in der Nähe ihrer Schutzherren, der Häduer. 2. *Aulerci Diablintes* (nicht Diablintres), 3. 9, in der Provinz *la Maine*. 3. *Aul. Cenomani* 7. 75, südöstlich von den Diablintes. 4. *Aul. Eburovīces* 7. 75, im heutigen *Perche*, Normandie, mit der Hauptstadt Mediolanum (*Evreux*).

Ausci V. in Aquitanien, 3. 27, mit der Hauptst. Climberrum oder Augusta (*Auch*) im *Armagnac*.

Avaricum (*Bourges*) 7. 13. 15. 28. 31. 37. Feste der Bituriger am Flusse Avera (*Evre*) 7. 17, in einer fruchtbaren Gegend, doch zunächst von Sumpfland umgeben.

Axŏna (Aisne) Nebenfluss der Isara (*Oise*) 2. 5. 9.

B.

Bacēnis silva (Melibŏcus mons?), ein Theil der Hercynia silva, trennte die Cherusker von den Sueben; vielleicht der Harz oder der Thüringer Wald. 6. 10. Er findet sich nur bei Caes. erwähnt.

Baleares, Einwohner der balearischen Inseln (im mittelländisch. Meere an der spanischen Küste — zu Hispania Tarraconensis gehörig. — *Maiorca* und *Minorca*) als treffliche Schleuderer berühmt, 2. 7.

Batavorum insula 4. 10, vom Vacalus, dem nördlichen Rheinarm und der Nordsee gebildet, jetzt *Betuwe* oder *Betau*, ein Theil des heutigen Geldern. Tacit. Hist. 4. 12: *Batavi insulam iuxta sitam occupavere, quam mare Oceanus a fronte, Rhenus amnis tergum et latera circumluit.*

Belgae s. Gallia.

Belgium scheint bei C. (5. 12. 24. 25. 8. 46. 49. 54) nicht einen

einzelnen Theil Belgiens (nach der gewöhnlichen Meinung nur die Bellovaci, Atrebates und Ambiani umfassend; Göler p. 145 Anm. 2 lässt Belgium von den Suessionen, Bellovaken und Ambianern bilden), sondern das ganze Land der Belgae, Gallia Belgica zu bezeichnen (wie *Samnium* das ganze Land der Samniter); s. bes. 8. 54, 4 u. 5. Ueber die Stelle 5. 24, 2 s. unter Gallia: Belgae.

Bellovăci 2. 4. 13. 14. 7. 59. 75. 8. 6. 7. 14, tapferes belgisches Volk zwischen der Seine, Somme (Samăra) und Oise. Hauptst. *Bratuspantium* 2, 13, nach d'Anville unweit *Breteuil*, nach Anderen *Beauvais*. Göler p. 67 hält es für das heutige *Montdidier* unweit Breteuil, und nicht für die Hauptstadt, sondern für eine an der Nordgrenze gelegene Festung der Bellovaken.

Bibracte, später Augustodunum, Tac. Ann. 3. 43 (*Autun* in *Bourgogne*), Hauptst. der Häduer 1. 23. 7. 55. 63; zwischen dem Arar und Liger, am Fusse hoher Berge; Winterquartier Caesars.

Bibrax, vielleicht *Bièvre*, bei *Laon*, nach Anderen *Braisne*, [Göler p. 61 *Beaurieux* auf der Nordseite der Aisne. S. dagegen Heller Philol. XIII. p. 585] St. der Remer im belg. G. 2. 6. 12. Das 8000 Schritt entfernte Lager Caesars nach der gewöhnlichen Ansicht bei Pontavaire (Köchly u. Rüstow Einl. p. 118 'wahrscheinlich in dem Flussbogen zwischen Pontavaire u. Baurieux'); anders Göler, s. Anm. zu 2. 5, 4.

Bibrŏci V im südöstlichen Britannien (*Bray?*) 5. 21.

Bigerriōnes, *Bigorre* an den Pyrenäen (aquitanisches Gall.) am *Adour* (mit der Stadt *Tarba, Tarbes*) 3. 27.

Bituriges ein Celtenvolk, das in zwei Stämme zerfiel: 1. *B. Vibisci* an den Ufern der Garumna im heutigen *Medoc* mit der Hauptstadt *Burdigala* (*Bordeaux*), einem bedeutenden Handelsplatz, später Sitz der Wissenschaften. 2. *B. Cubi* 7. 5. 15, im heutigen *Berry, Bourbonnais, Touraine*, im Besitz grosser Eisengruben und im Bergbau und Metallarbeiten sehr erfahren. Hauptst. *Noviodunum* und *Avaricum*. Sie brannten an einem Tage mehr als 20 ihrer Städte nieder, 7. 15.

Boii 1. 5. 25. 28 u. 29. 7. 9, ein weitverzweigtes celtisches Volk, von Wanderlust und Krieg herumgetrieben, in Oberitalien schon 191 v. Chr. besiegt; ein Theil, von Noricum vertrieben, siedelte sich in Pannonien an, ein anderer vereinigte sich mit den Helvetiern (1. 28), wurde mit diesen von Caesar besiegt und zu den Häduern versetzt; *civitas exigua et infirma* 7. 17, 2. Ihre Stadt *Gorgobina* 7. 9.

Brannovīces s. Aulerci.

Brannovii 7. 75, celtisches V., Clienten der Häduer.

Bratuspantium s. Bellovaci.

Britannia 4. 20—38, 5. 5—23. 6. 13, den Römern zuerst durch Caes. eröffnet, doch ohne dass er einen bleibenden Besitz oder auch nur eine mehr als oberflächliche Kenntniss des Landes erlangte; er lernte nur den südöstlichen Theil kennen. (Erst von Iulius Agricola 78—84 nach Chr. wurde die grössere Südhälfte der Insel erobert.) Caes. berechnet den Umfang zu 2000 Mill., ohngefähr = 400 geogr. M.; ihre Gestalt 5. 13, 1. Die Angabe der Lage 5. 13 ist zum Theil irrthümlich: Hibernia (Irland) kommt zu weit südlich, Germania zu hoch nach Norden hinauf. [S. Wex Tac. Agric. c. 10.] Er fand zwei Classen der Bevölkerung, Celten und ein Urvolk [Caledonier], erstere den gall. Celten in Sprache, Religion u. Sitten gleich; älteste und wichtigste Vertreter des reinen Druidenthums (s. zu 6. 13, 11). Ueber den Ort der ersten Landung im September 55 v. Chr. bei Dover s. zu 4. 23, 3. Ebendaselbst landete er wohl auch bei

der zweiten Expedition im Sommer 54, dringt aber landeinwärts und setzt über die *Tamēsis* (*Themse*), s. 5. 18, 1. Hauptvolk die Trinobantes (*Essex* und *Suffolk*) mit der Hauptstadt Camalodunum (*Colchester* mit vielen Alterthümern). Andere unbekannte Völker s. 5. 21, 1.

C.

Cabillonum = *Chalon sur Saône* in Burgund, 7. 42. 90, bedeutende Stadt der Häduer am Arar, Aufenthalt römischer negotiatores.

Cadurci in Aquitanien, im heut. *Quercy* (die Stadt *Cahors* wahrsch. ihre alte Hauptst. Divŏna). 7. 4. 75.

Caeroesi 2. 4. V. im belg. Gall. um Luxemburg oder Lüttich (Flüsschen *Chiers* bei *Sedan* in *Bouillon* mit anklingendem Namen).

Calēti 2. 4. 8. 7. Calētes 7. 75. auf beiden Seiten der Sequana, dem Meere nahe wohnend, zu den civ. Aremoricae gehörig, in der heutigen Normandie. Der Name ist erhalten in dem Landschaftsnamen Caux.

Cantăbri 3. 23. 26, ein wildes, kriegerisches Volk in Hispania Tarraconensis, an der Nordküste, im heut. *Biscaya* (erst von Augustus durch den cantabrischen Krieg 25—19 v. Chr. völlig unterworfen), Verbündete der iberischen Aquitanier.

Cantium, *Kent* in Brit., *quae regio est maritima omnis*, 5. 14 und ebendaselbst c. 13, 1 die Gegend, *quo fere omnes ex Gallia naves appelluntur*; die Einwohner *longe sunt humanissimi, neque multum a Gallica differunt consuetudine* c. 14, 1.

Carnūtes die südöstl. Nachbarn der Cenomani bis zum Liger herab, im heutigen *Orleans* und *Chartrain*, ein wichtiges Volk in der gallischen Bewegung; 2. 35. 5. 25. 29. 56. 6. 2. 4. 7. 2. 3. 8. 31. Ihre Hauptstadt *Cenabum* (*Κήναβον*, nicht *Genabum* Glück p. 57), später civitas Aurelianorum, Aurelianensis urbs (davon der Name *Orleans*) an der Loire, wichtiger Handelsplatz, von Caesar eingeäschert 7. 11, 9. — 8. 5, 2 schlägt C. sein Lager dort auf.

Cassi britann. Volk 5. 21. (*Caishow?*)

Caturĭges, *Chorges* in der Dauphiné, Volk in G. Provincia 1. 10.

Celtae s. Gallia.

Cenabum s. Carnutes.

Cenimagni britannische Völkerschaft 5. 21. (In den früheren Ausgaben mit Lipsius und Nipperdey *Iceni Cangi*) Glück p. 60.

Cenomani s. Aulerci.

Ceutrōnes (nicht *Centrones*, wie aus Versehen im Text stehen geblieben ist) Volk in G. Provincia, Hauptstadt Darantasia (jetzt *Centron* im Thale *Tarantaise* in Savoyen) 1. 10, 3: *qua proximum iter in ulteriorem Galliam per Alpes erat* (vielleicht über den *Genèvre*).

Centrones, belgisches Volk in der Nähe vom jetzigen *Courtray* oder *Brügge* in Westflandern, 5. 39.

Cevenna (Glück p. 57 *Cebenna*) mons, *les Cevennes*, Grenzgebirge zwischen den Arvernern und Helviern, 7. 8. 56, im südlichen Theile von Gall., westlich vom Rhodanus, das in einer Länge von 250 Mill., 2000 Stadien nordöstl. bis Lugdunum reicht, im S. W. mit den Pyrenäen zusammenhängt.

Cherusci }
Cimbri } s. Germania.

Cisalpina G. s. Gallia.

Cisrhenani Germani 6. 2, 3.

Cocosates 3. 27, V. in Aquitanien.

Condrusi 2. 4. 4. 6. 6. 32, germanisch-belgisches V. am rechten Maasufer, unweit Lüttich, Clienten der Treverer. ‘Der Name der Condrusen ist noch in jenem des Dorfes [vielmehr der Landschaft] *Condroz* enthalten, das auf dem rechten Maasufer zwischen Huy und Lüttich liegt’. Göler p. 192.

Confluens Mosae et Rheni. s. Mosa.

Curiosolĭtes 7. 75. (nicht *Curiosolitae*; 2. 34. 3. 7 Accusativ *Curiosolitas* wie *Atrebatas* u. ähnl.), aremorisches Volk (*Corseult* in der Nähe von *St. Malo*).

D.

Daci, ein tapferer thracischer Volksstamm, sesshaft in Dacien, welches das ganze Temesvarer Banat, Ungarn östl. der Theiss, Siebenbürgen, die Bukowina, südl. Spitze von Galizien, der Moldau und Walachei umfasste, im Norden von den Karpathen begrenzt (seit Traian 105 n. Chr. röm. Provinz) 6. 25.

Danuvius (nicht Danubius), Donau, 6. 25. Der ältere Name *Ister* am Ende seines Laufes, von Pannonien an, üblich.

Decetia, Stadt der Häduer am Liger, jetzt *Decize*, 7. 33.

Diablintes s. Aulerci.

Dubis, jetzt *Doubs*, 1. 38, Nebenfluss des Arar, auf dem Jura entspringend.

Durocortorum, später Remi, daher *Reims*, Hauptstadt der Remer (später Kreuzungspunkt wichtiger Heerstrassen) 2. 3. 6. 44.

E.

Eburones, belgisches Volk zwischen Lüttich und Aachen sesshaft, 2. 4. 4. 6. 5. 25, Clienten der Treverer (4. 6), *civitas ignobilis atque humilis* 5. 28, 1; wegen der Vernichtung der 15 Cohorten des Titurius und Cotta 5. 26—36 unter Ambiorix Anführung besonders von Caesar gehasst und dem Untergange geweiht, 6. 34. 35. 43.

Eburovīces s. Aulerci.

Elăver jetzt *Allier*, Nebenfluss des Liger, auf den Cevennen entspringend. 7. 34. 35. 53, bildet in seinem nördlichen Laufe zuletzt die Grenze zwischen den Biturigern und Boiern.

Eleuteti 7. 75 in den Hdschr. unter den Völkern genannt, *qui sub imperio Arvernorum esse consuerunt.* Früher mit Nipp. *Eleutheri Cadurci*, als Beiname der Cadurci.

Elusātes 3. 27, Volk in Aquitania, im heutigen *Condomois.* Hauptstadt Elusa (jetzt Ruinen *Ciutat* bei *Euse* oder *Eauze*).

Esubii (früher *Esuvii*) 2. 34. 3. 7. 5. 24, celtisches Volk in der Normandie, in der Nähe der Aulerci.

G.

Gabăli 7. 64. 75. celtisches V., östlich von den Rutenern, bis zur Grenze der Provinz, im heutigen *Gevaudan* in den Cevennen, von den Arvernern abhängig.

Gallia, das Land, welches die frühere, noch dunkle Vorstellung der Griechen von Hyperboreern bewohnt sein liess, ist ursprünglich das Gebiet der celtischen Volksstämme (*Κέλται*, *Γαλάται*, *Γάλλοι* jedenfalls verwandte Namen) ohne dass bei den häufigen Wanderzügen dieser Völker feste Grenzen sich angeben lassen. Zu Caesars Zeit zerfiel es in zwei Hauptttheile:

1. *Gallia citerior* oder *cisalpina* (*togata* 8. 24. 52), die schon seit 400 v. Chr. von gallischen Stämmen besetzten Gegenden der oberitalischen Padusebene.

2. *Gallia ulterior* oder *transalpina*, welches den grössten Theil der Schweiz, das heutige Frank-

reich, den westlich vom Rhein liegenden Theil Deutschlands und die Niederlande umfasste.

Der südöstliche von Celten und Ligurern bewohnte und schon vor Caes. von den Römern eroberte Theil von *Gallia ulterior* heisst insofern bei Caesar gewöhnlich *provincia* (*Provence*), später nach der Hauptstadt gewöhnlich *Gallia Narbonensis*. Von diesem zwei- oder dreifachen Gallien unterscheidet C. das noch uneroberte transalpinische Gallien, als den eigentlichen Schauplatz seiner Kriege, mit dem Namen Gallia (1. 1) und zerlegt es nach seinen drei Hauptvölkern, die durch Sprache, Sitten und Gesetze sich unterschieden, in drei grössere Theile:

1. Aquitani zwischen den Pyrenäen, der Garumna, dem Ocean und der Provincia. Caesar sah das Land nur einmal (8. 46.); es war grösstentheils von iberischen Völkerschaften bewohnt. 1. 1. 3. 20 (nur die *Bituriges* celtisch).

2. Celtae, Galli in engerem Sinne (so Gallia 1. 1, 6. 2. 1, 2. 3: 1, nur das celt. Gallien) 1. 1, von der Garumna bis zur Sequana, Matrona und dem Einfluss der Mosel in den Rhein (später G. Lugdunensis). Sie gehörten zu dem grossen celtischen Volksstamme, der über das mittlere und nördliche Gallien, das westliche und südliche Germanien, das obere Donaugebiet, die britischen Inseln, und in einzelnen eingewanderten Stämmen über Oberitalien, Hispanien und Kleinasien verbreitet war, und waren wohl nicht, wie die Alten annahmen, Ureinwohner des Landes, sondern wahrscheinlich von Osten her (Asien?) eingewandert.

3. Belgae 1. 1. 2. 1. 4. 10 u. a. von den Celten bis zum Niederrhein und Ocean. Sie unterschieden sich von den übrigen Galliern durch grössere Tapferkeit und Wildheit. Grösstentheils waren sie germanischen Ursprungs und hatten ihre alten Wohnsitze verlassen, um in den fruchtbaren Niederungen Galliens ein neues Vaterland zu suchen; Andere leugnen diese Abstammung. S. Einl. p. 20.

Die Stelle 5. 24, 2, wo nach namentlicher Aufzählung belgischer Völker die *Belgae* noch besonders genannt werden, scheint die Meinung zu unterstützen, dass *Belgae* ausser dem allgemeinen Namen des dritten Theils Galliens zugleich auch ein specieller Name für ein Volk jenes Landes gewesen sei (Schneider zu 5. 12, 1 not. crit.), wenn man nicht annehmen will, dass C. gar nicht berücksichtigt hat, dass die vorher genannten Völker zu den Belgiern gehörten. S. Belgium.

Das transalpinische Gallien hatte im Süden an den Alpen und Pyrenäen deutliche Grenzen, nach Osten hin dienten die Flüsse als Völkerscheide. Der grösste Theil war wellenförmiges Flachland, im Nordosten reich an Sümpfen (3. 28), veranlasst durch die Nähe des Meeres (6. 31), dabei sehr fruchtbar, 1. 28, 4. 31, 11, trotz des rauhen Climas 1. 16; 4. 20; 7. 8; 8. 5. 6, weshalb hiems Gallica u. lutosa Gallia sprichwörtlich war; Cic. de Prov. Cons. 12: *quid est illis regionibus asperius*, wobei, wenn damals auch das Land rauher war, zu bedenken ist, dass Römer sprechen. Einen Schluss auf die Bevölkerung kann man aus der militärischen Statistik 7. 75 (Aufgebot unter Vercingetorix, wobei ausdrücklich erwähnt ist, dass nicht alle waffenfähige Mannschaft zusammenkam, sondern jeder Staat nach Verhältniss eine Anzahl stellte) und 2. 4 machen, wo die Belgier allein

gegen 300,000 Mann stellen.

Garumna, *Garonne*, Grenzfluss zwischen Aquitanien und dem celtischen G., entspringt auf den Pyrenäen, wo die Wohnsitze der *Garumni* 3. 27 waren. Die Mündung bei *Burdigala* einem grossen Meerbusen gleich (*Gironde*).

Gates (sonst gewöhnl. *Garites*), Volk in Aquit., im heutigen *Gaure;* 3. 27.

Geidumni (nicht *Geidunni*) 5. 39. belg. V., Clienten der Nervier.

Genava (nur so, nicht Genua od. Geneva schrieb man nach Mommsen im Alterthume und noch in der Merowingerzeit den Namen) 1. 6. 7, jetzt *Genf*, Stadt der Allobroger, am Austritt des Rhodanus aus der südwestlichen Spitze des lacus Lemannus. Ueber den gegen die Helvetier aufgeführten Wall s. 1. 8, 1.

Gergovia, Stadt im Gebiete der Arverner, unweit des Flusses *Eláver*, auf dem südlichen Theile des Plateau's von Gergoie (Puy-de-Dôme) 7. 4. 34. 36. 41.*)

Germania nach römischen Be-

*) Eine instructive Beschreibung der Lage Gergovia's ist enthalten im Morgenblatt von 1844 (Briefe über die Auvergne) No. 290 u. folg., aus der das Wichtigste in kurzem Auszug hier Platz finden mag. Es stimmt dieselbe im Wesentlichen mit der gründlichen Darstellung von *M. A. Fischer* zu Clermont: Gergovia. Zur Erläuterung von Caesar de B. G. VII. 35—51 Leipzig 1855, überein. Vgl. auch Heller im Philol. XIX, 537. Einiges ist zur Berichtigung und Ergänzung im Folgenden hinzugefügt worden.

'Der Halbkreis von Höhen, welcher Clermont einschliesst, tritt an seinen beiden Enden mittelst zweier langen Bergrücken in die Ebene hervor. Die Stadt liegt am Fusse des nördlichen dieser beiden Höhenzüge; auf dem südlichen, Clermont gegenüber und eine Stunde von da entfernt, breitet sich ein grosses Plateau von ovaler Form aus. — Auf diesem Plateau nun lag das alte Gergovia der Gallier und die Ueberlieferung hat, im Nationalstolze ihre Dauer schöpfend, dem Orte bis auf den heutigen Tag seinen Namen treu erhalten. Eine Stunde von Clermont, am Fusse des Puy de Gravenoire, liegt das Dorf Romagnat. Dieser Name an solcher Stelle ist nicht ohne Bedeutung. Von hier aus gelangen wir mittelst eines steilen und steinigen Pfades auf das Plateau hinauf. — Der Berg von Gergovia bildet eine fast isolirte und von schroff abfallenden Flanken begrenzte Höhe; denn er hängt nur im Westen durch ein schmales und niedriger als das Plateau gelegenes Joch mit den von der Hochebene der Monts Dômes auslaufenden Bergen zusammen, [d. i. das Defilé von Opme, Fischer S. 12 u. 25]. — Längs der Südseite der Höhe von Gergovia zieht sich ein tiefes Thal hin, in welchem ein Bach, die Serre [Fischer p. 22 Auzon], durch einen Wiesengrund hinabfliesst. Hier, am Fusse des Berges, aber den völligen Verlauf desselben in der Sohle des Thals durch seine Erhebung unterbrechend, zeigt sich der Hügel von la Roche blanche; dieser fällt nach dem ihm den Namen gebenden Dorfe unten im Thale mittelst einer senkrechten Felswand ab, während er mit dem ihn beherrschenden Berge von Gergovia in sanfter Abdachung sich verbindet. Auf dem Hügel liegt die Ruine eines Thurmes, welche, obgleich das Mauerwerk nicht römischen Ursprungs zu sein scheint, dennoch durch die ihr vom Volke beigelegte Bezeichnung 'tour de Iulia' überrascht. Auf der gegenüber liegenden Seite des Thals der Serre erhebt sich der Puy de Monton, und zur Rechten, in das Thal hereingerückt und dasselbe bedeutend verengend, sehen wir eine hohe, kegelförmige und einem rückwärts

griffen vom Rhein, Donau, Weichsel und Oceanus begrenzt. Die Sitten der Germ. 4. 1. 6. 21 fgg. wohl zum Theil ohne sichere Anschauung charakterisirt. Hauptvölker bei C. sind:

1. Suebi (nach Mommsen auf Grund vielfältiger inschriftlicher Zeugnisse die einzige Schreibung des Namens, die das Alterthum kannte, nicht Suevi.) 1. 37. 51. 54. 3. 7. 4. 1 u. a. mit 100 pagis, weit im Umkreise von einer Wüste umgeben 4. 2. Der Name Suebi bedeutet nach der gewöhnlichen Annahme 'Nomaden, schweifende Leute', und war zu Caesars Zeit schwerlich schon ein Gauname, obwohl er dafür gehalten wurde. S. Mommsen R. G. 3 p. 228. 'Caesars Sueben sind wahrscheinlich die Chatten; aber dieselbe Benennung kam sicher zu Caesars Zeit und noch viel später, auch jedem andern deutschen Stamme zu, der als regelmässig wandernder bezeichnet werden konnte.' Ebend. a. O. Anm.

2. Cherusci 6. 10 durch den Wald Bacenis von den Sueben getrennt, zwischen der Weser und Elbe, dem Harz und der Aller.

---

liegenden Plateau sich anschliessende Kuppe mit dem Dorfe Crest. ['Im Süden wird dieses ganze Gebirgssystem von dem Auzon, einem Nebenflüsschen des Allier, der Länge nach bespült. Jenseits desselben erstreckt sich in gleicher Richtung von Westen nach Osten der hohe und lange Bergrücken La Serre, der sich zuletzt in ein etwas niedrigeres Plateau, den Crest, endigt', Fischer p. 13]. — Der Berg von Gergovia war von allen Seiten her schwer zugänglich (*omnes aditus difficiles habebat* 7. 36); der obere Theil bildete ein Plateau (*dorsi iugum prope aequum* c. 44); die Stadt lag auf dem letzteren (*perspecto urbis situ*, *quae posita in altissimo monte* c. 36). Es lag Angesichts der Stadt, am Fusse des Bergs, ein Hügel, welcher stark befestigt und nach allen Seiten scharf abgegrenzt war, so dass die Römer, wenn sie sich im Besitz desselben befanden, allem Anschein nach den Feind verhindern konnten, nach Wasser und Fourage zu gehen. Entspricht nicht der vorhin erwähnte, von dem Thurme Julia gekrönte Hügel [die Roche blanche] aufs Vollkommenste dieser Beschreibung? (s. c. 36). Der römische Feldherr wählte jedenfalls seine Stellung jenseits des Baches, entweder auf den sich an der rechten Thalwand erhebenden Höhen oder auf dem Hügel von Crest, [dies ist auch Fischers Ansicht p. 12 ff.]; denn abgesehen von strategischen Rücksichten, würde, wenn das römische Heer auf der Sohle des engen Thales gelagert hätte, die Hindeutung Caesars auf die dominirende, aber doch ziemlich entfernte feindliche Stellung: '*neque tanto spatio certi quid esset, explorari poterat*' c. 45, 4, nicht gerechtfertigt sein. — Caes. hatte von seinem zweiten Lager aus bemerkt, dass ein vor wenigen Tagen noch mit feindlichen Truppen bedeckter Hügel jetzt fast ganz von demselben entblöst war. Ueberläufer hinterbrachten ihm, in Uebereinstimmung mit seinen Patrouillen, dass der Gipfel dieser Höhe in einem kleinen Plateau ende, dass dies mit Wald bedeckt sei und eine enge Passage nach dem entgegengesetzten Theile der Stadt bilde (*dorsum esse eius iugi prope aequum*, *sed hunc silvestrem et angustum*, *qua esset aditus ad alteram oppidi partem* c. 44). Man kann mit dieser Terrainbeschreibung in der Hand nicht zweifeln, dass mit dem bezeichneten Punkte das früher erwähnte enge Joch gemeint sei, welches den Berg von Gergovia mit dem westlich gelegenen Gebirgslande verbindet.'

3. Ubii, dem Caesar befreundet (von ihnen hatte er die germanischen Hülfsvölker 7. 13), u. darum den übrigen Germ. verhasst (1. 54. 4. 3. 8. 19), am rechten Rheinufer von der Lahn bis unterhalb Cöln. Von Agrippa wurden sie 37 v. Chr. auf das linke Rheinufer versetzt; ihre Hauptstadt, *oppidum Ubiorum*, wurde dann (50 n. Chr.) zur *Colonia Agrippina*, daher *Cöln*.

4. Sugambri 4. 16. 18, am Flusse Sieg bis zur Ruhr.

5. Marcomanni 1. 51. Mommsen R. G. p. 228 Anm.: 'Die Marcomannen als ein bestimmtes Volk lassen sich vor Marbod nicht nachweisen; es ist sehr möglich, dass das Wort bis dahin nichts bezeichnet als was es etymologisch bedeutet, die Land- oder Grenzwehr. Wenn Cäs. 1. 51 sie unter den im Heere Ariovists fechtenden Völkern erwähnt, so kann er auch hier eine blos appellative Bezeichnung ebenso missverstanden haben, wie dies bei den Sueben entschieden der Fall ist.'

6. Usipĕtes, immer mit den Tencteri verbunden genannt 4. 1. 4. 16. 46. Sie hatten früher andere Wohnsitze gehabt, wurden aber mit den Tencterern (an der Lippe und Ruhr) von den Sueben vertrieben und liessen sich nach dem durch C. vereitelten Einfall von den Sugambrern aufgenommen am nördlichen Ufer der *Luppia* (*Lippe*) bis zum Rhein herab nieder.

Ausserdem werden noch erwähnt die *Harūdes* 1. 31. 37. 51 zwischen Rhein, Main und Donau, wohl aus Nordjütland stammend, Ueberbleibsel des cimbrischen Zugs. — *Nemĕtes* auf dem linken Rheinufer (*Speier*). *Triboces* 1. 51, *Triboci* 4. 10, ebenfalls auf dem linken Rheinufer, Gegend von Strassburg, unter Ariovists Schaaren. *Vangiones* 1. 17, am Rhein, nördlich neben den Nemetes (Stadt Borbetomăgus, später Vangiones, *Worms*). — *Latovici* (so nach Handschr. für Latobrigi) Nachbarn der Helvet., wahrscheinlich am Rhein zu suchen (1. 5. 28. 29) wie die *Tulingi*. — *Sedusii* 1. 51 geographisch unbestimmbar. — Die *Cimbri* und *Teutoni* (*Teutones*), die in Nordjütland und an der Ostsee sesshaft, 113 v. Chr. verheerend über Gallien sich ergossen, werden erwähnt: 1. 33. 40. 2. 4. 7. 77.

Gorgobĭna 7. 9, Stadt der ausgewanderten Boier, die sich im Gebiete der Häduer zwischen dem Liger und Elaver an der Grenze von Aquitanien mit Caesars Bewilligung angesiedelt hatten. Vielleicht das heutige *Charlieu* an der Loire oder *Gergeau* bei Orleans; nach Göler *Guerche* westlich vom Allier (Elaver) südöstlich von Bourges (Avaricum).

Graiocĕli, Volk in den Graiischen Alpen, in der Gegend des *M. Cenis*, 1. 10; ihre Stadt Ocĕlum (*Oulx* in *Piemont*) in G. Cisalpina.

Grudii 5. 39, Volk im belg. G. (*Gröde*) abhängig von den Nerviern. Nach Walckenaer in Ostflandern, in der Gegend von Oudenarde.

H.

Haedui, ein mächtiges celtisches Volk, Bundesgenossen der Römer schon vor Caesars Ankunft, der ihr altes Ansehen wiederherstellte und auch nach ihrer Empörung (7. 89) sie schonte, zwischen Liger und Arar, südlich bis gegen Lyon, 1. 10. 11. 23. 33 u. öfter.

Harudes s. Germania.

Helvetii, ein tapferes celtisches Volk zwischen dem Jura, dem Lacus Lemannus, Rhodanus und Rhenus

bis zum Lacus Brigantinus hin, zerfiel in vier Gaue (pagi), von denen Caes. nur den p. Verbigenus 1. 27 (nicht im Canton Solothurn zu suchen, welche Annahme auf einer falsch gelesenen Inschrift beruht) und den p. Tigurinus 1. 12 nennt, letzterer in der Gegend von Murten und Avenches (Aventicum, Wiflisburg mit Ruinen) im jetzigen *Uechtland* und *Waadtland*, (nicht Zürich) 1. 1. 12. 26. 29, 7. 4. 8 u. öfter. Ausdehnung des Landes nach Caesars Angabe 1. 2, 5. Sie hatten 12 Städte 1. 5. Ihre Anzahl nach dem aufgefundenen Verzeichniss in griechischer Schrift 1. 29.

Helvii, celtisches Volk in der Provincia in den Cevennen, im heutigen *Vivarez* oder *Languedoc* 7. 8. 64. Ihre Hauptstadt Alba Augusta (jetzt *Alps*) in der Nähe von *Viviers*.

Hercynia silva 6. 24. 25, erstreckte sich nach C. 60 Tagereisen lang, 9 breit, von den Donauquellen bis an die Grenze Daciens, umfasst also als Gesammtname alle Gebirge Deutschlands vom Schwarzwald bis an die Karpathen.

Hibernia, Irland, 5. 13.

Hispania citerior 3. 23. Hispani equites 5. 26. Material zum Schiffsbau 5. 1, Pferde von dort geholt 7. 55.

I.

Illyricum zu Caes. Provinz gehörig 2. 35. 3. 3, südöstliches Nachbarland Italiens längs des adriatischen Meeres (Dalmatien u. Istrien).

Itius portus 5. 2. 5, gallischer Hafen der britannischen Küste gegenüber, von wo Caes. *commodissimum in Britanniam traiectum esse cognoverat.* Welcher Hafen gemeint sei, ist eben so zweifelhaft, als es ungewiss ist, ob Caes. beide Male von demselben Hafen absegelte oder nicht. Die oben angeführten W. sind für keines von beiden beweisend, da *cognoverat* ebenso auf die erste Ueberfahrt, als auf eine später erhaltene genauere Kenntniss sich beziehen kann. Ebenso wenig ist von Bedeutung, dass er 4. 21 den *traiectus* brevissimus und 5. 2 commodissimus nennt. Der *portius Itius* ist den Einen *Boulogne*, Anderen *Calais*, Anderen *Wissant* oder *Ecale*, östlich vom Cap Gris Nez. Unter der letzteren Voraussetzung und der Annahme, dass C. auch das erste Mal von dort ausging, würde der 4. 23, 1 erwähnte ulterior portus (4. 28, 1. superior portus) etwa *Ambleteuse* sein, von wo aus 18 Schiffe, durch ungünstigen Wind gehindert, nicht um das Cap Gris Nez segeln und mit C. sich vereinigen konnten. Göler dagegen p. 114 lässt C. bei der ersten Ueberfahrt von *Ambleteuse* ausgehen, und hält für den superior portus *Wissant*, 2⅔ St. nördlich von jenem; der *portus Itius* ist ihm *Calais*.

Iura Grenzgebirge zwischen den Helvetiern und Sequanern 1. 2. 6. Zwischen dem Rhodanus und dem südlichen Iura nur ein schmaler Weg.

L.

Latovici s. Germania.

Lemannus, der Leman- oder Genfer-See. 1. 2.

Lemonum (Limonum, Limo, wie früher im Texte stand) Stadt der Pictones im celt. Gall., jetzt *Poitiers*. 8. 26.

Lemovīces, celt. Volk im heutigen *Limousin*, Hauptstadt Augustoritum (*Limoges*), 7. 4. Durch die im Texte 7. 75, 3 vorgenommene Versetzung ist der Fehler der gewöhnlichen Lesart, nach welcher sie unter den civ. Aremoricae aufgeführt

werden, beseitigt.

Lepontii, ein celtisches Alpenvolk zwischen dem Gotthardt u. dem Lago maggiore, 4. 10.

Leuci, ein celt. V. in Süd-Lothringen. Hauptst. Tullum, *Toul* an der Mosel, 1. 40.

Levăci, belg. V., Clienten der Nervier (5. 39), bei Lovendeghem, unweit Gent oder bei Löwen (*Louvain*). Nach Walckenaer zwischen *Liven-Eschel*, bei *Soteghern*, und *Asche*.

Lexovii 3. 9. 11. 17. 29. 7. 75, zu den civ. Aremoricae gehörend, am Ausfluss der Sequana. Hauptst. Noviomăgus (*Lisieux* in der Normandie).

Liger, *Loire*, 3. 9. 7. 5. 34. 53. 55. 56; trennt die Bituriger von den Häduern, nimmt den Elaver auf.

Lingŏnes, celt. V. an den Vogesen, bei den Quellen der Maas u. Marne, durch den Arar von den Sequanern getrennt, 1. 26. 40. 4. 10. Hauptstadt Andematunnum, später Lingones, daher *Langres*.

Lutetia, St. der Parisii, auf einer Insel der Sequana, *Paris*; 6. 3. 7. 57.

M.

Magetobria s. Admagetobriga.

Mandubii 7. 68, 78, celt. V. nördlich von den Häduern; Hauptstadt Alesia.

Marcomanni s. Germania.

Matisco 7. 90, St. der Häduer am Arar, jetzt Maçon.

Matrŏna (*Marne*) entspringt bei Andematunnum im Lande der Lingones, unweit der Mosa und vereinigt sich nach nordwestlichem Laufe bei Lutetia mit der Sequana, 1. 1.

Mediomatrĭces, 4. 10. Mediomatrĭci 7. 75, celt. V. östlich von den Remern, südlich von den Treverern, dicht an die Germanen grenzend, im Mosel- und Rheingebiet. Hauptstadt Divodurum (später Mettis j. *Metz*).

Meldi (Meldae) celt. V. zwischen *Meaux* und *Melun* im Seine- und Marnegebiet, wo C. für die britann. Expedition Schiffe bauen liess, 5. 5.

Melodunum (*Melun*) St. im Lande der Senones, auf einer Insel der Sequana. 7.58.60.61. (An der letzteren Stelle las man sonst Metiosedum und erklärte es für das heutige Meudon, also unterhalb Paris gegen Caesars Bericht, nach dem es jedenfalls oberhalb Paris seine Stelle erhalten musste. Daher halten Andere das etwas oberhalb Paris gelegene *Josay* für jenes Metiosedum. Heller im Philol. XVII, 284. XIX, 551 erklärt Metiosedum für die Inselstadt bei der Uferstadt Melodunum, deren Name später auf die ganze Ansiedlung übergegangen sei).

Menapii 2. 4. 3. 9. 4. 4. 38. 6. 2. 6, belg. V. zwischen Maas und Schelde, südlich von den Batavern in dichten Wäldern und Sümpfen. Aus früheren Besitzungen am Rhein wurden sie von den Usipetern und Tencterern verdrängt, 4. 4. (Jetzt Gegend von *Venloo*?) Das Castellum Menapiorum, jetzt *Kassel* zwischen Roermonde und Venloo an der Mosa.

Mona, 5. 13. Diesen Namen führte im Alterthum die Insel *Anglesey*, die noch jetzt von den Einwohnern *Mon* genannt wird. (S. Wex. Tac. Agric. c. 14). Die heutige Insel Man heisst im Alterthum Monapia.

Morĭni, belg. V. an der Küste zwischen Schelde und Lys in der nördlichen Picardie; hier war der Itius portus. (Verg. Aen. 8. 727: *Extremique hominum Morini*).

Mosa, *Maas*, 4. 10, auf dem Vosegus entspringend im Lande der Lingones, durchströmt die Arduenna silva und nimmt d. Sabis (*Sambre*) auf; vereinigt sich mit dem Vacalus, Waal (s. Rhenus) und diese Vereinigung ist 4. 15 confluens Mosae et Rheni, d. h. des Rheinarms Va-

calus. Fälschlich hat man (auch Göler p. 110) für Mosae lesen wollen Mosellae (Mosel) und die Usipeter bei Coblenz übergehen lassen. Mit Recht bemerkt Heller Philol. XIII p. 587, dass Caes. die Maas und die Waal hier nicht beschrieben haben würde, wenn sie für den Krieg nicht eine Bedeutung gehabt hätten.

N.

Namnētes 3. 9, celt. Volk am nördlichen Ufer des Liger, Hauptst. Condivincum (*Nantes*).

Nantuātes 3. 1, celtisches Alpenvolk an der Grenze der Provinz (Gegend von *Wallis*). Nach 4. 10 durchströmt der Rhein ihr Gebiet, was sich freilich mit jener Annahme nicht vereinigen lässt.

Narbo 3. 20. 8. 7. (*Narbonne*), blühende Handelsst. der Volcae Arecomici in G. Provincia am Atax (*Aude*), seit 118 v. Chr. röm. Colonie mit dem Beinamen Martius (wie die Inschriften zeigen, nicht Marcius, also nicht marcische, sondern dem Mars heilige Colonie). S. Einleit. p. 4.

Nemētes s. Germania.

Nemetocenna s. Atrebates.

Nervii, kriegerischer Stamm d. Belgier, westlich von den Menapiern, von der Küste südlich bis zur Arduenna silva (*Hennegau* u. *Namur*). 2. 4. 15. 5. 39. 42. 51. 6. 2. Hauptstadt Bagacum (*Bavay*).

Nitiobroges (welche Form nach den Handschriften bei Caesar, den livianischen Periochen c. 65, Plinius und Sidonius beglaubigt ist, wogegen bei Ptolemäus und Strabon *Nitiobriges* steht), 7. 7. 31. 46, Volk in Aquitania, an beiden Ufern des Oltis (Lot); Hauptstadt Aginnum (*Agen*) an der Garumna.

Noreia (Neumarkt in Steyermark) die alte Hauptst. der Taurisci (Norici der römische Name) mitten im Lande. (Noricus ager — Noricum — 1. 5. 53; zu Caes. Zeit ein Königreich; Bündniss mit König Voccio, der ihm später 300 norische Reiter schickt, B. C. 1. 18). 113 v. Chr. Niederlage der Römer unter C. Carbo durch die Cimbern.

Noviodunum 2. 12, Stadt der Suessionen an der Aisne, später *Augusta Suessionum*, *Suessionae* = *Soissons*. Ein zweites *Noviodunum* 7. 12 St. der *Bituriges Cubi*, jetzt *Nouan* bei Orleans, an der Strasse von Cenabum nach Avaricum. Ebend. c. 55, 1 heisst die St. *oppidum Haeduorum*: s. darüber die Anm. zu der St.

Numidae, ein afrikanisches Volk. Hülfstruppen in Caesars Heer; s. zu 2. 7, 1.

O.

Ocĕlum s. Graiocĕli.

Octodurus Stadt der Verāgri, jetzt *Martigny* (*Martinach*) im Walliser Lande. Der 3. 1 erwähnte Fluss ist die *Dranse*.

Oceanus bei Caesars unbestimmten Angaben 1. das atlantische Meer; 3. 7. — 2. die Nordsee: 4. 10 und öfter. (Das Mittelmeer nostrum mare 5. 1).

Osismi 2. 34. 3. 9. 7. 75, V. in der Nord-Westspitze des celt. Gall. (*Bretagne*) zu den aremorischen Staaten gehörig.

Padus, *Po*, in Gall. cisalpina, 5. 24.

P.

Paemāni, belg. V. bei Lüttich, östlich von der Maas, 2. 4. Der Name ist erhalten in der Landschaft *Famene*.

Parisii s. Lutetia.

Petrocorii, *Perigord*, celtisch. Volk am rechten Ufer der Garumna; Hauptstadt Vesunna (*Perigueux*).

Pictŏnes, celt. V., Nachbarn der Santones, bis zum Liger (jetzt *Poitou*).

Pirustae 5. 1, räuberisches Volk in Illyrien.

Pleumoxii 5. 39, V. in G. Belg., wohl in Westflandern, Clienten der Nervier.

Provincia s. Gallia.

Ptianii 3. 27, Volk in Aquitanien.

Pyrenaei montes 1. 1, Aquitanien von Hispanien scheidend. Die dortigen Gebirgsvölker Bundesgenossen der Aquitan. 3. 23.

R.

Raurĭci (unrichtig Rauraci, Glück p. 141) die nördlichen Nachbarn der Helvetier von der Aarmündung bis nach Basel, später bis über Breisach hinunter, 1. 5. 29. 6. 25. 7. 75.

Redŏnes (*Rennes* in d. Bretagne) zu den aremorischen Staaten gehörig, 2. 34.

Remi, eine der mächtigsten belg. Völkerschaften an der Matrona, ihre Nordgrenze die Axona (*Aisne*), Clienten der Carnutes, 6. 4; wegen schneller Unterwerfung von C. begünstigt; 2. 3. 5. 5. 54. Vergl. Durocortorum.

Rhenus, *Rhein*, Grenzfluss zwischen Gallien und Germanien. 1. 1. Caesar war der erste Römer, der ihn mit einem Heere überschritt. Die erste Expedition 4. 17 sqq. Uebergang wahrscheinlich bei *Neuwied*. Zum zweiten Male (6. 9 sqq.) setzte er weiter südlich über, vielleicht in der Gegend von *Andernach*. Der Lauf des Rheins beschrieben 4. 10; doch unterliegt die Beschreibung manchem Zweifel, wenn man auch annehmen kann, dass sich, besonders in den Gegenden, wo er sich in mehrere Arme theilt, manches im Laufe der Zeit geändert hat. Indess ist im Texte der Irrthum, dass die Maas in den Rhein sich ergiesst (*neque longius ab Oceano mil. pass.* LXXX *in Rhenum influit* durch Nipperdey's Aenderung der Worte in: *neque longius ab Rheno* — in *Oceanum influit* beseitigt. Vor dem Anfange des batavischen Gebiets trennt er sich in 2 Hauptarme (bei der sogenannten *Schenkenschanz*), von denen der westliche *Vacalus* (bei späteren Schriftst. *Vahalis*, was dem heutigen Namen *Waal* näher steht; beide Formen vermittelt *Vachalis* bei Apoll. Sid. carm. 13, 11. 23, 243) bei *Workum* sich mit der Maas vereinigt (*parte quadam ex Rheno recepta*). Die Angabe C.'s 4. 10, 5: *multis capitibus in Oceanum influit* wurde schon im Alterthum als falsch bezeichnet. Strabo 4. p. 193 (4. 3, 3 Mein.): φησὶ δὲ (Ἀσίνιος) δίστομον εἶναι, μεμψάμενος τοὺς πλείω λέγοντας. Verg. Aen. 8. 727: *Rhenusque bicornis*. Vergl. übrigens Batavorum insula und Mosa. [Ueber den Zusammenfluss der Maas und des Rheins vergl. Dederich: Geschichte der Römer und der Deutschen am Niederrhein (Emmerich 1854) p. 26—36].

Rhodănus, *Rhône* (in Wallis noch immer *Rodden*) 1. 1. 2. 6. 8. 12 u. öfter, Grenze zwischen der alten gallischen Provinz und den Helvetiern.

Ruteni 1. 45. 7. 5. 75. Ein Theil gehörte zur alten Provinz 7. 7; der andere hielt zu den Arvernern. Hauptstadt Legodūnum (*Rhodez*) am Veronius (*Aveyron*).

S.

Sabis, *Sambre*, Seitenfluss der Mosa, 2. 16. 18.

Samarobrīva s. Ambiani.

Santones 1, 10 und Santoni

3. 11. 7. 75, im heutigen *Saintonge*, am Nordufer der Garonne, Hauptst. Mediolanum (*Saintes*).

Scaldis, *Schelde*, die C. 6. 33 sich in die Maas ergiessen lässt. Da dies nicht der Fall ist, so hat man einen Irrthum Caesars oder eine Verwechselung mit dem *Sabis* (*Sambre*) von Seiten der Abschreiber angenommen, da die Sambre wirklich bei Namur in die Maas fliesst; wobei man auch geltend gemacht hat, dass C. in 7 Tagen nicht von Aduatuca nach der Schelde und zurück gehen konnte, da er bis an die Schelde einen Weg von 36 Stunden gehabt hätte, während der Einfluss der Sambre in die Maas 17—18 St. von Aduatuca entfernt war. Auch die Worte *extremasque Arduennae partis* scheinen jene Verwechselung zu beweisen, wenn man nicht die Ardennen sehr weit ausdehnen will. Die Annahme, dass ehemals ein Arm der Schelde sich wirklich in die Maas in der Gegend von *Briel*, die jetzt ganz unter Wasser ist, ergossen habe, ist nur auf diese Stelle gegründet und hebt die übrigen Bedenken nicht.

Sedūni (*Sitten*) 3. 1, Alpenvolk.

Sedusii s. Germania.

Segni 6. 32, Volk in Belg. (*Ciney* bei *Namur* oder *Sougnez*, in welchem Namen man die *Segni* wiederzufinden glaubt) zwischen den Eburonen und Treverern.

Segontiaci Volk im südlichen Britannien, 5. 21.

Segusiavi (frühere Lesart Segusiani) 1. 10. 7. 64. 75, celt. V. am linken Ufer des Rhodanus, Nachbarn der Allobroges, Clienten der Häduer, im heutigen *Lyonnais* und *Forez*, Hauptst. Lugdunum (*Lyon*), gegründet 44 v. Chr. von L. Munatius Plancus auf Grund eines Beschlusses des römischen Senats.

Senŏnes im celtischen Gallien, *civitas imprimis firma et magnae inter Gallos auctoritatis* 5. 54, 2. Ihre Ahnen, einst längs des adriat. Meeres zwischen Ravenna und Ancona, hatten Rom zerstört. Sie waren in fide Haeduorum, u. erlangten durch diese von C. Verzeihung 6. 4; mit den Parisiis eng verbündet. (In der *Champagne* südlich der Seine.) S. Agedincum.

Sequana (*Seine*) 1. 1. 7. 57. 58, entspr. in den Vogesen, trennt mit der Matrona die Gallier von den Belgen.

Sequăni 1. 9. 31. 32. 33. 35. 6. 12, mächtiges celtisches Volk zwischen Saône, Rhone u. Jura, nördlich bis gegen Strassburg. Sie riefen die Germanen gegen die Häduer zu Hülfe. Hauptstadt Vesontio (*Besançon*) 1. 9. 31. 6. 12, am Dubis, der sie fast rings umschloss. Caesar schlug in ihrem Lande den Ariovist, s. zu 1. 53, 1.

Sibuzātes 3. 27, in Aquitanien, an den Pyrenäen (jetzt *Sobusse* oder *Saubusse*, zwischen *Dax* und *Bayonne*).

Sontiātes in G. Aquit. (Sôs), mächtiges Grenzvolk von G. Celtica. 3. 20. 21.

Suessiōnes, belg. Volk zwischen Marne und Isère, mit den Römern eng verbündet. 2. 3. 13. 8. 6. S. Noviodunum.

Suebi s. Germania.

Sugambri s. Germania.

T.

Tamēsis (*Themse*) 5. 11. 18. S. Britannia.

Tarbelli 3. 27, aquitan. Volk zwischen dem Adour und den Pyrenäen, Departement des Landes und des Basses Pyrénées.

Tarusates, aquitan. V. (*Tartas* im Dep. des Landes zwischen Dax und Mont de Marsan). 3. 23. 27.

Tectosăges s. Volcae.

Tencteri s. Germania.

Tergestini 8. 24, Bewohner v.

Soldaten auf das Schilddach sprangen und von diesem herabstiessen. ‖ 2: reppererunt — pepererunt. Ebend. Voccionis — Vortionis. p. 187. ‖ c. 53, 4: utraque ... periit fuerunt duae nach einer Vermu von *Herz* — utraeque ...... perierunt duae.

2. 3, 1: Andecumborium — Andocumborium. *Glück* p. 26. ‖ c. summam totius belli mit der interpolirten Handschriftenklasse — sua tius belli summam. ‖ c. 4, 9: Veliocasses — Velocasses. Ebenso 7. u. 8. 7, 4, wo *Nipp.* Velliocassis schreibt. — Ebend. u. c. 16, 2. 23, romanduos für Veromanduos, beides nach *Glück* p. 161 u. 181. ‖ c. [portas] succedunt. *Observ.* p. 7. ‖ c. 15, 4: ad luxuriam pertinentiu von *Nipperdey* getilgt als fehlend in der besseren Handschriftenklas c. 17, 4: crebris nach Hdschr. — crebrisque. ‖ c. 17, 5: non omitte mit den besten Handschriften — non omittendum sibi. ‖ c. 21, 1: qua tem fors obtulit — quam in partem fors obtulit. ‖ c. 24, 4: castra con nostra nach den Spuren der Handschriften — castra compleri. ‖ c. 2 [uni] mit *Vielhaber* — uni. ‖ c. 27, 2: pugnarent, quo — [pugnant *Observ.* p. 13. ‖ c. 30, 4: moturos sese confiderent — in muro sese care confiderent. *Observ.* p. 5 u. 26. ‖ c. 33, 2: sumptis mit *Koch* — his. ‖ c. 34: Venellos — Unellos u. Esubios — Esuvios nach *Glück* u. 95.

3. 1, 6: [ad hiemandum] *Observ.* p. 3. ‖ c. 12, 1: quod bis accidit per horarum XXIIII spatio — quod [bis] accidit s. hor. XII spatio; fr quod iis accidit. Die Bemerkung *Schneider's* gegen das schon von An vorgeschlagene hor. XXIIII wird durch die in der Anmerk. angef Stelle des Plinius widerlegt. ‖ c. 13, 8: für copulis ist überliefert sco *Vielhaber* vermuthet corvis. ‖ c. 20, 1: ex tertia parte Gallia est aesti nach den beiden besten Hdschr. — ex tertia parte Galliae est aestim., 'für aus dem dritten Theile Galliens bestehend halten' heissen soll. ‖ c. 3: aerariae structurae — aerariae † secturaeque. *Structurae* findet in Hdschr.; *Schneider's aerariae structuraeque* — Erzgruben und (d. i. Stollen) scheint nicht passend. Beispiele eines hinzugefügten *qu* den sich häufig in den Hdschr. *Nipperdey's* Vermuthung *aerariae f riaeque* wird unterstützt durch 7. 22, 2; doch ist die Veränderung d in *secturaeque* unwahrscheinlich, so wie auch hier, wo nur gesagt w soll, dass die Aquitan. Bergbau trieben, die specielle Bezeichnung Arten kaum nöthig war. *Hoffmann* erklärt *secturae* mit Anderen dur *picidinae*.

4. 7, 2: ab his mit *Schneid.* nach den Hdschr. — ab iis. ‖ c. 7, 3 co tudo sit mit Bong. I. — consuetudo haec sit. Hätte C. so geschriebe würde er, wie 1. 43, 8 u. 50, 4, *ut resistant*, nicht *resistere* gesagt h ‖ c. 10, 1: insulam efficit Batavorum, neque longius ab Rheno m. p. LX in Oceanum influit nach *Nipperdey* p. 75; die Hdschr. insulamque eff. in Oceanum influit neque longius ab Oceano — in Rhenum influit. Mir sc die Verbesserung *Nipperdey's* in jeder Hinsicht angemessener als di *Hoffmann* wiederholte Lesart *Schneider's*: neque longius ab Oceano Rh. infl. ‖ c. 22, 3: constratisque mit *Koch* Rhein. Mus. 1857 p. 6 *Hoffmann* für die Vulg. contractisque. ‖ c. 25, 6: ex proximis primis bus — ex pr. [primis] nav. Die Tilgung von primis ist, wenn das W entbehrlich ist, wenigstens nicht nöthig. ‖ c. 27, 1: facturos sese mit *Sch* nach *Bong* I. (andere Hdschr. sese facturos) — facturos esse. ‖ c. 27, petenda nach den besten Handschriften — et in petenda.

5. 1, 2: ad onera ac multitudinem mit *Schneider* — ad onera, ad

Soldaten auf das Schilddach sprangen und von diesem herabstiessen. || c. 53, 2: reppererunt — pepererunt. Ebend. Voccionis — Voctionis. *Glück* p. 187. || c. 53, 4: utraque . . . periit fuerunt duae nach einer Vermuthung von *Herz* — utraeque . . . . . . perierunt duae.

2. 3, 1: Andecumborium — Andocumborium. *Glück* p. 26. || c. 4, 7: summam totius belli mit der interpolirten Handschriftenklasse — suam totius belli summam. || c. 4, 9: Veliocasses — Velocasses. Ebenso 7. 75, 3 u. 8. 7, 4, wo *Nipp.* Velliocassis schreibt. — Ebend. u. c. 16, 2. 23, 3: Viromanduos für Veromanduos, beides nach *Glück* p. 161 u. 184. || c. 6, 2: [portas] succedunt. *Observ.* p. 7. || c. 15, 4: ad luxuriam pertinentium ist von *Nipperdey* getilgt als fehlend in der besseren Handschriftenklasse. || c. 17, 4: crebris nach Hdschr. — crebrisque. || c. 17, 5: non omittendum mit den besten Handschriften — non omittendum sibi. || c. 21, 1: quam partem fors obtulit — quam in partem fors obtulit. || c. 24, 4: castra compleri nostra nach den Spuren der Handschriften — castra compleri. || c. 25, 2: [uni] mit *Vielhaber* — uni. || c. 27, 2: pugnarent, quo — [pugnant quo]. *Observ.* p. 13. || c. 30, 4: moturos sese confiderent — in muro sese collocare confiderent. *Observ.* p. 5 u. 26. || c. 33, 2: sumptis mit *Koch* — cum his. || c. 34: Venellos — Unellos u. Esubios — Esuvios nach *Glück* p. 165 u. 95.

3. 1, 6: [ad hiemandum] *Observ.* p. 3. || c. 12, 1: quod bis accidit semper horarum XXIIII spatio — quod [bis] accidit s. hor. XII spatio; früher: quod iis accidit. Die Bemerkung *Schneider's* gegen das schon von Anderen vorgeschlagene hor. XXIIII wird durch die in der Anmerk. angeführte Stelle des Plinius widerlegt. || c. 13, 8: für copulis ist überliefert scopulis; *Vielhaber* vermuthet corvis. || c. 20, 1: ex tertia parte Gallia est aestimanda nach den beiden besten Hdschr. — ex tertia parte Galliae est aestim., was 'für aus dem dritten Theile Galliens bestehend halten' heissen soll. || c. 21, 3: aerariae structurae — aerariae † secturaeque. *Structurae* findet sich in Hdschr.; *Schneider's aerariae structuraeque* = Erzgruben und Baue (d. i. Stollen) scheint nicht passend. Beispiele eines hinzugefügten *que* finden sich häufig in den Hdschr. *Nipperdey's* Vermuthung *aerariae ferrariaeque* wird unterstützt durch 7. 22, 2; doch ist die Veränderung des W. in *secturaeque* unwahrscheinlich, so wie auch hier, wo nur gesagt werden soll, dass die Aquitan. Bergbau trieben, die specielle Bezeichnung beider Arten kaum nöthig war. *Hoffmann* erklärt *secturae* mit Anderen durch *lapicidinae.*

4. 7, 2: ab his mit *Schneid.* nach den Hdschr. — ab iis. || c. 7, 3 consuetudo sit mit Bong. I. — consuetudo haec sit. Hätte C. so geschrieben, so würde er, wie 1. 43, 8 u. 50, 4, *ut resistant*, nicht *resistere* gesagt haben. || c. 10, 1: insulam efficit Batavorum, neque longius ab Rheno m. p. LXXX in Oceanum influit nach *Nipperdey* p. 75; die Hdschr. insulamque eff. Bat., in Oceanum influit neque longius ab Oceano — in Rhenum influit. Mir scheint die Verbesserung *Nipperdey's* in jeder Hinsicht angemessener als die von *Hoffmann* wiederholte Lesart *Schneider's*: neque longius ab Oceano — in Rh. infl. || c. 22, 3: constratisque mit *Koch* Rhein. Mus. 1857 p. 637 u. *Hoffmann* für die Vulg. contractisque. || c. 25, 6: ex proximis primis navibus — ex pr. [primis] nav. Die Tilgung von primis ist, wenn das W. auch entbehrlich ist, wenigstens nicht nöthig. || c. 27, 1: facturos sese mit *Schneid.* nach *Bong* I. (andere Hdschr. sese facturos) — facturos esse. || c. 27, 4: in petenda nach den besten Handschriften — et in petenda.

5. 1, 2: ad onera ac multitudinem mit *Schneider* — ad onera, ad mult.

‖ c. 3, 5: [Indutiomarus]. Die Wiederholung des Namens ist durch die verschiedene Stellung in den Hdschr. verdächtig und, wenn der Satz *sed posteaquam* u. s. w. nicht durch eine grössere Interpunction getrennt wird, unnöthig. Schon *Ciacconius*, *Scaliger* u. *Graevius* haben das W. streichen wollen. ‖ c. 9, 1: praesidio navibus — praesidio navibusque. ‖ c. 11, 1: itinere desistere nach den interpolirten Handschriften — in itinere resistere. ‖ c. 13, 3: obiectae mit *Schneider* — subiectae. ‖ c. 17, 2: sicubi ab signis legionibusque [non] absisterent — sic uti ab s. l. q. non absisterent. ‖ c. 21, 1: Cenimagni — Iceni, Cangi mit *Lipsius*. S. *Glück* p. 60. Die Aenderung ist mindestens unsicher. ‖ c. 25, 3: inimici mit der geringeren Handschriftenklasse — inimicis. ‖ c. 25, 5: [legatis quaestoribusque] mit *Vielhaber* — legatis quaestoreve. ‖ c. 28, 4: quantasvis copias etiam Germanorum mit *Schneider* — quantasvis, magnas etiam, cop. Germ. Nach quantasvis ist magnas etiam gewiss unpassend. Auch würde dann nur von dem Widerstande gegen germanische Truppen die Rede sein, während C. nach der gegebenen Lesart passend sagt, dass sie in einem befestigten Lager gegen jede noch so grosse Streitmacht, selbst von Germanen, als den gefürchtetsten, sich behaupten könnten. Ebend.: rem esse testimonio einen neuen Satz beginnend — sustineri posse — docebant rem esse testim. ‖ c. 31, 6: [Ambiorige] mit *Tittler* — Ambiorige. ‖ c. 34, 2: *Vielhaber* schlägt vor et studio pugnandi, *Koch* et Romano more pugnandi, *Hug* streicht den ganzen Satz erant . . . pares. ‖ c. 37, 7: elapsi mit *Schneid.* u. *Heller* Philol. XIII. p. 372 nach allerdings minder guten Hdschr. für lapsi. ‖ c. 39, 1: Geidumnos mit *Schneid.* u. *Glück* p. 102 für Geidunnos. ‖ c. 43, 7: succensa — succisa. ‖ c. 44, 4: quaque parte hostium confertissima est vis, ea inrumpit mit *Dübner* — quaque pars h. confertissima est visa inrumpit. ‖ c. 53, 6: Aremoricae — Armoricae. S. das geogr. Reg.

6. 2, 3: [ac]. Die Coniunction, die auch in mehreren, allerdings nicht den besten Hdschr. fehlt, ist gegen die constante Gewohnheit Cäsar's. Ich kann weder die Erklärung *Nipperdey's* p. 69, nach welcher *ac* bei *Menapios* stehen soll 'si quidem Germani cum Menapiis potissimum coniuncti fuisse dicuntur', noch Schneider's Auffassung für richtig halten. 8. 8, 2 u. B. C. 3. 55, 3: *Delphos, Thebas et Orchomenum* ist die Copula ebenfalls gestrichen. B. C. 1. 4, 3: *iudiciorum metus, adulatio atque ostentatio sui et potentium* ist anders zu erklären (S. d. Anm. zu d. St.) u. 7. 24, 1: *luto, frigore et assiduis imbribus* ist *luto* von *Nipp.* nach Hdschr. getilgt. ‖ c. 11, 2: partibusque scheint mir von *Schneid.* u. A. mit Recht in Schutz genommen; ebenso in singulis domibus für sing. dom. ‖ c. 12, 5: imperfecta re — infecta re. S. *Schneider* u. *Heller* a. a. O. p. 371. ‖ c. 19, 2: superavit mit *Whitte* u. *Seyffert.* — superarit. ‖ c. 20, 3: de re publica — de republica. ‖ c. 24, 4: Nunc, quod (das Komma nach Nunc fehlt im Texte) mit den meisten Hdschr., *Aldus*, *Whitte*; Nachsatz: paulatim assuefacti — comparant. Würde auch *hi* bei *assuefacti* die Rede deutlicher machen, so ist doch das Pron. nicht unbedingt nöthig, da *Galli* das der ganzen Auseinandersetzung vorschwebende Subiect ist. *Nipp.:* Nunc quidem Germ. permanent — utuntur; Gallis autem — largitur, paulatim assuefacti — comparant, an welcher Periode das Zerrissene, bes. der Mangel an Verbindung des letzten Gliedes missfällt. Die von *Hoffmann* wiederholte Lesart *Schneider's:* 'Nunc quoque in eadem inopia, egestate, patientia, qua Germani, permanent, eodem — utuntur. Gallis autem — largitur. Paulatim adsuefacti — comparant beruht auf dem unzweifelhaften Irrthum, dass hier von den Tectosagen, und nicht von den Germanen die Rede sei. ‖ c. 31, 3: hi insulis nach

Hdschr. — his insulis. Ebend. §. 5: belli aut fugae nach den besten Hdschr.; s. *Schneider* — aut belli aut fugae. ‖ c. 34, 1: in omnis partis nach Bong. I. — omnis in partis; s. *Schneider*. ‖ c. 43, 3: a tanta multitudine nach den interpol. Hdschr., da der blose Abl. tanta multitudine, mag er als absoluter oder causaler gefasst werden, auffallend ist. ‖ c. 44, 3: Agedinci — Agedici. S. das geogr. Register.

7. 1, 1: de senatusque consulto nach Aldus — senatusque consulto. ‖ 3, 1: Gutruato, wie 8. 38, 3 — Cotuato. Ich habe kein Bedenken getragen, den Namen nach jener Stelle hier aufzunehmen, weil an der Identität der Personen nicht zu zweifeln ist, zumal da auch der folgende Name Conconnetodumno in den Hdschr. verschieden geschrieben wird (*Nipp.* Conetodunno). S. *Glück* p. 110 u. 63. Ebend. Cenabum für Genabum. S. das geogr. Reg. ‖ c. 10, 1: videret nach Hdschr. — videretur. ‖ c. 19, 2: omnia vada ac saltus eius paludis. Die Stelle ist jedenfalls verdorben, wenn ich auch nicht behaupten will, dass *eius paludis* interpolirt sei. Die in der Anm. erwähnten Coniecturen haben beide ihre Bedenken. ‖ c. 20, 3: se ipse ut munitione — se † ipsum munitione. ‖ c. 28, 5: omni ex numero — ex omni numero. Die besten Hdschr. omni numero, die schlechteren omni eo numero. So hat auch c. 25, 4 *Nipp.* statt der Lesart der meisten Hdschr.: omni ea parte aufgenommen: omni ex parte. ‖ c. 30, 4: consternati — confirmati. ‖ c. 35, 1: Cum uterque utrimque exisset exercitus, in conspectu — castra ponebant, dispositis exploratoribus, necubi — traducerent. Erat in magnis — res. *Nipperdey*: Cum uterque — ponebant. Dispositis exploratoribus — erat in magnis u. s. w. — *Schneider* nach den interpolirten Hdschr.: cum uterque utrique esset exerc. in conspectu fereque — poneret, dispositis exploratoribus, necubi — traducerent, erat in magnis Caesari diff. res. Vergl. *Eberz* N. Jahrb. 1857, p. 851 fg. *Dinter* ebend. 1858, p. 823 fg. Ich habe mich nicht überzeugen können, dass die Lesart der besten Hdschr. zu verlassen sei; doch habe ich mit *Erat* einen neuen Satz begonnen — ein bei C. sehr häufiger Anfang.; vergl. u. a. 5. 49, 6. B. C. 1. 11, 1. 70, 1. 71, 1 u. bes. 3. 15, 1: *Bibulus erat cum classe ad Oricum et — prohibebatur: praesidiis enim dispositis — fiebat. Erat res in magna difficultate* u. s. w. Ich verkenne nicht, dass *dispositis exploratoribus* nach *ponebant* auffällig ist, da selbstverständlich nur Vercing. exploratores aufstellte. Indess zeigt sich dieselbe Ungenauigkeit auch bei den anderen Lesarten und das Subiect der Abl. abs. muss die Sache selbst geben, wie auch *Nipp.* p. 39 hinzufügen muss: exploratores a Verc. dispositos esse per se intellegitur. So kann auch hier die Nachlässigkeit dadurch entschuldigt werden, dass durch *necubi — Romani cop. traducerent* klar wird, von wem die Posten aufgestellt sind. Gegen *Nipperdey's* Lesart ist bes. zu bemerken, dass nach ihr die Schwierigkeit für Caesar nur eben durch die exploratores entstehen würde, während sie durch das Gegenüberstehen des gallischen Heeres bewirkt, durch die ausgestellten Posten aber nur noch vermehrt wird. ‖ 37, 1: Litaviccus mit den Handschriften — Litavicus. ‖ c. 45, 1: mittit turmas eodem media nocte — mittit turmas; eis de media nocte imperat. Die meisten Hdss. turmas eisdem media nocte imperat. ‖ c. 47, 1: legionisque — legionique. ‖ c. 58, 6: profecti a palude nach den interpol. Hdschr. mit *Müller:* Bemerkungen zu Caesars Gall. Kriege, Kiel 1855. p. 22, u. *Eberz* Ztschr. f. d. A. W. 1855. Nr. 16. *Nipp.*: proiecta palude, die besten Hdschr.: prospecta palude. ‖ c. 64, 1: diemque huic rei constituit nach *Nipperdey* p. 100; die Hdschr. denique ei rei constituit diem. Ich habe die Lesart von *Nipp.* beibehalten, ob ich gleich auch eine andere Herstel-

lung des Textes für möglich halte; jedenfalls ist sie angemessener, als die von *Schneider* durch einen misslungenen Erklärungsversuch vertheidigte Vulgata, oder die Vermuthung *Hoffmann's: dedendique* const. diem. ‖ c. 66, 6: Id quo maiore f. animo — et quo m. f. a. ‖ c. 67, 1: una a primo agmine mit *Schneider* u. *Heller* a. a. O. p. 372 — una primo agmine. ‖ c. 74, 1: [eius discessu]. Die Stelle ist jedenfalls verdorben, *Schneider's* Vertheidigung wenig wahrscheinlich, *Hoffmann's* discessu munitionum nicht annehmbar. ‖ c. 75, 2—5. Die Vermuthungen *Nipperdey's*, die ich, wie *Hoffmann* genau weiss, 'sine ulla haesitatione' aufgenommen habe, sind auch jetzt beibehalten worden, weil ich in einer Ausgabe für die Schule, die überhaupt mit diesem Capitel sich nicht allzusehr beschäftigen wird, einen wenigstens wahrscheinlichen Text — und dafür halte ich den von *Nipp.* constituirten — geben wollte. Für *Eleutheris Cadurcis* habe ich, da an der Richtigkeit des Epitheton *Eleutheris* wohl mit Recht von *Uckert* u. *Glück* p. 111 gezweifelt wird, das handschriftliche *Eleutetis Cadurcis* aufgenommen. *Glück* liest *Helviis*. Für *Vellaviis* ist jetzt geschrieben *Vellavis*. ‖ c. 87, 4: se sequi — sequi. ‖ c. 88, 1 ist gegen das von *Nipperdey* gesetzte hostes jetzt die handschriftliche Lesung nostri wieder eingesetzt. ‖ c. 90, 8: his [litteris]. Dass his litteris cognitis nicht heissen könne 'harum rerum litteris' ist klar; dass es nach 2. 35, 4 hinzugesetzt sei, ist wenigstens nicht unwahrscheinlich. *Schneider* schreibt: *his rebus litteris C. cogn.*, *Hoffmann*: *his ex litteris cognitis.*

8. 5, 2: compegit mit *Hoffmann* — coniecit; die Hdschr. contegit. ‖ c. 9, 3: loriculam pro hac ratione eius altitudinis mit den Handschriften statt *Nipperdey's* Coniectur. ‖ c. 20, 2: [cognita calamitate]. Dass in der Schilderung der Lage der Bellovaken und der Aufzählung der einzelnen Momente, nach *omnibus adversis*, wo nur eine specielle Angabe eines ihre Gesammtlage charakterisirenden Unfalls folgen kann, *cognita calamitate* unpassend ist, scheint einleuchtend. *Hotomann* setzt die W. vor *omnibus adversis*, so auch *Hoffmann*, der indess *omnibus adversis* für eine in den Text gekommene Randglosse hält. ‖ c. 26, 1 u 4: Lemonum — Limonem; so § 2: Lemoni — Limone nach *Glück* p. 117. ‖ c. 43, 2: in murisque] murisque. ‖ c. 52, 5 ist jetzt die in den Ausgaben gangbare Lesung hergestellt worden.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (Karl Reimer) in Berlin.

Druck von Carl Schultze in Berlin, Kommandanten-Strafse 72.